MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

MÄRZ 1966

INHALT

Die Verschuldung der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost 3

Statistischer Teil 15

Bankstatistische Gesamtrechnungen 16

Deutsche Bundesbank 21

Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen 21

Ausweis 24

Kreditinstitute 26

Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen 26

Zwischenbilanzen 42

Mindestreservesätze und Zinssätze 55

Kapitalmarkt 60

Öffentliche Finanzen 72

Außenwirtschaft 78

Allgemeine Konjunkturlage 84

Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse 88

Zinssätze im Ausland 90

Saisonbereinigte Reihen 91

Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds . . 93

Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben für das Bundesgebiet mitenthalten.

Abgeschlossen am 1. April 1966

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Die Verschuldung der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost

Im folgenden wird ein Überblick über die Entwicklung der Verschuldung der Deutschen Bundesbahn (DB) und der Deutschen Bundespost (DBP) seit der Währungsreform gegeben, die in der Bundesrepublik als Teil der öffentlichen Schuld anzusehen ist. Als Unternehmensverschuldung unterscheidet sie sich zwar dem Zwecke nach erheblich von der der öffentlichen Haushalte. Andererseits aber bedienen sich sowohl die Bundesbahn als auch die Bundespost aufgrund der für sie geltenden Vorschriften bei der Beschaffung fremder Mittel weitgehend der gleichen Schuldarten und machen ferner häufig von der gleichen Emissionstechnik Gebrauch wie der Bund. Außerdem haben sie beide Zugang zum Notenbankkredit und müssen wichtige Verschuldungstransaktionen durch die Deutsche Bundesbank oder jedenfalls im Benehmen mit ihr abwickeln.

Die Arbeit fußt, soweit nicht anders vermerkt, auf den Geschäftsberichten und den Verschuldungsnachweisen der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn und des Bundesministeriums für das Post- und Fernmeldewesen. Bei den Angaben über die Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie die Investitionsfinanzierung des Jahres 1965 handelt es sich teilweise um eigene Schätzungen.

Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost im Rahmen der gesamten öffentlichen Verschuldung

Die Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost hat in den Jahren seit der Währungsreform ein beträchtliches Ausmaß erreicht. Ohne die Verpflichtungen gegenüber dem Bund als Eigentümer und ohne die — im ganzen gesehen nicht sehr bedeutende — Verschuldung bei anderen öffentlichen Haushalten (den Ländern, Gemeinden und Sozialversicherungen) haben die beiden Unternehmen in der Zeit vom Stichtag der Währungsreform bis zum 31. Dezember 1965, also in rd. 17 1/2 Jahren, an den Kreditmärkten fremde Mittel im Betrag von rd. 22,8 Mrd DM (netto) in Anspruch genommen; hiervon entfielen rd. 12,2 Mrd DM auf die Bundesbahn und fast 10,6 Mrd DM auf die Bundespost. Insgesamt war die Kreditmarktverschuldung von Bahn und Post damit fast ebenso hoch wie die sämtlicher Gemeinden zusammengenommen und beinahe doppelt so hoch wie die des Bundes selbst. Freilich sind die Bundesbahn und die Bundespost kaum mit Altschulden belastet, die beim Bund und bei den Ländern sehr umfangreich sind, und ihre Verschuldung bei öffentlichen Haushalten war ebenfalls erheblich geringer als im Falle der Gebietskörperschaften. Dennoch war auch der Gesamtbetrag der Ende 1965 bestehenden Verpflichtungen von Bundesbahn und Bundespost, wie die nachstehende Tabelle zeigt, im Vergleich zu dem der öffentlichen Haushalte recht beachtlich.

Die Entwicklung, die die Verschuldung der beiden Bundesunternehmen in der Nachkriegszeit genommen hat, steht in ausgesprochenem Gegensatz zu der Zeit zwischen den zwei Weltkriegen. So hatten Bahn und Post zusammen Ende 1938 (also 15 Jahre nach der Stabilisierung der Mark) Kreditmarktschulden von nur etwa 2 Mrd RM aufgewiesen. Dabei waren auf die Reichsbahn (ohne Österreich) rd. 1,4 Mrd RM entfallen, von denen überdies ein Teil (400 Mio RM) an das Unternehmen Reichsautobahnen weitergeleitet worden war, während die Kreditmarktverschuldung der Reichspost sogar nur rd. 650 Mio RM (31. März 1939) betragen hatte. Auch im Vergleich zur Neuverschuldung der Gebietskörperschaften an den Kreditmärkten (rd. 37 Mrd RM per Ende März 1939) waren die Verpflichtungen der beiden Unternehmen damals außer-

Tab. 1: Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Stand: 31. Dezember 1965

Mio DM

Schuldner	Neuverschuldung seit der Währungsreform			Altschulden	Gesamte Verschuldung (3 + 4)
	Kreditmarktverschuldung	Sonstige Verschuldung [1]	Gesamt		
	1	2	3	4	5
Bundesbahn	12 204	2 325	14 529	110	14 639
Bundespost	10 571	1 388	11 959	233	12 192
gesamt	22 775	3 713	26 488	343	26 830
Nachrichtlich:					
Bund	12 069	8 048	20 117	15 837	35 954
Länder [3]	7 537	22 108	29 645	8 865	38 510
Gemeinden [3]	24 900	4 470	29 370	85	29 455
Gebietskörperschaften	44 506	15 664 [2]	60 170 [2]	24 787	84 957 [2]

[1]) Vor allem Verschuldung bei anderen öffentlichen Stellen; bei der Bundesbahn und der Bundespost ist die Verschuldung gegenüber dem Bund als Eigentümer unberücksichtigt geblieben. — [2]) Die gegenseitige Kreditgewährung der Gebietskörperschaften ist in der Summe ausgeschaltet worden. — [3]) Geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

ordentlich niedrig. Daß sich das Bild in der Zeit nach der Währungsreform so stark gewandelt hat, hing mit der durchweg wenig befriedigenden Gewinnsituation sowie der umfangreichen Investitionstätigkeit der beiden Unternehmen zusammen. Es empfiehlt sich daher, den derzeitigen Schuldenstand aus diesen beiden Bestimmungsgründen abzuleiten, was nachstehend anhand der Jahresbilanzen von Bahn und Post versucht werden soll.

Gewinn- und Verlust-Rechnung von Bundesbahn und Bundespost

Wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht, hat die *Bundesbahn* in den 17 1/2 Jahren von Mitte 1948 bis Ende 1965 nur zweimal (1949 und 1951) einen Gewinn ausgewiesen; in allen anderen Jahren waren ausnahmslos Verluste zu verzeichnen, die — nach einem vorübergehenden Rückgang in den Jahren 1960 bis 1962 — ab 1963 ganz beträchtlich gestiegen sind. Für das Jahr 1965 liegt der endgültige Abschluß noch nicht vor; nach vorläufigen Angaben hat der Verlust 1 450 Mio DM betragen, womit er erheblich höher war als im vorangegangenen Jahr. Für den gesamten Zeitraum lauten die Verluste nach Abzug der Gewinne auf etwa 6,3 Mrd DM. Sie wären noch wesentlich größer gewesen, wenn nicht der Bund, beginnend mit dem Jahre 1957, der DB in steigendem Maße Beiträge zu den betriebsfremden und strukturell überhöhten Versorgungslasten und „Anpassungshilfen" im Personenverkehr gewährt sowie den Schuldendienst für einige von der DB begebene Anleihen abgenommen hätte. Der Umfang dieser in die Gewinn- und Verlust-Rechnung übernommenen Einnahmen ist von 200 Mio DM im Jahre 1957 auf 1 118 Mio DM im Jahre 1965 gestiegen. In den neun Jahren insgesamt hat er nahezu 5,7 Mrd DM ausgemacht und die Abschlußergebnisse entsprechend verbessert. Der überwiegende Teil der nach Abzug dieser „erfolgswirksamen" Bundeshilfen verbliebenen Verluste ist inzwischen vom Bund als dem Alleineigentümer der DB abgedeckt worden (vgl. weiter unten S. 7).

Im Vergleich hierzu war die finanzielle Entwicklung der *Bundespost* erheblich günstiger, wenn auch bei weitem nicht so günstig, wie dies angesichts der starken Zunahme der realen Leistungen der DBP an sich möglich gewesen wäre. In der Zeit vom 1. April 1949[1]) bis Ende 1965 hat die DBP häufiger mit Verlusten als mit

[1]) Erst seit diesem Zeitpunkt wird die Bundespost rechnungsmäßig als einheitliches Unternehmen für das gesamte Bundesgebiet geführt.

Tab. 2: Ergebnisse der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Bundesbahn				Bundespost			
Wirtschaftsjahr	Gewinn (+) Verlust (—) lt. offiziellem Abschluß [2])	Erfolgswirksame Bundeszahlungen	Gewinn (+) Verlust (—) nach Abzug von Sp. 3	Wirtschaftsjahr [3])	Gewinn (+) Verlust (—) lt. offiziellem Abschluß	Ablieferung an den Bund	Gewinn (+) Verlust (—) unter Einschluß von Sp. 7
1	2	3	4	5	6	7	8
II/1948	— 82,4	—	— 82,4	1948/49	.	.	.
1949	+ 30,4	—	+ 30,4	1949/50	+ 181,3	140,0	+ 321,3
1950	— 154,0	—	— 154,0	1950/51	+ 249,4	143,3	+ 392,7
1951	+ 153,4	—	+ 153,4	1951/52	+ 57,4	156,4	+ 213,8
1952	— 103,5	—	— 103,5	1952/53	— 51,0	173,1	+ 122,1
1953	— 447,8	—	— 447,8	1953/54	— 220,7	186,4	— 34,3
1954	— 462,7	—	— 462,7	1954	+ 135,7	160,4	+ 296,1
1955	— 158,2	—	— 158,2	1955	+ 158,8	238,7	+ 397,5
1956	— 481,1	—	— 481,1	1956	+ 34,4	258,2	+ 292,6
1957	— 678,3	200,0	— 878,3	1957	— 131,8	275,9	+ 144,1
1958	— 576,7	280,0	— 856,7	1958	— 116,4	299,6	+ 183,2
1959	— 356,8	257,7	— 614,5	1959	+ 38,6	324,8	+ 363,4
1960 [1])	— 13,5	388,5	— 402,0	1960	+ 70,6	362,3	+ 432,9
1961	— 29,8	755,2	— 785,0	1961	— 142,5	388,3	+ 245,8
1962	— 110,2	948,9	— 1 059,1	1962	— 382,0	422,3	+ 40,3
1963	— 409,4	852,4	— 1 261,8	1963	— 250,8	477,7	+ 226,9
1964	— 970,4	883,7	— 1 854,1	1964	— 19,0	500,9	+ 481,9
1965 [p])	—1 450,0	1 117,8	— 2 567,8	1965 [p])	— 65,0	590,0	+ 525,0
Gesamt	—6 301,0	5 684,2	—11 985,2	Gesamt	— 453,0	5 098,3	+4 645,3

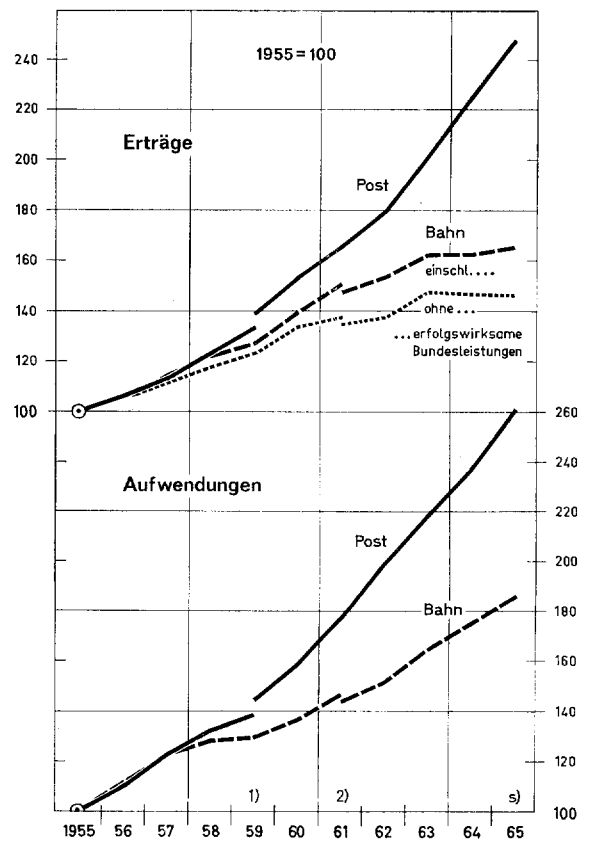
[1]) Ab 1960 einschl. Saarland. — [2]) Für die Jahre 1949 bis 1956 sind die Zahlen in gewissem Umfang korrigiert. So wurden die Aufwendungen, die die DB in den Jahren 1949 bis 1951 für (nicht geleistete) Ablieferungen an den Bund verbucht hatte, ebenso eliminiert wie die im Jahre 1953 verbuchten (aber nicht erhaltenen) Einnahmen aus dem endgültigen Verzicht des Bundes auf diese Ablieferungen (je 320 Mio DM); außerdem wurden in den Jahren 1950 bis 1956 die in den Aufwendungen nachgewiesenen, jedoch nicht geleisteten Beträge für die Verzinsung von Ausgleichsforderungen ausgeschaltet. — [3]) Das Wirtschaftsjahr der DBP umfaßte ursprünglich die Zeit vom 1. April eines Jahres bis zum 31. März des darauffolgenden Jahres; nach Zwischenschaltung eines Rumpfrechnungsjahres (April bis Dezember 1954) wurde es im Jahre 1955 auf das Kalenderjahr umgestellt; ab 1955 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. — [p]) Vorläufig.

Gewinnen abgeschlossen, und auch für die gesamte hier betrachtete Periode ergibt sich per Saldo ein Verlust, der freilich mit 453 Mio DM wesentlich geringer war als der der DB. Er ist im übrigen mit den Verlusten der DB (wie oben erwähnt: 6,3 Mrd DM gemäß den jährlichen Abschlüssen) deshalb nicht zu vergleichen, weil die DBP in diesen Jahren für ihre betriebsfremden und politischen Lasten selbst aufkommen mußte und weil sie überdies ständig einen Teil ihrer Betriebseinnahmen (6 2/3 vH) an den Bund abzuliefern hatte. Die Summe der Ablieferungen hat im genannten Zeitraum rd. 5,1 Mrd DM betragen. Ohne diese Abgabe hätte die DBP also von 1949 bis 1965 einen kumulativen Gewinn von 4,65 Mrd DM erzielt, während der von den Bundeshilfen bereinigte Verlust der Bundesbahn rd. 12 Mrd DM ausgemacht hätte. Die Spanne zwischen den Abschlußergebnissen spiegelt die ökonomisch völlig verschiedene Situation der beiden Unternehmen wider.

Es ist hier nicht der Ort, im einzelnen auf die Ursachen einzugehen, die zu der Entwicklung der Bahnfinanzen und Postfinanzen geführt haben. Erwähnt sei lediglich, daß die *Bundesbahn* die Monopolstellung, die sie lange Zeit im Verkehr innehatte, in den Nachkriegsjahren endgültig verloren hat, daß sie ferner durch die in den letzten Jahren relativ ungünstige Entwicklung mancher Grundstoffindustrien, namentlich des Kohlenbergbaus, starke Einbußen bei den Massentransporten erlitt und daß sie schließlich — besonders seit der verkehrspolitischen Gesetzgebung des Jahres 1961, mit der auch der Verkehr stärker marktwirtschaftlich orientiert werden sollte — nicht mehr in gleichem Maße wie vordem vor ihren wichtigsten Konkurrenten (besonders dem Straßengüterverkehr) geschützt wird. Die Verkehrsleistungen der DB sind in den letzten zehn Jahren auch nicht annähernd so stark gestiegen wie die der übrigen Verkehrsträger, so daß ihr Anteil am gesamten Verkehrsaufkommen zurückging. Angesichts der sich ständig verschlechternden Konkurrenzsituation waren allen tarifpolitischen Maßnahmen der Bundesbahn enge Grenzen gesetzt, da stets zu befürchten war, daß sie zu einer Verlagerung der Transporte auf andere Verkehrsträger führen würden. Die gesamten Betriebseinnahmen der DB waren im vergangenen Jahr mit knapp 8 1/2 Mrd DM nur um rd. 830 Mio DM oder knapp 11 vH höher als im Jahre 1960, während das Sozialprodukt in diesem Zeitraum nominell um gut 50 vH gewachsen ist. Andererseits haben die Aufwendungen der DB beträchtlich zugenommen, und zwar vor allem deshalb, weil die Personalkosten, die den größten Teil der Aufwendungen ausmachten, in den vergangenen Jahren kräftig gestiegen sind.

Während also die DB zu denjenigen Wirtschaftsbereichen zählt, die auf der Schattenseite der Entwicklung stehen, kann die *Bundespost* als „Wachstumsindustrie" bezeichnet werden. Freilich gibt es auch hier einzelne Betriebszweige — so z. B. den Paketdienst und den Postreisedienst —, in denen sie kein Monopol besitzt, aber namentlich dank des kräftig expandierenden Fernsprechdienstes sind die realen Leistungen der DBP in den vergangenen Jahren sogar stärker gestiegen als das Sozialprodukt. Wenn die Post dennoch in zahlreichen Jahren Verluste aufwies, so lag dies in erster Linie daran, daß die Gebühren im eigentlichen Postdienst den wachsenden Kosten nicht hinreichend angepaßt wurden, obwohl sich Tarifanhebungen vermutlich in fast allen Fällen günstig auf die Erträge und damit auf die Gewinnlage ausgewirkt hätten. Die Chancen, die in einer Gebührenerhöhung lagen, sind also nicht voll wahrgenommen worden; trotzdem sind die Betriebserträge der Post beträchtlich gestiegen. Von 1955 bis 1960, also in einem Zeitraum, in dem die Gebühren (abgesehen vom Paketdienst und vom Postreisedienst) nicht angehoben wurden, sind die Ein-

Erträge und Aufwendungen der Bundesbahn und der Bundespost



1) Ab 1959 bei der Post einschl. der weitergegebenen Gebührenanteile. – 2) Ab 1961 bei der Bahn Umstellung des Rechnungswesens. – s) Geschätzt.

BBk

nahmen von knapp 3,6 Mrd DM auf fast 5,6 Mrd DM gewachsen. Schaltet man dabei eine buchungstechnische Umstellung aus, so betrug die Zunahme etwa 1,8 Mrd DM oder rd. 50 vH. Im Jahre 1965, in dem die Erträge durch die Heraufsetzung der Post- und Fernsprechgebühren im März 1963 bzw. im August 1964 beeinflußt waren, lagen sie mit schätzungsweise reichlich 9 Mrd DM um rd. 3 1/2 Mrd DM oder 62 vH über denen des Jahres 1960. Wenn diese Mehreinnahmen auch von den erheblich gestiegenen Kosten übertroffen wurden, unter denen ebenso wie bei der DB der Personalaufwand an erster Stelle steht, so sind die Verluste gegenüber dem extrem hohen Umfang des Jahres 1962, des letzten Jahres vor den Tariferhöhungen, inzwischen doch stark gesunken.

Investitionsfinanzierung

Infolge der oben geschilderten Entwicklung der Gewinn- und Verlust-Rechnung haben die beiden Unternehmen ihre seit der Währungsreform durchgeführten Neuinvestitionen voll aus fremden Mitteln finanzieren müssen; für die Ersatzinvestitionen konnte die Bundespost weitgehend auf die Abschreibungen zurückgreifen, während die Bundesbahn — wegen der hohen Verluste — ihre Abschreibungen zu einem in den letzten Jahren ständig wachsenden Teil nicht voll und schließlich (1965) überhaupt nicht mehr erwirtschaften konnte.

Für die *Bundesbahn* läßt sich aus den verfügbaren Unterlagen allerdings keine geschlossene Rechnung der Investitionsfinanzierung erstellen, weil nur für die Sachinvestitionen eine vergleichbare Zahlenreihe vorliegt und die Bahn keine vollständige Kapitalrechnung unter Einbeziehung aller Finanzierungsvorgänge aufstellt. Die Bruttosachinvestitionen haben in der Zeit seit der Währungsreform rd. 30 1/2 Mrd DM betragen. Unterstellt man — was im großen und ganzen zutreffen dürfte —, daß die Abschreibungen ungefähr dem tatsächlichen Wertverschleiß der Anlagegüter entsprochen haben, so hätten die Neuinvestitionen fast 15 1/2 Mrd DM ausgemacht. In den Jahren bis einschließlich 1954 waren die Nettoinvestitionen relativ gering gewesen; der überwiegende Teil der Bruttosachinvestitionen diente damals der Beseitigung von Kriegsschäden. In den darauffolgenden Jahren wurden auch die Neuinvestitionen kräftig ausgeweitet. Sie erreichten im Jahre 1962 rd. 1,8 Mrd DM und hielten sich auch in den beiden folgenden Jahren etwa auf diesem Stand. Im Jahre 1965 nahmen die Bruttoinvestitionen drastisch — um fast 800 Mio DM — ab; bei weiter gestiegenen Ersatzinvestitionen betrugen die Neuanlagen in Sachwerten in diesem Jahr nur noch schätzungsweise 1 Mrd DM, womit sie unter den Betrag des Jahres 1956 zurückfielen.

Da die Abschreibungen nicht voll erwirtschaftet wurden, waren die für Investitionszwecke zur Verfügung stehenden Eigenmittel im ganzen gesehen nur gering. In den 17 1/2 Jahren standen den Abschreibungen (rd. 15 Mrd DM) Verluste im Betrag von rd. 6,3 Mrd DM gegenüber, so daß der Bahn zur Finanzierung der Bruttosachinvestitionen nur Eigenmittel in Höhe von knapp 8,7 Mrd DM, d. s. rd. 28 vH des für die Investitionsfinanzierung benötigten Betrages, verblieben. In etwa gleichem Umfang ist allerdings der Bund (über die in der Gewinn- und Verlust-Rechnung vereinnahmten Bundesmittel hinaus) in die Bresche gesprungen. Insgesamt hat er der Bundesbahn, beginnend mit dem Jahre 1952, Mittel für Investitionszwecke im Betrag von rd. 8,7 Mrd DM überlassen. Abgesehen von — kaum ins Gewicht fallenden — Zuschüssen zu bestimmten Investitionsvorhaben, sind hiervon 8,5 Mrd DM zunächst in den verschiedensten Formen auf dem Kreditweg zur Verfügung gestellt worden. Hierbei zeichnen sich zwei deutlich voneinander getrennte Zeitabschnitte ab, nämlich einmal die Jahre 1952 bis 1960 und — nach einer Unterbrechung im Jahre 1961 — die 1962 einsetzende Periode, die voraussichtlich nicht so bald zu Ende gehen dürfte. Im erstgenannten Abschnitt hatte der Bund der DB u. a. jahrelang die Abführung der von ihr für Rechnung des Bundes eingezogenen Beförderungsteuer gestundet. Außerdem hatte er ihr vom Jahre 1953 an ständig zweckgebundene Investitionsdarlehen aus allgemeinen Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt, und schließlich war er durch das 1955 erlassene Verkehrsfinanzgesetz (VFG) verpflichtet worden, für die Dauer von zehn Jahren alljährlich rd. 145 Mio DM für Investitionsdarlehen an die DB bereitzustellen. Allerdings reichten diese Darlehen bei der zeitweise sehr ungünstigen Entwicklung der Gewinn- und Verlust-Rechnung nicht aus, um die seit 1955 stark steigenden Bruttosachinvestitionen zu finanzieren, so daß sich der Bund veranlaßt sah, in teilweise erheblichem Umfang auch Darlehen zur Erhaltung der Liquidität zu gewähren. Mit der Reform des Bundesbahngesetzes, die im August 1961 zusammen mit den Novellen zu anderen wichtigen Verkehrsgesetzen vorgenommen wurde[1]), entfiel zunächst die Darlehnsgewährung des Bundes, soweit sie nicht nach den Vorschriften des VFG weiterlief (bis einschl. 1964). Gleichzeitig gewannen die erfolgswirksamen Leistungen des Bundes an Bedeutung, zumal der Bund verpflichtet wurde, die DB zu entschädigen, falls ihr aus

[1]) Güterkraftverkehrsgesetz, Allgemeines Eisenbahngesetz, Binnenschiffverkehrsgesetz; vgl. BGBl. I, 1961, S. 1157 ff.

„Gründen des allgemeinen Wohls" Auflagen gemacht oder von ihr beantragte Tarifmaßnahmen abgelehnt werden (§ 28a Bundesbahngesetz). Allerdings haben sich die Erwartungen, die beim Erlaß der Verkehrsnovellen hinsichtlich der DB gehegt wurden, nicht erfüllt; die Bahnfinanzen sind vielmehr schon bald darauf wieder in wachsendem Umfang defizitär geworden. Aus diesem Grunde wurden schon 1962 erneut „Liquiditätsdarlehen" erforderlich, die sich 1965 sprunghaft — auf 1 662 Mio DM — erhöhten. Die Forderungen des Bundes aus den der DB gewährten Fremdmitteln sind inzwischen weitgehend annulliert worden: Im Betrag von 3,88 Mrd DM wurden sie zur Abdeckung von Verlusten und in Höhe von 2,36 Mrd DM zur Aufstockung des Grundkapitals verwendet. Von dem gesamten Darlehnsbetrag (nahezu 8,5 Mrd DM) standen Ende 1965 nur noch 2084 Mio DM aus, die in absehbarer Zeit wohl ebenfalls der Verlustabdeckung dienen werden (vgl. Tabelle 4).

Läßt man die Darlehnsgewährung des Bundes außer Betracht, bei der es sich nur vorübergehend um eine Form der Fremdfinanzierung gehandelt hat oder handeln wird, so verblieb ein echter Kreditbedarf von reichlich 13 Mrd DM. Wie aus der Tabelle 3 zu ersehen ist, hat er in den einzelnen Jahren stark geschwankt. Im Jahre 1958 ging er erstmals über 1 Mrd DM hinaus, und nach einem erheblichen Rückgang in den beiden folgenden Jahren stieg er 1961 schlagartig

Tab. 3: Investitionen von Bundesbahn und Bundespost und ihre Finanzierung

Mio DM

Wirtschaftsjahr	Bruttoinvestitionen			Eigenmittel				Bundesmittel gesamt	Erforderl. Fremdmittelbedarf [2]	Zunahme der Verschuldung
	Sachinvestitionen	Finanzinvestitionen	Gesamt	Abschreibungen	Sonstige Eigenmittel	Gewinn (+) Verlust (—)	Gesamt [1]			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Bundesbahn										
II/1948	365	·	·	237	·	— 82	154	—	211	1 266
1949	944	·	·	447	·	+ 30	477	—	467	
1950	692	·	·	469	·	— 154	315	—	377	414
1951	717	·	·	608	·	+ 153	762	—	— 45	140
1952	823	·	·	726	·	— 103	623	22	178	120
1953	979	·	·	731	·	— 448	284	326	369	410
1954	890	·	·	732	·	— 463	269	405	216	232
1955	1 561	·	·	777	·	— 158	619	873	69	86
1956	1 958	·	·	853	·	— 481	372	1 155	431	479
1957	1 894	·	·	915	·	— 678	237	1 101	556	938
1958	1 967	·	·	844	·	— 577	268	634 [3]	1 065	1 305
1959	1 932	·	·	888	·	— 357	531	677	724	563
1960	2 150	·	·	1 025	·	— 14	1 011	590	549	633
1961	2 581	·	·	1 044	·	— 30	1 014	16	1 551	1 567
1962	2 896	·	·	1 087	·	— 110	977	292	1 627	1 760
1963	2 920	·	·	1 161	·	— 409	752	384	1 785	1 936
1964	2 975	·	·	1 195	·	— 970	225	522	2 228	2 162
1965 [ts]	2 200	·	·	1 230	·	—1 450	— 220	1 696	724	518
Gesamt	30 442	·	·	14 968	·	—6 301	8 667	8 693 [3]	13 083	14 529
II. Bundespost										
1948/49	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1949/50	267	125	393	125	26	+ 181	333	—	60	69
1950/51	367	58	425	136	4	+ 249	389	—	36	35
1951/52	452	141	592	160	30	+ 57	247	—	345	346
1952/53	447	— 8	439	180	92	— 51	221	—	218	201
1953/54	523	41	563	213	54	— 221	46	—	517	397
1954	528	40	568	179	— 64	+ 136	250	—	318	253
1955	801	44	844	293	— 84	+ 159	368	—	476	525
1956	791	102	893	325	—163	+ 34	196	100	597	390
1957	848	48	897	366	13	— 132	247	22	627	475
1958	988	123	1 111	403	8	— 116	294	— 22	838	793
1959	990	150	1 140	449	41	+ 39	529	— 7	619	599
1960	1 151	103	1 255	495	36	+ 71	601	— 10	663	665
1961	1 409	110	1 518	530	78	— 143	466	— 10	1 063	1 027
1962	1 778	156	1 934	721	60	— 382	399	— 10	1 545	1 529
1963	1 973	253	2 226	726	22	— 251	497	— 10	1 739	1 610
1964	2 096	268	2 364	799	97	— 19	877	— 10	1 497	1 413
1965 [ts]	2 500	200	2 700	880	35	— 65	850	350	1 500	1 478
Gesamt	17 909	1 952	19 862	6 978	285	— 453	6 810	393	12 659	11 805

[1]) Bei der Bundesbahn Sp. 4 + 6, bei der Bundespost Sp. 4 + 5 + 6. — [2]) Bei der Bundesbahn Sp. 1 ·/. 7 ·/. 8, bei der Bundespost 3 ·/. 7 ·/. 8. — [3]) Vom Jahre 1958 an einschl. Zuschüsse zu bestimmten Investitionsprojekten (insgesamt rd. 200 Mio DM). — [ts]) Teilweise geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

Tab. 4:
Verpflichtungen der Bundesbahn gegenüber dem Bund[1])
Mio DM

I. Entstehung

Zeit	Darlehen gemäß Verkehrsfinanzgesetz	Investitionsdarlehen aus allgem. Haushaltsmitteln	Liquiditätsdarlehen	Stundung der Beförderungsteuer	Gesamt
1952	—	—	—	22,0	22,0
1953	—	120,0	—	206,3	326,3
1954	—	135,0	—	269,6	404,6
1955	35,0	345,0	200,0	292,9	872,9
1956	218,0	150,1	476,0	310,9	1 155,0
1957	145,0	100,0	500,0	355,7	1 100,7
1958	185,0	250,0	117,5	81,6	634,1
1959	145,0	221,0	303,4	—	669,4
1960	290,0	25,5	258,3	—	573,8
1961	—	—	—	—	—
1962	145,0	—	100,0	—	245,0
1963	146,3	—	190,0	—	336,3
1964	147,5	—	342,0	—	489,5
1965	—	—	1 662,3	—	1 662,3
1952 bis 1965 gesamt	1 456,8	1 346,6	4 149,5	1 539,0	8 491,9

II. Verrechnung

Zweck	Zeitpunkt	Betrag je Verrechnung	Betrag Gesamt
1. Verlustübernahme			
II/48 bis 1956	Dezember 1958	1 705,9	
1957 bis 1960	September 1962	1 625,3	
1961 bis 1963	November 1965	549,4	
2. Aufstockung des Eigenkapitals	Dezember 1962	2 364,4	
3. Verschiedene Zwecke	Dezember 1958 und Dezember 1962	163,2	6 408,2
III. Verbleibende Verpflichtungen am 31. Dezember 1965			2 083,7

[1]) Ohne Verpflichtungen aus der Verzinsung von Ausgleichsforderungen, die der Bund voll übernommen hat.

auf 1 1/2 Mrd DM und betrug 1964 rd. 2 1/4 Mrd DM. Im Jahre 1965 ist er dann dank umfangreicher Liquiditätshilfen des Bundes und rückläufiger Investitionen auf schätzungsweise 0,7 Mrd DM, d.h. auf etwa ein Drittel des Vorjahrsbetrages, gesunken.

Die effektive Kreditaufnahme der DB (ohne die Verschuldung beim Bund) ist allerdings in dem gesamten Zeitraum seit der Währungsreform stärker gestiegen als der — aus den Bilanzzahlen errechnete — Fremdmittelbedarf. Das hängt damit zusammen, daß die in Tabelle 3 dargestellte Finanzierungsrechnung, wie erwähnt, nicht lückenlos ist. Insgesamt beträgt die Abweichung rd. 1,4 Mrd DM, d. h. die Verschuldungszunahme war um diesen Betrag höher als der für die Finanzierung der Sachinvestitionen (nach Abzug der Eigenmittel und der Bundesdarlehen) erforderliche Betrag. Auffallend ist dabei weniger der Gesamtbetrag der Abweichung als die Tatsache, daß die Unterschiede zwischen dem Finanzierungsbedarf einerseits und der Entwicklung der Verschuldung andererseits in einzelnen Jahren sehr groß waren und daß sie nicht durchweg in die gleiche Richtung gingen. Der Grund hierfür dürfte weitgehend buchungstechnischer Art sein: Während die von der DB aufgenommenen Schulden in demjenigen Zeitraum gebucht werden, in dem die Erlöse kassenmäßig eingehen, enthalten die in den Jahresbilanzen nachgewiesenen Sachinvestitionen — von Jahr zu Jahr schwankende — Beträge, die kassenmäßig einer anderen Periode (meist den ersten Monaten des jeweils folgenden Jahres) zuzurechnen wären.

Das aus den Jahresabschlüssen der *Bundespost* erkennbare Bild der Investitionsfinanzierung weicht in mancher Hinsicht erheblich von dem zuvor für die Bundesbahn geschilderten Ergebnis ab. Was zunächst die Bruttosachinvestitionen angeht, so haben sie im Untersuchungszeitraum (der hier freilich die ersten neun Monate nach der Währungsreform nicht einschließt) nahezu 18 Mrd DM betragen, also wesentlich weniger als bei der DB. Wenn man unterstellt, daß die Abschreibungen der Post (fast 7 Mrd DM) ausreichend waren, um die erforderlichen Ersatzinvestitionen zu decken — nach den unlängst von der Sachverständigenkommission getroffenen Feststellungen[1]) muß dies freilich bezweifelt werden —, so hätten die Nettosachinvestitionen rd. 11 Mrd DM ausgemacht, also gut zwei Drittel desjenigen Betrages, den die DB im gleichen Zeitabschnitt in neuen Anlagen und Einrichtungen investierte. In den Jahren seit 1960 hat sich die Investitionstätigkeit der Post, vor allem im Fernmeldebereich, stark beschleunigt, und im Jahre 1965 sind die Sachinvestitionen der Post erstmals wesentlich über diejenigen der Bahn hinausgegangen.

Im Vergleich zu den Sachinvestitionen waren die finanziellen Investitionen der Bundespost — Gewährung von Darlehen, Erwerb von Beteiligungen sowie Anreicherung des Kassenbestandes — mit knapp 2 Mrd DM relativ bescheiden; immerhin haben sie den gesamten Finanzierungsbedarf auf nahezu 20 Mrd DM erhöht. Hiervon konnten, wie im einzelnen aus der Tabelle 3 ersichtlich ist, rd. 6,8 Mrd DM aus eigenen Mitteln gedeckt werden. Dieser Betrag ergibt sich, wenn man den Abschreibungen und den sonstigen Eigenmitteln die Verluste gegenüberstellt. Da somit noch nicht einmal die Abschreibungen voll verdient wurden, mußte die Post in der gesamten Periode ihre Neuinvestitionen restlos mit fremden Mitteln durchführen. Anders als der DB sind ihr auch kaum Mittel von ihrem Eigentümer, dem Bund, zugeführt worden. Die ihr in den Jahren 1956 und 1957 gewährten Bundeskredite in Höhe von insgesamt 122 Mio DM waren Ende 1965 bis auf einen kleinen Rest (33 Mio DM) getilgt; darüber hinaus erhielt sie erstmals im Jahre 1965 einen zweckbestimmten Investitionszuschuß (35 Mio DM), und schließlich hat ihr der Bund im gleichen Jahr den 265 Mio DM übersteigenden Teil der Ablieferung, nämlich 325 Mio DM, erlassen, wodurch (nach Abzug des Verlustes von 65 Mio DM) das Eigenkapital um 260 Mio DM aufgestockt werden konnte. Insgesamt fielen also die der DBP vom

[1]) Vgl. Bundestags-Drucksache V/203, S. 134.

Bund zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel im Rahmen des erforderlichen Gesamtbetrages nicht ins Gewicht. Infolgedessen war der Fremdmittelbedarf mit rd. 12,7 Mrd DM kaum niedriger als bei der DB.

Die effektive Verschuldungszunahme der DBP war in der Zeit vom 1. April 1949 (als die Verschuldung 155 Mio DM betragen hatte) bis Ende Dezember 1965 mit rd. 11,8 Mrd DM um rd. 850 Mio DM niedriger als der in der Tabelle 3 nachgewiesene Finanzierungsbedarf. Die Differenz erklärt sich hauptsächlich daher, daß die Post erhebliche Verpflichtungen aus der Inanspruchnahme von Lieferantenkrediten hat, die in der Verschuldungsstatistik nicht laufend erfaßt werden.

Umfang und Art der Neuverschuldung

Nachstehend wird auf die Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost gemäß der Verschuldungsstatistik der beiden Unternehmen (und nicht der Bilanzen) eingegangen, und zwar nur insoweit, als die Verpflichtungen gegenüber anderen Stellen als dem Eigentümer (d. h. dem Bund) bestehen. Um die Angaben besser vergleichen zu können, werden stets die Jahresendstände zugrunde gelegt, was bei den voranstehenden Ausführungen zur Bilanz für die Jahre bis 1954 nicht möglich war, da in dieser Zeit das Geschäftsjahr der DBP nicht mit dem Kalenderjahr identisch war.

Die seit der Währungsreform entstandene Neuverschuldung im oben definierten Sinne betrug Ende 1965 bei der Bundesbahn gut 14,5 Mrd DM, bei der Bundespost fast 12 Mrd DM. Von diesem Betrag entfielen bei der DB gut 2,3 Mrd DM und bei der DBP knapp 1,4 Mrd DM auf die Verschuldung bei anderen öffentlichen Haushalten als dem Bund. Im Falle der DB stehen an erster Stelle zweckgebundene Kredite, die überwiegend von den Ländern, zu einem kleinen Teil auch von anderen öffentlichen Stellen für bestimmte Projekte — namentlich für die Elektrifizierung sowie für einzelne Bauvorhaben — gewährt wurden; sie machten Ende vorigen Jahres 1 859 Mio DM aus. Weitere 416 Mio DM kamen aus Darlehen der Sozialversicherungsträger. Demgegenüber war die Verschuldung der Bundespost bei den letztgenannten Stellen mit 1 358 Mio DM mehr als dreimal so hoch wie die der DB, andererseits war aber die Post bei den Ländern und Gemeinden nur wenig (30 Mio DM) verschuldet. Angaben über die Entwicklung der Verschuldung bei öffentlichen Stellen sind aus Tabelle 5 zu ersehen. Wenngleich ihr Umfang besonders in den letzten fünf Jahren relativ stark gestiegen ist, so machten die auf diesem Wege beschafften Mittel bei der Bundesbahn doch nur knapp ein Sechstel und bei der Bundespost sogar weniger als ein Achtel der gesamten Verschuldungszunahme aus; diese wurde vielmehr durch die Kreditmarktverschuldung bestimmt, auf die sich die folgenden Ausführungen beziehen.

Die Kreditmarktverschuldung . . .

Dem absoluten Betrage nach war die Kreditmarktverschuldung der Bundesbahn Ende vorigen Jahres mit 12,2 Mrd DM um gut 1 1/2 Mrd DM höher als die der Bundespost. Da sie aber bereits Ende 1950 (dem hier zugrunde gelegten Ausgangsstand) um rd. 1,2 Mrd DM über dem vergleichbaren Stand der Postverschuldung gelegen hatte, war die Zunahme in den 15 Jahren bei beiden Unternehmen etwa gleich groß. Dabei ist zu berücksichtigen, daß der Bund der Bahn den Schuldendienst für die von ihr in den Jahren 1962 bis 1965 im Betrage von rd. 1 3/4 Mrd DM begebenen „Kapital-

Tab. 5: Neuverschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Zeit	Bundesbahn						Bundespost				
	Verschuldung bei öffentlichen Haushalten (ohne Bund)				Kreditmarktverschuldung (vgl. Tab. 6)	Gesamte Neuverschuldung (1 + 5)	Verschuldung bei öffentlichen Haushalten (ohne Bund)			Kreditmarktverschuldung (vgl. Tab. 6)	Gesamte Neuverschuldung (7 + 10)
	Gesamt	Länder und Gemeinden	Sozialversicherung	Sonstige [1]			Gesamt	Länder und Gemeinden	Sozialversicherung		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Stand am Jahresende											
1950	93,2	73,9	8,1	11,2	1 587,2	1 680,4	—	—	—	350,0[3]	350,0
1955	500,5	268,5	209,5	22,5	2 168,0	2 668,5	209,4	2,4	207,0	1 771,5	1 980,9
1960	1 126,0	818,6	285,5	21,9	5 460,1	6 586,1	527,0	1,5	525,5	4 376,3	4 903,3
1965	2 325,1	1 858,9	415,9	50,3	12 203,6	14 528,7	1 388,4	30,3	1 358,1	10 571,0	11 959,4
Zunahme in den Jahren											
1951 bis 1955	+ 407,3	+ 194,6	+ 201,4	+ 11,3	+ 580,8	+ 988,1	+ 209,4	+ 2,4	+ 207,0	+1 421,5	+1 630,9
1956 bis 1960	+ 625,5	+ 550,1	+ 76,0	— 0,6	+3 292,1	+3 917,6	+ 317,6	— 0,9	+ 318,5	+2 604,8	+2 922,4
1961 bis 1965	+1 199,1	+1 040,3	+ 130,4	+ 28,4	+6 743,5	+7 942,6	+ 861,4	+ 28,8	+ 832,6	+6 194,7	+7 056,1

[1]) Zweckgebundene Baukredite einzelner Bundesverwaltungen, die in den Angaben der Tab. 4 nicht enthalten sind. — [3]) Geschätzt.

aufstockungsanleihen" abgenommen hat, während die Post bisher solche Anleihen nur im Betrag von 410 Mio DM emittieren konnte (1958 und 1965), von denen Ende 1965 noch 366 Mio DM ausstanden.

In den einzelnen Jahren hat sich die Verschuldung sehr unterschiedlich entwickelt, und zwar vor allem bei der Bundesbahn, was hier mit den zuvor geschilderten Schwankungen in der Ertragslage und der Kreditgewährung des Bundes zusammenhing. Auch die Aufnahmefähigkeit der Kreditmärkte ist für den Umfang, in dem die beiden Unternehmen auf fremde Mittel zurückgriffen, von Einfluß gewesen. So nahm beispielsweise die Postverschuldung im Jahre 1964 geringer zu als in dem in dieser Hinsicht günstigeren Jahr 1963, und im Jahre 1965 ist die Bahnverschuldung per Saldo nur noch wenig gestiegen. Abgesehen von der Verlangsamung oder gar der Abnahme, die auch in anderen „Restriktionsjahren" wie 1955 und 1956 oder dann wieder 1960 entweder bei der Bundesbahn oder bei der Bundespost oder auch bei beiden Unternehmen zu verzeichnen war, hat sich jedoch die Kreditaufnahme im Laufe der Jahre mit dem wachsenden Investitionsvolumen ständig verstärkt.

. . . ihre Schuldarten . . .

Auffallend groß ist das unterschiedliche Ausmaß, in dem sich die beiden Unternehmen wichtiger Schuldarten bedienen, was deshalb bemerkenswert ist, weil sie sich gemäß den für sie geltenden Vorschriften grundsätzlich in gleicher Weise verschulden können[1])

[1]) Vgl. Bundesbahngesetz § 31, BGBl. I 1951, S. 955 sowie Postverwaltungsgesetz (PVwG) § 22, BGBl. I. 1953, S. 676.

Tab. 6: Kreditmarktverschuldung der Bundesbahn und der Bundespost nach Schuldarten

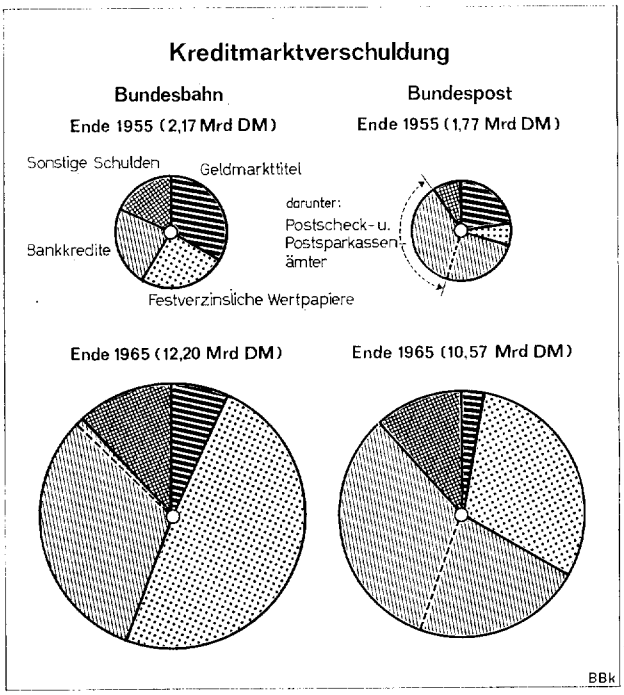
Mio DM

Stand am Jahresende	Gesamt (2 + 7 + 15)	Kurzfristige Verschuldung					Mittel- und langfristige Verschuldung								Neuverschuldung im Ausland
		Gesamt	Buchkredite der DVKB	Warenwechsel	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Gesamt (8 + 11 + 14)	Festverzinsliche Wertpapiere			Bankkredite			Darlehen von sonstigen Geldgebern [1])	
								Gesamt	Kassenobligationen	Anleihen	Gesamt	Postscheck- u. -sparkassenämter	übrige Banken [1])		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Bundesbahn															
1950	1 587,2	999,6	119,4[2])	181,1	571,5	127,6	587,6	505,9	—	505,9	49,5	—	49,5	32,2	—
1951	1 659,1	1 083,6	123,0	169,3	642,1	149,2	575,5	466,1	—	466,1	68,9	—	68,9	40,5	—
1952	1 690,2	1 318,1	165,7	75,0	528,3	549,1	372,1	173,3	—	173,3	103,9	—	103,9	94,9	—
1953	2 078,4	1 314,1	129,0	112,3	519,6	553,2	761,1	402,4	—	402,4	127,7	—	127,7	234,0	0,2
1954	2 225,7	1 178,8	117,2	115,1	551,8	394,7	1 010,2	552,4	—	552,4	181,5	—	181,5	276,3	36,7
1955	2 168,0	846,3	122,7	35,0	472,1	216,5	1 251,4	552,4	—	552,4	365,9	—	365,9	333,1	70,3
1956	2 379,8	814,7	203,4	76,3	432,9	102,1	1 461,3	552,4	—	552,4	379,1	—	379,1	529,8	103,8
1957	3 089,6	1 324,0	368,5	95,8	320,8	538,9	1 614,6	552,4	—	552,4	479,8	—	479,8	582,4	151,0
1958	4 334,6	1 302,6	279,0	35,0	398,6	590,0	2 881,1	1 202,4	—	1 202,4	1 022,6	—	1 022,6	656,1	150,9
1959	4 875,4	923,4	151,5	30,1	296,8	445,0	3 787,7	1 512,0	290,0	1 222,0	1 507,1	—	1 507,1	768,6	164,3
1960	5 460,1	866,1	221,7	—	199,4	445,0	4 376,0	1 934,5	402,5	1 532,0	1 667,7	—	1 667,7	773,8	218,0
1961	6 710,8	1 152,3	379,9	—	182,4	590,0	5 306,0	2 522,0	490,0	2 032,0	2 027,5	15,0	2 012,5	756,5	252,5
1962	8 238,0	964,9	207,0	—	186,9	571,0	6 978,4	3 692,0	690,0	3 002,0	2 231,7	20,0	2 211,7	1 054,7	294,7
1963	9 927,1	1 080,7	291,8	—	343,9	445,0	8 502,3	4 745,4	698,4	4 047,0	2 678,3	19,9	2 658,4	1 078,6	344,1
1964	11 869,3	1 647,7	797,7	—	400,0	450,0	9 861,9	5 617,6	780,6	4 837,0	3 312,5	54,3[3])	3 258,2	931,8	359,7
1965	12 203,6	1 128,1	278,9	57,0	342,2	450,0	10 667,2	5 931,1	920,0	5 011,1	3 622,9	43,6	3 579,3	1 113,2	408,3
II. Bundespost															
1950	350,0[8])	—	—	—	—	—	350,0	—	—	—	179,3	159,3	20,0	170,7	—
1951	389,0	—	—	—	—	—	389,0	—	—	—	284,8	264,8	20,0	104,2	—
1952	729,1	150,0	—	—	—	150,0	579,1	—	—	—	466,8	386,4	80,4	112,3	—
1953	1 101,5	295,8	—	—	—	295,8	805,7	—	—	—	668,0	443,1	224,9	137,7	—
1954	1 389,0	381,1	—	—	—	381,1	1 007,9	—	—	—	851,3	513,6	337,7	156,6	—
1955	1 771,5	405,3	—	—	—	405,3	1 366,2	125,0	—	125,0	1 077,0	642,3	434,7	164,2	—
1956	2 122,8	500,0	—	—	—	500,0	1 622,8	125,0	—	125,0	1 327,1	737,3	589,8	170,7	—
1957	2 576,9	439,8	—	—	—	439,8	2 137,1	205,0	—	205,0	1 707,6	887,7	819,9	224,5	—
1958	3 364,8	300,0	—	—	—	300,0	3 064,8	795,0	—	795,0	2 082,0	1 110,7	971,3	187,8	—
1959	3 954,6	269,9	—	—	—	269,9	3 684,7	1 061,3	41,3	1 020,0	2 382,8	1 287,1	1 095,7	240,6	—
1960	4 376,3	192,2	—	—	—	192,2	4 184,1	1 249,1	82,7	1 166,4	2 692,7	1 443,1	1 249,6	242,3	—
1961	5 217,5	264,3	—	—	—	264,3	4 953,2	1 424,2	150,0	1 274,2	3 175,1	1 699,7	1 475,4	353,9	—
1962	6 546,8	232,0	—	—	—	232,0	6 314,8	1 863,7	168,7	1 695,0	3 683,5	2 099,7	1 583,8	767,6	—
1963	7 956,9	300,1	—	—	—	300,1	7 656,8	2 453,4	236,5	2 216,9	4 295,5	2 381,3	1 914,2	907,9	—
1964	9 163,5	300,0	—	—	—	300,0	8 863,5	2 919,3	372,2	2 547,1	4 916,4	2 781,3	2 135,1	1 027,8	—
1965	10 571,0	292,0	—	—	—	292,0	10 279,0	3 242,6	519,9	2 722,7	5 810,0	3 481,3	2 328,7	1 226,4	—

[1]) Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden. — [2]) Darunter 59,1 Mio DM Buchkredite der Bank deutscher Länder. — [3]) Davon 30 Mio DM kurzfristige Kredite. — [8]) Geschätzt.

und weil überdies jedes der beiden Unternehmen über eigene Bankeinrichtungen verfügt. Tatsächlich kann aber die Bundesbahn, die Alleineigentümerin der Deutschen Verkehrs-Kredit-Bank (DVKB) ist, bei dieser im allgemeinen nur kurzfristige Kredite in Anspruch nehmen, was damit zusammenhängt, daß die DVKB kein ausgedehntes Einlagengeschäft hat und kaum Spareinlagen ausweist. Wie die Tabelle 6 zeigt, hatten die Buchkredite der DVKB, wenn man von den Jahresendständen ausgeht, nur ein einziges Mal, nämlich Ende 1964, einen großen Umfang (rd. 798 Mio DM) erreicht, doch hatte damals der Bund vorübergehend erhebliche Mittel bei ihr eingelegt. Ende 1965 betrugen die Kredite an die DB nur rd. 279 Mio DM, womit sie sich im Rahmen der früheren Größenordnung hielten. Demgegenüber hat die Bundespost in den eigenen Geldanstalten — den Postscheckämtern und vor allem den Postsparkassenämtern — eine sehr ergiebige Kreditquelle. Wenn sie diese, gemäß den für die Anlage der Postscheck- und Postspargelder geltenden Grundsätzen, auch nur mit bestimmten Prozentsätzen für eigene Zwecke in Anspruch nehmen kann, so hat sie sich doch mit praktisch von Jahr zu Jahr wachsenden Beträgen bei diesen Instituten verschulden können. Ende 1965 betrugen die Verpflichtungen der Post gegenüber den Postscheck- und Postsparkassenämtern aus der Aufnahme langfristiger Darlehen rd. 3,48 Mrd DM oder ein Drittel ihrer gesamten Kreditmarktverschuldung. Der Anteilsatz war damit zwar erheblich niedriger als in den frühen fünfziger Jahren, in denen er zeitweise über 50 vH betragen hatte, aber nach wie vor steht diese Schuldart an erster Stelle. Daß die Post im vergangenen Jahr ihre gesamte Kreditmarktverschuldung um reichlich 1,4 Mrd DM und damit trotz der Enge des freien Kapitalmarktes stärker ausdehnen konnte als 1964, war nur der Tatsache zu danken, daß sie mit 700 Mio DM (gegen 400 Mio DM im Jahr zuvor) auf die Mittel ihrer eigenen Geldinstitute zurückgreifen konnte.

Ein beachtlicher Unterschied bei den Schuldarten besteht ferner darin, daß die Bundesbahn stets in weit stärkerem Umfang als die Bundespost am Geldmarkt verschuldet war und noch ist. So waren in allen Jahren seit 1950 Schatzwechsel der DB im Umlauf, deren Betrag anfänglich (1950 und 1951) so hoch war, daß er mehr als ein Drittel der gesamten Verschuldung ausmachte. Von Ende 1951 an (als er 642 Mio DM betragen hatte) ist er ständig reduziert worden; seit dem Inkrafttreten des Bundesbankgesetzes (1. August 1957) beläuft sich der zulässige Höchstbetrag auf 400 Mio DM. Er wurde in den relativ günstigen Jahren 1960 und 1961 zwar ziemlich stark unterschritten, Ende 1964



aber wieder voll und Ende 1965 bis auf 58 Mio DM erreicht. Der Umlauf an unverzinslichen Schatzanweisungen der Bahn beträgt seit einigen Jahren rd. 450 Mio DM. Rechnet man alle kurzfristigen Verbindlichkeiten zusammen, d. h. zu den Geldmarkttiteln auch die Warenwechsel und die von der DVKB gewährten Buchkredite, so ergibt sich per Ende 1965 ein Betrag an „schwebenden Schulden" der Bahn in Höhe von insgesamt rd. 1,13 Mrd DM oder reichlich 9 vH ihrer gesamten Kreditmarktverschuldung. In den vergangenen Jahren war dieser Anteilsatz zeitweise noch erheblich höher gewesen, so rd. 14 vH Ende 1964 und rd. 16 vH Ende 1960, ganz zu schweigen von den Jahren bis einschließlich 1954, in denen er stets über 50 vH (Ende 1952 sogar 78 vH) ausgemacht hatte. Wenn sich somit auch das Verhältnis der kurzfristigen zu den längerfristigen Schulden der Bahn im Laufe der Jahre verbessert hat, so ist es doch nach wie vor noch erheblich ungünstiger als bei der Bundespost. Diese hat unter den in Tabelle 6 als kurzfristig ausgewiesenen Schuldarten lediglich unverzinsliche Schatzanweisungen begeben, und zwar Ende Dezember 1965 insgesamt 292 Mio DM, von denen aber 178 Mio DM Laufzeiten von einem Jahr und mehr hatten. Der Anteil der kurzfristigen Schulden der Post machte nicht einmal 3 vH ihrer gesamten Kreditmarktverschuldung aus, und er war auch in früheren Jahren niemals so hoch gewesen wie bei der Bundesbahn.

Bei den übrigen Schulden bestehen ebenfalls teilweise erhebliche Unterschiede im Umfang der Verpflichtungen. Da die Bahn praktisch nicht auf länger-

fristige Mittel ihres eigenen Geldinstituts zurückgreifen kann, ist sie in stärkerem Maße als die Post auf andere Kreditquellen angewiesen. So betrug der Umlauf an Anleihen bei der DB Ende 1965 über 5 Mrd DM, während er bei der DBP mit 2,72 Mrd DM nicht viel mehr als die Hälfte dieses Betrages ausmachte. Wie erwähnt entfiel vom Gesamtumlauf an Bahnanleihen ein gutes Drittel (rd. 1 3/4 Mrd DM) auf sog. Kapitalaufstockungsanleihen, für die der Bund den vollen Schuldendienst übernommen hat, bei der Post dagegen nur rd. ein Achtel (366 Mio DM). Einschließlich der Kassenobligationen (920 Mio DM bzw. 520 Mio DM) hatte die Bundesbahn Ende 1965 gut 5,9 Mrd DM an festverzinslichen Wertpapieren im Umlauf, die Bundespost rd. 3,2 Mrd DM. Auch die mittel- und langfristigen Direktkredite der Banken (ohne Postscheck- und Postsparkassenämter) sind bei der Bahn wesentlich höher als bei der Post; mit rd. 3,58 Mrd DM gingen sie Ende 1965 um 1,25 Mrd DM oder rd. 54 vH über die der Post hinaus. Relativ umfangreich sind dagegen die von der DBP bei anderen Geldgebern als den Banken, vor allem den privaten Kapitalsammelstellen, aufgenommenen Schuldscheindarlehen. Sie betrugen Ende letzten Jahres 1 226 Mio DM, d. s. gut 100 Mio DM mehr als die der Bundesbahn. Zu erwähnen ist ferner, daß sich die Bundesbahn von 1953 an auch mit gewissen Beträgen im Ausland verschuldet hat (Stand 1965: 408 Mio DM); von besonderer Bedeutung hierfür waren von der Europäischen Investitionsbank gewährte Darlehen sowie verschiedene Kredite der Eurofima und einzelner europäischer Eisenbahnverwaltungen.

... und ihre Gläubigerstruktur

Im folgenden wird versucht, die Verteilung des Gesamtbetrages der Verschuldung von Bundesbahn und Bundespost auf die wichtigsten Kreditgeber per Ende 1965 zu ermitteln. Die Angaben hierfür sind zum Teil dem Schuldennachweis der beiden Unternehmen, zum Teil der Bankenstatistik der Bundesbank entnommen. Da in letzterer die Verschuldung für die beiden Unternehmen gemeinsam erfaßt wird, kann die Gläubigerstruktur nur für den Gesamtbetrag der Bahn- und Postverschuldung nachgewiesen werden.

Bemerkenswert ist der große Umfang, in dem die beiden Unternehmen bei Banken verschuldet sind. Ende 1965 entfielen von dem Gesamtbetrag der Verschuldung in Höhe von fast 22,8 Mrd DM reichlich 13,4 Mrd DM oder 59 vH auf Banken. Von gewissen Schwankungen abgesehen, hat sich dieser Anteilsatz in den letzten Jahren nicht geändert. Den weitaus größten Betrag stellen die Direktausleihungen der Kreditinstitute (einschließlich der Postscheck- und Postsparkassenämter) dar; sie betrugen Ende Dezember 1965 über 9 Mrd DM. Bezieht man außerdem diejenigen Kredite ein, für deren Sicherung die Bahn den Banken unverzinsliche Schatzanweisungen übergeben hat (die freilich nur mit Genehmigung der DB zu veräußern sind, von den Banken aber gleichwohl unter Geldmarktpapieren ausgewiesen werden), so erhöht sich der Betrag der Direktkredite auf rd. 9,7 Mrd DM. Hinzu kommen 662 Mio DM an „echten", d. h. handelbaren Schatzwechseln und Schatzanweisungen im Bestand der Banken sowie 660 Mio DM an Kassenobligationen und reichlich 2,4 Mrd DM an Anleihen. Berücksichtigt man, daß diese Schuldverschreibungen von den Banken nicht mit den Nominalwerten ausgewiesen werden, sondern mit den — durchweg etwas niedrigeren — Anschaffungs- oder Kurswerten, so dürfte der Anteil der Banken an der Bahn- und Postverschuldung (in der die Wertpapiere mit dem Nominalwert enthalten sind) eher über 60 vH des Gesamtbetrages liegen.

Wie erwähnt, sind unter den Kreditinstituten die Postscheck- und Postsparkassenämter als Geldgeber für die Post von besonderer Bedeutung. Neben den zuvor erwähnten Direktausleihungen an die Bundespost von nahezu 3,5 Mrd DM und einem allerdings nur geringfügigen Darlehen an die Bundesbahn hatten die Geldinstitute der Post auch Geldmarkttitel und festverzinsliche Wertpapiere der beiden Unternehmen in ihrem Bestand. Zusammen ergibt sich daraus eine Kreditgewährung der Postscheck- und Postsparkassenämter an die Bahn und die Post von über 4,1 Mrd DM oder 31 vH der bei allen Banken ausstehenden Kredite an die beiden Unternehmen.

Bei der Bundesbank waren die Bundesbahn und die Bundespost Ende 1965 mit 355 Mio DM ver-

Tab. 7: Kreditmarktverschuldung der Bundesbahn und der Bundespost nach Gläubigern

Stand: 31. Dezember 1965

Gläubiger	Mio DM	vH des Gesamtbetrages
Gesamte Kreditmarktverschuldung	22 775	100,0
1. Kreditinstitute		
a) Direktausleihungen	9 110	
b) desgl. durch U-Schätze gesichert	602	
c) Bestand an Geldmarkttiteln	662	
d) Bestand an Kassenobligationen	660	
e) Bestand an Anleihen	2 408	
Summe a) bis e)	13 442	59,0
davon:		
Postscheck- und Postsparkassenämter	(4 128)	(18,1)
übrige Kreditinstitute	(9 314)	(40,9)
2. Bundesbank	355	1,6
3. Nichtbanken, gesamt	8 978	39,4
davon:		
Inländische Gläubiger	(7 178)	(31,5)
Ausländische Gläubiger	(1 800)[8]	(7,9)

[8]) Geschätzt.

schuldet. Hierbei handelte es sich nicht um eine direkte Kreditgewährung, sondern um Schuldtitel, die die Bundesbank im Rahmen ihrer Offenmarktpolitik von den Banken hereingenommen hatte. Wie üblich war ihr Bestand an solchen Titeln am Jahresende höher als in der übrigen Zeit des Jahres.

Außerhalb des Bankensystems waren rd. 9 Mrd DM (39 vH) der Verschuldung placiert. Dieser Betrag ergibt sich als Rest aus der gesamten Verschuldung und den für die Bundesbank und die Kreditinstitute mitgeteilten Zahlen; er ist um den gleichen (freilich nicht sehr großen) Betrag überhöht, um den der Buchwert der Bankbestände an Schuldverschreibungen unter den Nominalbeträgen liegt. Bei den einzelnen Schuldarten war der Anteil von Nichtbanken allerdings sehr unterschiedlich. So betrug er bei den Anleihen allein fast 70 vH, bei den Kassenobligationen rd. 54 vH, bei den Geldmarkttiteln dagegen nur rd. 9 vH. Eine weitere Untergliederung des Nichtbankensektors ist nur mit Zuhilfenahme von Schätzungen möglich. Es sei erwähnt, daß sich von dem Gesamtbetrag an festverzinslichen Wertpapieren etwa 1,4 Mrd DM (oder rd. 15 vH) im Bestand ausländischer Anleger befunden haben dürften. Einschließlich der von der DB im Ausland aufgenommenen Direktkredite dürfte das Ausland somit mit rd. 8 vH an der Unterbringung der Bahn- und Postverschuldung beteiligt gewesen sein.

Weitere Aussichten

Ebenso wie in der Vergangenheit wird das Ausmaß der Verschuldung von Bahn und Post auch in Zukunft einmal von der Gewinnentwicklung der beiden Unternehmen und zum anderen vom Umfang ihrer Investitionen bestimmt werden. Soll die Verschuldung nicht ständig in gleichem Maße wie bisher wachsen und soll vor allem eine noch stärkere jährliche Zunahme verhindert werden, so gilt es zunächst die Erträge zu steigern bzw. den Kostenauftrieb zu verlangsamen, um höhere Eigenmittel für Investitionszwecke zu erwirtschaften. Im Falle der Bundesbahn, deren Verluste bisher zum überwiegenden Teil — nämlich bis auf einen Rest von rd. 2,4 Mrd DM — vom Bund übernommen wurden, würde dies gleichzeitig eine Entlastung des Bundeshaushalts und (indirekt) auch eine verringerte Kreditnachfrage des Bundes selbst mit sich bringen.

In der Tat sind in jüngster Zeit Schritte in dieser Richtung unternommen worden. So wurden im Falle der *Bundesbahn* die Tarife im Personenverkehr am 1. März und die Regeltarife im Güterverkehr am 15. März des Jahres heraufgesetzt. Allerdings sind die Tarifanhebungen verhältnismäßig gering, um eine Abnahme des Verkehrsvolumens zu vermeiden. Da aber die wichtigsten Konkurrenten der Bundesbahn (der gewerbliche Straßengüterverkehr und die Binnenschifffahrt) ihre Tarife ebenfalls erhöht haben oder voraussichtlich erhöhen werden, darf angenommen werden, daß sich die Ertragslage der DB tatsächlich verbessern wird. Von größerer Bedeutung für die längerfristige Entwicklung der Bahnfinanzen werden freilich die Maßnahmen sein, die mit Hilfe des von der Bundesregierung vorgeschlagenen Bundesbahn-Anpassungsgesetzes verwirklicht werden sollen. An erster Stelle stehen die Stillegung verkehrsarmer Strecken und die Schließung unrentabler Bahnhöfe sowie innerbetriebliche Rationalisierungsmaßnahmen, die es gestatten, den Personalbestand der DB im Laufe der Jahre zu vermindern und damit dem ständigen Kostenauftrieb entgegenzuwirken.

Bei der *Bundespost* wird es im Anschluß an das Ende vorigen Jahres erstattete Gutachten der Sachverständigenkommission[1]) voraussichtlich ebenfalls zu Reformen kommen. Von besonderer Bedeutung ist die Empfehlung der Kommission, die Gebühren für nahezu alle Leistungen des eigentlichen Postdienstes zu erhöhen. Die Bundesregierung hat sich diese Empfehlung weitgehend zu eigen gemacht, und der Postverwaltungsrat hat die Gebührenvorlage inzwischen genehmigt, so daß die neuen Tarife am 1. April des Jahres in Kraft getreten sind. Da die Post — im Gegensatz zur Bahn — für wichtige Leistungen unverändert ein Monopol besitzt und die Nachfrage nach Postleistungen im allgemeinen preisunelastisch ist, sind hier Gebührenerhöhungen durchaus geeignet, die Gewinn- und Verlust-Rechnung zu verbessern, ebenso wie dies aufgrund der im März 1963 bzw. im August 1964 vorgenommenen Anhebung der Post- bzw. Telefongebühren bereits der Fall war.

Den zum Teil schon in Kraft getretenen, zum Teil in Aussicht genommenen Maßnahmen zur Verbesserung der Bahn- sowie der Postfinanzen kommt deshalb so große Bedeutung zu, weil nach den für beide Unternehmen bestehenden Investitionsplänen wenn auch nicht im laufenden Jahr, so doch in den kommenden Jahren mit einer weiteren Zunahme der Investitionen gerechnet werden muß. Die Bundesbahn soll, wie erwähnt, zwar in Zukunft ihr Leistungsangebot einschränken, doch wird die in Aussicht genommene Rationalisierung nur dann verwirklicht werden können, wenn sie erhebliche Neuinvestitionen vornimmt. Auch bei der Bundespost wird der Investitionsbedarf, besonders angesichts der wachsenden Nachfrage im Fernsprechwesen und des gerade hier sehr starken technischen Fortschritts, voraussichtlich weiter steigen, wenn möglicherweise auch nicht mehr in gleichem Umfang wie in den vergangenen Jahren.

---

[1]) Vgl. Bundestags-Drucksache V/203.

Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen
1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank 16
2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität 18
3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen 20

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen
1. Bargeldumlauf 21
2. Zentralbankkredite an Nichtbanken 21
3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute 22
4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten 22
5. Mindestreservenstatistik 23
B. Ausweis der Deutschen Bundesbank 24

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen
1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute 26
2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände 32
3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits 34
4. Konsumentenkredite 35
5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 36
6. Girale Verfügungen von Nichtbanken 36
7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern 36
8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken nach Einlegergruppen 37
9. Termineinlagen von Nichtbanken nach ihrer Befristung 39
10. Spareinlagen 40
11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen 41
B. Zwischenbilanzen
1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute 42
2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen 54

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze
1. Reservesätze und Reserveklassen 55
2. Zinssätze 56

V. Kapitalmarkt
1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien 60
2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien 61
3. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren 62
4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren 63
5. Veränderung des Aktienumlaufs 64
6. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere 64
7. Wertpapier-Brutto-Absatz: Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse . . 64
8. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen . 65
9. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere aufgeteilt nach Wertpapieren und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten 65
10. Durchschnittskurse tarifbesteuerter festverzinslicher Wertpapiere 66
11. Index der Aktienkurse 66
12. Investment-Gesellschaften 68
13. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds 68
14. Börsenumsätze 68
15. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien 68
16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere 69
17. Bausparkassen 70
18. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen 71

VI. Öffentliche Finanzen
1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Lastenausgleichsfonds 72
2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen 72
3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren 73
4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts 74
5. Verschuldung des Bundes 75
6. Kreditmarktverschuldung des Bundes 75
7. Verschuldung der Länder 76
8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 76
9. Ausgleichsforderungen 77

VII. Außenwirtschaft
1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern 78
2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz 80
3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland 81
4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland 82
5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank 83
6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute gegenüber dem Ausland . 83

VIII. Allgemeine Konjunkturlage
1. Index der industriellen Produktion 84
2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie 84
3. Arbeitsmarkt 85
4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft 85
5. Einzelhandelsumsätze 85
6. Großhandels- und Erzeugerpreise 86
7. Verbraucherpreise und Löhne 86
8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts 87
9. Masseneinkommen 87

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse 88

X. Zinssätze im Ausland
1. Diskontsätze der Zentralbanken 90
2. Geldmarktsätze 90

XI. Saisonbereinigte Reihen
Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen (Veranschlagte reine Baukosten/cbm umbauter Raum), Auftragseingang bei der Industrie, Einzelhandelsumsätze, Außenwirtschaft 91

XII. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds 93

I. Bankstatistische

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Aktiva

Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite und Forderungen an in insgesamt	Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank) insgesamt	kurzfristige Kredite insgesamt	kurzfristige Kredite inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	kurzfristige Kredite inländische öffentliche Stellen	mittel- und langfristige Kredite insgesamt	mittel- und langfristige Kredite inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	mittel- und langfristige Kredite inländische öffentliche Stellen	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen inländischer Emittenten[1])	inländische Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen [2])	*nachrichtlich:* Bankschuldverschreibungen [3])	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs- und Altsparergesetz
1951 Dez.	51 522	30 683	29 516	16 320	15 886	434	11 734	10 033	1 701	945	517	(197)	—
1952 „	63 225	39 209	38 459	19 857	19 466	391	16 553	14 005	2 548	1 039	1 010	(322)	—
1953 „	77 985	49 973	49 351	22 477	22 165	312	23 650	19 792	3 858	1 170	1 712	(918)	342
1954 „	96 181	63 776	63 042	26 033	25 716	317	31 919	26 382[18])	5 537	1 104	2 595	(2 170)	1 391
1955 „	112 404	77 961	76 950	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	(3 154)	1 728
1956 „	129 052	87 633	86 858	30 565	30 132	433	50 371	41 100[18])	9 271[20])	663	3 363	(3 464)	1 896
1957 „	145 753	97 258	96 619	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640[22])	1 683	3 437	(4 785)	1 924
1958 „	161 342	109 887	109 038	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	(7 883)	1 902
1959 „	180 528	128 480	126 944	34 920	34 613	307	81 866	64 766[27])	17 100[28])	1 548	6 748	(10 962)	1 862
1959 „ [32])	183 089	130 532	128 996	35 518	35 211	307	83 255	65 947[27])	17 308[28])	1 558	6 803	(11 146)	1 862
1960 „ [32])	206 682	147 794	146 193	41 028	40 623	405	94 998	75 630[33])	19 368[34])	1 495	6 855	(11 479)	1 817
1961 „	235 725	175 450	168 873	47 470	46 790[39])	680	110 671	88 972[39])	21 699	1 185	7 759	(14 154)	1 788
1962 „ [39])	261 472	198 049	191 451	50 519	50 000	519	128 882	104 647[40])	24 235	1 684	8 472	(16 785)	1 894
1962 „ [39])	261 683	198 239	191 641	50 524	50 005	519	129 065	104 820[40])	24 245	1 684	8 477	(16 787)	1 891
1963 „	290 646	224 008	216 244	54 340	53 463[42])	877	148 888	120 456[42])	28 432[44])	1 782	9 104	(20 137)	2 130
1964 „	322 266	253 004	245 516	59 960	58 419	1 541[45])	170 865	136 891	33 974	1 656	10 611	(23 392)	2 424
1965 „	356 949	285 146	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194	40 507	2 522	11 517	(26 125)	2 623
1964 Febr.	291 517	225 699	219 241	54 274	53 144	1 130	151 080	121 823	29 257	2 293	9 395	(21 190)	2 199
März	295 098	228 066	221 738	55 205	53 945	1 260	152 466	122 845	29 621	2 181	9 645	(21 524)	2 241
April	296 228	229 977	223 789	55 391	54 230	1 161	154 202	124 171	30 031	2 142	9 767	(21 798)	2 287
Mai	299 200	232 644	226 543	56 074	54 872	1 202	156 052	125 763	30 289	1 968	10 157	(22 005)	2 292
Juni	303 770	236 150	229 813	57 617	56 320	1 297	157 734	127 176	30 558	1 861	10 275	(22 270)	2 326
Juli	304 317	237 649	231 230	56 738	55 455	1 283[46])	160 004	128 880	31 124	1 798	10 315	(22 506)	2 375
Aug.	306 870	239 420	232 942	56 678	55 503	1 175	161 838	130 377	31 461	1 736	10 312	(22 763)	2 378
Sept.	310 683	243 376	236 876	58 163	56 883	1 280	163 942	132 066	31 876	1 763	10 587	(22 923)	2 421
Okt.	312 754	245 217	238 898	57 961	56 655	1 306	166 196	133 794	32 402	1 752	10 534	(23 002)	2 455
Nov.	315 371	247 629	241 507	58 181	56 778	1 403	168 388	135 430	32 958	1 945	10 533	(23 200)	2 460
Dez.	322 266	253 004	245 516	59 960	58 419	1 541	170 865	136 891	33 974	1 656	10 611	(23 392)	2 424
1965 Jan.	321 933	253 447	247 371	59 825	58 236	1 589	172 158	137 516	34 642	1 897	11 021	(23 742)	2 470
Febr.	326 179	255 968	249 347	60 303	59 025	1 278	173 511	138 422	35 089	1 985	11 075	(24 287)	2 473
März	327 739	258 142	252 301	61 199	59 949	1 250	175 307	139 829[48])	35 478[48])	2 084	11 208	(24 797)	2 503
April	329 853	260 603	254 271	61 238	59 954	1 284	177 290	141 256	36 034	1 852	11 357	(25 082)	2 534
Mai	334 689	264 840	257 946	61 890	60 547	1 343	179 374	143 062	36 312	2 117	12 027	(25 267)	2 538
Juni	338 131	268 330	262 011	64 604	63 405	1 199	180 642	144 104	36 538	2 058	12 154	(25 532)	2 553
Juli	339 448	270 574	263 733	63 765	62 586	1 179	183 538	146 143	37 395	1 926	11 933	(25 751)	2 571
Aug.	341 231	272 059	265 575	63 094	62 146	948	186 126	148 107	38 019	2 453	11 329	(25 791)	2 573
Sept.	344 534	275 038	269 026	64 930	63 961	969	187 835	149 518	38 317	2 383	11 275	(25 961)	2 603
Okt.	347 572	277 404	271 180	64 793	63 577	1 216	189 972	151 112	38 860	2 445	11 317	(26 042)	2 653
Nov.	351 755	280 397	273 566	64 423	63 153	1 270	192 331	152 914	39 417	2 711	11 445	(26 192)	2 656
Dez.	356 949	285 146	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194	40 507	2 522	11 517	(26 125)	2 623
1966 Jan.	356 608	285 156	279 134	65 974	64 687	1 287	196 101	155 062	41 039[49])	2 784	11 595	(26 126)	2 680
Febr.p)	...	287 830	281 561	66 991	65 725	1 266	197 810	156 140	41 670	2 672	11 405	(26 198)	2 683

Passiva

Monatsende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute [8])×)	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken insgesamt mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [5])[9])[10])	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken insgesamt ohne vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [5])	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken inländische Wirtschaftsunternehmen und Private [9])	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken inländische öffentliche Stellen [10]) mit vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [5])	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken inländische öffentliche Stellen [10]) ohne vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [5])	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken Dienststellen der ehemaligen Besatzungsmächte [11]) (Deutsche Bundesbank)	Spareinlagen inländischer Nichtbanken
1951 Dez.	51 522	9 309	14 032	13 072	9 916	3 119	2 159	997	5 058
1952 „	63 225	10 804	15 207	13 482	10 512	3 942	2 217	753	7 551
1953 „	77 985	11 955	17 486	14 356	11 443	5 404	2 274	639	11 521
1954 „	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205
1955 „	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353
1956 „	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252
1957 „	145 753	16 461	25 936		18 656	7 139		141	29 349
1958 „	161 342	17 940	28 909		21 738	7 124		47	36 065
1959 „ ×)	180 528	19 369	29 486		24 545[29])	4 941		— [11])	44 170
1959 „ [32])	183 089	19 344	30 102		25 067[29])	5 035		—	44 940
1960 „ [32])	206 682	20 772	33 684		26 580	7 104[10])		—	52 863
1961 „	235 725	23 138	40 243		31 238[38])	9 005		—	60 073
1962 „ [39])	261 472	24 164	43 348		33 845	9 503		—	69 254
1962 „ [39])	261 683	24 159	43 375		33 868	9 507		—	69 423
1963 „	290 646	25 418	46 361		36 759	9 602		—	80 972
1964 „	322 266	27 804	48 343		39 808	8 535[45])		—	93 501
1965 „	356 949	29 556	50 997		43 114	7 883		—	109 758
1964 Febr.	291 517	25 891	41 806		33 626	8 180		—	83 875
März	295 098	25 757	44 343		33 916	10 427		—	84 589
April	296 228	26 742	42 733		34 474	8 259		—	85 336
Mai	299 200	26 839	43 987		35 005	8 982		—	85 790
Juni	303 770	26 689	46 250		36 084	10 166		—	86 472
Juli	304 317	27 557	44 466		36 164	8 302[45])		—	87 266
Aug.	306 870	27 308	45 252		36 766	8 486		—	87 953
Sept.	310 683	27 267	47 460		36 538	10 922		—	88 574
Okt.	312 754	27 442	46 504		37 467	9 037		—	89 629
Nov.	315 371	28 070	46 110		38 463	7 647		—	90 218
Dez.	322 266	27 804	48 343		39 808	8 535		—	93 501
1965 Jan.	321 933	27 353	45 265		37 611[46])	7 654		—	95 228
Febr.	326 179	28 345	45 243		37 251	7 992		—	96 954
März	327 739	28 244	45 790		37 378	8 412		—	98 248
April	329 853	29 059	45 238		38 237	7 001		—	99 130
Mai	334 689	29 092	47 149		39 619	7 530		—	100 241
Juni	338 131	29 121	48 485		39 998	8 487		—	101 190
Juli	339 448	29 943	47 299		39 948	7 351		—	102 217
Aug.	341 231	29 208	47 771		40 355	7 416		—	102 744
Sept.	344 534	29 453	49 085		39 942	9 143		—	103 574
Okt.	347 572	29 658	48 682		41 174	7 508		—	104 877
Nov.	351 755	30 036	49 878		42 516	7 362		—	105 459
Dez.	356 949	29 556	50 997		43 114	7 883		—	109 758
1966 Jan.	356 608	28 877	47 743		40 613	7 130		—	111 490
Febr.p)	...	29 517	48 051		40 231	7 820		—	112 806

*) Während in den Übersichten des Abschnitts III (Kreditinstitute) die Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zu- Auslandsaktiva bzw. -passiva des Bankensystems (einschl. der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva und -passiva" umfassen neben den Forde- Händen von Ausländern befindlichen Bargeldbestände sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Abgesehen bereits eine Weiterverarbeitung des in der Bankenstatistik anfallenden Zahlenmaterials für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse" dar und lassen sich demzufolge aus dem DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank (vgl. auch Anm. [32])). — [1]) Ohne die Bestände der Banken an „Mobili- Schätzungen ermittelt. — [4]) Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswechsel und -schecks. — [5]) Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforde- chenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz); bis Januar 1958 teilweise geschätzt. — [7]) Einschl. Gegenposten zum Münz- unternehmen und Privaten bei der Deutschen Bundesbank. — [19]) Ab Dezember 1960 einschl. Einlagen des ERP-Sondervermögens (vgl. auch Anm. [17])). — [11]) Ab Januar 1959 den ausländischen Besitz befindlichen Titel (vgl. Anm. *)). — [13]) Ab Juli 1958 einschl. Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen. — [14]) Mit Kündigungsfrist oder Aktien. — [16]) Einschl. der Sammelwertberichtigungen der Kreditinstitute. — [17]) Bis November 1960 einschl. Einlagen des ERP-Sondervermögens (vgl. auch Anm. [19])). — [18]) Einschl. — [20]) Enthält statistisch bedingte Veränderung unter 50 Mio DM. — [21]) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (567 Mio DM). — [22]) Enthält dingte Abnahme (rd. 350 Mio DM). — [26]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 400 Mio DM). — [28]) Enthält statistisch bedingte Abnahme (775 Mio DM). — [27]) Enthält dingte Abnahme (rd. 70 Mio DM). — [30]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (280 Mio DM). — [31]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 70 Mio DM). — [32]) Ab Januar 1960 [33]) Enthält statistisch bedingte Abnahme (92 Mio DM). — [34]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (92 Mio DM). — [36]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). — DM). — [39]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt (vgl. die betreffenden Anmerkungen zu den Tabellen unter III A (75 Mio DM). — [43]) Enthält statistisch bedingte Abnahme (93 Mio DM). — [44]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (168 Mio DM). — [46]) Enthält statistisch bedingte Abnahme (333 Mio DM). — [49]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (194 Mio DM). — [50]) Enthält statistisch bedingte Zunahme (2 928 Mio DM). — [51]) Enthält statistisch bedingte

Gesamtrechnungen
einschließlich der Deutschen Bundesbank*)×) Mio DM

Aktiva

ländische Nichtbanken												
Deutsche Bundesbank						Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung						
	inländische öffentliche Stellen											
insgesamt	Buchkredite, Schatzwechsel und unverzinsl. Schatzanweisungen	Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund weg. Nachkriegswirtschaftshilfe u. Änd. der Währ.-parität	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	Auslandsaktiva *)4)	Bestand	vorübergehend an öffentliche Stellen abgegeben 5)	in Form von Mobilisierungstiteln an Kreditinstitute abgegeben 6)	Saldo aus Forderungen und Verpflichtungen zwischen Kreditinstituten	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva 7)	Monatsende
1 167	1 037	—	—	130	2 575	14 412	960	—	— 23	588	2 327	Dez. 1951
750	421	183	—	146	5 198	13 702	1 725	—	— 474	794	3 071	„ 1952
622	295	183	—	144	8 460	12 422	3 130	—	— 582	981	3 601	„ 1953
734	214	391	—	129	11 444	10 946	4 736	—	+ 10	1 152	4 117	„ 1954
1 011	500	391	—	120	13 448	10 819	3 581	714	+ 9	1 351	4 521	„ 1955
775	286	391	—	98	18 923	10 806	3 221	1 126	+ 760	1 601	4 982	„ 1956
639	242	391	—	6	25 246	11 170	—	4 027	+ 468	1 809	5 775	„ 1957
849	186	662	—	1	28 970	10 801	—	4 300	— 417	1 995	5 806	„ 1958
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 915	— 721	2 168	6 483	„ 1959
1 536	325	1 211	—	0	28 991	12 212	—	2 940	— 548	2 208	6 754	„ 1959[32])
1 601	214	1 387	—	—	36 563	9 956	—	4 128	—1 432	2 393	7 280	„ 1960[32])
6 577	163	2 636	3 778	—	36 851[35])	9 744	—	4 234	—2 213	2 667	8 992	„ 1961
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663[41])	11 137	—	3 372	— 795	2 943	9 103	„ 1962[39])
6 598	739	2 156	3 703	—	37 663[41])	11 123	—	3 372	— 773	2 951	9 108	„ 1962[39])
7 764	1 875	2 294	3 595	—	41 578	10 074	—	4 160	—1 846	3 213	9 459	„ 1963
7 488	1 519	3 016	2 953	—	43 684	12 119	—	2 052	—2 290	3 519	10 178	„ 1964
7 039	1 753	3 001	2 285	—	44 104	13 616	—	678	—2 709	3 924	12 190	„ 1965
6 458	492	2 371	3 595	—	42 975	8 896	—	5 481	—3 759	3 171	9 054	Febr. 1964
6 328	58	2 675	3 595	—	43 076	9 951	—	4 252	—3 071	3 202	9 622	März
6 188	92	2 640	3 456	—	42 896	9 890	—	4 191	—3 089	3 222	9 141	April
6 101	40	2 605	3 456	—	43 130	9 772	—	4 295	—3 520	3 243	9 636	Mai
6 337	—	2 881	3 456	—	43 352	10 057	—	4 004	—3 131	3 282	10 056	Juni
6 419	116	2 847	3 456	—	43 220	10 675	—	3 507	—2 832	3 327	8 771	Juli
6 478	175	2 847	3 456	—	43 141	11 035	—	3 214	—2 643	3 353	9 350	Aug.
6 500	165	2 879	3 456	—	43 223	11 741	—	2 494	—3 381	3 390	9 840	Sept.
6 319	247	2 616	3 456	—	43 708	12 117	—	2 215	—3 354	3 435	9 416	Okt.
6 122	76	2 590	3 456	—	43 776	11 350	—	3 069	—3 728	3 476	9 799	Nov.
7 488	1 519	3 016	2 953	—	43 685	12 119	—	2 052	—2 290	3 519	10 177	Dez.
6 076	266	2 857	2 953	—	43 995	12 033	—	2 222	—3 290	3 482	10 044	Jan. 1965
6 621	825	2 842	2 953	1	44 473	11 771	—	2 468	—2 781	3 525	10 755	Febr.
5 841	—	2 887	2 953	1	44 571	11 734	—	2 433	—3 248	3 554	10 553	März
6 332	666	2 877	2 788	1	44 339	12 100	—	1 850	—2 747	3 597	10 111	April
6 894	1 174	2 932	2 788	—	44 095	12 187	—	1 841	—2 774	3 630	10 870	Mai
6 319	599	2 932	2 788	—	43 636	12 511	—	1 550	—3 176	3 671	11 609	Juni
6 841	1 097	2 956	2 788	—	43 395	12 960	—	1 222	—2 776	3 725	10 348	Juli
6 484	743	2 953	2 788	—	42 826	12 601	—	1 703	—2 657	3 768	10 931	Aug.
6 012	283	2 941	2 788	—	43 249	12 748	—	1 436	—3 014	3 798	11 279	Sept.
6 224	475	2 961	2 788	—	43 916	12 919	—	1 386	—3 042	3 847	11 142	Okt.
6 831	1 042	3 001	2 788	—	44 272	13 018	—	1 283	—3 309	3 891	12 203	Nov.
7 039	1 753	3 001	2 285	—	44 104	13 616	—	678	—2 709	3 924	12 190	Dez.
6 022	682	3 055	2 285	—	44 689	13 415	—	822	—3 522	3 935	12 113	Jan. 1966
6 269	929	3 055	2 285	—	44 434	...	—	...	...	...	...	Febr.P)

Passiva

Termineinlagen inländischer Nichtbanken			Umlauf an Bankschuldverschreibungen 12) 13)	Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen 14)			Auslandspassiva *)	Kapital und Rücklagen 15)	Sonstige Passiva 16) 17)	Monatsende
insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen		insgesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen				
5 764	3 401	2 363	2 287	5 657	293	5 364	1 220	1 814	6 381	Dez. 1951
7 973	4 699	3 274	2 706	9 000	1 093	7 907	1 179	2 414	6 391	„ 1952
10 183	5 702	4 481	4 014	11 853	2 026	9 827	1 205	3 068	6 700	„ 1953
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825	2 211	13 614[18])	1 700	3 555	7 266	„ 1954
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	„ 1955
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052	2 527	21 525[21])	3 096	5 181	9 657	„ 1956
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510[22])	23 857[24])	4 353	6 422[25])	10 738	„ 1957
16 511	9 791	6 720	11 921[13])	27 259	2 510	24 749[26])	4 034	7 546	11 157	„ 1958
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457[29])	26 399[31])	4 481	8 919	12 392	„ 1959×)
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420	2 470[30])	26 950[31])	4 481	9 007	12 669	„ 1959[32])
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114	2 805[28])	29 309[20])	5 819	10 423	13 731	„ 1960[32])
21 204	11 861[37])	9 343	21 114	37 097	3 258	33 839[38])	7 006	12 143	13 707	„ 1961
22 723	12 819	9 904	25 075	40 714	3 874[28])	36 840[20])	7 159	13 733	15 302	„ 1962[39])
22 728	12 823	9 905	25 073	40 719	3 879[28])	36 840[20])	7 159	13 738	15 309	„ 1962[39])
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	„ 1963
25 657	16 054	9 603	36 662	47 352	4 563	42 789	8 760	17 256	16 931	„ 1964
26 328	17 518	8 810	42 649	50 037	5 081	44 956	9 411	19 310	18 903	„ 1965
25 222	14 771	10 451	31 626	44 200	4 199	40 001	7 312	15 676	15 909	Febr. 1964
24 190	14 323	9 867	31 950	44 390	4 212	40 178	6 887	15 924	17 068	März
24 633	14 843	9 790	32 466	44 737	4 223	40 514	6 932	16 277	16 372	April
25 306	14 899	10 407	32 673	44 966	4 245	40 721	6 967	16 423	16 249	Mai
24 620	14 365	10 255	33 034	45 083	4 285	40 798	7 174	16 586	17 862	Juni
25 065	14 982	10 083	33 676	45 065	4 306	40 759	7 080	16 767	17 375	Juli
25 245	14 906	10 339	34 189	45 370	4 307	41 063	7 092	16 877	17 584	Aug.
24 510	14 726	9 784	34 673	45 697	4 289	41 408	7 345	17 008	18 149	Sept.
24 555	15 250	9 305	35 325	46 324	4 486	41 838	7 780	17 072	18 123	Okt.
24 881	15 156	9 725	35 708	46 716	4 496	42 220	7 830	17 122	18 716	Nov.
25 657	16 054	9 603	36 662	47 352	4 563	42 789	8 760	17 256	16 931	Dez.
26 402	16 380[47])	10 022	37 502	47 672	4 999[48])	42 673[20])	7 872	17 411	17 228	Jan. 1965
26 578	16 699	9 879	38 199	48 013	5 081	42 932	7 442	17 561	17 844	Febr.
25 504	15 976	9 528	38 520	48 055	5 043	43 012	7 649	17 893	17 836	März
25 789	16 550	9 239	39 167	48 320	5 052	43 268	7 537	18 219	17 394	April
26 720	16 818	9 902	39 370	48 281	5 053	43 228	7 926[20])	18 485	17 425	Mai
25 417	15 902	9 515	39 681	48 524	5 005	43 519	7 802	18 664	19 247	Juni
25 040	15 868	9 172	40 482	48 595	5 079	43 516	7 869	18 831	19 172	Juli
25 386	15 688	9 698	41 100	48 736	5 038	43 698	7 842	18 928	19 516	Aug.
24 376	15 311	9 065	41 324	48 936	5 026	43 910	8 212	19 026	20 548	Sept.
24 593	15 879	8 714	41 692	49 491	5 109	44 382	8 389	19 088	21 102	Okt.
24 909	16 075	8 834	42 198	49 709	5 092	44 617	8 575	19 111	21 880	Nov.
26 328	17 518	8 810	42 649	50 037	5 081	44 956	9 411	19 310	18 903	Dez.
27 099	18 004	9 095	43 473	52 905	5 036	47 869[50])	8 839	16 701[51])	19 481	Jan. 1966
27 216	18 334	8 882	43 845	53 068	5 009	48 059	8 695	...	...	Febr.P)

sammen mit den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen werden, sind sie (soweit möglich) von diesen getrennt und den rungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken, jedoch mit Ausnahme der in hiervon enthalten die Einzelpositionen der vorliegenden Tabelle nur die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft. Sie stellen damit unter II und III des statistischen Teils der Monatsberichte dargebotenen Zahlenmaterial nicht ohne weiteres ableiten. — ×) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden sierungstiteln" (vgl. Anm. 6)). — 3) Einschl. Kassenobligationen, jedoch ohne die Bestände der Banken an Bankschuldverschreibungen (vgl. Anm. 3)). — 5) Bis Anfang 1956 durch rungen bestand nur bis zum Inkrafttreten des Bundesbankgesetzes. — 6) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entspre- umlauf. — 8) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 9) Bis Ende 1958 einschl. der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschafts- „Auslandspassiva" zugeordnet. — 12) Saldiert mit den eigenen und fremden Bankschuldverschreibungen im Bestand der Kreditinstitute (vgl. Anm. 3)), jedoch einschl. der im Laufzeit von 6 Monaten und mehr; einschl. der „durchlaufenden Kredite". — 15) Saldiert mit den Aktivposten: Kapitalentwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (438 Mio DM) in Bankkredite. — 19) Enthält Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (518 Mio DM). Abnahme infolge Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (rd. 250 Mio DM). — 22) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 430 Mio DM). — 24) Enthält statistisch be- statistisch bedingte Zunahme (347 Mio DM). — 28) Einschl. Zunahme durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite (rd. 190 Mio DM). — 29) Enthält statistisch be- einschl. Saarland. Die Zahlen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dezember-Termin: ohne Saarland; 2. Dezember-Termin: einschl. Saarland). Vgl. auch Anm. ×). — 36) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 150 Mio DM). — 37) Enthält statistisch bedingte Zunahme (423 Mio DM). — 38) Enthält statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio und B). — 40) Enthält statistisch bedingte Abnahme (250 Mio DM). — 41) Enthält statistisch bedingte Abnahme (rd. 100 Mio DM). — 42) Enthält statistisch bedingte Abnahme (122 Mio DM). — 46) Enthält statistisch bedingte Abnahme (92 Mio DM). — 47) Enthält statistisch bedingte Zunahme (92 Mio DM). — 48) Enthält statistisch bedingte Zunahme Abnahme (2 733 Mio DM). — P) Vorläufig.

2. Zur Entwicklung

Mio

Zeit	Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität: Zunahme (—) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumlaufs [1]	Zunahme (—) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Nichtbanken bei der Bundesbank: insgesamt	Netto-Guthaben deutscher öffentlicher Stellen [2]: insgesamt	Bund, Länder und Lastenausgleichsfonds [2]	sonstige öffentliche Stellen [2]	andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank [4] und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute [5]: insgesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank [4]	kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute [5]	Abgaben (—) bzw. Rücknahme (+) von Mobilisierungstiteln durch die Bundesbank im Offenmarktgeschäft mit Nichtbanken	Aktivierung (+) bzw. Passivierung (—) der schwebenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank	Sonstige Vorgänge	Gesamtwirkung der vorstehenden Bestimmungsfaktoren; Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Bankenliquidität
	Die Veränderungszahlen sind berechnet auf der Basis von Durchschnitten												
1962	—1 803	+1 260	+1 260	+1 109	+ 151	— 0	— 384	— 515	+ 131	+ 553	+ 73	+ 250	— 51
1963	—1 607	+1 414	+1 424	+1 588	— 164	— 10	+2 796	+2 420	+ 376	+ 56	— 71	— 90	+2 498
1964	—1 784	+ 309	+ 312	+ 390	— 78	— 3	+ 406	— 481	+ 887	+ 68	+ 100	— 193	—1 094
1965	—1 922	+1 252	+1 240	+1 125	+ 115	+ 12	—1 251	—1 098	— 153	— 87	+ 107	— 830	—2 731
1962 1. Vj.	+ 739	— 545	— 575	— 803	+ 228	+ 30	+ 576	—1 604	+2 180	+ 411	+ 25	+ 44	+1 250
2. „	— 551	+ 303	+ 318	+ 310	+ 8	— 15	— 287	+ 431	— 718	+ 32	— 22	+ 25	— 500
3. „	— 528	— 69	— 51	+ 23	— 74	— 18	— 280	+ 524	— 804	+ 25	+ 64	— 18	— 806
4. „	—1 463	+1 571	+1 568	+1 579	— 11	+ 3	— 393	+ 134	— 527	+ 85	+ 6	+ 199	+ 5
1963 1. Vj.	+1 031	—1 811	—1 834	—1 834	— 0	+ 23	+ 113	— 331	+ 444	+ 42	— 5	— 33	— 663
2. „	— 860	— 70	— 42	— 113	+ 71	— 28	+1 187	+ 951	+ 236	— 35	— 11	+ 116	+ 327
3. „	— 467	+ 955	+ 940	+1 235	— 295	+ 15	+ 707	+ 470	+ 237	— 6	— 52	— 119	+1 018
4. „	—1 311	+2 340	+2 360	+2 300	+ 60	— 20	+ 789	+1 330	— 541	+ 55	— 3	— 54	+1 816
1964 1. Vj.	+1 065	—1 896	—1 902	—1 515	— 387	+ 6	+ 569	+ 108	+ 461	+ 15	+ 66	— 65	— 246
2. „	— 675	— 3	+ 17	— 456	+ 473	— 20	— 178	— 312	+ 134	— 49	+ 69	+ 19	— 817
3. „	— 589	— 266	— 271	— 14	— 257	+ 5	— 210	— 268	+ 58	+ 71	— 28	+ 62	— 960
4. „	—1 585	+2 474	+2 468	+2 375	+ 93	+ 6	+ 225	— 9	+ 234	+ 31	— 7	— 209	+ 929
1965 1. Vj.	+ 520	— 669	— 660	—1 006	+ 346	— 9	— 16	— 349	+ 333	— 38	— 19	— 492	— 714
2. „	—1 173	+ 955	+ 920	+ 921	— 1	+ 35	—1 012	— 806	— 206	— 240	+ 89	+ 73	—1 308
3. „	+ 7	— 622	— 621	— 405	— 216	— 1	—1 000	— 380	— 620	+ 165	+ 10	— 210	—1 650
4. „	—1 276	+1 588	+1 602	+1 615	— 13	— 14	+ 777	+ 437	+ 340	+ 26	+ 27	— 201	+ 941
1963 Jan.	+1 788	— 418	— 406	— 462	+ 56	— 12	— 579	— 785	+ 206	+ 40	— 54	+ 58	+ 835
Febr.	— 226	+ 150	+ 120	+ 421	— 301	+ 30	+ 241	+ 41	+ 200	+ 6	+ 257	— 88	+ 340
März	— 531	—1 543	—1 548	—1 793	+ 245	+ 5	+ 451	+ 413	+ 38	— 4	— 208	— 3	—1 838
April	— 175	— 15	+ 1	+ 19	— 18	— 16	+ 171	+ 136	+ 35	— 10	+ 110	+ 106	+ 187
Mai	— 68	+ 903	+ 905	+ 686	+ 219	— 2	+ 482	+ 498	— 16	— 17	— 140	— 36	+1 129
Juni	— 622	— 958	— 948	— 818	— 130	— 10	+ 534	+ 317	+ 217	— 8	+ 19	+ 46	— 989
Juli	— 256	+ 107	+ 98	+ 257	— 159	+ 9	+ 79	+ 231	— 152	— 24	— 17	— 163	— 274
Aug.	+ 12	+1 283	+1 283	+1 538	— 255	— 0	+ 247	+ 102	+ 145	+ 2	+ 84	+ 1	+1 629
Sept.	— 223	— 435	— 441	— 560	+ 119	+ 6	+ 381	+ 137	+ 244	+ 16	— 119	+ 43	— 337
Okt.	+ 325	+ 71	+ 98	— 76	+ 174	— 27	+ 494	+ 223	+ 271	+ 25	— 42	+ 18	+ 891
Nov.	— 376	+1 171	+1 162	+1 238	— 76	+ 9	+ 421	+ 424	— 3	+ 6	+ 173	— 11	+1 384
Dez.	—1 260	+1 098	+1 100	+1 138	— 38	— 2	— 126	+ 683	— 809	+ 24	— 134	— 61	— 459
1964 Jan.	+1 969	— 281	— 279	— 343	+ 64	— 2	— 469	— 810	+ 341	+ 12	— 51	+ 105	+1 285
Febr.	— 233	— 118	— 152	+ 134	— 286	+ 34	+ 632	+ 654	— 22	— 9	+ 180	— 241	+ 211
März	— 671	—1 497	—1 471	—1 306	— 165	— 26	+ 406	+ 264	+ 142	+ 12	— 63	+ 71	—1 742
April	+ 113	+ 147	+ 135	— 114	+ 249	+ 12	— 412	— 876	+ 464	— 45	+ 25	+ 195	+ 23
Mai	— 815	+ 811	+ 830	+ 653	+ 177	— 19	— 144	— 346	+ 202	+ 2	+ 79	+ 9	— 58
Juni	+ 27	— 961	— 948	— 995	+ 47	— 13	+ 378	+ 910	— 532	— 6	— 35	— 185	— 782
Juli	— 607	+ 650	+ 630	+ 835	— 205	+ 20	+ 63	+ 59	+ 4	+ 39	— 141	+ 67	+ 71
Aug.	— 258	+ 547	+ 541	+ 625	— 84	+ 6	— 223	— 323	+ 100	+ 17	+ 64	+ 20	+ 167
Sept.	+ 276	—1 463	—1 442	—1 474	+ 32	— 21	— 50	— 4	— 46	+ 15	+ 49	— 25	—1 198
Okt.	— 101	— 400	— 417	— 348	— 69	+ 17	+ 106	+ 24	+ 82	+ 24	+ 91	— 43	— 323
Nov.	— 278	+1 971	+1 973	+1 748	+ 225	— 2	+ 157	— 430	+ 587	+ 5	— 123	+ 62	+1 794
Dez.	—1 206	+ 903	+ 912	+ 975	— 63	— 9	— 38	+ 397	— 435	+ 2	+ 25	— 228	— 542
1965 Jan.	+1 338	— 428	— 462	— 427	— 35	+ 34	— 4	— 512	+ 508	— 1	— 74	— 426	+ 405
Febr.	— 195	+ 590	+ 591	+ 943	— 352	— 1	— 129	— 493	+ 364	—	+ 316	— 26	+ 556
März	— 623	— 831	— 789	—1 522	+ 733	— 42	+ 117	+ 656	— 539	— 37	— 261	— 40	—1 675
April	— 433	+ 404	+ 369	+ 652	— 283	+ 35	— 295	+ 8	— 303	— 137	+ 114	+ 109	— 238
Mai	— 625	+1 285	+1 281	+1 010	+ 271	+ 4	— 313	— 389	+ 76	— 119	— 110	+ 12	+ 130
Juni	— 115	— 734	— 730	— 741	+ 11	— 4	— 404	— 425	+ 21	+ 16	+ 85	— 48	—1 200
Juli	— 614	— 172	— 174	+ 415	— 589	+ 2	— 529	— 4	— 525	+ 93	— 30	— 135	—1 387
Aug.	+ 285	+ 967	+ 956	+ 523	+ 433	+ 11	— 608	— 585	— 23	+ 96	— 55	— 74	+ 611
Sept.	+ 336	—1 417	—1 403	—1 343	— 60	— 14	+ 137	+ 209	— 72	— 24	+ 95	— 1	— 874
Okt.	— 276	+ 320	+ 315	+ 241	+ 74	+ 5	+ 425	+ 259	+ 166	— 14	— 38	— 77	+ 340
Nov.	+ 65	+ 932	+ 950	+ 842	+ 108	— 18	+ 564	+ 280	+ 284	+ 9	+ 145	+ 63	+1 778
Dez.	—1 065	+ 336	+ 337	+ 532	— 195	— 1	— 212	— 102	— 110	+ 31	— 80	— 187	—1 177
1966 Jan.	+1 277	+ 121	+ 97	+ 83	+ 14	+ 24	— 51	— 499	+ 448	+ 51	— 162	— 479	+ 757
Febr.	+ 268	— 462	— 462	— 13	— 449	— 0	— 408	— 443	+ 35	+ 14	+ 187	— 139	— 540

[1]) Einschl. der Veränderungen der Kassenbestände der Kreditinstitute, die sich hier nicht ausschalten lassen. — [2]) Von den Guthaben der betreffenden Körperschaften bei Abs. 1, Ziff. 2 des BBkGes.) abgesetzt. — [3]) Insbesondere Netto-Guthaben der Bundespost und des ERP-Sondervermögens. — [4]) Unter Ausschaltung von Veränderungen Währungsfonds). — [5]) Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren (Forderungen aus Geldexporten). — [6]) Die Abweichungen durchschnitt des Monats zu erfüllen brauchen, während die hier ausgewiesenen Zentralbankguthaben — dem Schema der Tabelle entsprechend — auf der Basis der 4 Bank- Ausdruck. — [7]) Saldo aus der Gesamtwirkung der Bestimmungsfaktoren der Bankenliquidität und der Veränderung der Zentralbankguthaben der Kreditinstitute. — wird. — [9]) Ausgenommen inländische Interbankeinlagen. — [10]) Bei Quartals- und Jahresveränderungen basieren die Angaben auf Durchschnitten aus den vier Bankwochen-

der Bankenliquidität

DM

Veränderung der Reserveguthaben bei der Bundesbank (längerfristig bestimmt durch die Mindestreserve-Anforderungen)		Gesamterhöhung (+) bzw. Verminderung (—) der frei verfügbaren flüssigen Mittel der Kreditinstitute [7])	Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute						Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute					
				Erwerb (—) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen von Offenmarktgeschäften mit der Bundesbank [6])										
Zentralbankguthaben der Kreditinstitute [6]) (Zunahme +; Abnahme —)	*nachrichtlich:* Mindestreserve-Soll [6]) (Zunahme +; Abnahme —)		insgesamt (Gegenposten zur Vorspalte)	insgesamt	Mobilisierungstitel	Sonstige Titel	Bildung (—) bzw. Repatriierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute [5])	Abdeckung (—) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungskrediten bei der Bundesbank	insgesamt [18])	Bestände an inländischen Schatzwechseln und U-Schätzen	Bestände an Vorratsstellenwechseln und Privatdiskonten [18])	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren	Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlagenvolumens [9])	Zeit
aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate [10])									Stand am Ende des Zeitraums					
+1 005	(+ 832)	—1 056	+1 056	+ 660	+ 691	— 31	— 131	+ 527	7 714	5 056	502	2 156	5,7	1962
+1 222	(+1 059)	+1 276	—1 276	— 704	— 685	— 19	— 376	— 196	9 006	5 942	516	2 548	5,9	1963
+2 222	(+2 551)	—3 316	+3 316	+2 230	+1 969	+ 261	— 887	+1 973	7 800	3 708	805	3 287	4,6	1964
+ 934	(+ 873)	—3 665	+3 665	+1 870	+1 525	+ 345	+ 153	+1 642	7 482	3 200	648	3 634	3,9	1965
— 562	(+ 41)	+1 812	—1 812	+ 386	+ 315	+ 71	—2 180	— 18	10 023	4 923	543	4 557	8,3	1. Vj. 1962
+ 247	(+ 366)	— 747	+ 747	— 42	+ 36	— 78	+ 718	+ 71	9 088	5 053	536	3 499	7,3	2. „
+ 362	(+ 152)	—1 168	+1 168	+ 142	+ 134	+ 8	+ 804	+ 222	7 940	4 687	373	2 880	6,3	3. „
+ 958	(+ 273)	— 953	+ 953	+ 174	+ 206	— 32	+ 527	+ 252	7 714	5 056	502	2 156	5,7	4. „
— 642	(+ 208)	— 21	+ 21	— 299	— 370	+ 71	— 444	+ 764	8 979	5 548	319	3 112	6,7	1. Vj. 1963
+ 512	(+ 270)	— 185	+ 185	+ 240	+ 265	— 25	— 236	+ 181	9 136	5 096	569	3 471	6,6	2. „
+ 169	(+ 276)	+ 849	— 849	+ 310	+ 402	— 92	— 237	— 922	9 173	5 012	548	3 613	6,5	3. „
+1 183	(+ 305)	+ 633	— 633	— 955	— 982	+ 27	+ 541	— 219	9 006	5 942	516	2 548	5,9	4. „
— 635	(+ 355)	+ 389	— 389	— 439	— 444	+ 5	— 461	+ 511	10 547	6 433	500	3 614	7,0	1. Vj. 1964
+ 403	(+ 399)	—1 220	+1 220	+ 863	+ 787	+ 76	— 134	+ 491	10 274	5 865	942	3 467	6,6	2. „
+1 385	(+1 435)	—2 345	+2 345	+1 285	+1 217	+ 68	— 58	+1 118	8 749	4 257	860	3 632	5,5	3. „
+1 069	(+ 362)	— 140	+ 140	+ 521	+ 409	+ 112	— 234	— 147	7 800	3 708	805	3 287	4,6	4. „
— 356	(+ 303)	— 358	+ 358	— 8	— 30	+ 22	— 333	+ 699	9 162	4 517	648	3 997	5,4	1. Vj. 1965
+ 466	(+ 484)	—1 774	+1 774	+ 970	+ 742	+ 228	+ 206	+ 598	8 142	3 608	653	3 881	4,6	2. „
+ 455	(+ 487)	—2 105	+2 105	+ 492	+ 155	+ 337	+ 620	+ 993	7 590	3 819	339	3 432	4,3	3. „
+ 369	(— 401)	+ 572	— 572	+ 416	+ 658	— 242	— 340	— 648	7 482	3 200	648	3 634	3,9	4. „
— 498	(+ 266)	+1 333	—1 333	— 748	— 699	— 49	— 206	— 379	9 784	6 431	465	2 888	7,4	Jan. 1963
— 289	(— 56)	+ 629	— 629	— 205	— 188	— 17	— 200	— 224	9 725	6 129	465	3 131	7,2	Febr.
+ 145	(— 2)	—1 983	+1 983	+ 654	+ 517	+ 137	— 38	+1 367	8 979	5 548	319	3 112	6,7	März
— 39	(— 44)	+ 226	— 226	— 158	— 83	— 75	— 35	— 33	9 691	6 010	583	3 098	7,2	April
+ 751	(+ 205)	+ 378	— 378	— 128	— 121	— 7	+ 16	— 266	9 870	5 965	671	3 234	7,2	Mai
— 200	(+ 109)	— 789	+ 789	+ 526	+ 469	+ 57	— 217	+ 480	9 136	5 096	569	3 471	6,6	Juni
— 131	(— 1)	— 143	+ 143	+ 322	+ 373	— 51	+ 152	— 331	9 190	5 364	690	3 136	6,6	Juli
+ 284	(+ 174)	+1 345	—1 345	— 299	— 235	— 64	— 145	— 901	9 631	5 446	726	3 459	6,8	Aug.
+ 16	(+ 103)	— 353	+ 353	+ 287	+ 264	+ 23	— 244	+ 310	9 173	5 012	548	3 613	6,5	Sept.
+ 81	(+ 16)	+ 810	— 810	— 335	— 283	— 52	— 271	— 204	10 658	6 009	654	3 995	7,5	Okt.
+ 50	(+ 174)	+1 334	—1 334	— 972	— 949	— 23	+ 3	— 365	10 811	6 496	622	3 693	7,5	Nov.
+1 052	(+ 115)	—1 511	+1 511	+ 352	+ 250	+ 102	+ 809	+ 350	9 006	5 942	516	2 548	5,9	Dez.
— 632	(+ 416)	+1 917	—1 917	—1 370	—1 371	+ 1	— 341	— 206	11 965	7 885	623	3 457	8,0	Jan. 1964
— 42	(— 91)	+ 253	— 253	— 64	+ 13	— 77	+ 22	— 211	11 706	7 774	633	3 299	7,7	Febr.
+ 39	(+ 30)	—1 781	+1 781	+ 995	+ 914	+ 81	— 142	+ 928	10 547	6 433	500	3 614	7,0	März
+ 231	(+ 173)	— 208	+ 208	+ 471	+ 468	+ 3	— 464	+ 201	11 019	6 333	649	4 037	7,2	April
+ 107	(+ 55)	— 165	+ 165	+ 113	+ 112	+ 1	— 202	+ 254	11 282	6 263	779	4 240	7,3	Mai
+ 65	(+ 171)	— 847	+ 847	+ 279	+ 207	+ 72	+ 532	+ 36	10 274	5 865	942	3 467	6,6	Juni
+ 575	(+ 172)	— 504	+ 504	+ 265	+ 297	— 32	— 4	+ 243	9 828	5 305	782	3 741	6,3	Juli
+ 984	(+1 135)	— 817	+ 817	+ 498	+ 316	+ 182	— 100	+ 419	9 434	4 950	697	3 787	5,9	Aug.
— 174	(+ 128)	—1 024	+1 024	+ 522	+ 604	— 82	+ 46	+ 456	8 749	4 257	860	3 632	5,5	Sept.
+ 254	(+ 21)	— 577	+ 577	+ 744	+ 553	+ 191	— 82	— 85	8 690	3 967	625	4 098	5,4	Okt.
+ 18	(+ 145)	+1 776	—1 776	— 591	— 305	— 286	— 587	— 598	10 296	5 014	858	4 424	6,3	Nov.
+ 797	(+ 196)	—1 339	+1 339	+ 368	+ 161	+ 207	+ 435	+ 536	7 800	3 708	805	3 287	4,6	Dez.
+ 132	(+ 504)	+ 273	— 273	+ 457	+ 537	— 80	— 508	— 222	9 957	4 119	964	4 874	5,9	Jan. 1965
— 546	(— 171)	+1 102	—1 102	— 648	— 412	— 236	— 364	— 90	10 044	4 452	812	4 780	5,9	Febr.
+ 58	(— 30)	—1 733	+1 733	+ 183	— 155	+ 338	+ 539	+1 011	9 162	4 517	648	3 997	5,4	März
— 22	(+ 46)	— 216	+ 216	+ 232	+ 167	+ 65	+ 303	— 319	8 582	3 702	994	3 886	5,0	April
+ 568	(+ 193)	— 438	+ 438	+ 271	+ 362	— 91	— 76	+ 243	9 135	3 958	926	4 251	5,2	Mai
— 80	(+ 245)	—1 120	+1 120	+ 467	+ 213	+ 254	— 21	+ 674	8 142	3 608	653	3 881	4,6	Juni
+ 205	(+ 192)	—1 592	+1 592	+ 783	+ 319	+ 464	+ 525	+ 284	7 098	3 148	425	3 525	4,0	Juli
+ 245	(+ 172)	+ 366	— 366	+ 22	— 12	+ 34	+ 23	— 411	8 037	4 156	425	3 456	4,5	Aug.
+ 5	(+ 123)	— 879	+ 879	— 313	— 152	— 161	+ 72	+1 120	7 590	3 819	339	3 432	4,3	Sept.
+ 132	(+ 43)	+ 208	— 208	+ 67	+ 155	— 88	— 166	— 109	7 986	3 831	356	3 799	4,4	Okt.
+ 209	(+ 152)	+1 569	—1 569	— 198	+ 119	— 317	— 284	—1 087	8 755	3 994	765	3 996	4,8	Nov.
+ 28	(— 596)	—1 205	+1 205	+ 547	+ 384	+ 163	+ 110	+ 548	7 482	3 200	648	3 634	3,9	Dez.
+ 475	(+1 222)	+ 282	— 282	+ 437	+ 167	+ 270	— 448	— 271	8 559	3 606	473	4 480	4,5	Jan. 1966
— 383	(— 104)	— 157	+ 157	— 451	— 140	— 311	— 35	+ 643	...	...	...	...	...	Febr.

der Bundesbank wurden zur Bildung der Nettoposition lediglich die in Form von Buchkrediten aufgenommenen Kassenkredite (nicht dagegen die Sonderkredite nach § 20. auf Grund bestimmter „Eigengeschäfte" der Bundesbank (z. B. Devisenabgaben auf Grund von DM-Ziehungen im Rahmen der Vereinbarungen mit dem Internationalen der Veränderungen des Mindestreserve-Solls von denen der Zentralbankguthaben erklären sich hauptsächlich daraus, daß die Banken das Mindestreserve-Soll nur im Tageswochenstichtage berechnet sind. Der Tendenz nach kommen in den Abweichungen ferner die — fast ausschließlich technisch bedingten — Überschußreserven der Banken zum

[6]) Nur Geschäfte auf der Basis von „Mobilisierungstiteln" sowie von „sonstigen Geldmarkttiteln", soweit dadurch der Bestand der Bundesbank an solchen Titeln verändert stichtagen der Quartals- bzw. Jahres-Schlußmonate. — [18]) Teilweise geschätzt.

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen *)

Mio DM

Monatsende	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute [1] *)	Einlagen inländischer Nichtbanken: insgesamt	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken: insgesamt	Sichteinlagen: inländische Wirtschaftsunternehmen und Private: insgesamt	Sichteinlagen: inländische Wirtschaftsunternehmen und Private: bei den Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank)	Sichteinlagen: inländische Wirtschaftsunternehmen und Private: bei der Deutschen Bundesbank [2]	Sichteinlagen: inländische öffentliche Stellen: insgesamt	Sichteinlagen: inländische öffentliche Stellen: bei den Kreditinstituten (ohne Deutsche Bundesbank)	Sichteinlagen: inländische öffentliche Stellen: bei der Deutschen Bundesbank [3]	Einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte [4]	Termineinlagen inländischer Nichtbanken [5]: insgesamt [6]	Termineinlagen: mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit [6]: bis unter 6 Monaten	Termineinlagen: mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit [6]: von 6 Monaten und mehr	Spareinlagen	Einlagen ausländischer Einleger: insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger: ausländische Nichtbanken [7]	Einlagen ausländischer Einleger: ausländische Kreditinstitute [8]
1951 Dez.	9 309	24 854	14 032	9 916	9 644	272	3 119	1 704	1 415	997	5 764	3 648	2 116	5 058	559	364	195
1952 "	10 804	30 731	15 207	10 512	10 247	265	3 942	1 829	2 113	753	7 973	4 809	3 164	7 551	786	486	300
1953 "	11 955	39 190	17 486	11 443	11 198	245	5 404	1 849	3 555	639	10 183	5 125	5 058	11 521	1 057	584	473
1954 "	12 751	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 "	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 125	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 "	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 "	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 "	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 " *)	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 [9]	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
1959 " [10] *)	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 [9]	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1960 " [10]	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1961 "	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 [11] [12]	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 [12]	13 683 [12]	60 073	4 022	1 978	2 044
1962 " [14]	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
1962 " [14]	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1963 "	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1964 "	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321	3 214	—	25 657	9 472	16 185	93 501	5 171	2 541	2 630
1965 "	29 556	187 083	50 997	43 114	42 849	265	7 883	5 718	2 165	—	26 328	9 610	16 718	109 758	5 628	2 875	2 753
1957 März	15 067	63 525	24 313	14 836	14 608	228	9 260	2 348	6 912	217	13 487	6 564	6 923	25 725	1 915	756	1 159
Juni	15 825	65 115	24 731	15 688	15 476	212	8 684	2 328	6 356	359	13 849	6 452	7 397	26 535	2 085	829	1 256
Sept.	16 300	67 647	25 069	17 062	16 752	310	7 506	2 279	5 227	501	15 199	7 219	7 980	27 379	2 687	891	1 796
Dez.	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 März	16 950	71 828	24 190	17 561	17 202	359	6 515	2 618	3 897	114	16 370	7 220	9 150	31 268	2 716	941	1 775
Juni	17 239	74 689	25 694	18 704	18 356	348	6 919	2 445	4 474	71	16 425	6 637	9 788	32 570	2 673	1 014	1 659
Sept.	17 584	77 264	26 269	19 518	19 209	309	6 708	2 510	4 198	43	16 989	7 022	9 967	34 006	2 748	1 049	1 699
Dez.	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336 [9]	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 März	18 027	81 179	26 260	21 110	20 893	217	5 150	2 863	2 287	— [4]	16 630	6 499	10 131	38 289	2 651	1 380	1 271
Juni	18 433	83 792	27 189	22 590	22 368	222	4 599	2 682	1 917	—	16 662	6 127	10 535	39 941	3 166	1 568	1 598
Sept. *)	18 987	86 850	27 940	23 291	23 074	217	4 649	2 746	1 903	—	17 303	6 531	10 772	41 607	3 025	1 493	1 532
Dez.	19 369	91 845	29 486	24 545	24 323 [9]	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 537	1 613	1 924
Dez. [10]	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 [9]	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1960 März	19 465	95 597	29 488	23 804	23 579	225	5 684	3 067	2 617	—	19 051	7 175	11 876	47 058	3 506	1 624	1 882
Juni	19 971	98 407	31 125	24 634	24 413	221	6 491	3 080	3 411	—	18 863	6 617	12 246	48 419	3 578	1 680	1 898
Sept.	20 946	100 610	31 516	24 407	24 196	211	7 109	2 971	4 138	—	19 215	6 758	12 457	49 879	3 414	1 678	1 736
Dez.	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 440 [9]	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 895	1 796
1961 März	21 581	109 738	33 998	24 713	24 490	223	9 285	3 098	6 187	—	20 457	7 125	13 332	55 283	3 577	1 749	1 828
Juni	22 065	114 765	37 192	26 500	26 255	245	10 692	3 321	7 371	—	21 150	6 815	14 335	56 423	3 912	1 931	1 981
Sept.	22 888	115 613	37 014	27 497	27 250 [11]	247	9 517	3 454	6 063	—	21 018	7 155	13 863	57 581	3 552	1 837	1 715
Dez.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 [12]	252	9 005	4 272	4 733	—	21 204	7 521 [12]	13 683 [12]	60 073	4 022	1 978	2 044
1962 Jan.	22 191	121 211	37 580	28 829	28 591	238	8 751	3 470	5 281	—	22 213	8 131	14 082	61 418	3 669	1 849	1 820
Febr.	22 756	122 377	37 120	28 421	28 179	242	8 699	3 741	4 958	—	22 859	8 631	14 228	62 398	3 503	1 819	1 684
März	23 474	122 968	37 821	28 171	27 939	232	9 650	3 555	6 095	—	21 921	7 684	14 237	63 226	3 620	1 868	1 752
April	23 343	124 349	38 447	29 538	29 296	242	8 909	3 610	5 299	—	22 230	7 671	14 559	63 672	3 517	1 878	1 639
Mai	23 479	126 452	39 119	30 023	29 784	239	9 096	3 930	5 166	—	23 084	8 345	14 739	64 249	3 738	1 938	1 800
Juni	23 821	126 884	39 967	30 028	29 766	262	9 939	3 895	6 044	—	22 314	7 447	14 867	64 603	3 725	2 008	1 717
Juli	23 653	127 909	40 393	30 877	30 622	255	9 516	3 588	5 928	—	22 426	7 766	14 660	65 090	3 876	2 013	1 863
Aug.	24 009	127 655	39 300	30 951	30 737	214	8 349	3 766	4 583	—	22 788	7 921	14 867	65 567	3 686	1 986	1 700
Sept.	24 330	129 819	41 578	30 853	30 582	271	10 725	3 979	6 746	—	22 222	7 409	14 813	66 019	3 640	2 008	1 632
Okt.	23 910	129 747	40 580	31 901	31 630	271	8 679	3 589	5 090	—	22 507	7 763	14 744	66 660	3 916	2 114	1 802
Nov.	24 997	130 205	40 569	32 347	32 070	277	8 222	4 162	4 060	—	22 690	8 076	14 614	66 946	3 794	1 971	1 823
Dez. [14]	24 164	135 325	43 348	33 845	33 566	279	9 503	5 218	4 285	—	22 723	8 090	14 633	69 254	3 959	2 236	1 723
Dez. [14]	24 159	135 526	43 375	33 868	33 589	279	9 507	5 222	4 285	—	22 728	8 094	14 634	69 423	3 959	2 236	1 723
1963 Jan.	23 631	134 417	40 062	31 148	30 903	245	8 914	4 025	4 889	—	23 342	8 650	14 692	71 013	3 719	2 030	1 689
Febr.	24 402	135 608	39 744	30 920	30 669	251	8 824	4 373	4 451	—	23 610	9 000	14 610	72 254	3 597	2 004	1 593
März	24 812	137 081	41 057	30 174	29 925	249	10 883	4 004	6 879	—	22 981	8 380	14 601	73 043	3 699	2 035	1 664
April	24 491	137 703	40 902	31 467	31 201	266	9 435	3 833	5 602	—	23 260	8 454	14 806	73 541	3 678	2 027	1 651
Mai	25 295	138 634	40 830	31 836	31 574	262	8 994	4 162	4 832	—	23 800	8 717	15 083	74 004	3 841	2 071	1 770
Juni	25 537	141 220	43 671	31 995	31 711	284	11 676	4 466	7 210	—	23 033	7 749	15 284	74 516	4 136	2 113	2 023
Juli	25 333	141 074	42 595	33 001	32 746	255	9 594	3 966	5 628	—	23 203	7 892	15 311	75 276	3 857	2 042	1 815
Aug.	25 768	141 881	41 902	33 163	32 899	264	8 739	4 373	4 366	—	23 903	8 467	15 436	76 076	3 920	2 086	1 834
Sept.	25 741	143 958	44 049	33 268	32 998	270	10 781	4 422	6 359	—	23 164	7 770	15 394	76 745	3 887	2 074	1 813
Okt.	25 646	143 924	42 538	33 914	33 658	256	8 624	3 955	4 669	—	23 606	8 226	15 380	77 780	4 028	2 109	1 919
Nov.	26 689	144 943	42 967	34 580	34 296	284	8 387	4 630	3 757	—	23 709	8 702	15 007	78 267	4 060	2 110	1 950
Dez.	25 418	151 706	46 361	36 759	36 486	273	9 602	5 475	4 127	—	24 373	8 848	15 525	80 972	4 812	2 489	2 323
1964 Jan.	25 126	149 858	42 167	33 995	33 738	257	8 172	4 398	3 774	—	25 128	9 630	15 498	82 563	4 285	2 176	2 109
Febr.	25 891	150 903	41 806	33 626	33 368	258	8 180	4 716	3 464	—	25 222	9 633	15 589	83 875	4 406	2 209	2 197
März	25 757	153 122	44 343	33 916	33 623	293	10 427	4 629	5 798	—	24 190	8 572	15 618	84 589	4 145	2 214	1 931
April	26 742	152 702	42 733	34 474	34 223	251	8 259	4 100	4 159	—	24 633	8 905	15 728	85 336	4 125	2 202	1 923
Mai	26 839	155 083	43 987	35 005	34 723	282	8 982	4 832	4 150	—	25 306	9 188	16 118	85 790	4 229	2 226	2 003
Juni	26 689	157 342	46 250	36 084	35 772	312	10 166	4 936	5 230	—	24 620	8 323	16 297	86 472	4 409	2 212	2 197
Juli	27 557	156 797	44 466	36 164	35 908	256	8 302	4 059	4 243	—	25 065	8 424	16 641	87 266	4 274	2 187	2 087
Aug.	27 308	158 450	45 252	36 766	36 517	249	8 486	4 590	3 896	—	25 245	8 759	16 486	87 953	4 377	2 198	2 179
Sept.	27 267	160 544	47 460	36 538	36 243	295	10 922	4 600	6 322	—	24 510	8 174	16 336	88 574	4 380	2 198	2 182
Okt.	27 442	160 688	46 504	37 467	37 220	247	9 037	4 090	4 947	—	24 555	8 438	16 117	89 629	4 523	2 195	2 328
Nov.	28 070	161 209	46 110	38 463	38 207	256	7 647	4 925	2 722	—	24 881	8 841	16 040	90 218	4 490	2 202	2 288
Dez.	27 804	167 501	48 343	39 808	39 556	252	8 535	5 321	3 214	—	25 657	9 472	16 185	93 501	5 171	2 541	2 630
1965 Jan.	27 353	166 895	45 265	37 611	37 388	223	7 654	4 463	3 191	—	26 402	10 136	16 266	95 228	4 830	2 353	2 477
Febr.	28 345	168 775	45 243	37 251	37 024	227	7 992	4 757	3 235	—	26 578	9 965	16 613	96 954	4 707	2 369	2 338
März	28 244	169 542	45 790	37 378	36 970	408	8 412	4 516	3 896	—	25 504	8 731	16 773	98 248	4 879	2 385	2 494
April	29 059	170 157	45 238	38 237	37 976	261	7 001	4 050	2 951	—	25 789	8 309	17 480	99 130	4 670	2 419	2 251
Mai	29 092	174 110	47 149	39 619	39 373	246	7 530	4 541	2 989	—	26 720	9 191	17 529	100 241	4 982	2 562	2 420
Juni	29 121	175 092	48 485	39 998	39 721	277	8 487	4 895	3 592	—	25 417	8 260	17 157	101 190	4 888	2 459	2 429
Juli	29 943	174 556	47 299	39 948	39 709	239	7 351	4 241	3 110	—	25 040	7 843	17 197	102 217	5 025	2 435	2 590
Aug.	29 208	175 901	47 771	40 355	40 113	242	7 416	4 626	2 790	—	25 386	8 489	16 897	102 744	4 770	2 431	2 339
Sept.	29 453	177 035	49 085	39 942	39 690	252	9 143	4 832	4 311	—	24 376	7 973	16 403	103 574	4 915	2 397	2 518
Okt.	29 658	178 152	48 682	41 174	40 944	230	7 508	4 273	3 235	—	24 593	7 914	16 679	104 877	5 015	2 489	2 526
Nov.	30 036	180 246	49 878	42 516	42 245	271	7 362	4 950	2 412	—	24 909	8 378	16 531	105 459	4 841	2 483	2 358
Dez.	29 556	187 083	50 997	43 114	42 849	265	7 883	5 718	2 165	—	26 328	9 610	16 718	109 758	5 628	2 875	2 753
1966 Jan.	28 877	186 332	47 743	40 613	40 370	243	7 130	4 500	2 630	—	27 099	9 617	17 482	111 490	5 018	2 554	2 464
Febr. [p]	29 517	188 073	48 051	40 231	40 000	231	7 820	4 795	3 025	—	27 216	9 842	17 374	112 806	4 979	2 534	2 445

*) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie der Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (vgl. auch Anm. [10])). — [1]) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — [2]) Bis Ende 1958 einschl. der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank (vgl. Anm. [7])); bis Ende 1951 einschl. Asservatenkonto Einfuhrbewilligung (Bardepots). — [3]) Einschl. der — bis August 1957 — vorübergehend in Ausgleichsforderungen angelegten öffentlichen Zentralbankeinlagen; beginnend mit Dezember 1960 einschl. der Einlagen des ERP-Sondervermögens sowie der Guthaben aus Sondertransaktionen (vgl. auch Tabelle II, A 4). — [4]) Ab Januar 1959 den Auslandspassiva zugeordnet. — [5]) Aufgliederung nach Einlegern s. Tabelle I, 1. — [6]) Aufgliederung bis März 1957 durch Schätzungen ermittelt. — [7]) Bis Ende 1958 ohne die Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten bei der Bundesbank sowie ohne die von den Dienststellen der ehemaligen Besatzungsmächte bei der Bundesbank unterhaltenen Guthaben (vgl. Anm. [2]) und [4])). — [8]) Ohne Einlagen ausländischer Banken bei der Bundesbank. — [9]) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 70 Mio DM. — [10]) Ab Januar 1960 einschl. der bei den Kreditinstituten im Saarland unterhaltenen Einlagen von Nichtbanken. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Dez.-Termin: ohne Saarland, 2. Dez.-Termin: einschl. Saarland). Vgl. auch Anm. *). — [11]) Enthält statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 65 Mio DM. — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 243 Mio DM. — [13]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 423 Mio DM (unter 6 Monaten: 38 Mio DM; 6 Monate und mehr: 385 Mio DM). — [14]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt (vgl. die betr. Anmerkungen zu den Tabellen im Abschnitt III Kreditinstitute). — [p]) Vorläufig.

II. Deutsche Bundesbank

A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf

a) an den Ausweisstichtagen

Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1948 31. 12.	6 641,4	6 641,4	—	1963 31. 1.	25 236,8	23 647,4	1 589,4	1964 30. 4.	28 395,6	26 652,2	1 743,4	1965 31. 7.	32 091,2	30 146,5	1 944,7
1949 31. 12.	7 737,5	7 697,9	39,6	28. 2.	26 001,5	24 403,3	1 598,2	31. 5.	28 638,7	26 876,3	1 762,4	31. 8.	31 333,7	29 386,3	1 947,4
1950 31. 12.	8 413,8	8 232,3	181,5	31. 3.	26 309,0	24 699,4	1 609,6	30. 6.	28 600,4	26 834,5	1 765,9	30. 9.	31 603,0	29 640,5	1 962,5
1951 31. 12.	9 713,3	9 243,1	470,2	30. 4.	26 139,6	24 515,8	1 623,8	31. 7.	29 421,8	27 631,2	1 790,6	31. 10.	31 712,1	29 728,6	1 983,5
1952 31. 12.	11 270,4	10 508,7	761,7	31. 5.	26 851,6	25 216,1	1 635,5	31. 8.	29 190,8	27 395,6	1 795,2	30. 11.	32 317,3	30 311,8	2 005,5
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	30. 6.	27 190,0	25 548,6	1 641,4	30. 9.	29 138,4	27 330,0	1 808,4	31. 12.	31 452,7	29 455,6	1 997,1
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	31. 7.	27 207,1	25 549,6	1 657,5	31. 10.	29 259,9	27 431,8	1 828,1	1966 7. 1.	30 107,1	28 126,5	1 980,6
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 8.	27 377,4	25 712,3	1 665,1	30. 11.	30 105,6	28 259,6	1 846,0	15. 1.	29 578,3	27 608,2	1 970,1
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 9.	27 426,3	25 749,9	1 676,4	31. 12.	29 544,6	27 691,7	1 852,9	23. 1.	27 989,0	26 028,5	1 960,5
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 10.	27 300,2	25 605,5	1 694,7	1965 31. 1.	29 180,6	27 352,7	1 827,9	31. 1.	30 994,3	29 016,9	1 977,4
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 11.	28 376,6	26 664,1	1 712,5	28. 2.	30 216,7	28 376,8	1 839,9	7. 2.	29 323,7	27 347,0	1 976,7
1959 31. 12.[1]	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 12.	27 151,6	25 426,6	1 725,0	31. 3.	30 249,8	28 388,5	1 861,3	15. 2.	28 621,1	26 648,9	1 972,2
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3	1964 31. 1.	26 744,7	25 046,2	1 698,5	30. 4.	31 014,1	29 120,8	1 893,3	23. 2.	28 014,5	26 037,9	1 976,6
1961 31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6	29. 2.	27 519,0	25 814,0	1 705,0	31. 5.	31 242,6	29 336,8	1 905,8	28. 2.	31 636,3	29 647,2	1 989,1
1962 31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2	31. 3.	27 782,4	26 048,4	1 734,0	30. 6.	31 345,2	29 426,2	1 919,0	7. 3.	30 379,1	28 390,0	1 989,1
												15. 3.	29 550,3	27 560,0	1 990,3

[1]) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte [1])

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1949	6 842						
1950	7 732	1963 Febr.	23 754	1964 Febr.	25 194	1965 Febr.	27 593
1951	8 315	März	24 443	März	26 167	März	28 149
1952	9 863	April	24 567	April	25 839	April	28 744
1953	11 048	Mai	24 644	Mai	26 752	Mai	29 321
1954	11 844	Juni	25 330	Juni	26 607	Juni	29 413
1955	12 931	Juli	25 459	Juli	27 278	Juli	30 109
1956	14 103	Aug.	25 575	Aug.	27 492	Aug.	29 728
1957	15 336	Sept.	25 694	Sept.	27 301	Sept.	29 502
1958	16 837	Okt.	25 452	Okt.	27 424	Okt.	29 810
1959[2])	18 192	Nov.	25 656	Nov.	27 500	Nov.	29 524
1960	19 670	Dez.	27 114	Dez.	29 023	Dez.	31 095
1961	21 536	1964 Jan.	25 160	1965 Jan.	27 571	1966 Jan.	29 403
1962	23 498					Febr.	29 222
1963	25 115						
1964	26 811						
1965	29 213						

[1]) Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — [2]) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 28. Februar 1966

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	29 647	93,7
davon: 1 000,— DM	999	3,2
500,— „	701	2,2
100,— „	14 960	47,3
50,— „	8 616	27,2
20,— „	2 660	8,4
10,— „	1 471	4,6
5,— „	240	0,8
Scheidemünzen insgesamt	1 989	6,3
davon: 5,— DM	601	1,9
2,— „	310	1,0
1,— „	536	1,7
—,50 „	238	0,7
—,10 „	193	0,6
—,05 „	61	0,2
—,02 „	16	0,1
—,01 „	34	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	31 636	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken*)

Mio DM

Zeit	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Kredite an Nichtbanken insgesamt ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Öffentliche Stellen (ohne KfW) insgesamt mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Öffentliche Stellen (ohne KfW) insgesamt ohne Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	Bund und Sondervermögen des Bundes [1]) insgesamt	Bund und Sondervermögen des Bundes [1]) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Bund und Sondervermögen des Bundes [1]) Kassenkredite	Bund und Sondervermögen des Bundes [1]) Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Bund und Sondervermögen des Bundes [1]) Wertpapiere	Länder insgesamt	Länder Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Länder Kassenkredite	Länder Lombardkredite	sonstige öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private „Direktkredite" [2])	Wirtschaftsunternehmen und Private Kredite an Versicherungsunternehmen und Bausparkassen [3])
1950 Dez.	1 622,8	926,4	1 503,7	807,3	1 213,8	241,3	637,5	—	335,0	288,7	120,1	161,1	7,5	1,2	53,8	65,3
1951 „	1 166,5	299,1	1 036,6	169,2	839,4	553,3	—	—	286,1	196,0	28,0	168,0	—	1,2	69,3	60,6
1952 „	750,0	380,4	603,4	233,8	538,2	355,2	—	183,0	—	64,8	14,4	50,4	—	0,4	85,6	61,0
1953 „	622,5	369,1	478,4	225,0	430,4	203,1	—	183,0	44,3	47,6	6,0	41,6	—	0,4	108,4	35,7
1954 „	734,3	601,9	605,4	473,0	522,7	100,4	—	390,7	31,6	61,2	0,4	60,8	—	21,5	109,9	19,0
1955 „	1 011,2	749,8	891,0	629,6	652,1	247,3	—	390,7	14,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,5	16,7
1956 „	813,0	639,3	715,0	541,3	564,5	119,9	—	390,8	53,8	101,8	—	101,8	—	48,7	88,7	9,3
1957 „	808,6	480,4	802,8	474,6	719,0	153,7	—	390,8	174,5	83,8	—	83,8	—	—	2,2	3,6
1958 „	1 094,4	748,7	1 094,0	748,3	1 024,9	100,0	17,5	661,7	245,7	69,1	—	69,1	—	—	—	0,4
1959 „ *)	1 747,8	1 455,5	1 747,8	1 455,5	1 747,8	80,0	244,8	1 210,7	212,3	—	—	—	—	—	—	0,0
1960 „	1 804,4	1 465,2	1 804,4	1 465,2	1 804,4	136,3	78,0	1 387,2	202,9	—	—	—	—	—	—	—
1961 „	3 017,3	2 798,8	3 017,3	2 798,8	3 014,3	—	160,1	2 635,7	218,5	3,0	—	3,0	—	—	—	—
1962 „	3 012,2	2 894,8	3 012,2	2 894,8	3 012,2	—	739,1	2 155,7	117,4	—	—	—	—	—	—	—
1963 „	4 235,2	4 043,5	4 235,2	4 043,5	4 218,6	125,1	1 732,7	2 294,2	66,6	16,6	—	16,6	—	—	—	—
1964 „	4 566,4	4 228,0	4 566,4	4 228,0	4 472,4	307,0	1 118,0	3 016,0	31,4	94,0	—	94,0	—	—	—	—
1965 „	4 785,5	4 408,5	4 785,5	4 408,5	4 452,4	345,4	1 074,5	3 000,9	31,6	333,1	—	333,1	—	—	—	—
1964 Febr.	2 894,2	2 832,5	2 894,2	2 832,5	2 894,2	30,0	461,3	2 371,2	31,7	—	—	—	—	—	—	—
März	2 763,8	2 679,7	2 763,8	2 679,7	2 759,3	53,5	—	2 675,2	30,6	4,5	—	4,5	—	—	—	—
April	2 759,8	2 659,6	2 759,8	2 659,6	2 739,7	72,0	—	2 639,5	28,2	20,1	—	20,1	—	—	—	—
Mai	2 668,0	2 645,2	2 668,0	2 645,2	2 627,8	—	—	2 605,0	22,8	40,2	—	40,2	—	—	—	—
Juni	2 903,6	2 881,3	2 903,6	2 881,3	2 903,6	—	—	2 881,3	22,3	—	—	—	—	—	—	—
Juli	2 985,2	2 862,9	2 985,2	2 862,9	2 969,5	100,0	—	2 847,2	22,3	15,7	—	15,7	—	—	—	—
Aug.	3 042,0	2 870,2	3 042,0	2 870,2	3 019,0	152,0	—	2 847,2	19,8	23,0	—	23,0	—	—	—	—
Sept.	3 067,2	2 878,5	3 067,2	2 878,5	3 067,2	165,0	—	2 878,5	23,7	—	—	—	—	—	—	—
Okt.	2 897,0	2 628,7	2 897,0	2 628,7	2 884,3	234,0	—	2 616,0	34,3	12,7	—	12,7	—	—	—	—
Nov.	2 703,0	2 665,1	2 703,0	2 665,1	2 627,9	1,0	—	2 590,0	36,9	75,1	—	75,1	—	—	—	—
Dez.	4 566,4	4 228,0	4 566,4	4 228,0	4 472,4	307,0	1 118,0	3 016,0	31,4	94,0	—	94,0	—	—	—	—
1965 Jan.	3 155,1	3 044,4	3 155,1	3 044,4	3 122,1	78,9	154,8	2 856,6	31,8	33,0	—	33,0	—	—	—	—
Febr.	3 699,5	3 666,7	3 699,1	3 666,3	3 635,6	1,0	760,8	2 842,0	31,8	63,5	—	63,5	—	—	—	0,4
März	2 919,2	2 887,4	2 918,8	2 887,0	2 918,8	—	—	2 887,0	31,8	—	—	—	—	—	—	0,4
April	3 575,9	3 152,1	3 575,5	3 151,7	3 438,7	392,0	137,9	2 877,0	31,8	136,8	—	136,8	—	—	—	0,4
Mai	4 137,8	3 926,0	4 137,8	3 926,0	3 881,8	180,0	737,5	2 932,5	31,8	256,0	—	256,0	—	—	—	—
Juni	3 562,4	3 255,8	3 562,4	3 255,8	3 506,2	275,0	267,1	2 932,5	31,6	56,2	—	56,2	—	—	—	—
Juli	4 085,0	3 638,5	4 085,0	3 638,5	3 982,8	415,0	580,3	2 956,0	31,5	102,2	—	102,2	—	—	—	—
Aug.	3 727,9	3 442,4	3 727,9	3 442,4	3 384,1	254,0	145,8	2 952,8	31,5	343,8	—	343,8	—	—	—	—
Sept.	3 255,0	3 032,2	3 255,0	3 032,2	3 163,6	191,5	—	2 940,8	31,3	91,4	—	91,4	—	—	—	—
Okt.	3 466,9	3 266,6	3 466,9	3 266,6	3 161,1	169,0	—	2 960,8	31,3	305,8	—	305,8	—	—	—	—
Nov.	4 074,0	3 893,7	4 074,0	3 893,7	3 650,8	149,0	469,6	3 000,9	31,3	423,2	—	423,2	—	—	—	—
Dez.	4 785,5	4 408,5	4 785,5	4 408,5	4 452,4	345,4	1 074,5	3 000,9	31,6	333,1	—	333,1	—	—	—	—
1966 Jan.	3 767,6	3 341,3	3 767,6	3 341,3	3 620,8	396,0	139,6	3 054,9	30,3	146,8	—	146,8	—	—	—	—
Febr.	4 013,1	3 663,7	4 013,1	3 663,7	3 917,7	319,9	513,4	3 054,9	29,5	95,4	—	95,4	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland. — [1]) Einschl. Bundesbahn, Bundespost und Bundesausgleichsamt. — [2]) Wechsel- und Lombardkredite der Landeszentralbank-Zweiganstalten in der ehemaligen französischen Besatzungszone. — [3]) Mittels vorübergehenden Ankaufs und Lombardierung von Ausgleichsforderungen.

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute*)

Mio DM

Zeit	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt [1]	Wechselkredite [1]	Lombardkredite	vorübergehend angekaufte Ausgleichsforderungen [2]	insgesamt	Kassenkredite	Wertpapiere
1950 Dez.	5 201,9	4 235,4	360,6	605,9	368,7	368,7	—
1951 „	5 717,5	4 757,2	290,8	669,5	454,0	454,0	—
1952 „	4 128,4	3 389,0	253,5	485,9	468,4	268,5	199,9
1953 „	3 351,1	2 739,1	245,2	366,8	225,6	202,6	23,0
1954 „	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955 „	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956 „	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957 „	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958 „	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 „ *)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960 „	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	1,1	1,1	—
1961 „	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	4,4	4,4	—
1962 „	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963 „	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964 „	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 „	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1964 Febr.	1 346,9	1 323,0	23,9	—	—	—	—
März	3 145,1	2 941,8	203,3	—	—	—	—
April	2 756,9	2 623,6	133,3	—	—	—	—
Mai	2 950,7	2 919,6	31,1	—	—	—	—
Juni	2 804,8	2 771,0	33,8	—	—	—	—
Juli	3 312,1	3 292,2	19,9	—	—	—	—
Aug.	3 339,9	3 316,5	23,4	—	—	—	—
Sept.	4 299,9	4 214,7	85,2	—	—	—	—
Okt.	3 384,2	3 359,0	25,2	—	—	—	—
Nov.	3 368,6	3 328,5	40,1	—	—	—	—
Dez.	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965 Jan.	4 039,4	4 019,9	19,5	—	—	—	—
Febr.	3 675,6	3 463,2	212,4	—	—	—	—
März	4 567,6	4 531,5	36,1	—	—	—	—
April	3 795,8	3 668,0	127,8	—	—	—	—
Mai	4 143,1	4 083,0	60,1	—	—	—	—
Juni	5 218,6	4 973,6	245,0	—	—	—	—
Juli	5 088,5	5 056,3	32,2	—	—	—	—
Aug.	4 369,4	4 347,2	22,2	—	—	—	—
Sept.	6 430,8	6 270,0	160,8	—	—	—	—
Okt.	5 516,1	5 282,7	233,4	—	—	—	—
Nov.	4 730,6	4 630,7	99,9	—	—	—	—
Dez.	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1966 Jan.	5 908,6	5 746,1	162,5	—	—	—	—
Febr.	5 908,4	5 569,8	338,6	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — [1]) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne auf dem offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — [2]) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten*)

Mio DM

Zeit	Nichtbanken							Kreditinstitute [6])
	insgesamt		öffentliche Stellen [1])			Dienststellen der ehem. Besatzungsmächte [6])	andere inländische Einleger [7])	
	mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [2])	ohne zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) [2])	Bund (ohne Sondervermögen [3]), Länder und Lastenausgleichsbehörden	ERP-Sondervermögen [4])	sonstige öffentliche Stellen [5])			
1950 Dez.	3 693,3	3 446,0	594,3	965,0	396,7	907,6	829,7	1 887,7
1951 „	3 997,3	2 990,0	1 191,8	1 312,8	223,0	997,3	272,4	2 675,0
1952 „	3 957,8	2 194,1	1 906,1	825,9	207,2	753,4	265,2	2 992,6
1953 „	4 935,3	1 704,2	3 181,4	496,7	373,2	639,3	244,7	3 286,9
1954 „	6 266,5	1 529,9	4 684,7	352,8	400,6	523,4	305,0	4 005,9
1955 „	7 003,5	3 420,7	5 949,7	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2
1956 „	7 682,3	4 459,3	6 711,8	192,5	339,8	143,8	294,4	5 258,5
1957 „	5 097,3		4 017,1	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9
1958 „	4 968,2		3 614,0	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1
1959 „ *)	2 260,8		1 161,3	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8
1960 „	3 659,2		2 684,9	119,8	636,3	—	218,2	13 036,4
1961 „	4 985,8		3 781,6	352,3	599,5	—	252,4	11 614,6
1962 „	4 563,2		3 604,8	166,3	513,4	—	278,7	12 232,1
1963 „	4 399,9		3 022,1	159,6	945,4	—	272,8	13 606,5
1964 „	3 467,2		2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3
1965 „	2 429,9		1 155,1	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3
1964 Febr.	3 722,3		2 453,5	613,3	397,6	—	257,9	10 867,9
März	6 090,2		4 214,2	516,5	1 067,0	—	292,5	10 872,3
April	4 410,2		3 105,8	425,2	628,8	—	250,4	10 795,2
Mai	4 431,6		2 785,6	448,1	915,8	—	282 1	10 759,9
Juni	5 541,6		3 872,8	444,8	911,7	—	312,3	10 894,1
Juli	4 499,1		2,704,1	753,8	785,6	—	255,6	11 362,9
Aug.	4 145,3		2 317,2	610,6	968,3	—	249,2	12 629,5
Sept.	6 616,6		4 586,4	553,0	1 182,9	—	294,3	12 102,1
Okt.	5 194,2		3 598,9	537,9	810,5	—	246,9	12 470,6
Nov.	2 977,6		1 605,6	430,1	685,8	—	256,1	12 539,1
Dez.	3 467,2		2 188,6	134,4	891,6	—	252,6	15 143,3
1965 Jan.	3 414,3		1 968,1	568,6	654,4	—	223,2	13 238,0
Febr.	3 461,8		1 558,9	269,6	1 405,9	—	227,4	12 937,4
März	4 304,1		2 695,5	256,5	944,4	—	407,7	12 739,0
April	3 212,5		1 816,7	111,6	1 022,9	—	261,3	12 630,8
Mai	3 234,9		1 464,7	232,4	1 292,3	—	245,5	13 181,2
Juni	3 869,0		2 321,9	131,0	1 139,2	—	276,9	13 444,4
Juli	3 348,6		1 655,8	407,1	1 046,9	—	238,8	13 667,9
Aug.	3 032,5		1 337,0	303,2	1 150,1	—	242,2	13 201,4
Sept.	4 562,6		2 577,2	430,0	1 303,7	—	251,7	13 464,0
Okt.	3 464,5		1 990,1	216,3	1 028,7	—	229,4	13 793,0
Nov.	2 683,5		1 129,6	158,9	1 123,6	—	271,4	13 941,7
Dez.	2 429,9		1 155,1	63,4	946,3	—	265,1	16 241,3
1966 Jan.	2 872,8		1 370,5	319,7	939,8	—	242,8	14 858,1
Febr.	3 255,6		1 236,6	259,0	1 529,4	—	230,6	13 394,8

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — [1]) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — [2]) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — [3]) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe (Januar 1961—Juni 1964) und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes (April 1961—November 1962) geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — [4]) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel". — [5]) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. II, A 5. — [6]) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft" zugerechnet. — [7]) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft" erfaßt. — [8]) Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. [5]).

5. Mindestreservenstatistik

a) Reservehaltung, gesamt*)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat [1]	Reservepflichtige Verbindlichkeiten: insgesamt	Gebietsansässige [2]: insgesamt	Sichtverbindlichkeiten: Bankplätze	Sichtverbindlichkeiten: Nebenplätze	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen: Bankplätze	Spareinlagen: Nebenplätze	Gebietsfremde [2] [4]: insgesamt	Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen	Reserve-Soll	Ist-Reserve	Summe der Überschreitungen	Summe der Unterschreitungen	Überschußreserven: Betrag	Überschußreserven: in vH des Reserve Solls
1960 Dez.	100 537,8	97 537,3	20 110,9	7 128,1	21 148,4	28 850,8	20 299,1	3 000,5	2 156,1	624,8	219,6	12 332,1	12 518,6	187,4	0,9	186,5	1,5
1961 "	111 660,6	110 221,2	22 694,7	8 456,3	22 492,1	32 844,3	23 733,8	1 439,4	553,5	700,8	185,1	8 969,7	9 336,3	367,9	1,3	366,6	4,1
1962 " [5]	125 655,5	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	9 801,6	10 140,1	339,7	1,2	338,5	3,5
1963 " [5]	141 074,9	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	10 860,3	11 244,1	384,6	0,8	383,8	3,5
1964 "	157 721,8	155 882,0	28 975,5	12 556,6	25 878,5	49 524,1	38 947,3	1 839,8	492,6	816,3	530,9	13 411,3	13 662,1	253,3	2,5	250,8	1,9
1965 "	178 832,9	176 897,1	31 854,3	14 104,8	26 890,8	57 832,7	46 214,5	1 935,8	650,1	643,8	641,9	14 283,8	14 563,8	281,9	1,9	280,0	2,0
1965 Febr.	163 271,4	161 573,0	28 527,8	11 741,9	27 499,9	52 445,3	41 358,1	1 698,4	505,2	693,2	500,0	13 744,2	13 866,7	126,7	4,2	122,5	0,9
März	164 207,3	162 744,4	27 953,3	12 046,6	27 257,7	53 382,9	42 103,9	1 462,9	427,0	522,0	513,9	13 714,4	13 843,9	130,5	1,0	129,5	0,9
April	164 863,1	163 118,2	27 993,2	11 812,1	26 605,6	53 982,6	42 724,7	1 744,9	499,8	650,5	594,6	13 760,2	13 864,9	106,3	1,6	104,7	0,8
Mai	166 607,3	164 793,2	28 757,3	12 074,8	26 353,2	54 549,6	43 058,3	1 814,1	570,5	696,9	546,7	13 952,8	14 167,3	215,5	1,0	214,5	1,5
Juni	169 418,7	167 723,7	29 332,8	12 574,2	27 126,1	55 251,6	43 439,0	1 695,0	587,7	560,0	547,3	14 198,2	14 332,4	135,8	1,6	134,2	0,9
Juli	171 037,1	169 050,1	30 083,0	12 607,1	26 683,0	55 745,2	43 931,8	1 987,0	732,8	622,8	631,4	14 390,1	14 587,0	197,6	0,7	196,9	1,4
Aug.	172 682,2	170 483,6	30 131,1	12 889,0	27 071,0	56 140,2	44 252,3	2 198,6	939,4	608,8	650,4	14 562,0	14 715,0	154,4	1,4	153,0	1,1
Sept.	174 544,4	172 393,1	30 230,9	13 458,0	27 454,4	56 448,8	44 801,0	2 151,3	777,4	652,1	721,8	14 685,2	14 786,2	102,4	1,4	101,0	0,7
Okt.	175 165,4	172 917,8	30 288,8	13 520,0	26 857,6	56 933,0	45 318,4	2 247,6	801,0	753,8	692,8	14 728,0	14 875,3	149,3	2,0	147,3	1,0
Nov.	177 192,3	175 112,8	30 990,4	13 696,4	26 934,2	57 550,5	45 941,3	2 079,5	703,1	685,8	690,6	14 880,0	14 995,4	116,3	0,9	115,4	0,8
Dez.	178 832,9	176 897,1	31 854,3	14 104,8	26 890,8	57 832,7	46 214,5	1 935,8	650,1	643,8	641,9	14 283,8	14 563,8	281,9	1,9	280,0	2,0
1966 Jan.	183 836,1	181 303,3	32 438,2	13 132,6	27 901,7	59 959,8	47 871,0	2 532,8	951,4	843,3	738,1	15 505,5	15 615,2	113,1	3,4	109,7	0,7
Febr.	185 247,1	183 503,6	30 986,1	12 910,7	29 248,3	61 411,5	48 947,0	1 743,5	643,2	549,4	550,9	15 401,3	15 504,4	104,5	1,4	103,1	0,7

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — [1]) Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — [2]) Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Deviseninländer. — [3]) Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenausländer. — [4]) Seit Mai 1961 ohne die gemäß § 2 Abs. 4 AMR — in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen — freigestellten Verbindlichkeiten. — [5]) Für diesen Monat können die reservepflichtigen Verbindlichkeiten nicht nach solchen gegenüber Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgegliedert werden, da für letztere keine besonderen Reservesätze vorgeschrieben waren und sie dementsprechend auch nicht gesondert gemeldet wurden.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen*)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat [1]	Gesamt	Bankengruppen: Kreditbanken	davon: Großbanken [2]	Staats-, Regional- und Lokalbanken	Privatbankiers	Spezial-, Haus- und Branchebanken	Girozentralen	Sparkassen	Zentralkassen (Raiffeisen)	Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)	Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)	Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute	Reserveklassen: 1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1965 Febr.	163 271,4	50 210,5	27 112,3	18 053,6	4 064,6	980,0	4 956,6	77 379,6	718,4	15 824,4	334,1	11 915,3	1 932,5	75 095,6	58 520,9	21 641,9	8 013,0
März	164 207,3	49 294,1	26 721,2	17 686,1	3 968,2	918,6	4 798,7	79 114,2	699,8	16 066,9	333,4	12 154,1	1 746,1	75 605,8	58 612,6	21 965,5	8 023,4
April	164 863,1	49 407,2	27 014,5	17 552,8	3 948,5	891,4	4 830,6	79 413,0	716,2	16 331,8	332,7	12 213,2	1 618,4	76 007,6	58 775,2	21 947,2	8 133,1
Mai	166 607,3	50 239,7	27 524,1	17 712,4	4 081,4	921,8	4 695,5	80 102,0	725,6	16 493,8	330,9	12 393,6	1 626,2	77 162,8	59 100,6	22 190,9	8 153,0
Juni	169 418,7	50 946,7	27 957,9	17 890,2	4 161,9	936,7	4 889,6	81 475,2	750,3	16 727,5	329,2	12 639,8	1 660,4	78 468,9	60 382,0	22 418,6	8 149,2
Juli	171 037,1	51 824,2	28 472,6	18 203,8	4 206,0	941,8	4 998,4	81 871,9	781,3	16 868,1	335,5	12 737,6	1 620,1	79 444,9	61 201,1	22 320,6	8 070,5
Aug.	172 682,2	52 321,2	28 473,0	18 447,7	4 347,6	1 052,9	4 936,4	82 559,8	753,7	16 969,5	326,4	12 984,1	1 831,1	80 101,8	61 902,8	22 589,6	8 088,0
Sept.	174 544,4	52 004,9	28 151,0	18 538,9	4 278,5	1 036,5	5 177,4	83 776,4	782,2	17 415,1	342,2	13 210,8	1 835,4	80 796,3	62 860,6	22 805,2	8 082,3
Okt.	175 165,4	52 075,7	27 976,1	18 765,2	4 309,5	1 024,9	5 181,1	83 890,0	779,4	17 770,7	341,9	13 233,0	1 893,6	81 395,5	62 660,8	22 938,9	8 170,2
Nov.	177 192,3	53 033,6	28 558,3	19 011,3	4 395,7	1 068,3	4 966,1	84 565,1	773,9	18 076,8	321,5	13 430,8	2 024,5	82 213,4	63 379,0	23 412,4	8 187,5
Dez.	178 832,9	53 399,6	28 767,8	19 140,2	4 418,3	1 073,3	4 965,6	85 592,7	742,7	18 200,9	323,5	13 622,9	1 985,0	82 355,6	65 062,5	23 289,3	8 125,5
1966 Jan.	183 836,1	56 471,9	30 123,6	20 429,0	4 628,4	1 290,9	5 194,9	86 842,6	835,1	18 393,9	401,7	13 767,2	1 928,8	86 723,6	65 593,9	23 406,4	8 112,2
Febr.	185 247,1	55 558,5	29 875,2	19 967,4	4 528,2	1 187,7	5 479,9	88 231,5	831,8	18 662,1	441,7	14 017,1	2 024,5	87 790,6	65 668,0	23 677,9	8 110,6
Reserve-Soll																	
1965 Febr.	13 744,2	5 239,2	2 839,1	1 865,0	432,4	102,7	534,7	5 718,2	71,0	1 006,1	35,3	930,5	209,2	7 094,5	4 644,8	1 513,9	491,0
März	13 714,4	5 088,4	2 763,5	1 813,6	419,5	91,8	511,8	5 856,9	67,9	1 021,3	33,4	949,3	185,4	7 053,4	4 629,4	1 539,9	491,7
April	13 760,2	5 121,1	2 819,7	1 793,9	417,6	89,9	518,2	5 856,5	69,9	1 036,6	33,1	953,3	171,5	7 098,7	4 631,7	1 530,6	499,2
Mai	13 952,8	5 238,9	2 887,3	1 828,6	431,3	91,7	505,0	5 916,6	71,7	1 047,8	33,4	967,4	172,0	7 241,2	4 659,0	1 552,5	500,1
Juni	14 198,2	5 293,2	2 923,9	1 835,9	438,9	94,5	528,4	6 039,3	74,6	1 065,0	32,8	990,8	174,1	7 351,7	4 772,4	1 572,8	501,3
Juli	14 390,1	5 432,0	3 018,6	1 870,0	446,8	96,6	545,0	6 059,9	77,8	1 073,9	33,1	996,7	171,7	7 490,1	4 845,3	1 561,8	492,9
Aug.	14 562,0	5 510,3	3 042,0	1 898,3	459,2	110,8	533,1	6 118,0	74,5	1 082,0	32,4	1 018,7	193,0	7 574,8	4 903,2	1 588,9	495,1
Sept.	14 685,2	5 433,0	2 986,1	1 888,6	451,8	106,5	563,5	6 226,7	78,8	1 114,3	34,0	1 038,9	196,0	7 607,8	4 984,3	1 597,7	495,4
Okt.	14 728,0	5 452,0	2 968,0	1 923,5	455,4	105,1	569,6	6 214,9	78,9	1 138,6	34,3	1 036,9	202,8	7 667,3	4 947,2	1 611,5	502,0
Nov.	14 880,0	5 536,3	3 027,8	1 936,4	461,2	110,9	541,4	6 263,2	78,9	1 157,5	32,6	1 053,4	216,7	7 729,5	4 997,3	1 650,1	503,1
Dez.	14 283,8	5 177,4	2 841,1	1 803,3	430,9	102,1	498,7	6 156,3	68,9	1 128,9	31,0	1 026,1	196,5	7 300,0	4 924,9	1 574,9	484,0
1966 Jan.	15 505,5	5 955,2	3 216,5	2 122,1	486,0	130,6	577,2	6 397,3	85,8	1 168,3	42,5	1 072,5	206,7	8 184,4	5 202,5	1 622,3	496,3
Febr.	15 401,3	5 727,1	3 125,7	2 009,6	469,2	122,6	599,1	6 468,6	81,0	1 183,6	44,1	1 087,2	210,6	8 157,2	5 118,2	1 633,0	492,9
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1965 Febr.	8,4	10,4	10,5	10,3	10,6	10,5	10,8	7,4	9,9	6,4	10,6	7,8	10,8	9,4	7,9	7,0	6,1
März	8,4	10,3	10,3	10,3	10,6	10,0	10,7	7,4	9,7	6,4	10,0	7,8	10,6	9,3	7,9	7,0	6,1
April	8,3	10,4	10,4	10,2	10,6	10,1	10,7	7,4	9,8	6,3	9,9	7,8	10,6	9,3	7,9	7,0	6,1
Mai	8,4	10,4	10,5	10,3	10,6	9,9	10,8	7,4	9,9	6,4	10,1	7,8	10,6	9,4	7,9	7,0	6,1
Juni	8,4	10,4	10,5	10,3	10,5	10,1	10,8	7,4	9,9	6,4	10,0	7,8	10,5	9,4	7,9	7,0	6,2
Juli	8,4	10,5	10,6	10,3	10,6	10,3	10,9	7,4	10,0	6,4	9,9	7,8	10,6	9,4	7,9	7,0	6,1
Aug.	8,4	10,5	10,7	10,3	10,6	10,5	10,8	7,4	9,9	6,4	9,9	7,8	10,5	9,5	7,9	7,0	6,1
Sept.	8,4	10,4	10,6	10,2	10,6	10,3	10,9	7,4	10,1	6,4	9,9	7,9	10,7	9,4	7,9	7,0	6,1
Okt.	8,4	10,5	10,6	10,3	10,6	10,3	11,0	7,4	10,1	6,4	10,0	7,8	10,7	9,4	7,9	7,0	6,1
Nov.	8,4	10,4	10,6	10,2	10,5	10,4	10,9	7,4	10,2	6,4	10,1	7,8	10,7	9,4	7,9	7,0	6,1
Dez.	8,0	9,7	9,9	9,4	9,8	9,5	10,0	7,2	9,3	6,2	9,6	7,5	9,9	8,9	7,6	6,8	6,0
1966 Jan.	8,4	10,6	10,7	10,4	10,5	10,1	11,1	7,4	10,3	6,4	10,6	7,8	10,7	9,4	7,9	6,9	6,1
Febr.	8,3	10,3	10,5	10,1	10,4	10,3	10,9	7,3	9,7	6,3	10,0	7,8	10,4	9,3	7,8	6,9	6,1
Überschußreserven																	
1965 Febr.	122,5	41,6	5,1	17,8	16,9	1,8	7,9	23,8	3,0	10,8	1,1	17,7	16,6	30,6	38,7	40,1	13,1
März	129,5	55,9	21,4	24,9	8,8	0,8	4,1	17,6	1,9	8,9	0,5	14,3	26,3	45,4	38,1	31,5	14,5
April	104,7	44,0	12,8	21,2	8,5	1,5	1,7	15,2	1,3	10,6	0,8	15,9	15,2	30,0	28,2	34,0	12,5
Mai	214,5	38,8	11,0	18,1	8,3	1,4	9,3	22,8	5,9	11,5	1,3	16,3	108,6	33,6	131,8	37,6	11,5
Juni	134,2	57,4	21,6	25,4	8,2	2,2	6,2	18,4	2,8	9,5	0,6	16,9	22,4	47,6	39,7	34,0	12,9
Juli	196,9	63,7	11,9	38,3	12,1	1,4	15,9	19,9	3,9	11,8	1,6	18,5	61,6	59,4	95,2	36,3	6,0
Aug.	153,0	46,0	11,3	26,8	7,1	0,8	8,0	20,5	3,7	10,7	1,4	18,1	44,6	44,9	31,9	71,1	5,1
Sept.	101,0	47,3	11,5	26,9	7,1	1,8	5,1	16,4	2,3	9,4	0,8	16,5	3,2	42,1	22,9	30,6	5,4
Okt.	147,3	75,4	32,0	32,6	8,6	2,2	7,7	21,8	3,5	11,1	1,0	17,6	9,2	69,4	37,2	35,2	5,5
Nov.	115,4	50,1	16,8	25,5	6,9	0,9	7,3	18,8	2,2	10,8	0,6	18,1	7,6	46,6	25,2	38,9	4,7
Dez.	280,0	122,4	50,5	49,8	18,9	3,2	33,7	26,0	19,0	12,4	1,6	24,4	40,5	123,5	99,8	49,6	7,1
1966 Jan.	109,7	31,5	3,5	17,3	8,9	1,8	1,8	18,3	2,5	11,5	1,5	16,9	25,7	20,9	44,0	33,6	11,2
Febr.	103,1	40,9	14,6	18,0	7,1	1,2	5,6	20,2	2,3	11,7	0,6	16,8	5,0	36,3	28,0	33,6	5,2

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — [1]) Gemäß § 8 und § 9 der AMR. — [2]) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute.

B. Ausweis der

Mio

Aktiva

Ausweis-stichtag	Gold	Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland [1] [2]		Sorten, Auslandswechsel und -schecks [1]	Sonstige Forderungen an das Ausland [3]	Deutsche Scheidemünzen	Postscheckguthaben	Inlandswechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombardforderungen	Kassen	
		insgesamt	darunter zweckgebunden						insgesamt	Bund und Sondervermögen des Bundes	Länder		insgesamt	Bund und Sondervermögen des Bundes
1957 31. Dez.	10 602,5	6 603,9	·	174,3	6 460,6	63,1	173,6	1 366,1	153,7	153,7	—	53,3	150,6	—
1958 31. Dez.	10 963,3	9 310,7 [2]	966,9	152,6	— [3]	85,1	191,6	722,5	100,0	100,0	—	63,9	90,4	17,5
1959 31. Dez.[8]	10 934,0	8 248,9	347,8	130,0	—	88,3	226,2	853,3	80,0	80,0	—	234,4	265,1	244,8
1960 31 Dez.	12 285,9	15 905,2	259,3	157,2	—	90,6	193,0	1 283,3	136,3	136,3	—	419,0	79,1	78,0
1961 31 Dez.	14 426,6	11 386,8	—	291,7	—	57,2	281,1	1 146,1	—	—	—	219,7	167,5	160,1
1962 31. Dez.	14 490,1	10 929,1	—	329,1	—	44,8	545,8	1 967,4	—	—	—	157,7	739,1	739,1
1963 31. März	14 768,9	10 648,9	—	303,9	—	77,9	153,8	2 899,4	—	—	—	101,9	—	—
30. Juni	14 786,9	11 636,9	—	360,7	—	79,8	196,0	3 245,2	—	—	—	299,9	—	—
30. Sept.	14 817,9	12 290,8	—	315,1	—	83,7	338,4	2 120,9	30,0	30,0	—	41,8	4,0	—
31 Dez	15 137,8	12 894,4	—	417,2	—	81,1	376,2	1 646,7	125,1	125,1	—	207,7	1 749,3	1 732,7
1964 31. März	15 575,6	12 513,8	—	388,3	—	115,4	244,8	2 754,0	53,5	53,5	—	203,3	4,5	—
30. Juni	16 082,9	12 184,6	—	454,8	—	126,2	284,3	2 443,7	—	—	—	33,8	—	—
30. Sept.	16 348,1	11 516,8	—	473,6	—	122,6	271,9	3 848,9	165,0	165,0	—	85,2	—	—
31. Dez.	16 730,8	10 769,6	—	563,4	—	116,2	377,1	2 413,3	307,0	307,0	—	645,7	1 212,0	1 118,0
1965 31. Jan.	16 735,7	9 303,8	—	566,3	—	153,1	254,0	3 546,9	78,9	78,9	—	19,5	187,8	154,8
28. Febr.	16 738,2	9 691,0	—	516,5	—	156,8	290,6	3 096,0	1,0	1,0	—	212,8	824,3	760,8
31. März	16 707,6	10 348,8	—	550,7	—	148,7	270,1	4 352,7	—	—	—	36,5	—	—
30. April	16 708,4	10 203,7	—	513,5	—	131,5	272,9	3 291,7	392,0	392,0	—	128,2	274,7	137,9
31. Mai	17 245,2	8 323,1	—	531,0	—	136,3	319,1	3 803,2	180,0	180,0	—	60,1	993,5	737,5
30. Juni	17 245,8	7 945,8	—	593,3	—	140,3	306,5	5 012,9	275,0	275,0	—	245,0	323,3	267,1
31. Juli	17 266,2	7 991,2	464,2	631,4	—	134,2	313,0	5 327,1	415,0	415,0	—	32,2	682,5	580,3
31. Aug.	17 260,4	7 656,6	464,2	621,7	—	143,0	358,2	4 466,8	254,0	254,0	—	22,2	489,6	145,8
30. Sept.	17 294,3	7 993,9	464,2	636,9	—	135,4	310,3	6 384,8	191,5	191,5	—	160,8	91,4	—
31. Okt.	17 351,9	8 067,1	464,2	685,0	—	121,4	305,3	5 314,9	169,0	169,0	—	233,4	305,8	—
7. Nov.	17 351,9	8 151,2	464,2	713,8	—	128,3	237,9	5 702,5	232,0	232,0	—	105,1	297,4	—
15. „	17 357,1	8 165,3	464,2	694,0	—	133,2	189,3	4 762,5	191,0	191,0	—	43,2	192,4	—
23. „	17 357,8	8 176,0	464,2	701,1	—	133,8	224,3	3 883,4	138,0	138,0	—	69,9	100,1	—
30. „	17 357,8	8 135,2	464,2	735,3	—	109,8	369,1	4 158,2	149,0	149,0	—	99,9	892,8	469,6
7. Dez.	17 357,8	8 187,0	464,2	722,3	—	105,7	250,3	5 012,0	199,7	199,7	—	153,1	998,6	660,8
15. „	17 357,8	8 188,3	464,2	730,0	—	109,0	269,4	4 600,1	222,4	222,4	—	177,0	11,8	—
23. „	17 358,5	8 143,0	464,2	832,7	—	109,6	195,9	4 963,0	285,4	285,4	—	743,5	43,2	—
31. „	17 371,1	8 110,9	455,7	892,2	—	129,6	409,2	4 650,1	345,4	345,4	—	696,4	1 407,6	1 074,5
1966 7. Jan.	17 371,2	7 929,7	455,7	895,7	—	150,1	248,1	4 794,4	346,2	346,2	—	80,8	1 185,4	1 064,9
15. „	17 371,2	7 784,1	455,7	886,2	—	164,0	207,2	4 590,9	446,2	446,2	—	59,5	498,5	466,7
23. „	17 372,3	7 670,9	455,7	913,8	—	175,5	166,2	4 788,2	456,3	456,3	—	71,4	74,7	74,7
31. „	17 372,3	7 458,1	455,7	898,7	—	163,9	273,5	5 439,6	396,0	396,0	—	162,5	286,4	139,6
7. Febr.	17 372,3	7 305,2	400,1	886,8	—	166,1	161,3	5 671,5	397,2	397,2	—	47,9	292,9	211,9
15. „	17 377,5	7 223,6	400,1	893,3	—	172,9	232,1	4 702,4	513,6	513,6	—	38,6	61,8	—
23. „	17 356,2	7 095,3	400,1	889,4	—	170,1	179,2	4 526,4	469,6	469,6	—	1 056,3	38,2	—
28. „	17 356,2	7 212,3	400,1	916,9	—	157,8	326,6	4 892,1	319,9	319,9	—	338,6	608,8	513,4
7. März	17 339,2	7 131,5	400,1	956,6	—	161,7	170,4	6 975,7	288,7	288,7	—	490,3	290,2	205,0
15. „	17 339,2	7 184,8	324,7	938,5	—	169,2	225,8	7 049,9	328,7	328,7	—	350,7	16,3	—

*) Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der wechsel" ausgewiesenen ausländischen Bankakzepte sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland" erfaßt. — [2]) Beginnend mit 7. 7. 1958 einschl. der zweckgebundenen bei ausländischen Banken" einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite" ausgewiesen. — [4]) Bis Unterpositionen enthalten, während vor diesem Termin auch noch verschiedene — inzwischen getilgte — Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken enthalten EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — [8]) Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis-stichtag	Banknotenumlauf	Einlagen [1]								
		insgesamt	Kreditinstitute (einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter)	öffentliche Einleger					andere inländische Einleger	ausländische Einleger [1] [3]
				insgesamt	Bund	Sondervermögen des Bundes [2]	Länder	andere öffentliche Einleger		
1957 31. Dez.	16 132,9	12 206,2	7 108,9	4 616,3	4 093,1		491,4	31,8	229,7	251,3
1958 31. Dez.	17 661,5	13 037,2	8 243,1	4 585,5	4 024,9		526,2	34,4	208,6	— [1])
1959 31. Dez.[4]	19 045,7	11 604,6	9 343,8	2 039,0	922,4		1 069,9	46,7	221,8	—
1960 31. Dez.	20 470,3	16 695,6	13 036,4	3 439,5	814,7		2 564,9	59,9	219,7	—
1961 31. Dez.	22 991,7	16 600,4	11 615,0	4 733,0	79,1	991,8	3 625,1	37,0	252,4	—
1962 31. Dez.	24 146,6	16 795,3	12 232,3	4 284,3	40,6	634,8	3 553,7	55,2	278,7	—
1963 31. März	24 699,4	16 277,4	9 149,9	6 878,6	455,4	1 675,2	4 717,8	30,2	248,9	—
30. Juni	25 548,6	17 555,7	10 063,4	7 208,3	852,9	1 392,7	4 910,4	52,3	284,0	—
30. Sept.	25 749,9	16 637,7	10 174,2	6 194,1	273,9	1 661,7	4 224,9	33,6	269,4	—
31. Dez.	25 426,6	18 006,4	13 607,0	4 126,6	93,4	1 161,4	2 837,9	33,9	272,8	—
1964 31. März	26 048,4	16 962,5	10 874,3	5 795,7	787,8	1 734,1	3 228,2	45,6	292,5	—
30. Juni	26 834,5	16 435,7	10 894,1	5 229,3	713,6	1 375,8	3 083,2	56,7	312,3	—
30. Sept.	27 330,0	18 718,7	12 102,1	6 322,3	1 734,3	1 786,4	2 769,4	32,2	294,3	—
31. Dez.	27 691,7	18 610,5	15 143,3	3 214,6	42,6	979,8	2 145,7	46,5	252,6	—
1965 31. Jan.	27 352,7	16 652,3	13 238,0	3 191,1	10,1	1 194,5	1 957,7	28,8	223,2	—
28. Febr.	28 376,8	16 399,2	12 937,4	3 234,4	20,6	1 711,7	1 457,1	45,0	227,4	—
31. März	28 388,5	17 043,1	12 739,0	3 896,4	285,3	1 200,3	2 368,7	42,1	407,7	—
30. April	29 120,8	15 843,3	12 630,8	2 951,2	9,6	1 087,7	1 806,8	47,1	261,3	—
31. Mai	29 336,8	16 416,1	13 181,2	2 989,4	10,2	1 632,3	1 310,7	36,2	245,5	—
30. Juni	29 426,2	17 313,4	13 444,4	3 592,1	45,2	1 215,4	2 276,4	55,1	276,9	—
31. Juli	30 146,5	17 016,5	13 667,9	3 109,8	100,9	1 432,6	1 545,8	30,5	238,8	—
31. Aug.	29 386,3	16 233,9	13 201,4	2 790,3	20,6	1 637,7	1 104,0	28,0	242,2	—
30. Sept.	29 640,5	18 026,6	13 464,0	4 310,9	745,9	1 795,8	1 707,6	61,6	251,7	—
31. Okt.	29 728,6	17 257,5	13 793,0	3 235,1	652,9	1 236,1	1 315,8	30,3	229,4	—
7. Nov.	28 259,7	18 897,5	16 134,0	2 523,8	233,6	845,6	1 419,1	25,5	239,7	—
15. „	27 350,1	18 682,6	15 217,9	3 204,3	567,8	775,6	1 794,4	66,5	260,4	—
23. „	25 652,7	19 437,9	14 572,1	4 593,6	1 886,6	838,4	1 818,6	50,0	272,2	—
30. „	30 311,8	16 625,2	13 941,7	2 412,1	31,0	1 544,0	788,3	48,8	271,4	—
7. Dez.	29 330,5	17 688,7	16 126,6	1 319,4	19,6	482,2	788,7	28,9	242,7	—
15. „	28 882,4	17 107,7	14 121,2	2 737,8	378,5	427,2	1 895,0	37,1	248,7	—
23. „	28 061,8	19 976,1	13 488,7	6 197,2	1 527,2	2 337,3	2 291,4	41,3	290,2	—
31. „	29 455,6	18 671,2	16 241,3	2 164,8	46,6	964,6	1 108,3	45,3	265,1	—
1966 7. Jan.	28 126,5	18 836,2	16 598,8	1 990,1	5,3	856,5	1 097,8	30,5	247,3	—
15. „	27 608,2	18 351,7	15 695,9	2 433,8	22,6	1 023,4	1 364,4	23,4	222,0	—
23. „	26 028,5	19 568,3	14 723,6	4 604,6	1 992,1	879,7	1 707,3	25,5	240,1	—
31. „	29 016,9	17 730,9	14 858,1	2 630,0	483,4	1 226,8	886,9	32,9	242,8	—
7. Febr.	27 347,0	18 850,1	17 133,1	1 474,6	6,0	432,8	1 010,3	25,5	242,4	—
15. „	26 648,9	18 485,7	15 589,7	2 660,4	150,2	848,6	1 595,6	66,0	235,6	—
23. „	26 037,9	19 813,1	14 228,9	5 338,8	902,2	2 773,8	1 635,4	27,4	245,4	—
28. „	29 647,2	16 650,4	13 394,8	3 025,0	28,2	1 835,6	1 127,9	33,3	230,6	—
7. März	28 390,0	19 012,7	16 910,8	1 845,1	11,4	583,6	1 228,7	21,4	256,8	—
15. „	27 560,0	19 654,5	15 517,1	3 905,7	828,1	500,9	2 552,7	24,0	231,7	—

*) Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken. In: „Monatsberichte der lichkeiten aus dem Auslandsgeschäft" ausgewiesen. — [2]) Einschl. des ERP-Sondervermögens sowie der Einlagen der Bundesbahn, der Bundespost und des Bundesausgleichs- der früher gesondert ausgewiesenen Einlagen ehemaliger Besatzungsmächte. — [4]) Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Deutschen Bundesbank*)

DM

Aktiva

kredite			Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund			Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite [4] [5])				Sonstige Aktiva	Ausweis-stichtag
				nachrichtlich:							darunter				
Länder	sonstige öffentliche Stellen	Wertpapiere	Bestand	angekaufte Ausgleichsforderungen	im Tausch gegen Geldmarkttitel zurückgegebene Ausgleichsforderungen		insgesamt	wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe	wegen Änderung der Währungsparität	insgesamt	Kredite an Internationalen Währungsfonds [6])	Kredite an Weltbank	Konsolidierungskredite aus der Abwicklung der EZU [7])		
83,8	66,8	238,2	4 662,2	163,9	4 241,6	390,8	—	—	—	.	.	.	.	439,6	1957 31. Dez.
69,1	3,8	269,7	4 381,6	127,2	4 414,5	661,7	—	—	—	6 089,4 [4])	—	1 233,7	4 590,3	372,0	1958 31. Dez.
—	20,3	234,6	5 731,0	102,1	3 045,5	1 210,7	—	—	—	4 816,5	—	1 485,5	3 156,0	311,2	1959 31. Dez.[8])
—	1,1	323,6	3 561,1	88,6	5 203,1	1 387,2	—	—	—	3 657,3	—	1 560,1	1 992,7	369,9	1960 31. Dez.
3,0	4,4	1 483,7	3 431,8	48,7	5 291,8	2 635,7	3 777,8	2 512,8	1 265,0	2 442,4	—	1 342,5	1 038,3	306,8	1961 31. Dez.
—	—	1 368,9	4 957,8	48,0	3 768,8	2 155,7	3 703,0	2 512,8	1 190,2	2 289,4	—	1 342,5	897,1	252,7	1962 31. Dez.
—	—	1 337,3	4 425,9	48,0	4 300,7	2 164,4	3 703,0	2 512,8	1 190,2	2 271,3	—	1 342,5	884,4	868,9	1963 31. März
—	—	1 334,5	4 980,9	48,0	3 745,7	2 184,4	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 253,3	—	1 342,5	871,7	952,5	30. Juni
4,0	—	1 231,1	5 005,6	47,7	3 720,8	2 264,2	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 140,6	—	1 342,5	764,5	901,7	30. Sept.
16,6	—	1 221,7	3 989,9	—	4 689,7	2 294,2	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 121,8	—	1 342,5	751,0	406,1	31. Dez.
4,5	—	1 183,8	3 866,5	—	4 813,2	2 675,2	3 595,3	2 512,8	1 082,5	2 105,4	—	1 342,5	740,0	675,8	1964 31. März
—	—	1 175,8	3 992,5	—	4 687,3	2 881,3	3 455,8	2 512,8	943,0	2 088,9	—	1 342,5	728,9	999,2	30. Juni
—	—	1 169,1	5 685,9	—	2 994,0	2 878,5	3 455,8	2 512,8	943,0	1 984,2	—	1 342,8	629,6	1 088,1	30. Sept.
94,0	—	1 175,6	6 081,4	—	2 598,6	3 016,0	2 953,3	2 010,3	943,0	2 683,5	720,0	1 343,1	614,6	463,3	31. Dez.
33,0	—	1 176,0	5 991,8	—	2 688,2	2 856,6	2 953,3	2 010,3	943,0	2 682,8	720,0	1 343,1	613,9	642,9	1965 31. Jan.
63,5	—	1 176,0	5 726,5	—	2 953,5	2 842,0	2 953,3	2 010,3	943,0	2 682,9	720,0	1 343,9	613,2	985,7	28. Febr.
—	—	1 176,0	5 678,7	—	3 001,3	2 887,0	2 953,3	2 010,3	943,0	2 674,8	720,0	1 343,9	610,9	940,7	31. März
136,8	—	1 176,4	6 043,2	—	2 636,8	2 877,0	2 787,8	2 010,3	777,5	2 674,1	720,0	1 343,9	610,2	483,5	30. April
256,0	—	1 176,4	6 118,6	—	2 561,4	2 932,5	2 787,8	2 010,3	777,5	3 343,4	1 390,0	1 343,9	609,5	867,5	31. Mai
56,2	—	1 176,2	6 480,9	—	2 199,1	2 932,5	2 787,8	2 010,3	777,5	3 341,1	1 390,0	1 343,9	607,2	1 184,5	30. Juni
102,2	—	1 176,1	6 933,4	—	1 746,6	2 956,0	2 787,8	2 010,3	777,5	3 340,4	1 390,0	1 343,9	606,5	471,5	31. Juli
343,8	—	1 176,1	6 578,5	—	2 101,5	2 952,8	2 787,8	2 010,3	777,5	3 273,5	1 390,0	1 365,8	517,7	961,4	31. Aug.
91,4	—	1 152,3	6 723,0	—	1 957,0	2 940,8	2 787,8	2 010,3	777,5	3 271,2	1 390,0	1 365,8	515,4	1 054,9	30. Sept.
305,8	—	1 152,3	6 873,3	—	1 806,7	2 960,8	2 787,8	2 010,3	777,5	3 270,5	1 390,0	1 365,8	514,7	829,2	31. Okt.
297,4	—	1 152,3	6 979,8	—	1 700,2	2 960,9	2 787,8	2 010,3	777,5	3 270,5	1 390,0	1 365,8	514,7	542,7	7. Nov.
192,4	—	1 152,3	6 983,5	—	1 696,5	3 000,9	2 787,8	2 010,3	775,5	3 349,7	1 390,0	1 445,0	514,7	579,2	15. „
100,1	—	1 152,3	6 948,7	—	1 731,3	3 000,9	2 787,8	2 010,3	777,5	3 349,0	1 390,0	1 445,0	514,0	591,7	23. „
423,2	—	1 152,3	6 963,8	—	1 716,2	3 000,9	2 787,8	2 010,3	777,5	3 346,6	1 390,0	1 445,0	511,6	1 194,8	30. „
337,8	—	1 152,3	7 025,2	—	1 654,8	3 000,9	2 787,8	2 010,3	777,5	3 346,6	1 390,0	1 445,0	511,6	297,4	7. Dez.
11,8	—	1 152,3	7 188,6	—	1 491,4	3 000,9	2 787,8	2 010,3	777,5	3 346,6	1 390,0	1 445,0	511,6	529,2	15. „
43,2	—	1 152,3	7 596,0	—	1 084,0	3 000,9	2 787,8	2 010,3	777,5	3 345,9	1 390,0	1 445,0	510,9	1 184,0	23. „
333,1	—	1 150,8	7 616,6	—	1 064,4	3 000,9	2 285,2	1 507,7	777,5	3 344,3	1 390,0	1 445,8	508,5	432,8	31. „
120,5	—	1 150,8	7 631,0	—	1 050,0	3 000,9	2 285,2	1 507,7	777,5	3 344,3	1 390,0	1 445,8	508,5	249,9	1966 7. Jan.
31,8	—	1 150,8	7 585,7	—	1 095,3	3 000,9	2 285,2	1 507,7	777,5	3 344,3	1 390,0	1 445,8	508,5	276,4	15. „
—	—	1 150,8	7 495,0	—	1 186,0	3 000,9	2 285,2	1 507,7	777,5	3 343,6	1 390,0	1 445,8	507,8	267,4	23. „
146,8	—	1 149,5	7 400,5	—	1 280,5	3 054,9	2 285,2	1 507,7	777,5	3 343,6	1 390,0	1 445,8	507,8	765,9	31. „
81,0	—	1 149,5	7 602,4	—	1 078,6	3 054,9	2 285,2	1 507,7	777,5	3 343,5	1 390,0	1 445,7	507,8	181,8	7. Febr.
61,8	—	1 149,5	7 395,0	—	1 286,0	3 054,9	2 285,2	1 507,7	777,5	3 343,5	1 390,0	1 445,7	507,8	405,9	15. „
38,2	—	1 149,5	7 201,6	—	1 479,4	3 054,9	2 285,2	1 507,7	777,5	3 343,5	1 390,0	1 445,7	507,8	777,4	23. „
95,4	—	1 148,7	7 197,2	—	1 483,8	3 054,9	2 285,2	1 507,7	777,5	3 343,5	1 390,0	1 445,7	507,8	839,8	28. „
85,2	—	1 148,7	7 363,0	—	1 318,0	3 054,9	2 285,2	1 507,7	777,5	3 343,5	1 390,0	1 445,7	507,8	175,0	7. März
16,3	—	1 148,7	7 355,3	—	1 325,7	3 054,9	2 285,2	1 507,7	777,5	3 343,5	1 390,0	1 445,7	507,8	206,2	15. „

Deutschen Bundesbank", Dezember 1957, Seite 30/31. — [1]) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslands-Guthaben bei ausländischen Banken; vgl. auch Anm. [3]). — [3]) Ab 7. 7. 1958 wurden die zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben 30. 6. 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland" ausgewiesen; vgl. auch Anm. [3]). — [5]) Ab 31. März 1965 sind in dieser Position nur noch die aufgeführten waren. — [6]) Nur Direktkredite der Deutschen Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen". — [7]) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft [1])			Rückstellungen	Grundkapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanzsumme	nachrichtlich: Bargeldumlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweis-stichtag
insgesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 274,3	.	.	595,4	290,0	436,0	597,7	31 532,5	17 273,2	1957 31. Dez.
1 136,4 [1])	550,3	586,1	655,8	290,0	491,6	182,0	33 454,5	18 858,3	1958 31. Dez.
672,5	299,4	373,1	671,2	290,0	522,2	558,0	33 364,2	20 324,2	1959 31. Dez.[4])
446,7	281,8	164,9	806,0	290,0	562,3	577,8	39 848,7	21 839,6	1960 31. Dez.
367,7	273,7	94,0	867,0	290,0	588,0	350,1	42 054,9	24 488,3	1961 31. Dez.
374,4	353,4	21,0	949,7	290,0	638,0	736,6	43 930,6	25 759,8	1962 31. Dez.
461,3	428,9	32,4	949,7	290,0	638,0	409,7	43 725,5	26 309,0	1963 31. März
449,6	416,9	32,7	1 075,6	290,0	700,8	286,0	45 906,3	27 190,0	30. Juni
327,8	301,5	26,3	1 075,6	290,0	700,8	399,3	45 181,1	27 426,3	30. Sept.
269,9	234,2	35,7	1 075,6	290,0	700,8	495,2	46 264,5	27 151,6	31. Dez.
315,8	267,5	48,3	1 075,6	290,0	700,8	562,1	45 955,2	27 782,4	1964 31. März
340,1	310,0	30,1	1 260,4	290,0	775,8	267,3	46 203,8	28 600,4	30. Juni
258,6	222,1	36,5	1 260,4	290,0	775,8	460,2	49 093,7	29 138,4	30. Sept.
307,5	256,6	50,9	1 260,4	290,0	775,8	572,3	49 508,2	29 544,6	31. Dez.
252,6	216,4	36,2	1 260,4	290,0	775,8	565,6	47 149,4	29 180,6	1965 31. Jan.
231,5	194,5	37,0	1 260,4	290,0	775,8	559,9	47 893,6	30 216,7	28. Febr.
353,1	320,1	33,0	1 260,4	290,0	775,8	614,7	48 725,6	30 249,8	31. März
261,4	224,6	36,8	1 475,1	290,0	860,5	107,5	47 958,6	31 014,1	30. April
281,2	219,9	61,3	1 475,1	290,0	860,5	158,0	48 817,7	31 242,6	31. Mai
324,1	288,4	35,7	1 475,1	290,0	860,5	301,6	49 990,9	31 345,2	30. Juni
308,0	275,8	32,2	1 475,1	290,0	860,5	361,4	50 458,0	32 091,2	31. Juli
309,4	273,4	36,0	1 475,1	290,0	860,5	447,4	49 002,6	31 333,7	31. Aug.
370,8	328,3	42,5	1 475,1	290,0	860,5	465,8	51 129,3	31 603,0	30. Sept.
327,8	290,8	37,0	1 475,1	290,0	860,5	488,2	50 427,7	31 712,1	31. Okt.
336,7	280,0	56,7	1 475,1	290,0	860,5	494,6	50 614,1	30 238,0	7. Nov.
408,9	380,7	28,2	1 475,1	290,0	860,5	514,2	49 581,4	29 327,0	15. „
382,0	344,8	37,2	1 475,1	290,0	860,5	516,6	48 614,8	27 633,4	23. „
367,7	334,8	32,9	1 475,1	290,0	860,5	523,0	50 453,3	32 317,3	30. „
393,8	331,7	62,1	1 475,1	290,0	860,5	558,1	50 596,7	31 344,6	7. Dez.
488,6	464,3	24,3	1 475,1	290,0	860,5	566,9	49 671,2	30 898,4	15. „
520,7	424,3	96,4	1 475,1	290,0	860,5	557,5	51 741,7	30 078,9	23. „
451,5	417,5	34,0	1 475,1	290,0	860,5	639,2	51 843,1	31 452,7	31. „
436,7	406,2	30,5	1 475,1	290,0	860,5	638,7	50 663,7	30 107,1	1966 7. Jan.
423,5	402,0	21,5	1 475,1	290,0	860,5	642,1	49 651,1	29 578,3	15. „
409,5	379,8	29,7	1 475,1	290,0	860,5	600,3	49 232,2	27 989,0	23. „
464,7	439,2	25,5	1 475,1	290,0	860,5	612,5	50 450,6	30 994,3	31. „
438,1	415,0	23,1	1 475,1	290,0	860,5	657,7	49 918,5	29 323,7	7. Febr.
420,5	379,9	40,6	1 475,1	290,0	860,5	669,1	48 849,8	28 621,1	15. „
444,5	404,4	40,1	1 475,1	290,0	860,5	671,7	49 592,8	28 014,5	23. „
407,4	377,0	30,4	1 475,1	290,0	860,5	667,9	49 998,5	31 636,3	28. „
412,7	385,4	27,3	1 475,1	290,0	860,5	733,6	51 174,6	30 379,1	7. März
435,1	386,4	48,7	1 475,1	290,0	860,5	721,7	50 996,9	29 550,3	15. „

Deutschen Bundesbank", Dezember 1957, Seite 30/31. — [1]) Ab 7. 7. 1958 werden die Guthaben ausländischer Einleger nicht mehr unter „Einlagen" sondern unter „Verbind-amts, die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „sonstige öffentliche Körperschaften" erfaßt waren. — [3]) Einschl.

III. Kredit-
A. Kredite, Wertpapier-
1. Kredite an Nichtbanken
(ohne Schatzwechsel- und
Mio

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2]	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite				
			Debitoren							Debitoren			
		insgesamt	insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite [3]	Langfristige Kredite [4]	insgesamt	insgesamt	Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechseldiskontkredite
Alle Bankengruppen [1]													
1949	3 540	9 858,9	6 793,8	2 078,5	4 715,3	3 065,1	2 660,7		9 299,8	6 354,7	1 996,8	4 357,9	2 945,1
1950	3 621 [5]	13 897,3	8 736,3	2 416,4	6 319,9	5 161,0	1 070,5	6 396,7	13 486,2	8 447,3	2 410,4	6 036,9	5 038,9
1951	3 795 [6]	16 320,3	9 013,5	1 738,6	7 274,9	7 306,8	1 651,2	10 082,4	15 886,0	8 699,8	1 738,5	6 961,3	7 186,2
1952	3 782	19 856,3	10 751,2	1 303,5	9 447,7	9 105,1	2 291,9	14 261,1	19 465,7	10 392,8	1 303,5	9 089,3	9 072,9
1953	3 781	22 477,6	12 434,2	1 129,0	11 305,2	10 043,4	3 707,4	19 942,6	22 165,3	12 163,3	1 129,0	11 034,3	10 002,0
1954	3 787	26 033,5	14 391,2	1 099,9	13 291,3	11 642,3	4 402,8	27 515,9 [8]	25 716,7	14 112,7	1 099,8	13 012,9	11 604,0
1955	3 631 [7]	28 995,1	15 441,3	1 193,6	14 247,7	13 553,8	5 185,3	37 171,9	28 669,2	15 182,7	1 193,6	13 989,1	13 486,5
1956	3 658	30 617,2	16 481,7	1 028,9	15 452,8	14 135,5	6 184,2	44 361,9 [9]	30 184,1	16 118,2	1 028,9	15 089,3	14 065,9
1957	3 658	32 341,1	17 658,7	926,1	16 732,6	14 682,4	6 722,4	50 758,6	31 716,3	17 129,4	926,1	16 203,3	14 586,9
1958	3 663	32 529,8	18 195,4	670,0	17 525,4	14 334,4	7 850,3	60 234,7	31 998,2	17 724,7	670,0	17 054,7	14 273,5
1959	3 678	35 237,2[12]	19 649,4	816,6	18 832,8	15 587,8[12]	10 810,1	71 947,8	34 916,2[12]	19 391,8	816,6	18 575,2	15 524,4[12]
1959[10]	3 749	35 845,4[12]	19 843,0	816,6	19 026,4	16 002,4[12]	10 949,4	73 198,2	35 524,0[12]	19 585,0	816,6	18 768,4	15 939,0[12]
1960[10][11]	3 792	41 410,1	24 071,2	670,6	23 400,6	17 338,9	12 451,4	84 097,5	41 001,6	23 702,4	670,6	23 031,8	17 299,2
1961	3 803	47 955,0[14]	28 497,1[14]	836,4	27 660,7[14]	19 457,9	14 689,4[15]	98 689,6	47 268,3[14]	27 847,3[14]	836,4	27 010,9[14]	19 421,0
1962[10]	3 805	51 163,1[17]	30 461,8[17]	980,2	29 481,6[17]	20 701,3	18 294,8[18]	114 478,4[19]	50 628,8[17]	29 973,8[17]	980,2	28 993,6[17]	20 655,0
1962[10]	3 776	51 167,8[17]	30 464,2[17]	979,7	29 484,5[17]	20 703,6	18 363,9[18]	114 592,8[19]	50 633,1[17]	29 975,8[17]	979,7	28 996,1[17]	20 657,3
1963	3 785[24]	54 976,9[25]	33 073,4[25]	1 188,6	31 884,8[25]	21 903,5	21 002,5[26]	132 937,1	54 079,1[25]	32 226,9[25]	1 188,6	31 038,3[25]	21 852,2
1964	3 768	60 697,0[32]	36 836,8[32]	1 574,8	35 262,0[32]	23 860,2	23 418,1[27]	153 782,5[28]	59 138,9	35 328,1	1 574,8	33 753,3	23 810,8
1965 Febr.	3 760	61 004,2	37 522,9	1 541,3	35 981,6	23 481,3	23 137,1	156 862,2	59 709,3	36 280,6	1 541,3	34 739,3	23 428,7
März	3 758	61 946,8	38 238,8	1 327,7	36 911,1	23 708,0	23 555,2	158 338,9	60 679,7	37 040,9	1 327,7	35 713,2	23 638,8
April	3 758	61 926,7	37 998,8	1 351,4	36 647,4	23 927,9	23 885,7	160 115,5	60 626,7	36 773,6	1 351,4	35 422,2	23 853,1
Mai	3 755	62 580,3	38 262,4	1 424,0	36 838,4	24 317,9	24 440,6	161 723,1	61 222,0	36 979,2	1 424,0	35 555,2	24 242,8
Juni	3 754	65 375,9	40 486,3	1 529,3	38 957,0	24 889,6	24 814,8	162 756,2	64 159,3	39 355,8	1 529,3	37 826,5	24 803,5
Juli	3 751	64 517,0	39 453,5	1 566,4	37 887,1	25 063,5	25 542,5	165 006,7	63 320,0	38 339,8	1 566,4	36 773,4	24 980,2
Aug.	3 751	63 852,9	38 975,2	1 620,4	37 354,8	24 877,7	26 120,4	167 093,1	62 890,2	38 090,7	1 620,4	36 470,3	24 799,5
Sept.	3 752	65 709,8	40 718,6	1 602,4	39 116,2	24 991,2	26 447,2	168 612,0	64 727,2	39 802,6	1 602,4	38 200,2	24 924,6
Okt.	3 752	65 636,2	40 607,5	1 711,1	38 896,4	25 028,7	26 751,4	170 508,7	64 407,9	39 454,0	1 711,1	37 742,9	24 953,9
Nov.	3 746	65 277,3	40 381,2	1 784,2	38 597,0	24 896,1	27 140,0	172 524,2	63 993,9	39 180,2	1 784,2	37 396,0	24 813,7
Dez.	3 742	67 730,5	41 093,7	2 113,4	38 980,3	26 636,8	27 628,4	174 613,4	66 719,1	40 127,6	2 113,4	38 014,2	26 591,5
1966 Jan.	3 731	66 922,0	41 274,6	2 054,3	39 220,3	25 647,4	27 639,2	176 177,5[33]	65 620,7	40 017,9	2 054,3	37 963,6	25 602,8
Febr. p)	...	67 936,9	...	...	...	...	28 125,3	177 504,3	66 655,4	...	...	...	...
Kreditbanken													
1961 Dez.	346	29 154,5	16 364,5	722,0	15 642,5	12 790,0	5 780,7	8 879,0	29 032,9	16 268,6	722,0	15 546,6	12 764,3
1962 Dez.	343	30 557,9[17]	17 150,3[17]	835,9	16 314,4[17]	13 407,6	7 354,0[23]	10 027,8	30 384,7[17]	17 011,6[17]	835,9	16 175,7[17]	13 373,1
1963 Dez.	360[24]	32 063,8	17 980,1	1 058,0	16 922,1	14 083,7	8 504,3	11 508,2	31 739,8	17 696,6	1 058,0	16 638,6	14 043,2
1964 Dez.	354	35 325,8	19 757,7	1 406,5	18 351,2	15 568,1	9 115,4	13 309,2	34 845,5	19 316,9	1 406,5	17 910,4	15 528,6
1965 Okt.	351	37 235,7	21 898,1	1 580,9	20 317,2	15 337,6	10 577,9	14 642,2	36 967,1	21 670,1	1 580,9	20 089,2	15 297,0
Nov.	350	36 906,2	21 577,2	1 651,6	19 925,6	15 329,0	10 647,4	14 700,8	36 548,0	21 290,9	1 651,6	19 639,3	15 257,1
Dez.	350	38 502,9	21 799,9	1 922,6	19 877,3	16 703,0	10 705,5	14 909,4	38 287,0	21 619,2	1 922,6	19 696,6	16 667,8
1966 Jan.	348	37 670,6	21 854,4	1 854,3	20 000,1	15 816,2	10 710,2	14 978,2	37 407,1	21 625,7	1 854,3	19 771,4	15 781,4
Großbanken °) +)													
1961 Dez.	6	14 300,9	8 067,6	331,7	7 735,9	6 233,3	2 958,1	1 603,5	14 243,7	8 011,1	331,7	7 679,4	6 232,6
1962 Dez.	6	14 496,5[17]	8 076,3[17]	401,6	7 674,7[17]	6 420,2	3 963,8[22]	1 783,7	14 379,8[17]	7 967,9[17]	401,6	7 566,3[17]	6 411,9
1963 Dez.	6	14 923,1	8 328,1	468,7	7 859,4	6 595,0	4 272,4	1 947,3	14 681,3	8 093,5	468,7	7 624,8	6 587,8
1964 Dez.	6	16 417,7	8 883,5	582,9	8 300,6	7 534,2	4 659,7	2 125,6	16 124,2	8 596,2	582,9	8 013,3	7 528,0
1965 Okt.	6	16 900,1	9 828,3	764,5	9 063,8	7 071,8	5 558,1	2 381,4	16 783,9	9 717,3	764,5	8 952,8	7 066,6
Nov.	6	16 511,8	9 613,5	772,7	8 840,8	6 898,3	5 576,4	2 319,4	16 328,2	9 434,9	772,7	8 662,2	6 893,3
Dez.	6	16 967,2	9 615,1	801,1	8 814,0	7 352,1	5 796,0	2 381,3	16 881,3	9 534,0	801,1	8 732,9	7 347,3
1966 Jan.	6	16 267,7	9 521,1	788,7	8 732,4	6 746,6	5 648,8	2 442,0	16 133,1	9 391,3	788,7	8 602,6	6 741,8
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
1961 Dez.	93	10 025,3	5 791,5	165,2	5 626,3	4 233,8	2 304,3	6 556,6	9 981,1	5 757,5	165,2	5 592,3	4 223,6
1962 Dez.	96	10 953,7	6 413,9	195,6	6 218,3	4 539,8	2 721,9	7 476,5	10 920,5	6 389,9	195,6	6 194,3	4 530,6
1963 Dez.	98	11 720,1	6 786,4	242,7	6 543,7	4 933,7	3 356,8	8 720,4	11 664,3	6 746,4	242,7	6 503,7	4 917,9
1964 Dez.	100	12 989,7	7 715,1	386,4	7 328,7	5 274,6	3 481,7	10 183,0	12 871,1	7 613,4	386,4	7 227,0	5 257,7
1965 Okt.	102	13 781,8	8 513,9	399,8	8 114,1	5 267,9	3 777,8	11 223,6	13 678,8	8 422,9	399,8	8 023,1	5 255,9
Nov.	102	13 826,5	8 419,4	441,8	7 977,6	5 407,1	3 802,3	11 344,2	13 702,6	8 343,4	441,8	7 901,6	5 359,2
Dez.	103	14 673,7	8 645,1	581,5	8 063,6	6 028,6	3 767,7	11 457,2	14 596,6	8 581,6	581,5	8 000,1	6 015,0
1966 Jan.	102	14 519,4	8 666,8	586,2	8 080,6	5 852,6	3 800,2	11 511,6	14 433,8	8 594,0	586,2	8 007,8	5 839,8
Privatbankiers +)													
1961 Dez.	212	3 892,5	2 077,1	178,9	1 898,2	1 815,4	348,1	378,7	3 887,2	2 071,8	178,9	1 892,9	1 815,4
1962 Dez.	204	3 953,8	2 112,3	193,9	1 918,4	1 841,5	436,2	371,3	3 947,6	2 106,1	193,9	1 912,2	1 841,5
1963 Dez.	219[24]	4 229,8	2 254,8	282,3	1 972,5	1 975,0	522,9	404,4	4 221,1	2 246,1	282,3	1 963,8	1 975,0
1964 Dez.	209	4 543,6	2 435,9	352,4	2 083,5	2 107,7	553,3	428,1	4 498,2	2 390,5	352,4	2 038,1	2 107,7
1965 Okt.	204	4 868,7	2 666,7	327,1	2 339,6	2 202,0	746,8	440,1	4 843,6	2 641,6	327,1	2 314,5	2 202,0
Nov.	203	4 906,1	2 698,6	346,8	2 351,8	2 207,5	752,8	452,5	4 875,8	2 668,3	346,8	2 321,5	2 207,5
Dez.	202	5 047,9	2 620,2	428,5	2 191,7	2 427,7	710,8	450,1	5 015,4	2 587,7	428,5	2 159,2	2 427,7
1966 Jan.	201	5 142,4	2 781,0	393,5	2 387,5	2 361,4	762,1	449,8	5 117,0	2 755,6	393,5	2 362,1	2 361,4
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
1961 Dez.	35	935,8	428,3	46,2	382,1	507,5	170,2	340,2	920,9	428,2	46,2	382,0	492,7
1962 Dez.	37	1 153,9	547,8	44,8	503,0	606,1	232,1	396,3	1 136,8	547,7	44,8	502,9	589,1
1963 Dez.	37	1 190,8	610,8	64,3	546,5	580,0	352,2	436,1	1 173,1	610,6	64,3	546,3	562,5
1964 Dez.	39	1 374,8	723,2	84,8	638,4	651,6	420,7	572,5	1 352,1	716,9	84,8	632,1	635,2
1965 Okt.	39	1 685,1	889,2	89,5	799,7	795,9	495,2	597,1	1 660,8	888,3	89,5	798,8	772,5
Nov.	39	1 661,8	845,7	90,3	755,4	816,1	515,9	584,7	1 641,4	844,3	90,3	754,0	797,1
Dez.	39	1 814,1	919,5	111,5	808,0	894,6	431,0	620,8	1 793,7	915,9	111,5	804,4	877,8
1966 Jan.	39	1 741,1	885,5	85,9	799,6	855,6	499,1	574,8	1 723,2	884,8	85,9	798,9	838,4

*) Kurzfristige Kredite: Bis weniger als sechs Monate, mittelfristige Kredite: Sechs Monate bis weniger als vier Jahre, langfristige Kredite: Vier Jahre und mehr. — Der Gliederung [1]) Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — [2]) Veränderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — [3]) Teilbeträge der Bilanzpositionen „Debitoren" und „Durchlaufende Kredite". — [4]) Bilanzinstitute (September 1950). Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchebanken" erfaßt. — [6]) Zunahme durch Neudiejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) berichtspflichtig waren, die zum 31. März 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute baudarlehen) in Bankkredite (September 1954). — [8]) Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten (langfristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 ditinstitute rd. 7 Mio DM). — [10]) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. 40 Mio DM (vgl. Anm. [12])). — [14]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [18])). — [18]) Enhält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio Dezember 1962 Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen [19]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [20]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 13 Mio DM. — [21]) Enthält statistisch belichen Stellen (Zunahme) (Januar und März 1963). — [22]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 37 Mio DM. — [24]) Einbeziehung seither nicht erfaßter Privatbankiers kleineren DM durch Umbuchung (April 1963) (vgl. Anm. [25])). — [27]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (Juni 1964) (vgl. Anm. [28])). — [28]) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (Juni 1964) (vgl. Anm. [31])). — [31]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (Juni 1964) (vgl. Abnahme von rd. 194 Mio DM. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken". —

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute						
und Private		Öffentliche Stellen											
		Kurzfristige Kredite					Kurzfristige Kredite						
								Debitoren					
Mittelfristige Kredite [3])	Langfristige Kredite [4])	insgesamt	Debitoren (Kassenkredite)	Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite [3])	Langfristige Kredite [4])	insgesamt	insgesamt	darunter: Akzeptkredite	Wechseldiskontkredite	Mittelfristige Kredite [3])	Langfristige Kredite [4])	Jahres- oder Monatsende
Alle Bankengruppen [1])													
2 253,4		559,1	439,1	120,0	407,3		1 618,3	609,8	23,2	1 008,5	306,0		1949
941,3	5 518,7	411,1	289,0	122,1	129,2	878,0	1 898,5	789,5	19,5	1 109,0	116,5	2 245,3	1950
1 457,0	8 575,7	434,3	313,7	120,6	194,2	1 506,7	2 193,6	782,1	15,2	1 411,5	194,1	3 056,0	1951
1 952,0	12 052,4	390,6	358,4	32,2	339,9	2 208,7	2 763,7	820,5	10,3	1 943,2	373,4	4 238,2	1952
3 182,1	16 610,2	312,3	270,9	41,4	525,3	3 332,4	2 754,4	1 198,7	24,6	1 555,7	392,4	5 434,0	1953
3 923,0	22 459,2 [5])	316,8	278,5	38,3	479,8	5 056,7	2 874,7	1 236,5	36,3	1 638,2	699,3	7 298,4	1954
4 775,0	29 839,0	325,9	258,6	67,3	410,3	7 332,9	3 519,8	1 485,1	47,5	2 034,7	667,9	9 317,4	1955
5 715,0	35 385,2	433,1	363,5	69,6	469,2	8 976,7 [6])	3 301,6	1 581,0	56,2	1 720,6	582,4	10 911,6 [9])	1956
5 946,1	40 720,3	624,8	529,3	95,5	776,3	10 038,3	3 009,3	1 563,6	89,1	1 445,7	656,3	12 582,5	1957
6 900,0	47 416,4	531,6	470,7	60,9	950,3	12 818,3	3 026,0	1 672,1	170,5	1 353,9	624,6	13 601,8	1958
9 568,7	55 606,9	321,0	257,6	63,4	1 241,4	16 340,9	4 087,3 [13])	1 971,9	134,8	2 115,4 [13])	849,7	15 141,9	1959
9 707,1	56 650,3	321,4	258,0	63,4	1 242,3	16 547,9	4 093,2 [13])	1 973,6	134,9	2 119,6 [13])	867,4	15 164,2	1959 [10])
11 167,3	64 953,5	408,5	368,8	39,7	1 284,1	19 144,0	4 538,9	2 315,3	166,9	2 223,6	873,8	16 946,4	1960 [10])[11])
13 380,4 [15])	76 228,8	686,7	649,8	36,9	1 309,0	22 460,8	5 365,0	2 582,9	203,0	2 782,1	976,9	19 530,3	1961
17 056,8 [18])	88 813,9	534,3	488,0	46,3	1 238,0	25 664,5 [18])	6 132,5 [20])	2 965,7 [20])	220,1	3 166,8	1 082,2 [21])	22 056,1	1962 [18])
17 125,4 [18])	88 918,5	534,7	488,4	46,3	1 238,5	25 674,3 [18])	6 132,5 [20])	2 965,7 [20])	220,1	3 166,8	1 082,2 [21])	22 056,6	1962 [18])
19 711,7 [26])	102 434,5 [22])	897,8	846,5	51,3	1 290,8	30 502,6 [22])	6 408,8	3 151,0	200,5	3 257,8	1 144,9	24 493,0	1963
21 838,9 [27])	117 080,6 [28])	1 558,1 [32])	1 508,7 [32])	49,4	1 579,2	36 701,9	7 450,0 [29])	3 344,9 [24])	242,3	4 105,1	1 987,8 [30])	26 453,1 [31])	1964
21 519,6	118 992,8	1 294,9	1 242,3	52,6	1 617,5	37 869,4	7 033,3	3 300,0	239,6	3 733,3	1 933,4	26 930,8	Febr. 1965
21 887,4	120 092,8	1 267,1	1 197,9	69,2	1 667,8	38 246,1	6 864,9	3 188,2	240,0	3 676,7	2 011,1	27 326,8	März
22 183,4	121 305,9	1 300,0	1 225,2	74,8	1 702,3	38 809,6	7 321,9	3 183,9	249,4	4 138,0	2 022,0	27 574,9	April
22 760,3	122 573,6	1 358,3	1 283,2	75,1	1 680,3	39 149,5	7 241,3	3 146,0	238,9	4 095,3	2 092,0	27 801,2	Mai
23 078,0	123 347,1	1 216,6	1 130,5	86,1	1 736,8	39 409,1	7 463,5	3 471,1	226,8	3 992,4	2 168,6	27 772,8	Juni
23 690,7	124 786,1	1 197,0	1 113,7	83,3	1 851,8	40 220,6	6 964,0	3 107,7	237,1	3 856,3	2 157,5	28 075,6	Juli
24 164,1	126 264,6	962,7	884,5	78,2	1 956,3	40 828,5	6 689,3	2 858,7	227,7	3 830,6	2 213,6	28 387,9	Aug.
24 460,2	127 459,4	982,6	916,0	66,6	1 987,0	41 152,6	6 874,7	2 996,5	219,9	3 878,2	2 219,8	28 725,7	Sept.
24 623,4	128 890,4	1 228,3	1 153,5	74,8	2 128,0	41 618,3	6 750,1	2 920,5	221,7	3 829,6	2 254,8	29 049,9	Okt.
25 003,6	130 352,0	1 283,4	1 201,0	82,4	2 136,4	42 172,2	7 152,0	2 784,7	218,7	4 367,3	2 230,1	29 446,6	Nov.
25 219,4	131 421,7	1 011,4	966,1	45,3	2 409,0	43 191,7	7 805,4	2 986,7	250,7	4 818,7	2 311,8	29 400,6	Dez.
25 135,8	132 434,0	1 301,3	1 256,7	44,6	2 503,4	43 743,5 [33])	7 889,1	3 146,9	235,4	4 742,2	2 266,1	29 476,5 [34])	Jan. 1966
25 397,1	133 308,3	1 281,5	...	...	2 728,2	44 196,0	...	...	...	...	...	...	Febr. [p])
Kreditbanken													
5 260,5	7 852,2	121,6	95,9	25,7	520,2	1 026,8	3 084,4	1 882,6	202,3	1 201,8	427,7	257,1	Dez. 1961
7 031,3 [22])	8 879,2	173,2	138,7	34,5	322,7	1 148,6	3 491,4 [20])	2 133,6 [20])	219,2	1 357,8	482,1 [21])	255,8	Dez. 1962
8 293,2	10 045,3	324,0	283,5	40,5	211,1	1 462,9	3 838,9	2 282,2	199,5	1 556,7	511,7	274,4	Dez. 1963
8 922,8	11 364,3	480,3	440,8	39,5	192,6	1 944,9	4 101,4	2 459,2	241,7	1 642,2	758,3	312,5	Dez. 1964
10 327,6	12 469,9	268,6	228,0	40,6	250,3	2 172,3	3 504,7	1 847,1	220,9	1 657,6	871,0	431,2	Okt. 1965
10 414,0	12 531,5	358,2	286,3	71,9	233,4	2 169,3	3 619,8	1 813,9	218,2	1 805,9	878,8	454,1	Nov.
10 462,7	12 679,2	215,9	180,7	35,2	242,8	2 230,2	4 014,2	1 981,3	250,1	2 032,9	978,6	453,4	Dez.
10 453,5	12 742,9	263,5	228,7	34,8	256,7	2 235,3	4 140,0	2 100,2	234,2	2 039,8	898,1	476,4	Jan. 1966
Großbanken °) +)													
2 523,0	1 413,9	57,2	56,5	0,7	435,1	189,6	1 504,4	1 024,7	141,5	479,7	207,3	47,4	Dez. 1961
3 692,8 [22])	1 569,1	116,7	108,4	8,3	271,0	214,6	1 776,1 [20])	1 204,2 [20])	154,5	571,9	238,0 [21])	44,5	Dez. 1962
4 159,6	1 697,4	241,8	234,6	7,2	112,8	249,9	1 949,3	1 250,2	134,4	699,1	237,5	42,8	Dez. 1963
4 573,9	1 804,5	293,5	287,3	6,2	85,8	321,1	2 210,8	1 488,5	176,9	722,3	354,2	66,7	Dez. 1964
5 433,9	2 096,1	116,2	111,0	5,2	124,2	285,3	1 864,5	1 028,5	160,4	836,0	384,3	90,0	Okt. 1965
5 465,7	2 043,8	183,6	178,6	5,0	110,7	275,6	1 877,2	986,0	152,8	891,2	388,3	102,5	Nov.
5 680,5	2 087,2	85,9	81,1	4,8	115,5	294,1	2 085,5	1 128,5	170,4	957,0	441,7	106,4	Dez.
5 528,8	2 149,3	134,6	129,8	4,8	120,0	292,7	2 289,8	1 194,7	166,2	1 095,1	410,6	105,0	Jan. 1966
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
2 220,6	5 803,4	44,2	34,0	10,2	83,7	753,2	1 287,3	736,9	49,7	550,4	205,8	204,8	Dez. 1961
2 671,5	6 656,6	33,2	24,0	9,2	50,4	819,9	1 381,0	789,7	49,3	591,3	210,9	203,6	Dez. 1962
3 264,7	7 660,0	55,8	40,0	15,8	92,1	1 060,4	1 474,3	858,4	55,8	615,9	253,7	224,8	Dez. 1963
3 376,9	8 752,4	118,6	101,7	16,9	104,8	1 430,6	1 443,2	799,7	51,7	643,5	377,0	233,4	Dez. 1964
3 663,7	9 542,1	103,0	91,0	12,0	114,1	1 681,5	1 242,1	700,2	49,5	541,9	428,8	300,1	Okt. 1965
3 693,2	9 658,8	123,9	76,0	47,9	109,1	1 685,4	1 313,6	692,8	52,0	620,8	417,2	309,6	Nov.
3 649,9	9 733,5	77,1	63,5	13,6	117,8	1 723,7	1 411,1	703,8	62,0	707,3	451,7	305,5	Dez.
3 674,3	9 781,1	85,6	72,8	12,8	125,9	1 730,5	1 379,5	747,2	50,8	632,3	420,5	328,7	Jan. 1966
Privatbankiers +)													
346,8	372,4	5,3	5,3	—	1,3	6,3	236,0	99,5	10,8	136,5	12,7	3,9	Dez. 1961
435,0	364,5	6,2	6,2	—	1,2	6,8	272,8	116,2	15,4	156,6	26,5	6,6	Dez. 1962
522,7	395,0	8,7	8,7	—	0,2	9,4	334,6	134,1	9,3	200,5	12,5	6,7	Dez. 1963
552,8	403,7	45,4	45,4	—	0,5	24,4	330,1	110,1	13,1	220,0	22,1	10,7	Dez. 1964
746,3	421,1	25,1	25,1	—	0,5	19,0	313,1	94,1	11,0	219,0	30,7	35,4	Okt. 1965
750,8	433,1	30,3	30,3	—	2,0	19,4	342,7	107,5	13,4	235,2	51,8	36,2	Nov.
706,6	429,7	32,5	32,5	—	4,2	20,4	396,5	107,0	17,7	289,5	66,3	35,5	Dez.
759,8	431,7	25,4	25,4	—	2,3	18,1	367,3	124,9	17,2	242,4	44,7	35,6	Jan. 1966
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
170,1	262,5	14,9	0,1	14,8	0,1	77,7	56,7	21,5	0,3	35,2	1,9	1,0	Dez. 1961
232,0	289,0	17,1	0,1	17,0	0,1	107,3	61,5	23,5	—	38,0	6,7	1,1	Dez. 1962
346,2	292,9	17,7	0,2	17,5	6,0	143,2	80,7	39,5	—	41,2	8,0	0,1	Dez. 1963
419,2	403,7	22,7	6,3	16,4	1,5	168,8	117,3	60,9	—	56,4	5,0	1,7	Dez. 1964
483,7	410,6	24,3	0,9	23,4	11,5	186,5	85,1	24,3	—	60,8	27,2	5,7	Okt. 1965
504,3	395,8	20,4	1,4	19,0	11,6	188,9	86,3	27,6	—	58,7	21,5	5,8	Nov.
425,7	428,8	20,4	3,6	16,8	5,3	192,0	121,1	42,0	—	79,1	18,9	6,0	Dez.
490,6	380,8	17,9	0,7	17,2	8,5	194,0	103,4	33,4	—	70,0	22,3	7,1	Jan. 1966

der Kredite liegt die mit dem Kunden vereinbarte Laufzeit, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag zugrunde. — ×) Schatzwechsel- und Wertpapierbestände s. Tab. III, A 2. — Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers" auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von position „Langfristige Ausleihungen" und Teilbetrag der Bilanzposition „Durchlaufende Kredite". — [5]) Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle Teilzahlungskredit- abgrenzung der Berichtspflicht im Oktober 1951. — [7]) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). Während bis einschl. Dezember 1954 erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — [8]) Zunahme zum Teil durch Umwandlung von Verwaltungskrediten (rd. 438 Mio DM Landes- Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 518 Mio DM, langfristige Kredite an öffentliche Stellen rd. 42 Mio DM, langfristige Kredite an Kre- Saarland). — [11]) S. „Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)" Anm. [6]). — [12]) Statistisch bedingte Abnahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. [13])). — [13]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [14])). — [16]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [17]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 13 Mio DM. — [18]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 32 Mio DM. — dingte Zunahme von rd. 57 Mio DM. — [22]) Statistisch bedingte Verschiebung in Höhe von rd. 168 Mio DM zwischen Wirtschaftsunternehmen und Privaten (Abnahme) und Öffent- Geschäftsumfangs. — [26]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (April 1963) (vgl. Anm. [26])). — [26]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (Juni 1964) (vgl. Anm. [27])). — [29]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM (Juni 1964). — [30]) Enthält statistisch Anm. [30])). — [32]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — [33]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 194 Mio DM. — [34]) Statistisch bedingte [p]) Vorläufig.

noch: 1. Kredite an Nichtbanken

(ohne Schatzwechsel- und

Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2]	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittelfristige Kredite [3]	Langfristige Kredite [4]	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren insgesamt	Debitoren Akzeptkredite	Debitoren Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)			insgesamt	Debitoren insgesamt	Debitoren Akzeptkredite	Debitoren Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechseldiskontkredite
Girozentralen °)													
1961 Dez.	12	2 268,4	1 139,8	38,1	1 101,7	1 128,6	1 341,1	16 071,4	2 231,2	1 108,1	38,1	1 070,0	1 123,1
1962 Dez.	12	2 538,7	1 256,2	41,5	1 214,7	1 282,5	1 996,7	18 980,6	2 485,6	1 208,7	41,5	1 167,2	1 276,9
1963 Dez.	12	2 875,0	1 498,4	30,4	1 468,0	1 376,6	2 048,5	21 910,0	2 797,2	1 426,5	30,4	1 396,1	1 370,7
1964 Dez.	12	2 957,3	1 448,4	44,3	1 404,1	1 508,9	2 429,2	25 318,1	2 886,6	1 383,3	44,3	1 339,0	1 503,3
1965 Okt.	12	3 584,6	1 448,8	59,6	1 389,2	2 135,8	3 151,0	27 865,0	3 463,5	1 333,8	59,6	1 274,2	2 129,7
Nov.	12	3 750,0	1 747,4	57,7	1 689,7	2 002,6	3 244,5	28 168,1	3 392,2	1 395,3	57,7	1 337,6	1 996,9
Dez.	12	3 839,3	1 703,1	71,0	1 632,1	2 136,2	3 314,0	28 374,7	3 671,3	1 540,6	71,0	1 469,6	2 130,7
1966 Jan.	12	3 545,9	1 486,6	66,3	1 420,3	2 059,3	3 433,1	28 592,2	3 389,1	1 335,3	66,3	1 269,0	2 053,8
Sparkassen													
1961 Dez.	866	6 590,8	4 696,2	17,1	4 679,1	1 894,6	2 879,0	28 030,0	6 512,3	4 622,5	17,1	4 605,4	1 889,8
1962 Dez.	867	7 344,7	5 320,4	16,2	5 304,2	2 024,3	3 591,4	32 450,6	7 257,2	5 238,1	16,2	5 221,9	2 019,1
1963 Dez.	866	8 209,7	5 996,5	14,7	5 981,8	2 213,2	4 242,5	37 617,7	8 112,3	5 902,9	14,7	5 888,2	2 209,4
1964 Dez.	864	9 169,8	6 788,9	15,4	6 773,5	2 380,9	4 842,4	43 578,9	8 979,8	6 602,3	15,4	6 586,9	2 377,5
1965 Okt.	864	10 590,9	7 895,8	11,1	7 884,7	2 695,1	5 568,8	48 700,3	10 313,6	7 622,8	11,1	7 611,7	2 690,8
Nov.	864	10 535,9	7 820,7	11,9	7 808,8	2 715,2	5 682,7	49 312,7	10 276,0	7 564,8	11,9	7 552,9	2 711,2
Dez.	864	10 774,4	7 921,8	10,7	7 911,1	2 852,6	5 804,2	49 853,9	10 466,0	7 617,5	10,7	7 606,8	2 848,5
1966 Jan.	862	10 925,2	8 053,2	12,2	8 041,0	2 872,0	5 822,2	50 244,4	10 612,2	7 743,9	12,2	7 731,7	2 868,3
Zentralkassen +) □)													
1961 Dez.	18	765,9	532,6	17,1	515,5	233,3	103,6	483,5	765,1	531,8	17,1	514,7	233,3
1962 Dez.	18	815,5	533,5	20,1	513,4	282,0	116,9	517,2	815,4	533,4	20,1	513,3	282,0
1963 Dez.	18	866,9	601,4	27,9	573,5	265,5	121,4	543,1	857,3	591,8	27,9	563,9	265,5
1964 Dez.	18	922,2	624,0	35,9	588,1	298,2	131,4	568,8	921,3	623,1	35,9	587,2	298,2
1965 Okt.	18	982,6	640,7	15,8	624,9	341,9	125,0	606,3	982,6	640,7	15,8	624,9	341,9
Nov.	18	972,2	656,8	16,3	640,5	315,4	133,3	607,3	972,1	656,7	16,3	640,4	315,4
Dez.	18	1 013,6	681,2	42,0	639,2	332,4	141,0	589,0	1 013,5	681,1	42,0	639,1	332,4
1966 Jan.	18	1 028,2	701,0	40,9	660,1	327,2	139,9	590,1	1 028,1	700,9	40,9	660,0	327,2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)													
1961 Dez.	5	50,7	31,1	—	31,1	19,6	32,1	35,0	50,5	30,9	—	30,9	19,6
1962 Dez.	5	51,7	33,5	0,2	33,3	18,2	32,2	44,5	51,7	33,5	0,2	33,3	18,2
1963 Dez.	5	51,6	34,4	—	34,4	17,2	34,5	59,4	51,4	34,2	—	34,2	17,2
1964 Dez.	5	57,3	35,0	—	35,0	22,3	42,3	71,8	57,1	34,8	—	34,8	22,3
1965 Okt.	5	74,6	40,8	0,0	40,8	33,8	38,9	83,7	74,6	40,8	0,0	40,8	33,8
Nov.	5	75,7	43,1	0,1	43,0	32,6	40,6	84,3	75,7	43,1	0,1	43,0	32,6
Dez.	5	73,7	44,5	—	44,5	29,2	46,1	83,4	73,7	44,5	—	44,5	29,2
1966 Jan.	5	90,1	56,0	0,3	55,7	34,1	42,2	81,6	90,1	56,0	0,3	55,7	34,1
Zentralkassen (Raiffeisen)													
1961 Dez.	13	715,2	501,5	17,1	484,4	213,7	71,5	448,5	714,6	500,9	17,1	483,8	213,7
1962 Dez.	13	763,8	500,0	19,9	480,1	263,8	84,7	472,7	763,7	499,9	19,9	480,0	263,8
1963 Dez.	13	815,3	567,0	27,9	539,1	248,3	86,9	483,7	805,9	557,6	27,9	529,7	248,3
1964 Dez.	13	864,9	589,0	35,9	553,1	275,9	89,1	497,0	864,2	588,3	35,9	552,4	275,9
1965 Okt.	13	908,0	599,9	15,8	584,1	308,1	86,1	522,6	908,0	599,9	15,8	584,1	308,1
Nov.	13	896,5	613,7	16,2	597,5	282,8	92,7	523,0	896,4	613,6	16,2	597,4	282,8
Dez.	13	939,9	636,7	42,0	594,7	303,2	94,9	505,6	939,8	636,6	42,0	594,6	303,2
1966 Jan.	13	938,1	645,0	40,6	604,4	293,1	97,7	508,5	938,0	644,9	40,6	604,3	293,1
Kreditgenossenschaften +)													
1961 Dez. [5]	2 239	5 692,1	4 605,5	15,2	4 590,3	1 086,6	1 108,6	3 394,6	5 681,4	4 595,7	15,2	4 580,5	1 085,7
1962 Dez. [6]	2 236	6 332,2	5 183,0	19,7	5 163,3	1 149,2	1 348,3	4 335,4	6 319,2	5 171,0	19,7	5 151,3	1 148,2
Dez. [6]	2 207	6 337,0	5 185,4	19,3	5 166,1	1 151,6	1 417,3	4 449,9	6 323,5	5 172,9	19,3	5 153,6	1 150,6
1963 Dez.	2 207	7 106,7	5 856,9	22,0	5 834,9	1 249,8	1 645,3	5 525,3	7 088,8	5 840,2	22,0	5 818,2	1 248,6
1964 Dez.	2 203	7 825,2	6 497,5	26,6	6 470,9	1 327,7	1 902,6	6 805,8	7 801,6	6 474,9	26,6	6 448,3	1 326,7
1965 Okt.	2 198	8 847,0	7 355,4	20,2	7 335,2	1 491,6	2 163,2	8 064,0	8 816,2	7 325,5	20,2	7 305,3	1 490,7
Nov.	2 195	8 843,3	7 350,7	24,2	7 326,5	1 492,6	2 183,3	8 220,9	8 810,8	7 319,0	24,2	7 294,8	1 491,8
Dez.	2 193	9 065,5	7 508,3	24,9	7 483,4	1 557,2	2 216,4	8 311,1	9 031,6	7 475,0	24,9	7 450,1	1 556,6
1966 Jan.	2 193	9 107,2	7 563,7	25,4	7 538,3	1 543,5	2 206,8	8 421,6	9 074,4	7 531,6	25,4	7 506,2	1 542,8
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1961 Dez.	759	3 818,1	2 954,5	13,0	2 941,5	863,6	624,4	1 902,6	3 814,6	2 951,5	13,0	2 938,5	863,1
1962 Dez.	758	4 205,1	3 297,7	16,0	3 281,7	907,4	784,9	2 404,2	4 199,5	3 292,7	16,0	3 276,7	906,8
1963 Dez.	759	4 746,1	3 759,6	19,3	3 740,3	986,5	909,5	2 945,5	4 740,9	3 755,2	19,3	3 735,9	985,7
1964 Dez.	757	5 209,5	4 156,7	22,9	4 133,8	1 052,8	1 070,3	3 592,1	5 202,7	4 150,6	22,9	4 127,7	1 052,1
1965 Okt.	755	5 973,9	4 785,9	17,7	4 768,2	1 188,0	1 210,5	4 231,0	5 963,2	4 775,6	17,7	4 757,9	1 187,6
Nov.	754	5 941,2	4 752,5	21,1	4 731,4	1 188,7	1 217,0	4 309,6	5 928,4	4 740,0	21,1	4 718,9	1 188,4
Dez.	754	6 054,1	4 816,2	22,3	4 793,9	1 237,9	1 228,0	4 366,9	6 041,9	4 804,4	22,3	4 782,1	1 237,5
1966 Jan.	754	6 093,7	4 865,8	22,3	4 843,5	1 227,9	1 230,6	4 421,6	6 079,7	4 852,3	22,3	4 830,0	1 227,4
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1961 Dez. [5]	1 480	1 874,0	1 651,0	2,2	1 648,8	223,0	484,2	1 491,9	1 866,8	1 644,2	2,2	1 642,0	222,6
1962 Dez. [6]	1 478	2 127,1	1 885,3	3,7	1 881,6	241,8	563,4	1 931,2	2 119,7	1 878,3	3,7	1 874,6	241,4
Dez. [6]	1 449	2 131,9	1 887,7	3,3	1 884,4	244,2	632,4	2 045,7	2 124,0	1 880,2	3,3	1 876,9	243,8
1963 Dez.	1 448	2 360,6	2 097,3	2,7	2 094,6	263,3	735,8	2 579,8	2 347,9	2 085,0	2,7	2 082,3	262,9
1964 Dez.	1 446	2 615,7	2 340,8	3,7	2 337,1	274,9	832,3	3 213,7	2 598,9	2 324,3	3,7	2 320,6	274,6
1965 Okt.	1 443	2 873,1	2 569,5	2,5	2 567,0	303,6	952,7	3 833,0	2 853,0	2 549,9	2,5	2 547,4	303,1
Nov.	1 441	2 902,1	2 598,2	3,1	2 595,1	303,9	966,3	3 911,3	2 882,4	2 579,0	3,1	2 575,9	303,4
Dez.	1 439	3 011,4	2 692,1	2,6	2 689,5	319,3	988,4	3 944,2	2 989,7	2 670,6	2,6	2 668,0	319,1
1966 Jan.	1 439	3 013,5	2 697,9	3,1	2 694,8	315,6	976,2	4 000,0	2 994,7	2 679,3	3,1	2 676,2	315,4

Anmerkungen *), ×) und [2]) bis [4]) s. erste Seite der Tab. III A 1. — [5]) Die Kredite der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschaftsber 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — □) Ohne Deutsche Genossen-

und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände) ×)

DM

Nichtbanken entfallen auf													
und Private		Öffentliche Stellen					Kredite an Kreditinstitute						Monatsende
		Kurzfristige Kredite					Kurzfristige Kredite						
								Debitoren					
Mittelfristige Kredite 3)	Langfristige Kredite 4)	insgesamt	Debitoren (Kassenkredite)	Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite 3)	Langfristige Kredite 4)	insgesamt	insgesamt	darunter: Akzeptkredite	Wechseldiskontkredite	Mittelfristige Kredite 3)	Langfristige Kredite 4)	
Girozentralen°)													
1 187,1	10 361,7	37,2	31,7	5,5	154,0	5 709,7	734,7	169,4	0,1	565,3	210,6	1 993,0	Dez. 1961
1 835,4	12 631,5	53,1	47,5	5,6	161,3	6 349,1	875,9	213,2	0,6	662,7	165,7	2 379,8	Dez. 1962
1 837,0	14 918,6	77,8	71,9	5,9	211,5	6 991,4	774,4	216,6	0,8	557,8	201,0	2 826,7	Dez. 1963
1 959,9	17 054,3	70,7	65,1	5,6	469,3	8 263,8	954,2	236,2	0,1	718,0	255,4	3 304,5	Dez. 1964
2 533,4	18 583,4	121,1	115,0	6,1	617,6	9 281,6	947,5	342,6	0,8	604,9	237,8	3 705,9	Okt. 1965
2 617,9	18 825,0	357,8	352,1	5,7	626,6	9 343,1	772,7	273,6	0,5	499,1	254,5	3 916,7	Nov.
2 657,2	18 942,5	168,0	162,5	5,5	656,8	9 432,2	827,3	262,1	0,6	565,2	252,1	3 919,8	Dez.
2 703,4	19 098,0	156,8	151,3	5,5	729,7	9 494,2	1 055,1	376,0	1,1	679,1	264,6	3 973,3	Jan. 1966
Sparkassen													
2 595,5	22 992,5	78,5	73,7	4,8	283,5	5 037,5	257,5	47,6	0,6	209,9	79,7	1 203,0	Dez. 1961
3 226,7	26 795,2	87,5	82,3	5,2	364,7	5 655,4	289,5	44,8	—	244,7	112,5	1 222,4	Dez. 1962
3 765,6	31 140,5	97,4	93,6	3,8	476,9	6 477,2	284,4	47,3	—	237,1	128,2	1 081,5	Dez. 1963
4 229,7	35 899,2	190,0	186,6	3,4	612,7	7 679,7	289,4	49,2	0,0	240,2	149,1	915,4	Dez. 1964
4 633,7	39 850,2	277,3	273,0	4,3	935,1	8 850,1	319,4	57,9	—	261,5	145,7	855,8	Okt. 1965
4 687,3	40 321,9	259,9	255,9	4,0	995,4	8 990,8	313,1	46,7	—	266,4	147,9	846,9	Nov.
4 709,1	40 654,1	308,4	304,3	4,1	1 095,1	9 199,8	347,5	48,5	—	299,0	150,3	806,6	Dez.
4 668,8	40 876,7	313,0	309,3	3,7	1 153,4	9 367,7	367,3	49,7	—	317,6	155,4	816,9	Jan. 1966
Zentralkassen +) □)													
103,3	482,6	0,8	0,8	—	0,3	0,9	445,3	301,9	—	143,4	41,0	1 093,2	Dez. 1961
116,6	516,5	0,1	0,1	0,0	0,3	0,7	551,4	375,5	0,3	175,9	48,6	1 374,1	Dez. 1962
121,3	540,6	9,6	9,6	0,0	0,1	2,5	536,8	347,2	0,2	189,6	54,0	1 662,5	Dez. 1963
131,3	566,3	0,9	0,9	—	0,1	2,5	578,8	369,3	0,1	209,5	40,1	2 010,7	Dez. 1964
124,3	602,8	0,0	0,0	—	0,7	3,5	585,4	332,3	—	253,1	43,8	2 334,8	Okt. 1965
132,5	603,8	0,1	0,1	—	0,8	3,5	567,1	350,3	—	216,8	46,7	2 361,8	Nov.
140,2	585,5	0,1	0,1	—	0,8	3,5	659,3	415,3	—	244,0	46,4	2 358,0	Dez.
139,0	586,6	0,1	0,1	—	0,9	3,5	637,5	360,9	—	276,6	50,1	2 394,5	Jan. 1966
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)													
31,9	34,7	0,2	0,2	—	0,2	0,3	211,3	126,4	—	84,9	8,9	481,5	Dez. 1961
32,0	44,2	0,0	—	0,0	0,2	0,3	241,2	138,3	—	102,9	16,2	632,6	Dez. 1962
34,4	57,3	0,2	0,2	0,0	0,1	2,1	252,2	140,9	—	111,3	15,4	787,0	Dez. 1963
42,2	69,7	0,2	0,2	—	0,1	2,1	258,6	126,7	—	131,9	7,4	950,8	Dez. 1964
38,2	81,5	—	—	—	0,7	2,2	304,1	121,3	—	182,8	8,0	1 068,1	Okt. 1965
39,8	82,1	—	—	—	0,8	2,2	277,1	125,8	—	151,3	9,3	1 075,5	Nov.
45,3	81,2	—	—	—	0,8	2,2	323,4	153,7	—	169,7	8,9	1 071,1	Dez.
41,3	79,4	—	—	—	0,9	2,2	343,0	144,4	—	198,6	11,7	1 083,0	Jan. 1966
Zentralkassen (Raiffeisen)													
71,4	447,9	0,6	0,6	—	0,1	0,6	234,0	175,5	—	58,5	32,1	611,7	Dez. 1961
84,6	472,3	0,1	0,1	—	0,1	0,4	310,2	237,2	0,3	73,0	32,4	741,5	Dez. 1962
86,9	483,3	9,4	9,4	—	—	0,4	284,6	206,3	0,2	78,3	38,6	875,5	Dez. 1963
89,1	496,6	0,7	0,7	—	—	0,4	320,2	242,6	0,1	77,6	32,7	1 059,9	Dez. 1964
86,1	521,3	0,0	0,0	—	—	1,3	281,3	211,0	—	70,3	35,8	1 266,7	Okt. 1965
92,7	521,7	0,1	0,1	—	—	1,3	290,0	224,5	—	65,5	37,4	1 286,3	Nov.
94,9	504,3	0,1	0,1	—	—	1,3	335,9	261,6	—	74,3	37,5	1 286,9	Dez.
97,7	507,2	0,1	0,1	—	—	1,3	294,5	216,5	—	78,0	38,4	1 311,5	Jan. 1966
Kreditgenossenschaften +)													
1 075,1	3 217,5	10,7	9,8	0,9	33,5	177,0	26,0	12,0	—	14,0	1,3	26,9	Dez.5) 1961
1 307,5	4 122,1	13,0	12,0	1,0	40,8	213,3	28,1	11,3	—	16,8	1,1	41,2	Dez.6) 1962
1 376,1	4 226,8	13,5	12,5	1,0	41,2	223,1	28,0	11,3	—	16,7	1,2	41,7	Dez.6)
1 597,5	5 231,0	17,9	16,7	1,2	47,8	294,3	27,1	9,4	—	17,7	1,3	50,6	Dez. 1963
1 835,5	6 416,4	23,6	22,6	1,0	67,1	389,4	31,8	14,4	—	17,4	2,2	57,3	Dez. 1964
2 085,5	7 589,4	30,8	29,9	0,9	77,7	474,6	33,3	17,8	—	15,5	3,5	61,0	Okt. 1965
2 102,5	7 731,5	32,5	31,7	0,8	80,8	489,4	34,0	18,0	—	16,0	3,5	61,7	Nov.
2 127,6	7 809,7	33,9	33,3	0,6	88,8	501,4	35,3	17,6	—	17,7	2,9	61,0	Dez.
2 116,7	7 905,2	32,8	32,1	0,7	90,1	516,4	34,2	16,8	—	17,4	2,9	66,5	Jan. 1966
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
614,0	1 808,6	3,5	3,0	0,5	10,4	94,0	25,9	12,0	—	13,9	1,3	20,7	Dez. 1961
772,0	2 300,0	5,6	5,0	0,6	12,9	104,2	27,4	10,7	—	16,7	1,1	32,0	Dez. 1962
895,9	2 818,1	5,2	4,4	0,8	13,6	127,4	26,8	9,2	—	17,6	1,2	38,3	Dez. 1963
1 053,6	3 422,5	6,8	6,1	0,7	16,7	169,6	31,6	14,3	—	17,3	2,2	41,4	Dez. 1964
1 190,5	4 020,2	10,7	10,3	0,4	20,0	210,8	33,1	17,7	—	15,4	3,3	41,6	Okt. 1965
1 196,1	4 091,3	12,8	12,5	0,3	20,9	218,3	33,5	17,6	—	15,9	3,4	41,6	Nov.
1 203,5	4 144,4	12,2	11,8	0,4	24,5	222,5	34,6	17,0	—	17,6	2,8	41,8	Dez.
1 206,5	4 191,2	14,0	13,5	0,5	24,1	230,4	33,4	16,3	—	17,1	2,8	47,9	Jan. 1966
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
461,1	1 408,9	7,2	6,8	0,4	23,1	83,0	0,1	0,0	—	0,1	—	6,2	Dez.5) 1961
535,5	1 822,1	7,4	7,0	0,4	27,9	109,1	0,7	0,6	—	0,1	—	9,2	Dez.6) 1962
604,1	1 926,8	7,9	7,5	0,4	28,3	118,9	0,6	0,6	—	0,0	0,1	9,7	Dez.6)
701,6	2 412,9	12,7	12,3	0,4	34,2	166,9	0,3	0,2	—	0,1	0,1	12,3	Dez. 1963
781,9	2 993,9	16,8	16,5	0,3	50,4	219,8	0,2	0,1	—	0,1	0,0	15,9	Dez. 1964
895,0	3 569,2	20,1	19,6	0,5	57,7	263,8	0,2	0,1	—	0,1	0,2	19,4	Okt. 1965
906,4	3 640,2	19,7	19,2	0,5	59,9	271,1	0,5	0,4	—	0,1	0,1	20,1	Nov.
924,1	3 665,3	21,7	21,5	0,2	64,3	278,9	0,7	0,6	—	0,1	0,1	19,2	Dez.
910,2	3 714,0	18,8	18,6	0,2	66,0	286,0	0,8	0,5	—	0,3	0,1	18,6	Jan. 1966

sektoren gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehmen und Private" zugeordnet. — 5) Im Dezem-
deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember- Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. —
schaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen).

noch: 1. Kredite an Nichtbanken
(ohne Schatzwechsel- und
Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2]	Kredite an Nichtbanken: Kurzfristige Kredite: insgesamt	Debitoren: insgesamt	Debitoren: Akzeptkredite	Debitoren: Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite [3]	Langfristige Kredite [4]	von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen: Kurzfristige Kredite: insgesamt	Debitoren: insgesamt	Debitoren: Akzeptkredite	Debitoren: Kontokorrent- und sonstige Kredite	Wechseldiskontkredite
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1961 Dez.	47	62,0	60,9	—	60,9	1,1	280,9	29 344,6	47,2	46,1	—	46,1	1,1
1962 Dez.	48	70,6	69,2	—	69,2	1,4	306,6	33 918,4	59,7	58,3	—	58,3	1,4
1963 Dez.	48	155,4	153,8	—	153,8	1,6	356,8	39 348,3	79,9	78,3	—	78,3	1,6
1964 Dez.	48	82,6[19]	81,3[19]	—	81,3[18]	1,3	338,7	46 081,5	72,2	70,9	—	70,9	1,3
1965 Okt.	48	78,1	77,0	—	77,0	1,1	437,8	50 835,8	70,0	68,9	—	68,9	1,1
Nov.	48	99,1	98,0	—	98,0	1,1	476,3	51 482,3	94,2	93,1	—	93,1	1,1
Dez.	48	62,9	61,8	—	61,8	1,1	491,1	52 024,0	54,1	53,0	—	53,0	1,1
1966 Jan.	47	34,9	33,8	—	33,8	1,1	516,2	49 865,4[20]	32,8	31,7	—	31,7	1,1
Private Hypothekenbanken °)													
1961 Dez.	29	35,4	35,2	—	35,2	0,2	120,8	13 872,5	23,0	22,8	—	22,8	0,2
1962 Dez.	30	35,5	35,2	—	35,2	0,3	157,9	16 193,8	30,1	29,8	—	29,8	0,3
1963 Dez.	31	36,3	36,1	—	36,1	0,2	187,1	19 126,3	36,1	35,9	—	35,9	0,2
1964 Dez.	31	32,3	32,1	—	32,1	0,2	205,2	23 083,6	28,4	28,2	—	28,2	0,2
1965 Okt.	31	43,9	43,9	—	43,9	0,0	256,0	25 744,7	41,8	41,8	—	41,8	0,0
Nov.	31	69,9	69,9	—	69,9	0,0	254,9	26 048,5	65,4	65,4	—	65,4	0,0
Dez.	31	32,8	32,8	—	32,8	0,0	271,1	26 293,1	24,3	24,3	—	24,3	0,0
1966 Jan.	31	28,4	28,4	—	28,4	0,0	295,3	26 413,9	26,3	26,3	—	26,3	0,0
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1961 Dez.	18	26,6	25,7	—	25,7	0,9	160,1	15 472,1	24,2	23,3	—	23,3	0,9
1962 Dez.	18	35,1	34,0	—	34,0	1,1	148,7	17 724,6	29,6	28,5	—	28,5	1,1
1963 Dez.	17	119,1	117,7	—	117,7	1,4	169,7	20 222,0	43,8	42,4	—	42,4	1,4
1964 Dez.	17	50,3[19]	49,2[19]	—	49,2[18]	1,1	133,5	22 997,9	43,8	42,7	—	42,7	1,1
1965 Okt.	17	34,2	33,1	—	33,1	1,1	181,8	25 091,1	28,2	27,1	—	27,1	1,1
Nov.	17	29,2	28,1	—	28,1	1,1	221,4	25 433,8	28,8	27,7	—	27,7	1,1
Dez.	17	30,1	29,0	—	29,0	1,1	220,0	25 730,9	29,8	28,7	—	28,7	1,1
1966 Jan.	16	6,5	5,4	—	5,4	1,1	220,9	23 451,5[20]	6,5	5,4	—	5,4	1,1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben[5]													
1961 Dez.	25	1 568,6	615,6	26,5	589,1	953,0	1 117,8	10 500,4	1 145,5	192,5	26,5	166,0	953,0
1962 Dez.	24	1 516,1	429,8	46,5	383,3	1 086,3	1 219,1	11 845,6[10]	1 319,6	233,3	46,5	186,8	1 086,3
1963 Dez.	24	1 693,1	498,2	35,6	462,6	1 194,9	1 302,7	13 737,9	1 397,6	202,7	35,6	167,1	1 194,9
1964 Dez.	21	2 369,8	1 035,6	46,1	989,5	1 334,2	1 682,4[14]	14 941,5[15]	1 587,7	253,5	46,1	207,4	1 334,2
1965 Okt.	21	2 357,8	712,0	23,5	688,5	1 645,8	1 602,8	16 403,9	1 835,4	212,6	23,5	189,1	1 622,8
Nov.	21	2 161,0	491,7	22,4	469,3	1 669,3	1 587,8	16 641,3	1 890,9	221,6	22,4	199,2	1 669,3
Dez.	21	2 396,5	714,9	42,0	672,9	1 681,6	1 707,8	16 618,6	2 120,1	438,5	42,0	396,5	1 681,6
1966 Jan.	21	2 448,9	769,8	54,9	714,9	1 679,1	1 639,0	19 553,3[25]	1 915,9	236,8	54,9	181,9	1 679,1
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
1961 Dez.	3	0,5	0,5	—	0,5	—	277,3	5 335,0	0,4	0,4	—	0,4	—
1962 Dez.	3	0,2	0,2	—	0,2	—	295,8	5 936,2[10]	0,2	0,2	—	0,2	—
1963 Dez.	3	0,3	0,3	—	0,3	—	236,3	6 890,3	0,2	0,2	—	0,2	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
1961 Dez.	22	1 568,1	615,1	26,5	588,6	953,0	840,5	5 165,4	1 145,1	192,1	26,5	165,6	953,0
1962 Dez.	21	1 515,9	429,6	46,5	383,1	1 086,3	923,3	5 909,4	1 319,4	233,1	46,5	186,6	1 086,3
1963 Dez.	21	1 692,8	497,9	35,6	462,3	1 194,9	1 066,4	6 847,6	1 397,4	202,5	35,6	166,9	1 194,9
Teilzahlungskreditinstitute[6]													
1961 Dez.	235	1 852,7 [8]	482,1 [8]	0,3	481,8 [8]	1 370,6	2 077,7 [9]	3,9	1 852,7 [8]	482,1 [8]	0,3	481,8 [8]	1 370,6
1962 Dez.	242	1 987,3	519,4	0,2	519,2	1 467,9	2 361,8[11]	4,9	1 987,3	519,4	0,2	519,2	1 467,9
1963 Dez.	235	2 006,2[12]	488,0[12]	0,0	488,0[12]	1 518,2	2 781,0[12]	11,8	2 006,2[12]	488,0[12]	0,0	488,0[12]	1 518,2
1964 Dez.	233	2 044,2	603,3	0,1	603,2	1 440,9	2 975,9	15,1	2 044,2	603,3	0,1	603,2	1 440,9
1965 Okt.	225	1 959,4	579,7	0,0	579,7	1 379,7	3 124,7	17,9	1 959,4	579,7	0,0	579,7	1 379,7
Nov.	223	2 009,6	638,9	0,0	638,9	1 370,7	3 184,4	17,7	2 009,6	638,9	0,0	638,9	1 370,7
Dez.	221	2 075,5	702,7	0,2	702,5	1 372,8	3 248,5	17,7	2 075,5	702,7	0,2	702,5	1 372,8
1966 Jan.	215	2 161,1	811,9	0,3	811,6	1 349,2	3 171,9	17,7	2 161,1	811,9	0,3	811,6	1 349,2
Postscheck- und Postsparkassenämter[7]													
1961 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	1 982,4	—	—	—	—	—
1962 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 397,9	—	—	—	—	—
1963 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	2 734,5	—	—	—	—	—
1964 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 163,6	—	—	—	—	—
1965 Okt.	15	—	—	—	—	—	—	3 373,3	—	—	—	—	—
Nov.	15	—	—	—	—	—	—	3 373,1	—	—	—	—	—
Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 914,7	—	—	—	—	—
1966 Jan.	15	—	—	—	—	—	—	3 914,4	—	—	—	—	—

Anmerkungen *), ×) und [2]) bis [4]) s. erste Seite der Tab. III A 1. — [5]) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — [7]) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: zur Geldanlage angekaufte Wech- (vgl. Anm. [8])). — [10]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [11]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [12]) Stati- — [14]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 313 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [15])) (Juni 1964). — [15]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM durch Um- Umbuchung (vgl. Anm. [18])) (Juni 1964). — [18]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [17])) (Juni 1964). — [19]) Statistisch bedingte Abnahme Abnahme von rd. 691 Mio DM. — [23]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — [24]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 220 Mio DM. — [25]) Enthält statistisch be- [28]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 56 Mio DM. — [29]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — °) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — +) Unter-

und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände) ×)

DM

Nichtbanken entfallen auf und Private: Mittelfristige Kredite [3]	Nichtbanken entfallen auf und Private: Langfristige Kredite [4]	Öffentliche Stellen: Kurzfristige Kredite: insgesamt	Öffentliche Stellen: Kurzfristige Kredite: Debitoren (Kassenkredite)	Öffentliche Stellen: Kurzfristige Kredite: Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Öffentliche Stellen: Mittelfristige Kredite [3]	Öffentliche Stellen: Langfristige Kredite [4]	Kredite an Kreditinstitute: Kurzfristige Kredite: insgesamt	Kredite an Kreditinstitute: Kurzfristige Kredite: Debitoren: insgesamt	Kredite an Kreditinstitute: Kurzfristige Kredite: Debitoren: darunter: Akzeptkredite	Kredite an Kreditinstitute: Kurzfristige Kredite: Wechseldiskontkredite	Kredite an Kreditinstitute: Mittelfristige Kredite [3]	Kredite an Kreditinstitute: Langfristige Kredite [4]	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
262,5	25 006,8	14,8	14,8	—	18,4	4 337,8	40,7	40,7	—	0,0	64,9	379,7	Dez. 1961
272,0	29 140,5	10,9	10,9	—	34,6	4 777,9	21,0	21,0	—	—	84,6	398,9	Dez. 1962
325,5	33 481,5	75,5	75,5	—	31,3	5 866,8	38,2	38,2	—	—	66,9	562,4	Dez. 1963
299,2	38 674,3	10,4[19])	10,4[19])	—	39,5	7 407,2	33,4	33,4	—	—	58,4	804,8	Dez. 1964
372,8	42 122,0	8,1	8,1	—	65,0	8 713,8	67,0	67,0	—	—	209,2	1 015,3	Okt. 1965
416,3	42 510,7	4,9	4,9	—	60,0	8 971,6	35,2	35,2	—	—	140,7	1 070,0	Nov.
429,3	42 938,4	8,8	8,8	—	61,8	9 085,6	29,3	29,3	—	—	127,6	1 079,2	Dez.
449,9	41 493,8[21])	2,1	2,1	—	66,3	8 371,6[22])	24,9	24,9	—	—	66,5[23])	864,1[24])	Jan. 1966
Private Hypothekenbanken °)													
109,3	11 488,9	12,4	12,4	—	11,5	2 383,6	7,4	7,4	—	—	19,1	33,0	Dez. 1961
139,2	13 693,4	5,4	5,4	—	18,7	2 500,4	11,3	11,3	—	—	16,5	51,4	Dez. 1962
160,5	16 101,2	0,2	0,2	—	26,6	3 025,1	18,1	18,1	—	—	17,8	229,3	Dez. 1963
174,3	19 043,7	3,9	3,9	—	30,9	4 039,9	10,5	10,5	—	—	9,6	332,9	Dez. 1964
216,4	20 966,0	2,1	2,1	—	39,6	4 778,7	12,7	12,7	—	—	6,6	492,6	Okt. 1965
218,3	21 181,4	4,5	4,5	—	36,6	4 867,1	12,4	12,4	—	—	7,7	492,6	Nov.
232,4	21 373,4	8,5	8,5	—	38,7	4 919,7	13,2	13,2	—	—	8,3	501,8	Dez.
256,1	21 553,3	2,1	2,1	—	39,2	4 860,6	13,0	13,0	—	—	7,6	505,9	Jan. 1966
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
153,2	13 517,9	2,4	2,4	—	6,9	1 954,2	33,3	33,3	—	0,0	45,8	346,7	Dez. 1961
132,8	15 447,1	5,5	5,5	—	15,9	2 277,5	9,7	9,7	—	—	68,1	347,5	Dez. 1962
165,0	17 380,3	75,3	75,3	—	4,7	2 841,7	20,1	20,1	—	—	49,1	333,1	Dez. 1963
124,9	19 630,6	6,5[19])	6,5[19])	—	8,6	3 367,3	22,9	22,9	—	—	48,8	471,9	Dez. 1964
156,4	21 156,0	6,0	6,0	—	25,4	3 935,1	54,3	54,3	—	—	202,6	522,7	Okt. 1965
198,0	21 329,3	0,4	0,4	—	23,4	4 104,5	22,8	22,8	—	—	133,0	577,4	Nov.
196,9	21 565,0	0,3	0,3	—	23,1	4 165,9	16,1	16,1	—	—	119,3	577,4	Dez.
193,8	19 940,5[21])	0,0	0,0	—	27,1	3 511,0[22])	11,9	11,9	—	—	58,9[23])	358,2[24])	Jan. 1966
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben[5])													
818,6	6 119,0	423,1	423,1	—	299,2	4 381,4	527,7	128,5	0,0	399,2	151,6	14 516,4	Dez. 1961
905,3	6 526,1	196,5	196,5	—	313,8	5 319,5[18])	690,9	89,5	—	601,4	184,2	16 323,0	Dez. 1962
990,6	6 852,1	295,5	295,5	—	312,1	6 885,8	750,8	126,3	—	624,5	164,0	17 940,7	Dez. 1963
1 484,4[14])	6 862,4[15])	782,1	782,1	—	198,0	8 079,1	1 320,3[16])	170,1[16])	0,4	1 150,2	708,8[17])	18 909,2[18])	Dez. 1964
1 421,1	7 417,4	522,4	499,4	23,0	181,7	8 986,5	1 144,5	193,4	—	951,1	732,5	20 463,0	Okt. 1965
1 448,6	7 572,6	270,1	270,1	0,0	139,2	9 068,7	1 372,6	171,9	—	1 200,7	741,7	20 552,6	Nov.
1 445,0	7 562,3	276,4	276,4	0,0	262,8	9 056,3	1 535,0	204,3	—	1 330,7	746,8	20 542,6	Dez.
1 432,6	9 480,9[26])	533,0	533,0	0,0	206,4	10 072,4[27])	1 423,9	158,4	—	1 265,5	821,6[28])	20 704,9[29])	Jan. 1966
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)													
45,4	2 581,2	0,1	0,1	—	231,9	2 753,8	0,1	0,1	—	—	1,1	4 010,6	Dez. 1961
39,1	2 582,4	0,0	0,0	—	256,7	3 353,8[10])	0,1	0,1	—	—	30,1	4 181,2	Dez. 1962
12,4	2 779,4	0,1	0,1	—	223,9	4 110,9	—	—	—	—	30,9	4 562,2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)													
773,2	3 537,8	423,0	423,0	—	67,3	1 627,6	527,6	128,4	0,0	399,2	150,5	10 505,8	Dez. 1961
866,2	3 943,7	196,5	196,5	—	57,1	1 965,7	690,8	89,4	—	601,4	154,1	12 141,8	Dez. 1962
978,2	4 072,7	295,4	295,4	—	88,2	2 774,9	750,8	126,3	—	624,5	133,1	13 378,5	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute[6])													
2 077,7 [8])	3,9	—	—	—	—	—	8,7	0,0	—	8,7	0,2	0,2	Dez. 1961
2 361,8[11])	4,9	—	—	—	—	—	90,8	76,9	—	13,9	3,2	0,3	Dez. 1962
2 781,0[18])	11,8	—	—	—	—	—	111,4	84,0	—	27,4	17,9	0,0	Dez. 1963
2 975,9	15,1	—	—	—	—	—	37,1	13,2	—	23,9	15,5	0,1	Dez. 1964
3 124,7	17,3	—	—	—	0,0	0,6	83,5	62,5	—	21,0	11,4	0,1	Okt. 1965
3 184,4	17,2	—	—	—	0,0	0,5	94,6	74,9	—	19,7	16,6	0,1	Nov.
3 248,5	17,7	—	—	—	0,0	—	47,0	28,3	—	18,7	7,1	0,1	Dez.
3 171,9	17,7	—	—	—	0,0	—	77,7	60,2	—	17,5	6,9	0,1	Jan. 1966
Postscheck- und Postsparkassenämter[7])													
—	192,7	—	—	—	—	1 789,7	240,0	—	—	240,0	—	60,7	Dez. 1961
—	197,9	—	—	—	—	2 200,0	93,8	—	—	93,8	—	60,6	Dez. 1962
—	213,0	—	—	—	—	2 521,5	46,9	—	—	46,9	—	94,5	Dez. 1963
—	228,3	—	—	—	—	2 935,3	103,8	—	—	103,8	—	138,5	Dez. 1964
—	237,9	—	—	—	—	3 135,4	65,0	—	—	65,0	—	182,8	Okt. 1965
—	237,8	—	—	—	—	3 135,3	342,9	—	—	342,9	—	182,7	Nov.
—	232,0	—	—	—	—	3 682,7	310,5	—	—	310,5	—	180,2	Dez.
—	232,0	—	—	—	—	3 682,4	128,6	—	—	128,6	—	179,8	Jan. 1966

Berichtspflicht. — [6]) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite". — Weitere Angaben über sel. — [8]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [9])). — [9]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung stisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [13])). — [13]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [12])). buchung (vgl. Anm. [14])) (Juni 1964). — [16]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 15 Mio DM (Juni 1964). — [17]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 452 Mio DM durch von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — [20]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,4 Mrd DM. — [21]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,7 Mrd DM. — [22]) Statistisch bedingte dingte Zunahme von rd. 2,6 Mrd DM. — [26]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — [27]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 885 Mio DM. — gruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben". Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. [5])).

2. Schatzwechsel- und

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen				Kassenobligationen				Wertpapiere									Konsortialbeteiligungen		
		inländische				inländische					inländische									
		mit Mobilisierungstitel(n) [2]	ohne Mobilisierungstitel(n) [2]																	
	insgesamt [1]			ausländische	insgesamt	insgesamt	darunter von Kreditinstituten	ausländische	insgesamt	insgesamt	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen öffentl. Stellen	sonstige verzinsliche Wertpapiere: insgesamt	sonstige verzinsliche Wertpapiere: Bankschuldverschreibungen [4]	sonstige verzinsliche Wertpapiere: Industrieobl. u. sonstige verzinsl. Schuldverschreibungen	börsengängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate	sonstige Wertpapiere	ausländische	insgesamt	inländische	ausländische
Alle Bankengruppen																				
1956	1 789,0	1 789,0	663,0[ts]	—	—	—	—	—	6 530,2	6 520,2[ts]	1 558,3	3 884,0	3 464,0	420,0	1 006,5[ts]	71,4	10,0[ts]	306,6	·	·
1957	6 156,4	5 710,3	1 683,3[ts]	446,1	—	—	—	—	7 857,5	7 852,5[ts]	1 517,1	5 234,4	4 784,6	449,8	1 024,2[ts]	76,8	5,0[ts]	370,0	·	·
1958	6 767,0	6 167,1	1 866,9	599,9	73,5	73,5[ts]	73,5[ts]	·	12 751,5	12 647,2	2 743,4	8 576,4	7 809,4	767,0	1 242,2	85,2	104,3	321,2	296,5	24,7
1959 [7]	5 694,6	4 463,2	1 548,2	1 231,4	1 265,1	1 211,9	556,0	53,2	16 435,8	16 120,9	3 276,1	11 264,4	10 406,0	858,4	1 488,1	92,3	314,9	405,8	377,6	28,2
1959 [7]	5 729,7	4 498,3	1 558,3	1 231,4	1 272,7	1 219,5	560,9	53,2	16 666,6	16 351,1	3 307,2	11 461,0	10 584,8	876,2	1 488,4	94,5	315,5	405,8	377,6	28,2
1960	6 002,1	5 622,6	1 494,8	379,5	1 094,6	1 082,7	611,2	11,9	17 111,4	16 781,7	3 061,7	11 630,7	10 867,4	763,3	1 987,2	102,1	329,7	498,5	469,0	29,5
1961	6 614,2	5 418,9	1 185,1	1 195,3	1 484,6	1 480,3	777,9	4,3	20 207,6	19 893,4	3 359,9	14 218,2	13 376,4	841,8	2 211,6	103,7	314,2	586,3	539,7	46,6
1962 [8]	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	2,5	23 399,0	23 070,7	3 958,1	16 753,0	15 798,6	954,4	2 233,1	126,5	328,3	565,2	542,7	22,5
1962 [8]	5 772,3	5 056,1	1 683,9	716,2	1 646,1	1 643,6	986,0	2,5	23 405,4	23 077,1	3 959,5	16 757,9	15 800,5	957,4	2 233,0	126,7	328,3	565,2	542,7	22,5
1963	6 774,9	5 942,4	1 782,5	832,5	2 070,9	2 068,2	1300,7	2,7	27 108,0	26 694,8	4 344,2	19 749,6	18 836,1	913,5	2 381,6	219,4	413,2	499,0	477,7	21,3
1964	4 559,2	3 707,7	1 655,8	851,5	2 877,1	2 858,9	1797,7	18,2	31 139,5	30 698,9	5 257,6	22 545,2	21 593,6	951,6	2 743,3	152,8	440,6	474,0	445,4	28,6
1965 Febr.	6 221,5	4 452,4	1 984,9	1 769,1	3 141,7	3 123,8	1892,3	17,9	32 156,6	31 688,4	5 454,1	23 352,8	22 394,8	958,0	2 739,1	142,4	468,2	618,6	550,5	68,1
März	6 038,1	4 516,7	2 084,2	1 521,4	3 258,6	3 240,7	2000,4	17,9	32 838,8	32 221,2	5 469,8	23 816,6	22 796,7	1 019,9	2 763,6	171,2	617,6	620,3	542,9	77,4
April	5 015,1	3 702,4	1 851,9	1 312,7	3 196,8	3 178,9	1986,7	17,9	33 214,5	32 650,1	5 536,4	24 108,2	23 095,2	1 013,0	2 819,2	186,3	564,4	677,4	609,5	67,9
Mai	5 456,3	3 957,5	2 116,9	1 498,8	3 214,6	3 200,0	2003,7	14,6	33 571,2	32 997,6	5 650,5	24 246,8	23263,5[9]	983,3[10]	2 920,4	179,9	573,6	1164,6	1096,7	67,9
Juni	4 751,6	3 607,5	2 058,0	1 144,1	3 099,3	3 085,5	1991,5	13,8	33 941,3	33 381,1	5 681,4	24 547,2	23 540,6	1 006,6	2 978,2	174,3	560,2	1287,6	1219,7	67,9
Juli	3 945,8	3 147,5	1 926,0	798,3	3 025,9	3 018,6	1959,8	7,3	34 183,9	33 652,5	5 704,2	24 822,4	23 790,8	1 031,6	2 942,2	183,7	531,4	1099,5	1012,5	87,0
Aug.	4 857,5	4 155,7	2 452,9	701,8	3 045,4	3 038,1	1989,4	7,3	34 068,7	33 548,9	5 585,2	24 827,0	23 801,7	1 025,3	2 955,6	181,1	519,8	618,0	532,8	85,2
Sept.	4 442,7	3 818,6	2 382,5	624,1	3 072,7	3 067,1	2024,2	5,6	34 168,5	33 674,4	5 591,7	24 949,7	23 936,9	1 012,8	2 950,4	182,6	494,1	577,1	494,9	82,2
Okt.	4 451,6	3 830,5	2 444,7	621,1	3 000,9	2 996,8	2010,7	4,1	34 353,3	33 830,2	5 632,8	25 049,0	24 031,3	1 017,7	2 961,1	187,3	523,1	625,6	532,2	93,4
Nov.	4 753,2	3 993,8	2 710,8	759,4	2 912,5	2 907,9	1941,3	4,6	34 689,9	34 149,3	5 693,2	25 297,2	24 250,4	1 046,8	2 976,7	182,2	540,6	666,3	579,1	87,2
Dez.	4 009,7	3 199,7	2 521,9	810,0	2 866,8	2 852,2	1928,4	14,6	34 551,3	34 042,3	5 660,0	25 205,8	24 196,4	1 009,4	3 017,6	158,9	509,0	815,4	747,7	67,7
1966 Jan.	4 383,1	3 606,1	2 783,9	777,0	2 779,9	2 773,9	1975,5	6,0	34 590,7	34 007,6	5 725,3	25 103,7	24 151,1	952,6	2 991,7	186,9	583,1	1009,0	939,3	69,7
Febr.[p]	4 142,6	3 622,8	2 672,3	519,8	2 855,0	2 836,2	2032,8	18,8	34 580,5	34 048,0	5 703,0	25 141,9	24 165,4	976,5	3 010,0	193,1	532,5	783,1	718,5	64,6
Kreditbanken [5]																				
1964 Dez.	1 245,0	649,2	232,0	595,8	899,7	881,5	497,7	18,2	7 767,3	7 381,3	1 406,1	3 299,1	2 888,7	410,4	2 553,6	122,5	386,0	472,0	443,4	28,6
1965 Nov.	1 238,6	666,6	422,5	572,0	555,2	550,7	344,8	4,5	8 396,7	7 929,9	1 575,4	3 442,3	2 948,7[9]	493,6[10]	2 755,7	156,5	466,8	665,6	578,4	87,2
Dez.	1 246,7	624,2	395,4	622,5	558,8	544,3	384,5	14,5	8 525,8	8 077,7	1 568,8	3 581,6	3 120,5	461,1	2 798,2	129,1	448,1	806,4	738,6	67,8
1966 Jan.	1 378,0	788,5	397,6	589,5	580,5	574,4	413,7	6,1	8 366,4	7 859,0	1 589,7	3 323,8	2 904,6	419,2	2 789,3	156,2	507,4	998,3	928,6	69,7
Großbanken [o] +)																				
1964 Dez.	1 056,3	568,7	211,7	487,6	661,4	643,4	362,1	18,0	3 483,0	3 236,8	575,1	1 148,6	1 041,5	107,1	1 463,3	49,8	246,2	292,8	273,5	19,3
1965 Nov.	992,5	589,9	374,9	402,6	308,2	303,9	193,6	4,3	3 570,6	3 321,9	553,7	1 060,8	848,9	211,9	1 661,7	45,7	248,7	455,9	378,6	77,3
Dez.	1 047,1	538,9	339,9	508,2	295,5	281,2	208,5	14,3	3 616,8	3 356,9	536,2	1 075,2	876,4	198,8	1 699,1	46,4	259,9	570,5	512,6	57,9
1966 Jan.	1 135,9	700,9	318,9	435,0	308,0	302,1	215,7	5,9	3 675,7	3 377,6	534,8	1 054,6	860,9	193,7	1 740,4	47,8	298,1	698,1	639,2	58,9
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																				
1964 Dez.	173,4	79,7	20,0	93,7	224,5	224,5	128,5	—	3 051,7	2 966,6	652,0	1 584,8	1 398,3	186,5	681,2	48,6	85,1	140,9	132,3	8,6
1965 Nov.	220,5	76,1	47,5	144,4	202,4	202,4	126,8	—	3 479,8	3 340,1	798,4	1 756,6	1 552,5	204,1	694,3	90,8	139,7	177,1	168,6	8,5
Dez.	177,1	84,7	55,4	92,4	211,1	211,1	141,7	—	3 466,8	3 352,8	811,8	1 829,6	1 641,9	187,7	649,7	61,7	114,0	210,4	202,4	8,0
1966 Jan.	218,6	86,1	78,4	132,5	231,9	231,9	163,2	—	3 264,4	3 127,5	825,6	1 634,7	1 480,2	154,5	615,9	51,3	136,9	239,4	230,4	9,0
Privatbankiers +)																				
1964 Dez.	14,8	0,3	0,3	14,5	12,6	12,6	6,2	—	1 055,5	1 004,1	152,9	471,1	393,9	77,2	359,6	20,5	51,4	38,3	37,6	0,7
1965 Nov.	25,1	0,1	0,1	25,0	23,5	23,5	3,9	—	1 096,7	1 027,8	185,8	470,2	401,7	68,5	356,6	15,2	68,9	32,6	31,2	1,4
Dez.	22,0	0,1	0,1	21,9	21,4	21,4	3,8	—	1 176,1	1 111,5	181,3	514,7	449,8	64,9	400,6	14,9	64,6	25,5	23,6	1,9
1966 Jan.	22,7	0,7	0,2	22,0	9,8	9,8	4,3	—	1 148,3	1 085,4	190,8	491,8	429,7	62,1	388,1	14,7	62,9	60,8	59,0	1,8
Girozentralen [x]																				
1964 Dez.	1 521,8	1 366,2	670,1	155,6	978,9	978,9	614,9	—	3 032,1	3 017,6	375,1	2 505,4	2 411,3	94,1	135,8	1,3	14,5	2,0	2,0	—
1965 Nov.	1 171,4	1 077,7	714,7	93,7	1 046,4	1 046,4	634,5	—	3 311,4	3 272,5	415,8	2 708,9	2 604,2	104,7	146,6	1,2	38,9	0,4	0,4	—
Dez.	1 240,6	1 146,8	848,7	93,8	1 061,6	1 061,6	585,2	—	3 133,6	3 107,8	406,1	2 547,1	2 457,9	89,2	148,4	6,2	25,8	9,1	9,1	—
1966 Jan.	1 263,4	1 169,7	939,7	93,7	977,5	977,5	598,3	—	3 244,3	3 204,9	426,6	2 637,7	2 539,1	98,6	134,5	6,1	39,4	10,7	10,7	—
Sparkassen																				
1964 Dez.	0,6	0,6	—	—	177,7	177,7	151,4	—	12 362,9	12 359,8	1 425,8	10 922,0	10 865,9	56,1	9,6	2,4	3,1	—	—	—
1965 Nov.	0,9	0,9	—	—	327,8	327,8	303,3	—	14 351,9	14 348,4	1 543,2	12 791,7	12 743,4	48,3	12,0	1,5	3,5	—	—	—
Dez.	15,8	15,8	15,0	—	330,0	330,0	310,2	—	14 296,3	14 292,4	1 502,6	12 776,3	12 733,8	42,5	12,1	1,4	3,9	—	—	—
1966 Jan.	15,8	15,8	15,0	—	336,7	336,7	318,5	—	14 323,8	14 320,0	1 495,2	12 813,9	12 782,3	31,6	9,4	1,5	3,8	—	—	—
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																				
1964 Dez.	—	—	—	—	47,8	47,8	25,9	—	1 298,0	1 292,7	996,9	293,6	275,7	17,9	1,2	1,0	5,3	—	—	—
1965 Nov.	—	—	—	—	80,4	80,4	35,9	—	1 241,1	1 240,3	860,3	377,9	343,9	34,0	1,1	1,0	0,8	—	—	—
Dez.	—	—	—	—	76,6	76,6	30,0	—	1 229,1	1 227,8	859,7	366,1	331,0	35,1	1,0	1,0	1,3	—	—	—
1966 Jan.	—	—	—	—	68,0	68,0	28,6	—	1 170,1	1 168,9	831,3	335,8	302,5	33,3	0,8	1,0	1,2	—	—	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																				
1964 Dez.	540,0	440,0	220,0	100,0	530,7	530,7	320,9	—	960,2	955,8	262,8	673,4	653,5	19,9	10,2	9,4	4,4	—	—	—
1965 Nov.	980,8	887,1	362,1	93,7	641,7	641,7	401,6	—	1 111,1	1 100,0	360,5	725,0	707,0	18,0	12,7	1,8	11,1	—	—	—
Dez.	485,1	391,3	291,3	93,8	581,0	581,0	399,0	—	1 167,0	1 155,7	384,1	758,4	728,2	30,2	13,2	0,0	11,3	—	—	—
1966 Jan.	485,9	392,1	292,1	93,8	559,8	559,8	394,1	—	1 208,3	1 196,1	457,2	725,9	700,5	25,4	13,0	0,0	12,2	—	—	—
Postscheck- und Postsparkassenämter																				
1964 Dez.	1 251,7	1 251,7	533,7	—	—	—	—	—	3 060,0	3 051,2	260,7	2 790,5	2 698,4	92,1	—	—	8,8	—	—	—
1965 Nov.	1 361,5	1 361,5	1 211,5	—	—	—	—	—	3 147,3	3 143,7	316,5	2 827,2	2 739,5	87,7	—	—	3,6	—	—	—
Dez.	1 021,5	1 021,5	971,5	—	—	—	—	—	3 047,9	3 044,3	317,4	2 726,9	2 639,2	87,7	—	—	3,6	—	—	—
1966 Jan.	1 239,5	1 239,5	1 139,5	—	—	—	—	—	3 134,4	3 130,8	307,2	2 823,6	2 736,7	86,9	—	—	3,6	—	—	—
Alle übrigen Gruppen [6]																				
1964 Dez.	—	—	—	—	242,2	242,2	186,9	—	2 659,1	2 640,8	530,2	2 061,3	1 800,2	261,1	33,1	16,2	18,3	—	—	—
1965 Nov.	0,1	0,1	—	—	261,0	261,0	221,3	—	3 130,5	3 114,7	621,6	2 424,3	2 163,6	260,7	48,6	20,2	15,8	0,2	0,2	—
Dez.	—	—	—	—	258,8	258,8	219,5	—	3 151,6	3 136,5	621,3	2 449,4	2 185,6	263,8	44,7	21,1	15,1	—	—	—
1966 Jan.	0,6	0,6	—	—	257,6	257,6	222,4	—	3 143,4	3 128,1	618,4	2 443,0	2 185,3	257,7	44,7	22,0	15,3	—	—	—

[1]) S. auch Tabelle III B 1, Zwischenbilanzen, Aktiva, „Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen", „Kassenobligationen", „Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen". — [2]) Einschl. Mobilisierungstiteln. — [3]) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforderung der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz). — [4]) Pfandbriefe, Kommunalobligationen, Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten. — [5]) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Schatzwechsel- und Wertpapierbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — [6]) Zentralkassen (ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird), Kreditgenossenschaften und Teilzahlungskreditinstitute. — [7]) 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — [8]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [9]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 36 Mio DM durch Umbuchung (Mai 1965). — [10]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 36 Mio DM durch Umbuchung (Mai 1965). — [o]) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — [x]) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [ts]) Teilweise geschätzt. — [p]) Vorläufig.

Wertpapierbestände [1])

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen						Kassenobligationen				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen										Konsortialbeteiligungen
	insgesamt	Bund			Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund	Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder		Gemeinden u. Gemeindeverbände [4])			
		insgesamt	Mobilisierungstitel [2])	sonstige Titel								Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, 4 %ige Ablösungs- und Entschädigungsschuld [3])	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, 4 %ige Ablösungs- und Entschädigungsschuld [3])	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds		
Alle Bankengruppen																					
1956	1 789,0	1 126,0 [ts])	1 126,0 [ts])	—	457,9	·	—	—	—	—	1 558,3	445,1		499,9		547,5		65,8			·
1957	5 710,3	4 027,0 [ts])	4 027,0 [ts])	—	1 050,0	·	—	—	—	—	1 517,1	204,7		509,8		683,4		119,2			·
1958	6 167,1	4 300,2	4 300,2	—	1 392,7	474,2	—	—	—	—	2 743,4	431,0		1 271,6		897,1		143,7			·
1959 [7])	4 463,2	3 121,8	2 915,0	206,8	1 005,6	335,8	655,9	327,1	307,8	21,0	3 276,1	98,8	610,2	1 442,3	21,0	919,0	36,6	133,2	15,0		—
1959 [7])	4 498,3	3 146,8	2 940,0	206,8	1 015,7	335,8	658,6	329,1	308,5	21,0	3 307,2	102,0	610,7	1 462,5	21,0	924,1	36,6	135,3	15,0		—
1960	5 622,6	4 471,0	4 127,8	343,2	992,7	158,9	471,5	228,9	225,6	17,0	3 061,7	146,3	596,0	1 259,0	36,8	856,2	27,8	125,7	13,9		1,2
1961	5 418,9	4 390,0	4 233,8	156,2	949,6	79,3	702,4	251,8	437,3	13,3	3 359,9	257,4	615,0	1 457,2	37,9	816,0	30,6	134,5	11,3		2,4
1962 [8])	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,6	170,4	479,1	8,1	3 958,1	433,7	668,9	1 827,9	42,9	808,3	28,2	138,5	9,7		0,7
1962 [8])	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,6	170,4	479,1	8,1	3 959,5	433,9	668,9	1 829,2	42,9	808,2	28,2	138,5	9,7		0,7
1963	5 942,4	4 476,5	4 159,9	316,6	1 446,8	19,1	767,5	158,2	609,3	—	4 344,2	746,6	711,1	1 988,1	54,4	714,9	23,5	99,0	6,6		0,9
1964	3 707,7	2 348,9	2 051,9	297,0	1 347,7	11,1	1 061,2	395,3	665,9	—	5 257,6	1 072,2	725,2	2 390,5	55,9	854,6	25,0	124,0	10,2		1,9
1965 Febr.	4 452,4	3 117,5	2 467,5	650,0	1 324,0	10,9	1 231,5	380,8	850,7	—	5 454,1	1 181,6	747,2	2 373,8	58,5	911,5	25,5	146,7	9,3		5,5
März	4 516,7	3 082,5	2 432,5	650,0	1 423,3	10,9	1 240,3	372,9	867,4	—	5 469,8	1 185,2	747,3	2 403,9	57,9	898,2	25,8	142,3	9,2		5,4
April	3 702,4	2 500,5	1 850,5	650,0	1 193,7	8,2	1 192,2	374,7	817,5	—	5 536,4	1 173,6	745,4	2 447,1	57,8	929,3	24,5	149,0	9,7		3,8
Mai	3 957,5	2 720,6	1 840,6	880,0	1 228,8	8,1	1 196,3	339,4	856,9	—	5 650,5	1 164,4	746,3	2 514,4	55,0	960,7	24,3	175,7	9,7		3,0
Juni	3 607,5	2 449,5	1 549,5	900,0	1 149,7	8,3	1 094,0	319,3	774,7	—	5 681,4	1 199,5	743,6	2 516,0	56,3	967,1	24,9	164,2	9,8		2,8
Juli	3 147,5	2 021,5	1 221,5	800,0	1 118,7	7,3	1 058,8	299,7	759,1	—	5 704,2	1 211,3	745,5	2 487,6	56,1	1 010,1	24,1	159,9	9,6		3,6
Aug.	4 155,7	2 790,8	1 702,8	1088,0	1 357,7	7,2	1 048,7	297,9	750,8	—	5 585,2	1 210,3	742,8	2 454,8	57,5	958,6	21,9	129,7	9,6		1,2
Sept.	3 818,6	2 474,1	1 436,1	1038,0	1 337,7	6,8	1 042,9	275,2	767,7	—	5 591,7	1 219,7	746,9	2 456,7	56,7	957,1	21,3	123,9	9,4		1,5
Okt.	3 830,5	2 412,8	1 385,8	1027,0	1 411,0	6,7	986,1	280,8	705,3	—	5 632,8	1 275,8	750,2	2 446,3	57,4	946,3	21,2	126,3	9,3		1,5
Nov.	3 993,8	2 414,0	1 283,0	1131,0	1 513,1	66,7	966,6	272,5	694,1	—	5 693,2	1 265,5	761,8	2 443,2	57,3	1 005,8	21,1	129,1	9,4		1,8
Dez.	3 199,7	1 793,5	677,8	1115,7	1 264,0	142,2	923,8	264,3	659,5	—	5 660,0	1 252,0	748,0	2 408,3	55,0	1 033,3	22,5	131,8	9,1		2,9
1966 Jan.	3 606,1	2 164,2	822,2	1342,0	1 304,3	137,6	798,4	249,7	548,7	—	5 725,3	1 386,8	753,3	2 326,1	56,4	1 035,9	23,4	133,6	9,8		2,4
Febr. [p])	3 622,8	2 105,0	950,5	1154,5	1 381,8	136,0	803,4	247,0	556,4	—	5 703,0	...	...	...	...	...	...	...	...		...
Kreditbanken [5])																					
1964 Dez.	649,2	482,2	417,2	65,0	155,9	11,1	383,8	159,6	224,2	—	1 406,1	250,0	604,0	374,3	45,0	87,8	23,5	19,2	2,3		1,9
1965 Nov.	666,6	513,1	244,1	269,0	146,8	6,7	205,9	42,2	163,7	—	1 575,4	337,7	640,9	327,7	44,9	166,6	20,5	35,7	1,4		1,6
Dez.	624,2	470,3	228,8	241,5	146,7	7,2	159,8	39,4	120,4	—	1 568,8	327,4	628,8	332,6	44,0	174,2	21,8	39,1	0,9		2,9
1966 Jan.	788,5	629,9	390,9	239,0	156,0	2,6	160,7	39,5	121,2	—	1 589,7	355,5	634,0	318,6	44,3	172,6	22,7	41,1	0,9		2,4
Großbanken °) +)																					
1964 Dez.	568,7	422,0	357,0	65,0	146,7	—	281,3	108,3	173,0	—	575,1	110,6	290,8	146,4	6,5	11,9	6,2	2,4	0,3		—
1965 Nov.	589,9	474,0	215,0	259,0	115,9	—	110,3	12,4	97,9	—	553,7	104,8	309,6	75,4	6,6	40,8	5,9	10,6	—		0,4
Dez.	538,9	423,0	199,0	224,0	115,9	—	72,7	12,5	60,2	—	536,2	88,7	305,9	74,9	6,5	43,7	6,0	10,5	—		1,7
1966 Jan.	700,9	576,0	382,0	194,0	124,9	—	86,4	12,4	74,0	—	534,8	97,8	305,4	73,1	6,6	36,5	5,7	9,7	—		1,0
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																					
1964 Dez.	79,7	59,7	59,7	—	8,9	11,1	96,0	46,9	49,1	—	652,0	97,7	244,8	181,3	33,5	67,4	12,0	13,4	1,9		1,9
1965 Nov.	76,1	38,6	28,6	10,0	30,8	6,7	75,6	26,7	48,9	—	798,4	173,6	249,7	201,5	31,8	110,0	11,9	19,1	0,8		1,2
Dez.	84,7	46,8	29,3	17,5	30,7	7,2	69,4	23,7	45,7	—	811,8	181,2	241,9	207,2	31,3	114,7	11,9	22,8	0,8		1,2
1966 Jan.	86,1	52,7	7,7	45,0	30,8	2,6	68,7	23,9	44,8	—	825,6	193,9	248,2	193,1	31,2	118,5	13,1	26,8	0,8		1,4
Privatbankiers +)																					
1964 Dez.	0,3	—	—	—	0,3	—	6,4	4,3	2,1	—	152,9	25,5	68,3	38,7	5,0	6,9	5,3	3,1	0,1		—
1965 Nov.	0,1	—	—	—	0,1	—	19,6	3,1	16,5	—	185,8	36,9	81,2	40,2	6,5	12,5	2,7	5,2	0,6		—
Dez.	0,1	—	—	—	0,1	—	17,6	3,1	14,5	—	181,3	35,3	80,2	38,0	6,2	12,6	3,9	5,0	0,1		—
1966 Jan.	0,7	0,5	0,5	—	0,2	—	5,5	3,1	2,4	—	190,8	40,9	79,6	41,5	6,5	14,5	3,9	3,8	0,1		—
Girozentralen [x])																					
1964 Dez.	1 366,2	891,1	696,1	195,0	475,1	—	364,0	67,0	297,0	—	375,1	67,0	22,1	182,4	3,0	71,0	0,1	29,5	0,0		—
1965 Nov.	1 077,7	553,0	363,0	190,0	464,7	60,0	411,9	81,7	330,2	—	415,8	90,1	24,4	193,4	3,2	88,9	—	15,8	0,0		—
Dez.	1 146,8	581,1	298,1	283,0	475,7	90,0	476,4	106,4	370,0	—	406,1	94,0	24,0	179,3	3,2	91,3	—	14,3	0,0		—
1966 Jan.	1 169,7	623,0	230,0	393,0	456,7	90,0	379,2	92,7	286,5	—	426,6	95,4	24,1	183,1	3,1	107,0	—	13,9	0,0		—
Sparkassen																					
1964 Dez.	0,6	0,6	0,6	—	—	—	26,3	12,7	13,6	—	1 425,8	274,8	4,0	720,6	0,1	387,5	0,1	38,6	0,1		—
1965 Nov.	0,9	0,9	0,9	—	—	—	24,5	13,1	11,4	—	1 543,2	332,2	3,9	737,0	0,1	423,2	—	46,7	0,1		—
Dez.	15,8	0,8	0,8	—	—	15,0	19,8	10,0	9,8	—	1 502,6	324,8	3,9	710,6	0,1	416,0	—	47,1	0,1		—
1966 Jan.	15,8	0,8	0,8	—	—	15,0	18,2	9,0	9,2	—	1 495,2	334,4	3,9	696,6	0,1	412,8	—	47,3	0,1		—
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																					
1964 Dez.	—	—	—	—	—	—	21,9	11,3	10,6	—	996,9	260,1	86,5	474,9	1,4	161,9	0,9	11,2	—		—
1965 Nov.	—	—	—	—	—	—	44,5	7,7	36,8	—	860,3	237,3	83,6	390,2	1,4	145,5	0,3	2,0	—		—
Dez.	—	—	—	—	—	—	46,6	7,7	38,9	—	859,7	234,1	82,6	379,4	1,4	159,8	0,3	2,1	—		—
1966 Jan.	—	—	—	—	—	—	39,4	7,9	31,5	—	831,3	221,8	82,7	364,3	1,4	158,8	0,3	2,0	—		—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																					
1964 Dez.	440,0	220,0	220,0	—	220,0	—	209,8	106,8	103,0	—	262,8	15,6	7,0	182,1	6,3	40,1	0,4	3,5	7,8		—
1965 Nov.	887,1	578,0	525,0	53,0	309,1	—	240,1	104,2	135,9	—	360,5	23,1	7,5	267,4	7,6	40,5	0,4	6,2	7,8		—
Dez.	391,3	152,2	100,0	52,2	209,1	30,0	182,0	77,3	104,7	—	384,1	25,7	7,5	279,1	6,2	51,3	0,4	5,9	8,0		—
1966 Jan.	392,1	153,0	100,0	53,0	209,1	30,0	165,7	77,2	88,5	—	457,2	126,8	7,2	257,7	7,6	42,7	0,4	6,0	8,8		—
Postscheck- und Postsparkassenämter																					
1964 Dez.	1 251,7	755,0	718,0	37,0	496,7	—	—	—	—	—	260,7	82,8	—	127,9	—	38,3	—	11,7	—		—
1965 Nov.	1 361,5	769,0	150,0	619,0	592,5	—	—	—	—	—	316,5	89,6	—	169,6	—	45,8	—	11,5	—		—
Dez.	1 021,5	589,0	50,0	539,0	432,5	—	—	—	—	—	317,4	89,6	—	170,5	—	45,8	—	11,5	—		—
1966 Jan.	1 239,5	757,0	100,0	657,0	482,5	—	—	—	—	—	307,2	89,6	—	160,4	—	45,7	—	11,5	—		—
Alle übrigen Gruppen [6])																					
1964 Dez.	—	—	—	—	—	—	55,3	37,9	17,4	—	530,2	121,8	1,6	328,5	0,1	68,1	—	10,1	—		—
1965 Nov.	0,1	0,1	0,1	—	—	—	39,7	23,7	16,0	—	621,6	155,7	1,4	358,0	0,1	95,2	0,0	11,2	—		0,2
Dez.	—	—	—	—	—	—	39,3	23,7	15,6	—	621,3	156,4	1,2	356,7	0,1	95,0	0,0	11,9	—		—
1966 Jan.	0,6	0,6	0,6	—	—	—	35,2	23,5	11,7	—	618,4	163,6	1,2	345,4	0,1	96,2	0,0	11,9	—		—

[1]) S. auch Tabelle III B 1, Zwischenbilanzen, Aktiva, „Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen", „Kassenobligationen", „Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen". — [2]) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Teilbetrag der Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank gegen den Bund (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz). — [3]) 4 %ige Ablösungsschuld von 1957 gemäß Allgemeinem Kriegsfolgengesetz, 4 %ige Entschädigungsschuld von 1959 gemäß § 9 a 1. DVO zum Altsparergesetz von 1959. — [4]) Einschl. geringer Beträge von Emissionen sonstiger inländischer öffentlicher Stellen. — [5]) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Schatzwechsel- und Wertpapierbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — [6]) Zentralkassen (ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird), Kreditgenossenschaften und Teilzahlungskreditinstitute. — [7]) 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — [8]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — x) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — ts) Teilweise geschätzt. — p) Vorläufig.

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite*)□)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — ×) [1]) [2])	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute ×)	Kleinkredite [3])	Anschaffungsdarlehen [4])	*Nachrichtlich:* Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten ×) [2])
Alle Bankengruppen [2])					
1953	1 500,3	·	—	—	·
1954	1 913,6	·	—	—	·
1955	2 629,7	·	—	—	·
1956	2 869,0	·	—	—	·
1957	2 957,6	·	—	—	·
1958	3 314,9	·	—	—	·
1959	3 973,7	·	868,4	—	·
1959 [5])	4 027,8	·	886,8	—	·
1960 [5])	4 875,3	·	1 146,0	—	·
1961	5 468,9	·	1 408,2	—	·
1962 [6])	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8
1963	4 345,6[11])	1 145,4	1 605,3[10])	1 167,4	624,4[12])
1964	4 247,3[13])	1 304,0[14])	1 641,8	1 481,5	659,9
1965 Jan.	4 198,7	1 262,7	1 601,8	1 463,5	656,1
Febr.	4 144,4	1 250,1	1 579,9	1 485,3	626,1
März	4 171,9	1 265,9	1 597,2	1 542,0	662,9
April	4 244,4	1 306,7	1 619,4	1 600,1	684,2
Mai	4 273,8	1 333,6	1 637,7	1 653,9	702,5
Juni	4 304,2	1 359,7	1 666,7	1 706,4	699,2
Juli	4 324,6	1 380,2	1 684,9	1 752,7	732,3
Aug.	4 304,8	1 389,3	1 688,6	1 782,2	754,3
Sept.	4 322,6	1 401,9	1 687,5	1 822,9	750,1
Okt.	4 343,4	1 430,5	1 685,4	1 856,4	772,9
Nov.	4 369,7	1 471,1	1 684,4	1 886,9	788,6
Dez.	4 426,1	1 493,4	1 655,7	1 911,6	849,2
1966 Jan.	4 347,0	1 460,3	1 627,3	1 893,6	822,9
Kreditbanken [7])					
1960 Dez.	604,0	· ·	458,7	—	·
1961 Dez.	616,2	· ·	589,5	—	·
1962 Dez.	279,9	· ·	686,1	117,7	289,2
1963 Dez.	273,3	· ·	691,1	259,2	309,6
1964 Dez.	278,1	· ·	699,1	382,8	321,1
1965 Sept.	321,2	· ·	713,5	554,6	422,5
Okt.	319,5	· ·	709,7	573,5	434,4
Nov.	326,1	· ·	710,8	590,2	432,1
Dez.	332,2	· ·	702,1	603,2	478,6
1966 Jan.	321,2	· ·	685,9	606,3	447,6
Großbanken °) +)					
1960 Dez.	162,5	· ·	357,3	—	·
1961 Dez.	180,9	· ·	472,5	—	·
1962 Dez.	23,0	· ·	562,8	79,3	102,7
1963 Dez.	11,1	· ·	562,0	178,7	94,7
1964 Dez.	9,8	· ·	566,9	265,8	115,4
1965 Sept.	24,8	· ·	583,8	388,5	175,3
Okt.	24,1	· ·	580,5	400,7	163,3
Nov.	25,2	· ·	580,6	411,7	159,9
Dez.	25,5	· ·	572,9	419,5	196,1
1966 Jan.	21,0	· ·	559,7	420,9	168,0
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)					
1960 Dez.	355,9	· ·	77,9	—	·
1961 Dez.	361,5	· ·	97,1	—	·
1962 Dez.	208,0	· ·	104,1	34,6	167,6
1963 Dez.	218,4	· ·	108,3	74,0	182,1
1964 Dez.	232,4	· ·	111,2	111,7	176,5
1965 Sept.	257,0	· ·	110,2	157,0	200,4
Okt.	257,1	· ·	109,6	163,3	226,0
Nov.	262,3	· ·	110,0	168,6	225,3
Dez.	266,2	· ·	109,6	173,3	235,2
1966 Jan.	261,3	· ·	107,0	175,0	230,0
Privatbankiers +)					
1960 Dez.	77,6	· ·	22,2	—	·
1961 Dez.	61,8	· ·	18,3	—	·
1962 Dez.	37,9	· ·	17,5	2,6	15,9
1963 Dez.	40,3	· ·	19,4	5,3	20,1
1964 Dez.	32,9	· ·	19,6	4,7	16,2
1965 Sept.	35,1	· ·	18,1	8,2	24,0
Okt.	34,3	· ·	18,1	8,5	22,0
Nov.	34,4	· ·	18,8	8,9	23,8
Dez.	36,5	· ·	18,2	9,4	24,6
1966 Jan.	35,0	· ·	17,9	9,4	24,1

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — ×) [1]) [2])	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute ×)	Kleinkredite [3])	Anschaffungsdarlehen [4])	*Nachrichtlich:* Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten ×) [2])
Girozentralen [8])					
1960 Dez.	171,3	· ·	2,2	—	·
1961 Dez.	168,9	· ·	2,7	—	·
1962 Dez.	150,6	· ·	3,5	5,3	33,3
1963 Dez.	144,0	· ·	2,0	7,7	38,2
1964 Dez.	114,6	· ·	2,0	13,0	83,3
1965 Sept.	127,0	· ·	2,3	17,7	88,3
Okt.	126,3	· ·	2,3	18,0	92,2
Nov.	127,4	· ·	2,3	17,5	101,1
Dez.	137,3	· ·	2,2	18,0	105,7
1966 Jan.	135,2	· ·	2,2	11,6	114,6
Sparkassen					
1960 Dez.	710,0	· ·	488,1	—	·
1961 Dez.	747,1	· ·	592,0	—	·
1962 Dez.	643,1	· ·	636,2	491,5	134,1
1963 Dez.	632,8	· ·	687,7	713,2	118,9
1964 Dez.	589,1	· ·	699,3	860,0	114,7
1965 Sept.	554,1	· ·	719,2	980,9	105,3
Okt.	555,9	· ·	718,6	992,3	110,6
Nov.	553,2	· ·	716,7	1 002,8	110,1
Dez.	553,2	· ·	699,0	1 005,2	114,3
1966 Jan.	554,1	· ·	689,0	997,3	112,7
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) [2])					
1960 Dez.	165,6	· ·	169,3	—	·
1961 Dez.	169,4	· ·	194,3	—	·
1962 Dez.	196,6	· ·	146,5	101,9	[137,4]
1963 Dez.	195,8	· ·	187,5[10])	125,8	[135,7]
1964 Dez.	204,0	· ·	199,7	150,6	[139,7]
1965 Sept.	209,1	· ·	206,3	189,7	[135,1]
Okt.	205,2	· ·	208,3	191,1	[133,7]
Nov.	205,4	· ·	207,8	194,1	[134,8]
Dez.	207,7	· ·	205,2	197,6	[135,7]
1966 Jan.	207,3	· ·	201,9	195,1	[134,6]
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) [2])					
1960 Dez.	35,3	· ·	27,7	—	·
1961 Dez.	39,5	· ·	29,7	—	·
1962 Dez. [6])	55,2	· ·	31,3	49,1	[34,5]
1963 Dez.	66,2	· ·	37,0	61,3	[38,4]
1964 Dez.	61,9	· ·	41,6	74,9	[37,5]
1965 Sept.	63,2	· ·	46,2	79,7	[36,4]
Okt.	62,5	· ·	46,4	81,2	[36,5]
Nov.	62,4	· ·	46,8	82,1	[36,4]
Dez.	63,9	· ·	47,2	87,2	[37,3]
1966 Jan.	65,0	· ·	48,4	83,1	[38,6]
Teilzahlungskreditinstitute					
1960 Dez.	3 188,5	·	· ·	· ·	·
1961 Dez.	3 714,7	·	· ·	· ·	·
1962 Dez.	2 953,6	1 039,9	· ·	· ·	72,3
1963 Dez.	3 017,1[11])	1 145,4	· ·	· ·	156,9[12])
1964 Dez.	2 980,8[13])	1 304,0[14])	· ·	· ·	139,2
1965 Sept.	3 027,6	1 401,9	· ·	· ·	133,2
Okt.	3 054,4	1 430,5	· ·	· ·	135,0
Nov.	3 076,8	1 471,1	· ·	· ·	144,2
Dez.	3 110,9	1 493,4	· ·	· ·	149,4
1966 Jan.	3 043,9	1 460,3	· ·	· ·	146,9
Alle übrigen Gruppen [9])					
1960 Dez.	0,4	· ·	0,0	—	·
1961 Dez.	13,0	· ·	0,0	—	·
1962 Dez.	15,4	· ·	0,0	0,3	1,0
1963 Dez.	16,4	· ·	0,0	0,1	0,8
1964 Dez.	18,6	· ·	0,0	0,2	1,6
1965 Sept.	20,3	· ·	0,0	0,3	0,9
Okt.	19,5	· ·	0,0	0,4	0,8
Nov.	18,3	· ·	0,0	0,3	1,1
Dez.	20,7	· ·	0,0	0,3	1,2
1966 Jan.	20,7	· ·	0,0	0,3	1,1

*) Hier sind jeweils die *Gesamt*beträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ×) Die ab Dezember 1962 in den drei mit ×) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen" bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in *Kursivdruck* vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. [1]). — [1]) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. ×). — [2]) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den „Teilzahlungskrediten an Käufer" zugeordnet. — [3]) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (*in Kursivdruck*). — [4]) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen" bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — [5]) Von 1960 an einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — [6]) Die Ergebnisse für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. [10]) erste Seite der Tab. III A 1. — [7]) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchebanken. — [8]) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [9]) Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — [10]) Das II. Quartal 1963 enthält statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — [11]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. [12])). — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 47 Mio DM (September 1963) (vgl. Anm. [11])). — [13]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. [14])) (Sept. 1964). — [14]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. [13])) (Sept. 1964). — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten [1])

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck: Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern [2])	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung [3])	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen: Bekleidung, Textilhausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte [4]) sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung [5]) Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen [6])	Beschaffung und Herrichtung von Wohnraum [7])	sonstiges	*Nachrichtlich:* An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite
	Mio DM													
1964 4. Vj.	1 314,0	88,3	112,2	86,7	42,5	258,7	99,1	163,4	253,8	65,1	15,5	19,7	109,0	933,4
1965 1. Vj.	1 032,1	68,9	113,8	98,3	37,1	111,3	71,4	118,4	256,4	42,6	17,3	22,0	74,6	1 082,2
2. „	1 361,7	96,1	147,5	117,1	40,0	166,3	89,7	141,9	348,7	40,9	29,5	31,0	113,0	1 021,0
3. „	1 261,9	99,0	118,6	101,4	42,2	145,0	87,2	146,6	306,2	45,1	28,7	29,3	112,6	894,3
4. „	1 357,7	86,0	126,5	88,9	44,5	233,0	108,0	176,8	258,1	62,4	22,6	29,1	121,8	1 089,0
	Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM													
1964 4. Vj.	893	19 552	15 515	4 317	5 564	350	459	1 138	3 399	660	1 027	1 757	816	5 135
1965 1. Vj.	1 256	21 553	15 524	4 790	6 763	360	486	1 235	3 342	720	1 208	2 022	1 033	5 107
2. „	1 189	21 352	17 535	5 078	6 069	340	523	1 217	3 434	723	1 127	1 882	905	5 118
3. „	1 259	18 732	17 083	4 809	6 381	375	507	1 337	3 447	771	1 054	1 947	1 083	5 181
4. „	997	21 026	12 904	4 767	6 547	368	509	1 241	3 512	652	1 099	2 134	929	5 263

[1]) Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt *neu* in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen). — [2]) Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — [3]) Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — [4]) Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — [5]) Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Unselbständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — [6]) Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt-, Rechtsanwalts-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — [7]) Kredite zur Bezahlung von Baukostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

4. Konsumentenkredite *) ×)

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten: insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft- [1])	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite [2])	Anschaffungsdarlehen [3])	sonstige Ratenkredite	Nichtratenkredite an Konsumenten
Alle Bankengruppen [1])								
1962 Dez.	6 389,3	5 951,0	2 370,1	944,1	1 494,3	578,8	563,7	438,3
1963 Dez.	7 159,8 [5])	6 643,6 [7])	2 414,5 [7])	1 083,7	1 602,8 [8])	900,8 [8])	641,8 [6])	516,2 [5])
1964 Dez.	7 848,9	7 232,9	2 424,8 [8])	1 255,7 [9])	1 635,7	1 164,5	752,2	616,0
1965 Juni	8 237,4	7 568,7	2 415,6	1 306,4	1 662,1	1 382,0	802,6	668,7
Sept.	8 552,6	7 833,1	2 407,0	1 345,0	1 681,9	1 491,6	907,6	719,5
Dez.	8 885,2	8 099,1	2 504,2	1 431,4	1 651,4	1 565,3	946,8	786,1
Kreditbanken								
1962 Dez.	1 111,9	985,5	155,6	· ·	685,8	104,4	39,7	126,4
1963 Dez.	1 265,0 [4])	1 126,2	166,0	· ·	690,6	230,7	38,9	138,8 [5])
1964 Dez.	1 438,3	1 281,2	181,5	· ·	696,5	354,1	49,1	157,1
1965 Juni	1 551,1	1 397,8	186,6	· ·	706,5	452,9	51,8	153,3
Sept.	1 728,8	1 552,6	201,9	· ·	713,1	515,0	122,6	176,2
Dez.	1 768,3	1 584,1	201,8	· ·	701,3	558,4	122,6	184,2
Großbanken °) +)								
1962 Dez.	667,5	652,8	2,5	· ·	562,8	71,2	16,3	14,7
1963 Dez.	776,9 [5])	740,9	2,2	· ·	562,0	161,3	15,4	36,0 [5])
1964 Dez.	877,0	833,1	2,1	· ·	564,3	247,4	19,3	43,9
1965 Juni	961,2	916,0	2,3	· ·	578,5	316,8	18,4	45,2
Sept.	1 031,1	979,2	11,8	· ·	583,7	364,0	19,7	51,9
Dez.	1 052,1	995,2	12,1	· ·	572,9	391,7	18,5	56,9
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)								
1962 Dez.	376,4	284,7	130,7	· ·	103,8	30,4	19,8	91,7
1963 Dez.	416,9	333,5	141,3	· ·	107,8	64,6	19,8	83,4
1964 Dez.	497,2	400,9	162,1	· ·	111,1	101,8	25,9	96,3
1965 Juni	523,5	432,8	166,3	· ·	108,8	128,5	29,2	90,7
Sept.	627,5	521,6	171,0	· ·	109,8	142,4	98,4	105,9
Dez.	643,9	534,7	169,9	· ·	108,8	156,9	99,1	109,2
Privatbankiers +)								
1962 Dez.	59,0	40,5	18,4	· ·	17,5	2,3	2,3	18,5
1963 Dez.	64,5	45,5	19,5	· ·	19,4	4,2	2,4	19,0
1964 Dez.	59,0	42,4	15,4	· ·	19,7	4,3	3,0	16,6
1965 Juni	61,1	44,1	16,3	· ·	17,8	6,8	3,2	17,0
Sept.	63,8	46,3	17,1	· ·	18,1	7,7	3,4	17,5
Dez.	66,1	48,8	18,2	· ·	18,2	8,9	3,5	17,3
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)								
1962 Dez.	9,0	7,5	4,0	· ·	1,7	0,5	1,3	1,5
1963 Dez.	6,7	6,3	3,0	· ·	1,4	0,6	1,3	0,4
1964 Dez.	5,1	4,8	1,9	· ·	1,4	0,6	0,9	0,3
1965 Juni	5,3	4,9	1,7	· ·	1,4	0,8	1,0	0,4
Sept.	6,4	5,5	2,0	· ·	1,5	0,9	1,1	0,9
Dez.	6,2	5,4	1,6	· ·	1,4	0,9	1,5	0,8

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten: insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft- [1])	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite [2])	Anschaffungsdarlehen [3])	sonstige Ratenkredite	Nichtratenkredite an Konsumenten
Girozentralen □)								
1962 Dez.	109,8	107,1	98,6	· ·	2,1	4,2	2,2	2,7
1963 Dez.	93,8	89,5	80,2	· ·	2,0	4,2	3,1	4,3
1964 Dez.	79,0	74,3	63,8	· ·	1,9	5,0	3,6	4,7
1965 Juni	70,4	64,6	53,4	· ·	2,1	5,1	4,0	5,8
Sept.	73,0	66,5	55,2	· ·	2,2	5,2	3,9	6,5
Dez.	86,1	76,0	64,0	· ·	2,1	5,7	4,2	10,1
Sparkassen								
1962 Dez.	1 901,5	1 726,0	397,4	· ·	631,1	341,0	356,5	175,5
1963 Dez.	2 224,4	2 012,5	392,0	· ·	685,9	502,3	432,3	211,9
1964 Dez.	2 449,9	2 179,3	361,2	· ·	696,8	613,8	507,5	270,6
1965 Juni	2 611,9	2 303,5	346,3	· ·	708,7	701,5	547,0	308,4
Sept.	2 689,5	2 368,0	341,7	· ·	716,0	733,9	576,4	321,5
Dez.	2 758,6	2 394,6	331,2	· ·	697,6	750,7	615,1	364,0
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) [1])								
1962 Dez.	624,8	536,2	170,2	· ·	146,1	89,3	130,6	88,6
1963 Dez.	701,4	590,5	167,3	· ·	187,8 [6])	111,2 [6])	124,2 [6])	110,9
1964 Dez.	772,1	644,7	173,8	· ·	199,5	130,3	141,1	127,4
1965 Juni	815,6	675,0	177,1	· ·	201,0	154,9	142,0	140,6
Sept.	845,5	692,8	176,5	· ·	205,5	166,4	144,4	152,7
Dez.	861,1	699,1	177,4	· ·	204,8	172,6	144,3	162,0
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) [1])								
1962 Dez.	196,9	152,5	51,1	· ·	29,3	39,8	32,3	44,4
1963 Dez.	232,1	183,4	53,5	· ·	36,5	52,2	41,2	48,7
1964 Dez.	258,4	204,2	52,6	· ·	41,0	61,1	49,5	54,2
1965 Juni	278,2	219,4	52,8	· ·	43,8	67,2	55,6	58,8
Sept.	288,2	227,4	53,3	· ·	45,1	70,8	58,2	60,8
Dez.	300,6	237,0	54,9	· ·	45,6	77,6	58,9	63,6
Teilzahlungskreditinstitute								
1962 Dez.	2 443,7	2 443,1	1 497,1	944,1	· ·	· ·	1,9	0,6
1963 Dez.	2 642,3 [7])	2 640,8 [7])	1 555,5 [7])	1 083,7	· ·	· ·	1,6	1,5
1964 Dez.	2 850,4	2 848,5	1 591,9 [8])	1 255,7 [9])	· ·	· ·	0,9	1,9
1965 Juni	2 909,2	2 907,6	1 599,4	1 306,4	· ·	· ·	1,8	1,6
Sept.	2 926,6	2 924,9	1 578,4	1 345,0	· ·	· ·	1,5	1,7
Dez.	3 109,3	3 107,4	1 674,9	1 431,4	· ·	· ·	1,1	1,9
Alle übrigen Gruppen [4])								
1962 Dez.	0,7	0,7	—	· ·	0,0	0,1	0,6	0,0
1963 Dez.	0,8	0,7	—	· ·	0,0	0,2	0,5	0,1
1964 Dez.	0,8	0,8	—	· ·	0,0	0,3	0,5	0,0
1965 Juni	1,0	0,8	—	· ·	0,0	0,4	0,4	0,2
Sept.	1,0	0,9	—	· ·	0,0	0,3	0,6	0,1
Dez.	1,2	0,9	—	· ·	0,0	0,3	0,6	0,3

*) Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Unselbständige, d. s. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau. Näheres siehe Aufsatz: Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank", 15. Jhrg., Nr. 6, Juni 1963, S. 3 ff. — ×) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — [1]) Den „Teilzahlungskrediten an Konsumenten" sind die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten zugerechnet worden. — [2]) Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958; vgl. auch Anm. [3]) zu Tab. III A 3 a). Betrag wahrscheinlich noch überhöht; die — vermutlich relativ geringfügigen — Kleinkredite an Gewerbetreibende sind nur von wenigen Instituten abgesetzt worden. — [3]) Vgl. Anm. [4]) zu Tab. III A 3 a). — [4]) Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — [5]) Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme um rd. 21 Mio DM (März 1963). — [6]) Statistisch bedingte Veränderungen durch Umbuchungen (Kleinkredite Zunahme rd. 25 Mio DM, Anschaffungsdarlehen Abnahme rd. 7 Mio DM, sonstige Ratenkredite Abnahme rd. 18 Mio DM). — [7]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 30 Mio DM. — [8]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. [9])). — [9]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. [8])). — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — □) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird.

5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)[1])

Mio DM

Monatsende	Zahl der Institute [2])	Kredite insgesamt [4])	Kredite Debitoren [3]) [4])	Kredite Wechselkredite	Kredite langfristige Kredite [4])	Einlagen insgesamt	Einlagen Sicht- und Termineinlagen	Einlagen Spareinlagen
1961 Dez.	10 720	6 517,5	3 994,5	300,5	2 222,5	9 956,1	2 654,3	7 301,8
1962 März	10 712	6 945,0	4 249,1	330,5	2 365,4	10 360,6	2 698,0	7 662,6
Juni	10 669	7 497,0	4 644,8	341,8	2 510,4	10 530,8	2 817,2	7 713,6
Sept.	10 644	7 649,6	4 621,8	344,5	2 683,3	11 022,0	3 161,3	7 860,7
Dez.	10 541	7 944,8	4 590,6	336,2	3 018,0	11 562,7	3 147,2	8 415,5
1963 März	10 534	8 383,9	4 803,3	343,8	3 236,8	12 011,5	3 143,9	8 867,6
Juni	10 465	9 037,9	5 226,1	371,8	3 440,0	12 232,4	3 247,0	8 985,4
Sept.	10 425	9 161,4	5 061,2	356,8	3 743,4	13 008,7	3 637,9	9 370,8
Dez.	10 290	9 474,9	5 121,6	356,3	3 997,0	13 618,1	3 575,9	10 042,2
1964 März	10 241	9 998,8	5 343,3	376,5	4 279,0	14 218,2	3 639,5	10 578,7
Juni	10 155	10 670,6	5 783,6	388,5	4 498,5	14 517,4	3 758,8	10 758,6
Sept.	10 118	10 917,3	5 691,1	367,8	4 858,4	15 385,7	4 215,8	11 169,9
Dez.	9 940	11 399,5	5 807,9	369,1	5 222,5	15 973,6	3 964,6	12 009,0
1965 März	9 941	11 851,3	6 002,0	405,7	5 443,6	16 596,3	4 043,8	12 552,5
Juni	9 749	12 722,3	6 518,0	409,3	5 795,0	17 258,9	4 274,8	12 984,1
Sept.	9 694	13 209,0	6 556,6	417,5	6 234,9	18 249,7	4 764,7	13 485,0
Dez.	9 492	13 709,5	6 703,6	419,8	6 586,1	18 878,0	4 474,6	14 403,4

[1]) Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1 450 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — [2]) Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — [3]) Forderungen in laufender Rechnung einschl. Warenforderungen. — [4]) Ohne durchlaufende Kredite.

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken[1])

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1962 Jan.	131 557,0	1964 März	148 827,0
Febr.	115 007,9	April	156 281,6
März	129 908,1	Mai	142 658,1
April	122 609,2	Juni	168 300,0
Mai	130 530,7	Juli	171 774,1
Juni	134 519,9	Aug.	153 782,3
Juli	137 826,5	Sept.	166 717,2
Aug.	137 861,8	Okt.	165 485,1
Sept.	129 433,1	Nov.	166 668,7
Okt.	143 841,5	Dez.	204 852,7
Nov.	139 222,9	1965 Jan.	165 332,8
Dez.	156 963,9	Febr.	158 219,0
1963 Jan.	141 433,1	März	180 877,0
Febr.	123 240,2	April	166 610,1
März	135 591,6	Mai	166 098,6
April	135 147,9	Juni	181 554,8
Mai	142 446,2	Juli	184 165,4
Juni	134 847,1	Aug.	173 303,8
Juli	149 307,3	Sept.	182 225,1
Aug.	138 750,8	Okt.	176 659,3
Sept.	144 860,3	Nov.	186 186,0
Okt.	150 994,0	Dez.	234 642,8
Nov.	146 322,5	1966 Jan.	187 799,3
Dez.	174 626,7		
1964 Jan.	153 606,2		
Febr.	135 605,9		

[1]) Bei allen Bankengruppen außer den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern[x]) [1])

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Kredite an Nichtbanken insgesamt	Industrie und Handwerk insgesamt	Industrie und Handwerk darunter Handwerk	Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf: Bergbau	eisen- und metallschaffende Industrie, Gießerei	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	chemische und pharmazeutische Industrie	Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Textil-, Leder-, Schuhindustrie, Bekleidungsgewerbe	für die Bauwirtschaft arbeitende Industriezweige [2])	Wohnungsbau	Versorgungsbetriebe	Handel	Zentrale Einfuhr- und Vorratsstellen	Land-, Forst- und Wasserwirtschaft [3])	Sonstige öffentliche Kreditnehmer [4])	Übrige Wirtschaftszweige und Kreditnehmer [5])	Kredite der Teilzahlungskreditinstitute [6])	Nicht aufgliederbare Kredite [7])
Kurzfristige Kredite (ohne Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen)																				
1950	13 897	6 934	536	140	441	843	440	425	1 353	1 407	660	215	95	4 506	197	303	190	1 070	204	183
1951	16 320	8 433	610	158	518	1 191	697	592	1 354	1 806	692	152	109	4 879	678	246	230	1 075	298	220
1952	19 857	10 139	857	319	751	1 568	774	672	1 514	1 780	925	164	104	6 013	905	356	220	1 217	449	290
1953	22 478	11 543	1 083	430	782	1 764	802	701	1 609	2 152	1 175	234	111	7 048	558	497	165	1 488	532	302
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	635	193	1 824	636	410
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 234	1 559	394	221	9 157	683	743	221	2 127	868	100[8])
1956	30 617	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 796	2 195	1 601	413	195	9 699	693	816	239	2 312	971	100
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	795	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	250	2 574	1 001	137
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	952	223	2 704	1 095	114
1959	35 237	15 586	1 704	478	1 285	2 469	1 155	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	1 108	203	3 261	1 313	116
1960	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 615	2 111	767	103	13 111	927	1 309	228	4 320	1 639	134
1961	47 074[15])	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 818	1 224	2 556	3 036	2 458	997	127	14 760	515	1 443	379	5 015	1 799[15])	182
1962 [17])	50 236[18])	23 35[illegible][18])	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 989	2 772	1 269	193	16 100	294	1 595	431	4 902	1 949	151
1962 [17])	50 243[18])	23 354[18])	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 316	2 889	2 990	2 773	1 270	193	16 101	294	1 597	431	4 903	1 949	151
1963	54 052[25])	25 046	2 491	575	2 297	4 343	1 593	1 524	3 314	3 174	3 143	1 580	235	16 637	420	1 739	628	5 567	1 986[25])	214
1964	59 725	27 218	2 682	707	2 562	4 855	1 689	1 520	3 381	3 391	3 496	1 660	242	18 260	577	1 883	893	6 817	2 026	149
1965 März	61 030	28 357	2 836	770	2 280	5 060	1 777	1 397	3 522	3 730	3 961	1 640	241	18 240	696	1 972	890	6 787	2 064	143
Juni	64 354	30 565	3 030	833	2 546	5 279	2 062	1 606	3 523	3 897	4 406	1 868	261	18 579	977	2 015	900	7 083	1 931	175
Sept.	64 651	30 813	3 045	693	2 444	5 484	2 098	1 487	3 381	4 164	4 452	1 996	252	19 113	653	1 949	880	6 971	1 898	126
Dez.	66 596	31 506	3 111	785	2 890	5 779	2 127	1 600	3 747	3 770	4 282	2 052	258	19 737	518	2 021	937	7 339	2 069	159
Mittel- und langfristige Kredite																				
1950	7 467	1 890	137	436	139	330	196	112	145	171	110	2 264	729	192	—	335	592	612	46	807
1951	11 734	3 174	240	587	277	539	376	206	258	310	172	3 659	1 003	375	—	607	1 062	940	76	838
1952	16 553	4 464	353	784	550	751	478	271	356	405	226	5 351	1 248	566	—	935	1 750	1 289	166	784
1953	23 650	6 366	481	1 081	1 036	978	634	392	495	524	332	7 783	1 526	865	11	1 271	2 782	2 058	279	709
1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	627	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	793	764	582	16 117	2 033	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	588
1956	50 546[9])	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557[8])	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	526
1957	57 481[10])	11 247	1 025	1 180	1 434	1 995	1 127	752	995	887	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729[10])	812	457
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 484	2 298	1 160	871	1 127	1 012	836	26 276	2 502	2 481	—	5 910	9 766	6 878	1 091	422
1959	82 758[11])	15 045[12])	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 063	1 323	1 176	973	31 650	2 412	3 036	1	6 931	12 855[13])	9 137[14])	1 328	363
1960	94 661	15 854	1 534	1 382	1 437	2 594	1 301	1 060	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	65	7 998	14 671	10 763	1 670	345
1961	111 145[16])	18 945	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 807	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 359	17 034	13 153	2 042[16])	274
1962 [17])	130 210[19])	22 941[20])	2 044	1 779	2 161[20])	4 003	1 761	1 878	2 052	1 713	1 655	50 554	3 492[20])	5 292[21])	0	11 092	18 959[22])	15 556[23])	2 324[24])	—[7])
1962 [17])	130 396[19])	22 979[20])	2 054	1 779	2 162[20])	4 003	1 762	1 878	2 055	1 715	1 663	50 637	3 493[20])	5 303[21])	0	11 090	18 968[22])	15 602[23])	2 324[24])	—
1963	151 102[26])	26 108	2 145	1 975	2 696	4 344	1 894	1 901	2 397	1 858	2 128	58 560	4 182	6 107	—	12 927	22 381	18 080	2 757[26])	—
1964	174 070	28 755	2 426	2 083	2 894	4 451	1 855	2 251	2 649	2 154	2 550	68 018	4 938	6 543	—	14 774	27 173	20 909	2 960	—
1965 März	178 693	29 504	2 515	2 132	2 975	4 570	1 980	2 298	2 724	2 199	2 718	69 743	4 992	6 833	—	15 181	28 312	21 290	2 838	—
Juni	184 329	30 430	2 625	2 115	3 044	4 851	2 020	2 300	2 779	2 269	2 924	71 762	5 149	6 985	—	15 593	29 474	21 955	2 981	—
Sept.	191 715	31 847	2 741	2 137	3 117	5 207	2 162	2 444	2 875	2 324	3 025	74 246	5 313	7 407	—	16 235	30 909	22 714	3 044	—
Dez.	198 781	32 360	2 803	2 196	3 206	5 180[27])	2 170	2 408	2 961	2 303	3 080	76 614	5 487	7 647	—	16 835	32 394	24 213[28])	3 231	—

[x]) Ohne Saarland. — [1]) Die Aufgliederung der kurzfristigen Kredite nach Wirtschaftszweigen ist für das Bundesgebiet außer Berlin geschätzt auf Grund der Ergebnisse einer Teilerhebung bei rd. 730 Instituten; in Berlin (West) werden die kurzfristigen Kredite von allen Kreditinstituten aufgegliedert. Die mittel- und langfristigen Kredite werden von allen im Rahmen der bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstituten im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) aufgegliedert. — [2]) Steine und Erden, Flachglas, Sägerei und Holzbearbeitung, Baugewerbe, Baunebengewerbe. — [3]) Auch die Kredite derjenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), die in den bankstatistischen Erhebungen nicht erfaßt sind (Ende Sept. 1965 etwa 5,8 Mrd DM), dürften zu einem relativ großen Teil Kredite an die Landwirtschaft darstellen. — [4]) Hierunter fallen alle Kredite an öffentliche Stellen, soweit sie nicht unter den einzelnen Wirtschafts- oder Industriezweigen ausgewiesen sind, sowie die Kredite für Bau und Unterhaltung von Straßen, Straßenbrücken, Häfen, Wasserstraßen. — [5]) Kredite an Betriebe des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Fremdenverkehrs und an „Sonstige private Kreditnehmer" sowie Frachtstundungskredite. — [6]) Einschl. Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite". — [7]) Kurzfristige Kredite: Nichtaufgliederbare Kredite von Hypothekenbanken und öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten, Kreditinstituten mit Sonderaufgaben und (bis Ende 1954) der früheren Gruppe „Sonstige Kreditinstitute", außerdem bis einschl. März 1962 nichtaufgegliederte umgestellte RM-Kredite. Mittel- und langfristige Kredite: Bis einschl. März 1962 Ausleihungen der Kreditinstitute vor der Währungsreform, die ab Juni 1962 den einzelnen Wirtschaftszweigen oder Kreditnehmern zugeordnet werden. — [8]) Abnahme durch Auflösung der Gruppe „Sonstige Kreditinstitute" infolge Neuordnung der Gliederung nach Bankengruppen im Januar 1955. — [9]) Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 560 Mio DM. — [10]) Statistisch bedingte Abnahme durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten in Höhe von rd. 254 Mio DM (März 1957). — [11]) Enthält Zunahme von rd. 688 Mio DM [rd. 498 Mio DM statistisch bedingt (120 Mio DM Juni 1959, rd. 378 Mio DM September 1959), rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite (September 1959)]. — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 378 Mio DM (September 1959). — [13]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 120 Mio DM (Juni 1959). — [14]) Enthält Zunahme von rd. 190 Mio DM durch Umwandlung von Verwaltungskrediten in Bankkredite (September 1959). — [15]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [16])). — [16]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 43 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [15])). — [17]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [18]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 13 Mio DM. — [19]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 313 Mio DM. — [20]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 55 Mio DM [Industrie und Handwerk rd. 30 Mio DM (darunter eisen- und metallschaffende Industrie, Gießerei rd. 20 Mio DM); Versorgungsbetriebe rd. 25 Mio DM]. — [21]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 37 Mio DM. — [22]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [23]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 195 Mio DM. — [24]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [25]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (Juni 1963) (vgl. Anm. [26])). — [26]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM durch Umbuchung (Juni 1963) (vgl. Anm. [25])). — [27]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 250 Mio DM. — [28]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 250 Mio DM.

8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken[1]) nach Einlegergruppen

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen[2])			Termineinlagen			Spareinlagen			
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Private[3])	Wirtschaftsunternehmen	öffentliche Stellen
	Alle Bankengruppen												
1949	13 759,1[8])	·	·	8 573,9	6 717,8	1 856,1	2 108,8	1 113,6	995,2	3 076,4	·		·
1950	17 981,6[8])	·	·	9 657,6	8 068,8	1 588,8	4 213,3	2 476,4	1 736,9	4 110,7	·		·
1951	22 532,9	·	·	11 601,5	9 893,9	1 707,6	5 843,7	3 455,8	2 387,9	5 087,7	·		·
1952	28 084,9	·	·	12 446,1	10 611,4	1 834,7	8 057,5	4 759,0	3 298,5	7 581,3	·		·
1953	35 336,3	·	·	13 521,4	11 668,5	1 852,9	10 268,4	5 762,6	4 505,8	11 546,5	·		·
1954	43 333,5	·	·	15 991,7	13 844,7	2 147,0	10 117,2	5 146,2	4 971,0	17 224,6	·		·
1955	49 297,8	40 686,8	8 611,0	17 769,0	15 357,1	2 411,9	10 155,3	5 621,7	4 533,6	21 373,5	19 708,0		1 665,5
1956	55 679,3	46 487,9	9 191,4	19 378,3	16 670,1	2 708,2	12 025,4	7 158,9	4 866,5	24 275,6	22 658,9		1 616,7
1957	66 768,8	56 032,1	10 736,7	21 795,3	18 984,8	2 810,5	15 585,2	9 369,7	6 215,5	29 388,3	27 677,6		1 710,7
1958	78 054,9	66 060,1	11 994,8	25 305,1	22 258,9	3 046,2	16 647,6	9 812,5	6 835,1	36 102,2	33 127,2	861,5	2 113,5
1959	91 171,7	77 403,8	13 767,9	28 457,4	25 233,4	3 224,0	18 445,9	10 794,5	7 651,4	44 268,4	40 113,5	1 262,4	2 892,5
1959[4])	92 826,6	78 560,8	14 265,8	29 075,6	25 757,2	3 318,4	18 712,4	10 840,8	7 871,6	45 038,6	40 669,9	1 292,9	3 075,8
1960[4])	104 051,3	88 178,1	15 873,2	31 244,3	27 425,0	3 819,3	19 693,5	11 491,3	8 202,2	53 113,5	47 757,1	1 504,7	3 851,7
1961	118 344,1[9])	99 707,0[9])	18 637,1	36 489,4[9])	32 045,7[9])	4 443,7	21 430,3[9])	11 894,7[9])	9 535,6	60 424,4	54 087,2	1 679,4	4 657,8
1962[5])	132 880,2	111 728,0	21 152,2	40 037,1	34 696,3	5 340,8	23 137,8	13 003,3	10 134,5	69 705,3	62 176,1	1 852,3	5 676,9
1962[5])	133 080,9	111 915,8	21 165,1	40 064,2	34 719,4	5 344,8	23 142,8	13 006,8	10 136,0	69 873,9	62 320,9	1 868,7	5 684,3
1963	149 659,4	127 180,4	22 479,0	43 326,2	37 718,2	5 608,0	24 811,0	14 506,5	10 304,5	81 522,2	72 976,6	1 979,1	6 566,5
1964	166 419,2[10])	144 088,9	22 330,3[10])	46 272,4[10])	40 797,6	5 474,8[10])	25 934,8	16 176,8	9 758,0	94 212,0	84 982,8	2 131,7	7 097,5
1965 Febr.	167 592,3	145 449,8	22 142,5	43 056,6	38 179,1	4 877,5	26 843,6	16 811,9	10 031,7	97 692,1	88 227,4	2 231,4	7 233,3
März	167 547,5	145 900,7	21 646,8	42 741,3	38 120,1	4 621,2	25 790,3	16 082,8	9 707,5	99 015,9	89 455,3	2 242,5	7 318,1
April	169 243,8	148 398,2	20 845,6	43 281,2	39 113,7	4 167,5	26 048,7	16 656,9	9 391,8	99 913,9	90 373,1	2 254,5	7 286,3
Mai	173 356,7	151 308,4	22 048,3	45 352,2	40 696,0	4 656,2	26 950,1	16 901,7	10 048,4	101 054,4	91 406,5	2 304,2	7 343,7
Juni	173 616,5	151 621,7	21 994,8	45 946,8	40 916,5	5 030,3	25 651,3	15 991,5	9 659,8	102 018,4	92 421,6	2 292,1	7 304,7
Juli	173 564,0	152 625,1	20 938,9	45 244,7	40 859,6	4 385,1	25 269,7	15 949,3	9 320,4	103 049,6	93 528,2	2 288,0	7 233,4
Aug.	175 245,6	153 369,6	21 876,0	46 037,8	41 268,7	4 769,1	25 622,2	15 767,8	9 854,4	103 585,6	94 011,9	2 321,2	7 252,5
Sept.	174 831,1	153 430,5	21 400,6	45 795,5	40 842,2	4 953,3	24 607,7	15 385,9	9 221,8	104 427,9	94 907,9	2 294,5	7 225,5
Okt.	177 084,1	156 622,2	20 461,9	46 477,6	42 079,8	4 397,8	24 861,1	15 995,9	8 865,2	105 745,4	96 191,4	2 355,1	7 198,9
Nov.	179 999,8	158 720,5	21 279,3	48 439,4	43 357,3	5 082,1	25 216,6	16 230,6	8 986,0	106 343,8	96 787,2	2 345,4	7 211,2
Dez.	187 475,3	165 122,7	22 352,6	50 150,3	44 259,7	5 890,6	26 647,4	17 675,7	8 971,7	110 677,6	100 795,0	2 392,3	7 490,3
1966 Jan.	185 921,1	164 588,9	21 332,2	46 128,0	41 488,1	4 639,9	27 384,3	18 159,2	9 225,1	112 408,8	102 480,0	2 461,6	7 467,2
Febr.[p])	187 265,6	165 734,4	21 531,2	46 020,2	41 098,4	4 921,8	27 505,6	18 488,9	9 016,7	113 739,8	103 701,5	2 445,6	7 592,7
	Kreditbanken												
1962 Dez.	44 101,3	36 762,5	7 338,8	17 974,4	16 516,7	1 457,7	15 230,5	9 795,0	5 435,5	10 896,4	9 596,9	853,9	445,6
1963 Dez.	48 588,1	41 041,5	7 546,6	19 522,3	17 941,0	1 581,3	16 397,9	10 937,3	5 460,6	12 667,9	11 319,0	844,2	504,7
1964 Dez.	52 570,2	45 153,2	7 417,0	20 613,5	18 931,3	1 682,2	17 275,9	12 096,0	5 179,9	14 680,8	13 233,7	892,2	554,9
1965 Okt.	50 525,4	44 326,6	6 198,8	18 460,4	17 334,8	1 125,6	15 087,3	10 650,8	4 436,5	16 977,7	15 310,0	1 031,0	636,7
Nov.	51 325,3	44 984,5	6 340,8	18 877,0	17 614,2	1 262,8	15 289,1	10 842,5	4 446,6	17 159,2	15 517,8	1 010,0	631,4
Dez.	56 611,2	49 597,3	7 013,9	21 832,6	20 241,6	1 591,0	16 786,2	12 011,4	4 774,8	17 992,4	16 294,4	1 049,9	648,1
1966 Jan.	53 362,8	46 685,8	6 677,0	18 714,7	17 493,5	1 221,2	16 293,7	11 520,8	4 772,9	18 354,4	16 604,4	1 067,1	682,9
	Großbanken °) +)												
1962 Dez.	24 416,1	20 803,6	3 612,5	10 181,2	9 642,2	539,0	7 960,1	5 114,1	2 846,0	6 274,8	5 401,2	646,1	227,5
1963 Dez.	26 728,3	23 177,7	3 550,6	10 966,3	10 366,2	600,1	8 485,4	5 793,8	2 691,6	7 276,6	6 379,2	638,5	258,9
1964 Dez.	28 620,3	25 116,3	3 504,0	11 568,2	10 792,7	775,5	8 663,7	6 225,3	2 438,4	8 388,4	7 425,4	672,9	290,1
1965 Okt.	27 591,8	24 840,3	2 751,5	10 556,9	10 070,1	486,8	7 340,3	5 378,4	1 961,9	9 694,6	8 662,5	729,3	302,8
Nov.	27 979,7	25 173,8	2 805,9	10 700,2	10 151,3	548,9	7 468,5	5 515,0	1 953,5	9 811,0	8 783,7	723,8	303,5
Dez.	30 529,8	27 487,7	3 042,1	12 204,7	11 523,0	681,7	8 030,9	5 996,5	2 034,4	10 294,2	9 231,3	736,9	326,0
1966 Jan.	29 021,0	26 122,1	2 898,9	10 617,5	10 096,6	520,9	7 866,4	5 823,2	2 043,2	10 537,1	9 455,5	746,8	334,8
	Staats-, Regional- und Lokalbanken +)												
1962 Dez.	15 467,0	11 931,4	3 535,6	5 884,0	5 007,6	876,4	5 655,9	3 194,6	2 461,3	3 927,1	3 564,8	164,4	197,9
1963 Dez.	17 316,9	13 567,5	3 749,4	6 525,0	5 588,8	936,2	6 203,1	3 611,7	2 591,4	4 588,8	4 206,5	160,5	221,8
1964 Dez.	18 785,6	15 146,2	3 639,4	6 875,4	6 004,0	871,4	6 523,8	3 992,9	2 530,9	5 386,4	4 971,9	177,4	237,1
1965 Okt.	17 981,6	14 806,2	3 175,4	5 964,9	5 362,5	602,4	5 826,1	3 555,1	2 271,0	6 190,6	5 637,3	251,3	302,0
Nov.	18 388,4	15 125,7	3 262,7	6 251,4	5 576,2	675,2	5 889,0	3 597,5	2 291,5	6 248,0	5 716,6	235,4	296,0
Dez.	20 358,1	16 683,5	3 674,6	7 293,0	6 426,6	866,4	6 519,0	3 998,6	2 520,4	6 546,1	5 996,2	262,1	287,8
1966 Jan.	19 103,1	15 621,5	3 481,6	6 078,2	5 422,2	656,0	6 381,9	3 870,0	2 511,9	6 643,0	6 063,0	266,3	313,7
	Privatbankiers +)												
1962 Dez.	3 436,5	3 265,8	170,7	1 591,8	1 555,9	35,9	1 180,6	1 066,0	114,6	664,1	606,6	37,3	20,2
1963 Dez.	3 682,5	3 477,8	204,7	1 684,8	1 648,7	36,1	1 230,2	1 085,6	144,6	767,5	705,9	37,6	24,0
1964 Dez.	4 038,4	3 832,5	205,9	1 782,7	1 753,4	29,3	1 390,9	1 242,0	148,9	864,8	803,2	33,9	27,7
1965 Okt.	3 968,6	3 764,1	204,5	1 610,7	1 579,9	30,8	1 329,5	1 187,6	141,9	1 028,4	956,4	40,2	31,8
Nov.	4 999,1	3 791,5	207,6	1 649,4	1 619,2	30,2	1 316,3	1 170,7	145,6	1 033,4	961,3	40,3	31,8
Dez.	4 423,9	4 215,0	208,9	1 923,7	1 887,5	36,2	1 419,5	1 281,0	138,5	1 080,7	1 006,0	40,5	34,2
1966 Jan.	4 147,4	3 932,0	215,4	1 697,6	1 661,9	35,7	1 348,5	1 203,0	145,5	1 101,3	1 024,2	42,9	34,2
	Spezial-, Haus- und Branchebanken +)												
1962 Dez.	781,7	761,7	20,0	317,4	311,0	6,4	433,9	420,3	13,6	30,4	24,3	6,1	—
1963 Dez.	860,4	818,5	41,9	346,2	337,3	8,9	479,2	446,2	33,0	35,0	27,4	7,6	—
1964 Dez.	1 126,0	1 058,3	67,7	387,2	381,2	6,0	697,5	635,8	61,7	41,3	33,3	8,0	—
1965 Okt.	983,3	915,9	67,4	327,9	322,2	5,7	591,4	529,8	61,6	64,0	53,7	10,2	0,1
Nov.	958,1	893,5	64,6	276,0	267,5	8,5	615,3	559,3	56,0	66,8	56,2	10,5	0,1
Dez.	1 299,5	1 211,2	88,3	411,2	404,5	6,7	816,8	735,3	81,5	71,5	61,0	10,4	0,1
1966 Jan.	1 091,3	1 010,2	81,1	321,4	312,8	8,6	696,9	624,6	72,3	73,0	61,7	11,1	0,2
	Girozentralen □)												
1962 Dez.	5 050,4	2 593,1	2 457,3	1 757,1	1 161,5	595,6	3 065,6	1 286,7	1 778,9	227,7	118,8	26,1	82,8
1963 Dez.	5 389,3	2 854,3	2 535,0	1 770,8	1 212,9	557,9	3 348,3	1 471,4	1 876,9	270,2	140,4	29,6	100,2
1964 Dez.	5 408,7	3 181,2	2 227,5	1 792,1	1 242,7	549,4	3 311,4	1 739,5	1 571,9	305,2	169,7	29,3	106,2
1965 Okt.	5 529,4	3 429,7	2 099,7	1 610,5	1 199,5	411,0	3 578,2	2 000,1	1 578,1	340,7	197,7	32,4	110,6
Nov.	5 636,8	3 501,4	2 135,4	1 707,0	1 269,6	437,4	3 589,6	2 001,1	1 588,5	340,2	195,8	34,9	109,5
Dez.	6 002,4	3 798,4	2 204,0	2 021,4	1 402,1	619,3	3 627,6	2 155,3	1 472,3	353,4	207,8	33,2	112,4
1966 Jan.	6 455,2	4 328,5	2 126,7	1 888,8	1 504,5	384,3	4 212,7	2 578,6	1 634,1	353,7	208,5	36,9	108,3

Fortsetzung und Anmerkungen umseitig

noch: 8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken[1]) nach Einlegergruppen

Mio DM

Monatsende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen [2])			Termineinlagen			Spareinlagen			
	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	insgesamt	Private [3])	Wirtschaftsunternehmen	öffentliche Stellen
Sparkassen													
1962 Dez.	60 501,5	50 667,6	9 833,9	12 411,4	10 008,0	2 403,4	3 683,2	1 124,1	2 559,1	44 406,9	38 739,3	796,2	4 871,4
1963 Dez.	68 907,4	58 326,2	10 581,2	13 498,6	10 978,1	2 520,5	3 592,5	1 161,0	2 431,5	51 816,3	45 298,8	888,3	5 629,2
1964 Dez.	77 738,6	67 146,8	10 591,8	14 633,7	12 212,4	2 421,3	3 392,0	1 261,2	2 130,8	59 712,9	52 699,5	973,7	6 039,7
1965 Okt.	86 662,6	76 292,2	10 370,4	16 462,1	14 347,2	2 114,9	3 773,3	1 514,8	2 258,5	66 427,2	59 383,1	1 047,1	5 997,0
Nov.	88 064,8	77 158,2	10 906,6	17 431,5	14 915,1	2 516,4	3 902,6	1 526,9	2 375,7	66 730,7	59 661,9	1 054,3	6 014,5
Dez.	89 180,0	78 228,0	10 952,0	16 051,9	13 494,9	2 557,0	3 763,6	1 620,3	2 143,3	69 364,5	62 058,3	1 054,5	6 251,7
1966 Jan.	90 186,9	79 592,9	10 594,0	15 919,3	13 695,1	2 224,2	3 938,8	1 746,9	2 191,9	70 328,8	63 060,4	1 090,5	6 177,9
Zentralkassen [x]) [*])													
1962 Dez.	724,0	611,2	112,8	313,3	286,0	27,3	295,0	213,3	81,7	115,7	94,3	17,6	3,8
1963 Dez.	877,5	755,6	121,9	397,6	368,0	29,6	351,3	263,7	87,6	128,6	106,8	17,1	4,7
1964 Dez.	1 012,7	887,1	125,6	435,8	414,7	21,1	435,1	335,5	99,6	141,8	121,0	15,9	4,9
1965 Okt.	1 067,6	924,7	142,9	352,2	298,0	54,2	563,4	480,0	83,4	152,0	130,1	16,6	5,3
Nov.	1 030,8	888,0	142,8	335,5	281,6	53,9	542,2	459,1	83,1	153,1	130,5	16,8	5,8
Dez.	1 203,3	1 089,3	114,0	491,6	460,9	30,7	553,1	476,2	76,9	158,6	135,5	16,7	6,4
1966 Jan.	1 231,3	1 119,6	111,7	291,4	257,1	34,3	777,1	706,0	71,1	162,8	138,2	18,3	6,3
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1962 Dez.	9 011,0	8 619,4	391,6	2 895,3	2 751,4	143,9	503,2	372,4	130,8	5 612,5	5 377,8	117,8	116,9
1963 Dez.	10 366,9	9 928,1	438,8	3 122,6	2 968,8	153,8	563,7	413,5	150,2	6 680,6	6 407,2	138,6	134,8
1964 Dez.	11 995,2	11 523,8	471,4	3 488,8	3 331,3	157,5	606,8	450,7	156,1	7 899,6	7 583,6	158,2	157,8
1965 Okt.	13 636,9	13 158,3	478,6	3 884,8	3 744,9	139,9	689,0	529,8	159,2	9 063,1	8 714,4	169,2	179,5
Nov.	13 931,4	13 405,7	525,7	4 091,8	3 913,6	178,2	699,9	532,8	167,1	9 139,7	8 788,2	171,1	180,4
Dez.	14 056,8	13 533,9	522,9	3 826,9	3 656,0	170,9	707,7	544,2	163,5	9 522,2	9 160,4	173,3	188,5
1966 Jan.	14 218,8	13 713,2	505,6	3 789,7	3 635,6	154,1	717,8	558,8	159,0	9 711,3	9 340,4	178,4	192,5
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung; Gesamtzahlen s. Tabelle III. A 5)													
1962 Dez. [5])	5 963,0	5 547,1	415,9	1 554,2	1 389,3	164,9	178,1	82,6	95,5	4 230,7	4 035,9	39,3	155,5
1962 Dez. [6])	6 163,7	5 734,8	428,9	1 581,4	1 412,5	168,9	183,0	85,9	97,1	4 399,3	4 180,7	55,7	162,9
1963 Dez.	7 237,2	6 764,0	473,2	1 767,1	1 593,5	173,6	225,5	117,4	108,1	5 244,6	4 992,7	60,4	191,5
1964 Dez.	8 454,8	7 930,5	524,3	1 975,8	1 791,6	184,2	218,6	111,6	107,0	6 260,4	5 966,0	61,3	233,1
1965 Okt.	9 819,0	9 265,1	553,9	2 372,7	2 200,9	171,8	253,4	140,1	113,3	7 192,9	6 867,5	56,6	268,8
Nov.	9 920,0	9 345,2	574,8	2 413,7	2 218,2	195,5	250,5	139,7	110,8	7 255,8	6 931,2	56,1	268,5
Dez.	10 029,5	9 427,1	602,4	2 210,0	2 010,4	199,6	261,7	141,6	120,1	7 557,8	7 213,3	61,8	282,7
1966 Jan.	10 191,5	9 578,1	613,4	2 204,8	2 023,2	181,6	286,5	153,0	133,5	7 700,2	7 333,6	68,3	298,3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1962 Dez.	477,9	312,8	165,1	321,5	205,5	116,0	148,3	100,2	48,1	8,1	5,9	1,2	1,0
1963 Dez.	583,4	317,3	266,1	326,6	220,6	106,0	247,4	88,7	158,7	9,4	7,4	0,6	1,4
1964 Dez.	879,2	353,9	525,3	311,4	231,2	80,2	556,4	112,2	444,2	11,4	9,6	0,9	0,9
1965 Okt.	571,0	378,6	192,4	236,9	184,4	52,5	319,9	181,0	138,9	14,2	11,3	1,9	1,0
Nov.	578,1	382,6	195,5	237,0	185,9	51,1	326,6	183,2	143,4	14,5	11,6	1,9	1,0
Dez.	867,3	440,0	427,3	505,5	217,0	288,5	346,5	207,9	138,6	15,3	12,5	2,6	0,2
1966 Jan.	762,2	510,9	251,3	252,6	178,6	74,0	493,9	317,5	176,4	15,7	12,9	1,9	0,9
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1962 Dez.	6 815,3	6 404,6	410,7	2 610,9	2 200,2	410,7	—	—	—	4 204,4	4 204,4	—	—
1963 Dez.	7 343,0	6 962,6	380,4	2 641,8	2 261,4	380,4	—	—	—	4 701,2	4 701,2	—	—
1964 Dez.	8 003,4	7 640,3	363,1	2 807,5	2 444,4	363,1	—	—	—	5 195,9	5 195,9	—	—
1965 Okt.	8 496,9	8 185,9	311,0	2 924,0	2 613,0	311,0	—	—	—	5 572,9	5 572,9	—	—
Nov.	8 753,7	8 396,7	357,0	3 207,9	2 850,9	357,0	—	—	—	5 545,8	5 545,8	—	—
Dez.	8 783,8	8 371,1	412,7	3 074,9	2 662,2	412,7	—	—	—	5 708,9	5 708,9	—	—
1966 Jan.	8 725,6	8 366,7	358,9	2 948,2	2 589,3	358,9	—	—	—	5 777,4	5 777,4	—	—
Alle übrigen Gruppen [6]) [7])													
1962 Dez.	235,8	209,6	26,2	198,8	177,5	21,3	34,1	29,2	4,9	2,9	2,7	0,2	0,0
1963 Dez.	366,5	230,7	135,8	278,9	174,0	104,9	84,4	53,5	30,9	3,2	3,0	0,2	0,0
1964 Dez.	356,5 [10])	272,0	84,5 [10])	213,9 [10])	198,1	15,8 [10])	138,7	70,1	68,6	3,9	3,5	0,3	0,1
1965 Okt.	775,3	660,9	114,4	174,0	157,1	16,9	596,6	499,2	97,4	4,7	4,3	0,3	0,1
Nov.	758,7	658,1	100,6	138,0	108,1	29,9	616,0	545,4	70,6	4,7	4,3	0,3	0,1
Dez.	741,0	637,9	103,1	135,6	114,8	20,8	600,8	518,6	82,2	4,6	4,2	0,3	0,1
1966 Jan.	787,0	693,4	93,6	118,6	111,3	7,3	663,8	577,6	86,2	4,6	4,2	0,3	0,1

[1]) Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III B 1, Zwischenbilanzen, Passiva; Termineinlagen nach ihrer Befristung s. Tab. III A 9; Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten sowie Umsätze im Sparverkehr s. Tab. III A 10. — [2]) Sichteinlagen sind Einlagen, für die eine Laufzeit oder Kündigungsfrist nicht vereinbart ist. Als Sichteinlagen gelten auch Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als dreißig Zinstagen vereinbart ist. — [3]) Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — [4]) S. Anm. [10]) erste Seite der Tab. III A 1. — [5]) S. Anm. [10]) der Tab. III A 1. — [6]) Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — [7]) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute wurden bis einschl. Dezember 1964 global als Sichteinlagen ausgewiesen, ab Januar 1965 Aufgliederung nach Sicht-, Termin- und Spareinlagen. — [8]) Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uraltkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM), deren Entwicklung s. Statistisches Handbuch der Bank Deutscher Länder 1948—1954. — [9]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — [10]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — [o]) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken". — □) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [x]) Schulze-Delitzsch und Raiffeisen. — [*]) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [p]) Vorläufig.

9. Termineinlagen von Nichtbanken[1]) nach ihrer Befristung[2]) (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Termineinlagen von Nichtbanken insgesamt	die Termineinlagen [3]) gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von [4])														von den Termineinlagen von Nichtbanken insgesamt entfallen auf [6])	
		1 Monat bis unter 6 Monaten						6 Monate und darüber									
		insgesamt		1 Monat bis unter 3 Monaten		3 Monaten bis unter 6 Monaten		insgesamt		6 Monaten bis unter 1 Jahr		1 Jahr und darüber [5])					
												insgesamt		darunter von 2 1/2 Jahren und darüber			
		Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	Wirtschaftsunternehmen und Private	öffentliche Stellen	Festgelder	Kündigungsgelder
Alle Bankengruppen																	
1949	2 108,8	519,4	680,5	306,6	505,1	212,8	175,4	594,2	314,7	143,7	199,4	450,5	115,3	·	·	·	·
1950	4 213,3	1 370,5	1 190,1	731,7	695,3	638,8	494,8	1 105,9	546,8	400,0	322,7	705,9	224,1	·	·	·	·
1951	5 843,7	2 147,3	1 524,0	1 076,4	862,2	1 070,9	661,8	1 308,5	863,9	585,0	464,3	723,5	399,6	·	·	·	·
1952	8 057,5	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1953	10 268,4	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1954	10 117,2	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1955	10 155,3	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1956	12 025,4	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
1957	15 585,2	4 292,0	2 931,3	1 978,1	1 307,0	2 313,9	1 624,3	5 077,7	3 284,2	2 486,8	1 486,4	2 590,9	1 797,8	·	·	15 433,1	1 214,5
1958	16 647,6	3 852,4	2 886,2	1 706,9	1 509,7	2 145,5	1 376,5	5 960,1	3 948,9	2 753,4	1 873,2	3 206,7	2 075,7	·	·	17 203,0	1 242,9
1959	18 445,9	3 964,1	2 965,8	1 755,9	1 564,8	2 208,2	1 401,0	6 830,4	4 685,6	2 920,0	1 880,4	3 910,4	2 805,2	·	·	17 419,1	1 293,3
1959 [7])	18 712,4	3 986,8	3 012,5	1 767,4	1 593,0	2 219,4	1 419,5	6 854,0	4 859,1	2 937,2	1 909,0	3 916,8	2 950,1	·	·	18 298,8	1 394,7
1960 [7])	19 693,5	4 253,1	2 986,8	1 918,5	1 769,3	2 334,6	1 217,5	7 238,2	5 215,4	2 830,4	2 083,3	4 407,8	3 132,1	·	·	19 947,3	1 483,0
1961	21 430,3[11])	4 269,2[12])	3 272,8	1 854,1	2 105,3	2 415,1	1 167,5	7 625,5[13])	6 262,8	2 602,1	2 566,1	5 023,4	3 696,7	·	·	21 460,5	1 677,3
1962 [8])	23 137,8	4 844,5	3 393,7	2 135,9	2 054,6	2 708,6	1 339,1	8 158,8	6 740,8	2 651,9	2 038,5	5 506,9	4 702,3	·	·	21 463,8	1 679,0
1962 [8])	23 142,8	4 846,6	3 395,2	2 137,0	2 055,5	2 709,6	1 339,7	8 160,2	6 740,8	2 652,8	2 038,5	5 507,4	4 702,3	·	·	23 081,1	1 729,9
1963	24 811,0	5 117,6	3 893,6	2 293,1	2 371,8	2 824,5	1 521,8	9 388,9	6 410,9	3 041,1	1 904,8	6 347,8	4 506,1	·	·	24 307,6	1 627,2
1964	25 934,8	5 636,5	3 935,5	2 562,5	2 728,5	3 074,0	1 207,0	10 540,3	5 822,5	3 274,9	1 400,1	7 265,4	4 422,4	·	·	25 043,2	1 800,4
1965 Febr.	26 843,6	5 744,2	4 308,1	·	·	·	·	11 067,7	5 723,6	·	·	·	·	·	·	24 079,2	1 711,1
März	25 790,3	4 854,6	3 969,1	1 774,0	2 124,5	3 080,6	1 844,6	11 228,2	5 738,4	3 325,6	1 333,6	7 902,6	4 404,8	·	·	24 422,7	1 626,0
April	26 048,7	4 962,1	3 452,3	·	·	·	·	11 694,8	5 939,5	·	·	·	·	683,0	465,0	25 214,2	1 735,9
Mai	26 950,1	5 310,2	3 957,4	·	·	·	·	11 591,5	6 091,0	·	·	·	·	779,2	582,6	23 993,7	1 657,6
Juni	25 651,3	4 623,4	3 715,5	2 142,4	2 157,2	2 481,0	1 558,3	11 368,1	5 944,3	3 307,4	1 616,9	8 060,7	4 327,4	882,3	591,4	23 638,8	1 630,9
Juli	25 269,7	4 518,1	3 394,5	·	·	·	·	11 431,2	5 925,9	·	·	·	·	1 044,9	631,1	23 917,5	1 704,7
Aug.	25 622,2	4 526,6	4 029,6	·	·	·	·	11 241,2	5 824,8	·	·	·	·	1 173,7	673,8	22 821,4	1 786,3
Sept.	24 607,7	4 434,7	3 597,7	1 850,8	2 052,1	2 583,9	1 545,6	10 951,2	5 624,1	2 844,9	1 385,1	8 106,3	4 239,0	1 207,0	757,2	23 191,4	1 669,7
Okt.	24 861,1	4 824,8	3 195,0	·	·	·	·	11 171,1	5 670,2	·	·	·	·	1 357,0	825,5	23 459,3	1 757,3
Nov.	25 216,6	5 132,2	3 355,5	·	·	·	·	11 098,4	5 630,5	·	·	·	·	1 532,4	892,4	25 031,8	1 615,6
Dez.	26 647,4	6 210,7	3 513,8	2 973,0	2 234,5	3 237,7	1 279,3	11 465,0	5 457,9	2 874,9	1 157,0	8 590,1	4 300,9	1 585,9	972,4	25 729,7	1 654,6
1966 Jan.	27 384,3	5 867,5	3 858,0	·	·	·	·	12 291,7	5 367,1	·	·	·	·	1 840,9	1 080,7	·	·
Febr. [p])	27 505,6	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Kreditbanken [9])																	
1964 Dez.	17 275,9	4 705,3	1 913,7	2 120,4	1 408,6	2 584,9	505,1	7 390,7	3 266,2	2 665,6	769,4	4 725,1	2 496,8	·	·	16 289,8	986,1
1965 Nov.	15 289,1	3 873,7	1 247,4	·	·	·	·	6 968,8	3 199,2	·	·	·	·	976,2	401,6	14 221,3	1 067,8
Dez.	16 786,2	4 935,2	1 677,0	2 433,4	1 146,4	2 501,8	530,6	7 076,2	3 097,8	2 059,3	608,6	5 016,9	2 489,2	992,1	411,1	15 825,6	960,6
1966 Jan.	16 293,7	4 465,3	1 909,4	·	·	·	·	7 055,5	2 863,5	·	·	·	·	1 065,5	424,7	15 307,3	986,4
Großbanken [o]) +)																	
1964 Dez.	8 663,7	2 291,6	862,0	966,8	625,5	1 324,8	236,5	3 933,7	1 576,4	1 457,1	353,6	2 476,6	1 222,8	·	·	8 226,9	436,8
1965 Nov.	7 468,5	2 028,6	608,2	·	·	·	·	3 486,4	1 345,3	·	·	·	·	439,8	116,5	7 069,2	399,3
Dez.	8 030,9	2 435,6	748,4	1 103,7	517,9	1 331,9	230,5	3 560,9	1 286,0	957,3	196,3	2 603,6	1 089,7	443,6	116,2	7 675,8	355,1
1966 Jan.	7 866,4	2 241,5	846,8	·	·	·	·	3 581,7	1 196,4	·	·	·	·	464,4	106,1	7 504,9	361,5
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																	
1964 Dez.	6 523,8	1 579,8	970,5	688,4	736,2	891,4	234,3	2 413,1	1 560,4	834,4	379,5	1 578,7	1 180,9	·	·	6 126,8	397,0
1965 Nov.	5 889,0	1 147,2	587,9	·	·	·	·	2 450,3	1 703,6	·	·	·	·	346,9	266,3	5 378,7	510,3
Dez.	6 519,0	1 522,0	843,3	761,7	583,0	760,3	260,3	2 476,6	1 677,1	733,0	363,6	1 743,6	1 313,5	364,0	276,6	6 076,0	443,0
1966 Jan.	6 381,9	1 477,4	967,2	·	·	·	·	2 392,6	1 544,7	·	·	·	·	405,4	302,3	5 920,7	461,2
Privatbankiers +)																	
1964 Dez.	1 390,9	416,6	47,1	211,8	28,8	204,8	18,3	825,4	101,8	256,0	19,1	569,4	82,7	·	·	1 341,7	49,2
1965 Nov.	1 316,3	400,5	28,1	·	·	·	·	770,2	117,5	·	·	·	·	123,9	8,8	1 192,6	123,7
Dez.	1 419,5	520,9	38,3	284,8	22,5	236,1	15,8	760,1	100,2	268,0	36,1	492,1	64,1	119,1	8,2	1 287,1	132,4
1966 Jan.	1 348,5	407,3	55,3	·	·	·	·	795,7	90,2	·	·	·	·	129,6	6,3	1 216,2	132,3
Girozentralen [□])																	
1964 Dez.	3 311,4	301,0	566,7	138,1	394,8	162,9	171,9	1 438,5	1 005,2	176,7	187,7	1 261,8	817,5	·	·	3 105,3	206,1
1965 Nov.	3 589,6	337,6	613,0	·	·	·	·	1 663,5	975,5	·	·	·	·	275,7	166,8	3 413,0	176,6
Dez.	3 627,6	327,3	497,4	137,1	309,0	190,2	188,4	1 828,0	974,9	212,7	137,8	1 615,3	837,1	255,1	218,4	3 462,7	164,9
1966 Jan.	4 212,7	353,8	609,6	·	·	·	·	2 224,8	1 024,5	·	·	·	·	320,0	260,1	4 070,3	142,4
Sparkassen																	
1964 Dez.	3 392,0	391,8	1 038,7	184,4	592,0	207,4	446,7	869,4	1 092,1	248,4	342,7	621,0	749,4	·	·	3 237,2	154,8
1965 Nov.	3 902,6	472,7	1 342,8	·	·	·	·	1 054,2	1 032,9	·	·	·	·	46,2	254,3	3 706,1	196,5
Dez.	3 763,6	514,2	1 163,4	249,9	714,8	264,3	448,6	1 106,1	979,9	254,2	307,6	851,9	672,3	44,9	262,6	3 591,8	171,8
1966 Jan.	3 938,8	577,6	1 164,7	·	·	·	·	1 169,3	1 027,2	·	·	·	·	51,5	254,1	3 749,3	189,5
Zentralkassen [x]) [*])																	
1964 Dez.	435,1	36,2	28,6	14,1	7,9	22,1	20,7	299,3	71,0	42,1	18,8	257,2	52,2	·	·	362,7	72,4
1965 Nov.	542,2	27,5	20,3	·	·	·	·	431,6	62,8	·	·	·	·	46,1	11,5	482,2	60,0
Dez.	553,1	25,9	25,6	11,6	11,7	14,3	13,9	450,3	51,3	85,6	18,5	364,7	32,8	65,0	11,5	489,9	63,2
1966 Jan.	777,1	36,3	25,5	·	·	·	·	669,7	45,6	·	·	·	·	79,6	11,5	706,4	70,7
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)																	
1964 Dez.	606,8	130,5	49,9	72,6	20,9	57,9	29,0	320,2	106,2	95,6	30,4	224,6	75,8	·	·	512,4	94,4
1965 Nov.	699,9	152,8	43,9	·	·	·	·	380,0	123,2	·	·	·	·	96,0	15,7	596,9	103,0
Dez.	707,7	160,4	47,3	88,2	28,7	72,2	18,6	383,8	116,2	95,7	27,8	288,1	88,4	111,2	20,9	609,3	98,4
1966 Jan.	717,8	149,8	40,2	·	·	·	·	409,0	118,8	·	·	·	·	120,4	23,3	615,4	102,4
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III A 5)																	
1964 Dez.	218,6	45,4	34,6	18,8	14,7	26,6	19,9	66,2	72,4	28,4	36,0	37,8	36,4	·	·	125,6	93,0
1965 Nov.	250,5	43,0	22,4	·	·	·	·	96,7	88,4	·	·	·	·	16,3	8,7	147,6	102,9
Dez.	261,7	45,9	38,0	18,9	18,6	27,0	19,4	95,7	82,1	37,5	37,7	58,2	44,4	17,5	8,9	152,4	109,3
1966 Jan.	286,5	42,2	31,3	·	·	·	·	110,8	102,2	·	·	·	·	17,2	8,7	170,2	116,3
Alle übrigen Gruppen [10])																	
1964 Dez.	695,1	26,1	303,4	14,0	289,7	12,1	13,7	156,2	209,4	18,2	15,2	138,0	194,2	·	·	674,8	20,3
1965 Nov.	942,6	225,3	65,5	·	·	·	·	503,3	148,5	·	·	·	·	75,8	33,8	892,1	50,5
Dez.	947,3	202,0	64,9	34,2	5,0	167,8	59,9	524,5	155,9	129,8	19,0	394,7	136,9	99,9	39,1	899,8	47,5
1966 Jan.	1 157,7	242,2	77,5	·	·	·	·	652,9	185,1	·	·	·	·	186,8	98,2	1 110,8	46,9

[1]) Termineinlagen von Kreditinstituten s. Tab. III B 1 Zwischenbilanzen, Passiva. — [2]) Die Aufgliederung der Termineinlagen in den Jahren 1952-1956 wurde in Vierteljahresabständen (Febr., Mai, Aug., Nov.) ermittelt. — [3]) Aufgliederung der Termineinlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) bis einschl. November 1958 geschätzt. — [4]) Für die Aufgliederung der Termineinlagen nach ihrer Befristung ist die Vereinbarung mit dem Kunden maßgebend, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag. — [5]) Bis einschl. Dezember 1953 mit Guthaben auf Anlagekonto, die im Januar 1954 frei verfügbar wurden. — [6]) Die Fest- und Kündigungsgelder werden ab Dezember 1958 gesondert erfaßt. — [7]) s. Anm. [10]) erste Seite der Tab. III A 1. — [8]) s. Anm. [10]) erste Seite der Tab. III A 1. — [9]) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchebanken. — [10]) Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, ab Januar 1965 auch Teilzahlungskreditinstitute. — [11]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 423 Mio DM. — [12]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 38 Mio DM. — [13]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 385 Mio DM. — [o]), +), [□]), [x]), [*]) s. Anm. Tab. III A 8. — [p]) Vorläufig.

10. Spareinlagen[1])

Mio DM

a) Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten[2])

Zeit	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsende	Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist [3])	Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist [4]): insgesamt	bis unter 2 1/2 Jahren: von 6 Monaten bis unter 1 Jahr	bis unter 2 1/2 Jahren: von 1 Jahr bis unter 2 1/2 Jahren	von 2 1/2 Jahren und darüber: insgesamt	darunter: steuerbegünstigte Spareinlagen [5])	darunter: prämienbegünstigte Spareinlagen [6])	Nachrichtlich: Bestand in Depots aus prämienbegünstigtem Erwerb von Wertpapieren [6])	Nachrichtlich: Bestand an Sparprämiengutschriften [6])
Alle Bankengruppen										
1950	4 110,7	·	·	·	·	·	278,5	—	—	—
1951	5 087,7	·	·	·	·	·	611,8	—	—	—
1952	7 581,3	·	·	·	·	·	972,1	—	—	—
1953	11 546,5	·	·	·	·	·	1 531,5	—	—	—
1954	17 224,6	·	·	·	·	·	2 318,6	—	—	—
1955	21 373,5	14 130,9[14])	7 339,7[14])	·	·	·	2 524,6	—	—	—
1956	24 275,6	15 712,6[14])	8 625,0[14])	·	·	·	2 917,4	—	—	—
1957	29 388,3	18 478,0[14])	11 004,3[14])	·	·	·	3 785,3	—	—	—
1958	36 102,2	22 891,0[14])	13 287,0[14])	·	·	·	4 156,8	—	—	—
1959	44 268,4	28 669,0[14])	15 681,4[14])	·	·	·	4 044,7	557,9	86,6	·
1960 [9])	53 113,5	34 739,4[14])	18 441,1[14])	·	·	·	3 216,1	1 407,5	169,0	124,4
1961	60 424,4	41 198,1[14])	19 289,3[14])	·	·	·	158,5	2 553,7	392,5	305,2
1962 [10])	69 705,3	·	·	·	·	·	57,1	3 972,0	553,4	571,9
1963	81 522,2	55 196,9	26 325,3	2 774,3	·	·	35,6	6 025,6	797,6	885,7
1964	94 212,0	63 065,8	31 146,2	2 817,5	·	·	·	8 269,1	1 089,6	1 229,6
1965	110 677,6	74 404,4	36 273,2	(656,1)[16])	20 888,0	14 729,1	·	10 396,0	1 408,3	1 542,3
1964 Mai	86 403,3	·	·	·	·	·	26,3	6 828,9	888,5	890,0
Juni	87 089,2	58 799,6	28 289,6	2 752,6	·	·	25,5	7 088,0	921,2	876,0
Juli	87 894,2	·	·	·	·	·	·	6 892,8	904,7	817,7
Aug.	88 614,0	·	·	·	·	·	·	6 980,5	914,9	837,7
Sept.	89 247,7	60 496,5	28 751,2	2 808,7	·	·	·	7 095,3	927,1	901,5
Okt.	90 319,5	·	·	·	·	·	·	7 242,0	942,2	1 022,2
Nov.	90 919,3	·	·	·	·	·	·	7 405,7	974,2	1 134,3
Dez.	94 212,0	63 065,8	31 146,2	2 817,5	·	·	·	8 269,1	1 089,6	1 229,6
1965 Jan.	95 964,2	·	·	·	·	·	·	8 415,4	1 120,1	1 191,0
Febr.	97 692,1	·	·	·	·	·	·	8 587,7	1 140,5	1 190,6
März	99 015,9	67 595,8	31 420,1	(1 281,1)[16])	·	·	·	8 788,4	1 159,6	1 196,0
April	99 913,9	·	·	·	·	11 711,8	·	8 963,5	1 175,3	1 211,1
Mai	101 054,4	·	·	·	·	12 417,5	·	9 126,6	1 154,6	1 226,8
Juni	102 018,4	69 363,8	32 654,6	(941,4)[16])	18 934,0	12 779,2	·	9 460,7	1 226,9	1 208,1
Juli	103 049,6	·	·	·	·	12 296,8	·	8 731,0	1 209,9	1 072,1
Aug.	103 585,6	·	·	·	·	12 484,2	·	8 797,9	1 262,6	1 090,3
Sept.	104 427,9	71 454,2	32 973,7	(760,4)[16])	19 450,4	12 762,9	·	8 924,0	1 285,2	1 158,9
Okt.	105 745,4	·	·	·	·	13 098,6	·	9 092,1	1 300,2	1 288,0
Nov.	106 343,8	·	·	·	·	13 423,2	·	9 317,0	1 323,9	1 419,0
Dez.	110 677,6	74 404,4	36 273,2	(656,1)[16])	20 888,0	14 729,1	·	10 396,0	1 408,3	1 542,3
1966 Jan.	112 408,8	·	·	·	·	14 861,7	·	10 234,9	1 360,5	1 428,2
Febr. [p])	113 739,8	···	···	···	···	···	·	10 414,1	1 374,9	···
Kreditbanken[11])										
1964	14 680,8	8 641,2	6 039,6	505,1	·	·	·	1 300,7	648,5	259,2
1965 Nov.	17 159,2	·	·	·	·	2 152,0	·	1 498,0	773,6	313,6
Dez.	17 992,4	10 675,9	7 316,5	(78,2)[16])	4 841,7	2 396,6	·	1 687,6	814,7	336,6
1966 Jan.	18 354,4	·	·	·	·	2 469,5	·	1 684,8	792,5	315,9
Großbanken °) +)										
1964	8 388,4	4 978,7	3 409,7	230,0	·	·	·	744,0	418,1	154,5
1965 Nov.	9 811,0	·	·	·	·	1 236,0	·	857,1	502,1	188,5
Dez.	10 294,2	6 159,4	4 134,8	(15,5)[16])	2 743,0	1 376,3	·	970,9	525,9	201,7
1966 Jan.	10 537,1	·	·	·	·	1 392,1	·	964,6	510,3	188,3
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)										
1964	5 386,4	3 196,6	2 189,8	223,1	·	·	·	473,8	195,8	88,9
1965 Nov.	6 248,0	·	·	·	·	774,1	·	546,8	230,2	106,4
Dez.	6 546,1	3 912,6	2 633,5	(37,6)[16])	1 731,6	864,3	·	610,9	244,7	114,9
1966 Jan.	6 643,0	·	·	·	·	913,8	·	614,8	239,4	108,9
Privatbankiers +)										
1964	864,8	448,3	416,5	51,1	·	·	·	79,8	33,1	15,2
1965 Nov.	1 033,4	·	·	·	·	134,8	·	90,4	39,5	18,0
Dez.	1 080,7	570,4	510,3	(24,7)[16])	337,5	148,1	·	101,5	42,1	19,2
1966 Jan.	1 101,3	·	·	·	·	155,3	·	100,9	40,8	18,1
Sparkassen										
1964	59 712,9	40 491,5	19 221,4	1 475,2	·	·	·	5 678,3	333,3	792,5
1965 Nov.	66 730,7	·	·	·	·	9 023,1	·	6 311,7	418,9	897,1
Dez.	69 364,5	47 411,9	21 952,6	(200,0)[16])	11 936,5	9 816,1	·	7 014,2	451,4	977,7
1966 Jan.	70 328,8	·	·	·	·	9 841,4	·	6 865,6	428,3	892,5
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)										
1964	7 899,6	4 680,5	3 219,1	450,4	·	·	·	745,3	64,6	103,6
1965 Nov.	9 139,7	·	·	·	·	1 321,5	·	874,8	80,7	121,9
Dez.	9 522,2	5 666,7	3 855,5	(160,5)[16])	2 201,9	1 493,1	·	983,6	86,4	133,4
1966 Jan.	9 711,3	·	·	·	·	1 515,5	·	979,0	84,8	127,0
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III A 5)										
1964	6 260,4	3 837,6	2 422,8	370,5	·	·	·	512,2	13,0	66,1
1965 Nov.	7 255,8	·	·	·	·	876,8	·	597,0	15,0	76,6
Dez.	7 557,8	4 676,7	2 881,1	(213,8)[16])	1 699,2	968,1	·	671,1	17,7	84,0
1966 Jan.	7 700,2	·	·	·	·	979,5	·	666,2	17,0	82,5
Postsparkassenämter										
1964	5 195,9	5 195,9	—	—	—	—	—	—	—	—
1965 Nov.	5 545,8	·	—	—	—	—	—	—	—	—
Dez.	5 708,9	5 708,9	—	—	—	—	—	—	—	—
1966 Jan.	5 777,4	·	—	—	—	—	—	—	—	—
Alle übrigen Gruppen[12])										
1964	462,3	219,1	243,2	16,4	·	·	·	32,7	30,2	8,3
1965 Nov.	512,5	·	·	·	·	49,6	·	35,6	35,6	9,9
Dez.	531,9	264,3	267,6	(3,6)[16])	208,8	55,2	·	39,4	38,1	10,7
1966 Jan.	536,8	·	·	·	·	55,9	·	39,3	37,9	10,3

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsanfang	Gutschriften	Lastschriften [7])	Saldo der Gut- und Lastschriften [8])	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahres- oder Monatsende
Alle Bankengruppen						
1950	3 076,4	3 567,8	2 627,0	+ 940,8	93,5	4 110,7
1951	4 110,7	4 068,4	3 224,5	+ 843,9	133,1	5 087,7
1952	5 087,7	6 414,6	4 101,8	+2 312,8	180,8	7 581,3
1953	7 581,3	9 761,7[13])	6 070,2	+3 691,5	273,7	11 546,5
1954	11 546,5	14 336,5[13])	9 115,8	+5 220,7	457,4	17 224,6
1955	17 224,6	14 717,7[13])	11 161,1	+3 556,6	592,3	21 373,5
1956	21 373,5	16 525,8	14 423,2	+2 102,6	799,5	24 275,6
1957	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+4 090,1	1 022,6	29 388,3
1958	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+5 573,8	1 140,1	36 102,2
1959	36 102,2	28 676,5	21 784,1	+6 892,4	1 273,8	44 268,4
1960 [9])	45 038,6[15])	32 996,6	26 810,2	+6 186,4	1 888,5	53 113,5
1961	53 113,5	37 670,2	32 351,1	+5 319,1	1 991,8	60 424,4
1962 [10])	60 424,4	42 291,4	35 164,0	+7 127,4	2 153,5	69 705,3
1963	69 873,9[15])	47 845,5	38 753,3	+9 092,2	2 556,1	81 522,2
1964	81 522,2	56 470,2	46 745,6	+9 724,6	2 965,2	94 212,0
1965	94 212,0	69 869,7	57 214,7	+12 655,0	3 810,6	110 677,6
1964 Mai	85 922,6	3 654,3	3 175,1	+ 479,2	1,5	86 403,3
Juni	86 403,3	4 557,2	3 875,4	+ 681,8	4,1	87 089,2
Juli	87 089,2	5 298,1	4 498,3	+ 799,8	5,2	87 894,2
Aug.	87 894,2	4 315,6	3 599,8	+ 715,8	4,0	88 614,0
Sept.	88 614,0	4 387,5	3 757,4	+ 630,1	3,6	89 247,7
Okt.	89 247,7	4 847,0	3 780,8	+1 066,2	5,6	90 319,5
Nov.	90 319,5	4 330,3	3 757,4	+ 572,9	26,9	90 919,3
Dez.	90 919,3	6 332,0	5 865,6	+ 466,4	2 826,3	94 212,0
1965 Jan.	94 212,0	6 403,2	4 733,1	+1 670,1	82,1	95 964,2
Febr.	95 964,2	5 291,2	3 568,0	+1 723,2	4,7	97 692,1
März	97 692,1	5 977,5	4 658,6	+1 318,9	4,9	99 015,9
April	99 015,9	5 364,2	4 468,9	+ 895,3	2,7	99 913,9
Mai	99 913,9	5 226,5	4 089,0	+1 137,5	3,0	101 054,4
Juni	101 054,4	5 403,4	4 445,7	+ 957,7	6,3	102 018,4
Juli	102 018,4	6 869,1	5 848,7	+1 020,4	10,8	103 049,6
Aug.	103 049,6	5 525,8	4 995,4	+ 530,4	5,6	103 585,6
Sept.	103 585,6	5 241,0	4 403,9	+ 837,1	5,2	104 427,9
Okt.	104 427,9	5 701,0	4 389,7	+1 311,3	6,2	105 745,4
Nov.	105 745,4	5 287,3	4 696,5	+ 590,8	7,6	106 343,8
Dez.	106 343,8	7 579,5	6 917,2	+ 662,3	3 671,5	110 677,6
1966 Jan.	110 677,6	7 789,1	6 151,6	+1 637,5	93,7	112 408,8
Febr. [p])	112 408,8	5 637,9	4 314,8	+1 323,1	7,9	113 739,8
Kreditbanken[11])						
1964	12 667,9	10 114,7	8 554,8	+1 559,9	453,0	14 680,8
1965 Nov.	16 977,7	1 047,5	869,3	+ 178,2	3,3	17 159,2
Dez.	17 159,2	1 598,6	1 309,8	+ 288,8	544,4	17 992,4
1966 Jan.	17 992,5[15])	1 479,8	1 156,3	+ 323,5	38,4	18 354,4
Großbanken °) +)						
1964	7 276,6	6 297,2	5 438,5	+ 858,7	253,1	8 388,4
1965 Nov.	9 694,6	658,9	545,2	+ 113,7	2,7	9 811,0
Dez.	9 811,0	991,3	807,4	+ 183,9	299,3	10 294,2
1966 Jan.	10 294,2	934,8	718,2	+ 216,6	26,3	10 537,1
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)						
1964	4 608,0	3 254,6	2 648,2	+ 606,4	172,0	5 386,4
1965 Nov.	6 196,0[15])	331,6	280,2	+ 51,4	0,6	6 248,0
Dez.	6 248,0	513,0	429,2	+ 83,8	214,3	6 546,1
1966 Jan.	6 546,1	461,6	371,3	+ 90,3	6,6	6 643,0
Privatbankiers +)						
1964	748,2	533,3	443,7	+ 89,6	27,0	864,8
1965 Nov.	1 023,0[15])	52,4	42,0	+ 10,4	0,0	1 033,4
Dez.	1 033,4	86,8	69,7	+ 17,1	30,2	1 080,7
1966 Jan.	1 080,7	78,4	63,0	+ 15,4	5,2	1 101,3
Sparkassen						
1964	51 816,3	34 608,9	28 620,2	+5 988,7	1 907,9	59 712,9
1965 Nov.	66 427,2	3 171,9	2 871,8	+ 300,1	3,4	66 730,7
Dez.	66 730,7	4 479,0	4 249,4	+ 229,6	2 404,2	69 364,5
1966 Jan.	69 364,5	4 871,1	3 915,4	+ 955,7	8,6	70 328,8
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)						
1964	6 680,6	4 821,9	3 842,1	+ 979,8	239,2	7 899,6
1965 Nov.	9 063,1	479,3	403,0	+ 76,3	0,3	9 139,7
Dez.	9 139,7	734,6	635,1	+ 99,5	283,0	9 522,2
1966 Jan.	9 522,2	646,4	486,1	+ 160,3	28,8	9 711,3
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tab. III A 5)						
1964	5 244,6	3 600,7	2 774,0	+ 826,7	189,1	6 260,4
1965 Nov.	7 192,9	354,7	291,9	+ 62,8	0,1	7 255,8
Dez.	7 255,8	515,6	445,5	+ 70,1	231,9	7 557,8
1966 Jan.	7 557,8	485,0	358,6	+ 126,4	16,0	7 700,2
Postsparkassenämter						
1964	4 701,2	3 078,9	2 745,4	+ 333,5	161,2	5 195,9
1965 Nov.	5 572,9	214,0	241,5	— 27,5	0,4	5 545,8
Dez.	5 545,8	218,2	246,9	— 28,7	191,8	5 708,9
1966 Jan.	5 708,9	275,2	206,8	+ 68,4	0,1	5 777,4
Alle übrigen Gruppen[12])						
1964	411,4	245,0	208,8	+ 36,2	14,7	462,3
1965 Nov.	511,6	19,8	19,0	+ 0,8	0,1	512,5
Dez.	512,5	33,7	30,5	+ 3,2	16,2	531,9
1966 Jan.	531,9	31,4	28,4	+ 3,0	1,9	536,8

[1]) Aufgliederung der Spareinlagen nach Sparergruppen s. Tab. III A 8. — [2]) Für die Aufgliederung der Spareinlagen nach ihrer Befristung ist die Vereinbarung mit dem Kunden maßgebend, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag. — [3]) Gesetzliche Kündigungsfrist = 3 Monate. — [4]) Gliederung nach der Befristung entsprechend den Fristigkeitskategorien, die für die Verzinsung relevant waren und sind (vgl. Tab. IV 2 i). — [5]) Wegen Geringfügigkeit ab Juli 1964 nicht mehr erfragt. — [6]) Lt. Sparprämiengesetz vom 5. 5. 1959. — [7]) Einschl. der nicht gesondert erfaßten Lastschriften auf Konten von Vertriebenen und Altsparern. — [8]) Der Saldo der echten Sparkapitalneubildung läßt sich in den Jahren 1953 und 1954 wegen der Umstellung und Auszahlung der Guthaben von Vertriebenen und Altsparern nicht exakt ermitteln (s. auch Anm. [7])). — [9]) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. — [10]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. — [11]) Die in den Kreditbanken enthaltenen Spezial-, Haus- und Branchebanken werden wegen ihres geringen Spareinlagenbestandes nachstehend nicht gesondert aufgeführt. — [12]) Girozentralen, Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben, ab Januar 1965 auch Teilzahlungskreditinstitute. — [13]) Entschädigungsgutschriften für Altsparerguthaben und Ausgleichsgutschriften für Sparguthaben Vertriebener 1953 664,0 Mio DM, 1954 1 200,7 Mio DM, 1955 186,5 Mio DM; in den Folgejahren nur noch geringe Zugänge aus dieser Quelle. — [14]) Diese Zahlen basieren auf Angaben laut Jahresbilanz und enthalten auch nachträgliche Zinsgutschriften sowie Nachtragsbuchungen. — [15]) Abweichung gegenüber dem Endbestand des Vortermins statistisch bedingt. — [16]) Seit Inkrafttreten der Zinsverordnung am 1. 3. 1965 werden Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist und mit Kündigungsfrist unter 1 Jahr zum gleichen Satz verzinst. Die Spareinlagen mit Kündigungsfrist von 6 Monaten bis unter 1 Jahr werden daher von der Mehrzahl der Institute nicht mehr gesondert geführt, sondern zusammen mit den Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist ausgewiesen. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken. — p) Vorläufig.

11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen

(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken [1] [2]: insgesamt	kurzfristig aufgenommene Gelder: insgesamt	kurzfristig: Wirtschaftsunternehmen und Private	kurzfristig: öffentliche Stellen	mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen [3]: insgesamt	mittel- und langfristig: Wirtschaftsunternehmen und Private	mittel- und langfristig: öffentliche Stellen	Mittelaufnahmen bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank) [1] [2]: insgesamt	Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder: insgesamt	Herkunft: Deutsche Bundesbank (ohne vorübergehend verkaufte Ausgleichsforderungen) [1]	Herkunft: Kreditinstitute	Art: Aufnahme von Wechselkrediten [4]	Art: sonstige Geldaufnahme: insgesamt [5]	Art: sonstige Geldaufnahme: darunter seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite [6]	mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen [3]: insgesamt	mittel- und langfristig: darunter aufgenommen bei der KfW und der Berliner Industriebank AG
Alle Bankengruppen																
1950	3 507,9	148,5	67,4	81,1	3 359,4	150,6	3 208,8	·	·	4 495,3	·	·	1 735,8	5,5	2 797,9	1 515,7
1951	5 924,5	267,6	71,9	195,7	5 656,9	293,2	5 363,7	·	·	5 056,0	·	·	1 500,3	6,3	3 872,2	2 070,0
1952	9 316,0	316,0	112,2	203,8	9 000,0	1 093,4	7 906,6	12 694,1	7 786,6	3 665,8	4 120,8	6 084,0	1 702,6	15,8	4 907,5	2 413,6
1953	12 158,1	305,6	65,5	240,1	11 852,5	2 025,7	9 826,8	12 897,6	7 772,3	2 973,2	3 799,1	4 890,2	1 882,1	76,3	6 125,3	2 757,5
1954	15 965,5 [9]	140,9	57,2	83,7	15 824,6 [9]	2 210,5	13 614,1 [9]	14 921,1	7 185,3	3 044,6	4 140,7	5 126,6	2 058,7	301,8	7 735,8	2 989,3
1955	20 319,8	271,0	44,6	226,4	20 048,8	2 306,6	17 742,2	18 593,3	9 184,1	4 440,9	4 743,2	6 763,5	2 420,6	345,0	9 409,2	3 020,0
1956	24 523,6 [10]	371,7	66,6	305,1	24 151,9 [10]	2 627,2	21 524,7 [10]	18 198,5	7 817,1	2 932,8	4 884,3	5 073,5	2 743,6	580,7	10 381,4	3 140,5
1957	26 835,5 [11]	278,0	99,1	178,9	26 557,5 [12]	2 609,9	23 947,6 [13]	19 249,1 [14]	6 956,4	1 479,2	5 477,2	4 099,6	2 856,8	791,6	12 292,7 [15]	3 244,0
1958	27 964,9 [16]	400,0	198,1	201,9	27 564,9 [16]	2 519,8 [17]	25 045,1 [18]	19 195,7	5 467,5	842,1	4 625,4	3 023,0	2 444,5	416,3	13 728,2	3 233,5
1959	29 648,9 [19]	474,5	241,8	232,7	29 174,4 [19]	2 483,3	26 691,1 [19]	20 862,4 [20]	5 394,4	1 174,0	4 220,4	3 037,6 [21]	2 356,8	183,8	15 468,0 [22]	3 084,7
1959 [7]	30 218,7 [19]	475,1	242,4	232,7	29 743,6 [19]	2 496,7	27 246,9 [19]	21 156,5 [20]	5 504,2	1 202,8	4 301,4	3 111,9 [21]	2 392,3	186,7	15 652,3 [22]	3 218,0
1960 [7]	33 138,0 [23]	587,1	324,6	262,5	32 550,9 [23]	2 837,9	29 713,0 [23]	25 258,0	7 494,5	1 676,7	5 817,8	3 850,8	3 643,7	473,4	17 763,5	3 799,8
1961	38 081,0 [24]	599,8 [25]	398,5 [25]	201,3	37 481,2 [26]	3 303,0	34 178,2 [26]	29 585,5	8 716,8	1 607,5	7 109,3	4 324,8	4 392,0	634,5	20 868,7	4 055,9
1962 [8]	42 024,9	938,5	498,0	440,5	41 086,4	3 933,6	37 152,8	32 817,7	9 860,0 [28]	2 367,3	7 492,7 [28]	5 507,0	4 353,0 [28]	615,1	22 957,7 [27]	4 059,9
1962 [8]	42 030,6	939,1	498,6	440,5	41 091,5	3 938,5	37 153,0	32 846,8	9 865,4 [28]	2 367,4	7 498,0 [28]	5 504,7	4 360,7 [28]	615,1	22 981,4 [27]	4 060,4
1963	45 634,1 [29]	885,2	537,6	347,6	44 748,9 [30]	4 276,7	40 472,2 [29]	35 664,9 [30]	9 803,2	2 155,0	7 648,2	5 302,7	4 500,5	362,7	25 861,7 [30]	4 417,5
1964	48 722,7	706,1	485,2	220,9	48 016,6	4 688,4	43 328,2	40 809,2	12 202,1	3 461,1	8 741,0	6 778,7	5 423,4	395,6	28 607,1	4 674,2
1965 Febr.	49 202,1	524,3	310,5	213,8	48 677,8	5 248,7	43 429,1	41 014,7	10 515,1	3 822,5	6 692,6	7 035,8	3 479,3	377,7	30 499,6	4 723,5
März	49 061,1	355,0	211,1	143,9	48 706,1	5 214,9	43 491,2	42 346,7	11 409,8	4 856,3	6 553,5	8 195,7	3 214,1	425,7	30 936,9	4 772,4
April	49 167,3	263,4	199,9	63,5	48 903,9	5 235,3	43 668,6	42 079,0	10 794,9	4 275,6	6 519,3	7 669,7	3 125,2	431,4	31 284,1	4 931,7
Mai	49 078,4 [31]	204,2	151,7	52,5	48 874,2 [31]	5 235,2	43 639,0 [31]	43 172,5 [32]	11 457,2	4 598,2	6 859,0	8 116,4	3 340,8	458,9	31 715,3 [32]	4 915,2
Juni	49 322,6	214,6	159,4	55,2	49 108,0	5 184,1	43 923,9	44 460,5	12 724,7	5 813,6	6 911,1	9 382,3	3 342,4	428,9	31 735,8	4 873,4
Juli	49 500,2	324,9	245,6	79,3	49 175,3	5 258,7	43 916,6	44 991,3	12 862,8	5 865,3	6 997,5	9 715,6	3 147,2	409,5	32 128,5	4 959,9
Aug.	49 755,3	430,3	331,2	99,1	49 325,0	5 213,3	44 111,7	44 406,4	11 900,5	4 899,7	7 000,8	8 808,4	3 092,1	408,2	32 505,9	5 018,5
Sept.	50 028,9	493,6	355,9	137,7	49 535,3	5 212,5	44 322,8	47 184,6	14 258,3	6 978,2	7 280,1	10 818,0	3 440,3	444,1	32 926,3	5 088,2
Okt.	50 667,3	569,1	381,1	188,0	50 098,2	5 304,0	44 794,2	46 700,3	13 179,4	6 071,6	7 107,8	9 812,2	3 367,2	459,5	33 520,9	5 184,3
Nov.	50 955,3	633,9	407,2	226,7	50 321,4	5 291,0	45 030,4	46 915,4	12 820,7	5 175,7	7 645,0	9 320,4	3 500,3	494,8	34 094,7	5 247,2
Dez.	50 858,5	274,2	150,2	124,0	50 584,3	5 283,1	45 301,2	48 534,8	14 173,7	6 298,4	7 875,3	10 197,1	3 976,6	411,6	34 361,1	5 243,4
1966 Jan.	53 986,4 [33]	423,4	269,0	154,4	53 563,0 [33]	5 234,2	48 328,8 [33]	49 369,0 [34]	14 876,0	6 396,7	8 479,3	11 005,2	3 870,8	467,7	34 493,0 [34]	5 300,6
Febr. [p]	54 312,0	550,0	298,8	251,2	53 762,0	5 243,1	48 518,9	···	···	···	···	···	···	···	···	···
Kreditbanken																
1964 Dez.	3 468,4	51,2	32,5	18,7	3 417,2	1 398,8	2 018,4	10 340,7	5 511,2	2 517,7	2 993,5	3 901,7	1 609,5	389,0	4 829,5	1 497,4
1965 Nov.	3 589,0	249,9	154,8	95,1	3 339,1	1 675,7	1 663,4	12 204,2	6 750,9	3 110,2	3 640,7	5 144,9	1 606,0	457,9	5 453,3	1 715,1
Dez.	3 395,0	77,4	54,3	23,1	3 317,6	1 661,0	1 656,6	13 132,5	7 630,5	3 658,1	3 972,4	5 792,5	1 838,0	375,4	5 502,0	1 708,5
1966 Jan.	3 468,7	103,2	83,0	20,2	3 365,5	1 661,5	1 704,0	13 149,5	7 637,6	3 733,1	3 904,5	6 021,4	1 616,2	429,7	5 511,9	1 723,7
Girozentralen [○]																
1964 Dez.	7 864,9	32,7	—	32,7	7 832,2	1 015,0	6 817,2	6 156,4	397,0	300,7	96,3	74,9	322,1	3,0	5 759,4	1 214,6
1965 Nov.	8 172,9	73,7	15,0	58,7	8 099,2	1 001,7	7 097,5	6 866,8	574,8	393,4	181,4	399,1	175,7	8,8	6 292,0	1 389,4
Dez.	8 145,3	62,2	9,5	52,7	8 083,1	988,5	7 094,6	6 866,2	628,2	529,6	98,6	316,9	311,3	8,5	6 238,0	1 385,8
1966 Jan.	8 150,9	18,7	12,5	6,2	8 132,2	1 002,9	7 129,3	7 249,0	949,6	727,8	221,8	747,1	202,5	10,1	6 299,4	1 407,1
Sparkassen																
1964 Dez.	3 030,2	125,2	0,1	125,1	2 905,0	103,2	2 801,8	4 998,6	181,3	27,9	153,4	160,7	20,6	—	4 817,3	59,4
1965 Nov.	3 019,7	6,4	2,1	4,3	3 013,3	129,9	2 883,4	5 805,2	527,6	282,2	245,4	475,9	51,7	—	5 277,6	60,2
Dez.	3 098,5	31,7	2,6	29,1	3 066,8	134,0	2 932,8	5 878,7	570,5	331,4	239,1	525,4	45,1	—	5 308,2	59,7
1966 Jan.	3 145,2	67,1	2,0	65,1	3 078,1	134,3	2 943,8	6 124,8	784,8	412,3	372,5	675,1	109,7	0,0	5 340,0	60,3
Zentralkassen [□] [×]																
1964 Dez.	341,0	—	—	—	341,0	211,0	130,0	2 067,4	136,9	120,3	16,6	111,7	25,2	—	1 930,5	20,3
1965 Nov.	365,7	1,0	1,0	—	364,7	221,3	143,4	2 409,4	176,9	167,8	9,1	167,9	9,0	—	2 232,5	29,2
Dez.	370,4	—	—	—	370,4	225,4	145,0	2 433,0	208,0	176,0	32,0	170,7	37,3	—	2 225,0	31,1
1966 Jan.	372,8	1,0	1,0	—	371,8	226,7	145,1	2 589,2	311,5	298,4	13,1	262,1	49,4	—	2 277,7	32,0
Kreditgenossenschaften [×]																
1964 Dez.	213,3	13,8	9,3	4,5	199,5	73,9	125,6	2 260,7	332,9	39,1	293,8	177,7	155,2	2,8	1 927,8	14,3
1965 Nov.	207,5	12,0	8,2	3,8	195,5	76,8	118,7	2 515,2	326,9	39,9	287,0	211,1	115,8	1,6	2 188,3	14,5
Dez.	207,8	13,1	9,2	3,9	194,7	79,7	115,0	2 596,3	414,4	55,9	358,5	225,3	189,1	0,7	2 181,9	16,5
1966 Jan.	204,3	11,1	8,2	2,9	193,2	78,6	114,6	2 603,2	400,9	62,4	338,5	279,4	121,5	0,4	2 202,3	15,0
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																
1964 Dez.	11 751,7	0,4	0,4	—	11 751,3	809,1	10 942,2	4 846,2	113,4	0,0	113,4	0,5	112,9	—	4 732,8	740,4
1965 Nov.	12 185,1	2,0	2,0	—	12 183,1 [31]	735,7	11 447,4 [31]	5 808,5 [32]	77,8	0,0	77,8	—	77,8	—	5 730,7 [32]	788,8
Dez.	12 243,2	2,0	2,0	—	12 241,2	734,8	11 506,4	5 779,0	22,7	—	22,7	0,7	22,0	—	5 756,3	800,6
1966 Jan.	10 919,7 [35]	—	—	—	10 919,7 [35]	724,9	10 194,8 [35]	5 820,6 [36]	29,2	—	29,2	0,5	28,7	—	5 791,4 [36]	816,2
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																
1964 Dez.	21 508,1	27,1	14,0	13,1	21 481,0	1 077,6	20 403,4	6 519,4	2 109,9	448,0	1 661,9	1 577,2	532,7	0,8	4 409,5	1 127,8
1965 Nov.	22 777,4	36,1	1,0	35,1	22 741,3	1 195,5	21 545,8	7 883,8	2 670,4	1 176,5	1 493,9	2 216,5	453,9	2,5	5 213,4	1 250,0
Dez.	22 964,6	13,9	2,1	11,8	22 950,7	1 230,3	21 720,4	8 174,9	2 853,7	1 541,5	1 312,2	2 433,9	419,8	2,9	5 321,2	1 241,0
1966 Jan.	27 152,3 [37]	27,0	0,9	26,1	27 125,3 [37]	1 154,1	25 971,2 [37]	8 292,4 [38]	2 982,2	1 157,0	1 825,2	2 330,7	651,5	3,3	5 310,2 [38]	1 246,2
Teilzahlungskreditinstitute [2]																
1964 Dez.	455,5	455,5	428,7	26,8	·	·	·	3 619,6	3 419,5	7,4	3 412,1	774,2	2 645,3	—	200,1	—
1965 Nov.	548,5	252,9	223,2	29,7	295,6	254,2	41,4	3 422,3	1 715,1	5,5	1 709,6	704,9	1 010,2	24,1	1 707,2	—
Dez.	344,1	74,2	70,7	3,5	269,9	229,2	40,7	3 674,1	1 845,5	5,8	1 839,7	731,7	1 113,8	24,1	1 828,6	—
1966 Jan.	482,9	195,4	161,5	33,9	287,5	251,1	36,4	3 540,4	1 780,2	5,8	1 774,4	689,1	1 091,1	24,1	1 760,2	—
Postscheck- und Postsparkassenämter																
1964 Dez.	89,6	—	—	—	89,6	—	89,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1965 Nov.	89,6	—	—	—	89,6	—	89,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dez.	89,6	—	—	—	89,6	—	89,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1966 Jan.	89,6	—	—	—	89,6	—	89,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1] Die Mittelaufnahme der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurde bis einschl. November 1960 global als Mittelaufnahme bei Kreditinstituten ausgewiesen. — [2] Für die von Teilzahlungskreditinstituten langfristig aufgenommenen Darlehen liegt bis einschl. Dezember 1964 keine Aufgliederung nach Wirtschaftssektoren vor. Sie wurden global dem Sektor „Kreditinstitute" zugeordnet, in dem bis einschl. Juni 1958 auch der Gesamtbetrag der von Teilzahlungskreditinstituten aufgenommenen Gelder enthalten ist. Für die aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung nach Fristigkeiten (kurz- und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als kurzfristig behandelt. — [3] Einschl. durchlaufender Kredite. — [4] Eigene Akzepte im Umlauf, Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, eigene dem Kunden abgerechnete Ziehungen im Umlauf. — [5] Kurzfristig bei der Deutschen Bundesbank und Kreditinstituten aufgenommene Gelder. — [6] Rembourskredite, Barkredite. — [7] s. Anm. [10] erste Seite der Tab. III A 1. — [8] s. Anm. [16] erste Seite der Tab. III A 1. — [9] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 438 Mio DM. — [10] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 567 Mio DM. — [11] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 610 Mio DM. — [12] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 630 Mio DM. — [13] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 638 Mio DM. — [14] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 58 Mio DM. — [15] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 50 Mio DM. — [16] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 600 Mio DM. — [17] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 180 Mio DM. — [18] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 420 Mio DM. — [19] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 351 Mio DM. — [20] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 175 Mio DM. — [21] Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten", die nicht durch Rediskontierung von Wechseln entstanden sind. — [22] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 219 Mio DM. — [23] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 121 Mio DM. — [24] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 178 Mio DM. — [25] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 78 Mio DM. — [26] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 100 Mio DM. — [27] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 115 Mio DM. — [28] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [29] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 133 Mio DM. — [30] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 133 Mio DM. — [31] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 146 Mio DM durch Umbuchung. — [32] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 146 Mio DM durch Umbuchung. — [33] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 2 928 Mio DM. — [34] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 195 Mio DM. — [35] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,4 Mrd DM. — [36] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 36 Mio DM. — [37] Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,3 Mrd DM. — [38] Statistisch bedingte Abnahme von rd. 159 Mio DM. — [○] und [□] s. dritte Seite der Tab. III A 1. — [×] (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — [p] Vorläufig.

B. Zwischen
1. Zwischenbilanzen

Aktiva

Mio

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2]	Summe der Aktiva	Barreserve [3]: insgesamt	Barreserve [3]: darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Postscheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten [4]: insgesamt	Guthaben bei Kreditinstituten [4]: darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel: insgesamt	Wechsel: darunter Handelswechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]: inländische Emittenten	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]: ausländische Emittenten	Kassenobligationen [5]	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen [6]	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
Alle Bankengruppen [1]															
1949	3 540	.	1 645,8	1 371,1	82,8	2 007,2	1 862,2	.	1 695,3	1 434,4	275,9	—	—	.	.
1950	3 621[10])	35 515,5	2 171,7	1 862,6	85,8	2 324,5	2 054,9	249,0	2 676,2	2 378,5	528,8	—	—	526,8	52,5
1951	3 795[11])	45 377,1	3 210,4	2 806,6	106,0	3 431,8	2 910,2	388,3	3 776,9	3 434,4	945,1	—	—	714,4	53,9
1952	3 782	59 010,7	3 581,0	3 114,9	125,5	4 661,9	3 496,6	440,2	6 230,9	5 714,6	1 039,3	—	—	1 331,9	134,4
1953	3 781	74 701,0	3 916,4	3 436,6	141,6	6 056,2	3 994,1	532,5	7 485,6	7 016,0	1 169,8	—	—	2 629,7	69,7
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	628,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7	—	—	4 769,3	112,7
1955	3 631[12])	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9	—	—	6 559,2	174,7
1956	3 658	130 289,7	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 303,1	827,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0	—	—	6 836,8	267,5
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	898,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1	—	8 227,5	214,3
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	946,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	599,9	73,5	13 072,7	180,0
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	1 231,4	1 265,1	16 841,6	262,9
1959[15])	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	19 095,3	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	1 272,7	17 072,4	268,0
1960[15])	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	379,5	1 094,6	17 609,9	335,4
1961	3 803	271 199,4	13 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	5 418,9	1 195,3	1 484,6	20 793,9	324,1
1962[20])	3 805	302 040,3	14 864,1	13 267,9	422,8	28 109,5	15 408,4	1 506,0	18 577,2	17 285,6	5 056,1	716,2	1 646,1	23 964,2	294,7
1962[20])	3 776	302 289,4	14 868,7	13 268,0	423,7	28 160,0	15 430,4	1 508,0	18 581,9	17 289,8	5 056,1	716,2	1 646,1	23 970,6	294,7
1963	3 785[26])	341 682,0	16 555,6	14 821,7	445,0	32 229,7	17 256,5	1 627,7	20 000,1	18 833,8	5 942,4	832,5	2 070,9	27 607,0	341,9
1964	3 768	380 754,0	17 679,1	15 938,0	433,5	34 467,6	19 115,4	1 546,0	21 642,7	20 168,9	3 707,7	851,5	2 877,1	31 613,5	443,5
1965 Febr.	3 760	386 147,5	15 148,4	13 276,7	268,0	36 996,3	18 925,5	1 298,9	20 106,1	18 085,3	4 452,4	1 769,1	3 141,7	32 775,2	579,8
März	3 758	387 166,7	14 722,9	12 717,0	252,9	35 716,9	17 325,7	1 109,0	19 454,3	17 647,2	4 516,7	1 521,4	3 258,6	33 459,1	621,1
April	3 758	388 820,4	14 835,4	12 879,8	240,8	34 565,8	16 758,6	1 185,4	20 527,2	18 477,4	3 702,4	1 312,7	3 196,8	33 891,9	601,6
Mai	3 755	396 688,7	15 400,7	13 250,2	295,8	37 409,9	19 869,1	1 229,5	20 447,1	18 249,5	3 957,5	1 498,8	3 214,6	34 735,8	776,9
Juni	3 754	399 197,6	15 749,2	13 525,0	338,7	35 951,5	18 515,7	1 446,8	19 842,3	17 969,5	3 607,5	1 144,1	3 099,3	35 228,9	820,9
Juli	3 751	400 801,7	16 471,1	14 323,2	290,2	36 602,0	19 022,8	1 098,9	19 634,8	17 894,3	3 147,5	798,3	3 025,9	35 283,4	885,6
Aug.	3 751	406 417,4	15 906,4	13 780,6	288,6	39 434,3	20 817,7	1 102,0	20 241,0	18 436,1	4 155,7	701,8	3 045,4	34 686,7	918,1
Sept.	3 752	406 653,9	16 177,4	14 027,1	305,5	36 916,4	18 184,6	1 237,4	18 498,1	16 760,5	3 818,6	624,1	3 072,7	34 745,6	903,0
Okt.	3 752	411 293,5	16 407,0	14 353,1	286,7	37 760,5	19 206,9	1 152,1	19 392,1	17 680,9	3 830,5	621,1	3 000,9	34 978,9	980,4
Nov.	3 746	419 326,9	16 758,4	14 477,0	315,8	40 945,6	23 075,6	1 331,1	20 251,5	18 175,9	3 993,8	759,4	2 912,5	35 356,2	947,0
Dez.	3 742	425 262,5	19 271,3	17 374,3	472,8	39 200,1	22 245,8	1 605,4	22 201,7	20 066,8	3 199,7	810,0	2 866,8	35 366,7	871,7
1966 Jan.	3 731	424 418,8	17 434,6	15 316,1	336,3	40 060,5	21 653,6	1 307,1	20 060,2	18 173,1	3 606,1	777,0	2 779,9	35 599,7	997,3
Febr.[p])	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	3 622,8	519,8	2 855,0	35 363,6	...
Kreditbanken															
1961 Dez.	346	70 474,1	5 933,5	5 400,3	220,6	5 592,6	4 134,9	1 197,7	11 425,3	10 923,5	1 210,7	370,7	313,2	6 003,7	44,7
1962 Dez.	343	76 181,4	6 442,4	5 821,3	177,1	6 764,5	5 101,5	915,3	11 622,9	11 039,6	1 111,0	236,4	393,5	6 521,9	40,7
1963 Dez.	360[26])	84 220,6	7 259,7	6 590,1	205,3	7 193,5	5 494,2	996,7	12 896,4	12 267,3	1 486,9	409,0	529,7	7 228,1	39,4
1964 Dez.	354	92 011,6	7 350,6	6 691,3	199,1	8 428,5	6 490,7	937,3	13 799,4	13 110,4	649,2	595,8	899,7	8 239,3	48,7
1965 Okt.	351	93 538,0	5 808,5	5 077,1	110,9	8 779,4	6 579,4	555,9	12 136,2	11 571,2	530,3	433,6	532,9	8 787,1	80,1
Nov.	350	95 097,5	6 077,9	5 190,2	118,1	9 130,1	7 127,2	695,7	12 476,5	11 837,0	666,6	572,0	555,2	9 062,3	75,4
Dez.	350	99 618,7	7 815,3	7 117,6	216,8	9 039,2	7 336,6	944,2	13 897,4	13 196,6	624,2	622,5	558,8	9 332,2	82,3
1966 Jan.	348	97 375,0	6 588,6	5 773,6	124,8	9 193,7	7 002,7	665,6	12 612,6	11 946,5	788,5	589,5	580,5	9 364,7	91,2
Großbanken °) +)															
1961 Dez.	6	31 648,3	3 033,6	2 751,4	124,4	1 685,5	1 434,8	708,9	5 843,0	5 787,2	890,0	296,0	201,9	2 981,1	—
1962 Dez.	6	33 958,7	3 385,7	3 062,1	87,9	2 234,3	1 923,3	469,5	5 820,7	5 715,0	992,7	163,8	265,4	3 249,0	—
1963 Dez.	6	36 929,8	3 847,1	3 502,7	99,8	2 076,2	1 882,1	566,7	6 580,3	6 452,1	1 256,3	339,7	356,1	3 499,1	—
1964 Dez.	6	39 308,6	3 786,2	3 449,5	89,4	2 223,6	1 981,8	494,7	7 360,0	7 159,8	568,7	487,6	661,4	3 775,8	—
1965 Okt.	6	39 631,2	3 359,7	2 934,9	38,5	2 892,0	2 444,4	270,0	6 456,1	6 326,8	452,9	265,6	311,0	3 935,1	—
Nov.	6	39 907,5	3 296,2	2 780,4	42,4	2 952,0	2 686,2	392,9	6 506,1	6 364,1	589,9	402,6	308,2	4 026,5	—
Dez.	6	41 726,0	4 189,9	3 817,9	102,7	2 379,2	2 187,1	501,8	7 104,1	6 957,6	538,9	508,2	295,5	4 187,3	—
1966 Jan.	6	41 384,7	3 845,3	3 366,8	48,5	3 087,1	2 687,3	356,3	6 443,7	6 265,5	700,9	435,0	308,0	4 373,8	—
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)															
1961 Dez.	93	29 875,3	2 240,7	2 033,7	77,9	2 897,2	1 975,1	367,2	4 047,7	3 705,7	279,2	61,7	106,5	2 070,2	44,7
1962 Dez.	96	32 549,6	2 404,8	2 158,3	70,2	3 152,8	2 122,8	320,5	4 266,4	3 916,2	110,9	62,6	122,7	2 318,9	40,7
1963 Dez.	98	36 617,3	2 694,0	2 425,0	86,3	3 620,1	2 498,5	313,9	4 681,9	4 315,6	228,1	59,8	156,6	2 577,0	39,4
1964 Dez.	100	40 883,6	2 718,8	2 449,6	89,8	4 385,0	3 030,2	338,5	4 806,1	4 444,5	79,7	93,7	224,5	3 192,6	48,7
1965 Okt.	102	41 871,4	1 912,9	1 656,1	62,9	4 263,3	2 892,2	215,7	4 080,5	3 754,7	76,8	144,4	186,9	3 536,5	80,1
Nov.	102	42 928,5	2 161,2	1 846,8	63,8	4 578,9	3 207,0	226,3	4 356,1	3 971,2	76,1	144,4	202,4	3 656,9	75,4
Dez.	103	44 664,7	2 777,7	2 509,4	92,2	4 612,0	3 441,2	326,9	4 978,6	4 562,1	84,7	92,4	211,1	3 677,2	82,3
1966 Jan.	102	43 420,7	2 120,6	1 840,6	66,7	4 462,2	3 035,3	233,8	4 517,7	4 147,5	86,1	132,5	231,9	3 503,8	91,2
Privatbankiers +)															
1961 Dez.	212	6 781,6	531,0	491,4	14,5	618,4	531,2	95,3	1 226,3	1 137,1	37,9	13,0	3,5	828,6	—
1962 Dez.	204	7 155,6	515,6	468,9	15,5	902,4	782,0	102,3	1 175,8	1 063,7	6,7	10,0	3,9	848,1	—
1963 Dez.	219[26])	7 751,0	577,0	525,0	15,3	909,0	771,9	100,3	1 285,8	1 160,0	2,0	9,5	14,9	955,7	—
1964 Dez.	209	8 419,5	668,6	619,2	14,9	1 173,3	1 025,7	82,9	1 265,2	1 144,2	0,3	14,5	12,6	1 093,8	—
1965 Okt.	204	8 554,5	447,5	400,4	7,9	1 137,8	974,4	65,1	1 232,5	1 143,6	0,1	23,6	13,9	1 065,6	—
Nov.	203	8 774,2	547,4	493,2	7,9	1 096,6	940,0	66,9	1 233,0	1 139,8	0,1	25,0	23,5	1 129,3	—
Dez.	202	9 279,3	646,7	593,6	15,1	1 371,1	1 203,4	93,3	1 386,1	1 278,1	0,1	21,9	21,4	1 201,6	—
1966 Jan.	201	8 933,4	525,0	472,2	7,4	1 128,3	939,0	68,9	1 231,0	1 143,2	0,7	22,0	9,8	1 209,1	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)															
1961 Dez.	35	2 168,9	128,2	123,8	3,8	391,5	193,8	26,3	308,3	293,5	3,6	—	1,3	123,8	—
1962 Dez.	37	2 517,5	136,3	132,0	3,5	475,0	273,4	23,0	360,0	344,7	0,7	—	1,5	105,9	—
1963 Dez.	37	2 922,5	141,6	137,4	3,9	588,2	341,7	15,8	348,4	339,6	0,5	—	2,1	196,3	—
1964 Dez.	39	3 399,9	177,0	173,0	5,0	646,6	453,0	21,2	368,1	361,9	0,5	—	1,2	177,1	—
1965 Okt.	39	3 480,9	88,4	85,7	1,6	486,3	268,4	5,1	367,1	346,1	0,5	—	21,1	249,9	—
Nov.	39	3 487,3	73,1	69,8	4,0	502,6	294,0	9,6	381,3	361,9	0,5	—	21,1	249,6	—
Dez.	39	3 948,7	201,0	196,7	6,8	676,9	504,9	22,2	428,6	398,8	0,5	—	30,8	266,1	—
1966 Jan.	39	3 636,2	97,7	94,0	2,2	516,1	341,1	6,6	420,2	390,3	0,8	—	30,8	278,0	—

*) *Kursiv* gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — [1]) Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — [2]) Veres sich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — [3]) Kasse (in- und ausländische Noten einbezogen sind. — [4]) Guthaben mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren; bis einschl. November 1959 darin enthalten auch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwickzuzüglich angekaufter Ausgleichsforderungen; s. auch Tab. „Ausgleichsforderungen". — [7]) § 11 Gesetz über einen Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener (WAG) vom Mai 1954 ab auch geringe Beträge „Forderungen gegen die Bundesrepublik gemäß § 32 Gesetz zur Ausführung des Abkommens über deutsche Auslandsschulden vom 24. 8. 1953". — einschl. Deckungsforderungen lt. § 11 Währungsausgleichsgesetz, die ab November 1953 zusammen mit den Deckungsforderungen lt. § 19 Altsparergesetz gesondert ausgewiesen werkreditinstitute (September 1950). Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchebanken" erfaßt. — [11]) Zunahme durch Neudiejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) berichtspflichtig waren, die zum 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfaßt, Krediten. — [14]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 558 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — [15]) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die ca. 150 Mio DM aus der Auftragsfinanzierung Berlin. — [17]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM. — [18]) Umgruppierung von rd. 400 Mio DM aus einer von 337 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [20]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenbetrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [21]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio 50 Mio DM. — [25]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [26]) Einbeziehung seither nicht erfaßter Privatbankiers kleineren Geschäftsumsolidierung interner Verrechnungssalden. — [28]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 384 Mio DM. — [30]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 7 Mio DM. — [31]) Enthält bedingte Abnahme von rd. 400 Mio DM. — [35]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — [36]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,4 Mrd DM. — Wechsel" ausgewiesen. — [38]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM durch Umbuchung. — [39]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM durch UmDM. — [43]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2 394 Mio DM. — [44]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 766 Mio DM. — [45]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1 628 Mio rd. 1 941 Mio DM. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken". — [p]) Vorläufig.

bilanzen
der Kreditinstitute*)

DM

Aktiva

Ausgleichsforderungen [6]	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichsgesetz [7]	Debitoren insgesamt	Debitoren Nichtbanken	Debitoren Kreditinstitute	Langfristige Ausleihungen insgesamt	Langfristige Ausleihungen Nichtbanken	Langfristige Ausleihungen Kreditinstitute	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	*Nachrichtlich:* Hypothekarkredite [8] enthalten in langfristigen Ausleihungen	Hypothekarkredite [8] enthalten in durchlaufenden Krediten	Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva [9]	Jahres- oder Monatsende	
Alle Bankengruppen [1]															
5 531,1	—	8 102,8	7 357,8	745,0	1 906,8	1 776,7	·	360,7	1 074,9	·	·	·	·		1949
5 991,6	—	10 593,7	9 722,1	871,6	8 032,4	5 886,1	2 146,3	728,7	3 297,0	257,0	85,8	441,9	1 026,1		1950
6 074,0	—	11 530,6	10 565,5	965,1	11 957,2	9 048,3	2 908,9	1 291,5	4 836,5	488,2	159,0	588,3	1 149,7		1951
6 299,5	·	14 062,5	12 875,9	1 186,6	16 345,9	12 744,2	3 601,7	2 327,9	6 732,4	637,0	235,7	794,3	1 399,8		1952
6 465,6	341,7	17 513,2	15 928,4	1 584,8	22 266,3	17 826,5	4 439,8	3 329,8	9 427,2	939,6	340,4	981,1	1 461,4		1953
6 678,9	1 391,4	20 333,2	18 547,1	1 786,1	28 554,0	23 370,6	5 183,4	6 656,9	12 828,5	2 410,3	398,8	1 151,6	1 751,1		1954
6 422,0	1 728,3	22 506,2	20 495,6	2 010,6	37 012,9	30 909,7	6 103,2	9 749,8	16 497,5	3 691,5	530,0	1 351,4	2 024,0		1955
6 419,1	1 895,6	24 525,2	22 505,0	2 020,2	43 282,9	36 668,4	6 614,5	12 294,7[13]	19 956,6	4 539,0[14]	616,0	1 601,0	2 061,4		1956
6 342,8	1 924,1	26 326,1	24 240,4	2 085,7	49 851,1	42 207,6	7 643,5	13 764,9	23 504,2	5 674,2	742,6	1 809,4	2 328,8		1957
6 261,2	1 901,8	28 198,3	25 912,1	2 286,2	59 246,5	50 739,1	8 507,4	14 734,1	28 099,3	6 731,4	789,5	1 994,7	2 527,6		1958
6 338,5	1 862,4	33 131,5	30 317,0	2 814,5	70 859,3	61 140,6	9 718,7	16 380,0	34 707,2	7 680,3	897,1	2 168,2	3 037,4		1959
6 338,5	1 862,4	33 483,8	30 649,9	2 833,9	72 065,2	62 324,3	9 740,9	16 446,8	35 450,7	7 723,1	909,1	2 208,3	3 118,2		1959[15]
6 405,4[16]	1 817,1	39 586,9	36 404,6	3 182,3	83 263,7	71 994,7	11 269,0	17 905,0	41 990,3	8 613,7	1 029,8	2 393,4	3 513,5		1960
6 312,3	1 787,7	46 202,0[18]	42 649,5[18]	3 552,5	98 435,2	84 852,1	13 583,1	20 329,0[18]	49 428,4	9 426,1	1 320,1[17]	2 667,4	4 829,6[19]		1960[15]
6 178,9	1 894,3	52 103,3[21]	48 063,7[22]	4 039,6[23]	114 848,1	99 345,6	15 502,5	22 387,6[25]	58 006,9	10 529,6	1 469,7	2 943,4	5 058,1		1961
6 164,8	1 890,6	52 175,1[21]	48 135,4[22]	4 039,7[23]	114 951,8	99 448,8	15 503,0	22 398,6[25]	58 077,8	10 537,2	1 468,3	2 951,4	5 062,8		1962
6 084,4	2 130,3	57 572,3	53 282,1	4 290,2	133 671,3	115 952,4	17 718,9	24 558,3	67 264,3	11 699,4	1 622,2	3 213,0	5 177,4[27]		1962
6 037,3	2 423,6	64 672,6[29]	59 459,3[30]	5 213,3[31]	152 573,6[32]	132 910,6[33]	19 663,0[34]	28 577,0[35]	76 074,8[32]	14 649,0[36]	1 834,0	3 519,0	5 854,7		1963
6 044,2	2 473,2	65 115,2	60 003,0	5 112,2	155 631,7	135 536,0	20 095,7	28 939,5	77 489,9	14 915,6	1 848,6	3 525,0	6 034,2	Febr.	1964
6 055,7	2 502,6	66 325,4	61 253,1	5 072,3	157 345,3	136 851,7	20 493,6	28 988,3	78 119,8	15 010,4	1 868,8	3 554,0	5 893,7	März	1965
6 057,2	2 533,5	66 438,2	61 361,9	5 076,3	159 182,2	138 454,5	20 727,7	29 160,4	79 116,0	15 125,1	1 874,5	3 596,6	5 917,8	April	
6 068,4	2 537,6	67 291,0	62 186,2	5 104,8	160 802,7	139 868,9	20 933,8	29 371,6	79 799,6	15 219,7	1 906,4	3 630,1	6 114,3	Mai	
6 030,7	2 552,5	70 296,2	64 795,0	5 501,2	161 640,5	140 753,3	20 887,2	29 533,1	80 463,8	15 341,4	1 927,9	3 670,8	6 316,7	Juni	
6 027,0	2 570,6	69 530,5	64 407,3	5 123,2	163 911,6	142 740,9	21 170,7	29 901,4	81 443,2	15 532,8	1 969,9	3 725,3	5 927,7	Juli	
6 022,7	2 573,7	69 403,2	64 471,7	4 931,5	166 089,4	144 649,2	21 440,2	30 156,3	82 510,2	15 638,1	1 886,9	3 767,6	6 037,6	Aug.	
6 025,2	2 602,7	71 616,6	66 563,2	5 053,4	167 753,1	145 977,3	21 775,8	30 350,1	83 319,7	15 755,7	1 910,7	3 798,0	6 298,7	Sept.	
6 045,8	2 653,2	71 764,7	66 758,0	5 006,7	169 533,7[38]	147 454,5[38]	22 079,2	30 794,4[39]	84 291,9	15 887,7	1 925,4	3 847,3	6 318,8	Okt.	
6 054,5	2 656,8	71 744,4	66 919,7	4 824,7	171 659,2	149 220,1	22 439,1	31 103,2	85 301,2	16 012,5	1 931,5	3 891,5	6 714,5	Nov.	
5 999,3	2 622,8	73 224,4	68 117,8	5 106,6	173 410,6	151 041,7	22 368,9	31 399,6	86 372,4	16 215,2	2 038,6	3 923,8	6 777,2	Dez.	
6 013,9	2 679,5	73 011,9[40]	68 168,9[41]	4 843,0[42]	172 439,8[43]	151 437,1[44]	21 002,7[45]	34 529,1[46]	84 574,9[47]	18 257,7[48]	2 074,3	3 934,5	6 777,1	Jan.	1966
· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	· · ·	Febr.p)	
Kreditbanken															
1 770,8	195,3	23 950,2[18]	21 643,5[18]	2 306,7	8 242,1	7 997,7	244,4	1 399,3[18]	3 308,0	444,8	695,2	762,0	1 146,5	Dez.	1961
1 721,5	213,4	26 491,8	23 881,5[24]	2 610,3[23]	9 434,9	9 181,9	253,0	1 476,9	3 938,6	472,2	784,0	804,3	1 028,9	Dez.	1962
1 699,8	259,6	28 600,3	25 809,5	2 790,8	10 828,8	10 561,8	267,0	1 631,8	4 541,9	521,1	874,3	856,9	1 224,4[28]	Dez.	1963
1 679,1	316,7	31 637,6	28 430,9	3 206,7	12 588,3	12 279,9	308,4	1 486,4	5 428,7	574,8	1 036,0	906,9	1 213,0	Dez.	1964
1 662,2	338,6	34 803,6	32 128,6	2 675,0	13 965,5	13 538,5	427,0	1 498,4	6 021,4	617,1	1 104,2	943,5	1 467,1	Okt.	1965
1 671,4	339,1	34 508,1	31 879,3	2 628,8	14 039,9	13 591,3	448,6	1 524,2	6 070,2	619,3	1 104,6	945,3	1 535,1	Nov.	
1 652,1	339,5	35 080,0	32 183,3	2 896,7	14 247,4	13 797,3	450,1	1 500,7	6 255,4	621,5	1 179,9	950,9	1 535,3	Dez.	
1 651,7	340,6	35 174,6	32 216,2	2 958,4	14 332,3	13 866,2	466,1	1 510,6	6 234,8	627,1	1 193,1	969,7	1 602,7	Jan.	1966
Großbanken °) +)															
945,0	53,7	12 252,7	11 020,7	1 232,0	1 542,6	1 498,4	44,2	113,3	1,6	0,3	198,4	374,3	403,9	Dez.	1961
941,1	66,6	13 405,8	11 963,6[24]	1 442,2[23]	1 725,3	1 683,5	41,8	179,4	1,5	—	233,1	391,6	346,8	Dez.	1962
932,5	97,2	13 996,8	12 509,1	1 487,7	1 853,0	1 814,6	38,4	228,5	1,3	—	258,2	421,8	520,5	Dez.	1963
924,3	127,2	15 371,6	13 528,9	1 842,7	2 053,7	1 991,1	62,6	152,9	1,3	—	323,5	441,6	466,4	Dez.	1964
921,4	151,2	16 783,1	15 370,3	1 412,8	2 344,7	2 258,1	86,6	142,8	1,3	—	361,2	456,4	489,5	Okt.	1965
921,4	151,5	16 548,1	15 173,8	1 374,3	2 290,4	2 191,3	99,1	147,6	1,6	—	361,4	456,1	514,2	Nov.	
911,2	158,5	16 964,8	15 394,6	1 570,2	2 349,5	2 246,3	103,2	154,7	1,7	—	368,5	459,3	551,9	Dez.	
910,9	158,6	16 761,8	15 156,5	1 605,3	2 409,0	2 307,1	101,9	151,4	1,8	—	371,9	477,4	545,1	Jan.	1966
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)															
730,5	134,2	8 590,3[18]	7 649,1[18]	941,2	6 183,8	5 988,5	195,3	1 025,8[18]	3 148,3	325,8	259,6	283,4	474,7	Dez.	1961
718,0	138,8	9 649,7	8 650,1	999,6	7 141,1	6 937,6	203,5	1 025,7	3 843,3	346,7	292,9	300,6	412,3	Dez.	1962
706,8	152,3	10 770,1	9 659,0	1 111,1	8 354,0	8 132,2	221,8	1 076,4	4 460,9	395,2	338,2	317,8	444,6[28]	Dez.	1963
696,1	177,3	12 063,9	10 895,6	1 168,3	9 754,4	9 521,0	233,4	971,6	5 318,9	447,2	412,5	344,8	485,6	Dez.	1964
682,8	173,4	13 290,7	12 192,5	1 098,2	10 772,7	10 473,5	299,2	881,0	5 894,6	488,5	449,2	358,3	703,3	Okt.	1965
692,1	173,6	13 197,9	12 119,6	1 078,3	10 900,1	10 592,6	307,5	887,5	5 944,4	490,6	447,6	359,2	729,0	Nov.	
683,9	166,7	13 431,6	12 307,1	1 124,5	11 014,0	10 708,6	305,4	885,4	6 132,9	492,5	532,5	362,8	652,7	Dez.	
683,9	167,6	13 498,7	12 358,7	1 140,0	11 084,7	10 763,2	321,5	891,6	6 114,1	497,7	541,1	362,4	744,2	Jan.	1966
Privatbankiers +)															
53,7	7,1	2 486,0	2 375,9	110,1	284,5	280,6	3,9	149,5	53,5	9,6	163,6	82,9	185,8	Dez.	1961
50,6	7,7	2 639,7	2 499,0	140,7	297,2	290,6	6,6	132,2	49,9	11,5	188,7	89,1	170,1	Dez.	1962
48,9	9,8	2 860,8	2 716,3	144,5	328,4	321,7	6,7	146,2	34,8	7,2	211,7	94,1	181,6	Dez.	1963
47,3	11,8	3 059,3	2 929,2	130,1	347,3	336,6	10,7	153,6	63,5	9,3	224,2	98,2	151,7	Dez.	1964
46,6	13,6	3 382,4	3 269,7	112,7	391,8	356,4	35,4	239,6	79,9	9,1	226,8	101,3	158,4	Okt.	1965
46,5	13,6	3 439,1	3 312,0	127,1	405,7	369,5	36,2	254,6	78,2	8,9	228,0	102,3	154,7	Nov.	
45,8	14,0	3 364,6	3 223,5	141,1	404,3	368,8	35,5	221,0	75,9	8,7	211,0	101,0	160,3	Dez.	
45,6	14,0	3 564,4	3 407,0	157,4	404,4	368,8	35,6	229,3	73,6	8,7	211,7	101,6	160,2	Jan.	1966
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)															
41,6	0,3	621,2	597,8	23,4	231,2	230,2	1,0	110,7	104,6	109,1	73,6	21,4	82,1	Dez.	1961
11,8	0,3	796,6	768,8	27,8	271,3	270,2	1,1	139,6	43,9	114,0	69,3	23,0	99,7	Dez.	1962
11,6	0,3	972,6	925,1	47,5	293,4	293,3	0,1	180,7	44,9	118,7	66,2	23,2	77,7	Dez.	1963
11,4	0,4	1 142,8	1 077,2	65,6	432,9	431,2	1,7	208,3	45,0	118,3	75,8	22,3	109,3	Dez.	1964
11,4	0,4	1 347,4	1 296,0	51,4	456,3	450,6	5,7	235,0	45,6	119,5	67,0	27,5	115,9	Okt.	1965
11,4	0,4	1 323,0	1 273,9	49,1	443,7	437,9	5,8	234,5	46,0	119,8	67,6	27,7	137,2	Nov.	
11,2	0,3	1 319,0	1 258,1	60,9	479,6	473,6	6,0	239,6	44,9	120,3	67,9	27,8	170,4	Dez.	
11,3	0,4	1 349,7	1 294,0	55,7	434,2	427,1	7,1	238,3	45,3	120,7	68,4	28,3	153,2	Jan.	1966

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers" auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit und Münzen) sowie Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, in die ab Dezember 1959 auch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs lung des Auslandszahlungsverkehrs. — [5]) Ausführliche Aufgliederung s. Tab. III, A 2. — [6]) Abzüglich verkaufter und getilgter Ausgleichsforderungen oder bei einzelnen Gruppen auch 14. 8. 1952, § 19 Altsparergesetz (AspG) vom 14. 7. 1953 und § 252 Abs. 4 LAG in der Fassung des 13. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 27. 2. 1961. Von [6]) Bis einschl. November 1960 ohne Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). — [9]) Einschl. nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien usw. Von September 1952 bis Oktober 1953 auch den. Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Forderungen (Spar-Prämiengesetz vom 5. 5. 1959). — [10]) Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle Teilzahlungsabgrenzung der Berichtspflicht im Oktober 1951. — [12]) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). Während bis einschl. Dezember 1954 deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — [13]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — [16]) Zugang durch Übernahme von Ausgleichsforderungen in Höhe von Sonderkreditaktion von „Debitoren" zu den „Durchlaufenden Krediten" im Zusammenhang mit einer Änderung der Haftungsverhältnisse. — [19]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe schaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr DM. — [22]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 39 Mio DM. — [23]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 50 Mio DM. — [24]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. fangs. — [27]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 900 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [28]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konstatistisch bedingte Zunahme von rd. 377 Mio DM. — [32]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,2 Mrd DM. — [33]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,8 Mrd DM. — [34]) Statistisch [37]) Bis Dezember 1964 einschl. Teilzahlungswechsel der Gruppe „Teilzahlungskreditinstitute"; ab Januar 1965 werden die Teilzahlungswechsel dieser Bankengruppe unter „Sonstige buchung. — [40]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 534 Mio DM. — [41]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 132 Mio DM. — [42]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 402 Mio DM. — [46]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 2 928 Mio DM. — [47]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1 941 Mio DM. — [48]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von

noch: 1. Zwischenbilanzen

Passiva

Mio

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2]	Summe der Passiva	Einlagen [4] insgesamt	Einlagen von Nichtbanken [3] insgesamt	Einlagen von Nichtbanken [3] Sichteinlagen	Einlagen von Nichtbanken [3] Termineinlagen	Einlagen von Nichtbanken [3] Spareinlagen	Einlagen von Kreditinstituten insgesamt	Einlagen von Kreditinstituten Sichteinlagen	Einlagen von Kreditinstituten Termineinlagen	Aufgenommene Gelder [4] insgesamt	darunter kurzfristige Geldaufnahme insgesamt [4]	darunter kurzfristige Geldaufnahme darunter bei Kreditinstituten [4]	darunter seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite [5]
Alle Bankengruppen [1]														
1949	3 540	•	15 252,2[11]	13 759,1[11]	8 573,9	2 108,8	3 076,4	1 493,1	1 205,3	287,8	1 492,3	302,8	•	•
1950	3 621[12]	35 515,5	19 897,5[11]	17 981,6[11]	9 657,6	4 213,3	4 110,7	1 915,9	1 318,3	597,6	2 160,2	1 884,3	1 735,8	5,5
1951	3 795[14]	45 377,1	25 450,1	22 532,9	11 601,5	5 843,7	5 087,7	2 917,2	1 781,0	1 136,2	2 262,2	1 767,9	1 500,3	6,3
1952	3 782	59 010,7	32 956,7	28 084,9	12 446,1	8 057,5	7 581,3	4 871,8	2 248,3	2 623,5	2 728,6	2 018,6	1 702,6	15,8
1953	3 781	74 701,0	41 868,6	35 336,3	13 521,4	10 268,4	11 546,5	6 532,3	3 036,9	3 495,4	3 265,2	2 187,7	1 882,1	76,3
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 336,1	2 199,6	2 058,7	301,8
1955	3 631[15]	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 695,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	2 691,6	2 420,6	345,0
1956	3 658	130 289,7	66 846,2	55 679,3	19 378,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 677,3	3 115,3	2 743,6	580,7
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	5 082,9	3 134,8	2 856,8	791,6
1958	3 663	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	2 444,5	416,3
1959	3 678	204 052,9	111 888,1	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	2 831,3	2 356,8	183,8
1959[17]	3 749	207 425,4	113 970,0	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 143,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	2 867,4	2 392,3	186,7
1960[17]	3 792	233 071,9	126 734,6	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	22 683,3	9 906,1	12 777,2	6 834,1	4 230,8	3 643,7	473,4
1961	3 803	271 199,4	147 494,3[23]	118 344,1[23]	36 489,4[23]	21 430,3[23]	60 424,4	29 150,2	12 544,4	16 605,8	8 008,8[21]	4 991,8	4 392,0	634,5
1962[26]	3 805	302 040,3	163 196,5	132 880,2	40 037,1	23 137,8	69 705,3	30 316,3	12 951,3	17 365,0	8 370,0[28]	5 291,5[28]	4 353,0[28]	615,1
1962[26]	3 776	302 289,4	163 397,8	133 080,9	40 064,2	23 142,8	69 873,9	30 316,9	12 951,4	17 365,5	8 381,5[28]	5 299,8[28]	4 360,7[28]	615,1
1963	3 785[30]	341 682,0	185 210,4	149 659,4	43 326,2	24 811,0	81 522,2	35 551,0	14 823,0	20 728,0	8 710,6	5 385,7	4 500,5	362,7
1964	3 768	380 754,0	204 083,5[34]	166 419,2[34]	46 272,4[34]	25 934,8	94 212,0	37 664,3	16 266,9	21 397,4	9 583,6	6 129,5	5 423,4	395,6
1965 Febr.	3 760	386 147,5	206 278,4	167 592,3	43 056,6	26 843,6	97 692,1	38 686,1	14 741,5	23 944,6	9 244,5	4 003,6	3 479,3	377,7
März	3 758	387 166,7	205 714,5	167 547,5	42 741,3	25 790,3	99 015,9	38 167,0	14 980,9	23 186,1	8 698,5	3 569,1	3 214,1	425,7
April	3 758	388 820,4	206 019,5	169 243,8	43 281,2	26 048,7	99 913,9	36 775,7	14 174,5	22 601,2	8 472,6	3 388,6	3 125,2	431,4
Mai	3 755	396 688,7	212 428,8	173 356,7	45 352,2	26 950,1	101 054,4	39 072,1	15 616,6	23 455,5	8 640,5	3 545,0	3 340,8	458,9
Juni	3 754	399 197,6	212 027,1	173 616,5	45 946,8	25 651,3	102 018,4	38 410,6	16 377,6	22 033,0	8 764,2	3 557,0	3 342,4	428,9
Juli	3 751	400 801,7	212 171,9	173 564,0	45 244,7	25 269,7	103 049,6	38 607,9	15 404,2	23 203,7	8 719,2	3 472,1	3 147,2	409,5
Aug.	3 751	406 417,4	216 356,5	175 245,6	46 037,8	25 622,2	103 585,6	41 110,9	16 467,0	24 643,9	8 825,5	3 522,4	3 092,1	408,2
Sept.	3 752	406 653,9	213 970,6	174 831,1	45 795,5	24 607,7	104 427,9	39 139,5	15 474,4	23 665,1	9 566,9	3 933,9	3 440,3	444,1
Okt.	3 752	411 293,5	216 636,6	177 084,1	46 477,6	24 861,1	105 745,4	39 552,5	14 935,2	24 617,3	9 783,8	3 936,3	3 367,2	459,5
Nov.	3 746	419 326,9	222 296,5	179 999,8	48 439,4	25 216,6	106 343,8	42 296,7	16 755,2	25 541,5	9 991,1	4 134,2	3 500,3	494,8
Dez.	3 742	425 262,5	229 105,1	187 475,3	50 150,3	26 647,4	110 677,6	41 629,8	16 508,7	25 121,1	10 344,3	4 250,8	3 976,6	411,6
1966 Jan.	3 731	424 418,8	226 697,9	185 921,1	46 128,0	27 384,3	112 408,8	40 776,8	15 279,0	25 497,8	10 581,3	4 294,2	3 870,8	467,7
Febr. [p]		...	...	187 265,6	46 020,2	27 505,6	113 739,8	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken														
1961 Dez.	346	70 474,1	50 375,6[24]	40 068,1[24]	16 680,8[24]	14 074,1[24]	9 313,2	10 307,5	5 557,5	4 750,0	2 587,9[21]	1 939,5	1 906,0	626,1
1962 Dez.	343	76 181,4	54 626,4	44 101,3	17 974,4	15 230,5	10 896,4	10 525,1	5 942,0	4 583,1	2 504,5	1 652,6	1 607,4	611,7
1963 Dez.	360[30]	84 220,6	60 298,0	48 588,1	19 522,3	16 397,9	12 667,9	11 709,9	6 458,1	5 251,8	2 548,1	1 567,8	1 492,1	356,3
1964 Dez.	354	92 011,6	65 721,7	52 570,2	20 613,5	17 275,9	14 680,8	13 151,5	7 622,9	5 528,6	2 668,0	1 660,7	1 609,5	389,0
1965 Okt.	351	93 538,0	64 305,4	50 525,4	18 460,4	15 087,3	16 977,7	13 780,0	7 059,7	6 720,3	2 565,6	1 618,1	1 387,2	429,8
Nov.	350	95 097,5	65 364,1	51 325,3	18 877,0	15 289,1	17 159,2	14 038,8	7 560,4	6 478,4	2 833,6	1 855,9	1 606,0	457,9
Dez.	350	99 618,7	70 524,9	56 611,2	21 832,6	16 786,2	17 992,4	13 913,7	7 562,0	6 351,7	2 924,3	1 915,4	1 838,0	375,4
1966 Jan.	348	97 375,0	67 277,7	53 362,8	18 714,7	16 293,7	18 354,4	13 914,9	7 091,8	6 823,1	2 700,5	1 719,4	1 616,2	429,7
Großbanken °) +)														
1961 Dez.	6	31 648,3	26 880,2	22 156,6	9 526,4	7 285,2	5 345,0	4 723,6	3 117,0	1 606,6	256,7	148,3	148,2	151,0
1962 Dez.	6	33 958,7	29 046,5	24 416,1	10 181,2	7 960,1	6 274,8	4 630,4	3 317,8	1 312,6	99,6	64,5	63,4	76,5
1963 Dez.	6	36 929,8	31 623,4	26 728,3	10 966,3	8 485,4	7 276,6	4 895,1	3 271,2	1 623,9	61,3	29,5	28,4	8,3
1964 Dez.	6	39 308,6	33 921,8	28 620,3	11 568,2	8 663,7	8 388,4	5 301,5	3 725,4	1 576,1	58,7	32,3	31,2	7,9
1965 Okt.	6	39 631,2	32 645,6	27 591,8	10 556,9	7 340,3	9 694,6	5 053,8	3 163,7	1 890,1	104,7	36,7	26,6	7,5
Nov.	6	39 907,5	32 988,6	27 979,7	10 700,2	7 468,5	9 811,0	5 008,9	3 442,4	1 566,5	104,7	41,5	31,4	7,6
Dez.	6	41 726,0	35 767,8	30 529,8	12 204,7	8 030,9	10 294,2	5 238,0	3 463,3	1 774,7	107,0	44,1	44,0	7,1
1966 Jan.	6	41 384,7	34 015,9	29 021,0	10 617,5	7 866,4	10 537,1	4 994,9	3 311,6	1 683,3	211,2	145,0	144,9	6,7
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
1961 Dez.	93	29 875,3	17 938,4[24]	14 006,3[24]	5 387,3[24]	5 254,3[24]	3 364,7	3 932,1	1 816,8	2 115,3	1 170,2[21]	929,8	929,7	155,7
1962 Dez.	96	32 549,6	19 535,3	15 467,0	5 884,0	5 655,9	3 927,1	4 068,3	1 937,3	2 131,0	1 179,7	736,4	735,4	207,1
1963 Dez.	98	36 617,3	22 112,8	17 316,9	6 525,0	6 203,1	4 588,8	4 795,9	2 372,6	2 423,3	1 155,4	667,4	651,1	92,9
1964 Dez.	100	40 883,6	24 346,2	18 785,6	6 875,4	6 523,8	5 386,4	5 560,6	2 818,8	2 741,8	1 404,3	813,6	793,2	114,8
1965 Okt.	102	41 871,4	24 392,3	17 981,6	5 964,9	5 826,1	6 190,6	6 410,7	2 948,7	3 462,0	1 272,5	796,1	655,7	104,0
Nov.	102	42 928,5	25 013,2	18 388,4	6 251,4	5 889,0	6 248,0	6 624,8	3 050,4	3 574,4	1 421,8	913,3	755,0	101,1
Dez.	103	44 664,7	26 477,6	20 358,1	7 293,0	6 519,0	6 546,1	6 119,5	2 940,2	3 179,3	1 514,6	990,8	974,0	58,9
1966 Jan.	102	43 420,7	25 536,6	19 103,1	6 078,2	6 381,9	6 643,0	6 433,5	2 792,3	3 641,2	1 290,2	763,8	714,7	71,1
Privatbankiers +)														
1961 Dez.	212	6 781,6	4 540,6	3 253,3	1 517,5	1 156,5	579,3	1 287,3	544,7	742,6	834,7	671,3	661,8	271,3
1962 Dez.	204	7 155,6	4 837,0	3 436,5	1 591,8	1 180,6	664,1	1 400,5	584,7	815,8	832,9	588,2	572,4	249,7
1963 Dez.	219[30]	7 751,0	5 229,6	3 682,5	1 684,8	1 230,2	767,5	1 547,1	673,9	873,2	863,2	579,6	558,9	209,8
1964 Dez.	209	8 419,5	5 730,8	4 038,4	1 782,7	1 390,9	864,8	1 692,4	880,9	811,5	858,2	611,0	593,8	232,5
1965 Okt.	204	8 554,5	5 639,7	3 968,6	1 610,7	1 329,5	1 028,4	1 671,1	710,2	960,9	873,3	590,7	548,3	262,3
Nov.	203	8 774,2	5 741,1	3 999,1	1 649,4	1 316,3	1 033,4	1 742,0	836,1	905,9	966,7	676,5	640,6	282,6
Dez.	202	9 279,3	6 284,7	4 423,9	1 923,7	1 419,5	1 080,7	1 860,8	900,5	960,3	902,7	645,0	617,6	229,3
1966 Jan.	201	8 933,4	5 963,4	4 147,4	1 697,6	1 348,5	1 101,3	1 816,0	761,9	1 054,1	854,0	588,9	571,7	282,0
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)														
1961 Dez.	35	2 168,9	1 016,5	652,0	249,6	378,1	24,3	364,5	79,0	285,5	326,3	190,1	166,2	48,1
1962 Dez.	37	2 517,5	1 207,6	781,7	317,4	433,9	30,4	425,9	102,2	323,7	392,3	263,5	236,2	78,4
1963 Dez.	37	2 922,5	1 332,2	860,4	346,2	479,2	35,0	471,8	140,4	331,4	468,2	291,3	253,7	45,3
1964 Dez.	39	3 399,9	1 723,0	1 126,0	387,2	697,5	41,3	597,0	197,8	399,2	346,8	203,8	191,3	33,8
1965 Okt.	39	3 480,9	1 627,7	983,3	327,9	591,4	64,0	644,4	237,1	407,3	315,1	194,6	156,6	56,0
Nov.	39	3 487,3	1 621,2	958,1	276,0	615,3	66,8	663,1	231,5	431,6	340,4	224,6	179,0	66,6
Dez.	39	3 948,7	1 994,9	1 299,5	411,2	816,8	71,5	695,4	258,0	437,4	400,0	235,5	202,4	80,1
1966 Jan.	39	3 636,2	1 761,8	1 091,3	321,4	696,9	73,0	670,5	226,0	444,5	345,1	221,7	184,9	69,9

*) *Kursiv* gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — [1]) Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — [2]) Versich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — [3]) Ausführliche Aufgliederung s. Tab. geschäft seit der Währungsreform. — [6]) Ab Juli 1958 werden in den bilanzstatistischen Übersichten die Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen einheitlich mit den sie auch von den Positionen der Aktivseite abgesetzt werden. — [8]) Teilbeträge aus den Positionen „Aufgenommene Gelder", „Eigene Akzepte im Umlauf", „Eigene Ziehungen im einbezogen. — Abweichungen des Gesamtbetrages von den in der Tab. II, A 3 ausgewiesenen Zentralbankkrediten an Kreditinstitute erklären sich vornehmlich aus der zeitlichen Diffe- schaften (Raiffeisen). — [10]) Positionen: „Bilanzsumme", „den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf", „Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln", Entwicklung des Festkontos und des Uraltkontos s.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954. — [12]) Zunahme durch Ausdehnung der Berichtspflicht auf alle gegebene Einlagen auf Uraltkonto bei den Kreditinstituten in Berlin in Höhe von 249,7 Mio DM. — [14]) Zunahme durch Neuabgrenzung der Berichtspflicht im Oktober 1951. — richtspflichtig waren, die zum 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — [18]) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien- [20]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM. — [21]) Umgruppierung von rd. 400 Mio DM aus einer Sonderkreditaktion von „Aufgenommenen Geldern" zu den Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [23]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM) einlagen 10 Mio DM); vgl. Anm. [23]). — [25]) Statistisch bedingte Abnahme von 38 Mio DM; vgl. Anm. [23]). — [26]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossen- mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [27]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. nicht erfaßter Privatbankiers kleineren Geschäftsumfangs. — [31]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 870 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [32]) Statistisch langfristige Darlehen" (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite" (Zunahme) (Februar 1964). — [34]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM. — [35]) Statistisch bedingte Ab- 195 Mio DM. — [38]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 2 928 Mio DM. — [39]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2 733 Mio DM. — °) Deutsche Bank AG, Dresdner

der Kreditinstitute*)

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf [6])	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen [7])	Sonstige Passiva [18])	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite [8]) [9])	Geschäftsvolumen [10])	Jahres- oder Monatsende
Alle Bankengruppen [1])														
1 864,7	1 230,1	711,6	394,3	830,7		•		•	1 148,7	112,7	2 214,7	•	•	1949
1 851,7	1 809,9	5 152,7	728,7	1 148,4		1 019,5		1 746,9[19])	1 407,3	142,1	3 493,7	5 057,6	•	1950
1 174,7	2 537,7	7 743,3	1 291,5	1 509,0		1 532,7		1 875,9	1 921,1	87,7	5 258,0	5 705,3	•	1951
715,8	3 361,9	10 869,6	2 327,9	2 049,4		1 838,2		2 162,6	2 575,7	96,2	5 283,4	4 149,7	64 534,4	1952
542,9	5 024,8	13 570,5	3 329,8	2 623,5		2 116,6		2 359,1	3 337,8	85,2	4 266,0	3 388,9	79 256,4	1953
478,8	8 698,3	15 767,0	6 656,9	3 055,2		2 471,2		2 895,4	4 402,7	70,2	4 585,6	3 371,9	100 652,0	1954
582,3	11 755,4	18 584,0	9 749,8	3 806,1		2 873,4		3 630,9	5 380,6	80,3	6 105,9	4 759,1	120 139,2	1955
453,4	13 498,0	20 676,6	12 294,7[18])	4 572,7		3 340,0		3 930,8	5 845,3	61,5	4 563,6	3 257,7	135 165,2	1956
340,9	15 629,3	23 137,2	13 764,9	5 732,9	345,3	3 251,1		4 630,3	6 745,5	80,9	3 680,8	1 808,6	158 851,7	1957
267,0	19 983,6	24 970,1	14 734,1	6 813,6	449,0	2 026,8	1 373,7	4 937,4	7 473,9	127,4	2 630,4	1 127,5	180 400,4	1958
536,7	25 890,7	26 224,7	16 380,0	8 168,1	502,9	2 223,0	1 443,9	5 925,8	7 928,9	232,1	2 274,3[19])	1 418,1	206 910,7	1959
536,8	26 116,7	26 896,4	16 446,8	8 256,7	508,9	2 237,7	1 473,4	6 061,9	8 050,7	237,5	2 348,5[19])	1 446,9	210 381,0	1959[17])
635,0	29 627,2	29 806,1	17 905,0	9 652,6	543,6	2 453,3	1 666,0	7 214,4	8 735,8	346,2	2 872,7	1 754,5	236 615,5	1960[17])
585,6	35 591,9	35 003,9[20])	20 329,0[21])	12 186,5	498,5	2 698,1	1 853,2	6 949,6[22])	9 327,4	449,5	3 310,0	1 645,6	275 511,7	1961
629,1	42 154,0	38 578,0	22 387,6[27])	13 829,4	522,2	2 828,4	2 025,5	7 519,6	9 997,9[28])	505,4	4 398,2	2 404,8	307 331,2	1962[26])
629,4	42 154,0	38 592,6	22 398,6[27])	13 834,0	522,2	2 828,8	2 027,4	7 523,1	9 996,2[28])	505,2	4 395,9	2 404,9	307 577,9	1962[26])
722,6	50 541,3	42 727,4	24 558,3	15 393,9	558,1	3 098,2	2 176,5	7 984,7[31])	10 964,2	532,5	4 067,8	2 156,0	346 843,2	1963
1 006,7	60 497,2	44 592,6[33])	28 577,0[33])	17 298,8	585,6	3 447,1	2 405,2	8 676,7	11 869,4	512,3	5 289,8	3 462,1	387 076,6	1964
841,7	63 065,8	44 997,0	28 939,5	17 626,6	632,0	3 755,5	2 504,6	8 261,9	12 148,6	479,1	5 745,2	3 823,5	393 256,0	Febr. 1965
846,2	63 938,0	45 525,3	28 988,3	17 945,4	640,5	3 818,6	2 594,6	8 456,8	12 214,2	536,3	6 900,8	4 857,3	395 097,0	März
892,2	64 850,8	45 943,6	29 160,4	18 193,3	649,5	3 804,6	2 622,3	8 211,6	12 294,5	539,9	6 326,0	4 276,6	396 359,2	April
855,9	65 413,8	46 122,4	29 371,6	18 463,2	646,6	3 785,8	2 630,2	8 329,9	12 263,8	543,5	6 807,1	4 599,2	404 654,7	Mai
1 014,7	66 034,0	46 103,5	29 533,1	18 689,6	648,4	3 759,3	2 635,2	9 988,5	12 367,7	542,8	7 910,2	5 814,6	408 237,2	Juni
1 054,8	67 118,5	46 155,3	29 901,4	18 866,6	649,0	3 730,7	2 640,0	9 794,3	12 464,2	551,4	8 199,4	5 866,3	410 086,8	Juli
1 014,2	67 809,0	46 371,5	30 156,3	18 953,8	648,1	3 723,7	2 639,9	9 918,9	12 650,8	571,5	7 328,9	4 900,7	414 884,7	Aug.
1 075,2	68 188,2	46 478,5	30 350,1	19 063,3	645,1	3 700,7	2 639,8	10 975,5	12 922,2	575,1	9 283,2	6 979,2	417 025,2	Sept.
1 018,4	68 714,8	46 977,2[35])	30 794,4[36])	19 108,8	643,4	3 678,0	2 639,8	11 298,3	13 254,1	576,5	8 331,5	6 072,6	420 759,7	Okt.
1 106,3	69 337,4	47 456,0	31 103,2	19 128,7	643,0	3 666,4	2 643,9	11 954,4	13 434,7	575,1	7 748,5	5 176,7	428 338,8	Nov.
1 448,3	69 646,0	47 452,3	31 399,6	19 304,0	627,0	3 728,1	2 659,5	9 548,3	13 605,7	588,2	8 286,0	6 299,4	434 516,3	Dez.
1 358,5	70 595,6	47 239,8[37])	34 529,1[38])	16 719,7[39])	632,9	3 920,6	2 704,4	9 439,0	14 143,9	588,8	9 197,0	6 397,7	434 748,2	Jan. 1966
...	71 169,0	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Febr.[p])
Kreditbanken														
432,9	3 689,7	4 325,7	1 399,3[21])	3 602,7	19,7	1 154,4	532,5	2 353,7[25])	6 128,5	31,1	2 113,9	1 454,3	73 040,5	Dez. 1961
508,4	4 376,6	4 816,4	1 476,9	4 004,3	16,6	1 108,6	580,8	2 161,9	6 665,7	28,9	2 863,9	2 072,0	79 323,9	Dez. 1962
616,2	5 263,4	5 253,8	1 631,8	4 272,1	10,7	1 226,4	618,7	2 481,4[32])	7 071,8	25,1	2 309,1	1 619,4	86 964,6	Dez. 1963
860,0	6 142,4	5 753,0	1 486,4	4 660,3	8,4	1 365,8	652,2	2 693,4	7 629,2	29,5	3 015,6	2 517,7	95 422,5	Dez. 1964
883,6	6 886,5	6 247,5	1 498,4	5 032,5	11,0	1 438,8	720,6	3 948,1	8 503,0	38,3	4 435,9	3 425,9	98 397,0	Okt. 1965
968,3	6 988,3	6 290,5	1 524,2	5 037,7	10,7	1 433,1	720,2	3 926,8	8 586,2	38,2	4 139,7	3 110,2	99 755,9	Nov.
1 260,3	7 039,6	6 310,0	1 500,7	5 101,3	15,7	1 438,5	719,9	2 783,5	8 697,1	36,8	4 497,0	3 658,1	104 457,2	Dez.
1 166,9	7 149,7	6 385,7	1 510,6	5 113,1	16,2	1 516,0	725,2	3 813,4	8 898,2	33,3	4 822,8	3 733,1	102 618,4	Jan. 1966
Großbanken °) +)														
64,4	—	1 075,5	113,3	1 591,3	—	604,2	197,3	865,4	3 573,7	—	569,7	532,8	32 518,3	Dez. 1961
72,5	—	1 175,2	179,4	1 682,4	—	575,4	226,2	901,5	3 827,9	—	1 032,4	1 002,7	35 130,1	Dez. 1962
55,0	—	1 222,6	228,5	1 744,2	—	668,1	246,5	1 080,2	3 873,0	—	425,2	448,2	37 643,6	Dez. 1963
67,4	—	1 158,9	152,9	1 873,1	—	760,9	254,6	1 060,3	4 115,7	—	646,2	651,8	40 205,1	Dez. 1964
118,8	—	1 253,0	142,8	2 011,9	—	767,8	287,1	2 299,5	4 514,0	—	1 221,6	1 199,6	41 082,8	Okt. 1965
140,3	—	1 260,5	147,6	2 011,9	—	772,4	287,1	2 194,4	4 503,1	—	972,8	952,0	41 190,9	Nov.
167,9	—	1 236,1	154,7	2 016,4	—	779,7	287,0	1 209,4	4 524,8	—	1 014,3	1 018,4	42 931,0	Dez.
163,8	20,0	1 236,3	151,4	2 016,4	—	808,9	285,7	2 475,1	4 628,7	—	1 166,6	1 218,6	42 782,7	Jan. 1966
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)														
164,8	3 689,7	2 777,8	1 025,8[21])	1 280,5	17,3	453,8	198,1	1 158,9[25])	1 742,9	0,9	637,1	488,1	30 611,7	Dez. 1961
190,7	4 376,6	3 093,9	1 025,7	1 508,7	13,7	446,3	212,9	966,1	1 910,9	1,3	772,7	550,1	33 414,3	Dez. 1962
236,1	5 263,4	3 442,9	1 076,4	1 625,5	7,0	464,6	224,0	1 009,2[32])	2 209,3	1,3	770,4	560,3	37 485,0	Dez. 1963
380,4	6 142,4	3 768,2	971,6	1 821,1	6,2	511,0	241,7	1 290,5	2 431,9	3,2	1 011,0	998,3	41 995,6	Dez. 1964
352,1	6 884,5	4 054,0	881,0	1 998,6	8,1	561,2	258,4	1 208,7	2 744,9	1,7	1 601,0	1 197,6	43 600,7	Okt. 1965
397,4	6 986,3	4 079,1	887,5	2 001,4	7,8	552,4	258,5	1 323,1	2 841,4	1,9	1 527,0	1 129,5	44 600,3	Nov.
583,6	7 029,4	4 116,2	885,4	2 025,3	12,6	547,3	259,1	1 213,6	2 916,9	2,2	1 661,6	1 489,9	46 422,0	Dez.
529,2	7 119,5	4 192,7	891,6	2 032,4	13,3	590,4	265,9	958,9	2 955,6	1,8	1 831,1	1 338,2	45 387,9	Jan. 1966
Privatbankiers +)														
147,2	—	229,3	149,5	497,3	1,3	66,1	112,8	202,8	646,8	17,6	690,6	349,3	7 507,1	Dez. 1961
179,3	—	279,0	132,2	555,3	1,7	60,3	121,1	156,8	752,6	14,2	792,4	409,4	7 978,0	Dez. 1962
255,7	—	296,4	146,2	596,4	2,7	62,7	125,6	172,5	810,6	12,9	855,8	470,5	8 640,7	Dez. 1963
335,6	—	359,1	153,6	626,7	1,1	65,0	131,3	158,1	849,1	10,7	1 038,5	690,3	9 482,0	Dez. 1964
316,6	2,0	372,2	239,6	666,9	2,3	73,1	146,7	222,1	977,9	9,8	1 156,3	783,5	9 743,0	Okt. 1965
329,6	2,0	373,3	254,6	666,6	2,3	72,0	146,1	219,9	979,2	9,7	1 180,5	791,9	9 983,9	Nov.
406,6	10,2	367,7	221,0	688,6	2,5	73,7	145,4	176,2	980,9	11,6	1 304,0	878,6	10 610,4	Dez.
384,2	10,2	369,2	229,3	691,3	2,3	79,0	145,0	205,5	1 042,4	10,7	1 344,3	913,7	10 306,2	Jan. 1966
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)														
56,5	—	243,1	110,7	233,6	1,0	30,3	24,3	126,6	165,1	12,6	216,5	84,1	2 403,4	Dez. 1961
65,9	—	268,3	139,6	257,9	1,2	26,6	20,6	137,5	174,3	13,4	266,4	109,8	2 801,5	Dez. 1962
69,4	—	291,9	180,7	306,0	1,0	31,0	22,6	219,5	178,9	10,9	257,7	140,4	3 195,3	Dez. 1963
76,6	—	466,8	208,3	339,4	1,1	28,9	24,5	184,5	232,5	15,6	319,9	177,3	3 739,8	Dez. 1964
96,1	—	568,3	235,0	355,1	0,6	36,7	28,5	217,8	266,2	26,8	457,0	245,2	3 970,5	Okt. 1965
101,0	—	577,6	234,5	357,8	0,6	36,3	28,5	189,4	262,5	26,6	459,4	236,8	3 980,8	Nov.
102,2	—	590,0	239,6	371,0	0,6	37,7	28,4	184,3	274,5	23,0	517,1	271,2	4 493,8	Dez.
89,7	—	587,5	238,3	373,0	0,6	37,7	28,6	173,9	271,5	20,8	480,8	262,6	4 141,6	Jan. 1966

änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers" auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es III, A 9 und Tab. III, A 10. — [4]) S. „Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)" Anm. [11]) und „Teilzahlungskreditinstitute" Anm. [14]), [25]), [26]). — [5]) Rembourskredite, Barkredite. Nur Neu- „Schuldverschreibungen im Umlauf" zusammengefaßt. — [7]) Seit Februar 1952 einschl. Sammelwertberichtigung, die seit dieser Zeit von allen Instituten passiviert wird; vorher konnte Umlauf", „Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln". Ferner sind die mit Rückkaufsverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkauften Ausgleichsforderungen renz in der Verbuchung der Zentralbankkredite bei den Kreditinstituten einerseits und der Deutschen Bundesbank andererseits. — [9]) Bis einschl. November 1960 ohne Kreditgenossen- „aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel". — [11]) Ohne Einlagen auf Festkonto (Ende 1949 16,9 Mio DM) und Uraltkonto (Ende 1950 249,7 Mio DM). Teilzahlungskreditinstitute. Bis August 1950 waren sechs Teilzahlungskreditinstitute in der Untergruppe „Spezial-, Haus- und Branchebanken" erfaßt. — [13]) Einschl. noch nicht frei- [15]) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). Während bis einschl. Dezember 1954 diejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) be- und mehr betrug. — [16]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 567 Mio DM durch Ausgliederung von durchlaufenden Krediten. — [17]) Beginnend mit Januar 1960 einschl. Gutschriften (Spar-Prämiengesetz vom 5. 5. 1959). — [19]) Nach Ausschaltung „sonstiger Indossamentsverbindlichkeiten", die nicht durch Rediskontierung von Wechseln entstanden sind. — „Durchlaufenden Krediten" im Zusammenhang mit einer Änderung der Haftungsverhältnisse. — [22]) Statistisch bedingte Abnahme von 920 Mio DM durch Änderung des Ausweises der durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [24]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 38 Mio DM (Sichteinlagen 28 Mio DM, Termin- schaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [28]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [29]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — [30]) Einbeziehung seither bedingter Abgang von rd. 70 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [33]) Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene nahme von rd. 205 Mio DM durch Umbuchung. — [36]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM durch Umbuchung. — [37]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der „Kreditbanken". — [p]) Vorläufig.

noch: 1. Zwischenbilanzen

Aktiva

Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2])	Summe der Aktiva	Barreserve [3]) insgesamt	Barreserve [3]) darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Postscheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten [4]) insgesamt	Guthaben bei Kreditinstituten [4]) darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel insgesamt	Wechsel darunter Handelswechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]) inländische Emittenten	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]) ausländische Emittenten	Kassenobligationen [5])	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen [5])	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
Girozentralen °)															
1961 Dez.	12	**34 741.5**	1 160.0	1 125.6	61.7	5 482.3	2 266.4	145.5	1 649.7	1 501.1	1 575.8	138.0	579.1	2 290.6	85.5
1962 Dez.	12	**38 662.5**	1 195.4	1 155.5	54.2	5 007.3	2 049.5	154.3	1 893.4	1 757.7	1 432.0	82.7	615.5	2 481.4	71.6
1963 Dez	12	**44 517.4**	1 282.5	1 238.8	46.0	6 348.7	2 290.4	177.8	1 850.2	1 733.5	1 642.7	137.8	801.0	2 755.7	79.4
1964 Dez	12	**49 380.0**	1 392.2	1 348.3	44.8	6 290.1	2 920.5	144.4	2 119.3	2 012.1	1 366.2	155.6	978.9	3 034.1	103.5
1965 Okt.	12	52 983.1	513.8	473.4	15.0	7 163.1	3 336.0	140.7	1 889.1	1 811.9	1 077.2	93.7	1 078.9	3 299.4	202.2
Nov.	12	55 199.1	570.0	514.1	13.5	8 233.3	4 654.9	160.4	2 038.1	1 958.8	1 077.7	93.7	1 046.4	3 311.8	190.0
Dez.	12	55 710.5	1 540.0	1 491.1	56.9	7 362.2	3 986.0	153.0	2 379.5	2 261.5	1 146.8	93.8	1 061.6	3 142.7	141.5
1966 Jan.	12	55 785.7	562.9	517.1	24.6	8 324.1	4 384.7	178.7	1 942.4	1 828.1	1 169.7	93.7	977.5	3 255.0	307.3
Sparkassen															
1961 Dez.	**866**	**63 519.6**	**3 924.9**	**3 400.1**	**62.6**	**6 833.0**	**3 189.7**	**184.9**	**1 962.5**	**1 738.4**	**57.8**	—	**164.2**	**7 627.2**	—
1962 Dez.	**867**	**72 419.6**	**4 358.4**	**3 732.1**	**68.5**	**7 233.6**	**2 940.8**	**188.3**	**2 088.5**	**1 836.9**	**5.4**	—	**152.4**	**9 433.3**	—
1963 Dez.	**866**	**82 064.8**	**4 809.4**	**4 124.0**	**70.4**	**8 164.2**	**3 306.7**	**198.8**	**2 245.1**	**1 991.4**	**1.3**	—	**184.5**	**10 673.0**	—
1964 Dez.	**864**	**92 721.3**	**5 771.9**	**5 080.8**	**70.7**	**8 200.2**	**3 116.5**	**202.0**	**2 361.9**	**2 116.7**	**0.6**	—	**177.7**	**12 362.9**	—
1965 Okt.	864	104 212.1	6 770.2	5 845.2	73.0	9 256.5	3 280.5	223.4	2 311.1	2 074.0	0.9	—	340.9	14 253.0	—
Nov.	864	105 948.3	6 561.6	5 605.1	94.4	10 308.6	4 370.7	219.7	2 355.8	2 110.6	0.9	—	327.8	14 351.9	—
Dez.	864	105 787.7	6 266.9	5 498.9	74.2	9 538.3	3 694.6	224.9	2 516.6	2 263.5	15.8	—	330.0	14 296.3	—
1966 Jan.	862	106 702.2	6 804.7	5 921.5	89.3	9 429.8	3 624.9	205.1	2 376.7	2 129.5	15.8	—	336.7	14 323.8	—
Zentralkassen +)×)															
1961 Dez.	**18**	**5 952.0**	**546.9**	**530.0**	**34.6**	**1 419.8**	**320.0**	**140.1**	**345.3**	**328.1**	**9.6**	—	**104.9**	**506.4**	—
1962 Dez.	**18**	**6 737.0**	**549.2**	**531.4**	**29.8**	**1 685.6**	**528.2**	**104.7**	**405.7**	**379.4**	—	—	**142.4**	**553.6**	—
1963 Dez.	**18**	**7 853.2**	**642.8**	**623.8**	**28.7**	**2 276.3**	**633.6**	**107.7**	**382.0**	**354.9**	—	—	**156.4**	**687.5**	—
1964 Dez.	**18**	**8 982.9**	**746.6**	**728.1**	**28.1**	**2 540.2**	**601.5**	**103.8**	**419.5**	**391.7**	—	—	**222.1**	**929.0**	—
1965 Okt.	18	10 073.5	839.4	817.1	19.6	3 072.4	642.7	66.2	356.3	340.7	—	—	237.6	1 101.6	—
Nov.	18	10 283.1	845.4	821.3	14.8	3 180.4	803.7	84.8	349.7	333.1	—	—	234.2	1 111.2	—
Dez.	18	10 409.4	847.9	826.8	32.5	3 044.7	619.0	114.9	441.1	428.8	—	—	233.0	1 137.2	—
1966 Jan.	18	10 450.0	929.4	905.1	20.7	3 101.6	625.4	83.5	365.9	353.3	—	—	234.1	1 130.3	—
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)															
1961 Dez.	**5**	**1 729.9**	**108.5**	**104.6**	**8.4**	**435.5**	**93.7**	**91.5**	**99.5**	**91.6**	**9.6**	—	**41.9**	**161.6**	—
1962 Dez.	**5**	**2 069.7**	**75.4**	**71.8**	**4.4**	**614.2**	**228.1**	**54.4**	**111.1**	**101.5**	—	—	**73.8**	**170.2**	—
1963 Dez.	**5**	**2 439.3**	**68.7**	**64.8**	**4.8**	**732.5**	**252.2**	**64.0**	**97.9**	**86.3**	—	—	**100.1**	**233.9**	—
1964 Dez.	**5**	**2 922.8**	**72.6**	**68.9**	**4.1**	**926.9**	**305.2**	**59.9**	**105.1**	**95.9**	—	—	**113.3**	**336.6**	—
1965 Okt.	5	3 034.6	48.5	45.3	1.6	900.9	270.2	42.6	74.7	68.1	—	—	96.7	420.1	—
Nov.	5	3 240.0	63.0	59.5	0.5	1 051.1	396.4	48.5	84.6	78.0	—	—	96.3	425.7	—
Dez.	5	3 372.0	84.8	80.3	5.1	1 046.6	328.4	62.7	121.2	112.7	—	—	97.4	443.0	—
1966 Jan.	5	3 311.0	99.8	95.9	1.6	1 010.4	337.7	42.5	98.1	89.5	—	—	93.4	444.3	—
Zentralkassen (Raiffeisen)															
1961 Dez.	13	4 222.1	438.4	425.4	26.2	984.3	226.3	48.6	245.8	236.5	—	—	63.0	344.8	—
1962 Dez.	13	4 667.3	473.8	459.6	25.4	1 071.4	300.1	50.3	294.6	277.9	—	—	68.6	383.4	—
1963 Dez.	13	5 413.9	574.1	559.0	23.9	1 543.8	381.4	43.7	284.1	268.6	—	—	56.3	453.6	—
1964 Dez.	13	6 060.1	674.0	659.2	24.0	1 613.3	296.3	43.9	314.4	295.8	—	—	108.8	592.4	—
1965 Okt.	13	7 038.9	790.9	771.8	18.0	2 171.5	372.5	23.6	281.6	272.6	—	—	140.9	681.5	—
Nov.	13	7 043.1	782.4	761.8	14.3	2 129.3	407.3	36.3	265.1	255.1	—	—	137.9	685.5	—
Dez.	13	7 037.4	763.1	746.5	27.4	1 998.1	290.6	52.2	319.9	316.1	—	—	135.6	694.2	—
1966 Jan.	13	7 139.0	829.6	809.2	19.1	2 091.2	287.7	41.0	267.8	263.8	—	—	140.7	686.0	—
Kreditgenossenschaften +)															
1961 Dez.	**2 239**	**16 186.9**	**1 041.5**	**811.9**	**60.7**	**2 166.8**	**1 292.6**	**135.2**	**961.9**	**887.4**	**1.8**	—	**8.5**	**888.5**	—
1962 Dez. [12])	**2 236**	**18 563.8**	**1 128.7**	**850.9**	**60.2**	**2 344.8**	**1 415.7**	**126.9**	**997.5**	**914.8**	—	—	**12.2**	**1 087.2**	—
Dez. [12])	**2 207**	**18 812.9**	**1 133.3**	**851.0**	**61.1**	**2 395.3**	**1 437.7**	**128.9**	**1 002.2**	**919.1**	—	—	**12.2**	**1 093.7**	—
1963 Dez.	2 207	21 800.2	1 193.8	891.5	64.4	2 843.2	1 837.8	128.8	1 101.7	1 016.5	—	—	20.8	1 317.4	—
1964 Dez.	2 203	25 298.5	1 359.7	1 044.6	63.6	3 339.0	2 132.2	140.2	1 158.3	1 075.1	—	—	20.1	1 696.5	—
1965 Okt.	2 198	29 004.9	1 564.8	1 241.3	60.8	3 951.6	2 369.4	152.5	1 220.1	1 134.2	0.1	—	28.0	1 973.6	—
Nov.	2 195	29 482.8	1 552.2	1 207.3	65.9	4 173.3	2 607.1	151.7	1 264.1	1 177.6	0.1	—	26.5	1 983.4	—
Dez.	2 193	29 577.4	1 496.4	1 152.2	68.9	3 898.1	2 394.1	150.6	1 334.9	1 245.3	—	—	25.8	1 988.5	—
1966 Jan.	2 193	29 777.2	1 629.8	1 291.4	68.1	3 938.2	2 383.3	139.2	1 252.0	1 160.9	0.6	—	23.5	1 987.8	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1961 Dez.	**759**	**9 874.4**	**770.8**	**628.5**	**34.5**	**1 091.9**	**757.3**	**95.5**	**766.9**	**705.3**	**0.6**	—	**7.2**	**643.8**	—
1962 Dez.	**758**	**11 248.3**	**829.1**	**657.0**	**35.2**	**1 191.6**	**841.9**	**86.8**	**792.6**	**724.2**	—	—	**8.4**	**771.6**	—
1963 Dez.	**759**	**12 945.5**	**864.0**	**681.3**	**37.2**	**1 416.2**	**1 029.7**	**88.0**	**870.5**	**801.0**	—	—	**11.6**	**902.1**	—
1964 Dez.	**757**	**14 959.7**	**973.3**	**785.4**	**34.9**	**1 723.2**	**1 236.3**	**93.7**	**915.8**	**848.5**	—	—	**13.2**	**1 129.3**	—
1965 Okt.	755	17 029.1	1 137.1	934.7	30.5	1 926.1	1 265.5	99.6	956.2	885.8	—	—	18.3	1 285.2	—
Nov.	754	17 377.5	1 134.7	912.1	32.8	2 156.1	1 521.1	99.5	1 000.4	928.7	—	—	16.7	1 290.8	—
Dez.	754	17 385.8	1 059.4	852.5	38.3	1 997.3	1 394.7	103.2	1 054.8	984.7	—	—	16.1	1 297.0	—
1966 Jan.	754	17 488.1	1 187.2	973.5	36.7	1 954.4	1 308.5	93.7	982.0	909.6	—	—	14.1	1 301.1	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1961 Dez.	1 480	6 312.5	270.7	183.4	26.2	1 074.9	535.3	39.7	195.0	182.1	1.2	—	1.3	244.7	—
1962 Dez. [12])	1 478	7 315.5	299.6	193.9	25.0	1 153.2	573.8	40.1	204.9	190.6	—	—	3.8	315.6	—
Dez [12])	1 449	7 564.6	304.2	194.0	25.9	1 203.7	595.8	42.1	209.6	194.9	—	—	3.8	322.1	—
1963 Dez.	1 448	8 854.7	329.8	210.2	27.2	1 427.0	808.1	40.8	231.2	215.5	—	—	9.2	415.3	—
1964 Dez.	1 446	10 338.8	386.4	259.2	28.7	1 615.8	895.9	46.5	242.5	226.6	—	—	6.9	567.2	—
1965 Okt.	1 443	11 975.8	427.7	306.6	30.3	2 025.5	1 103.9	52.9	263.9	248.4	0.1	—	9.7	688.4	—
Nov.	1 441	12 105.3	417.5	295.2	33.1	2 017.2	1 086.0	52.2	263.7	248.9	0.1	—	9.8	692.6	—
Dez.	1 439	12 191.6	437.0	299.7	30.6	1 900.8	999.4	47.4	280.1	260.6	—	—	9.7	691.5	—
1966 Jan.	1 439	12 289.1	442.6	317.9	31.4	1 983.8	1 074.8	45.5	270.0	251.3	0.6	—	9.4	686.7	—

Anmerkungen [2]) bis [7]) und [9]) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — [10]) **Statistisch bedingte** Abnahme von 268 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlos- Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiff- geben. — [13]) **Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsolidierung** interner Verrechnungssalden. — [14]) **Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM durch** nahme von rd. 205 Mio DM durch Umbuchung. — [17]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM durch Umbuchung. — °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird.

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsforderungen [6]	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichsgesetz [7]	Debitoren insgesamt	Debitoren Nichtbanken	Debitoren Kreditinstitute	Langfristige Ausleihungen insgesamt	Langfristige Ausleihungen Nichtbanken	Langfristige Ausleihungen Kreditinstitute	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	*Nachrichtlich:* Hypothekarkredite [8] enthalten in langfristigen Ausleihungen	Hypothekarkredite [8] enthalten in durchlaufenden Krediten	Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva [9]	Monatsende
Girozentralen [o]														
259.8	26.1	2 860.5	2 480.5	380.0	15 270.1	13 349.3	1 920.8	2 794.7	3 915.3	2 001.9	59.0	106.8	196.3 [10]	Dez. 1961
274.8	26.3	3 631.8	3 253.9	378.9	18 086.4	15 781.5	2 304.9	3 274.0	4 584.7	2 324.9	63.2	123.3	194.9	Dez. 1962
282.7	26.5	3 964.5	3 546.9	417.6	21 049.6	18 281.4	2 768.2	3 687.1	5 344.0	2 648.4	70.1	136.4	178.7	Dez. 1963
301.8	26.6	4 351.7	3 860.1	491.6	24 553.9	21 313.0	3 240.9	4 086.2	6 334.0	3 088.8	76.1	140.6	214.0	Dez. 1964
304.8	26.7	5 162.8	4 582.4	580.4	26 881.5 [16]	23 250.7 [16]	3 630.8	4 706.8 [17]	6 936.1	3 419.6	115.5	152.8	159.1	Okt. 1965
294.4	26.7	5 502.6	4 974.5	528.1	27 323.8	23 484.4	3 839.4	4 778.4	7 005.7	3 462.9	119.4	155.2	263.7	Nov.
287.8	26.5	5 513.9	4 999.7	514.2	27 469.5	23 627.6	3 841.9	4 842.4	7 139.2	3 525.9	125.4	154.6	212.4	Dez.
306.9	26.6	5 542.9	4 902.3	640.6	27 691.4	23 796.7	3 894.7	4 891.5	7 217.8	3 558.9	126.1	157.4	207.0	Jan. 1966
Sparkassen														
2 441.4	1 006.3	7 696.5	7 569.2	127.3	26 050.7	24 847.7	1 203.0	3 188.3	17 156.9	2 325.5	210.6	1 126.8	981.9 [11]	Dez. 1961
2 396.7	1 091.6	9 060.0	8 902.7	157.3	30 352.3	29 129.9	1 222.4	3 329.8	20 182.0	2 455.6	245.5	1 262.5	1 152.8	Dez. 1962
2 359.2	1 269.5	10 402.1	10 226.6	175.5	35 247.4	34 165.9	1 081.5	3 464.2	23 605.2	2 552.6	275.3	1 369.8	1 330.6 [12]	Dez. 1963
2 347.1	1 481.4	11 817.5	11 619.2	198.3	40 745.6	39 830.2	915.4	3 760.8	27 383.6	2 777.2	300.4	1 502.3	1 618.3	Dez. 1964
2 348.3	1 669.5	13 653.9	13 450.3	203.6	45 626.0	44 770.2	855.8	3 944.4	30 699.6	2 905.5	329.2	1 667.2	1 744.6	Okt. 1965
2 348.4	1 671.2	13 683.7	13 489.1	194.6	46 210.8	45 363.9	846.9	3 963.1	31 115.8	2 919.5	329.6	1 691.6	1 829.2	Nov.
2 339.1	1 635.6	13 912.6	13 713.8	198.8	46 687.6	45 881.0	806.6	3 985.1	31 403.4	2 942.9	331.5	1 702.0	1 931.2	Dez.
2 335.3	1 689.5	14 068.4	13 863.3	205.1	47 072.9	46 256.0	816.9	4 000.5	31 594.6	2 962.0	346.6	1 691.9	1 915.2	Jan. 1966
Zentralkassen +) [x]														
84.2	5.3	979.1	636.2	342.9	1 314.4	471.1	843.3	262.3	84.7	21.2	30.2	52.3	116.6	Dez. 1961
84.8	5.3	1 074.5	650.4	424.1	1 614.5	505.8	1 108.7	276.8	87.7	21.6	31.4	53.6	125.1	Dez. 1962
99.6	5.4	1 124.0	722.8	401.2	1 919.0	530.9	1 388.1	286.6	88.4	21.7	33.3	57.9	46.0 [12]	Dez. 1963
97.2	5.5	1 164.8	755.4	409.4	2 282.9	556.2	1 726.7	296.6	89.0	11.8	33.3	60.4	52.9	Dez. 1964
104.8	5.7	1 141.8	765.7	376.1	2 634.4	590.9	2 043.5	306.7	87.1	14.6	59.3	67.5	60.2	Okt. 1965
107.3	5.6	1 187.1	790.1	397.0	2 660.0	591.3	2 068.7	309.1	86.9	15.0	60.1	68.9	64.5	Nov.
107.8	5.5	1 283.9	822.2	461.7	2 636.2	571.9	2 064.3	310.8	84.8	16.4	62.7	70.2	81.0	Dez.
108.6	5.5	1 251.9	840.9	411.0	2 672.5	572.9	2 099.6	312.1	84.6	16.4	62.9	70.5	100.5	Jan. 1966
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
11.2	0.4	198.5	63.2	135.3	434.9	33.4	401.5	81.6	—	—	10.9	14.2	21.7	Dez. 1961
11.0	0.4	220.2	65.7	154.5	592.5	44.3	548.2	84.6	—	—	11.5	15.1	30.9	Dez. 1962
20.7	0.4	225.2	68.9	156.3	757.5	59.3	698.2	88.9	—	—	11.7	17.5	15.5 [14]	Dez. 1963
20.4	0.4	211.4	77.3	134.1	930.6	71.8	858.8	92.0	—	—	11.6	17.4	20.5	Dez. 1964
20.3	0.4	209.0	79.7	129.3	1 057.7	83.7	974.0	94.1	—	—	18.9	22.8	26.3	Okt. 1965
20.3	0.3	218.8	83.7	135.1	1 065.0	84.3	980.7	94.8	—	—	19.3	24.0	27.8	Nov.
20.1	0.4	253.2	90.6	162.6	1 059.6	83.4	976.2	94.9	—	—	20.0	24.1	38.9	Dez.
20.1	0.4	254.3	98.2	156.1	1 069.3	81.6	987.7	95.3	—	—	20.2	24.0	37.3	Jan. 1966
Zentralkassen (Raiffeisen)														
73.0	4.9	780.6	573.0	207.6	879.5	437.7	441.8	180.7	84.7	21.2	19.3	38.1	94.9	Dez. 1961
73.8	4.9	854.3	584.7	269.6	1 022.0	461.5	560.5	192.2	87.7	21.6	19.9	38.5	94.2	Dez. 1962
78.9	5.0	898.8	653.9	244.9	1 161.5	471.6	689.9	197.7	88.4	21.7	21.6	40.4	30.5 [15]	Dez. 1963
76.8	5.1	953.4	678.1	275.3	1 352.3	484.4	867.9	204.6	89.0	11.8	21.7	43.0	32.4	Dez. 1964
84.5	5.3	932.8	686.0	246.8	1 576.7	507.2	1 069.5	212.6	87.1	14.6	40.4	44.7	33.9	Okt. 1965
87.0	5.3	968.3	706.4	261.9	1 595.0	507.0	1 088.0	214.3	86.9	15.0	40.8	44.9	36.7	Nov.
87.7	5.1	1 030.7	731.6	299.1	1 576.6	488.5	1 088.1	215.9	84.8	16.4	42.7	46.1	42.1	Dez.
88.5	5.1	997.6	742.7	254.9	1 603.2	491.3	1 111.9	216.8	84.6	16.4	42.7	46.5	63.2	Jan. 1966
Kreditgenossenschaften +)														
634.4	184.0	5 722.6	5 709.3	13.3	3 021.6	2 994.7	26.9	404.6	1 260.4	130.0	76.7	478.5	399.6	Dez. 1961
620.5	196.9	6 539.3	6 526.9	12.4	3 988.0	3 946.8	41.2	393.0	1 542.8	127.5	87.5	549.6	431.5	Dez. [12] 1962
606.3	193.2	6 611.1	6 598.6	12.5	4 091.7	4 050.0	41.7	404.0	1 613.7	135.1	86.1	557.6	436.2	Dez. [12]
598.5	225.8	7 509.9	7 499.2	10.7	5 185.1	5 134.8	50.3	393.8	2 020.3	134.6	90.6	627.3	499.1	Dez. 1963
588.7	263.4	8 414.4	8 397.8	16.6	6 483.7	6 426.4	57.3	381.7	2 440.1	139.6	96.2	716.5	576.5	Dez. 1964
583.8	293.3	9 536.3	9 515.1	21.2	7 750.8	7 689.8	61.0	377.8	2 933.4	137.0	105.3	795.4	610.7	Okt. 1965
583.7	294.0	9 550.3	9 528.8	21.5	7 909.4	7 847.7	61.7	378.4	3 000.0	136.1	105.7	807.7	636.4	Nov.
575.8	295.6	9 740.8	9 720.3	20.5	8 002.4	7 941.4	61.0	374.1	3 059.1	137.4	119.9	820.2	685.4	Dez.
575.6	297.4	9 784.6	9 764.9	19.7	8 118.8	8 052.3	66.5	374.9	3 110.0	137.7	120.7	823.8	642.2	Jan. 1966
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
354.6	93.0	3 590.2	3 576.9	13.3	1 680.7	1 660.0	20.7	244.6	799.7	72.9	35.0	262.1	203.0	Dez. 1961
347.0	102.9	4 092.7	4 080.9	11.8	2 205.3	2 173.3	32.0	232.6	1 008.2	74.1	41.9	302.9	207.7	Dez. 1962
342.1	124.7	4 678.3	4 667.9	10.4	2 759.9	2 721.6	38.3	225.1	1 244.4	72.4	44.8	343.3	237.7	Dez. 1963
336.0	149.8	5 242.5	5 226.0	16.5	3 420.3	3 378.9	41.4	214.2	1 438.3	72.7	47.6	391.8	274.1	Dez. 1964
332.8	168.6	6 015.8	5 994.8	21.0	4 066.2	4 024.6	41.6	208.0	1 732.3	70.1	54.2	434.2	296.3	Okt. 1965
332.7	168.8	5 988.0	5 967.0	21.0	4 145.6	4 104.0	41.6	208.1	1 767.3	70.0	54.4	439.9	309.0	Nov.
329.3	170.3	6 061.6	6 041.8	19.8	4 205.6	4 163.8	41.8	205.5	1 798.6	70.0	64.7	445.8	336.9	Dez.
329.2	172.0	6 111.7	6 092.6	19.1	4 267.5	4 219.6	47.9	205.8	1 819.2	70.8	65.0	447.4	320.3	Jan. 1966
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
279.8	91.0	2 132.4	2 132.4	0.0	1 340.9	1 334.7	6.2	160.0	460.7	57.1	41.7	216.4	196.6	Dez. 1961
273.5	94.0	2 446.6	2 446.0	0.6	1 782.7	1 773.5	9.2	160.4	534.6	53.4	45.6	246.7	223.8	Dez. [12] 1962
259.3	90.3	2 518.4	2 517.7	0.7	1 886.4	1 876.7	9.7	171.4	605.5	61.0	44.2	254.7	228.5	Dez. [12]
256.4	101.1	2 831.6	2 831.3	0.3	2 425.2	2 413.2	12.0	168.7	775.9	62.2	45.8	284.0	261.4	Dez. 1963
252.7	113.6	3 171.9	3 171.8	0.1	3 063.4	3 047.5	15.9	167.5	1 001.8	66.9	48.6	324.7	302.4	Dez. 1964
251.0	124.7	3 520.5	3 520.3	0.2	3 684.6	3 665.2	19.4	169.8	1 201.1	66.9	51.1	361.2	314.4	Okt. 1965
251.0	125.2	3 562.3	3 561.8	0.5	3 763.8	3 743.7	20.1	170.3	1 232.7	66.1	51.3	367.8	327.4	Nov.
246.5	125.3	3 679.2	3 678.5	0.7	3 796.8	3 777.6	19.2	168.6	1 260.5	67.4	55.2	374.4	348.5	Dez.
246.4	125.4	3 672.9	3 672.3	0.6	3 851.3	3 832.7	18.6	169.1	1 290.8	66.9	55.7	376.4	321.9	Jan. 1966

senen Bausparabteilungen. — [11]) Statistisch bedingte Abnahme von 47 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [12]) Im eisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute ange- Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [15]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 80 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [16]) Statistisch bedingte Ab- Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — [x]) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse,

noch: 1. Zwischenbilanzen

Passiva

Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2]	Summe der Passiva	Einlagen: insgesamt	Einlagen von Nichtbanken [3]: insgesamt	Einlagen von Nichtbanken [3]: Sichteinlagen	Einlagen von Nichtbanken [3]: Termineinlagen	Einlagen von Nichtbanken [3]: Spareinlagen	Einlagen von Kreditinstituten: insgesamt	Einlagen von Kreditinstituten: Sichteinlagen	Einlagen von Kreditinstituten: Termineinlagen	Aufgenommene Gelder: insgesamt	darunter kurzfristige Geldaufnahme: insgesamt	darunter kurzfristige Geldaufnahme: darunter bei Kreditinstituten	darunter: seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite [5]
Girozentralen °)														
1961 Dez.	12	34 741,5	14 375,0[14]	4 660,7[14]	1 684,4[14]	2 807,7[14]	168,6	9 714,3	3 439,9	6 274,4	547,8	127,7	83,5	0,2
1962 Dez.	12	38 662,5	14 923,1	5 050,4	1 757,1	3 065,6	227,7	9 872,7	3 034,6	6 838,1	684,4	149,9	130,1	0,2
1963 Dez.	12	44 517,4	17 147,3	5 389,3	1 770,8	3 348,3	270,2	11 758,0	3 732,1	8 025,9	689,9	125,1	89,7	2,2
1964 Dez.	12	49 380,0	17 723,7	5 408,7	1 792,1	3 311,4	305,2	12 315,0	3 740,4	8 574,6	833,7	354,8	322,1	3,0
1965 Okt.	12	52 983,1	18 587,4	5 529,4	1 610,5	3 578,2	340,7	13 058,0	3 414,9	9 643,1	608,1	151,5	97,0	3,0
Nov.	12	55 199,1	20 090,5	5 636,8	1 707,0	3 589,6	340,2	14 453,7	4 463,7	9 990,0	719,4	249,4	175,7	8,8
Dez.	12	55 710,5	20 421,2	6 002,4	2 021,4	3 627,6	353,4	14 418,8	4 294,9	10 123,9	863,8	373,5	311,3	8,5
1966 Jan.	12	55 785,7	20 285,5	6 455,2	1 888,8	4 212,7	353,7	13 830,3	3 662,1	10 168,2	766,2	221,2	202,5	10,1
Sparkassen														
1961 Dez.	866	63 519,6	53 217,6[16]	52 799,4[16]	10 815,5[16]	3 459,1	38 524,8	418,2	150,7	267,5	230,1	116,4	35,4	—
1962 Dez.	867	72 419,6	60 938,0	60 501,5	12 411,4	3 683,2	44 406,9	436,5	133,1	303,4	250,7	121,3	16,1	—
1963 Dez.	866	82 064,8	69 339,7	68 907,4	13 498,6	3 592,5	51 816,3	432,3	159,4	272,9	271,0	131,9	8,3	0,0
1964 Dez.	864	92 721,3	78 236,9	77 738,6	14 633,7	3 392,0	59 712,9	498,3	198,7	299,6	291,1	145,8	20,6	—
1965 Okt.	864	104 212,1	87 186,6	86 662,6	16 462,1	3 773,3	66 427,2	524,0	179,7	344,3	227,5	115,4	113,0	—
Nov.	864	105 948,3	88 591,5	88 064,8	17 431,5	3 902,6	66 730,7	526,7	180,8	345,9	169,5	58,1	51,7	—
Dez.	864	105 787,7	89 722,8	89 180,0	16 051,9	3 763,6	69 364,5	542,8	179,6	363,2	225,7	76,8	45,1	—
1966 Jan.	862	106 702,2	90 705,0	90 186,9	15 919,3	3 938,8	70 328,8	518,1	176,1	342,0	321,5	176,8	109,7	0,0
Zentralkassen +) ×)														
1961 Dez.	18	5 952,0	4 139,4	638,2	295,4	240,2	102,6	3 501,2	1 598,6	1 902,6	77,6	56,0	56,0	—
1962 Dez.	18	6 737,0	4 613,3	724,0	313,3	295,0	115,7	3 889,3	1 788,0	2 101,3	72,9	51,5	50,5	—
1963 Dez.	18	7 853,2	5 436,7	877,5	397,6	351,3	128,6	4 559,2	2 177,1	2 382,1	88,5	37,0	36,0	—
1964 Dez.	18	8 982,9	6 195,2	1 012,7	435,8	435,1	141,8	5 182,5	2 385,1	2 797,4	44,1	25,2	25,2	—
1965 Okt.	18	10 073,5	6 899,2	1 067,6	352,2	563,4	152,0	5 831,6	2 652,6	3 179,0	30,1	10,6	9,6	—
Nov.	18	10 283,1	7 098,9	1 030,8	335,5	542,2	153,1	6 068,1	2 730,9	3 337,2	28,5	10,0	9,0	—
Dez.	18	10 409,4	7 173,5	1 203,3	491,6	553,1	158,6	5 970,2	2 607,0	3 363,2	55,7	37,3	37,3	—
1966 Jan.	18	10 450,0	7 126,0	1 231,3	291,4	777,1	162,8	5 894,7	2 679,1	3 215,6	70,9	50,4	49,4	—
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
1961 Dez.	5	1 729,9	1 127,0	145,2	70,9	70,4	3,9	981,8	436,8	545,0	24,0	18,5	18,5	—
1962 Dez.	5	2 069,7	1 299,7	182,7	69,6	106,4	6,7	1 117,0	518,0	599,0	21,6	17,1	17,1	—
1963 Dez.	5	2 439,3	1 515,5	221,1	93,5	119,7	7,9	1 294,4	629,6	664,8	24,2	1,2	0,2	—
1964 Dez.	5	2 922,8	1 819,4	282,1	107,6	166,5	8,0	1 537,3	672,3	865,0	15,7	10,4	10,4	—
1965 Okt.	5	3 034,6	1 832,9	288,7	53,1	227,1	8,5	1 544,2	582,3	961,9	13,9	3,6	2,6	—
Nov.	5	3 240,0	2 025,8	281,8	55,3	218,0	8,5	1 744,0	727,1	1 016,9	16,0	5,7	4,7	—
Dez.	5	3 372,0	2 131,9	347,4	115,5	222,6	9,3	1 784,5	711,7	1 072,8	29,6	17,3	17,3	—
1966 Jan.	5	3 311,0	2 033,6	398,4	49,9	338,9	9,6	1 635,2	627,3	1 007,9	55,6	41,8	40,8	—
Zentralkassen (Raiffeisen)														
1961 Dez.	13	4 222,1	3 012,4	493,0	224,5	169,8	98,7	2 519,4	1 161,8	1 357,6	53,6	37,5	37,5	—
1962 Dez.	13	4 667,3	3 313,6	541,3	243,7	188,6	109,0	2 772,3	1 270,0	1 502,3	51,3	34,4	33,4	—
1963 Dez.	13	5 413,9	3 921,2	656,4	304,1	231,6	120,7	3 264,8	1 547,5	1 717,3	64,3	35,8	35,8	—
1964 Dez.	13	6 060,1	4 375,8	730,6	328,2	268,5	133,9	3 645,2	1 712,8	1 932,4	28,4	14,8	14,8	—
1965 Okt.	13	7 038,9	5 066,3	778,9	299,1	336,3	143,5	4 287,4	2 070,3	2 217,1	16,2	7,0	7,0	—
Nov.	13	7 043,1	5 073,1	749,0	280,2	324,2	144,6	4 324,1	2 003,8	2 320,3	12,5	4,3	4,3	—
Dez.	13	7 037,4	5 041,6	855,9	376,1	330,5	149,3	4 185,7	1 895,3	2 290,4	26,1	20,0	20,0	—
1966 Jan.	13	7 139,0	5 092,3	832,8	241,5	438,2	153,1	4 259,5	2 051,8	2 207,7	15,3	8,6	8,6	—
Kreditgenossenschaften +)														
1961 Dez.	2 239	16 186,9	13 200,7	13 067,9	3 932,7	584,1	8 551,1	132,8	51,3	81,5	205,0	136,2[11]	125,0[11]	4,2
1962 Dez.[17]	2 236	18 563,8	15 129,3	14 974,0	4 449,5	681,3	9 843,2	155,3	65,2	90,1	224,5	153,6	140,0	1,9
Dez.[17]	2 207	18 812,9	15 330,6	15 174,7	4 476,7	686,2	10 011,8	155,9	65,3	90,6	235,9	161,9	147,7	1,9
1963 Dez.	2 207	21 800,2	17 770,1	17 604,1	4 889,7	789,2	11 925,2	166,0	75,0	91,0	243,0	154,3	141,0	3,3
1964 Dez.	2 203	25 298,5	20 639,9	20 450,0	5 464,6	825,4	14 160,0	189,9	78,2	111,7	263,3	169,0	155,2	2,8
1965 Okt.	2 198	29 004,9	23 652,1	23 455,9	6 257,5	942,4	16 256,0	196,2	89,2	107,0	206,2	122,2	109,4	2,1
Nov.	2 195	29 482,8	24 051,0	23 851,4	6 505,5	950,4	16 395,5	199,6	93,4	106,2	215,6	127,8	115,8	1,6
Dez.	2 193	29 577,4	24 283,4	24 086,3	6 036,9	969,4	17 080,0	197,1	82,7	114,4	292,8	202,2	189,1	0,7
1966 Jan.	2 193	29 777,2	24 614,8	24 410,3	5 994,5	1 004,3	17 411,5	204,5	88,6	115,9	218,4	132,6	121,5	0,4
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
1961 Dez.	759	9 874,4	7 997,5	7 883,4	2 579,6	444,2	4 859,6	114,1	39,5	74,6	91,8	72,8	70,6	4,2
1962 Dez.	758	11 248,3	9 131,2	9 011,0	2 895,3	503,2	5 612,5	120,2	49,8	70,4	81,2	65,1	61,7	1,9
1963 Dez.	759	12 945,5	10 496,9	10 366,9	3 122,6	563,7	6 680,6	130,0	52,1	77,9	100,2	78,4	74,6	3,3
1964 Dez.	757	14 959,7	12 142,1	11 995,2	3 488,8	606,8	7 899,6	146,9	53,1	93,8	108,5	83,6	78,0	2,8
1965 Okt.	755	17 029,1	13 791,4	13 636,9	3 884,8	689,0	9 063,1	154,5	63,7	90,8	81,6	57,3	54,6	2,1
Nov.	754	17 377,5	14 088,7	13 931,4	4 091,8	699,9	9 139,7	157,3	67,7	89,6	80,6	53,3	49,3	1,6
Dez.	754	17 385,8	14 211,2	14 056,8	3 826,9	707,7	9 522,2	154,4	60,2	94,2	134,8	106,7	102,6	0,7
1966 Jan.	754	17 488,1	14 374,7	14 218,8	3 789,7	717,8	9 711,3	155,9	61,9	94,0	89,5	63,3	60,2	0,4
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
1961 Dez.	1 480	6 312,5	5 203,2	5 184,5	1 353,1	139,9	3 691,5	18,7	11,8	6,9	113,2	63,4	54,4	—
1962 Dez.[17]	1 478	7 315,5	5 998,1	5 963,0	1 554,2	178,1	4 230,7	35,1	15,4	19,7	143,3	88,5	78,3	—
Dez.[17]	1 449	7 564,6	6 199,4	6 163,7	1 581,4	183,0	4 399,3	35,7	15,5	20,2	154,7	96,8	86,0	—
1963 Dez.	1 448	8 854,7	7 273,2	7 237,2	1 767,1	225,5	5 244,6	36,0	22,9	13,1	142,8	75,9	66,4	—
1964 Dez.	1 446	10 338,8	8 497,8	8 454,8	1 975,8	218,6	6 260,4	43,0	25,1	17,9	154,8	85,4	77,2	—
1965 Okt.	1 443	11 975,8	9 860,7	9 819,0	2 372,7	253,4	7 192,9	41,7	25,5	16,2	124,6	64,9	54,8	—
Nov.	1 441	12 105,3	9 962,3	9 920,0	2 413,7	250,5	7 255,8	42,3	25,7	16,6	135,0	74,5	66,5	—
Dez.	1 439	12 191,6	10 072,2	10 029,5	2 210,0	261,7	7 557,8	42,7	22,5	20,2	158,0	95,5	86,5	—
1966 Jan.	1 439	12 289,1	10 240,1	10 191,5	2 204,8	286,5	7 700,2	48,6	26,7	21,9	128,9	69,3	61,3	—

Anmerkungen [2], [3] und [5] bis [10] s. dritte Seite der Tab. III. B I. — [11] Die aufgenommenen Gelder der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmals nach institute" zugeordnet. — [12] Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämiengesetz vom 5. 5. 1959). — [13] Statistisch bedingte Abnahme von 793 Mio Termineinlagen 413 Mio DM) durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [15] Statistisch bedingte Abnahme von 89 Mio DM; vgl. neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind beginnend mit Dezember 1962 Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die dierung interner Verrechnungssalden. — [19] Statistisch bedingter Abgang von rd. 10 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [20] Statistisch bedingter Abgang Zunahme von rd. 205 Mio DM durch Umbuchung. — °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben"

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf [6]	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen [7]	Sonstige Passiva [12]	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln [8] [9]	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite	Geschäftsvolumen [10]	Monatsende
								Girozentralen [o]						
4,2	8 100,0	7 316,6	2 794,7	727,2	0,7	241,1	68,0	566,2 [13]	832,7	0,0	5,0	25,6	34 785,7	Dez. 1961
2,8	9 942,0	7 954,7	3 274,0	851,6	0,8	263,1	81,6	684,4	900,8	0,1	13,7	12,2	38 714,3	Dez. 1962
2,0	12 485,3	8 502,3	3 687,1	960,5	0,5	289,7	98,4	654,4	1 228,7	0,1	41,3	63,5	44 601,6	Dez. 1963
9,8	15 442,4	9 026,5	4 086,2	1 124,9	0,5	301,4	110,7	720,2	1 348,9	0,1	65,1	300,7	49 487,6	Dez. 1964
20,0	17 697,1	8 992,6 [21]	4 706,8 [22]	1 231,9	0,5	333,6	112,4	692,7	1 638,6	0,1	772,0	777,6	53 834,7	Okt. 1965
21,6	17 884,8	9 142,8	4 778,4	1 231,9	0,5	332,6	112,4	884,2	1 710,5	0,1	377,5	393,4	55 662,7	Nov.
36,6	18 046,9	8 988,4	4 842,4	1 235,2	0,5	335,5	112,1	827,9	1 766,1	0,1	280,3	529,6	56 032,4	Dez.
35,2	18 236,2	8 995,1	4 891,5	1 287,4	0,5	350,8	111,7	825,6	1 977,1	0,1	711,9	727,8	56 581,7	Jan. 1966
								Sparkassen						
0,9	—	2 687,7	3 188,3	2 044,5	27,5	785,1	172,6	1 165,3 [15]	372,2	0,0	62,8	15,4	63 661,6	Dez. 1961
0,5	—	2 999,5	3 329,8	2 430,6	14,5	876,5	192,9	1 386,6	395,1	0,0	89,9	26,1	72 600,1	Dez. 1962
0,5	—	3 333,5	3 464,2	2 853,8	10,7	950,0	222,0	1 619,4 [18]	463,2	0,0	114,3	8,1	82 270,0	Dez. 1963
1,6	—	3 816,2	3 760,8	3 354,0	9,4	1 078,5	269,1	1 903,7	542,7	0,0	159,1	27,9	92 980,5	Dez. 1964
4,1	—	4 136,7	3 944,4	3 843,9	10,6	1 147,1	323,1	3 388,1	626,7	0,1	502,2	265,8	104 857,6	Okt. 1965
2,9	—	4 216,4	3 963,1	3 855,9	10,6	1 145,4	322,5	3 670,5	637,7	0,1	473,0	282,2	106 574,1	Nov.
1,3	—	4 241,0	3 985,1	3 876,9	5,5	1 211,6	335,8	2 182,0	629,6	0,1	524,0	331,4	106 422,7	Dez.
5,0	—	4 272,9	4 000,5	3 922,2	8,4	1 256,3	359,4	1 851,0	630,7	0,1	670,1	412,3	107 515,1	Jan. 1966
								Zentralkassen [+] [×]						
3,0	—	1 005,5	262,3	243,9	8,9	32,7	33,3	145,4	467,3	—	30,4	52,0	5 983,4	Dez. 1961
13,6	—	1 264,6	276,8	275,2	8,8	36,4	25,5	149,9	590,9	—	50,4	95,7	6 789,2	Dez. 1962
17,5	—	1 587,1	286,6	315,7	0,7	38,9	15,7	65,8 [18]	657,4	—	71,0	116,0	7 926,3	Dez. 1963
24,5	—	1 956,0	296,6	347,5	0,2	38,8	16,6	63,4	759,1	—	87,2	120,3	9 071,1	Dez. 1964
5,0	—	2 257,6	306,7	381,3	0,2	46,3	24,8	122,3	810,2	—	230,3	235,4	10 312,2	Okt. 1965
6,0	—	2 269,6	309,1	381,4	0,2	46,0	24,8	118,6	823,7	—	161,9	167,8	10 465,6	Nov.
38,1	—	2 266,2	310,8	397,8	0,3	45,8	24,7	96,5	830,1	—	132,6	176,0	10 544,7	Dez.
35,6	—	2 316,9	312,1	402,2	0,4	46,4	25,9	113,6	828,6	—	226,5	298,4	10 687,9	Jan. 1966
								Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)						
—	—	405,0	81,6	60,2	—	3,9	9,8	18,4	125,6	—	4,5	4,3	1 735,0	Dez. 1961
—	—	551,2	84,6	73,9	—	5,1	9,4	24,2	152,6	—	9,4	15,3	2 079,7	Dez. 1962
—	—	708,0	88,9	80,9	—	5,4	1,3	15,1 [19]	191,3	—	29,0	28,8	2 469,9	Dez. 1963
—	—	884,1	92,0	90,1	—	6,2	1,4	13,9	237,5	—	48,7	48,5	2 972,0	Dez. 1964
0,0	—	965,9	94,1	100,7	—	7,0	1,6	18,5	268,3	—	137,3	137,4	3 176,5	Okt. 1965
0,1	—	972,5	94,8	100,8	—	7,0	1,6	21,4	273,6	—	93,8	93,8	3 339,3	Nov.
—	—	965,2	94,9	112,2	—	9,5	1,6	27,1	270,5	—	76,1	76,9	3 449,7	Dez.
0,3	—	984,3	95,3	114,7	—	8,1	1,8	17,3	277,6	—	131,3	167,9	3 445,6	Jan. 1966
								Zentralkassen (Raiffeisen)						
3,0	—	600,5	180,7	183,7	8,9	28,8	23,5	127,0	341,7	—	25,9	47,7	4 248,4	Dez. 1961
13,6	—	713,4	192,2	201,3	8,8	31,3	16,1	125,7	438,3	—	41,0	80,4	4 709,5	Dez. 1962
17,5	—	879,1	197,7	234,8	0,7	33,5	14,4	50,7 [20]	466,1	—	42,0	87,2	5 456,4	Dez. 1963
24,5	—	1 071,9	204,6	257,4	0,2	32,6	15,2	49,5	521,6	—	38,5	71,8	6 099,1	Dez. 1964
5,0	—	1 291,7	212,6	280,6	0,2	39,3	23,2	103,8	541,9	—	93,0	98,0	7 135,7	Okt. 1965
5,9	—	1 297,1	214,3	280,6	0,2	39,0	23,2	97,2	550,1	—	68,1	74,0	7 126,3	Nov.
38,1	—	1 301,0	215,9	285,6	0,3	36,3	23,1	69,4	559,6	—	56,5	99,1	7 095,0	Dez.
35,3	—	1 332,6	216,8	287,5	0,4	38,3	24,1	96,4	551,0	—	95,2	130,5	7 242,3	Jan. 1966
								Kreditgenossenschaften [+]						
9,8	—	781,5	404,6	963,1	12,3	95,5	155,8	358,6	282,9	5,6	107,3	35,0	16 325,6	Dez. 1961
14,0	—	1 045,1	393,0	1 093,7	11,6	99,7	158,4	394,5	311,1	7,5	134,4	45,8	18 732,3	Dez. [17] 1962
14,3	—	1 059,7	404,0	1 098,3	11,7	100,1	160,3	398,0	309,4	7,3	132,0	45,9	18 979,0	Dez. [17]
17,9	—	1 349,4	393,8	1 254,7	12,8	108,3	182,6	467,6	352,8	7,4	129,6	37,7	21 966,0	Dez. 1963
25,2	—	1 651,3	381,7	1 439,1	10,4	123,6	212,3	551,7	441,7	6,5	146,1	39,1	25 485,3	Dez. 1964
17,2	—	1 894,6	377,8	1 600,4	11,4	135,2	235,4	874,6	499,4	4,5	231,3	52,3	29 291,9	Okt. 1965
19,5	—	1 917,6	378,4	1 609,6	11,3	133,5	235,8	910,5	511,9	3,9	187,7	39,9	29 727,3	Nov.
25,1	—	1 911,9	374,1	1 628,8	12,3	136,0	240,5	672,5	499,5	4,3	196,1	55,9	29 817,4	Dez.
21,9	—	1 934,8	374,9	1 637,5	12,2	146,9	255,2	560,6	578,1	4,5	253,2	62,4	30 086,1	Jan. 1966
								Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)						
6,6	—	496,4	244,6	615,3	8,6	77,5	114,9	221,2	214,7	3,5	85,0	27,9	9 985,0	Dez. 1961
8,0	—	662,0	232,6	693,4	8,6	80,3	112,7	238,3	235,9	4,5	104,2	33,2	11 379,8	Dez. 1962
10,9	—	830,1	225,1	781,6	10,0	86,7	127,6	276,4	265,6	4,4	104,6	28,4	13 079,1	Dez. 1963
15,6	—	1 004,0	214,2	891,0	7,5	98,9	149,1	328,8	343,3	3,8	121,8	28,0	15 114,0	Dez. 1964
11,9	—	1 126,7	208,0	982,0	8,0	107,1	163,9	548,5	389,1	3,1	201,6	37,1	17 276,3	Okt. 1965
13,6	—	1 142,3	208,1	987,6	7,9	106,4	164,2	578,1	398,2	2,4	158,6	24,4	17 581,7	Nov.
17,9	—	1 134,3	205,5	997,8	8,1	108,6	166,7	400,9	386,4	2,2	164,4	43,2	17 586,5	Dez.
15,2	—	1 145,5	205,8	1 001,1	7,6	116,3	172,8	359,6	394,0	2,5	218,2	47,7	17 751,1	Jan. 1966
								Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)						
3,2	—	285,1	160,0	347,8	3,7	18,0	40,9	137,4	68,2	2,1	22,3	7,1	6 340,6	Dez. 1961
6,0	—	383,1	160,4	400,3	3,0	19,4	45,7	156,2	75,2	3,0	30,2	12,6	7 352,5	Dez. [17] 1962
6,3	—	397,7	171,4	404,9	3,1	19,8	47,6	159,7	73,5	2,8	27,8	12,7	7 599,2	Dez. [17]
7,0	—	519,3	168,7	473,1	2,8	21,6	55,0	191,2	87,2	3,0	25,0	9,3	8 886,9	Dez. 1963
9,6	—	647,3	167,5	548,1	2,9	24,7	63,2	222,9	98,4	2,7	24,3	11,1	10 371,3	Dez. 1964
5,3	—	767,9	169,8	618,4	3,4	28,1	71,5	326,1	110,3	1,4	29,7	15,2	12 015,6	Okt. 1965
5,9	—	775,3	170,3	622,0	3,4	27,1	71,6	332,4	113,7	1,5	29,1	15,5	12 145,6	Nov.
7,2	—	777,6	168,6	631,0	4,2	27,4	73,8	271,6	113,1	2,1	31,7	12,7	12 230,9	Dez.
6,7	—	789,3	169,1	636,4	4,6	30,6	82,4	201,0	184,1	2,0	35,0	14,7	12 335,0	Jan. 1966

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit- DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen Bausparabteilungen. — [14]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 571 Mio DM (Sichteinlagen 158 Mio DM, Anm. [13]). — [16]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von 45 Mio DM; vgl. Anm. [14]). — [17]) Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — [18]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 90 Mio DM durch Konsoli- von rd. 80 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [21]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM durch Umbuchung. — [22]) Enthält statistisch bedingte geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — ×) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird.

noch: 1. Zwischenbilanzen

Aktiva — Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2]	Summe der Aktiva	Barreserve [3]: insgesamt	Barreserve [3]: darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Postscheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten [4]: insgesamt	Guthaben bei Kreditinstituten [4]: darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten	Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel: insgesamt	Wechsel: darunter Handelswechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]: inländische Emittenten	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen [5]: ausländische Emittenten	Kassenobligationen [5]	Wertpapiere und Konsortialbeteiligungen [5]	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1961 Dez.	47	34 929,2	33,4	32,2	3,6	2 171,8	1 162,9	0,8	0,3	0,3	1,5	—	35,6	890,8	419,2
1962 Dez.	48	39 900,3	35,5	34,1	4,9	2 131,0	1 139,2	0,7	0,8	0,8	—	—	70,5	1 126,0	359,8
1963 Dez.	48	45 091,0	28,6	27,2	4,8	1 987,1	1 053,5	2,6	0,5	0,4	—	—	35,9	1 250,7	329,4
1964 Dez.	48	52 222,1	32,8	31,3	3,4	2 133,7	1 351,7	1,6	0,8	0,7	—	—	47,8	1 298,0	148,1
1965 Okt.	48	58 122,1	15,0	13,9	1,2	2 507,3	1 505,0	0,6	1,1	1,1	—	—	78,6	1 249,2	146,4
Nov.	48	58 661,5	9,8	8,3	1,6	2 309,1	1 412,3	0,5	1,1	1,1	—	—	80,4	1 241,1	157,7
Dez.	48	59 160,9	32,4	31,0	3,4	2 525,8	1 731,4	1,6	0,4	0,4	—	—	76,6	1 229,1	213,1
1966 Jan.	47	56 715,7	10,8	9,5	0,8	2 577,7	1 633,3	1,2	0,6	0,6	—	—	68,0	1 170,1	417,1
Private Hypothekenbanken °)															
1961 Dez.	29	17 065,9	23,0	22,0	2,4	1 381,8	841,0	0,4	0,2	0,2	1,5	—	15,0	649,4	105,8
1962 Dez.	30	19 460,2	23,3	22,1	2,9	1 322,4	784,8	0,5	0,3	0,3	—	—	28,7	767,0	104,5
1963 Dez.	31	22 577,3	17,5	16,4	3,5	1 273,9	770,8	1,5	0,2	0,1	—	—	19,7	793,8	106,5
1964 Dez.	31	26 829,9	21,3	20,1	2,3	1 383,3	922,3	0,3	0,2	0,1	—	—	31,5	834,3	151,8
1965 Okt.	31	29 895,6	4,1	3,2	0,7	1 454,0	847,1	0,1	0,0	—	—	—	50,0	731,1	345,6
Nov.	31	30 188,5	4,2	3,0	0,8	1 373,5	819,9	0,2	0,0	—	—	—	51,8	726,6	331,2
Dez.	31	30 589,6	18,0	16,9	2,2	1 651,9	1 109,0	0,8	0,0	—	—	—	53,9	715,6	267,7
1966 Jan.	31	30 798,9	3,5	2,5	0,5	1 741,6	1 030,3	0,2	0,0	—	—	—	45,1	699,6	269,5
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1961 Dez.	18	17 863,3	10,4	10,2	1,2	790,0	321,9	0,4	0,1	0,1	—	—	20,6	241,4	42,3
1962 Dez.	18	20 440,1	12,2	12,0	2,0	808,6	354,4	0,2	0,5	0,5	—	—	41,8	359,0	41,9
1963 Dez.	17	22 513,7	11,1	10,8	1,3	713,2	282,7	1,1	0,3	0,3	—	—	16,2	456,9	51,2
1964 Dez.	17	25 392,2	11,5	11,2	1,1	750,4	429,4	1,3	0,6	0,6	—	—	16,3	463,7	61,3
1965 Okt.	17	28 226,5	10,9	10,7	0,5	1 053,3	657,9	0,5	1,1	1,1	—	—	28,6	518,1	71,5
Nov.	17	28 473,0	5,6	5,3	0,8	935,6	592,4	0,3	1,1	1,1	—	—	28,6	514,5	88,0
Dez.	17	28 571,3	14,4	14,1	1,2	873,9	622,4	0,8	0,4	0,4	—	—	22,7	513,5	92,1
1966 Jan.	16	25 916,8[28]	7,3	7,0	0,3	836,1	603,0	1,0	0,6	0,6	—	—	22,9	470,5	59,9
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben [18]															
1961 Dez.	25	34 495,2	422,2	415,0	20,0	1 936,1	1 385,6	13,8	704,5	637,1	995,6	686,7	200,6	540,9	45,8
1962 Dez.	24	37 465,0	324,6	316,7	14,8	2 489,6	1 919,5	15,1	788,9	650,7	643,8	396,9	190,8	607,9	36,0
1963 Dez.	24	43 016,3	429,4	421,3	12,9	2 792,1	2 132,6	14,6	750,5	708,2	1 683,6	285,7	342,7	738,9	65,4
1964 Dez.	21	46 100,6	363,7	356,5	12,2	2 754,8	1 966,2	13,9	986,9	713,5	440,0	100,0	530,7	960,2	78,2
1965 Okt.	21	48 650,6	68,4	63,1	2,2	2 323,0	1 143,7	11,2	702,9	675,8	892,1	93,8	704,0	1 132,2	281,0
Nov.	21	49 389,2	217,7	212,0	2,2	2 875,9	1 682,3	16,2	733,6	662,2	887,1	93,7	641,7	1 111,1	262,4
Dez.	21	49 669,7	529,9	518,9	8,9	2 920,3	1 890,5	15,6	657,1	608,6	391,3	93,8	581,0	1 167,0	288,1
1966 Jan.	21	52 351,3[35]	99,6	93,8	2,5	2 942,3	1 624,3	32,9	699,5	654,4	392,1	93,8	559,8	1 208,3	269,4
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)															
1961 Dez.	3	11 985,3	16,1	16,0	0,3	544,5	539,0	0,1	—	—	—	638,2	2,0	25,4	1,6
1962 Dez.	3	12 486,5	23,8	23,7	0,2	507,1	505,4	0,1	—	—	—	366,4	2,0	26,3	2,0
1963 Dez.	3	14 132,2	9,2	9,1	0,1	724,5	717,7	0,5	—	—	—	260,7	1,0	22,9	7,1
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)															
1961 Dez.	22	22 509,9	406,1	399,0	19,7	1 391,6	846,6	13,7	704,5	637,1	995,6	48,5	198,6	515,5	44,2
1962 Dez.	21	24 978,5	300,8	293,0	14,6	1 982,5	1 414,1	15,0	788,9	650,7	643,8	30,5	188,8	581,6	34,0
1963 Dez.	21	28 884,1	420,2	412,2	12,8	2 067,6	1 414,9	14,1	750,5	708,2	1 683,6	25,0	341,7	716,0	58,3
Teilzahlungskreditinstitute															
1961 Dez.	235	3 549,9	66,4	62,7	13,7	88,1	88,1	1,5	638,2	627,8[11]	—	—	·	17,8	—
1962 Dez.	242	4 048,8	81,1	77,1	13,5	94,4	94,4	0,7	685,7	671,9	—	—	·	25,6	—
1963 Dez.	235	4 493,0	89,7	85,3	12,3	96,3	96,3	0,6	726,8	714,6	—	—	·	26,8	—
1964 Dez.	233	4 754,9	109,5	104,9	11,7	115,7	115,7	2,8	692,8	684,2	—	—	·	33,6	—
1965 Okt.	225	5 026,8	112,2	107,2	4,1	192,0	106,7	1,5	710,2	7,1[28]	—	—	—	30,4	—
Nov.	223	5 199,0	139,0	134,0	5,4	209,5	125,9	2,0	689,7	6,4	—	—	0,3	36,1	—
Dez.	221	5 167,9	117,1	112,4	11,1	159,9	116,1	0,5	664,3	5,3	—	—	—	25,9	—
1966 Jan.	215	5 241,5	104,5	99,6	5,4	182,6	98,8	0,8	681,9	5,6	—	—	—	25,3	—
Postscheck- und Postsparkassenämter [10]															
1961 Dez.	15	7 350,7	738,2	738,2	—	317,1	190,6	—	240,0	130,0	1 566,0	—	78,5	2 027,9	—
1962 Dez.	15	8 061,9	748,7	748,7	—	358,7	219,7	—	93,8	33,8	1 864,0	—	68,7	2 127,3	—
1963 Dez.	15	8 625,6	819,8	819,8	—	528,3	411,3	—	46,9	46,9	1 127,9	—	—	2 928,9	—
1964 Dez.	15	9 282,1	552,1	552,1	—	665,2	420,2	—	103,8	64,6	1 251,7	—	—	3 060,0	—
1965 Okt.	15	9 682,3	714,7	714,7	—	515,3	243,3	—	65,0	65,0	1 330,0	—	—	3 152,5	—
Nov.	15	10 066,3	784,7	784,7	—	525,3	291,3	—	342,9	89,2	1 361,5	—	—	3 147,3	—
Dez.	15	10 160,3	625,4	625,4	—	711,4	477,4	—	310,5	56,8	1 021,5	—	—	3 047,9	—
1966 Jan.	15	10 020,2	704,5	704,5	—	370,5	276,5	—	128,6	94,2	1 239,5	—	—	3 134,4	—

Anmerkungen [2]) bis [7]) und [9]) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — [10]) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — [11]) Teilzahlungswechsel. — [12]) Enthält statistisch Bausparabteilungen. — [14]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch Ausbuchung. — [15]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — interner Verrechnungssalden. — [18]) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — [19]) Enthält stati- von rd. 377 Mio DM (Juni 1964). — [22]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 491 Mio DM (Juni 1964). — [23]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 129 Mio DM (Juni 1964). — Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Langfristige Ausleihungen" (Abnahme) und „Durchlaufende Kredite" (Zunahme) (Februar 1964). — [27]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 2,9 Mrd DM. — [30]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — [31]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,4 Mrd DM (Nichtbanken 1,2 Mrd DM, Kreditinstitute 200 Mio — [35]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — [36]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 478 Mio DM (Nichtbanken 132 Mio DM, Kreditinstitute 346 Mio nahme von rd. 4,2 Mrd DM. — [39]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — [40]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 3,2 Mrd DM. — °) Einschl. Schiffspfand-

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsforderungen [6]	Deckungsforderungen gemäß Währungsausgleichs-, Altsparer- und Lastenausgleichsgesetz [7]	Debitoren: insgesamt	Debitoren: Nichtbanken	Debitoren: Kreditinstitute	Langfristige Ausleihungen: insgesamt	Langfristige Ausleihungen: Nichtbanken	Langfristige Ausleihungen: Kreditinstitute	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	*Nachrichtlich:* Hypothekarkredite ^ enthalten in: langfristigen Ausleihungen	Hypothekarkredite ^ enthalten in: durchlaufenden Krediten	Beteiligungen	Grundstücke und Gebäude	Sonstige Aktiva [8]	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
398,3	257,0	442,5	336,9	105,6	25 521,3	25 181,1	340,2	4 207,9	20 027,4	3 530,7	15,3	78,2	722,8[13]	Dez. 1961
384,2	248,1	476,7	371,1	105,6	29 570,7	29 213,6	357,1	4 751,3	23 516,3	3 979,5	18,2	87,8	847,5	Dez. 1962
367,0	233,2	612,2	507,1	105,1	34 484,7	33 966,0	518,7	5 429,5	26 954,5	4 496,4	21,2	97,6	377,7[16]	Dez. 1963
374,4	222,2	509,2[27]	417,4[27]	91,8	38 836,5[26]	38 080,3[26]	756,2	8 052,4[26]	29 610,9[26]	6 795,2[26]	27,7	104,7	363,8	Dez. 1964
375,7	213,0	788,8	512,6	276,2	43 137,9	42 164,1	973,8	8 715,4	32 366,6	7 344,5	29,8	117,9	473,5	Okt. 1965
378,8	213,5	748,0	572,1	175,9	43 776,2	42 748,1	1 028,1	8 778,3	32 712,2	7 397,7	29,8	118,9	555,2	Nov.
374,2	213,4	700,0	543,1	156,9	44 225,3	43 187,7	1 037,6	8 887,7	33 092,0	7 484,8	31,9	120,0	379,3	Dez.
344,7	210,0	632,1	540,7	91,4	43 056,9	42 231,5	825,4	7 681,9	32 872,1	6 279,3	36,2	120,0	475,3	Jan. 1966
Private Hypothekenbanken °)														
278,5	214,7	177,8	151,3	26,5	13 233,2	13 200,2	33,0	677,0	10 599,3	641,7	0,9	51,1	253,2	Dez. 1961
273,7	206,9	216,4	188,6	27,8	15 520,4	15 469,0	51,4	729,3	12 785,2	694,0	2,2	57,4	204,3	Dez. 1962
261,0	198,7	255,8	219,9	35,9	18 526,4	18 297,1	229,3	832,5	14 947,7	795,2	2,4	63,7	220,2	Dez. 1963
260,6	189,2	254,9	234,8	20,1	22 487,8	22 154,9	332,9	931,2	17 653,8	894,8	2,7	71,1	207,4	Dez. 1964
261,5	181,3	317,1	297,8	19,3	25 245,5	24 753,3	492,2	993,9	19 466,1	960,0	3,2	85,0	222,5	Okt. 1965
264,4	181,8	342,8	322,7	20,1	25 545,6	25 053,4	492,2	997,6	19 690,4	963,7	3,2	86,0	278,8	Nov.
260,8	181,7	315,6	294,1	21,5	25 786,7	25 285,3	501,4	1 018,0	19 885,5	976,5	3,2	87,4	226,1	Dez.
260,5	181,9	335,0	314,4	20,6	25 906,2	25 400,7	505,5	1 022,9	20 060,4	981,8	7,6	88,1	236,7	Jan. 1966
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
119,8	42,3	264,7	185,6	79,1	12 288,1	11 980,9	307,2	3 530,9	9 428,1	2 889,0	14,4	27,1	469,6[13]	Dez. 1961
110,5	41,2	260,3	182,5	77,8	14 050,3	13 744,6	305,7	4 022,0	10 731,1	3 285,5	16,0	30,4	643,2	Dez. 1962
106,0	34,5	356,4	287,2	69,2	15 958,3	15 668,9	289,4	4 597,0	12 006,8	3 701,2	18,8	33,9	157,5[16]	Dez. 1963
113,8	33,0	254,3[27]	182,6[27]	71,7	16 348,7[26]	15 925,4[26]	423,3	7 121,2[26]	11 957,1[26]	5 900,4[26]	25,0	33,6	156,4	Dez. 1964
114,2	31,7	471,7	214,8	256,9	17 892,4	17 410,8	481,6	7 721,5	12 900,5	6 384,5	26,6	32,9	251,0	Okt. 1965
114,4	31,7	405,2	249,4	155,8	18 230,6	17 694,7	535,9	7 780,7	13 021,8	6 434,0	26,6	32,9	276,4	Nov.
113,4	31,7	384,4	249,0	135,4	18 438,6	17 902,4	536,2	7 869,7	13 206,5	6 508,3	28,7	32,6	153,2	Dez.
84,2	28,1	297,1[30]	226,3	70,8[30]	17 150,7[31]	16 830,8[31]	319,9[31]	6 659,0[32]	12 811,7[33]	5 297,5[34]	28,6	31,9	238,6	Jan. 1966
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben [18]														
388,2	106,6	2 000,8	1 724,4	276,4	16 967,8	8 024,2	8 943,6	8 061,7	3 582,5	972,0	214,4[12]	35,3	1 154,2	Dez. 1961
361,3	103,4	1 881,1	1 610,2	270,9	19 337,5	9 183,3	10 154,2	8 872,6[14]	4 049,6	1 148,3	217,7	30,9	1 152,1	Dez. 1962
342,1	98,7	2 081,4	1 793,7	287,7	22 116,0	10 565,3	11 550,7	9 572,4	4 593,9	1 324,6	232,8	31,0	1 426,1	Dez. 1963
313,3	93,9	3 272,8[19]	2 502,5[19]	770,3[21]	23 765,4[22]	11 246,1[23]	12 519,3[24]	10 409,4	4 661,2[22]	1 261,5[25]	239,1	42,4	1 723,7	Dez. 1964
330,1	91,2	2 900,2	2 099,8	800,4	25 963,6	12 059,2	13 904,4	11 243,8	5 111,4	1 449,4	152,6	52,9	1 705,4	Okt. 1965
334,5	91,4	2 650,8	1 863,5	787,3	26 165,5	12 202,6	13 962,9	11 370,7	5 173,4	1 462,1	152,8	53,0	1 728,9	Nov.
326,7	91,4	3 008,2	2 185,8	822,4	26 029,6	12 102,3	13 927,3	11 497,2	5 201,4	1 486,4	154,3	53,8	1 855,5	Dez.
355,0	95,1	2 510,5[36]	2 060,6[36]	449,9[36]	25 382,8[37]	12 729,3[37]	12 653,5[37]	15 753,7[38]	3 324,1[39]	4 676,2[40]	155,4	47,3	1 751,3	Jan. 1966
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)														
2,8	—	271,1	269,9	1,2	7 707,9	3 716,9	3 991,0	1 645,6	0,1	—	119,3[17]	1,3	1 009,1	Dez. 1961
2,8	—	288,6	258,4	30,2	8 281,5	4 183,5	4 098,0	1 873,5[14]	0,0	—	119,5	1,4	991,3	Dez. 1962
2,8	—	261,9	231,0	30,9	9 145,2	4 667,0	4 478,2	2 312,9	0,0	—	119,4	2,1	1 261,9	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)														
385,4	106,6	1 729,7	1 454,5	275,2	9 259,9	4 307,3	4 952,6	6 416,1	3 582,4	972,0	95,1	34,0	145,1	Dez. 1961
358,5	103,4	1 592,5	1 351,8	240,7	11 056,0	4 999,8	6 056,2	6 999,1	4 049,6	1 148,3	98,2	29,5	160,8	Dez. 1962
339,3	98,7	1 819,5	1 562,7	256,8	12 970,8	5 898,3	7 072,5	7 259,5	4 593,9	1 324,6	113,4	28,9	164,2	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute														
2,3	—	2 549,9	2 549,7	0,2	4,1	3,9	0,2	10,1	·	·	18,7	27,4	111,7	Dez. 1961
2,3	—	2 948,0[15]	2 867,9[15]	80,1	5,2	4,9	0,3	13,3	·	·	22,4	31,3	125,3	Dez. 1962
2,3	—	3 278,1	3 176,2	101,9	11,8	11,8	0,0	92,8	·	·	24,6	36,0	94,9[17]	Dez. 1963
2,4	—	3 504,5	3 475,8	28,7	15,2	15,1	0,1	103,4	·	·	25,3	45,4	92,6	Dez. 1964
2,4	—	3 777,2	3 703,3	73,9	18,0	17,9	0,1	1,1	0,2	—	29,6	50,1	98,0	Okt. 1965
2,4	—	3 913,7	3 822,2	91,5	17,8	17,7	0,1	1,1	0,9	—	29,5	50,9	101,6	Nov.
2,4	—	3 985,1	3 949,7	35,4	17,8	17,7	0,1	1,5	0,9	—	32,8	52,0	97,5	Dez.
2,4	—	4 046,8	3 979,7	67,1	17,8	17,7	0,1	4,1	1,0	—	33,2	53,8	82,9	Jan. 1966
Postscheck- und Postsparkassenämter [10]														
332,7	7,2	—	—	—	2 043,1	1 982,4	60,7	—	93,3	—	—	—	—	Dez. 1961
333,0	9,2	—	—	—	2 458,5	2 397,9	60,6	—	105,3	—	—	—	—	Dez. 1962
333,2	11,6	—	—	—	2 829,0	2 734,5	94,5	—	116,0	—	—	—	—	Dez. 1963
333,3	13,9	—	—	—	3 302,1	3 163,6	138,5	—	127,3	—	—	—	—	Dez. 1964
333,6	15,1	—	—	—	3 556,1	3 373,3	182,8	—	136,1	—	—	—	—	Okt. 1965
333,6	15,2	—	—	—	3 555,8	3 373,1	182,7	—	136,1	—	—	—	—	Nov.
333,6	15,1	—	—	—	4 094,9	3 914,7	180,2	—	136,1	—	—	—	—	Dez.
333,7	14,8	—	—	—	4 094,2	3 914,4	179,8	—	136,1	—	—	—	—	Jan. 1966

bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — [13]) Statistisch bedingte Abnahme von 22 Mio DM durch Änderung des Ausweises der Beziehungen zu angeschlossenen [16]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 600 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [17]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung stisch bedingte Zunahme von rd. 506 Mio DM (Juni 1964). — [20]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 129 Mio DM (Juni 1964). — [21]) Enthält statistisch bedingte Zunahme [24]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 362 Mio DM (Juni 1964). — [25]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 274 Mio DM (Juni 1964). — [26]) Statistisch bedingte Umbuchung in Mio DM (Juli 1964). — [28]) Bis Dezember 1964 Teilzahlungswechsel, die ab Januar 1965 unter „Sonstige Wechsel" ausgewiesen werden. — [29]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. DM). — [32]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. — [33]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 460 Mio DM. — [34]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,2 Mrd DM. DM). — [37]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,0 Mrd DM (Nichtbanken Zunahme 400 Mio DM, Kreditinstitute Abnahme 1,4 Mrd DM). — [38]) Enthält statistisch bedingte Zubriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben". Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. [18])).

noch: 1. Zwischenbilanzen

Passiva

Mio

Monatsende	Zahl der berichtenden Institute [2]	Summe der Passiva	Einlagen: insgesamt	Einlagen von Nichtbanken [3]: insgesamt	Einlagen von Nichtbanken [3]: Sichteinlagen	Einlagen von Nichtbanken [3]: Termineinlagen	Einlagen von Nichtbanken [3]: Spareinlagen	Einlagen von Kreditinstituten: insgesamt	Einlagen von Kreditinstituten: Sichteinlagen	Einlagen von Kreditinstituten: Termineinlagen	Aufgenommene Gelder: insgesamt	darunter: kurzfristige Geldaufnahme: insgesamt	darunter: kurzfristige Geldaufnahme: darunter bei Kreditinstituten	darunter: seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite [5]
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1961 Dez.	47	34 929,2	189,0	92,4	57,9	31,8	2,7	96,6	11,9	84,7	108,5	31,9	31,1	—
1962 Dez.	48	39 900,3	216,3	98,7	61,7	34,1	2,9	117,6	17,3	100,3	155,4	17,6	17,2	—
1963 Dez.	48	45 091,0	337,1	229,5	141,9	84,4	3,2	107,6	19,3	88,3	203,6	13,5	12,8	—
1964 Dez.	48	52 222,1	325,0[24]	203,8[24]	61,2[24]	138,7	3,9	121,2	24,4	96,8	330,3	113,3	112,9	—
1965 Okt.	48	58 122,1	364,2	279,7	65,3	209,9	4,5	84,5	15,8	68,7	593,5	30,0	30,0	—
Nov.	48	58 661,5	389,9	270,3	79,4	186,4	4,5	119,6	13,9	105,7	685,9	79,8	77,8	—
Dez.	48	59 160,9	422,8	305,7	100,0	201,3	4,4	117,1	11,7	105,4	604,9	24,0	22,0	—
1966 Jan.	47	56 715,7	381,2	290,0	68,4	217,2	4,4	91,2	10,8	80,4	705,7	28,7	28,7	—
Private Hypothekenbanken ○)														
1961 Dez.	29	17 065,9	74,8	37,3	19,6	15,3	2,4	37,5	5,8	31,7	32,8	0,5	0,4	—
1962 Dez.	30	19 460,2	82,8	43,5	21,8	19,2	2,5	39,3	6,0	33,3	54,2	5,4	5,0	—
1963 Dez.	31	22 577,3	80,2	43,4	19,9	20,7	2,8	36,8	5,1	31,7	58,4	5,4	4,7	—
1964 Dez.	31	26 829,9	84,5	41,9	19,3	19,3	3,3	42,6	12,4	30,2	111,5	36,3	35,9	—
1965 Okt.	31	29 895,6	95,2	61,2	25,3	32,1	3,8	34,0	5,4	28,6	190,2	16,7	16,7	—
Nov.	31	30 188,5	99,8	65,9	26,3	35,8	3,8	33,9	3,3	30,6	238,2	21,4	19,4	—
Dez.	31	30 589,6	100,2	68,5	27,1	37,8	3,6	31,7	1,9	29,8	242,6	7,8	5,8	—
1966 Jan.	31	30 798,9	96,0	64,6	25,1	35,9	3,6	31,4	1,6	29,8	274,4	14,7	14,7	—
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
1961 Dez.	18	17 863,3	114,2	55,1	38,2	16,5	0,4	59,1	6,1	53,0	75,7	31,4	30,7	—
1962 Dez.	18	20 440,1	133,5	55,2	39,9	14,9	0,4	78,3	11,3	67,0	101,2	12,2	12,2	—
1963 Dez.	17	22 513,7	257,0	186,3	122,0	63,7	0,5	70,8	14,2	56,6	145,2	8,1	8,1	—
1964 Dez.	17	25 392,2	240,5[24]	161,9[24]	41,9[24]	119,4	0,6	78,6	12,0	66,6	218,8	77,0	77,0	—
1965 Okt.	17	28 226,5	269,0	218,5	40,0	177,8	0,7	50,5	10,4	40,1	403,3	13,3	13,3	—
Nov.	17	28 473,0	290,1	204,4	53,1	150,6	0,7	85,7	10,6	75,1	447,7	58,4	58,4	—
Dez.	17	28 571,3	322,6	237,2	72,9	163,5	0,8	85,4	9,8	75,6	362,3	16,2	16,2	—
1966 Jan.	16	25 916,8[27]	285,2	225,4	43,3	181,3	0,8	59,8	9,2	50,6	431,3	14,0	14,0	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben [21]														
1961 Dez.	25	34 495,2	4 683,1	600,2	360,2	233,2	6,8	4 082,9	837,6	3 245,3	1 892,7	314,6	244,5	4,0
1962 Dez.	24	37 465,0	4 933,9	477,9	321,5	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 787,8	544,6	248,7	1,3
1963 Dez.	24	43 016,3	6 523,2	583,4	336,6	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 659,4	438,4	271,4	0,9
1964 Dez.	21	46 100,6	6 217,3	879,2	311,4	556,4	11,4	5 338,1	1 349,3	3 988,8	1 962,7	559,8	532,7	0,8
1965 Okt.	21	48 650,6	5 824,6	571,0	236,9	319,9	14,2	5 253,6	905,3	4 348,3	2 446,3	748,6	711,4	0,7
Nov.	21	49 389,2	6 550,8	578,1	237,0	326,6	14,5	5 972,7	1 009,4	4 963,3	2 091,0	490,0	453,9	2,5
Dez.	21	49 669,7	6 386,1	867,3	505,5	346,5	15,3	5 518,8	1 035,0	4 483,8	2 100,3	433,7	419,8	2,9
1966 Jan.	21	52 351,3[32]	6 169,9	762,2	252,6	493,9	15,7	5 407,7	875,6	4 532,1	2 475,9	678,5	651,5	3,3
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)														
1961 Dez.	3	11 985,3	—	—	—	—	—	—	—	—	881,5	67,0	—	—
1962 Dez.	3	12 486,5	11,4	11,4	11,4	—	—	—	—	—	784,3	292,3	—	—
1963 Dez.	3	14 132,2	8,8	8,8	8,8	—	—	—	—	—	565,3	142,3	—	—
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)														
1961 Dez.	22	22 509,9	4 683,1	600,2	360,2	233,2	6,8	4 082,9	837,6	3 245,3	1 011,2	247,6	244,5	4,0
1962 Dez.	21	24 978,5	4 922,5	466,5	310,1	148,3	8,1	4 456,0	1 107,4	3 348,6	1 003,5	252,3	248,7	1,3
1963 Dez.	21	28 884,1	6 514,4	574,6	317,8	247,4	9,4	5 939,8	1 323,8	4 616,0	1 094,1	296,1	271,4	0,9
Teilzahlungskreditinstitute [11] [25] [26]														
1961 Dez.	235	3 549,9	271,1	105,7	105,7	·	·	165,4	165,4	·	2 269,6	2 269,6[14]	1 910,5[14]	—
1962 Dez.	242	4 048,8	346,0	137,1	137,1	·	·	208,9	208,9	·	2 600,3[17]	2 600,3[17]	2 142,8[17]	—
1963 Dez.	235	4 493,0	330,1	137,0	137,0	·	·	193,1	193,1	·	2 917,5	2 917,5	2 449,2	—
1964 Dez.	233	4 754,9	344,3	152,7	152,7	·	·	191,6	191,6	·	3 100,8	3 100,8	2 645,3	—
1965 Okt.	225	5 026,8	709,7	495,6	108,7[25]	386,7[25]	0,2[25]	214,1	7,6[25]	206,5[25]	3 017,0	1 139,9[26]	909,6[26]	24,1
Nov.	223	5 199,0	711,3	488,4	58,6	429,6	0,2	222,9	8,0	214,9	3 157,9	1 263,1	1 010,2	24,1
Dez.	221	5 167,9	651,7	435,3	35,6	399,5	0,2	216,4	0,9	215,5	3 187,2	1 188,0	1 113,8	24,1
1966 Jan.	215	5 241,5	717,7	497,0	50,2	446,6	0,2	220,7	0,3	220,4	3 232,5	1 286,5	1 091,1	24,1
Postscheck- und Postsparkassenämter [12]														
1961 Dez.	15	7 350,7	7 042,7	6 311,2	2 556,7	—	3 754,5	731,5	731,5	—	89,6	—	—	—
1962 Dez.	15	8 061,9	7 470,1	6 815,3	2 610,9	—	4 204,4	654,8	654,8	—	89,6	—	—	—
1963 Dez.	15	8 625,6	8 028,0	7 343,0	2 641,8	—	4 701,2	685,0	685,0	—	89,6	—	—	—
1964 Dez.	15	9 282,1	8 679,6	8 003,4	2 807,5	—	5 195,9	676,2	676,2	—	89,6	—	—	—
1965 Okt.	15	9 682,3	9 107,4	8 496,9	2 924,0	—	5 572,9	610,5	610,5	—	89,6	—	—	—
Nov.	15	10 066,3	9 448,3	8 753,7	3 207,9	—	5 545,8	694,6	694,6	—	89,6	—	—	—
Dez.	15	10 160,3	9 518,8	8 783,8	3 074,9	—	5 708,9	735,0	735,0	—	89,6	—	—	—
1966 Jan.	15	10 020,2	9 420,3	8 725,6	2 948,2	—	5 777,4	694,7	694,7	—	89,6	—	—	—

Anmerkungen [2], [3], [5] bis [6] und [10] s. dritte Seite der Tabelle III. B 1. — [11]) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrkonten. — 5. 5. 1959). — [14]) Die aufgenommenen Gelder der Teilzahlungskreditinstitute sind nicht nach Fälligkeit gegliedert; sie werden mit ihrem Gesamtbetrag in die kurzfristige Geldauf- Ausbuchung. — [17]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 89 Mio DM. — [18]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 89 Mio DM. — [19]) Statistisch bedingter Abgang von rd. [21]) Die Aufgliederung in die Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Berichtspflicht. — [22]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von dite" (Zunahme) (Februar 1964). — [24]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 122 Mio DM (Juli 1964). — [25]) Ab Januar 1965 werden die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach nach Fristigkeiten (kurz- und mittelfristig) erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig" behandelt. — [27]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd [31]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 51 Mio DM. — [32]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — [33]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,3 Mrd DM. — ○) Einschl. Schiffspfandbriefbanken. — +) Untergruppe der „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben". Entfällt ab Januar 1964 (vgl. Anm. [21])).

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf [6])	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen [7])	Sonstige Passiva [13])	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite [8])	Geschäftsvolumen [18])	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	19 232.1	7 961.4	4 207.9	1 178.0	77.4	155.3	668.7	1 150.9	117.2	—	0.9	1.0	34 930.1	Dez. 1961
—	22 455.6	8 737.9	4 751.3	1 323.9	90.3	176.2	719.0	1 274.4	121.6	—	0.6	3.8	39 900.9	Dez. 1962
—	26 340.5	9 324.5	5 429.5	1 458.5	97.9	192.2	755.7	951.5[19])	121.5	—	1.1	1.0	45 092.1	Dez. 1963
—	31 480.8	8 214.7[22])	8 052.4[22])	1 618.4	93.0	231.4	822.9	1 053.2	125.0	—	0.5	1.0	52 222.6	Dez. 1964
—	36 189.0	8 484.0	8 715.4	1 806.7	106.9	247.7	870.5	744.2	131.2	—	—	1.0	58 122.1	Okt. 1965
—	36 397.8	8 529.4	8 778.3	1 806.7	106.9	244.9	870.3	851.4	131.5	—	—	1.0	58 661.5	Nov.
—	36 639.2	8 528.9	8 887.7	1 824.6	89.9	247.6	871.0	1 044.3	131.1	—	0.7	1.0	59 161.6	Dez.
—	35 865.8	8 352.2	7 681.9	1 781.0	92.8	246.2	872.7	736.2	130.6	—	0.5	1.0	56 716.2	Jan. 1966
Private Hypothekenbanken [9])														
—	13 533.2	1 467.7	677.0	566.9	34.7	81.2	51.5	546.1	21.4	—	—	1.0	17 065.9	Dez. 1961
—	15 632.1	1 581.0	729.3	652.8	44.2	101.2	57.7	524.9	18.4	—	—	3.6	19 460.2	Dez. 1962
—	18 349.6	1 696.9	832.5	737.8	41.1	100.6	63.9	616.3	11.9	—	—	1.0	22 577.3	Dez. 1963
—	22 050.9	1 858.2	931.2	838.7	48.4	109.6	75.0	721.9	12.9	—	—	1.0	26 829.9	Dez. 1964
—	24 971.3	1 988.8	993.9	971.4	53.7	116.4	87.0	427.7	8.6	—	—	1.0	29 895.6	Okt. 1965
—	25 098.5	2 011.2	997.6	971.4	53.7	114.3	86.9	516.9	8.6	—	—	1.0	30 188.5	Nov.
—	25 236.8	2 032.7	1 018.0	974.3	54.6	112.3	87.9	730.2	7.1	—	—	1.0	30 589.6	Dez.
—	25 701.8	2 050.6	1 022.9	980.6	57.8	119.9	91.7	403.2	7.0	—	—	1.0	30 798.9	Jan. 1966
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	5 698.9	6 493.7	3 530.9	611.1	42.7	74.1	617.2	604.8	95.8	—	0.9	—	17 864.2	Dez. 1961
—	6 823.5	7 156.9	4 022.0	671.1	46.1	75.0	661.3	749.5	103.2	—	0.6	0.2	20 440.7	Dez. 1962
—	7 990.9	7 627.6	4 597.0	720.7	56.8	91.6	691.8	335.1[19])	109.6	—	1.1	—	22 514.8	Dez. 1963
—	9 429.9	6 356.5[22])	7 121.2[22])	779.7	44.6	121.8	747.9	331.3	112.1	—	0.5	0.0	25 392.7	Dez. 1964
—	11 217.7	6 495.2	7 721.5	835.3	53.2	131.3	783.5	316.5	122.6	—	—	—	28 226.5	Okt. 1965
—	11 299.3	6 518.2	7 780.7	835.3	53.2	130.6	783.4	334.5	122.9	—	—	0.0	28 473.0	Nov.
—	11 402.4	6 496.2	7 869.7	850.3	35.3	135.3	783.1	314.1	124.0	—	0.7	—	28 572.0	Dez.
—	10 164.0[28])	6 301.6[29])	6 659.0[30])	800.4[31])	35.0	126.3	781.0	333.0	123.6	—	0.5	—	25 917.3	Jan. 1966
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben [21])														
126.0	4 570.3	10 802.2[16])	8 061.7	3 145.0	348.7	192.4	129.6	543.5	1 031.4	5.4	642.1	54.9	35 142.9	Dez. 1961
78.0	5 379.9	11 632.7	8 872.6[16])	3 540.1	373.9	220.7	154.6	490.8	1 000.5	7.8	890.8	139.3	38 363.8	Dez. 1962
57.0	6 452.0	13 253.4	9 572.4	3 940.2	416.3	241.3	156.4	744.7	1 061.3	6.7	1 062.1	301.5	44 085.2	Dez. 1963
79.9	7 431.7	14 078.2[23])	10 409.4	4 375.9	455.7	255.3	169.5	665.0	1 006.5	6.4	1 490.9	448.0	47 598.1	Dez. 1964
85.1	7 942.3	14 858.4	11 243.8	4 810.2	492.3	262.2	193.1	492.3	1 037.3	2.8	1 890.9	1 308.6	50 544.6	Okt. 1965
80.3	8 066.6	14 983.0	11 370.7	4 803.1	492.3	260.2	193.1	498.1	1 021.4	3.6	2 132.6	1 176.5	51 525.6	Nov.
79.0	7 920.3	15 108.1	11 497.2	4 825.0	492.2	260.6	193.0	807.9	1 041.3	4.5	2 350.4	1 541.5	52 024.9	Dez.
86.1	9 343.9[33])	14 884.4[34])	15 753.7[35])	2 160.1[36])	492.3	298.9	194.9	491.2	1 089.8	4.1	2 240.5	1 157.0	54 596.4	Jan. 1966
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Finanzierungs-Aktiengesellschaft und Berliner Industriebank AG +)														
125.0	1 036.4	6 491.9[15])	1 645.6	1 057.5	339.7	97.0	67.8	242.9	525.6	—	—	—	11 985.3	Dez. 1961
78.0	1 267.2	6 699.9	1 873.5[15])	1 061.5	370.0	98.0	76.2	166.5	491.3	—	—	—	12 486.5	Dez. 1962
57.0	1 512.2	7 708.5	2 312.9	1 066.3	411.7	106.0	84.9	298.6	460.5	—	—	—	14 132.2	Dez. 1963
Sonstige Kreditinstitute mit Sonderaufgaben +)														
1.0	3 533.9	4 310.3	6 416.1	2 087.5	9.0	95.4	61.8	300.6	505.8	5.4	642.1	54.9	23 157.6	Dez. 1961
—	4 112.7	4 932.8	6 999.1	2 478.6	3.9	122.7	78.4	324.3	509.2	7.8	890.8	139.3	25 877.3	Dez. 1962
—	4 939.8	5 544.9	7 259.5	2 873.9	4.6	135.3	71.6	446.0	600.8	6.7	1 062.1	301.5	29 953.0	Dez. 1963
Teilzahlungskreditinstitute [11]) [25]) [26])														
8.9	—	123.2	10.1	282.0	3.3	41.6	92.6	447.5	95.3	407.3	347.7	7.3	4 291.0	Dez. 1961
11.8	—	127.1	13.3	309.9	5.7	47.3	112.6	474.8	12.1[18])	461.1	354.6	9.8	4 844.9	Dez. 1962
11.5	—	123.3	92.8	338.5	8.6	51.3	127.1	492.3[28])	7.2	493.3	339.3	8.8	5 311.8	Dez. 1963
5.7	—	96.7	103.4	378.7	8.0	52.2	151.9	513.2	16.3	469.7	325.2	7.4	5 526.9	Dez. 1964
3.3	—	105.7	1.1	401.9	10.5	67.1	159.9	550.6	7.7	530.8	268.9	6.0	5 717.3	Okt. 1965
7.7	—	106.9	1.1	402.5	10.5	70.5	164.6	566.0	11.7	529.4	276.0	5.5	5 899.7	Nov.
8.0	—	97.8	1.5	414.6	10.5	52.4	162.4	581.8	11.0	542.3	304.8	5.8	5 895.1	Dez.
7.9	—	97.6	4.1	416.1	10.0	58.9	159.4	537.3	10.8	546.8	271.5	5.8	5 926.3	Jan. 1966
Postscheck- und Postsparkassenämter [12])														
—	—	—	—	—	—	—	—	218.4	—	—	—	—	7 350.7	Dez. 1961
—	—	—	—	—	—	—	—	502.2	—	—	—	—	8 061.9	Dez. 1962
—	—	—	—	—	—	—	—	508.0	—	—	—	—	8 625.6	Dez. 1963
—	—	—	—	—	—	—	—	512.9	—	—	—	—	9 282.1	Dez. 1964
—	—	—	—	—	—	—	—	485.3	—	—	—	—	9 682.3	Okt. 1965
—	—	—	—	—	—	—	—	528.4	—	—	—	—	10 066.3	Nov.
—	—	—	—	—	—	—	—	551.9	—	—	—	—	10 160.3	Dez.
—	—	—	—	—	—	—	—	510.3	—	—	—	—	10 020.2	Jan. 1966

[12]) Laut Meldung der Postscheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — [13]) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämiengesetz vom
nahme einbezogen. — [15]) Enthält statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM (Januar 1961). — [16]) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM durch
580 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. — [20]) Statistisch bedingter Abgang von rd. 30 Mio DM durch Konsolidierung interner Verrechnungssalden. —
15 Mio DM (Juni 1964). — [23]) Statistisch bedingte Umbuchung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufgenommene langfristige Darlehen" (Abnahme) und „Durchlaufende Kre-
Fristigkeiten aufgegliedert. Zuvor wurden sie global unter „Sichteinlagen" ausgewiesen. — [26]) Für die von Teilzahlungskreditinstituten aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung
DM. — [28]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. — [29]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 170 Mio DM. — [30]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. —
DM. — [34]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 25 Mio DM. — [35]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd DM. — [36]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,7 Mrd

2. Zahl der Kreditinstitute und Gliederung der monatlich berichtenden Kreditinstitute nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1964

Bankengruppe	Gesamtzahl der Kreditinstitute	davon berichten im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen [1]) auf folgende Größenklassen:									
			unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	354	354	27	15	69	30	60	37	35	55	13	13
Großbanken [2])	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Staats-, Regional- und Lokalbanken	100	100	1	—	9	6	18	15	11	23	8	9
Privatbankiers	209	209	26	12	49	23	37	17	22	21	2	—
Spezial-, Haus- und Branchebanken	39	39	—	3	11	1	5	5	2	11	—	1
Girozentralen [3])	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11
Sparkassen	864	864	—	—	8	41	157	204	207	222	11	14
Zentralkassen [4])	18	18	—	—	—	—	—	—	—	11	5	2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)	5	5	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1
Zentralkassen (Raiffeisen)	13	13	—	—	—	—	—	—	—	8	4	1
Kreditgenossenschaften	10 701	2 203	2	6	733	820	456	131	35	20	—	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)	760	757	2	6	88	227	270	115	33	16	—	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	9 941	1 446	—	—	645	593	186	16	2	4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	48	48	—	—	—	1	6	2	2	12	3	22
Private Hypothekenbanken	31	31	—	—	—	1	4	—	2	7	3	14
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	17	17	—	—	—	—	2	2	—	5	—	8
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	21	21	—	—	—	1	1	2	—	4	2	11
Teilzahlungskreditinstitute	233	233	27	28	64	35	35	18	12	13	1	—
Sonstige Kreditinstitute	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt [5])	12 331	3 768	56	49	874	928	715	394	291	337	36	73

[1]) In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — [2]) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — [3]) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [4]) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — [5]) In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

IV. Mindestreservesätze und Zinssätze

1. Reservesätze und Reserveklassen

a) Reservesätze [1])

vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten – Bankplätze – Reserveklasse 1	2	3	4	5	6	Sichtverbindlichkeiten – Nebenplätze – Reserveklasse 1	2	3	4	5	6	Befristete Verbindlichkeiten – Reserveklasse 1	2	3	4	5	6	Spareinlagen – Bankplätze	Spareinlagen – Nebenplätze	Reservesätze für den Zuwachs an Verbindlichkeiten – Sichtverbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spareinlagen
Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen [2])																							
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1948 1. Juli	10						10						5						5		keine besonderen Sätze		
1. Dez.	15						10						5						5				
1949 1. Juni	12						9						5						5				
1. Sept.	10						8						4						4				
1950 1. Okt.	15						12						8						4				
1952 1. Mai	15	14	13	12	11	10	12	11	10	9	8	8	8	7,5	7	6,5	6	5,5	4				
1. Sept.	12	12	11	11	10	9	10	10	9	9	8	8	7	7	6	6	5	5	4				
1953 1. Febr.	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	7	7	6	6	5	5	4				
1955 1. Sept.	12	12	11	11	10	10	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6	5				
1957 1. Mai	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6				
1959 1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0			
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0			
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960		
Verbindlichkeiten bis zum Durchschnittsstand der Monate März bis Mai 1960																							
1. Juli	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1. Dez.	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	keine besonderen Sätze		
1961 1. Febr.	19,50	18,00	16,50	15,00	—	—	15,00	13,50	12,00	10,50	—	—	13,50	12,00	10,50	9,00	—	—	8,70	7,25			
1. März	18,20	16,80	15,40	14,00	—	—	14,00	12,60	11,20	9,80	—	—	12,60	11,20	9,80	8,40	—	—	8,10	6,75			
1. April	17,55	16,20	14,85	13,50	—	—	13,50	12,15	10,80	9,45	—	—	12,15	10,80	9,45	8,10	—	—	7,80	6,50			
1. Juni	16,25	15,00	13,75	12,50	—	—	12,50	11,25	10,00	8,75	—	—	11,25	10,00	8,75	7,50	—	—	7,20	6,00			
1. Juli	15,60	14,40	13,20	12,00	—	—	12,00	10,80	9,60	8,40	—	—	10,80	9,60	8,40	7,20	—	—	6,90	5,75			
1. Aug.	14,95	13,80	12,65	11,50	—	—	11,50	10,35	9,20	8,05	—	—	10,35	9,20	8,05	6,90	—	—	6,60	5,50			
1. Sept.	14,30	13,20	12,10	11,00	—	—	11,00	9,90	8,80	7,70	—	—	9,90	8,80	7,70	6,60	—	—	6,30	5,25			
1. Okt.	13,65	12,60	11,55	10,50	—	—	10,50	9,45	8,40	7,35	—	—	9,45	8,40	7,35	6,30	—	—	6,00	5,00			
1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1964 1. Aug.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
1965 1. Dez.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6,6	5,5			
1966 1. Jan.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden [3])																							
alle Verbindlichkeiten dieser Art (Bis April 1957 gleiche Sätze wie für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen [2]))																							
1957 1. Mai	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	10	10	10	10	10	10	10		keine besonderen Sätze		
1. Sept.	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	20	20	20	20	20	20	10				
1959 1. April	13	13	12	12	11	11	11	11	10	10	9	9	9	9	8	8	7	7	6				
1. Aug.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11,0	—	—	11,0	9,9	8,8	7,7	—	—	9,9	8,8	7,7	6,6	—	—	6,6	5,5			
Verbindlichkeiten bis zum Stand vom 30. November 1959																					Zuwachs gegenüber dem Stand vom 30. Nov. 1959 [4])		
1960 1. Jan.	15,6	14,4	13,2	12,0	—	—	12,0	10,8	9,6	8,4	—	—	10,8	9,6	8,4	7,2	—	—	7,2	6,0	30	20	10
1. März	18,2	16,8	15,4	14,0	—	—	14,0	12,6	11,2	9,8	—	—	12,6	11,2	9,8	8,4	—	—	8,4	7,0	30	20	10
1. Juni	20,15	18,60	17,05	15,50	—	—	15,50	13,95	12,40	10,85	—	—	13,95	12,40	10,85	9,30	—	—	9,00	7,50	30	20	10
alle Verbindlichkeiten dieser Art																							
1961 1. Mai	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10	keine besonderen Sätze		
1962 1. Febr.	13	12	11	10	—	—	10	9	8	7	—	—	9	8	7	6	—	—	6	5			
1964 1. April	30	30	30	30	—	—	30	30	30	30	—	—	20	20	20	20	—	—	10	10			

[1]) Vor Mai 1954 galten für die Berliner Kreditinstitute zum Teil andere Bestimmungen. Die saarländischen Kreditinstitute sind seit August 1959 mindestreservepflichtig. — [2]) Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Deviseninländer. — [3]) Vor Inkrafttreten des Außenwirtschaftsgesetzes: Devisenausländer. — [4]) Von Juli 1960 bis einschl. Januar 1962 galten diese Sätze auch für den Zuwachs an seitens der Kundschaft bei Dritten im Ausland benutzten Krediten gegenüber dem Stand vom 31. Mai 1960. Bis zur Höhe dieses Standes waren die genannten Verbindlichkeiten auch in der angegebenen Zeit mindestreservefrei.

b) Reserveklassen [1])

Mai 1952 bis Juli 1959 – Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservepflichtigen Sicht- und befristeten Verbindlichkeiten	Seit August 1959 – Reserveklasse	Kreditinstitute mit reservepflichtigen Verbindlichkeiten (einschl. Spareinlagen)
1	von 100 Mio DM und mehr	1	von 300 Mio DM und mehr
2	„ 50 bis unter 100 Mio DM	2	„ 30 bis unter 300 Mio DM
3	„ 10 „ „ 50 „ „	3	„ 3 „ „ 30 „ „
4	„ 5 „ „ 10 „ „	4	unter 3 Mio DM
5	„ 1 „ „ 5 „ „		
6	unter 1 Mio DM		

[1]) Maßgebend für die Einstufung der Kreditinstitute in die einzelnen Reserveklassen sind ihre reservepflichtigen Verbindlichkeiten im jeweiligen Vormonat.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank*) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz [1] [2]	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.	5	6	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3
14. Juli	4	5	3
1950 27. Okt.	6	7	3
1. Nov.	6	7	1
1951 1. Jan.	6	7	3
1952 29. Mai	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
19. Sept.	4	5	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
27. Juni	3	4	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3
4. Sept.	3	4	3
23. Okt.	4	5	3
1960 3. Juni	5	6	3
11. Nov.	4	5	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
5. Mai	3	4 [3]	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
13. Aug.	4	5	3

*) Bis 31. 7. 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

[1]) Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — [2]) Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62). — [3]) Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps*) mit inländischen Kreditinstituten[1])

Gültig ab [2])	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (—), Report (+) [3]) in % p. a.
1961 20. Jan.	1/2 — 6	+1
3. Febr.	1/2 — 6	+ 1/2
9. Febr.	1/2 — 6	+ 1/4
13. Febr.	1/2 — 6	pari
14. Aug.	1 — 6	— 1/4
15. Dez.	1 — 6	pari
1962 2. Jan.	1 — 6	— 1/4
8. Jan.	1 — 6	— 3/8
10. Jan.	1 — 6	— 1/2
14. Febr.	2 — 6	— 1/2
8. März	1 — 6	— 1/2
30. März	1 — 2	— 1/2
	über 2 — 6	— 1/4
16. Juli	über 1 — 2	— 3/4
	über 2 — 6	— 1/2
1. Aug.	über 1 — 2	—1
	über 2 — 6	— 3/4
24. Sept.	über 1 — 2	— 3/4
	über 2 — 6	— 1/2
1963 7. Jan.	über 1 — 2	—1
	über 2 — 6	— 3/4
1964 10. März	3 — 6	— 1/2
13. Juli	3 — 6	— 1/4

*) Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VII/6.

[1]) Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Ab 10. März 1964 werden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-$-Schatzwechseln abgeschlossen. — [2]) Angaben für die Jahre 1958 bis 1960 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — [3]) Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufskurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufskurs und Abgabekurs.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratsstellen-Wechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
1961 20. Jan.	3 1/8	3 1/4	3 1/2	3 5/8	3 3/4	3 7/8	3 1/4	3 3/8
9. Febr.	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	3 5/8	3 3/4	3 1/8	3 1/4
14. Febr.	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	3 1/2	3 5/8	3	3 1/8
3. März	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 3/8	3 1/2	2 7/8	3
8. März	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 3/4	2 7/8
17. März	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3	3 1/8	3 1/4	2 5/8	2 3/4
23. März	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	3	3 1/8	2 1/2	2 5/8
26. März	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 3/4	2 7/8	3	2 3/8	2 1/2
5. Mai	2 1/8	2 1/4	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2 7/8	2 1/4	2 3/8
4. Okt.	2	2 1/8	2 3/8	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2 1/8	2 1/4
20. Okt.	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 5/8	2 3/4	2	2 1/8
1962 4. Jan.	1 3/4	1 7/8	2 1/4	2 3/8	2 5/8	2 3/4	1 7/8	2
30. März	1 7/8	2	2 3/8	2 1/2	2 3/4	2 7/8	2	2 1/8
13. April	2	2 1/8	2 1/2	2 5/8	2 7/8	3	2 1/8	2 1/4
6. Juni	2 1/8	2 1/4	2 5/8	2 3/4	3	3 1/8	2 1/4	2 3/8
16. Juli	2 1/4	2 3/8	2 3/4	2 7/8	3 1/8	3 1/4	2 3/8	2 1/2
1. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 7/8	3	3 1/4	3 3/8	2 1/2	2 5/8
3. Okt.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/8	3 3/8	3 1/2	2 5/8	2 3/4
1963 25. Nov.	2 1/2	2 5/8	3	3 1/8	3 1/4	3 3/8	2 5/8	2 3/4
1965 22. Jan.	3	3 1/8	3 5/8	3 3/4	4	4 1/8	3 1/8	3 1/4
13. Aug.	3 3/4	3 7/8	4 3/8	4 1/2	4 5/8	4 3/4	3 7/8	4
1966 7. Jan.	3 7/8	4	4 7/8	5	5 1/8	5 1/4	4	4 1/8
23. Febr.	3 7/8	4	5	5 1/8	5 1/4	5 3/8	4	4 1/8
4. März	3 7/8	4	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4	4 1/8

d) Privatdiskontsätze

% p. a.

Gültig ab	Privatdiskonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1964 8. Jan.	2 3/4	
13. Jan.	2 11/16	
17. Jan.	2 3/4	
20. Jan.	2 13/16	
21. Jan.	2 7/8	
22. Juni	2 15/16	
12. Nov.	2 7/8	2 15/16
1. Dez.	2 15/16	
1965 22. Jan.	3 5/16	
10. Febr.	3 3/16	
17. Febr.	3 5/16	
19. Febr.	3 7/16	
13. Aug.	3 15/16	
16. Aug.	3 31/32	
1966 7. Jan.	4 5/32	

noch: 2. Zinssätze

e) Geldmarktsätze[1]) in Frankfurt am Main nach Monaten

%/o p. a.

Zeit	Tagesgeld[2])	Monatsgeld[2])	Dreimonatsgeld[2])
1963			
Jan.	2 — 3	2 7/8 — 3	3 1/8 — 3 1/2
Febr.	2 1/2 — 3 3/8	2 7/8 — 3 1/8	3 1/4 — 3 3/8
März	3 — 4	3 1/4 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4
April	2 3/8 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4
Mai	2 1/4 — 3 5/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 3/4
Juni	3 — 4 3/4	3 5/8 — 3 3/4	3 3/4 — 4
Juli	2 1/2 — 4 3/8	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/4
Aug.	2 1/4 — 3 1/8	3 1/8 — 3 5/8	3 3/4 — 4
Sept.	2 — 3 7/8	3 3/8 — 3 1/2	3 5/8 — 3 7/8
Okt.	2 — 3 3/4	3 — 3 3/8	5 — 5 1/4
Nov.	2 3/8 — 3 1/8	2 3/4 — 3 1/4	4 7/8 — 5 1/8
Dez.	2 — 3 1/8 [3])	5 1/4 — 5 1/2	4 7/8 — 5 1/4
1964			
Jan.	2 1/8 — 3 1/4	2 7/8 — 3 1/4	3 1/4 — 3 1/2
Febr.	2 1/4 — 3 1/8	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8
März	2 3/4 — 4	3 1/8 — 3 3/8	3 3/8 — 3 5/8
April	2 7/8 — 4	3 1/8 — 3 1/2	3 3/8 — 3 5/8
Mai	2 7/8 — 3 7/8	3 1/4 — 3 1/2	3 5/8 — 3 3/4
Juni	2 3/4 — 3 7/8	3 1/2 — 3 3/4	3 5/8 — 3 7/8
Juli	3 — 3 3/4	3 1/4 — 3 1/2	3 5/8 — 3 7/8
Aug.	2 3/4 — 4	3 1/2 — 4 1/8	3 5/8 — 4 1/4
Sept.	3 3/8 — 4	3 5/8 — 4 1/4	3 7/8 — 4 3/8
Okt.	2 1/2 — 4	3 7/8 — 4	5 1/4 — 5 1/2
Nov.	2 1/2 — 3 3/4	3 1/4 — 4	5 3/8 — 5 5/8
Dez.	2 1/4 — 3 1/2 [4])	5 3/8 — 5 3/4	5 1/8 — 5 1/2
1965			
Jan.	1 1/2 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/4 — 4 1/8
Febr.	2 7/8 — 4 1/4	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/8
März	3 3/4 — 4 3/8	3 7/8 — 4 1/4	4 — 4 5/8
April	4 — 4 3/8	4 1/8 — 4 3/8	4 3/8 — 4 5/8
Mai	2 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4
Juni	4 1/8 — 4 3/4	4 1/2 — 4 3/4	4 3/4 — 5
Juli	3 1/2 — 4 5/8	4 1/2 — 4 7/8	4 7/8 — 5 1/4
Aug.	2 1/2 — 4 3/8	4 1/2 — 4 7/8	5 1/8 — 5 1/2
Sept.	4 3/8 — 5 1/8	5 — 5 1/4	5 1/8 — 5 1/2
Okt.	3 1/2 — 5 1/8	5 1/8 — 5 3/8	6 3/8 — 6 3/4
Nov.	3 1/2 — 4 7/8	4 1/2 — 5 1/4	6 1/2 — 6 5/8
Dez.	3 — 5 [5])	6 5/8 — 7	6 1/2 — 6 3/4
1966			
Jan.	3 3/4 — 4 3/4	4 1/2	5 1/8 — 5 3/8
Febr.	3 3/4 — 5 1/4	4 1/2 — 5	5 1/4 — 5 3/4
März	5 — 5 3/8	5 1/4 — 5 3/8	5 3/8 — 6

[1]) Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden. — [2]) Jeweils niedrigster und höchster Satz während des Monats. — [3]) Ultimogeld 5 — 5 1/2 %. — [4]) Ultimogeld 5 1/2 %. — [5]) Ultimogeld 6 5/8 — 6 3/4 %.

f) Tagesgeldsätze[1]) in Frankfurt am Main nach Bankwochen

%/o p. a.

Zeit	1963		1964		1965		1966	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1. — 7.	2 3/8	2 7/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 3/8	3 7/8	4 1/2
8. — 15.	2 1/4	2 5/8	2 1/8	2 1/2	2 7/8	3 1/8	3 3/4	4 3/4
16. — 23.	2 3/8	3	2 1/4	3 1/4	2	3	3 3/4	4 1/8
24. — 31.	2	3	2 1/8	3	1 1/2	2	4	4 3/4
Febr. 1. — 7.	3	3 1/4	2 5/8	3	3 1/4	3 3/8	4 3/8	4 3/4
8. — 15.	2 1/2	2 7/8	2 5/8	3	2 7/8	3 1/4	3 7/8	4 3/8
16. — 23.	2 3/4	3 1/8	3	3 1/8	3 1/8	4 1/4	3 3/4	5
24. — 28./29.	2 7/8	3 3/8	2 1/4	3 1/8	3 3/4	4 1/4	5	5 3/4
März 1. — 7.	3 1/8	3 3/8	2 7/8	3 1/8	4	4 1/4	5	5 1/8
8. — 15.	3	3 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	4 1/8	5	5 1/4
16. — 23.	3 1/4	4	3	3 7/8	4	4 3/8	5	5 1/4
24. — 31.	3 1/8	3 3/4	3 3/4	4	4	4 1/4	5	5 3/8
April 1. — 7.	3 1/2	3 3/4	3 1/4	3 1/2	4 1/8	4 1/4		
8. — 15.	2 7/8	3 5/8	2 7/8	3 1/4	4 1/8	4 1/4		
16. — 23.	2 3/4	3	3	3 7/8	4 1/4	4 3/8		
24. — 30.	2 3/8	3 3/8	3 1/2	4	4	4 3/8		
Mai 1. — 7.	3 1/8	3 3/8	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 3/8		
8. — 15.	3	3 3/8	2 7/8	3 3/8	4	4 1/4		
16. — 23.	3 1/8	3 5/8	3 1/4	3 5/8	3 1/8	4 1/4		
24. — 31.	2 1/4	3 1/2	3	3 3/8	2 1/2	3 3/8		
Juni 1. — 7.	3 1/8	3 1/2	3 1/8	3 1/2	4 1/4	4 1/2		
8. — 15.	3	3 3/8	2 3/4	3 1/4	4 1/8	4 3/4		
16. — 23.	3 1/2	4	3 1/8	3 7/8	4 1/4	4 5/8		
24. — 30.	3 3/4	4 3/4	2 3/4	3 5/8	4 1/2	4 3/4		
Juli 1. — 7.	3 1/4	4 3/8	3 1/4	3 3/8	4 1/2	4 5/8		
8. — 15.	2 7/8	3	3	3 1/4	4 1/4	4 5/8		
16. — 23.	2 5/8	3 1/8	3	3 1/2	4 1/8	4 3/8		
24. — 31.	2 1/2	2 7/8	3	3 3/4	3 1/2	4 3/8		
Aug. 1. — 7.	2 3/4	3 1/8	3 1/2	3 3/4	3 7/8	4 3/8		
8. — 15.	2 3/8	2 7/8	3 5/8	3 7/8	3 1/2	3 7/8		
16. — 23.	2 3/8	2 3/4	3 3/4	4	3 5/8	4		
24. — 31.	2 1/4	2 7/8	2 3/4	3 7/8	2 1/2	4		
Sept. 1. — 7.	2 5/8	3	3 3/8	3 3/4	4 3/8	4 5/8		
8. — 15.	2	2 5/8	3 3/8	3 5/8	4 1/2	4 7/8		
16. — 23.	2 3/8	3 3/8	3 5/8	3 7/8	4 7/8	5		
24. — 30.	3 1/2	3 7/8	3 3/4	4	4 7/8	5 1/8		
Okt. 1. — 7.	3 1/4	3 3/4	3 3/4	3 7/8	4 7/8	5 1/8		
8. — 15.	2 1/2	3 1/4	3 7/8		4 7/8	5		
16. — 23.	2 5/8	2 7/8	3 7/8	4	4 7/8	5		
24. — 31.	2	2 7/8	2 1/2	3 3/4	3 1/2	5		
Nov. 1. — 7.	2 1/2	3 1/8	3 1/8	3 3/4	4 5/8	4 7/8		
8. — 15.	2 3/8	2 5/8	2 1/2	3	3 3/4	4 5/8		
16. — 23.	2 5/8	3 1/8	2 1/8	3 3/8	3 1/2	4 3/8		
24. — 30.	2 1/2	3 1/8	2 3/4	3 1/2	3 3/4	4 3/4		
Dez. 1. — 7.	2 7/8	3 1/8	3 1/4	3 1/2	4 1/2	4 3/4		
8. — 15.	2 5/8	2 7/8	3	3 1/4	4 3/8	4 3/4		
16. — 23.	2 3/4	3	3 1/4	3 1/2	4 5/8	5		
24. — 30.	2	2 7/8	2 1/4	3 3/8	3	4 3/4		
Ultimogeld	5	5 1/2	5 1/2		6 5/8	6 3/4		

[1]) Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. Sie können als repräsentativ angesehen werden.

noch: 2. Zinssätze

g) Höchstsätze für Kreditkosten und Habenzinsen

Höchstsätze für Kreditkosten[1]) in % p. a.
(gültig ab 13. August 1965)
D = Diskontsatz, zur Zeit 4

I. Sollzinsen [2])	
1. Gelddarlehen	D + 4 1/2
2. Wechseldiskontkredite	
a) bundesbankfähige Wechsel	D + 3 mind. 2,— DM je Abschnitt
b) sonstige Wechsel	D + 4 1/2 mind. 2,— DM je Abschnitt
3. Akzeptkredite in der Form des Ankaufs eigener Akzepte	D + 3 1/2
II. Kreditprovision [3])	3
III. Überziehungsprovision [4])	1 1/2
IV. Umsatzprovision [5])	1/4 vom reinen Umsatz der größeren Kontoseite oder 1 aus dem in Anspruch genommenen Kreditbetrag
V. Barauslagen	in tatsächlicher Höhe
VI. Kosten für zusätzliche Bankleistungen	in angemessener Höhe
VII. Zinsvoraus [6])	1/8 — 1/2

Höchstsätze für Habenzinsen [7]) in % p. a.
(gültig ab 1. Oktober 1965)

I. Sichteinlagen	3/8
II. Kündigungsgelder mit vereinbarter Kündigungsfrist von	
1. 1 bis weniger als 3 Monaten	2 1/2
2. 3 bis weniger als 6 Monaten	3
3. 6 bis weniger als 12 Monaten	3 3/4
4. 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	4 3/4
III. Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von	
1. 30 bis 89 Tagen	2 1/2
2. 90 bis 179 Tagen	3
3. 180 bis 359 Tagen	3 3/4
4. 360 Tagen bis weniger als 2 1/2 Jahren	4 3/4
IV. Spareinlagen	
1. mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 12 Monaten	
a) von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen	3 3/4
b) von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandelsgesellschaften	3 1/4
sofern eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist	3 3/4
2. mit vereinbarter Kündigungsfrist von 12 Monaten bis weniger als 2 1/2 Jahren	5
V. Zinsvoraus [8])	1/8 — 1/2

[1]) Höchstsätze für Kredite in Deutscher Mark an Nichtkreditinstitute, die durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen festgesetzt wurden. Die Sätze gelten nicht für die in § 2 der Zinsverordnung aufgeführten Kredite (Kredite an Gebietsfremde, Kredite an die KfW und an Bausparkassen, langfristige Kredite; auch nicht für Teilzahlungsfinanzierungskredite und Kleinkredite, für die Sonderregelungen bestehen). — [2]) Sollzinsen dürfen nur für den in Anspruch genommenen Kredit berechnet werden. Wird ein Kontokorrentkredit auf einem Kreditsonderkonto belastet und der Kreditbetrag gleichzeitig auf einem Konto in laufender Rechnung gutgeschrieben, so mindern Guthaben auf diesem Konto den zu verzinsenden Schuldsaldo. — [3]) Die Kreditprovision darf für zugesagte Kredite berechnet werden, soweit sie nicht in Anspruch genommen sind. Wird die Kreditprovision für die vorgesehene Laufzeit oder einen Abrechnungszeitraum unabhängig von der Inanspruchnahme des Kredits vorweg oder nachträglich berechnet, so ermäßigt sich der Höchstsatz für die Sollzinsen um den Satz der berechneten Kreditprovision. — [4]) Die Überziehungsprovision darf neben den Sollzinsen berechnet werden, wenn ein Kreditnehmer Kredite ohne ausdrückliche Vereinbarung oder über den vereinbarten Betrag oder über den vereinbarten Termin hinaus in Anspruch nimmt (Kontoüberziehungen). Die Überziehungsprovision darf nur vom Betrag der Überziehung berechnet werden. — [5]) Diese Höchstsätze gelten nicht, wenn anstelle der Umsatzprovision Postenentgelte berechnet werden. — [6]) Für die Kreditinstitute, die einen Zinsvoraus für Einlagen gewähren dürfen, erhöhen sich die Höchstsätze für Sollzinsen um den von ihnen in zulässiger Weise gewährten Zinsvoraus. Dies gilt auch, wenn der Zinsvoraus nicht für sämtliche Einlagen gewährt wird. Wird der Zinsvoraus für Einlagen in unterschiedlicher Höhe gewährt, so kann der höchste gewährte Satz zugrunde gelegt werden. — [7]) Höchstsätze für Einlagen von Nichtkreditinstituten in Deutscher Mark und in fremden Währungen, festgesetzt durch Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. Die Sätze gelten nicht für die in § 12 der Zinsverordnung aufgeführten Einlagen (u. a. Einlagen der Bundespost, der KfW und der Bausparkassen). Für gebietsfremde Einleger gelten diese Sätze nur insoweit, als auf Grund von § 23 Abs. 1 Nr. 7 des Außenwirtschaftsgesetzes keine Regelung für die Verzinsung von Konten Gebietsfremder getroffen ist. — [8]) Siehe Sondertabelle IV. 2. h) „Zinsvoraus".

h) Zinsvoraus
(gültig ab 1. März 1965)

Art der Einlagen	Gemäß Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen dürfen die festgesetzten Höchstsätze für Habenzinsen höchstens überschritten werden:										
	von Kreditgenossenschaften mit einer Bilanzsumme [1])			von Kapitalgesellschaften mit einer Bilanzsumme [1])				von Privatbankiers (Einzelkaufleute und Personenhandelsgesellschaften) mit einer Bilanzsumme [1])			
	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 20 Mio DM	über 20 bis 40 Mio DM	über 40 bis 60 Mio DM	bis 5 Mio DM	über 5 bis 30 Mio DM	über 30 bis 60 Mio DM	mehr als 60 Mio DM
	um % p. a.			um % p. a.				um % p. a.			
Sichteinlagen	1/2	1/4	—	1/2	1/4	—	—	1/2	1/4	1/8	—
Befristete Einlagen	3/8	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4	3/8	1/4	1/4	1/4 [2])
Spareinlagen	1/4	1/4	—	1/4	1/4	—	—	1/4	1/4	—	—

[1]) Maßgebend für die Bilanzsumme ist die letzte für den Schluß eines Geschäftsjahres festgestellte Bilanz. — [2]) Privatbankiers mit einer Bilanzsumme über 60 Mio DM dürfen den Zinsvoraus nur gewähren, wenn die befristeten Einlagen des Einlegers insgesamt DM 500 000,— nicht übersteigen.

noch: 2. Zinssätze

i) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen seit der Währungsreform

Höchst-Sollzinsen *)

%/o p. a.

Gültig ab	Diskontsatz	Lombardsatz	Kosten für Gelddarlehen: im Rahmen des Kreditvertrages	Kosten für Gelddarlehen: Kontoüberziehungen	Kosten für angekaufte eigene Akzepte	Kosten für Wechseldiskontkredite in Abschnitten von: 20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	.	.	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.	5	6	9	10 1/2	8 1/2 — 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
15. Dez.	5	6	9 1/2	11					
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8 — 9	6 1/2	7	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 — 8 1/2 [1])	6	6 1/2	7	7 1/2 [2])
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 3/4	9 1/4	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
						bundesbankfähige Wechsel		sonstige Wechsel	
1965 1. März [3])	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2		8	
13. Aug.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	7		8 1/2	

*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze gelten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postenentgelte sind nicht berücksichtigt. — [1]) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 %. — [2]) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 %. — [3]) Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen.

Höchst-Habenzinsen *)

%/o p. a.

Gültig ab	Sichteinlagen: in provisionsfreier Rechnung	Sichteinlagen: in provisionspflichtiger Rechnung	Kündigungsgelder [1]): 1 Monat bis weniger als 3 Monate	Kündigungsgelder [1]): 3 Monate bis weniger als 6 Monate	Kündigungsgelder [1]): 6 Monate bis weniger als 12 Monate	Kündigungsgelder [1]): 12 Monate bis weniger als 4 Jahre	Festgelder [1]): 30 bis 89 Tage	Festgelder [1]): 90 bis 179 Tage	Festgelder [1]): 180 bis 359 Tage	Festgelder [1]): 360 Tage bis weniger als 4 Jahre	Spareinlagen: mit gesetzlicher Kündigungsfrist [2])	Spareinlagen: mit vereinbarter Kündigungsfrist [3]): 6 Monate bis weniger als 12 Monate	Spareinlagen: mit vereinbarter Kündigungsfrist [3]): 12 Monate bis weniger als 4 Jahre
1948 1. Sept.	1	2	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	3	4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1. Dez.	1	1 1/2	3 1/2	3 7/8	4 3/8	4 3/4	3 1/2	3 7/8	4 1/4	4 5/8	3	3 1/2	4 1/2
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 3/8	3 7/8	4 1/4	3	3 3/8	3 3/4	4 1/8	3	3 1/2	4 1/2
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	2 7/8	3 3/8	3 3/4	2 1/2	2 7/8	3 1/4	3 5/8	3	3 1/2	4 1/4
1. Juli	3/4	1 1/4	2 1/4	2 5/8	3 1/8	3 1/2	2 1/4	2 5/8	3	3 3/8	3	3 1/2	4 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	2	2 3/8	2 7/8	3 1/4	2	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3	3 1/4	4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 5/8	3	3 1/2	4
1956 16. März	1	1 1/2	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3	4	5
19. Mai	1 1/2	2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1. Okt.	1 1/4	1 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 3/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 1/2	4 1/2	5 1/2
17. Okt.	3/4	1 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 1/2	4 1/4	5 1/4
1958 10. Febr.	1/2	1	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	3 1/4	4	5
21. Juli	1/2	1	2 3/8	2 3/4	3	3 7/8	2 3/8	2 3/4	3	3 7/8	3	3 1/4	4 1/4
20. Nov.	1/2	1	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3	3 1/4	4
1959 1. Febr.	3/8	3/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	3	3 1/4	4
20. Nov.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3	3 1/4	4
1960 1. Jan.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	3 3/4	4 1/2
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	4	4 3/4	3	3 1/2	4	4 3/4	4	4 1/2	5 1/4
15. Dez.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/2	5 1/4
1961 1. Jan.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	2 1/2	3	3 1/2	4 1/4	4	4 1/4	4 3/4
15. Febr.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	4	4 1/4	4 3/4
1. April	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	4	4 1/2
10. Juni	3/8	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	4	4 1/2
1. Juli	3/8	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/4	3 1/2	4
						12 Monate bis weniger als 2 1/2 Jahre				360 Tage bis weniger als 2 1/2 Jahre			12 Monate bis weniger als 2 1/2 Jahre
1965 1. März	3/8		2	2 1/2	3	4	2	2 1/2	3	4	3 1/2 [4])		4 1/2
1. Okt.	3/8		2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	3 3/4 [4])		5

*) Bis zum 28. Februar 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachungen der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 gelten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. — [1]) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000,— DM bzw. 1 000 000,— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — [2]) Die Postspareinlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4 %/o niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — [3]) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — [4]) Diese Sätze gelten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personenhandelsgesellschaften gilt ein um 1/2 %/o niedrigerer Zinssatz, sofern nicht eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist.

V. Kapitalmarkt

1. Auflegung von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien[1])

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Aktien [9])	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten							Anleihen ausländischer Emittenten [6])	insgesamt	darunter Kassenobligationen [7])		
	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand [5])					
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.[2]))	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten [3])	Sonstige Bankschuldverschreibungen [4])	insgesamt							
1948 2. Halbjahr	32,5	4,0	—	—	36,5	10,0	—	—	46,5	—	0,5	47,0
1949	352,5	128,5	160,0	—	641,0	300,7	420,4	—	1 362,1	—	41,6	1 403,7
1950	244,5	190,0	8,0	—	442,5	153,6	217,1	—	813,2	—	55,4	868,6
1951	505,0	57,0	—	—	562,0	100,2	73,0	—	735,2	—	173,8	909,0
1952	753,4	208,0	201,0	—	1 162,4	94,1	799,9	—	2 056,4	—	288,9	2 345,3
1953	1 325,5	827,7	205,0	—	2 358,2	296,5	448,9	—	3 103,6	—	286,9	3 390,5
1954	1 963,3	787,3	320,0	2,8	3 073,4	981,6	357,0	—	4 412,0	—	498,5	4 910,5
1955	1 674,9	1 375,0	450,0	—	3 499,9	90,1	329,2	—	3 919,2	—	1 560,8	5 480,0
1956	863,1	403,6	70,0	—	1 336,7	558,4	346,2	—	2 241,3	—	1 939,3	4 180,6
1957	1 249,6	1 219,1	303,0	—	2 771,7	951,3	686,7	21,0	4 430,7	—	1 728,9	6 159,6
1958	2 158,4	3 121,5	526,0	2,0	5 807,9	1 662,1	1 903,7	92,0	9 465,7	102,0	1 113,4	10 579,1
1959	3 424,2	2 492,0	1 340,1	—	7 256,3	891,0	2 040,0	374,6	10 561,9	1 301,6	1 346,5	11 908,4
1960	2 492,0	1 274,5	528,0	3,0	4 297,5	—	1 335,4	14,8	5 647,7	562,1	1 908,9	7 556,6
1961	3 599,5	2 373,4	1 028,3	100,0	7 101,2	308,7	2 311,8 [8])	12,0	9 733,7 [8])	398,4	2 361,0	12 094,7
1962	4 738,4	2 470,9	1 126,1	640,0	8 975,4	1 096,0	2 496,7	100,0	12 668,1	848,6	1 489,0	14 157,1
1963	3 872,4	3 787,3	1 859,7	1 230,0	10 749,4	1 552,5	4 536,5	160,0	16 998,4	1 552,2	979,5	17 977,9
1964	5 036,4	3 996,3	1 838,1	1 565,0	12 435,8	989,5	4 138,8	895,0	18 459,1	2 013,3	1 761,0	20 220,1
1965	4 480,5	4 127,7	1 263,0	1 394,0	11 265,2	570,0	3 589,2	1 389,2	16 813,6	1 560,6	2 838,1	19 651,7
1962 Jan.	556,5	372,0	174,5	100,0	1 203,0	110,0	300,0	—	1 613,0	154,5	125,9	1 738,9
Febr.	369,0	258,8	70,5	—	698,3	150,0	535,0	100,0	1 483,3	295,5	189,4	1 672,7
März	373,2	278,0	10,0	100,0	761,2	75,0	—	—	836,2	—	45,1	881,3
April	330,0	247,0	45,5	80,0	702,5	—	260,0	—	962,5	45,5	226,6	1 189,1
Mai	203,6	220,3	340,0	50,0	813,9	140,0	50,0	—	1 003,9	40,0	106,4	1 110,3
Juni	358,0	109,0	60,0	50,0	577,0	190,0	—	—	767,0	—	60,1	827,1
Juli	470,1	230,3	172,0	—	872,4	170,0	648,0	—	1 690,4	62,0	162,0	1 852,4
Aug.	391,4	142,5	7,0	120,0	660,9	25,0	350,0	—	1 035,9	177,0	83,9	1 119,8
Sept.	438,7	290,0	202,0	50,0	980,7	96,0	135,0	—	1 211,7	7,0	31,3	1 243,0
Okt.	356,1	165,0	14,1	—	535,2	—	250,0	—	785,2	14,1	112,2	897,4
Nov.	359,5	59,3	37,5	70,0	526,3	140,0	—	—	666,3	50,0	139,8	806,1
Dez.	554,3	142,0	3,0	30,0	729,3	—	290,0	—	1 019,3	3,0	206,3	1 225,6
Zurückgezogene Emissionen	— 22,0	— 43,3	— 10,0	— 10,0	— 85,3	—	—321,3	—	—406,6	—	—	—406,6
1963 Jan.	243,0	434,0	507,0	200,0	1 384,0	125,0	577,0	—	2 086,0	270,0	109,1	2 195,1
Febr.	246,1	252,7	9,0	70,0	577,8	155,0	635,6	—	1 368,4	219,6	98,4	1 466,8
März	308,7	413,0	81,0	230,0	1 032,7	150,0	69,7	100,0	1 352,4	75,7	179,6	1 532,0
April	236,8	457,0	143,5	105,0	942,3	230,0	647,2	—	1 819,5	96,7	19,1	1 838,6
Mai	242,2	524,7	125,9	150,0	1 042,8	35,0	339,0	—	1 416,8	125,9	44,4	1 461,2
Juni	419,0	180,5	131,5	80,0	811,0	135,0	285,0	—	1 231,0	161,5	20,4	1 251,4
Juli	346,7	197,0	59,6	—	603,3	207,5	551,1	—	1 361,9	82,7	107,0	1 468,9
Aug.	374,0	244,6	265,5	—	884,1	50,0	253,4	—	1 187,5	33,9	119,5	1 307,0
Sept.	272,0	381,0	60,0	75,0	788,0	110,0	127,9	—	1 025,9	67,9	64,9	1 090,8
Okt.	275,0	223,3	200,7	200,0	899,0	—	731,8	—	1 630,8	272,5	132,0	1 762,8
Nov.	428,1	287,5	151,0	40,0	906,6	250,0	268,8	—	1 425,4	4,8	12,5	1 437,9
Dez.	555,0	271,2	131,0	80,0	1 037,2	105,0	50,0	60,0	1 252,2	141,0	72,6	1 324,8
Zurückgezogene Emissionen	— 74,2	— 79,2	— 6,0	—	—159,4	—	—	—	—159,4	—	—	—159,4
1964 Jan.	541,5	684,7	455,3	215,0	1 896,5	80,0	750,0	100,0	2 826,5	650,3	208,2	3 034,7
Febr.	467,0	561,1	272,0	—	1 300,1	80,0	401,0	—	1 781,1	212,0	93,7	1 874,8
März	288,7	517,5	25,0	110,0	941,2	207,5	260,0	40,0	1 448,7	75,0	57,6	1 506,3
April	569,5	388,4	97,0	240,0	1 294,9	100,0	79,9	40,0	1 514,8	222,0	170,1	1 684,9
Mai	329,0	111,0	—	50,0	490,0	106,0	423,3	140,0	1 159,3	60,0	117,3	1 276,6
Juni	625,0	363,7	25,0	150,0	1 163,7	240,0	443,9	355,0	2 202,6	100,0	143,2	2 345,8
Juli	315,2	288,8	231,5	190,0	1 025,5	80,0	289,1	160,0	1 554,6	166,5	256,3	1 810,9
Aug.	474,1	310,0	172,0	110,0	1 066,1	40,0	369,7	—	1 475,8	222,0	203,9	1 679,7
Sept.	166,0	184,5	382,5	200,0	933,0	—	290,8	—	1 223,8	102,5	158,7	1 382,5
Okt.	288,2	210,3	—	80,0	578,5	50,0	425,8	60,0	1 114,3	50,0	149,2	1 263,5
Nov.	527,0	219,2	3,0	100,0	849,2	—	370,0	—	1 219,2	78,0	150,6	1 369,8
Dez.	526,2	251,3	207,5	120,0	1 105,0	6,0	35,3	—	1 146,3	82,5	52,2	1 198,5
Zurückgezogene Emissionen	— 81,0	— 94,2	— 32,7	—	—207,9	—	—	—	—207,9	— 7,5	—	—207,9
1965 Jan.	540,0	580,1	93,7	300,0	1 513,8	150,0	798,3	65,0	2 527,1	363,7	97,6	2 624,7
Febr.	343,0	441,8	261,7	180,0	1 226,5	—	10,5	157,3	1 394,3	81,6	270,7	1 665,0
März	420,2	291,4	83,0	160,0	954,6	100,0	119,5	400,0	1 574,1	203,0	84,2	1 658,3
April	366,2	307,3	100,0	140,0	913,5	—	452,3	—	1 365,8	90,0	77,0	1 442,8
Mai	293,0	148,4	52,5	70,0	563,9	—	375,0	106,7	1 045,6	170,0	376,1	1 421,7
Juni	197,6	601,7	25,0	130,0	954,3	270,0	343,6	26,6	1 594,5	5,0	414,9	2 009,4
Juli	735,9	671,8	349,5	110,0	1 867,2	—	482,5	116,8	2 466,5	122,0	184,1	2 650,6
Aug.	194,6	186,7	43,6	25,0	449,9	—	60,6	—	510,5	88,6	543,5	1 054,0
Sept.	401,9	290,2	72,0	100,0	864,1	—	57,9	—	922,0	85,0	110,2	1 032,2
Okt.	171,7	219,2	6,0	150,0	546,9	—	326,3	236,8	1 110,0	147,0	242,2	1 352,2
Nov.	493,3	298,0	163,0	75,5	1 029,8	50,0	347,6	160,0	1 587,4	166,5	75,0	1 662,4
Dez.	373,7	213,4	70,6	56,2	713,9	—	215,1	120,0	1 049,0	151,0	362,6	1 411,6
Zurückgezogene Emissionen	— 50,6	—122,3	— 57,6	—102,7	—333,2	—	—	—	—333,2	—112,8	—	—333,2
1966 Jan.	246,8	258,0	236,1	50,0	790,9	—	410,0	60,0	1 260,9	115,0	215,3	1 476,2
Febr.	171,7	231,4	102,7	37,3	543,1	—	217,0	9,5	769,6	40,0	222,0	991,6

[1]) Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Die Jahresergebnisse wurden unter Berücksichtigung der zurückgezogenen Emissionen errechnet. — [2]) Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunaldarlehen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverschen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffsbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — [3]) Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — [4]) Diese Position enthält hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — [5]) Einschl. der Anleihen öffentl.-rechtl. Zweckverbände und ähnlicher öffentl.-rechtl. Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage. — Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — [6]) Erfaßt werden außer Anleihen, die speziell für den deutschen Markt bestimmt sind, ab 1965 auch Teile von im Ausland aufgelegten Anleihen, sofern sie in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich (in der Presse) zur Zeichnung angeboten worden sind. — [7]) In dieser Position sind nur Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis zu 4 Jahren erfaßt, abweichend von der Monatlichen Bilanzstatistik jedoch nur solche, die die Bezeichnung „Kassenobligation" tragen. — [8]) Bis einschl. Dezember 1959 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn und Rücklagen) und gegen Einbringung von Forderungen; ab Januar 1960 Aktien-Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 („Kapitalberichtigungsaktien") sind in den Zahlen nicht enthalten; sie werden in Tabelle V/5 nachgewiesen. — [9]) Darunter 1 500 Mio DM 5 % Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

2. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien[1])

Mio DM Nominalwert

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere										Aktien	Festverzinsliche Wertpapiere und Aktien insgesamt
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten							Anleihen aus-ländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassen-obligationen		
	Bankschuldverschreibungen					Industrie-obligationen (einschl. Wandel-schuldver-schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand					
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfandbriefe)	Kommunal-obligationen (u. ähnl.)	Schuldver-schreibungen von Spezial-kredit-instituten	Sonstige Bankschuld-ver-schreibungen	insgesamt							
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	—	8,6	10,0	—	—	18,6	—	0,5	19,1
1949	201,1	33,0	19,9	—	254,0	95,7	420,4	—	770,1	—	41,3	811,4
1950	210,7	99,2	96,2	—	406,1	53,3	217,1	—	676,5	—	51,2	727,7
1951	468,0	158,9	1,9	—	628,8	61,7	56,9	—	747,4	—	164,7	912,1
1952	628,1	161,3	219,8	—	1 009,2	130,3	418,2	—	1 557,7	—	259,3	1 817,0
1953	1 043,4	429,4	224,6	—	1 697,4	396,3	808,2	—	2 901,9 [3])	—	268,7	3 170,6
1954	2 238,8	1 001,4	264,9	2,8	3 507,9	791,6	391,5	—	4 691,0 [2])	—	453,0	5 144,0
1955	1 381,7	1 026,1	507,7	—	2 915,5	432,0	333,2	—	3 680,7 [2])	—	1 554,8	5 235,5
1956	1 038,2	616,1	14,2	—	1 668,5	563,7	332,0	—	2 564,2 [2])	—	1 837,5	4 401,7
1957	1 161,1	1 125,2	265,2	—	2 551,5	931,1	700,9	21,0	4 204,5	—	1 631,7	5 836,2
1958	1 618,8	2 337,6	521,1	2,0	4 479,5	1 651,9	1 903,7	92,0	8 127,1	102,0	1 139,5	9 266,6
1959	3 050,0	2 363,7	1 331,1	—	6 744,8	919,5	2 039,2	344,6	10 048,1	1 295,2	1 383,0	11 431,1
1960	2 343,4	1 119,9	501,1	3,0	3 967,4	27,5	1 332,6	44,8	5 372,3	568,5	1 904,5	7 276,8
1961	3 641,5	2 505,3	1 051,2	100,0	7 298,0	319,6	1 991,2 [3])	12,0	9 620,8 [3])	388,7	2 192,4	11 813,2
1962	4 096,2	2 368,2	1 122,0	401,1	7 987,5	1 076,1	2 780,9	100,0	11 944,5	810,0	1 506,7	13 451,2
1963	4 070,8	3 397,6	1 857,9	969,2	10 295,5	1 552,5	4 576,5	160,0	16 584,5	1 528,7	1 015,7	17 600,2
1964	4 805,9	3 772,1	1 775,1	1 441,9	11 795,0	973,7	4 138,7	895,0	17 802,4	1 981,0	1 608,4	19 410,8
1965	4 331,2	3 691,1	1 242,7	1 392,7	10 657,7	585,8	3 589,2	1 389,2	16 221,9	1 453,8	2 645,9	18 867,8
1960 Aug.	260,2	168,9	9,2	—	438,3	—	16,6	—	454,9	17,2	88,1	543,0
Sept.	144,5	94,7	26,2	—	265,4	—	321,3	—	586,7	11,8	138,7	725,4
Okt.	225,2	129,6	1,3	—	356,1	—	100,7	—	456,8	100,7	64,6	521,4
Nov.	111,0	44,0	63,9	—	218,9	—	195,1	—	414,0	50,1	46,9	460,9
Dez.	210,9	87,6	5,0	—	303,5	—	89,4	—	392,9	88,0	179,5	572,4
1961 Jan.	346,4	197,4	175,9	—	719,7	40,0	820,8	—	1 580,5	20,3	260,9	1 841,4
Febr.	245,7	276,1	59,2	—	581,0	0,9	283,0	—	864,9	6,0	67,6	932,5
März	286,5	263,7	219,3	—	769,5	78,7	80,0	—	928,2	0,2	358,9	1 287,1
April	265,6	210,0	89,2	—	564,8	—	110,7	—	675,5	20,0	94,0	769,5
Mai	239,2	225,2	91,8	11,0	567,2	—	195,6	—	762,8	6,0	138,6	901,4
Juni	401,1	251,0	72,4	14,3	738,8	50,0	4,0	—	792,8	50,5	188,9	981,7
Juli	276,3	180,8	36,0	2,0	495,1	—	253,9	12,0	761,0	16,5	373,0	1 134,0
Aug.	296,8	174,3	95,9	9,6	576,6	—	2,2	—	578,8	62,2	191,6	770,4
Sept.	291,1	186,8	3,2	17,1	498,2	—	1,0	—	499,2	2,0	224,8	724,0
Okt.	338,0	224,1	53,0	4,0	619,1	—	5,9	—	625,0	49,3	100,1	725,1
Nov.	239,4	160,6	83,5	42,0	525,5	—	129,4	—	654,9	149,2	68,0	722,9
Dez.	415,4	155,3	71,8	—	642,5	150,0	104,7	—	897,2	6,5	126,0	1 023,2
1962 Jan.	524,8	309,4	194,2	34,0	1 062,4	110,0	299,8	—	1 472,2	164,3	130,2	1 602,4
Febr.	279,7	304,7	60,1	50,0	694,5	150,0	530,0	100,0	1 474,5	295,5	135,2	1 609,7
März	358,0	248,2	3,6	39,0	648,8	75,0	7,9	—	731,7	—	54,3	786,0
April	256,0	184,0	45,8	24,3	510,1	—	260,2	—	770,3	45,5	224,8	995,1
Mai	273,1	215,8	275,9	42,4	807,2	140,0	30,0	—	977,2	20,0	151,9	1 129,1
Juni	267,5	175,2	91,0	18,5	552,2	79,4	20,0	—	651,6	20,0	51,8	703,4
Juli	401,0	245,9	139,9	18,0	804,8	260,3	637,7	—	1 702,8	62,0	166,6	1 869,4
Aug.	350,6	184,4	21,4	35,4	591,8	25,2	360,2	—	977,2	124,2	81,2	1 058,4
Sept.	319,5	109,9	201,0	54,5	684,9	56,2	75,7	—	816,8	25,7	44,2	861,0
Okt.	357,0	119,7	24,6	24,7	526,0	40,0	308,8	—	874,8	14,6	107,5	982,3
Nov.	272,8	138,1	50,7	30,0	491,6	140,0	0,6	—	632,2	31,0	134,8	767,0
Dez.	436,2	132,9	13,8	30,3	613,2	—	250,0	—	863,2	7,2	224,2	1 087,4
1963 Jan.	472,3	384,7	491,7	150,1	1 498,8	117,4	615,5	—	2 231,7	264,9	104,1	2 335,8
Febr.	243,6	235,5	18,8	84,2	582,1	162,6	637,1	—	1 381,8	184,1	96,1	1 477,9
März	289,8	342,7	85,3	102,7	820,5	150,0	69,7	100,0	1 140,2	83,4	172,8	1 313,0
April	252,4	377,9	47,3	158,5	836,1	100,0	626,2	—	1 562,3	113,4	30,4	1 592,7
Mai	279,7	303,4	146,1	59,6	788,8	150,0	336,0	—	1 274,8	137,6	40,1	1 314,9
Juni	288,0	240,2	54,3	108,8	691,3	15,0	285,0	—	991,3	71,8	42,7	1 034,0
Juli	443,7	264,2	162,8	19,3	890,0	342,5	460,0	—	1 692,5	167,6	104,8	1 797,3
Aug.	308,8	198,6	294,9	26,1	828,4	—	316,0	—	1 144,4	57,9	124,7	1 269,1
Sept.	249,2	269,4	111,6	37,0	667,2	158,5	102,6	—	928,3	69,8	54,7	983,0
Okt.	400,4	248,6	162,0	98,8	909,8	1,5	549,6	—	1 460,9	225,9	132,7	1 593,6
Nov.	353,1	289,0	161,9	54,5	858,5	25,0	528,8	—	1 412,3	4,8	37,6	1 449,9
Dez.	489,8	243,4	121,2	69,6	924,0	330,0	50,0	60,0	1 364,0	147,5	75,0	1 439,0
1964 Jan.	628,8	834,3	420,3	188,4	2 071,8	60,0	750,0	100,0	2 981,8	630,3	203,1	3 184,9
Febr.	277,3	358,8	213,7	63,5	913,3	100,0	270,0	—	1 283,3	151,5	56,9	1 340,2
März	378,0	406,1	120,6	85,0	989,7	50,0	354,2	40,0	1 433,9	172,3	50,1	1 484,0
April	529,8	362,2	59,6	132,6	1 084,2	157,5	115,9	40,0	1 397,6	174,3	172,5	1 570,1
Mai	289,4	194,1	13,4	98,5	595,4	183,8	424,1	140,0	1 343,3	49,0	108,8	1 452,1
Juni	417,1	225,4	14,6	100,5	757,6	246,4	443,9	355,0	1 802,9	100,6	147,4	1 950,3
Juli	423,8	287,7	222,4	113,7	1 047,6	80,0	187,1	160,0	1 474,7	147,6	251,3	1 726,0
Aug.	320,4	217,3	166,4	156,8	860,9	40,0	405,7	—	1 306,6	233,3	191,2	1 497,8
Sept.	255,7	152,9	264,5	131,0	804,1	—	323,8	—	1 127,9	35,1	139,3	1 267,2
Okt.	377,4	284,3	32,7	143,5	837,9	50,0	458,7	60,0	1 406,6	102,8	126,5	1 533,1
Nov.	364,2	165,5	23,7	73,2	626,6	—	370,0	—	996,6	80,2	90,2	1 086,8
Dez.	544,0	283,5	223,2	155,2	1 205,9	6,0	35,3	—	1 247,2	104,0	71,1	1 318,3
1965 Jan.	582,6	441,6	129,4	205,0	1 358,6	150,0	797,5	65,0	2 371,1	245,8	86,4	2 457,5
Febr.	444,0	382,1	250,7	270,2	1 347,0	—	11,3	157,3	1 515,6	164,5	288,7	1 804,3
März	488,4	287,6	98,0	65,9	939,9	115,8	119,5	400,0	1 575,2	184,9	78,0	1 653,2
April	372,5	343,2	78,2	134,2	928,1	—	452,3	—	1 380,4	17,5	90,9	1 471,3
Mai	238,6	200,8	63,1	129,6	632,1	—	375,0	106,7	1 113,8	197,4	327,6	1 441,4
Juni	276,8	376,5	13,8	138,1	805,2	270,0	343,6	26,6	1 445,4	74,1	415,3	1 860,7
Juli	404,3	513,4	305,9	88,0	1 311,6	—	482,5	116,8	1 910,9	55,8	176,5	2 087,4
Aug.	235,0	256,7	41,9	74,8	608,4	—	60,6	—	669,0	89,0	544,9	1 213,9
Sept.	297,1	245,2	64,4	54,0	660,7	—	57,9	—	718,6	63,4	105,5	824,1
Okt.	346,5	154,8	23,2	71,4	595,9	—	326,3	236,8	1 159,0	86,6	221,3	1 380,3
Nov.	295,5	248,7	97,8	89,2	731,2	50,0	347,2	160,0	1 288,4	162,0	70,1	1 358,5
Dez.	349,9	240,5	76,3	72,3	739,0	—	215,5	120,0	1 074,5	112,8	240,7	1 315,2
1966 Jan.	493,3	411,6	246,3	92,0	1 243,2	—	410,0	60,0	1 713,2	129,7	357,2	2 070,4
Febr.	209,9	274,3	89,2	84,4	657,8	—	217,0	9,5	884,3	103,6	217,9	1 102,2

[1]) Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerpapiere. — Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflossener Beträge) zu verstehen. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. Die in Tabelle V/1 (Fußnoten 2 bis 8) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für diese und sinngemäß auch für die weiteren Tabellen der Emissionsstatistik. — [2]) Darunter Absatz an Investitionshilfe-Gläubiger: 1953 199,8 Mio DM, 1954 388,8 Mio DM, 1955 587,9 Mio DM, 1956 1,2 Mio DM. — [3]) Darunter 1 176,2 Mio DM 5 % Anleihe der Bundesrepublik Deutschland (E).

3. Tilgung und Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren[1])

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform										Altgeschäft	
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten							Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassenobligationen	Umtausch und Altsparerpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt
	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand					
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	insgesamt							
Tilgung												
1948 2. Halbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.
1951	0,2	0,0	—	—	0,2	—	—	—	0,2	—	.	.
1952	0,5	0,1	—	—	0,6	0,8	7,4	—	8,8	—	.	.
1953	0,3	0,8	—	—	1,1	—	36,2	—	37,3	—	.	.
1954	0,7	1,2	30,0	0,5	32,4	3,0	46,0	—	81,9	—	.	.
1955	2,0	5,6	0,1	0,4	8,1	34,5	32,0	—	74,6	—	.	.
1956	11,5	20,4	53,3	0,3	85,5	31,2	299,2	—	415,9	—	.	.
1957	21,8	32,1	53,3	0,3	107,5	53,2	586,4	—	747,1	—	136,2	883,3
1958	60,3	100,4	93,6	0,4	254,7	102,0	259,8	—	616,5	—	80,1	696,6
1959	231,5	223,2	109,4	0,3	564,4	305,8	606,7	—	1 476,9	—	106,2	1 583,1
1960	116,0	176,5	136,0	0,2	428,7	403,9	153,8	—	986,4	—	94,4	1 080,8
1961	339,3	641,3	333,8	2,2	1 316,6	219,1	96,7	—	1 632,4	109,9	74,0	1 706,4
1962	456,9	597,8	345,0	0,1	1 399,8	484,5	429,6	3,5	2 317,4	387,7	74,0	2 391,4
1963	349,2	806,3	647,8	34,4	1 837,7	1 209,3	1 311,9	52,9	4 411,8	1 192,0	91,3	4 503,1
1964	327,6	804,3	637,7	117,5	1 887,1	639,6	872,9	4,7	3 404,3	416,5	91,6	3 495,9
1965	238,0	608,1	606,2	209,8	1 662,1	222,6	479,9	31,3	2 395,9	654,2	88,5	2 484,4
1964 Juli	30,8	45,6	43,8	8,7	128,9	113,0	89,3	0,6	331,8	95,8	40,2	695,6
Aug.	6,0	34,0	30,5	16,6	87,1	20,9	33,2	—	141,2	6,6		
Sept.	29,8	85,6	7,1	20,0	142,5	31,9	8,0	—	182,4	3,7		
Okt.	11,9	24,6	31,6	—	68,1	56,5	12,6	—	137,2	11,3	9,4	472,4
Nov.	7,9	20,7	12,1	—	40,7	20,3	110,0	—	171,0	67,9		
Dez.	40,9	69,8	26,3	1,0	138,0	8,1	5,2	3,5	154,8	15,8		
1965 Jan.	7,5	32,6	60,4	0,9	101,4	30,9	9,0	0,6	141,9	6,6	3,5	396,2
Febr.	3,3	28,6	19,3	9,1	60,3	22,5	8,2	5,0	96,0	19,1		
März	22,5	55,7	8,1	0,1	86,4	37,1	31,3	—	154,8	—		
April	4,7	24,7	5,4	12,5	47,3	14,1	35,9	22,0	119,3	—	39,8	468,4
Mai	0,8	33,9	14,2	32,5	81,4	11,3	43,5	—	136,2	13,5		
Juni	6,8	57,1	57,8	37,3	159,0	9,6	4,5	—	173,1	50,0		
Juli	21,4	19,7	70,9	41,3	153,3	20,5	13,2	1,3	188,3	46,0	32,0	664,7
Aug.	1,7	39,0	31,0	25,4	97,1	20,4	55,6	—	173,1	71,7		
Sept.	16,2	110,0	108,2	21,5	255,9	14,5	0,9	—	271,3	93,8		
Okt.	24,2	31,6	47,1	11,4	114,3	4,9	46,1	—	165,3	21,2	13,3	955,2
Nov.	65,6	42,0	11,9	3,7	123,2	24,4	117,3	—	264,9	72,8		
Dez.	63,3	133,2	171,9	14,1	382,5	12,4	114,4	2,4	511,7	259,5		
1966 Jan.	26,9	68,5	59,9	62,4	217,7	38,4	13,8	3,0	272,9	65,0	.	.
Febr.	3,9	38,3	33,2	1,1	76,5	21,8	335,6	5,6	439,5	270,0	.	.
Netto-Absatz [2])												
1948 2. Halbjahr	6,3	2,3	—	—	8,6	10,0	—	—	18,6	—	.	.
1949	201,1	33,0	19,9	—	254,0	95,7	420,4	—	770,1	—	.	.
1950	210,7	99,2	96,2	—	406,1	53,3	217,1	—	676,5	—	.	.
1951	467,8	158,9	1,9	—	628,6	61,7	56,9	—	747,2	—	.	.
1952	627,6	161,2	219,8	—	1 008,6	129,5	410,8	—	1 548,9	—	.	.
1953	1 043,1	428,6	224,6	—	1 696,3	396,3	772,0	—	2 864,6	—	.	.
1954	2 238,1	1 000,2	234,9	2,3	3 475,5	788,6	345,0	—	4 609,1	—	.	.
1955	1 379,7	1 020,5	507,6	— 0,4	2 907,9	397,5	301,2	—	3 606,1	—	.	.
1956	1 026,7	595,7	— 39,1	— 0,3	1 583,0	532,5	32,8	—	2 148,3	—	.	.
1957	1 139,3	1 093,1	211,9	— 0,3	2 444,0	877,9	114,5	21,0	3 457,4	—	— 46,6	3 410,8
1958	1 558,5	2 237,2	427,5	1,6	4 224,8	1 549,9	1 643,9	92,0	7 510,6	102,0	408,3	7 918,9
1959	2 818,5	2 140,5	1 221,7	— 0,3	6 180,4	613,7	1 432,5	344,6	8 571,2	1 295,2	291,1	8 862,3
1960	2 227,4	943,4	365,1	2,8	3 538,7	—376,4	1 178,8	44,8	4 385,9	568,5	100,5	4 486,4
1961	3 302,2	1 864,0	717,4	97,8	5 981,4	100,5	1 894,5	12,0	7 988,4	278,8	85,5	8 073,9
1962	3 639,3	1 770,4	777,0	401,0	6 587,7	591,6	2 351,3	96,5	9 627,1	422,3	39,1	9 666,2
1963	3 721,6	2 591,3	1 210,1	934,8	8 457,8	343,2	3 264,6	107,1	12 172,7	336,7	6,2	12 178,9
1964	4 478,3	2 967,8	1 137,4	1 324,4	9 907,9	334,1	3 265,8	890,3	14 398,1	1 564,5	— 20,5	14 377,6
1965	4 093,2	3 083,0	636,5	1 182,9	8 995,6	363,2	3 109,3	1 357,9	13 826,0	799,6	— 34,5	13 791,5
1964 Juli	393,0	242,1	178,6	105,0	918,7	— 33,0	97,8	159,4	1 142,9	51,8	— 22,9	3 230,9
Aug.	314,4	183,3	135,9	140,2	773,8	19,1	372,5	—	1 165,4	226,7		
Sept.	225,9	67,3	257,4	111,0	661,6	— 31,9	315,8	—	945,5	31,4		
Okt.	365,5	259,7	1,1	143,5	769,8	— 6,5	446,1	60,0	1 269,4	91,5	5,2	3 192,6
Nov.	356,3	144,8	11,6	73,2	585,9	— 20,3	260,0	—	825,6	12,3		
Dez.	503,1	213,7	196,9	154,2	1 067,9	— 2,1	30,1	— 3,5	1 092,4	88,2		
1965 Jan.	575,1	409,0	69,0	204,1	1 257,2	119,1	788,5	64,4	2 229,2	239,2	9,5	5 078,7
Febr.	440,7	353,5	231,4	261,1	1 286,7	— 22,5	3,1	152,3	1 419,6	145,4		
März	465,9	231,9	89,9	65,8	853,5	78,7	88,2	400,0	1 420,4	184,9		
April	367,8	318,5	72,8	121,7	880,8	— 14,1	416,4	— 22,0	1 261,1	17,5	— 25,9	3 485,1
Mai	237,8	166,9	48,9	97,1	550,7	— 11,3	331,5	106,7	977,6	183,9		
Juni	270,0	319,4	— 44,0	100,8	646,2	260,4	339,1	26,6	1 272,3	24,1		
Juli	382,9	493,7	235,0	46,7	1 158,3	— 20,5	469,3	115,5	1 722,6	9,8	— 22,9	2 642,9
Aug.	233,3	217,7	10,9	49,4	511,3	— 20,4	5,0	—	495,9	17,3		
Sept.	280,9	135,2	— 43,8	32,5	404,8	— 14,5	57,0	—	447,3	— 30,4		
Okt.	322,3	123,2	— 23,9	60,0	481,6	— 4,9	280,2	236,8	993,7	65,4	4,8	2 584,8
Nov.	229,9	206,7	85,9	85,5	608,0	25,6	229,9	160,0	1 023,5	89,2		
Dez.	286,6	107,3	— 95,6	58,2	356,5	— 12,4	101,1	117,6	562,8	—146,7		
1966 Jan.	466,4	343,1	186,4	29,6	1 025,5	— 38,4	396,2	57,0	1 440,3	64,7	.	.
Febr.	206,0	236,0	56,0	83,3	581,3	— 21,8	—118,6	3,9	444,8	—166,4	.	.

[1]) Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. Die bis dahin (seit 1948) in den genannten Gebieten begebenen Emissionen sind in die Jahresergebnisse für 1954 bzw. 1959 einbezogen worden. — [2]) Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.

4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren[1])

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Neugeschäft nach der Währungsreform										Altgeschäft[2])	
	davon											
	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten							Anleihen ausländischer Emittenten	insgesamt	darunter Kassenobligationen	Umtausch und Altsparerpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt
	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand					
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	insgesamt							
1948	6,3	2,3	—	—	8,6	10,0	—	—	18,6	—	·	·
1949	207,4	35,3	19,9	—	262,6	105,7	420,4	—	788,7	—	·	·
1950	418,1	134,5	116,1	—	668,7	159,0	637,5	—	1 465,2	—	·	·
1951	885,9	293,4	118,0	—	1 297,3	220,7	694,4	—	2 212,4	—	·	·
1952	1 513,5	454,6	337,8	—	2 305,9	350,2	1 105,2	—	3 761,3	—	·	·
1953	2 556,6	883,2	562,4	—	4 002,2	746,5	1 877,2	—	6 625,9	—	·	·
1954	4 794,7	1 883,4	797,3	2,3	7 477,7	1 535,1	2 222,2	—	11 235,0	—	·	·
1955	6 174,4	2 903,9	1 304,9	1,9	10 385,1	1 932,6	2 523,4	—	14 841,1	—	·	·
1956	7 201,1	3 499,6	1 265,8	1,6	11 968,1	2 465,1	2 556,2	—	16 989,4	—	1 407,8	18 397,2
1957	8 340,4	4 592,7	1 477,7	1,3	14 412,1	3 343,0	2 670,7	21,0	20 446,8	—	1 361,2	21 808,0
1958	9 898,9	6 829,9	1 905,2	2,9	18 636,9	4 892,9	4 314,6	113,0	27 957,4	102,0	1 769,5	29 726,9
1959	12 717,4	8 970,4	3 126,9	2,6	24 817,3	5 506,6	5 747,1	457,6	36 528,6	1 397,2	2 060,6	38 589,2
1960	14 944,8	9 913,8	3 492,0	5,4	28 356,0	5 130,2	6 925,9	502,4	40 914,5	1 965,7	2 161,1	43 075,6
1961	18 247,0	11 777,8	4 209,4	103,2	34 337,4	5 230,7	8 820,4	514,4	48 902,9	2 244,5	2 246,6	51 149,5
1962	21 886,3	13 548,2	4 986,4	504,2	40 925,1	5 822,3	11 171,7	610,9	58 530,0	2 666,8	2 285,5	60 815,5
1963	25 607,9	16 139,5	6 196,5	1 439,0	49 382,9	6 165,5	14 436,3	718,0	70 702,7	3 003,5	2 291,7	72 994,4
1964	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	1 608,3	85 100,8	4 568,0	2 271,2	87 372,0
1965	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	2 966,2	98 926,8	5 367,6	2 236,8	101 163,6
1962 Aug.	20 698,3	13 276,3	4 853,1	364,7	39 192,4	5 679,5	10 737,9	614,4	56 224,2	2 835,6	2 247,5	58 471,7
Sept.	20 970,4	13 263,5	5 053,6	419,2	39 706,7	5 703,1	10 775,3	614,4	56 799,5	2 851,3	2 254,3	59 053,8
Okt.	21 231,3	13 331,3	5 061,8	443,9	40 068,3	5 732,1	11 065,7	614,4	57 480,5	2 865,9	2 259,1	59 739,6
Nov.	21 485,2	13 461,3	5 096,2	473,9	40 516,6	5 847,3	10 927,0	614,4	57 905,3	2 759,6	2 275,2	60 180,5
Dez.	21 886,3	13 548,2	4 986,4	504,2	40 925,1	5 822,3	11 171,7	610,9	58 530,0	2 666,8	2 285,5	60 815,5
1963 Jan.	22 338,0	13 873,2	5 419,8	654,3	42 285,3	5 785,5	11 722,4	610,9	60 404,1	2 915,4	2 287,0	62 691,1
Febr.	22 570,5	14 102,6	5 422,4	738,5	42 834,0	5 909,8	12 166,0	610,9	61 520,7	2 917,8	2 294,6	63 815,3
März	22 827,5	14 362,5	5 446,9	841,2	43 478,1	5 979,8	12 207,8	710,9	62 376,6	2 942,2	2 302,1	64 678,7
April	23 030,5	14 645,5	5 243,4	999,7	43 919,1	6 023,6	12 765,9	710,9	63 419,5	2 806,0	2 283,2	65 702,7
Mai	23 295,4	14 920,5	5 356,4	1 059,3	44 631,6	6 019,6	13 079,5	710,9	64 441,6	2 910,7	2 288,7	66 730,3
Juni	23 546,5	15 063,0	5 395,8	1 165,6	45 170,9	6 017,0	13 337,5	710,9	65 236,3	2 974,7	2 285,0	67 521,3
Juli	23 938,4	15 205,7	5 388,7	1 156,0	45 688,8	6 182,5	13 469,0	710,9	66 051,2	2 726,2	2 265,5	68 316,7
Aug.	24 238,2	15 372,4	5 683,4	1 179,1	46 473,1	6 128,1	13 746,7	710,9	67 058,8	2 781,1	2 270,6	69 329,4
Sept.	24 436,2	15 539,1	5 790,0	1 216,1	46 981,4	6 104,4	13 840,3	661,5	67 587,6	2 850,9	2 276,1	69 863,7
Okt.	24 826,8	15 733,1	5 939,2	1 314,9	47 814,0	6 040,1	14 332,8	661,5	68 848,4	3 076,8	2 279,6	71 128,0
Nov.	25 151,5	15 993,1	6 086,7	1 369,4	48 600,7	6 040,5	14 470,2	661,5	69 772,9	2 856,0	2 285,3	72 058,2
Dez.	25 607,9	16 139,5	6 196,5	1 439,0	49 382,9	6 165,5	14 436,3	718,0	70 702,7	3 003,5	2 291,7	72 994,4
1964 Jan.	26 192,2	16 871,4	6 554,8	1 627,4	51 245,8	6 185,0	15 179,9	818,0	73 428,7	3 632,5	·	·
Febr.	26 437,3	17 134,5	6 556,1	1 690,9	51 818,8	6 230,2	15 430,0	818,0	74 297,0	3 762,3	·	·
März	26 768,4	17 480,4	6 562,0	1 775,9	52 586,7	6 248,1	15 662,5	858,0	75 355,3	3 824,6	2 300,2	77 655,5
April	27 248,5	17 696,6	6 552,6	1 908,5	53 406,2	6 363,5	15 704,9	897,4	76 372,0	3 935,0	·	·
Mai	27 527,8	17 843,3	6 550,2	1 977,4	53 898,7	6 365,5	16 126,7	1 037,4	77 428,3	3 965,5	·	·
Juni	27 928,0	17 996,4	6 552,4	2 036,3	54 513,1	6 574,3	16 179,8	1 392,4	78 659,6	4 066,1	2 288,9	80 948,5
Juli	28 321,0	18 238,5	6 731,0	2 141,3	55 431,8	6 541,3	16 277,6	1 551,8	79 802,5	4 117,9	·	·
Aug.	28 635,4	18 421,8	6 866,9	2 281,5	56 205,6	6 560,4	16 650,1	1 551,8	80 967,9	4 344,6	·	·
Sept.	28 861,3	18 489,1	7 124,3	2 392,5	56 867,2	6 528,5	16 965,9	1 551,8	81 913,4	4 376,0	2 266,0	84 179,4
Okt.	29 226,8	18 748,8	7 125,4	2 536,0	57 637,0	6 522,0	17 412,0	1 611,8	83 182,8	4 467,5	·	·
Nov.	29 583,1	18 893,6	7 137,0	2 609,2	58 222,9	6 501,7	17 672,0	1 611,8	84 008,4	4 479,8	·	·
Dez.	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	1 608,3	85 100,8	4 568,0	2 271,2	87 372,0
1965 Jan.	30 661,3	19 516,3	7 402,9	2 967,5	60 548,0	6 618,7	18 490,6	1 672,7	87 330,0	4 807,2	·	·
Febr.	31 102,0	19 869,8	7 634,3	3 228,6	61 834,7	6 596,2	18 493,7	1 825,0	88 749,6	4 952,6	·	·
März	31 567,9	20 101,7	7 724,2	3 294,4	62 688,2	6 674,9	18 581,9	2 225,0	90 170,0	5 137,5	2 280,7	92 450,7
April	31 935,7	20 420,2	7 797,0	3 416,1	63 569,0	6 660,8	18 998,3	2 203,0	91 431,1	5 155,0	·	·
Mai	32 173,5	20 587,1	7 845,9	3 513,2	64 119,7	6 649,5	19 329,8	2 309,7	92 408,7	5 338,9	·	·
Juni	32 443,5	20 906,5	7 801,9	3 614,0	64 765,9	6 909,9	19 668,9	2 336,3	93 681,0	5 363,0	2 254,8	95 935,8
Juli	32 826,4	21 400,2	8 036,9	3 660,7	65 924,2	6 889,4	20 138,2	2 451,8	95 403,6	5 372,8	·	·
Aug.	33 059,7	21 617,9	8 047,8	3 710,1	66 435,5	6 869,0	20 143,2	2 451,8	95 899,5	5 390,1	·	·
Sept.	33 340,6	21 753,1	8 004,0	3 742,6	66 840,3	6 854,5	20 200,2	2 451,8	96 346,8	5 359,7	2 232,1	98 578,9
Okt.	33 662,9	21 876,3	7 980,1	3 802,6	67 321,9	6 849,6	20 480,4	2 688,6	97 340,5	5 425,1	·	·
Nov.	33 892,8	22 083,0	8 066,0	3 888,1	67 929,9	6 875,2	20 710,3	2 848,6	98 364,0	5 514,3	·	·
Dez.	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	2 966,2	98 926,8	5 367,6	2 236,8	101 163,6
1966 Jan.	34 645,8	22 533,4	8 156,8	3 975,9	69 311,9	6 824,4	21 207,6	3 023,2	100 367,1	5 432,3	·	·
Febr.	34 851,8	22 769,4	8 212,8	4 059,2	69 893,2	6 802,6	21 089,0	3 027,1	100 811,9	5 265,9	·	·

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung[3])

Stand vom 31. Januar 1966[4])

1) steuerfrei	4 770,3	1 683,3	30,6	—	6 484,2	116,2	76,9	—	6 677,3	—	2 223,7	8 901,0
davon zu %												
3 bis unter 3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 1/2 " " 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 " " 4 1/2	—	22,1	—	—	22,1	1,0	—	—	23,1	—	2 209,8	2 232,9
4 1/2 " " 5	17,0	51,0	—	—	68,0	—	—	—	68,0	—	12,2	80,2
5 " " 5 1/2	3 410,3	929,0	30,6	—	4 369,9	—	12,5	—	4 382,4	—	0,5	4 382,9
5 1/2 " " 6	1 316,5	681,2	—	—	1 997,7	115,2	64,4	—	2 177,3	—	—	2 177,3
6 " " 6 1/2	26,5	—	—	—	26,5	—	—	—	26,5	—	1,2	27,7
2) steuerbegünstigt	28,4	25,3	9,0	—	62,7	136,7	60,0	—	259,4	—	10,9	270,3
davon zu %												
6 1/2 bis unter 7	26,2	25,3	9,0	—	60,5	31,4	—	—	91,9	—	10,9	102,8
7 " " 7 1/2	—	—	—	—	—	95,1	—	—	95,1	—	—	95,1
7 1/2 " " 8	2,2	—	—	—	2,2	10,1	60,0	—	72,3	—	—	72,3
8	—	—	—	—	—	0,1	—	—	0,1	—	—	0,1
3) tarifbesteuert	29 847,1	20 824,8	8 117,2	3 975,9	62 765,0	6 571,5	21 070,7	3 023,2	93 430,4	5 432,3	2,2	93 432,6
davon zu %												
3 bis unter 3 1/2	—	36,8	—	3,4	40,2	—	—	—	40,2	—	—	40,2
3 1/2 " " 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 " " 4 1/2	0,1	6,0	363,8	10,0	379,9	—	200,0	—	579,9	573,9	—	579,9
4 1/2 " " 5	0,5	166,6	1 060,8	630,6	1 858,5	—	1 081,6	—	2 940,1	2 660,0	2,2	2 942,3
5 " " 5 1/2	2 590,7	1 838,1	621,4	1 059,7	6 109,9	925,7	3 222,2	180,0	10 437,8	1 554,4	—	10 437,8
5 1/2 " " 6	5 621,3	3 926,7	1 679,8	870,6	12 098,4	1 397,0	2 536,2	1 219,3	17 250,9	266,7	—	17 250,9
6 " " 6 1/2	19 635,6	12 955,2	3 549,5	1 175,2	37 315,5	3 473,4	11 583,0	1 209,1	53 581,0	377,3	—	53 581,0
6 1/2 " " 7	300,2	310,0	132,5	106,0	848,7	161,6	444,0	393,8	1 848,1	—	—	1 848,1
7 " " 7 1/2	1 633,4	1 564,6	703,1	120,4	4 021,5	419,3	1 968,7	—	6 409,5	—	—	6 409,5
7 1/2 " " 8	54,2	20,8	6,3	—	81,3	85,0	35,0	21,0	222,3	—	—	222,3
8	11,1	—	—	—	11,1	109,5	—	—	120,6	—	—	120,6

[1]) Ab 1954 einschl. Berlin (West), ab 1959 einschl. Saarland. — Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — [2]) Ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. — [3]) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — [4]) Altgeschäft nach dem Stand vom 31. Dezember 1965.

5. Veränderung des Aktienumlaufs[1])

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von: Bareinzahlung [2])	Umtausch von Wandelschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien [3])	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung aus einer anderen Rechtsform	Umstellung von RM-Kapital	Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von: Kapitalherabsetzung und Auflösung	Verschmelzung und Vermögensübertragung	Umwandlung in eine andere Rechtsform	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums
1957	1 564,2	33,9	—	67,5	75,0	18,8	169,6	152,7	35,2	83,2	314,7	19,4	+1 699,6	26 847,9
1958	1 020,3	13,3	—	119,2	43,0	87,6	54,5	194,5	9,6	183,5	149,1	200,9	+1 008,5	27 856,4
1959	1 338,7	30,0	—	44,3	93,9	31,8	121,1	314,1	220,9	100,5	1 932,5	165,5	— 3,7	27 852,7
1960	1 900,0	4,5	1 143,8	103,3	107,2	75,2	279,6	738,8	11,0	29,0	328,5	155,7	+3 850,2	31 702,9
1961	2 181,6	10,8	1 007,8	158,5	52,6	2,4	55,7	23,3	144,2[4])	43,8	19,2	199,1	+3 374,8	35 077,7
1962	1 484,5	22,2	141,8	175,6	56,0	281,4	23,5	176,9	4,1	37,4	87,5	58,9	+2 182,2	37 259,9
1963	1 013,7	2,0	202,3	33,7	35,1	17,6	123,3	262,9	1,4	88,6	138,0	55,9	+1 409,5	38 669,4
1964	1 566,6	41,8	182,2	156,3	336,8	219,9	61,4	29,9	12,3	21,2	16,3	112,5	+2 457,2	41 126,6
1965	2 630,6	15,3	1 028,2	323,9	21,2	117,4	85,0	73,6	3,5	259,1	134,3	168,3	+3 737,0	44 863,6
1965 Juni	414,3	1,0	112,1	10,0	—	16,1	—	0,0	0,0	0,5	0,2	0,6	+ 552,2	43 344,6
Juli	176,5	—	149,7	—	0,4	—	2,0	0,3	0,1	—	—	22,2	+ 306,8	43 651,4
Aug.	544,9	—	39,8	12,0	—	—	15,5	—	0,1	17,7	6,8	8,9	+ 578,9	44 230,3
Sept.	105,5	—	70,1	7,0	0,0	0,6	—	—	0,1	0,7	—	3,0	+ 179,6	44 409,9
Okt.	220,8	0,5	3,0	266,0	—	—	15,0	1,0	—	156,7	—	7,7	+ 341,9	44 751,8
Nov.	70,1	—	1,3	3,3	—	—	2,0	17,3	3,0	5,3	—	—	+ 91,7	44 843,5
Dez.	240,7	—	5,0	2,7	—	—	48,5	10,0	0,1	67,7	125,0	14,2	+ 20,1	44 863,6
1966 Jan.	357,2	—	6,4	88,6	0,0	16,9	99,6	1,3	2,0	8,5	0,3	88,0	+ 475,2	45 338,8
Febr.	217,9	—	3,3	20,2	27,4	80,4	—	1,0	—	0,2	0,7	30,5	+ 318,8	45 657,6

[1]) Ab 1959 einschl. Saarland; in den Jahreszahlen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948—1959 enthalten. — [2]) Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn; bis Ende 1959 sind auch die auf Grund der Umwandlung von Rücklagen ausgegebenen Aktien enthalten. — [3]) Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789). — [4]) Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

6. Umlauf[1]) der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft: Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Altsparerwertpapiere: Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Bankschuldverschreibungen insgesamt	Öffentliche Anleihen: aus dem Altgeschäft	Altsparer	Industrieobligationen aus dem Altgeschäft	Wertpapiere aus dem Altgeschäft und Altsparerwertpapiere insgesamt	*Nachrichtlich:* Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen: Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1956	580,4	100,6	64,8	325,8	17,4	83,4	1 172,4	57,8	7,6	170,0	1 407,8	2 223,0	277,0	883,0
1957	584,7	99,3	58,4	334,9	17,5	93,8	1 188,6	8,9	7,7	156,0	1 361,2	2 223,0	270,0	796,0
1958	573,0	98,4	51,3	334,5	17,4	94,3	1 168,9	437,7	7,9	155,0	1 769,5	1 986,0	265,0	792,0
1959	571,1	97,7	49,5	334,6	16,7	96,2	1 165,8	769,5	8,6	116,7	2 060,6	2 001,5	259,6	632,5
1960	568,3	96,5	47,1	328,5	16,4	96,3	1 153,1	823,1	88,2	96,7	2 161,1	1 981,0	249,0	523,0
1961	565,8	96,2	44,9	319,5	20,2	94,7	1 141,3	882,9	133,3	89,1	2 246,6	1 861,0	228,0	384,0
1962	562,9	95,6	42,9	308,6	19,8	92,1	1 121,9	925,7	159,2	78,7	2 285,5	1 717,0	218,0	377,0
1963	555,8	95,2	40,0	295,3	26,5	88,9	1 101,7	962,3	166,8	60,9	2 291,7	1 683,0	187,0	300,0
1964	555,0	94,9	36,3	277,3	25,3	84,3	1 073,1	976,5	169,1	52,5	2 271,2	1 651,0	173,0	291,0
1965	560,9	96,1	32,4	266,4	24,5	82,0	1 062,3	963,3	164,6	46,6	2 236,8	1 576,0	143,0	287,0
1964 Juni	554,6	94,9	39,7	291,1	25,7	86,3	1 092,3	963,8	173,6	59,2	2 288,9	1 655,0	181,0	294,0
Sept.	553,9	94,8	38,2	276,4	25,1	84,1	1 072,5	972,3	166,2	55,0	2 266,0	1 652,0	175,0	293,0
Dez.	555,0	94,9	36,3	277,3	25,3	84,3	1 073,1	976,5	169,1	52,5	2 271,2	1 651,0	173,0	291,0
1965 März	557,6	96,1	36,0	278,4	25,5	84,6	1 078,2	979,0	171,1	52,4	2 280,7	1 628,0	169,0	289,0
Juni	558,4	96,2	35,9	273,9	24,9	83,3	1 072,6	957,1	173,4	51,7	2 254,8	1 599,0	168,0	288,0
Sept.	558,3	96,0	34,0	266,1	24,4	81,7	1 060,5	959,3	163,1	49,1	2 232,0	1 592,0	149,0	288,0
Dez.	560,9	96,1	32,4	266,4	24,5	82,0	1 062,3	963,3	164,6	46,6	2 236,8	1 576,0	143,0	287,0

[1]) Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altsparergesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz bedient werden. Ab 1959 einschl. Saarland.

7. Wertpapier-Brutto-Absatz[1]): Nominalwerte, Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse[2])

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt: Nominalwert (Mio DM)	Kurswert (Mio DM)	Ø Emissionskurs (vH)	darunter Schuldverschreibungen inländischer Emittenten: Pfandbriefe [3]) und Kommunalobligationen: Nominalwert (Mio DM)	Kurswert (Mio DM)	Ø Emissionskurs (vH)	Industrie-Obligationen: Nominalwert (Mio DM)	Kurswert (Mio DM)	Ø Emissionskurs (vH)	Anleihen der öffentlichen Hand: Nominalwert (Mio DM)	Kurswert (Mio DM)	Ø Emissionskurs (vH)	Anleihen ausländischer Emittenten: Nominalwert (Mio DM)	Kurswert (Mio DM)	Ø Emissionskurs (vH)	Aktien: Nominalwert (Mio DM)	Kurswert (Mio DM)	Ø Emissionskurs (vH)
1955	3 680,7	3 605,4	98,0	2 407,8	2 356,2	97,9	432,0	427,3	98,9	333,2	327,8	98,3	—	—	—	1 554,8	1 714,6	110,3
1956	2 564,2	2 510,1	97,9	1 654,3	1 618,7	97,9	563,7	553,0	98,1	332,0	324,5	97,7	—	—	—	1 837,5	1 950,0	106,1
1957	4 204,5	4 058,9	96,5	2 286,3	2 186,5	95,6	931,1	909,7	97,7	700,9	685,7	97,8	21,0	21,0	100,0	1 631,7	1 676,2	102,7
1958	8 127,1	7 996,3	98,4	3 956,4	3 880,6	98,1	1 651,9	1 632,1	98,8	1 903,7	1 876,1	98,5	92,0	90,3	98,2	1 139,5	1 214,5	106,6
1959	10 048,1	9 903,7	98,6	5 413,7	5 349,6	98,8	919,5	902,5	98,1	2 039,2	1 997,4	97,9	344,6	342,9	99,5	1 383,0	1 851,3	133,9
1960	5 372,3	5 195,4	96,7	3 463,3	3 332,8	96,2	27,5	26,7	96,9	1 332,6	1 301,7	97,6	44,8	43,5	96,8	1 904,5	2 792,5	146,6
1961	9 620,8	9 491,4	98,7	6 146,8	6 052,2	98,5	319,6	315,5	98,7	1 991,2	1 979,3	99,4	12,0	11,4	95,0	2 192,4	3 295,7	150,3
1962	11 944,5	11 841,1	99,1	6 464,4	6 387,1	98,8	1 076,1	1 071,2	99,6	2 780,9	2 773,1	99,7	100,0	96,5	96,5	1 506,7	2 195,9	145,7
1963	16 584,5	16 498,6	99,5	7 468,4	7 431,7	99,5	1 552,5	1 541,4	99,3	4 576,5	4 564,7	99,7	160,0	157,9	98,7	1 015,7	1 318,8	129,9
1964	17 802,4	17 596,8	98,8	8 578,0	8 497,1	99,1	973,7	967,9	99,4	4 138,7	4 079,4	98,5	895,0	883,8	98,7	1 608,4	2 243,0	139,4
1965	16 221,9	15 761,4	97,2	8 022,3	7 718,6	96,2	585,8	578,0	98,7	3 589,2	3 518,1	98,0	1 389,2	1 372,1	98,8	2 645,9	3 958,7	149,6
1965 Juli	1 910,9	1 869,4	97,8	917,7	889,8	97,0	—	—	—	482,5	479,6	99,3	116,8	111,3	95,3	176,5	256,4	145,3
Aug.	669,0	642,7	96,1	491,7	470,1	95,6	—	—	—	60,6	59,4	98,0	—	—	—	544,9	996,5	182,9
Sept.	718,6	696,1	96,9	542,3	523,6	96,5	—	—	—	57,9	56,8	98,2	—	—	—	105,5	163,9	155,3
Okt.	1 159,0	1 124,4	97,0	501,3	478,7	95,5	—	—	—	326,3	320,3	98,2	236,8	233,0	98,4	221,3	401,9	181,6
Nov.	1 288,4	1 256,2	97,5	544,2	524,2	96,3	50,0	49,0	98,0	347,2	340,0	97,9	160,0	159,4	99,6	70,1	71,2	101,6
Dez.	1 074,5	1 038,0	96,6	590,4	563,4	95,4	—	—	—	215,5	210,8	97,8	120,0	120,0	100,0	240,7	307,5	127,8
1966 Jan.	1 713,2	1 648,7	96,2	904,9	857,7	94,8	—	—	—	410,0	402,4	98,1	60,0	59,1	98,5	357,2	399,1	111,7
Febr.	884,3	856,2	96,8	484,2	464,6	96,0	—	—	—	217,0	213,7	98,5	9,5	9,5	100,0	217,9	370,1	169,9

[1]) Ab 1959 einschl. Saarland. In den Jahresergebnissen für 1959 sind die Emissionen Saarländischer Emittenten von 1948 bis 1959 enthalten. — [2]) Gewogene Durchschnittskurse, aus den in Tsd DM gemeldeten Originalzahlen errechnet. — [3]) Einschl. Schiffspfandbriefe.

8. Brutto-Absatz von Industrie-Obligationen und Aktien

aufgeteilt nach Wirtschaftsgruppen der Emittenten

Mio DM Nominalwert

Wirtschaftsgruppe der Emittenten	Industrie-Obligationen						Aktien					
	1948, 2. Hj. bis 1962	1963	1964	1965	1966 Januar bis Februar	seit der Währungsreform insgesamt	1948, 2. Hj. bis 1962	1963	1964	1965	1966 Januar bis Februar	seit der Währungsreform insgesamt
1) Land- und Forstwirtschaft, Binnen- und Hochseefischerei	—	—	—	—	—	—	8,4	1,6	0,9	2,9	—	13,8
2) Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 480,6	215,0	180,0	100,0	—	1 975,6	1 133,9	9,4	80,6	507,7	6,0	1 737,6
3) Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	1 331,6	305,0	110,0	—	—	1 746,6	1 191,5	9,6	115,0	78,2	190,7	1 585,0
4) Energiewirtschaft und Versorgungsbetriebe	2 003,7	520,0	65,0	200,0	—	2 788,7	1 746,2	242,5	266,5	378,2	35,7	2 669,1
5) Stahl- und Eisenbau, Maschinen-, Fahrzeug-, Schiffbau, Eisen-, Stahl- und Blechwarengewerbe, Feinmechanik, Optik und Elektrotechnik	798,6	50,0	207,5	—	—	1 056,1	2 745,4	284,7	228,6	432,1	14,5	3 705,3
6) Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoff- und Gummiindustrie, Kunststoffe	1 368,2	455,0	399,2	285,8	—	2 508,2	3 506,1	123,8	420,5	711,5	184,0	4 945,9
7) Nahrungs-, Genuß- und Futtermittelgewerbe	11,1	7,5	—	—	—	18,6	332,8	19,1	27,4	18,0	5,1	402,4
8) Sonstige verarbeitende Gewerbe (Feinkeramik, Glas, Sägerei, Holz, Papier, Leder, Textil, Bekleidung)	155,1	—	12,0	—	—	167,1	446,9	39,0	107,4	74,5	51,6	719,4
9) Bau- und Bauhilfsgewerbe	77,3	—	—	—	—	77,3	86,4	20,7	14,6	28,9	4,9	155,5
10) Wohnungs- und Grundstückswesen	1,1	—	—	—	—	1,1	367,7	59,4	83,3	51,7	3,4	565,5
11) Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	67,9	6,0	8,1	1,6	1,0	84,6
12) Handel-, Geld- und Versicherungswesen	148,0	—	—	—	—	148,0[1]	2 232,9	186,4	225,9	337,7	32,8	3 015,7
13) Verkehrswirtschaft	85,0	—	—	—	—	85,0	513,5	12,9	26,0	22,3	45,4	620,1
14) Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	—	—	—	—	—	—	9,2	0,6	3,6	0,6	—	14,0
insgesamt	7 460,3	1 552,5	973,7	585,8	—	10 572,3	14 388,8	1 015,7	1 608,4	2 645,9	575,1	20 233,9

[1]) Schuldverschreibungen von Handelsunternehmen.

9. Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere im Februar 1966

aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten

Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten							Anleihen ausländ. Emittenten	Festverzinsl. Wertpapiere insgesamt
		Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibung.)	Anleihen der öffentlichen Hand		
		Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen v. Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Insgesamt				
4 1/2	98 1/2	—	—	—	20,3	20,3	—	—	—	20,3
5		2,8	—	15,0	16,5	34,3	—	—	—	34,3
	unter 94	0,1	—	5,0	—	5,1	—	—	—	
	94 bis unter 96	—	—	10,0	—	10,0	—	—	—	
	96 " " 98	—	—	—	1,0	1,0	—	—	—	
	98 " " 100	2,5	—	—	15,5	18,0	—	—	—	
	100	0,2	—	—	—	0,2	—	—	—	
5 1/2		5,0	—	—	11,2	16,2	—	—	—	16,2
	93 bis unter 95	—	—	—	4,2	4,2	—	—	—	
	95 " " 97	—	—	—	2,6	2,6	—	—	—	
	97 " " 99	5,0	—	—	—	5,0	—	—	—	
	100	—	—	—	4,4	4,4	—	—	—	
5 3/4	100	—	—	—	13,2	13,2	—	—	—	13,2
5 7/8	100	—	3,0	—	—	3,0	—	—	—	3,0
6		31,5	36,6	33,0	9,8	110,9	—	42,0	—	152,9
	87 bis unter 89	5,5	3,2	—	—	8,7	—	—	—	
	89 " " 91	20,6	5,5	—	—	26,1	—	—	—	
	91 " " 93	1,8	0,0	—	—	1,8	—	—	—	
	93 " " 95	1,0	0,0	—	—	1,0	—	—	—	
	95 " " 97	1,6	—	1,0	9,1	11,7	—	—	—	
	97 " " 99	—	1,5	30,0	0,7	32,2	—	10,0	—	
	99 " " 101	1,0	26,4	2,0	—	29,4	—	32,0	—	
6 1/2		9,0	35,0	0,4	5,9	50,3	—	—	9,5	59,8
	unter 94	0,5	0,5	0,4	—	1,4	—	—	—	
	94 bis unter 97	8,5	3,8	—	5,9	18,2	—	—	—	
	100	—	30,7	—	—	30,7	—	—	9,5	
6 3/4	94	—	10,1	—	—	10,1	—	—	—	10,1
7		161,6	189,6	38,1	7,5	396,8	—	175,0	—	571,8
	92 bis unter 93	9,6	5,0	—		14,6	—	—	—	
	93 " " 94	5,2	2,0	—		7,2	—	—	—	
	94 " " 95	5,9	16,0	—	1,0	22,9	—	—	—	
	95 " " 96	7,0	27,5	14,0		48,5	—	—	—	
	96 " " 97	113,5	99,1	23,5	5,9	242,0	—	—	—	
	97 " " 98	20,1	1,6	—	0,6	22,3	—	—	—	
	98 " " 99	—	37,3	0,6	—	37,9	—	175,0	—	
	100	0,3	1,0	—	—	1,3	—	—	—	
7 1/4	100	—	—	2,7	—	2,7	—	—	—	2,7
insgesamt		209,9	274,3	89,2	84,4	657,8	—	217,0	9,5	884,3
davon zu vereinbarten Laufzeiten bis einschl. 5 1/2 Jahre		8,1	49,2	52,7	69,7	179,7	—	10,0	—	189,7
darunter Kassenobligat.		(—)	(—)	(46,0)	(47,6)	(93,6)	(—)	(10,0)	(—)	(103,6)
über 5 1/2 bis einschl. 10 1/2 Jahre		0,5	29,0	2,0	6,5	38,0	—	175,0	—	213,0
" 10 1/2 " " 20 1/2 Jahre		27,3	90,6	30,0	8,2	156,1	—	32,0	9,5	197,6
" 20 1/2 Jahre		174,0	105,5	4,5	—	284,0	—	—	—	284,0

10. Durchschnittskurse tarifbesteuerter

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1956	—	96,1	.	.	—	—	—	—	.	.	.	—	—	—
1957	—	92,1	91,2	94,3	.	.	.	—	92,1	92,7	94,8	.	.	.
1958	—	95,1	96,2	97,7	100,8	101,7	102,6	.	95,1	96,3	98,1	100,5	101,5	103,4
1959	97,0	99,6	101,6	102,3	102,9	104,1	104,6	97,3	99,6	101,5	102,2	102,7	103,9	104,1
1960	90,0	92,6	95,0	99,4	100,9	102,0	102,0	90,2	92,6	95,0	99,5	100,7	101,7	100,9
1961	93,3	97,1	100,1	101,3	102,0	102,3	102,5	93,1	97,0	100,0	101,4	101,7	101,8	.
1962	91,1	95,7	100,0	101,0	101,5	101,5	102,7	91,0	95,6	99,9	101,0	101,3	101,3	—
1963	89,8	93,9	99,2	100,8	100,9	102,3	102,1	89,8	94,0	99,2	100,6	100,7	101,2	—
1964	89,2	93,5	98,8	100,5	100,9	102,9	101,9	89,1	93,6	98,9	100,5	100,6	101,9	—
1965	85,8	88,6	92,4	97,5	99,4	101,4	101,3	85,8	89,1	92,8	97,2	99,0	102,2	—
1963 Juni	89,8	94,0	99,2	100,8	100,6	102,4	102,1	89,9	94,1	99,3	100,5	100,4	100,8	—
Juli	89,5	93,7	99,0	100,8	100,8	102,4	102,0	89,6	93,7	99,2	100,5	100,6	101,3	—
Aug.	89,4	93,5	99,0	100,7	100,9	102,2	102,0	89,5	93,5	99,1	100,6	100,6	101,5	—
Sept.	89,3	93,4	98,9	100,7	100,9	102,2	102,0	89,4	93,4	99,0	100,7	100,5	101,5	—
Okt.	89,2	93,3	98,9	100,7	100,9	102,7	101,8	89,3	93,4	99,0	100,7	100,6	101,6	—
Nov.	89,3	93,3	99,0	100,7	100,9	102,6	101,8	89,3	93,5	99,1	100,7	100,5	101,6	—
Dez.	89,6	93,6	99,2	100,7	100,9	102,6	101,8	89,4	93,6	99,2	100,7	100,5	101,6	—
1964 Jan.	90,4	94,7	99,8	100,8	101,1	102,8	101,8	90,2	94,6	99,8	100,8	100,5	101,8	—
Febr.	90,5	95,2	100,2	100,7	101,2	102,8	101,9	90,2	95,0	100,2	100,9	100,4	101,7	—
März	90,2	94,8	100,1	100,8	101,1	102,8	102,1	90,0	94,8	100,1	100,8	100,5	101,6	—
April	89,7	94,3	99,9	100,6	101,1	103,1	101,8	89,8	94,4	99,9	100,6	100,8	101,6	—
Mai	89,4	93,8	99,3	100,5	100,8	102,7	101,7	89,4	93,9	99,4	100,4	100,6	101,6	—
Juni	89,0	93,2	98,5	100,4	100,7	103,3	101,8	89,1	93,4	98,7	100,4	100,6	102,0	—
Juli	88,9	93,0	98,3	100,5	100,7	103,3	101,9	88,9	93,2	98,5	100,3	100,6	102,0	—
Aug.	88,6	92,8	98,0	100,4	100,8	103,1	102,0	88,7	93,0	98,1	100,3	100,8	102,0	—
Sept.	88,5	92,7	98,0	100,5	100,8	103,0	102,0	88,5	92,9	98,0	100,3	100,7	101,9	—
Okt.	88,3	92,5	97,9	100,4	100,9	102,9	102,1	88,1	92,8	98,0	100,3	100,8	102,3	—
Nov.	88,3	92,4	97,8	100,3	100,8	102,8	102,1	88,0	92,7	97,9	100,2	100,7	102,3	—
Dez.	88,3	92,4	97,7	100,2	100,9	102,7	102,0	88,1	92,7	97,8	100,2	100,7	102,2	—
1965 Jan.	88,6	92,7	97,6	100,2	101,1	102,7	101,8	88,6	92,9	97,7	100,2	100,8	102,5	—
Febr.	88,1	92,0	97,0	100,1	101,0	102,7	101,6	88,2	92,3	97,1	100,0	100,6	102,5	—
März	87,8	91,4	96,2	99,8	100,8	102,4	101,7	88,0	91,9	96,4	99,7	100,7	102,5	—
April	87,5	91,1	95,7	99,7	100,6	102,4	101,6	87,9	91,6	95,8	99,6	100,7	103,2	—
Mai	86,5	89,7	93,9	99,1	100,3	102,1	101,3	86,7	90,3	94,3	99,2	100,3	103,1	—
Juni	85,8	88,7	92,1	98,2	99,7	101,5	101,1	85,8	89,1	92,6	97,3	99,7	102,2	—
Juli	85,4	88,0	91,3	97,2	99,5	100,9	101,1	85,4	88,4	91,8	96,4	98,6	102,1	—
Aug.	84,8	87,2	90,5	96,5	99,2	100,8	101,0	84,9	87,8	90,9	95,8	98,5	101,9	—
Sept.	84,5	86,7	89,8	96,0	98,7	100,7	101,0	84,5	87,2	90,2	95,5	98,2	101,6	—
Okt.	83,8	85,9	88,7	94,8	97,8	100,3	101,0	83,7	86,2	89,2	94,8	97,4	101,6	—
Nov.	83,3	85,0	88,1	94,2	97,2	100,2	101,3	83,1	85,7	88,7	94,3	96,5	101,4	—
Dez.	83,0	84,7	87,9	93,9	96,8	100,3	101,3	82,8	85,4	88,4	93,6	96,4	101,4	—
1966 Jan.	83,4	84,9	87,9	93,9	96,1	100,3	101,5	82,8	85,3	88,5	93,2	96,0	101,0	—
Febr.	82,9	84,6	87,9	93,9	96,1	100,5	101,3	82,7	85,1	88,4	93,1	96,1	100,9	—

[1]) Ab 1959 alle, vorher rd. 90 vH der börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere in den aufgeführten Gruppen. — Ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere.

11. Index der

Bundesgebiet ohne Berlin;

Zeit[1])	Insgesamt	Industrie: Gesamt	Grundstoffindustrien: Gesamt	darunter: Steinkohlenbergbau	darunter: Eisen- u. Stahlindustrie	darunter: Zementindustrie	Metallverarbeitende Industrien: Gesamt	darunter: N. E. Metallindustrie	darunter: Maschinenbau	darunter: Straßenfahrzeugbau	darunter: Elektrotechnik	darunter: Feinmechanik und Optik	Sonstige: Gesamt	Sonstige: Farbenwerte
1950[2])	56	55	38	34	29	63	69	68	65	73	68	70	67	36
1951	80	81	61	59	48	85	93	99	92	92	90	87	96	79
1952	99	101	97	97	91	96	105	116	104	103	102	102	104	98
1953	89	90	90	88	88	92	93	93	95	90	93	95	87	75
1954	125	126	130	129	146	118	121	115	122	119	124	110	125	132
1955	196	198	201	191	231	175	203	173	193	232	216	169	192	208
1956	187	187	183	168	212	172	195	170	180	214	208	173	187	190
1957	186	186	184	167	218	160	189	156	172	212	198	160	185	176
1958	239	235	209	184	243	211	258	202	224	330	267	195	251	237
1959	409	399	315	251	379	394	492	333	397	863	463	321	438	438
1960	649	636	412	314	512	713	965	548	743	2 680	629	427	697	703
1961	675	638	379	311	436	820	1 046	558	804	3 054	693	406	694	729
1962	527	482	289	239	330	646	814	388	558	2 378	645	281	507	517
1963	514	463	250	214	277	602	803	294	513	2 560	626	235	507	547
1964	581	535	334	302	338	706	867	267	591	2 724	667	273	569	632
1965	516	478	280	238	306	689	761	247	476	2 355	635	263	535	648
1963 Juli	524	471	252	221	274	610	827	285	515	2 725	639	235	511	553
Aug.	545	492	266	235	287	633	857	312	546	2 788	662	234	534	575
Sept.	560	505	275	241	306	637	875	327	578	2 794	666	237	549	587
Okt.	549	495	268	237	288	644	855	318	570	2 718	646	239	542	577
Nov.	534	481	260	234	272	629	829	299	549	2 650	624	235	528	565
Dez.	538	484	263	235	273	637	834	273	563	2 667	628	232	530	571
1964 Jan.	567	513	288	256	299	666	871	272	596	2 746	671	239	559	616
Febr.	579	530	311	274	321	680	881	262	604	2 777	677	247	573	641
März	600	551	338	294	355	691	903	265	617	2 838	700	262	588	657
April	596	549	342	301	354	693	889	259	612	2 772	688	293	585	653
Mai	584	540	334	299	336	693	895	265	602	2 893	670	282	566	621
Juni	574	529	333	304	333	684	875	254	582	2 850	654	270	550	596
Juli	583	538	350	328	348	702	864	260	578	2 767	660	270	562	615
Aug.	594	549	361	338	357	720	872	270	594	2 758	669	277	573	638
Sept.	599	554	362	329	361	745	880	286	603	2 748	676	288	581	650
Okt.	577	532	348	321	341	731	833	280	584	2 525	651	291	566	626
Nov.	562	517	326	293	329	724	817	270	558	2 511	639	281	558	624
Dez.	561	517	317	284	322	741	819	264	556	2 499	655	278	567	651
1965 Jan.	564	519	315	280	326	756	822	267	547	2 532	661	277	574	670
Febr.	549	506	305	265	321	760	801	259	522	2 476	651	269	563	660
März	537	496	299	261	317	759	783	254	507	2 440	628	267	551	647
April	534	494	297	257	318	758	778	251	504	2 423	627	266	550	659
Mai	521	482	290	250	312	722	759	248	476	2 383	614	265	538	662
Juni	508	473	279	236	306	708	756	243	467	2 395	617	262	528	644
Juli	503	467	270	223	302	685	748	238	462	2 354	614	258	525	644
Aug.	511	473	268	219	301	665	764	246	470	2 362	645	264	535	660
Sept.	511	473	269	221	305	641	762	245	469	2 331	653	266	535	663
Okt.	496	459	461	213	297	629	737	243	453	2 216	645	256	521	640
Nov.	483	448	257	217	288	598	719	236	426	2 174	636	253	507	623
Dez.	476	441	252	219	275	581	708	231	409	2 170	624	252	499	606
1966 Jan.	491	454	256	224	274	599	732	242	424	2 229	652	255	576	632
Febr.	499	460	256	222	264	620	734	243	426	2 197	671	251	530	638

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Die Angaben für die Monate sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet, die Angaben für die Jahre aus

festverzinslicher Wertpapiere[1])

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
—	—	—	—	—	—	.	—	—	.	—	—	—	—	1956
—	—	—	—	—	.	100,5	—	—	92,5	—	93,2	.	.	1957
—	.	.	.	.	102,4	105,1	—	.	96,5	.	100,2	102,4	104,2	1958
.	98,7	102,0	103,3	105,4	106,1	107,0	.	99,0	100,7	102,7	105,0	106,3	107,3	1959
90,9	92,9	98,8	100,8	103,4	104,0	104,9	90,8	93,5	96,8	98,8	101,1	103,3	104,5	1960
93,9	97,3	101,3	102,6	103,9	104,0	103,9	94,9	98,4	100,8	102,8	104,1	104,0	104,2	1961
92,2	95,7	100,2	101,8	103,1	103,1	102,1	93,3	97,8	100,8	102,4	103,9	103,0	102,4	1962
92,7	95,5	100,4	101,8	102,3	101,6	101,5	93,1	96,9	100,2	102,3	102,6	101,6	.	1963
92,3	94,8	99,0	100,8	101,4	101,3	101,7	93,2	96,4	99,0	101,3	101,4	101,3	—	1964
89,3	91,1	93,7	97,1	99,8	100,8	101,7	90,5	92,5	93,7	98,2	99,9	101,24	—	1965
92,5	95,3	100,2	101,7	102,1	101,4	101,0	92,9	97,0	100,1	102,4	102,5	101,3	100,5	Juni 1963
92,4	95,1	100,1	102,1	102,0	101,2	101,2	92,6	96,7	100,1	102,1	102,1	101,1	100,6	Juli
92,6	95,2	100,1	101,8	102,1	101,1	101,7	92,6	96,7	100,0	102,1	102,0	101,3	100,6	Aug.
92,5	95,3	100,3	101,8	102,1	101,3	101,9	92,8	96,7	100,1	102,1	102,1	101,4	100,7	Sept.
93,0	95,5	100,4	101,9	102,2	101,6	101,8	92,8	96,9	100,1	102,2	102,2	101,3	100,7	Okt.
93,2	95,7	100,6	101,8	102,2	101,4	101,6	93,3	97,0	100,2	102,2	102,3	101,2	100,0	Nov.
93,1	95,6	100,5	101,7	101,9	101,0	101,5	93,4	97,0	100,1	102,2	102,0	100,8	—	Dez.
93,7	96,3	101,0	101,7	102,1	101,4	101,9	94,5	97,8	101,0	102,6	102,5	100,8	—	Jan. 1964
94,1	97,0	101,4	101,7	101,8	101,3	101,8	94,8	98,5	101,3	102,6	101,9	100,8	—	Febr.
93,6	96,5	100,8	101,5	101,5	101,5	101,6	94,2	98,2	100,8	102,3	101,4	100,6	—	März
91,9	94,7	99,6	100,7	101,1	101,1	101,9	93,2	96,9	99,4	101,3	101,1	101,6	—	April
91,2	94,0	98,7	100,6	101,0	101,0	101,5	92,5	96,2	99,0	101,1	100,8	101,5	—	Mai
91,2	93,6	98,1	100,4	101,0	100,8	101,2	92,4	95,6	98,2	101,0	101,2	101,3	—	Juni
91,6	94,1	98,5	100,6	101,1	101,1	101,5	92,6	95,7	98,2	101,1	101,4	101,5	—	Juli
92,1	94,3	98,3	100,6	101,3	101,3	101,4	92,8	95,8	98,1	101,0	101,3	101,4	—	Aug.
92,0	94,3	98,0	100,6	101,3	101,3	101,5	92,7	95,7	98,0	100,9	101,2	101,6	—	Sept.
92,2	94,3	98,0	100,4	101,3	101,3	101,7	92,6	95,4	97,8	100,7	101,2	101,5	—	Okt.
92,3	94,2	98,0	100,3	101,4	101,4	102,1	92,8	95,4	97,8	100,8	101,2	101,4	—	Nov.
92,1	94,3	97,8	100,2	101,4	101,6	102,1	92,9	95,3	97,8	100,7	101,1	101,5	—	Dez.
92,1	94,1	97,6	100,2	101,3	101,4	102,1	92,7	95,2	97,6	100,5	101,2	101,9	—	Jan. 1965
91,5	93,6	97,1	100,0	101,5	101,7	101,9	92,3	94,7	97,1	100,3	101,6	101,5	—	Febr.
91,4	93,2	96,6	99,7	101,3	101,5	101,9	92,1	94,3	96,5	100,1	101,5	101,5	—	März
90,7	92,8	95,7	99,4	100,8	101,0	101,7	91,4	93,8	96,2	99,7	101,1	101,5	—	April
89,7	91,6	94,4	97,9	100,2	100,9	101,6	90,8	93,0	94,5	98,8	100,3	101,5	—	Mai
89,6	91,1	93,3	96,6	99,8	100,4	101,4	90,3	92,6	93,3	98,1	99,5	101,2	—	Juni
89,5	90,8	93,0	96,3	99,4	100,3	101,5	89,7	92,2	92,9	97,8	99,3	100,9	—	Juli
89,0	90,4	92,5	96,1	99,2	100,5	101,7	89,8	91,9	92,5	97,6	99,4	100,9	—	Aug.
87,9	89,3	91,9	95,2	99,2	100,5	101,7	89,5	91,3	91,8	97,3	99,3	101,0	—	Sept.
87,0	88,9	91,4	95,0	98,6	100,5	101,8	89,0	90,5	90,9	96,4	99,0	101,5	—	Okt.
87,3	89,3	91,2	94,6	98,2	100,4	101,8	89,5	90,7	90,8	96,3	98,3	101,0	—	Nov.
85,8	88,0	90,1	93,8	97,8	99,9	101,0	88,3	90,0	90,0	95,6	97,9	100,5	—	Dez.
86,7	88,5	90,8	94,3	98,4	100,3	101,4	89,0	90,2	90,2	96,4	97,9	100,5	—	Jan. 1966
87,2	89,1	91,0	94,8	98,5	100,3	101,6	89,7	90,5	90,6	96,6	98,0	100,9	—	Febr.

Aktienkurse

31. Dezember 1953 = 100

verarbeitende Industrien								Übrige Wirtschaftsgruppen						Zeit[1])
darunter									darunter					
übrige chem. Industrie	Gummi-verarbeitung	Papier-industrie	Leder- u. Linoleum-industrie	Textil-industrie	Nahrungs-mittel-industrie	Brauereien	Hoch- und Tiefbau	Gesamt	Waren-häuser	Kredit-banken	Hypo-thekenbanken	Schiff-fahrt	Energie-wirtschaft	
68	67	69	89	87	85	83	116	60	61	30	75	56	65	1950[2])
94	80	115	101	121	110	87	104	79	78	51	82	85	85	1951
106	87	113	106	108	116	100	106	91	87	72	92	119	96	1952
91	84	88	98	92	95	89	92	87	87	74	93	100	91	1953
129	111	134	111	117	122	123	128	119	116	121	130	139	117	1954
217	173	202	153	163	181	210	209	187	193	200	211	181	184	1955
221	176	194	148	158	186	230	199	186	198	215	213	184	177	1956
232	169	179	152	151	198	256	210	185	207	222	204	187	171	1957
320	223	227	221	181	284	372	312	253	326	318	349	161	228	1958
589	437	375	355	260	484	665	532	449	744	574	674	172	395	1959
936	719	617	613	410	636	1 162	897	698	1 495	871	875	189	611	1960
945	689	645	583	383	614	1 081	1 060	808	1 702	991	892	214	729	1961
640	452	360	407	258	526	901	1 055	696	1 370	759	855	196	664	1962
606	465	236	352	266	559	867	1 256	701	1 321	726	912	181	688	1963
698	522	263	341	310	582	916	1 558	752	1 341	812	1 107	203	725	1964
629	442	236	314	285	511	847	1 212	657	1 445	701	1 000	208	614	1965
608	476	234	346	264	575	856	1 336	717	1 336	739	926	185	707	Juli 1963
641	494	247	361	282	589	895	1 448	739	1 355	777	951	187	726	Aug.
668	514	253	371	294	599	926	1 438	759	1 389	811	987	183	741	Sept.
651	513	247	359	292	597	918	1 418	747	1 350	786	972	179	736	Okt.
628	493	235	343	283	587	904	1 386	729	1 308	760	952	180	720	Nov.
641	497	230	337	286	571	901	1 390	738	1 316	771	963	180	730	Dez.
670	525	241	352	304	583	928	1 504	763	1 293	818	1 027	186	750	Jan. 1964
688	540	259	351	310	584	932	1 560	759	1 258	836	1 077	198	737	Febr.
709	550	280	362	313	603	942	1 629	779	1 316	871	1 135	203	747	März
718	540	278	350	315	598	928	1 634	768	1 288	847	1 116	207	741	April
703	526	263	337	310	576	901	1 634	748	1 286	800	1 086	213	727	Mai
680	509	252	332	307	567	887	1 580	739	1 298	784	1 054	211	720	Juni
700	523	255	332	311	573	908	1 591	745	1 356	797	1 075	205	720	Juli
708	521	270	331	316	580	929	1 587	757	1 403	817	1 124	202	727	Aug.
723	527	278	345	315	587	926	1 569	765	1 439	826	1 173	201	731	Sept.
704	506	266	338	312	582	912	1 534	741	1 419	787	1 141	203	710	Okt.
689	495	258	330	307	573	898	1 443	728	1 370	774	1 130	207	697	Nov.
686	503	253	330	305	579	905	1 434	725	1 370	789	1 149	205	688	Dez.
691	499	259	334	311	573	911	1 428	729	1 388	800	1 177	205	689	Jan. 1965
669	473	254	329	307	551	906	1 380	706	1 378	772	1 172	207	663	Febr.
658	454	250	319	297	545	896	1 345	686	1 367	738	1 144	205	646	März
643	453	241	320	295	526	889	1 358	683	1 414	739	1 090	204	638	April
624	443	231	309	285	487	859	1 304	662	1 403	699	1 004	201	624	Mai
606	439	229	308	277	499	847	1 246	636	1 399	668	958	200	597	Juni
605	439	228	307	276	494	831	1 138	637	1 451	665	908	201	599	Juli
631	432	234	315	281	499	835	1 149	652	1 480	690	933	201	611	Aug.
627	428	235	314	281	499	831	1 137	652	1 521	688	922	210	609	Sept.
610	419	231	306	277	497	806	1 081	629	1 525	672	906	217	578	Okt.
593	409	224	304	270	487	779	997	609	1 493	645	890	218	560	Nov.
588	413	217	304	265	479	778	987	604	1 519	638	891	225	552	Dez.
609	437	220	316	276	483	795	1 018	625	1 501	676	923	226	572	Jan. 1966
647	470	226	332	277	505	814	1 038	645	1 533	736	962	230	578	Febr.

den Monatszahlen. — [2]) Der Jahresdurchschnitt 1950 ist aus den Kursen am Monatsende errechnet worden.

12. Investment-

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert [2] 1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1965 Dez.	1966 Jan.	1966 Febr.	Anzahl der 1958	1959	1960
		Mio DM											Tsd Stück		
Allfonds Gesellschaft für Investmentanlagen mbH München	Allfonds	—	—	55,0	87,0	90,1	114,4	152,1	159,1	159,1	169,8	174,1	—	—	445,0
ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds	87,8	135,2	194,7	180,0	138,9	149,7	155,3	135,8	135,8	143,6	148,3	848,9	794,4	2 826,4
	Adiropa	—	—	12,3	19,6	20,3	22,2	22,7	21,1	21,1	22,4	22,9	—	—	101,1
	Adiverba	—	—	—	—	—	16,4	19,5	16,8	16,8	17,7	19,0	—	—	—
	Fondak	119,4	209,4	278,5	263,2	202,0	214,7	216,1	182,3	182,3	191,5	198,2	786,4	1 652,7	1 729,2
	Fondis	54,5	121,4	163,9	150,0	115,1	123,4	127,1	110,5	110,5	117,3	119,4	307,0	831,9	2 613,7
	Fondra	26,8	38,3	60,1	65,1	64,9	78,9	109,0	136,5	136,5	145,3	151,3	202,1	204,6	549,9
	Tresora	—	—	—	31,4	29,6	27,6	24,2	23,0	23,0	24,3	24,3	—	—	—
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH, Düsseldorf	Agefra-Fonds	—	120,4	92,3	90,7	84,5	64,4	58,2	50,4	50,4	55,3	54,7	—	1 081,8	769,6
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	—	—	14,5	12,5	11,0	11,2	9,4	8,6	8,6	8,9	8,4	—	—	144,4
Deutsche Gesellschaft für Wertpapiersparen mbH Frankfurt am Main	Akkumula	—	—	—	17,7	18,1	20,1	19,7	17,9	17,9	18,7	19,1	—	—	—
	Inrenta	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,2	24,3	—	—	—
	Intervest	—	83,1	80,9	94,2	88,2	95,2	96,9	93,4	93,4	95,8	94,2	—	908,6	892,8
	Investa	255,1	497,6	666,7	645,5	530,1	603,8	678,0	620,9	620,9	661,3	680,8	1 607,8	3 779,5	8 106,6
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapieranlagen mbH Frankfurt am Main	Concentra	292,8	504,4	615,3	499,7	389,3	438,3	533,1	532,6	532,6	576,7	571,2	1 970,0	4 208,8	4 096,1
	Deutscher Rentenfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,0	19,5	—	—	—
	Industria	—	122,1	179,8	154,7	116,4	122,1	121,3	102,7	102,7	109,5	104,4	—	785,5	1 904,3
	Thesaurus	84,1	108,2	141,6	208,0	157,0	160,3	165,8	138,3	138,3	144,3	146,4	890,0	671,8	2 606,3
	Transatlanta	—	—	91,2	89,0	77,5	78,4	74,6	66,3	66,3	69,9	66,9	—	—	1 710,9
Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf	Arideka	—	—	—	—	18,7	21,5	23,8	22,6	22,6	23,7	23,1	—	—	—
	Dekafonds I	58,4	136,8	203,5	209,3	175,4	198,9	221,0	204,5	204,5	217,3	210,7	355,0	1 057,0	3 672,2
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerei-Fonds	—	—	—	—	35,5	35,5	31,8	27,1	27,1	27,6	27,6	—	—	—
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt am Main	Atlanticfonds	—	—	61,7	47,4	36,8	35,8	39,5	39,4	39,4	40,2	39,9	—	—	1 472,7
	Europafonds I	—	55,8	53,9	50,2	42,1	40,0	35,7	31,3	31,3	33,1	33,4	—	373,6	327,7
	Unifonds	65,5	126,1	170,2	182,9	169,4	237,3	362,7	394,6	394,6	422,7	437,3	1 000,1	1 165,5	3 664,4
	Uscafonds	5,0	7,8	10,0	11,0	10,2	11,5	3,2	—	—	—	—	45,6	68,7	91,7
Zusammen [3]		1 049,3	2 266,5	3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 300,7	3 135,6	3 135,6	3 365,2	3 419,6			

[1]) Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften" vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropa 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak 1:1 am 3. November 1959 und 1:2 am 29. Mai 1961, Fondis 1:1 am 7. November 1960, Concentra 1:1 am 1. Juni 1959 und 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 am 1. September 1960, Dekafonds-I 1:1 am 8. Juni einschl. 30. April 1965 war Umtausch von Uscafonds-Anteilen in Atlanticfonds-Anteile im Verhältnis 1:3 möglich. — [2]) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

13. Mittelaufkommen[1]) bei den Investmentfonds

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1957	182,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	229,5
1962	224,2
1963	192,6
1964	372,8
1965	382,5
1963 April	13,4
Mai	10,5
Juni	9,2
Juli	26,0
Aug.	16,2
Sept.	12,6
Okt.	14,6
Nov.	22,8
Dez.	29,1
1964 Jan.	41,6
Febr.	36,2
März	30,7
April	26,3
Mai	22,9
Juni	25,3
Juli	24,7
Aug.	20,3
Sept.	14,3
Okt.	31,6
Nov.	50,8
Dez.	48,1
1965 Jan.	42,8
Febr.	59,2
März	45,0
April	28,8
Mai	18,7
Juni	22,4
Juli	28,1
Aug.	30,5
Sept.	23,0
Okt.	20,2
Nov.	32,3
Dez.	31,5
1966 Jan.	64,9
Febr.	62,6

[1]) Errechnet aus der Veränderung des Anteilsumlaufs und des monatsdurchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

14. Börsenumsätze[1])

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere: Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	Festverzinsliche DM-Wertpapiere: Durchschnittskurs [2])	DM-Aktien: Meßziffer der Nominalwerte (1953 = 100)	DM-Aktien: Durchschnittskurs [2])
1954	110	·	298	·
1955	252	·	465	·
1956	463	·	361	
1957	389	·	361	·
1958	686	·	632	·
1959	845	·	835	·
1960	867	·	726	·
1961	882	102	574	500
1962	748	100	485	387
1963	835	99	453	369
1964	1 403	99	570	351
1965	1 485	95	406	324
1963 Okt.	895	99	460	365
Nov.	782	100	334	375
Dez.	847	99	363	372
1964 Jan.	1 139	99	787	356
Febr.	853	100	660	334
März	1 645	99	858	344
April	1 920	99	677	359
Mai	2 170	98	397	380
Juni	2 191	98	470	363
Juli	1 212	98	618	317
Aug.	921	98	559	354
Sept.	1 297	98	512	375
Okt.	1 233	98	454	345
Nov.	950	98	434	328
Dez.	1 310	98	419	384
1965 Jan.	1 538	97	425	376
Febr.	1 446	97	402	376
März	1 727	95	374	364
April	1 382	97	394	354
Mai	2 017	96	384	357
Juni	1 342	95	377	320
Juli	1 598	96	386	326
Aug.	1 231	94	465	288
Sept.	1 349	94	481	282
Okt.	1 442	94	359	282
Nov.	1 222	94	397	283
Dez.	1 530	94	434	287
1966 Jan.	1 297	93	487	309
Febr.	974	94	471	307

[1]) Wertpapierumsätze an den Börsen des Bundesgebietes außer Berlin, in der amtlichen Börsenzeit getätigt. — [2]) Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

15. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien

Bundesgebiet ohne Berlin

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte: Kurs	Dividende	Rendite
	%		
1953	112	2,97	2,87
1954	181	4,80	2,65
1955	203	6,31	3,10
1956	181	7,54	4,15
1957	186	8,64	4,64
1958	282	9,28	3,29
1959	486	10,63	2,19
1960	602	11,79	1,96
1961	529	13,17	2,49
1962	397	13,65	3,44
1963	425	13,44	3,16
1964	430	13,24	3,08
1965	338	13,47	3,98
1963 Dez.	425	13,44	3,16
1964 Jan.	447	13,43	3,01
Febr.	456	13,34	2,93
März	471	13,33	2,83
April	458	13,20	2,88
Mai	446	13,26	2,98
Juni	437	13,24	3,03
Juli	446	13,23	2,96
Aug.	456	13,21	2,90
Sept.	451	13,21	2,93
Okt.	429	13,21	3,08
Nov.	425	13,23	3,11
Dez.	430	13,24	3,08
1965 Jan.	431	13,30	3,09
Febr.	418	13,39	3,20
März	402	13,17	3,28
April	401	13,41	3,34
Mai	386	13,44	3,48
Juni	363	13,46	3,71
Juli	370	13,53	3,66
Aug.	366	13,46	3,68
Sept.	364	13,45	3,69
Okt.	349	13,43	3,84
Nov.	339	13,44	3,97
Dez.	338	13,47	3,98
1966 Jan.	352	13,46	3,83
Febr.	359	13,46	3,75

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Gesellschaften[1])

ausgegebenen Anteile[2]) [3])								Ausgabe-Preis pro Anteil[3])										
1961	1962	1963	1964	1965	1965 Dez.	1966 Jan.	1966 Febr.	1958[2])	1959[2])	1960[2])	1961[2])	1962[2])	1963[2])	1964[2])	1965[2])	1965[4]) Dez.	1966[4]) Jan.	1966[4]) Febr.
Tsd Stück								DM										
2 120,0	2 735,8	3 436,4	4 715,2	5 781,1	5 781,1	5 865,6	5 948,1	—	—	128,20	42,60	34,20	34,60	33,50	28,60	28,43	29,60	30,27
2 925,3	3 003,2	3 074,9	3 158,4	3 390,9	3 390,9	3 415,5	3 426,6	107,90	176,90	71,40	63,70	47,90	50,40	50,90	41,50	41,37	42,73	44,11
298,8	366,9	406,5	434,2	455,8	455,8	459,8	462,4	—	—	126,90	68,60	57,70	57,00	54,30	48,00	47,57	49,62	51,18
—	—	331,6	406,7	461,7	461,7	463,1	465,8	—	—	—	—	—	51,10	49,60	37,80	37,69	38,81	40,75
5 256,0	5 327,7	5 419,0	5 524,9	5 753,2	5 753,2	5 764,4	5 780,5	158,30	131,90	166,80	52,00	39,30	40,90	40,30	32,80	32,75	33,74	34,95
2 737,6	2 783,8	2 848,9	2 907,5	3 021,9	3 021,9	3 029,6	3 040,7	185,00	151,80	65,00	56,80	42,90	44,80	45,20	37,80	37,94	39,23	40,42
616,5	718,3	858,6	1 206,2	1 747,0	1 747,0	1 802,4	1 848,1	138,00	194,50	113,20	109,50	93,60	95,00	93,50	80,80	80,90	82,34	84,10
658,9	718,5	651,3	562,2	561,9	561,9	556,6	555,1	—	—	—	49,70	43,00	43,70	44,40	42,20	41,72	43,89	45,21
1 938,7	1 902,0	1 754,9	1 737,9	1 649,7	1 649,7	1 652,0	1 654,3	—	116,60	125,50	48,90	46,50	38,40	35,00	31,90	31,35	33,71	34,43
119,3	111,0	108,8	99,8	94,7	94,7	94,3	93,8	—	—	106,40	111,40	104,90	109,00	99,50	95,90	95,26	97,72	95,16
304,2	372,0	375,2	346,4	329,7	329,7	329,8	329,1	—	—	—	60,50	50,70	55,70	59,00	56,40	55,94	57,98	59,81
—	—	—	—	—	—	168,8	308,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80,00	80,31
921,8	991,0	1 015,4	990,0	976,9	976,9	977,3	977,2	—	96,00	94,80	106,80	92,80	97,50	102,00	99,70	98,13	101,69	101,71
8 735,3	9 367,2	10 046,9	10 991,9	11 940,1	11 940,1	12 019,5	12 078,9	164,40	136,90	85,30	76,70	58,70	62,30	63,90	53,90	54,06	55,81	57,79
11 323,0	11 849,7	12 730,1	15 172,2	18 313,3	18 313,3	18 771,0	19 600,0	154,20	124,30	156,00	45,90	34,00	35,60	36,40	30,10	30,28	31,17	31,07
—	—	—	—	—	—	171,0	221,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90,04	90,24
1 840,0	1 815,0	1 806,5	1 772,5	1 749,8	1 749,8	1 748,4	1 756,0	—	161,30	97,80	87,40	66,30	70,00	70,80	60,70	60,33	63,10	63,24
4 157,1	3 931,1	3 596,3	3 415,3	3 273,0	3 273,0	3 227,0	3 205,1	98,20	167,10	56,20	52,00	41,30	46,10	50,30	43,70	43,96	45,31	46,77
1 580,8	1 629,8	1 567,4	1 497,4	1 472,0	1 472,0	1 469,0	1 478,4	—	—	55,70	59,20	49,60	52,40	52,10	46,90	46,45	48,53	48,61
—	439,5	486,1	535,5	591,8	591,8	601,5	616,8	—	—	—	—	43,90	45,70	46,20	39,80	39,60	40,57	39,39
4 248,0	4 739,5	5 125,3	5 625,2	6 238,8	6 238,8	6 303,8	6 418,7	170,60	134,00	57,30	51,00	38,70	40,50	41,10	34,50	34,60	35,50	34,68
—	792,8	751,5	656,3	592,5	592,5	588,5	586,4	—	—	—	—	46,90	49,50	50,60	47,80	47,63	48,52	49,32
1 121,7	1 052,3	992,7	1 080,1[5])	1 123,8	1 123,8[5])	1 126,3	1 125,2	—	—	44,40	44,70	37,30	37,50	38,40	36,90	36,73	37,40	37,76
650,2	659,7	636,0	587,7	590,2	590,2	594,2	594,5	—	155,60	170,70	80,80	67,30	65,00	63,90	55,80	55,25	57,55	59,08
4 556,2	5 639,7	7 707,4	11 906,2	15 508,3	15 508,3	15 793,3	15 980,2	68,80	113,70	48,80	42,20	31,60	32,40	32,00	26,80	26,82	27,60	28,50
91,1	101,4	103,5	27,4[5])	—	—	—	—	116,20	120,10	115,70	128,40	106,40	117,50	118,62	—	—	—	—

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — [2]) Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — [3]) Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings" stattgefunden: Adifonds 1. April 1959 und 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra je 1:1 am 1. Juni 1958 und am 1. Februar 1960, Agefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa je 1:1 am 1. Mai 1959 und am 1959 und 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — [4]) Durchschnitt im Monat. — [5]) Vom 16. November 1964 bis

16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere[1])

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand
	im Umlauf befindliche Wertpapiere[2])						im Monat der Auflegung abgesetzte Wertpapiere[3])					
1958	6,5	6,4	6,5	6,6	6,7	6,6	.	6,3	6,7	.	6,9	.
1959	5,8	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	.	5,5	5,6	.	.	.
1960	6,3	6,3	6,4	6,2	6,2	6,4	.	6,6	.	.	—	.
1961	5,9	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9	.	5,9	5,9	.	.	.
1962	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	5,9	.	6,0	6,0	.	.	.
1963	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,0	.	6,1	6,1	.	.	.
1964	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	.	6,1	6,1	.	.	.
1965	6,8	6,7	6,7	6,6	7,0	7,1	.	7,0	7,0	.	.	.
1963 Dez.	6,1	6,1	6,2	6,1	6,0	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,1	—
1964 Jan.	6,0	6,1	6,1	6,0	5,9	5,9	6,0	6,1	6,1	6,1	6,1	6,0
Febr.	6,0	6,0	6,1	6,0	5,9	5,9	5,9	6,0	6,0	6,0	6,1	5,8
März	6,0	6,0	6,1	6,0	6,0	6,0	5,9	6,1	6,0	—	6,1	5,8
April	6,1	6,1	6,1	6,1	6,2	6,2	6,1	6,1	6,1	—	—	—
Mai	6,2	6,1	6,1	6,1	6,3	6,3	6,1	6,1	6,1	—	6,1	6,1
Juni	6,2	6,2	6,2	6,2	6,4	6,3	6,2	6,2	6,2	6,1	—	—
Juli	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,3	6,2	6,2	6,3	—	6,3
Aug.	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3
Sept.	6,3	6,2	6,3	6,2	6,3	6,4	6,2	6,2	6,3	6,2	—	6,2
Okt.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	—	—	6,3
Nov.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,3	6,3	—	—	6,3
Dez.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	6,2	—	6,4
1965 Jan.	6,3	6,3	6,3	6,2	6,3	6,4	6,3	6,2	6,2	—	6,2	6,3
Febr.	6,4	6,3	6,3	6,3	6,4	6,5	6,2	6,4	6,3	6,1	—	—
März	6,4	6,4	6,4	6,3	6,5	6,5	6,4	6,4	6,4	6,5	6,4	—
April	6,5	6,4	6,4	6,3	6,6	6,6	6,6	6,5	6,4	6,6	—	6,7
Mai	6,7	6,6	6,6	6,5	6,9	6,9	6,9	6,7	6,6	—	—	6,9
Juni	6,8	6,7	6,7	6,7	7,0	7,1	7,1	6,9	7,0	7,2	—	7,1
Juli	6,9	6,8	6,8	6,7	7,1	7,2	7,2	7,2	7,3	7,2	—	7,1
Aug.	7,0	6,9	6,9	6,8	7,2	7,3	7,4	7,4	7,4	—	—	—
Sept.	7,1	7,0	7,0	6,9	7,3	7,4	7,4	7,4	7,4	7,2	—	—
Okt.	7,2	7,1	7,1	6,9	7,3	7,5	7,4	7,5	7,5	—	—	7,3
Nov.	7,3	7,1	7,2	7,0	7,4	7,5	7,5	7,5	7,5	7,5	7,4	7,4
Dez.	7,4	7,2	7,2	7,0	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7	7,6	—	7,4
1966 Jan.	7,3	7,2	7,2	7,0	7,5	7,6	7,6	7,7	7,7	7,4	—	7,4
Febr.	7,3	7,2	7,2	7,0	7,5	7,6	7,6	7,7	7,7	7,7	—	7,3

[1]) Alle tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere (ohne Kassenobligationen und sonstige mittelfristige Papiere). Berechnet unter Zugrundelegung folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei nicht vorzeitig kündbaren gesamtfälligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — [2]) Alle börsennotierten Wertpapiere, gewogen mit Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — [3]) Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

17. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Aktiva: Baudarlehen insgesamt	Baudarlehen aus Zuteilungen	Baudarlehen aus Zwischenkreditgewährung	Baudarlehen sonstige	Ausgleichsforderungen [1]	Kassenbestand u. Guthaben bei Kreditinstituten [2]	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Wertpapiere	Passiva: Einlagen Bausparеinlagen	Einlagen andere Einlagen	Aufgenommene Fremdmittel insgesamt	darunter Geldaufnahme bei Kreditinstituten [3]	Eigenkapital [4]	Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen insgesamt	darunter aus Zuteilungen
Bausparkassen insgesamt																	
1961	31	12 686,8	7 903,0	5 780,9	1 747,8	374,3	59,0	3 882,2	34,3	527,8	11 283,1	47,2	676,7	345,9	241,6	3 303,1	2 566,6
1962	31	14 731,9	9 425,6	6 983,5	1 901,7	540,4	58,0	4 334,1	38,1	607,8	13 071,9	41,2	792,7	418,4	278,7	3 827,6	2 795,2
1963	30	17 098,2	11 143,7	8 178,7	2 247,6	717,4	56,9	4 894,8	51,5	649,7	15 168,7	48,7	922,0	487,6	330,2	4 186,3	3 051,2
1964	30	19 793,5	12 967,0	9 372,1	3 037,5[5]	557,4[6]	56,4	5 597,0	2,2	808,0	17 391,7	81,7	1 140,3	596,8	349,3	4 329,4	3 269,1
1965 p)	30	23 845,6	15 592,5	10 720,0	4 080,1	792,4	55,5	6 720,9	—	987,2	20 918,9	92,6	1 410,3	820,3	459,1	5 050,4	3 656,7
1965 Juli	30	20 574,5	14 133,4	10 012,0	3 404,2	717,2	55,9	5 110,3	—	891,0	17 590,4	72,2	1 290,7	736,9	435,6	5 380,2	3 958,7
Aug.	30	20 845,9	14 404,7	10 058,2	3 597,1	749,4	55,9	5 077,8	—	883,3	17 770,0	82,3	1 301,8	745,9	437,9	5 344,8	3 890,2
Sept.	30	21 140,7	14 606,2	10 203,8	3 644,5	757,9	56,0	5 188,1	—	890,6	18 051,0	79,3	1 327,1	761,4	437,7	5 306,1	3 760,3
Okt.	30	21 463,7	15 028,6	10 349,5	3 905,9	773,2	56,0	5 074,5	—	895,5	18 210,6	62,8	1 361,1	773,7	437,9	5 415,8	3 902,1
Nov.	30	21 539,8	15 171,2	10 581,0	3 818,2	772,0	56,0	5 006,5	—	899,8	18 242,8	65,8	1 377,3	791,7	438,0	5 599,1	4 141,3
Dez. p)	30	23 845,6	15 592,5	10 720,0	4 080,1	792,4	55,5	6 720,9	—	987,2	20 918,9	92,6	1 410,3	820,3	459,1	5 050,4	3 656,7
Private Bausparkassen																	
1961	17	7 500,2	5 237,6	3 780,1	1 395,3	62,2	43,4	1 779,6	—	237,9	6 812,8	32,3	249,8	159,8	151,6	1 524,5	988,4
1962	17	8 658,1	6 235,4	4 661,2	1 517,6	56,6	42,7	1 943,4	—	254,6	7 835,0	36,8	288,0	209,9	173,0	1 875,4	1 111,7
1963	16	9 990,9	7 347,1	5 538,4	1 739,4	69,3	41,8	2 120,2	—	265,9	9 036,4	43,0	311,9	220,2	210,1	1 911,4	1 122,7
1964	16	11 500,3	8 448,1	6 399,9	1 968,4	79,8	40,7	2 454,9	—	303,2	10 341,2	63,8	374,1	276,7	193,9	1 765,3	1 160,5
1965 p)	16	13 702,9	10 020,0	7 328,6	2 588,2	103,2	39,8	2 906,0	—	350,3	12 259,9	73,2	494,0	385,1	267,6	2 054,4	1 274,9
1965 Juli	16	11 908,6	9 178,8	6 875,7	2 212,1	91,0	40,4	2 110,5	—	314,2	10 440,5	54,7	427,1	312,1	254,1	2 109,2	1 364,8
Aug.	16	12 089,7	9 323,6	6 905,6	2 324,6	93,4	40,4	2 100,2	—	316,1	10 551,1	71,3	436,4	319,6	254,4	2 069,8	1 292,4
Sept.	16	12 258,1	9 439,7	7 015,8	2 328,3	95,6	40,4	2 179,5	—	319,6	10 734,1	63,5	443,6	324,0	254,2	2 171,2	1 333,1
Okt.	16	12 444,2	9 715,4	7 103,5	2 514,2	97,7	40,4	2 078,1	—	322,9	10 827,4	47,0	450,5	329,2	254,4	2 163,3	1 359,1
Nov.	16	12 405,8	9 760,8	7 282,3	2 380,6	97,9	40,4	1 993,5	—	325,9	10 767,5	47,7	461,6	339,3	254,5	2 144,1	1 364,8
Dez. p)	16	13 702,9	10 020,0	7 328,6	2 588,2	103,2	39,8	2 906,0	—	350,3	12 259,9	73,2	494,0	385,1	267,6	2 054,4	1 274,9
Öffentliche Bausparkassen																	
1961	14	5 186,6	2 665,4	2 000,8	352,5	312,1	15,6	2 102,6	34,3	289,9	4 470,3	14,9	426,9	186,1	90,0	1 778,6	1 578,2
1962	14	6 073,8	3 190,2	2 322,3	384,1	483,8	15,3	2 390,7	38,1	353,2	5 236,9	4,4	504,7	208,5	105,7	1 952,2	1 683,5
1963	14	7 107,3	3 796,6	2 640,3	508,2	648,1	15,1	2 774,6	51,5	383,8	6 132,3	5,7	610,1	267,4	120,1	2 274,9	1 928,5
1964	14	8 293,2	4 518,9	2 972,2	1 069,1[5]	477,6[6]	15,7	3 142,1	2,2	504,8	7 050,5	17,9	766,2	320,1	155,4	2 564,1	2 108,6
1965	14	10 142,7	5 572,5	3 391,4	1 491,9	689,2	15,7	3 814,9	—	636,9	8 659,0	19,4	916,3	435,2	191,5	2 996,0	2 381,8
1965 Aug.	14	8 756,2	5 081,1	3 152,6	1 272,5	656,0	15,5	2 977,6	—	567,2	7 218,9	11,0	865,4	426,3	183,5	3 275,0	2 597,8
Sept.	14	8 882,6	5 166,5	3 188,0	1 316,2	662,3	15,6	3 008,6	—	571,0	7 316,9	15,8	883,5	437,4	183,5	3 134,9	2 427,2
Okt.	14	9 019,5	5 313,2	3 246,0	1 391,7	675,5	15,6	2 996,4	—	572,6	7 383,2	15,8	910,6	444,5	183,5	3 252,5	2 543,0
Nov.	14	9 134,0	5 410,4	3 298,7	1 437,6	674,1	15,6	3 013,0	—	573,9	7 475,3	18,1	915,7	452,4	183,5	3 455,0	2 776,5
Dez.	14	10 142,7	5 572,5	3 391,4	1 491,9	689,2	15,7	3 814,9	—	636,9	8 659,0	19,4	916,3	435,2	191,5	2 996,0	2 381,8
1966 Jan.	14	10 328,3	5 686,5	3 425,3	1 574,4	686,8	15,7	3 909,8	—	624,6	8 773,7	26,7	951,2	377,7	199,7	2 971,9	2 337,5

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts *)

Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Zeit	Neuabgeschlossene [7] Bausparverträge [8]	Kapitalzusagen insgesamt	Zuteilungen [9]	Zugesagte Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen	Kapitalauszahlungen sowie Verrechnungen auf Zwischenkredite: insgesamt einschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	insgesamt ausschl. der zur Ablösung von Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen dienenden Beträge	Zuteilungen: Bauspareinlagen insgesamt	Bauspareinlagen dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	Baudarlehen insgesamt	Baudarlehen dar. zur Ablösung von Zwischenkrediten usw.	Neu gewährte Zwischenkredite	Neu gewährte sonstige Baudarlehen	Eingezahlte Bausparbeträge [10]	Zinsgutschriften auf Bausparеinlagen	Rückzahlungen von Bausparеinlagen aus nicht zugeteilten Verträgen	Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen [10] insgesamt	darunter Tilgungen	Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien [11]
Bausparkassen insgesamt																		
1961	12 187,9	6 950,5	4 785,1	2 165,4	6 245,0	5 097,5	2 551,3	667,8	1 845,4	479,7	1 708,5	139,8	4 412,1	267,8	172,4	1 144,5	881,5	477,1
1962	13 117,8	7 954,6	5 505,5	2 449,1	7 492,2	5 816,4	3 126,7	929,5	2 366,9	746,3	1 827,2	171,4	4 852,2	329,5	231,1	1 384,8	1 045,6	512,6
1963	16 603,9	8 872,0	6 077,5	2 794,5	8 306,7	6 511,1	3 481,2	1 046,3	2 481,7	749,3	2 132,0	211,8	5 517,1	375,6	289,2	1 638,7	1 235,1	562,8
1964	21 160,2	10 056,2	6 917,4	3 138,8	9 535,2	7 594,1	4 201,6	1 113,9	2 699,7	827,2	2 379,8	254,1	6 448,5	419,1	426,7	1 913,3	1 465,4	646,2
1965 p)	25 793,3	12 419,7	8 042,8	4 376,9	11 409,0	9 133,1	4 707,4	1 280,4	3 050,7	995,5	3 406,9	244,0	8 170,3	467,9	420,1	2 169,5	·	787,8
1965 Juli	1 411,6	914,4	520,4	394,0	940,2	772,7	377,5	91,3	240,1	76,2	301,7	20,9	472,7	5,7	29,3	177,9	} 423,2	133,8
Aug.	1 372,1	935,1	565,1	370,0	880,7	781,8	350,9	56,7	207,8	42,2	303,5	18,5	563,0	5,7	27,1	194,6		128,4
Sept.	2 215,9	1 100,2	606,7	493,5	1 161,0	848,2	466,2	181,0	314,8	131,8	355,0	25,0	737,4	8,4	24,2	185,0		118,4
Okt.	2 036,7	1 221,2	836,5	384,7	990,4	849,2	321,0	79,2	252,8	62,0	387,7	28,9	505,1	9,3	24,0	171,4	·	60,2
Nov.	1 928,6	1 560,4	1 184,9	375,5	1 215,2	810,9	497,7	215,0	385,7	189,3	316,3	15,5	543,8	18,6	28,6	183,7	·	32,5
Dez. p)	9 974,7	891,8	388,6	503,2	1 279,9	1 072,2	428,4	120,5	341,2	87,2	468,1	42,2	2 747,7	393,6	37,9	245,3	·	17,3
Private Bausparkassen																		
1961	7 634,8	4 418,7	2 790,9	1 627,8	3 985,0	3 121,4	1 435,4	488,5	1 197,4	375,1	1 330,0	22,2	2 600,6	159,8	111,8	667,9	498,6	274,3
1962	8 123,8	5 233,7	3 517,7	1 716,0	4 838,4	3 556,5	1 864,7	707,4	1 545,3	574,5	1 418,1	10,3	2 853,9	190,1	147,5	819,7	606,4	298,1
1963	10 096,8	5 662,3	3 752,9	1 909,4	5 302,3	3 942,1	2 062,2	788,6	1 630,9	571,6	1 593,2	16,0	3 227,7	218,7	171,8	1 007,7	746,6	324,5
1964	12 587,1	6 477,6	4 379,3	2 098,3	6 031,5	4 555,9	2 499,6	839,8	1 773,4	635,8	1 735,2	23,3	3 775,6	251,5	219,5	1 199,9	904,8	367,1
1965 p)	15 445,1	7 883,5	5 037,5	2 846,0	7 200,9	5 530,7	2 868,4	935,3	1 989,8	734,9	2 310,8	31,9	4 711,2	262,2	217,7	1 378,7	·	448,2
1965 Juli	789,8	670,0	447,5	222,5	548,0	441,4	216,5	63,3	145,3	43,3	183,3	2,9	270,4	3,5	17,7	122,6	} 273,4	91,6
Aug.	844,9	528,4	275,9	252,5	529,8	450,6	200,0	45,9	126,2	33,3	200,4	3,2	339,5	3,2	15,5	121,2		79,4
Sept.	1 442,6	906,8	564,7	342,1	781,8	534,2	314,2	143,1	219,7	104,5	245,5	2,4	480,8	5,5	14,5	120,6		71,8
Okt.	1 322,4	640,2	389,6	250,6	617,2	538,1	192,6	45,5	155,8	33,6	266,3	2,5	300,0	6,1	12,6	112,9	·	34,6
Nov.	1 043,0	863,4	618,7	244,7	820,9	485,3	341,8	175,1	272,1	160,5	206,7	0,3	281,1	11,6	12,4	106,2	·	16,8
Dez. p)	5 723,1	658,5	316,1	342,4	708,0	596,9	210,6	59,6	174,9	51,5	314,0	8,5	1 500,6	222,1	19,0	162,2	·	9,7
Öffentliche Bausparkassen																		
1961	4 553,1	2 531,8	1 994,2	537,6	2 260,0	1 976,1	1 115,9	179,3	648,0	104,6	378,5	117,6	1 811,5	108,0	60,6	476,6	382,9	202,8
1962	4 994,0	2 720,9	1 987,8	733,1	2 653,8	2 259,9	1 262,0	222,1	821,6	171,8	409,1	161,1	1 998,3	139,4	83,6	565,1	439,2	214,5
1963	6 507,1	3 209,7	2 324,6	885,1	3 004,4	2 569,0	1 419,0	257,7	850,8	177,7	538,8	195,8	2 289,4	156,9	117,4	631,0	488,5	238,3
1964	8 573,1	3 578,6	2 538,1	1 040,5	3 503,7	3 038,2	1 702,0	274,1	926,3	191,4	644,6	230,8	2 672,9	167,6	207,2	713,4	560,6	279,1
1965	10 348,2	4 536,2	3 005,3	1 530,9	4 208,1	3 602,4	1 839,0	345,1	1 060,9	260,6	1 096,1	212,1	3 459,1	205,7	202,4	790,8	618,3	339,6
1965 Aug.	527,2	406,7	289,2	117,5	350,9	331,2	150,9	10,8	81,6	8,9	103,1	15,3	223,5	2,5	11,6	73,4	·	49,0
Sept.	773,3	193,4	42,0	151,4	379,2	314,0	152,0	37,9	95,1	27,3	109,5	22,6	256,6	2,9	9,7	64,4	·	46,6
Okt.	714,3	581,0	446,9	134,1	373,2	311,1	128,4	33,7	97,0	28,4	121,4	26,4	205,1	3,2	11,4	58,5	} 173,4	25,6
Nov.	885,6	697,0	566,2	130,8	394,3	325,6	155,9	39,9	113,6	28,8	109,6	15,2	262,7	7,0	16,2	77,5		15,7
Dez.	4 251,6	233,3	72,5	160,8	571,9	475,3	217,8	60,9	166,3	35,7	154,1	33,7	1 247,1	171,5	18,9	83,1	·	7,6
1966 Jan.	429,4	230,1	98,6	131,5	294,2	263,9	101,5	19,0	69,4	11,3	113,1	10,2	221,1	12,1	15,7	56,0	·	2,2

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — [1]) Einschl. Deckungsforderungen lt. Altsparergesetz. — [2]) Einschl. Postscheckguthaben und Guthaben bei der Deutschen Bundesbank. — [3]) Einschl. Geldaufnahme bei der Deutschen Bundesbank. — [4]) Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rücklagen. — [5]) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 400 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [6])). — [6]) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 400 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. [5])). — [7]) Nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlußgebühr voll eingezahlt ist; Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. — [8]) Bausparsumme (ohne I. Hypothek). — [9]) Nur Netto-Zuteilungen, d. h. die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen. — [10]) Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. — [11]) Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge" und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen" enthalten. — p) Vorläufig.

18. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *) [1])

(ohne Sterbekassen und Krankenversicherungsunternehmen) Mio DM

Jahres- oder Vierteljahres-ende	Zahl der erfaßten Institute	Geldmittel [2])	Vermögensanlagen: insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Schuldschein-forderungen und Darlehen	Wert-papiere	Beteili-gungen	Darlehen und Voraus-zahlungen auf Ver-sicherungs-scheine	Grund-stücke	Ausgleichs-forderungen
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen [3])										
1954	471	·	10 307,8	1 545,7	2 190,5	1 201,6	78,2	174,6	950,8	4 166,4
1955	476	·	11 830,1	1 847,3	2 686,6	1 604,9	107,1	197,0	1 158,3	4 228,9
1956	477	·	13 417,5	2 210,4	3 375,1	1 939,0	169,9	225,1	1 401,1	4 096,9
1957	479	·	15 484,0	2 671,5	4 190,7	2 440,8	274,9	258,3	1 590,8	4 057,0
1958	422	·	17 771,8	3 051,7	4 758,8	3 354,2	306,6	270,8	1 830,3	4 199,4
1959	422	·	20 752,7	3 352,2	5 962,1	4 576,4	348,1	288,3	2 099,9	4 125,7
1960	440	·	24 221,8	3 988,2	7 192,7	5 766,1	415,0	312,0	2 437,7	4 110,1
1961	444	·	28 102,1	4 824,3	8 508,7	6 817,2	510,1	350,9	2 974,9	4 116,0
1962	444	·	32 112,4	5 566,1	9 935,4	7 926,6	603,1	446,5	3 544,8	4 089,9
1963	443	·	36 382,5	6 481,2	11 293,9	8 974,0	684,3	490,7	4 183,7	4 274,7
1964	444	·	41 367,0	7 623,0	12 705,8	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9
1965	448	·	46 765,5	9 093,3	14 338,0	11 851,8	873,2	562,5	5 702,5	4 344,2
1964 3. Vj.	444	·	40 040,7	7 223,9	12 339,7	10 172,3	735,6	510,0	4 652,8	4 406,4
4. „	444	·	41 367,0	7 623,0	12 705,8	10 511,2	777,9	516,4	4 848,8	4 383,9
1965 1. Vj.	446	·	42 776,3	7 897,0	13 238,8	10 933,3	771,9	526,1	4 996,1	4 413,1
2. „	448	·	44 080,8	8 195,0	13 577,8	11 320,6	808,5	541,0	5 243,0	4 394,9
3. „	448	·	45 419,7	8 565,3	13 966,3	11 673,3	836,7	553,2	5 445,9	4 379,0
4. „	448	·	46 765,5	9 093,3	14 338,0	11 851,8	873,2	562,5	5 702,5	4 344,2
Lebensversicherungsunternehmen										
1954	92	273,6	5 790,6	1 250,9	1 405,3	453,6	26,1	171,6	544,7	1 938,4
1955	94	249,0	6 774,5	1 493,9	1 844,7	619,7	36,5	192,0	657,4	1 930,3
1956	96	286,2	7 794,4	1 784,5	2 318,0	715,8	49,7	220,0	803,5	1 902,9
1957	95	331,7	9 062,5	2 166,2	2 851,2	969,5	62,7	245,5	907,5	1 859,9
1958	93	331,2	10 485,8	2 462,2	3 283,1	1 345,7	89,0	256,0	1 061,4	1 988,4
1959	91	348,5	12 268,6	2 709,4	4 228,5	1 799,8	88,8	271,3	1 222,6	1 948,2
1960	98	374,6	14 401,2	3 256,2	5 108,0	2 276,0	92,7	291,3	1 426,0	1 951,0
1961	98	407,9	16 711,6	3 957,5	5 989,0	2 680,1	95,5	327,8	1 724,1	1 937,6
1962	100	484,1	19 358,1	4 584,9	7 032,3	3 277,2	124,9	364,2	2 059,1	1 915,5
1963	100	479,9	22 260,7	5 358,0	7 983,3	3 900,3	144,2	402,1	2 465,2	2 007,6
1964	100	530,1	25 578,4	6 347,1	8 949,1	4 717,1	183,4	421,1	2 927,5	2 033,1
1965	102	571,6	29 132,9	7 643,6	10 014,0	5 348,8	200,0	460,1	3 460,9	2 005,5
1964 3. Vj.	100	391,6	24 594,6	6 013,2	8 670,9	4 478,2	171,6	412,3	2 795,1	2 053,3
4. „	100	530,1	25 578,4	6 347,1	8 949,1	4 717,1	183,4	421,1	2 927,5	2 033,1
1965 1. Vj.	102	408,9	26 518,3	6 599,2	9 297,3	4 943,9	163,4	427,9	3 024,6	2 062,0
2. „	102	429,4	27 246,8	6 846,8	9 469,0	5 114,5	177,5	438,2	3 153,7	2 047,1
3. „	102	397,8	28 147,1	7 178,1	9 727,4	5 267,5	185,2	450,3	3 308,9	2 029,7
4. „	102	571,6	29 132,9	7 643,6	10 014,0	5 348,8	200,0	460,1	3 460,9	2 005,5
Pensionskassen [4])										
1954	243	146,8	2 439,8	182,7	502,2	139,2 [5])	· [5])	—	49,3	1 566,4
1955	241	199,5	2 661,3	233,4	532,5	166,2 [5])	· [5])	—	72,8	1 656,4
1956	238	154,8	2 885,0	284,6	686,1	231,2 [5])	· [5])	—	105,3	1 577,8
1957	241	133,8	3 250,5	344,7	885,4	232,3	2,5	0,0	125,2	1 660,4
1958	188	·	3 481,3	406,4	969,7	289,2	2,6	0,0	133,4	1 680,0
1959	190	·	3 952,2	451,3	1 146,5	485,4	5,6	0,0	163,5	1 699,9
1960	196	·	4 505,0	514,8	1 339,5	746,4	4,1	0,1	208,9	1 691,2
1961	199	·	5 184,9	621,3	1 609,3	908,0	1,3	0,1	328,3	1 716,6
1962	198	·	5 862,4	719,3	1 828,4 [6])	1 104,9	1,3	61,5 [6])	435,1	1 711,9
1963	197	·	6 599,8	838,3	2 086,8	1 265,8	1,4	66,6	549,3	1 791,6
1964	197	·	7 378,6	989,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1
1965	198	·	8 136,0	1 128,7	2 649,1	1 602,6	10,1	81,1	782,9	1 881,5
1964 3. Vj.	197	·	7 188,1	927,5	2 276,0	1 403,3	1,7	74,3	615,8	1 889,5
4. „	197	·	7 378,6	989,3	2 347,7	1 437,7	1,7	74,3	637,8	1 890,1
1965 1. Vj.	197	·	7 497,0	1 004,4	2 397,4	1 472,7	1,7	77,4	654,0	1 889,4
2. „	198	·	7 796,1	1 049,3	2 511,1	1 538,7	10,1	81,1	718,1	1 887,7
3. „	198	·	7 950,9	1 078,5	2 584,7	1 575,6	10,1	81,1	735,9	1 885,0
4. „	198	·	8 136,0	1 128,7	2 649,1	1 602,6	10,1	81,1	782,9	1 881,5
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen [7])										
1954	107	·	1 574,5	94,9	170,0	432,6	22,9	3,0	312,3	538,8
1955	111	·	1 825,0	99,5	190,1	590,4	36,6	5,0	377,0	526,4
1956	111	·	2 079,1	120,4	244,9	710,5	70,0	5,1	423,9	504,3
1957	111	·	2 373,7	137,9	305,2	891,9	115,7	12,8	476,9	433,3
1958	111	·	2 860,0	161,2	347,7	1 239,3	121,5	14,8	539,7	435,8
1959	111	·	3 390,2	169,4	417,0	1 645,0	145,1	17,0	612,6	384,1
1960	120	·	4 004,1	188,5	561,3	1 996,1	170,7	20,6	690,1	376,8
1961	119	·	4 597,4	213,4	647,5	2 338,0	217,7	23,0	789,1	368,7
1962	119	·	5 065,9	227,2	749,1	2 531,8	260,0	20,8	908,1	368,9
1963	119	·	5 542,4	250,8	880,8	2 727,8	269,7	22,0	1 008,2	383,1
1964	118	·	6 160,0	254,7	998,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	368,9
1965	118	·	6 971,5	285,2	1 200,5	3 484,3	350,3	21,3	1 261,3	368,6
1964 3. Vj.	118	·	6 068,5	249,8	991,7	3 083,7	279,1	23,4	1 069,8	371,0
4. „	118	·	6 160,0	254,7	998,2	3 104,8	304,8	21,0	1 107,6	368,9
1965 1. Vj.	118	·	6 438,3	261,0	1 120,8	3 218,0	312,3	20,8	1 135,3	370,1
2. „	118	·	6 679,6	266,2	1 180,8	3 333,2	326,4	21,7	1 182,4	368,9
3. „	118	·	6 857,5	275,4	1 208,4	3 431,3	336,0	21,8	1 211,0	373,6
4. „	118	·	6 971,5	285,2	1 200,5	3 484,3	350,3	21,3	1 261,3	368,6
Rückversicherungsunternehmen										
1954	29	·	502,9	17,2	113,0	176,2	29,2	—	44,5	122,8
1955	30	·	569,3	20,5	119,3	228,6	34,0	—	51,1	115,8
1956	32	·	659,0	20,9	126,1	281,5	50,2	—	68,4	111,9
1957	32	·	797,3	22,7	148,9	347,1	94,0	—	81,2	103,4
1958	30	·	944,7	21,9	158,3	480,0	93,5	—	95,8	95,2
1959	30	·	1 141,7	22,1	170,1	646,2	108,6	—	101,2	93,5
1960	26	·	1 311,5	28,7	183,9	747,6	147,5	—	112,7	91,1
1961	28	·	1 608,2	32,1	262,9	891,1	195,6	—	133,4	93,1
1962	27	·	1 826,0	34,7	325,6	1 012,7	216,9	—	142,5	93,6
1963	27	·	1 979,6	34,1	343,0	1 080,1	269,0	—	161,0	92,4
1964	29	·	2 250,0	31,9	410,8	1 251,6	288,0	—	175,9	91,8
1965	30	·	2 525,1	35,8	474,4	1 416,1	312,8	—	197,4	88,6
1964 3. Vj.	29	·	2 189,5	33,4	401,1	1 207,1	283,2	—	172,1	92,6
4. „	29	·	2 250,0	31,9	410,8	1 251,6	288,0	—	175,9	91,8
1965 1. Vj.	29	·	2 322,7	32,4	423,3	1 298,7	294,5	—	182,2	91,6
2. „	30	·	2 358,3	32,7	416,9	1 334,2	294,5	—	188,8	91,2
3. „	30	·	2 464,2	33,3	445,8	1 398,9	305,4	—	190,1	90,7
4. „	30	·	2 525,1	35,8	474,4	1 416,1	312,8	—	197,4	88,6

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — [1]) Ab 1960 einschl. Saarland. — [2]) Kassenbestand, Bank- und Postscheckguthaben; bei Pensionskassen bis 1956 nur Bankguthaben, 1957 auch Wechsel und Schecks. — [3]) Alle Lebensversicherungsunternehmen, bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen, die vierteljährlich berichtenden Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen und alle Rückversicherungsunternehmen. — [4]) Bis 1957 alle Pensionskassen, ab 1958 nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen; auf die ab 1958 nicht erfaßten. unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine entfallen rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine andere zeitliche Abgrenzung. — [5]) Bis 1956 sind die Beteiligungen in den Wertpapierbeständen enthalten. — [6]) Umwandlung von 56,0 Mio DM Schuldscheinforderungen und 5,5 Mio DM Beitragsforderungen an Mitgliedsgesellschaften in Vorauszahlungen auf Versicherungsleistungen bei einer Versorgungskasse. — [7]) Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen, auf die rd. 95 vH der Vermögensanlagen aller aufsichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen entfallen.

VI. Öffentliche

1. Steuereinnahmen von Bund, Ländern

Mio

Zeit	Steuereinnahmen von Bund und Ländern gesamt	Bundeseinnahmen: Gesamt	Bundeseinnahmen: Bundeseigene Steuern [1]	Bundeseinnahmen: Bundesanteil am Einkommensteuerertrag [2]	Ländereinnahmen: Gesamt	Ländereinnahmen: Länderanteil am Einkommensteuerertrag	Ländereinnahmen: Ländereigene Steuern	Einzelne Steuern: Einkommensteuern: Gesamt	Einkommensteuern: Lohnsteuer	Einkommensteuern: Veranlagte Einkommensteuer	Einkommensteuern: Körperschaftsteuer	Einkommensteuern: Kapitalertragsteuer	Notopfer Berlin	Vermögensteuer
1950	16 104,2	9 593,7	9 593,7	—	6 510,5	5 374,7	1 135,8	5 374,7	1 806,5	2 087,4	1 449,0	31,8	358,1	129,6
1951	21 670,4	14 616,4	13 015,7	1 600,7	7 053,9	5 855,2	1 198,7	7 455,9	2 796,5	2 302,7	2 272,6	84,0	579,4	142,4
1952	26 999,3	18 737,4	15 112,6	3 624,8	8 261,8	6 850,2	1 411,6	10 475,0	3 658,1	3 925,4	2 780,3	111,2	767,1	177,6
1953	29 556,3	20 444,0	16 007,5	4 436,5	9 112,3	7 316,3	1 796,0	11 752,8	3 740,4	4 870,4	2 990,2	151,8	975,7	405,4
1954	30 792,0	21 297,0	16 815,8	4 481,2	9 495,0	7 311,5	2 183,5	11 792,7	3 874,5	4 587,9	3 070,6	259,7	1 082,0	620,1
1955	34 175,1	23 795,8	19 580,3	4 215,5	10 379,3	7 990,4	2 388,9	12 205,9	4 402,1	4 351,7	3 110,9	341,3	1 268,4	534,3
1956	38 416,0	26 103,4	21 375,1	4 728,3	12 312,6	9 457,0	2 855,6	14 185,3	5 402,1	4 728,0	3 637,4	417,8	1 289,8	758,0
1957	40 923,5	26 963,4	21 578,2	5 385,2	13 960,1	10 770,4	3 189,7	16 155,6	5 289,0	5 879,2	4 506,1	481,3	553,2	818,0
1958	42 881,6	28 179,0	22 260,5	5 918,5	14 702,6	11 186,0	3 516,6	17 104,5	5 932,3	5 473,3	5 189,6	509,3	228,8	888,4
1959	48 046,7	31 567,9	24 873,6	6 694,3	16 478,8	12 432,3	4 046,5	19 126,6	5 855,3	7 323,2	5 118,4	829,7	165,3	1 115,5
1960	56 253,0	36 126,1	27 680,1	8 446,0	20 126,9	15 685,4	4 441,5	24 131,4	7 970,3	8 887,0	6 432,0	842,1	44,9	1 079,7
1960 *)	56 990,7	36 594,7	28 047,4	8 547,3	20 396,0	15 873,4	4 522,6	24 420,7	8 101,7	8 963,3	6 509,6	846,1	44,9	1 099,7
1961	66 233,8	41 700,2	31 297,0	10 403,2	24 533,6	19 320,2	5 213,4	29 723,4	10 453,1	10 817,4	7 472,8	980,1	41,3	1 418,6
1962	73 258,8	45 532,2	33 823,4	11 708,8	27 726,6	21 744,9	5 981,7	33 453,7	12 314,9	12 218,3	7 790,2	1 130,3	35,3	1 798,4
1963	77 952,0	49 409,5	35 683,5	13 726,0	28 542,5	22 395,0	6 147,5	36 121,0	13 844,4	13 451,2	7 687,6	1 137,8	25,2	1 673,2
1964	85 492,7	54 545,0	39 154,4	15 390,6	30 947,7	24 072,5	6 875,2	39 463,2	16 092,1	14 100,9	8 017,9	1 252,3	17,7	1 930,7
1965	91 396,2	59 029,8	43 017,6	16 012,2	32 366,4	25 044,8	7 321,6	41 057,0	16 738,0	14 798,4	8 169,8	1 350,7	5,6	1 880,4
1963 1. Vj.	18 319,4	11 462,5	8 176,3	3 286,2	6 856,9	5 361,8	1 495,1	8 648,0	3 202,9	3 312,2	1 876,1	256,8	6,2	400,8
2. „	18 901,3	11 928,4	8 569,3	3 359,1	6 972,9	5 480,6	1 492,3	8 839,7	3 006,4	3 575,4	1 893,8	364,2	3,7	406,2
3. „	19 412,0	12 455,1	9 139,3	3 315,8	6 956,9	5 410,0	1 546,9	8 725,8	3 446,5	3 163,1	1 747,5	368,7	4,9	402,5
4. „	21 319,3	13 563,5	9 798,7	3 764,8	7 755,8	6 142,7	1 613,1	9 907,5	4 188,6	3 400,6	2 170,2	148,1	10,4	463,6
1964 1. Vj.	20 159,3	12 810,4	9 136,7	3 673,6	7 348,9	5 746,0	1 602,9	9 419,6	3 584,8	3 567,7	1 985,3	281,8	6,6	404,3
2. „	20 470,9	13 004,2	9 289,7	3 714,5	7 466,7	5 809,9	1 656,8	9 524,4	3 248,2	3 864,4	2 007,6	404,2	4,7	424,8
3. „	21 638,2	13 867,0	10 043,9	3 823,1	7 771,2	5 979,7	1 791,5	9 802,8	4 306,4	3 249,1	1 827,5	419,8	4,4	534,6
4. „	23 224,4	14 863,5	10 684,1	4 179,4	8 360,9	6 536,9	1 824,0	10 716,3	4 952,7	3 419,7	2 197,5	146,4	2,1	567,3
1965 1. Vj.	21 890,5	13 936,6	10 006,2	3 930,4	7 953,8	6 147,6	1 806,2	10 078,0	4 079,3	3 622,0	2 118,4	258,3	1,2	466,6
2. „	21 756,4	14 127,3	10 401,8	3 725,4	7 629,1	5 827,0	1 802,2	9 552,4	3 230,5	3 840,1	1 968,1	513,7	1,3	455,2
3. „	22 934,4	14 906,3	10 937,8	3 968,5	8 028,0	6 207,1	1 820,9	10 175,6	4 326,5	3 505,9	1 934,7	408,5	1,3	461,8
4. „	24 814,9	16 059,6	11 671,8	4 387,8	8 755,3	6 863,0	1 892,3	11 250,9	5 101,7	3 830,5	2 148,6	170,1	1,7	496,7
1964 Febr.	5 239,2	3 474,6	2 815,3	659,3	1 764,6	1 031,2	733,4	1 690,5	1 118,5	317,8	135,9	118,4	1,1	344,9
März	8 735,7	5 014,3	2 900,7	2 113,6	3 721,4	3 306,0	415,4	5 419,6	856,5	2 839,0	1 663,9	60,2	1,7	22,8
April	5 344,8	3 776,8	3 075,7	701,1	1 568,0	1 096,6	471,4	1 797,6	987,1	538,9	160,7	110,9	1,2	21,0
Mai	5 657,4	3 784,7	3 061,9	722,8	1 872,7	1 130,5	742,2	1 853,2	1 110,5	476,5	193,2	73,0	1,2	367,5
Juni	9 468,7	5 442,7	3 151,0	2 290,7	4 026,0	3 582,9	443,1	5 873,6	1 150,6	2 849,0	1 653,8	220,2	2,2	36,0
Juli	6 092,8	4 273,7	3 428,7	845,0	1 819,1	1 321,7	497,4	2 166,7	1 456,0	349,7	151,1	209,9	2,3	55,1
Aug.	6 057,2	4 091,4	3 356,4	735,0	1 965,8	1 149,6	816,1	1 884,6	1 424,7	218,5	63,9	177,5	1,7	420,7
Sept.	9 488,3	5 501,9	3 258,8	2 243,1	3 986,4	3 508,4	478,0	5 751,4	1 425,7	2 680,9	1 612,5	32,3	0,4	58,8
Okt.	6 040,6	4 335,1	3 561,6	773,5	1 705,5	1 209,8	495,7	1 983,3	1 585,6	188,6	169,9	39,2	1,0	62,3
Nov.	6 189,8	4 216,3	3 478,1	738,2	1 973,5	1 154,4	819,1	1 892,6	1 586,2	163,0	99,0	44,4	0,4	421,0
Dez.	10 994,0	6 312,1	3 644,3	2 667,8	4 681,9	4 172,7	509,2	6 840,5	1 780,9	3 068,1	1 928,6	62,9	0,5	84,0
1965 Jan.	7 003,2	4 867,4	3 805,7	1 061,7	2 135,8	1 660,6	475,2	2 722,3	2 024,7	349,7	240,9	107,0	0,6	29,1
Febr.	5 307,9	3 494,5	2 863,9	630,6	1 813,4	986,3	827,1	1 616,8	1 212,1	233,4	114,3	57,0	0,3	396,6
März	9 579,4	5 574,8	3 336,6	2 238,2	4 004,6	3 500,7	503,9	5 738,9	842,5	3 038,9	1 763,2	94,3	0,3	41,0
April	5 480,6	4 016,4	3 395,1	621,3	1 464,2	971,8	492,4	1 593,1	1 001,8	400,1	117,9	73,2	0,3	26,4
Mai	5 969,6	4 097,6	3 439,8	657,8	1 872,0	1 028,9	843,1	1 686,6	1 092,9	356,5	127,7	109,5	0,5	401,5
Juni	10 306,2	6 013,2	3 566,9	2 446,3	4 293,0	3 826,3	466,7	6 272,7	1 135,7	3 083,5	1 722,5	331,0	0,4	27,3
Juli	5 969,2	4 304,8	3 549,7	755,1	1 664,4	1 181,1	483,3	1 936,2	1 329,5	334,2	118,6	153,8	0,3	23,8
Aug.	6 717,3	4 643,7	3 864,1	779,6	2 073,5	1 219,3	854,2	1 998,9	1 445,3	245,1	86,5	222,0	0,5	411,7
Sept.	10 247,9	5 957,8	3 524,0	2 433,8	4 290,1	3 806,7	483,4	6 240,5	1 551,7	2 926,5	1 729,6	32,7	0,5	26,3
Okt.	6 381,4	4 644,7	3 854,3	790,4	1 736,7	1 236,3	500,4	2 026,7	1 652,4	210,8	94,5	69,1	0,6	26,3
Nov.	6 540,3	4 501,0	3 754,1	747,0	2 039,3	1 168,2	871,1	1 915,0	1 581,6	192,1	96,8	44,5	0,8	414,0
Dez.	11 893,2	6 913,9	4 063,3	2 850,6	4 979,4	4 458,6	520,8	7 309,1	1 867,7	3 429,6	1 957,3	54,5	0,4	56,4
1966 Jan.	7 329,8	5 161,6	4 108,0	1 053,6	2 168,2	1 647,9	520,3	2 701,5	1 970,0	417,7	163,7	150,1	3,8	23,0
Febr.[6]	5 737,0	3 719,1	3 016,2	702,9	2 017,9	1 099,4	918,5	1 802,3	1 269,5	324,8	133,3	74,7	0,4	421,2

*) Ab Januar 1960 einschl. Saarland. — [1]) Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — [2]) Errechnet nach 1958/59 bis 1962: 35 vH; 1963: 38 vH; ab 1964: 39 vH. — [3]) Einschl. Umsatzausgleichsteuer. — [4]) Bis einschl. August 1952: Allgemeine Soforthilfeabgabe ohne Berlin. —

2. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen [1])

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt [2]): Anleihen	Gesamt [2]): Kassenobligationen	Bund: Anleihen	Bund: Kassenobligationen	Lastenausgleichsfonds: Anleihen [3])	Lastenausgleichsfonds: Kassenobligationen [2])	Länder: Anleihen	Länder: Kassenobligationen	Gemeinden: Anleihen [3])	Bundesbahn: Anleihen	Bundesbahn: Kassenobligationen	Bundespost: Anleihen	Bundespost: Kassenobligationen	*Nachrichtlich:* Nicht börsengängige Titel [5])
1950 Dez.	500,4	—	—	—	—	—	—	—	—	500,4	—	—	—	137,1
1951 Dez.	500,3	—	33,8	—	—	—	15,0	—	—	451,5[4])	—	—	—	160,1
1952 Dez.	583,7	—	183,2	—	—	—	235,1	—	—	165,4[4])	—	—	—	174,8
1953 Dez.	1 528,8	—	538,0	—	—	—	568,0	—	20,4	402,4[4])	—	—	—	164,7
1954 Dez.	2 230,2	—	538,5	—	200,0	—	869,1	—	70,2	552,4	—	—	—	157,0
1955 Dez.	2 723,5	—	538,5	—	450,0	—	987,4	—	70,2	552,4	—	125,0	—	214,9
1956 Dez.	2 701,8	—	505,2	—	450,0	—	996,2	—	73,0	552,4	—	125,0	—	269,4
1957 Dez.	2 733,5	—	—	—	450,0	—	1 254,1	—	272,0	552,4	—	205,0	—	342,2
1958 Dez.	4 434,9	—	—	—	550,0	—	1 571,5	—	316,0	1 202,4	—	795,0	—	384,7
1959 Dez.	5 376,7	1 001,7	299,2	347,5	750,0	300,0	1 775,9	22,9	309,6	1 222,0	290,0	1 020,0	41,3	377,3
1960 Dez.	6 300,6	1 307,0	800,0	468,9	750,0	300,0	1 710,3	52,9	341,9	1 532,0	402,5	1 166,4	82,7	330,3
1961 Dez.	8 215,3	1 461,8	1 976,2[5])	468,9	900,0	300,0	1 697,8	52,9	334,7	2 032,0	490,0	1 274,6	150,0	308,9
1962 Dez.	10 521,4	1 593,6	2 728,7	380,5	1 000,0	311,5	1 678,6	42,9	417,1	3 002,0	690,0	1 695,0	168,7	337,1
1963 März	11 495,9	1 810,2	3 128,7	547,1	1 150,0	311,5	1 637,0	42,9	408,2	3 267,0	690,0	1 905,0	218,7	332,1
Juni	12 623,8	1 724,9	3 728,7	552,8	1 150,0	220,5	1 663,6	42,9	434,5	3 532,0	690,0	2 115,0	218,7	328,3
Sept.	13 371,2	1 559,8	4 210,9	441,1	1 250,0	227,1	1 588,5	42,9	424,8	3 782,0	610,7	2 115,0	238,0	356,2
Dez.	14 130,5	1 560,6	4 528,7	383,7	1 400,0	227,1	1 533,1	15,0	404,8	4 047,0	698,4	2 216,9	236,4	347,3
1964 März	14 874,9	1 979,0	4 928,7	722,0	1 300,0	257,1	1 505,0	15,0	400,0	4 317,0	698,4	2 424,2	286,5	339,1
Juni	15 235,4	2 144,1	5 228,7	757,1	1 372,3	257,1	1 477,1	15,0	474,9	4 317,0	748,4	2 365,4	366,5	334,3
Sept.	15 967,8	2 198,3	5 228,7	830,5	1 434,9	257,1	1 729,9	15,0	458,6	4 567,0	725,6	2 548,7	370,1	334,3
Dez.	16 775,7	2 240,4	5 593,1	830,5	1 585,9	257,1	1 754,8	—	458,0	4 837,0	780,6	2 546,9	372,2	324,1
1965 Jan.	17 476,6	2 330,4	5 992,3	830,5	1 622,5	257,1	1 904,0	—	574,4	4 837,0	780,6	2 546,4	462,2	320,1
Febr.	17 476,8	2 330,4	5 993,0	830,5	1 624,8	257,1	1 902,6	—	573,4	4 837,0	780,6	2 546,0	462,2	314,8
März	17 467,5	2 430,4	5 992,7	830,5	1 644,2	257,1	1 881,3	—	573,3	4 830,3	880,6	2 545,7	462,2	312,2
April	17 884,6	2 430,4	5 992,7	830,5	1 660,7	257,1	2 075,5	—	569,9	4 830,3	880,6	2 755,5	462,2	310,8
Mai	18 115,4	2 530,4	5 992,5	830,5	1 671,6	257,1	2 075,5	—	569,9	5 050,6	980,6	2 755,3	462,2	307,4
Juni	18 455,5	2 530,4	6 067,5	830,5	1 690,0	257,1	2 323,2	—	569,0	5 050,5	980,6	2 755,3	462,2	306,4
Juli	19 049,7	2 555,4	6 392,3	855,5	1 872,6	257,1	2 418,9	—	569,0	5 050,3	980,6	2 746,6	462,2	306,4
Aug.	19 049,8	2 560,4	6 392,2	860,5	1 893,2	257,1	2 404,5	—	569,0	5 050,3	980,6	2 740,6	462,2	306,4
Sept.	19 072,1	2 595,4	6 392,2	895,5	1 916,0	257,1	2 404,1	—	569,0	5 050,3	980,6	2 740,5	462,2	306,1
Okt.	19 303,8	2 652,4	6 592,1	905,5	1 935,3	257,1	2 454,0	—	569,0	5 013,0	980,6	2 740,4	509,2	301,0
Nov.	19 476,1	2 712,6	6 556,1	985,5	1 949,9	257,1	2 648,8	—	568,3	5 012,6	920,0	2 740,4	550,0	298,3
Dez.	19 572,9	2 608,3	6 555,7	1 016,8	1 950,0	151,6	2 764,7	—	567,3	5 012,6	920,0	2 722,6	519,9	292,0
1966 Jan.	19 919,9	2 673,3	6 805,6	1 016,8	1 948,2	156,6	2 864,3	—	566,9	5 012,4	920,0	2 722,5	579,9	288,9
Febr.	20 036,7	2 433,3	6 758,6	1 016,8	1 972,0	156,6	3 038,6	—	562,2	4 982,8	720,0	2 722,5	539,9	285,3

[1]) Die Angaben für die Anleihen beziehen sich sowohl auf Schuldverschreibungen, die — nach einigen tilgungsfreien Jahren — durch Auslosung getilgt werden, als auch auf verzinsliche Schatzanweisungen, die am Ende der Laufzeit mit dem Gesamtbetrag fällig werden, soweit sie eine Laufzeit von mehr als vier Jahren haben. Anleihen (verzinsliche Schatzanweisungen) mit kürzeren Laufzeiten sind als „Kassenobligationen" ausgewiesen. — [2]) Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. V, 4 sind hier neben den an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen des Lastenausgleichsfonds auch die Anleihen und Kassenobligationen der Lastenausgleichsbank, soweit sie für den Lastenausgleichsfonds begeben wurden, einbezogen, dagegen sind bei den Anleihen der Gemeinden die Emissionen von öffentlich-rechtlichen Zweckverbänden unberücksichtigt geblieben. — [3]) Verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn (bis März 1960 auch der Bundespost); die Titel wurden den Gläubigern als Sicherheiten für gewährte Darlehen ausgehändigt. — [4]) Ohne die vorübergehend in Sonderschatzanweisungen umgewandelten Anleihestücke (s. Tab. VI, 3). — [5]) Ab 1961 einschl. Entwicklungshilfe-Anleihe; Aufgliederung des Gesamtbetrags s. Tab. VI, 6.

Finanzen

und Lastenausgleichsfonds

DM

Einzelne Steuern										Einnahmen des Lastenausgleichsfonds				Zeit
Umsatzsteuer [3])	Kraftfahrzeugsteuer	Verbrauchsteuern und Zölle: Gesamt	darunter: Zölle	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Zuckersteuer	Biersteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer	Gesamt	Vermögensabgabe [4])	Hypothekengewinnabgabe [5])	Kreditgewinnabgabe	
4 745,8	349,4	4 606,9	617,3	2 159,8	340,1	383,2	348,6	496,3	72,7	.	.	.	—	1950
6 820,6	409,5	5 564,7	828,5	2 404,1	431,7	425,2	276,1	537,5	462,5	.	1 623,5	.	—	1951
8 380,6	469,8	5 939,8	1 054,4	2 334,0	535,3	379,6	331,2	528,9	589,9	1 807,9	1 374,6	431,9	1,4	1952
8 865,3	530,7	6 290,7	1 271,8	2 326,2	513,5	350,1	362,1	542,8	733,8	2 010,1	1 488,4	452,8	68,9	1953
9 593,0	598,6	6 362,5	1 486,1	2 303,9	301,5	374,7	386,0	554,2	780,9	2 188,3	1 598,3	535,4	54,6	1954
11 117,7	728,1	7 410,7	1 792,5	2 559,7	345,3	378,2	440,5	577,7	1 135,9	2 401,0	1 699,5	615,0	86,5	1955
12 183,5	836,9	8 132,7	1 982,7	2 781,0	405,2	222,6	483,5	683,6	1 415,2	2 438,0	1 769,1	558,0	110,9	1956
12 597,8	967,1	8 704,5	2 030,1	2 932,8	447,9	153,9	561,4	777,8	1 641,7	2 078,9	1 616,3	354,8	107,8	1957
12 962,6	1 082,4	9 130,4	2 093,6	3 093,4	485,7	162,3	604,9	857,4	1 664,6	2 072,2	1 606,0	348,9	117,3	1958
14 239,0	1 216,3	10 414,8	2 482,3	3 265,4	608,8	161,0	649,7	914,8	2 145,0	2 339,6	1 719,8	412,3	207,5	1959
15 870,8	1 448,1	11 684,2	2 775,0	3 512,9	681,2	174,2	685,6	1 012,0	2 641,2	2 023,0	1 585,4	340,1	97,5	1960
16 148,3	1 475,2	11 785,2	2 785,7	3 537,0	689,0	176,6	699,9	1 023,4	2 663,8	2 023,0	1 585,4	340,1	97,5	1960 *)
17 865,8	1 678,4	13 348,4	3 129,6	3 892,0	744,8	178,0	762,6	1 097,0	3 325,1	2 023,9	1 610,8	321,6	91,4	1961
19 210,0	1 888,3	14 572,0	3 447,1	4 205,2	766,5	173,7	819,6	1 222,2	3 699,0	2 092,4	1 651,8	353,6	87,0	1962
20 043,3	2 133,5	15 613,0	3 640,5	4 311,1	872,4	184,4	877,1	1 335,2	4 138,6	1 827,3	1 468,3	280,8	78,2	1963
21 927,3	2 372,1	17 246,3	2 986,1	4 416,3	920,8	180,7	954,6	1 440,6	6 070,6	1 959,3	1 562,3	319,0	78,0	1964
24 219,1	2 624,1	18 888,1	2 898,2	4 696,9	954,4	115,5	979,1	1 508,1	7 428,0	1 659,6	1 325,1	255,4	79,1	1965
4 725,8	529,6	3 433,5	796,7	941,8	226,0	35,0	183,0	297,1	882,6	438,0	360,9	57,5	19,6	1963 1. Vj
4 843,8	538,0	3 707,5	942,2	952,0	209,2	39,7	195,3	382,8	932,5	447,3	356,4	73,5	17,5	2. „
5 018,8	525,4	4 123,8	877,4	1 154,7	212,2	57,0	260,2	333,9	1 166,5	416,4	340,0	56,0	20,3	3. „
5 455,0	540,5	4 348,2	1 024,2	1 262,6	225,0	52,8	238,6	321,3	1 157,0	525,5	411,0	93,8	20,7	4. „
5 169,8	588,6	3 967,5	1 148,9	935,1	222,8	34,3	203,3	332,8	1 021,1	469,4	378,8	70,9	19,7	1964 1. Vj.
5 273,8	613,7	4 001,3	446,4	1 064,3	253,1	40,3	213,3	461,5	1 451,1	473,4	362,8	90,8	19,8	2. „
5 513,5	572,7	4 543,3	691,4	1 175,4	227,8	54,0	284,5	329,0	1 716,1	464,5	378,4	66,8	19,3	3. „
5 970,2	597,0	4 734,3	699,4	1 241,5	217,1	52,1	253,4	317,4	1 882,3	552,1	442,3	90,6	19,2	4. „
5 698,8	666,3	4 339,1	649,3	1 047,7	255,9	25,2	220,9	333,6	1 722,9	445,6	369,0	54,8	21,8	1965 1. Vj.
5 878,1	668,0	4 526,9	679,8	1 180,8	211,7	23,4	221,1	437,7	1 691,5	440,4	351,1	69,9	19,4	2. „
6 082,0	625,5	4 877,5	782,5	1 205,9	244,9	31,8	274,2	357,0	1 918,5	389,7	317,9	52,7	19,1	3. „
6 560,2	664,2	5 144,7	786,6	1 262,5	241,9	35,2	263,0	379,8	2 095,1	383,9	287,0	78,0	18,8	4. „
1 567,9	168,2	1 259,4	338,9	318,0	75,4	11,2	76,0	91,8	323,5	356,6	340,8	14,9	0,9	1964 Febr.
1 493,1	199,7	1 400,0	469,7	320,4	71,5	13,2	57,5	130,3	316,5	48,2	22,6	25,0	0,6	März
1 710,7	240,6	1 351,5	166,9	410,0	87,1	11,7	60,3	154,4	439,1	80,5	12,9	49,2	18,4	April
1 820,8	177,5	1 235,0	76,8	357,8	88,5	13,6	69,8	155,0	453,7	346,5	325,3	20,5	0,7	Mai
1 742,3	195,6	1 414,8	202,8	296,6	77,5	15,0	83,2	152,1	558,3	46,3	24,7	21,0	0,6	Juni
1 892,4	209,4	1 534,1	286,6	425,7	72,5	15,0	83,8	123,3	506,7	76,9	26,7	32,1	18,1	Juli
1 867,1	166,1	1 483,8	200,3	409,6	64,4	20,1	96,1	99,4	573,6	334,4	322,3	11,4	0,7	Aug.
1 754,0	197,2	1 525,4	204,5	340,1	90,9	18,9	104,7	106,3	635,8	53,1	29,3	23,3	0,5	Sept.
1 970,0	216,2	1 597,0	235,0	433,8	77,5	15,2	89,0	106,7	618,2	88,9	28,1	43,0	17,9	Okt.
2 035,8	182,7	1 453,2	180,6	349,5	67,1	16,0	87,2	103,3	625,0	372,0	354,2	17,1	0,9	Nov.
1 964,4	198,3	1 684,4	283,8	458,2	72,5	20,9	77,4	107,3	639,2	90,9	60,0	30,5	0,4	Dez.
2 357,7	234,0	1 454,7	199,4	345,9	77,9	9,9	74,5	114,9	604,9	66,0	26,0	22,2	17,8	1965 Jan.
1 681,0	186,4	1 247,2	251,2	221,8	73,0	11,5	89,7	94,9	481,7	332,5	319,1	10,5	2,9	Febr.
1 660,1	246,0	1 637,2	198,7	479,9	105,0	3,8	56,6	123,8	636,2	47,1	23,9	22,1	1,1	März
1 924,6	251,5	1 458,0	187,6	448,5	79,0	6,9	62,0	141,4	506,5	70,7	15,6	37,6	17,5	April
2 002,2	206,7	1 441,3	278,8	357,1	55,3	7,9	75,3	136,7	509,5	333,4	317,1	15,0	1,3	Mai
1 951,1	209,9	1 627,6	214,3	375,1	77,4	8,6	83,8	159,6	675,4	36,2	18,5	17,2	0,5	Juni
1 988,0	227,1	1 561,9	210,0	399,6	91,1	8,5	82,9	117,0	631,5	53,4	11,9	24,0	17,5	Juli
2 154,8	187,8	1 719,9	349,3	417,7	76,6	10,6	97,9	108,9	637,6	303,2	292,5	9,9	0,8	Aug.
1 939,1	210,6	1 595,8	223,2	388,5	77,1	12,7	93,4	131,1	649,4	33,2	13,5	18,9	0,8	Sept.
2 181,8	232,3	1 725,5	268,7	418,8	76,4	9,9	94,2	120,9	711,4	68,1	13,7	37,0	17,4	Okt.
2 155,8	213,5	1 569,3	235,5	366,0	82,8	10,8	86,7	119,2	642,6	259,0	244,4	13,7	0,8	Nov.
2 222,6	218,3	1 849,6	282,4	477,8	82,8	14,5	82,1	139,8	741,2	56,8	28,9	27,3	0,6	Dez.
2 550,6	268,4	1 564,0	226,7	387,8	58,0	7,3	80,8	130,2	642,8	35,2	— 0,6	16,9	18,9	1966 Jan.
1 755,1	204,0	1 322,8	226,4	270,9	75,4	8,9	89,6	106,4	510,8	313,5	...	...	...	Febr. [6])

den für die einzelnen Rechnungsjahre gesetzlich festgelegten Anteilsätzen: 1951/52: 27 vH; 1952/53: 37 vH; 1953/54 und 1954/55: 38 vH; 1955/56 bis 1957/58: 33 1/3 vH; [3]) Bis einschl. August 1952: Einnahmen aus Umstellungsgrundschulden ohne Berlin. — [6]) Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

3. Umlauf an Schatzwechseln, unverzinslichen Schatzanweisungen und sonstigen Geldmarktpapieren*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Bund: Schatzwechsel	Bund: Schatzanweisungen: Geldmarktpapiere	Bund: Schatzanweisungen: zweckgebundene Papiere [1])	Länder: Schatzwechsel	Länder: Schatzanweisungen	Länder: Steuergutscheine [2])	Bundesbahn: Schatzwechsel	Bundesbahn: Schatzanweisungen: Geldmarktpapiere	Bundesbahn: Schatzanweisungen: zweckgebundene Papiere [3])	Bundespost: Schatzanweisungen	Insgesamt	darunter: Geldmarktpapiere (Sp.11-/.3-/.9)
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1950 Dez.	498,7	—	—	260,2	2,8	50,0	571,5	127,6	19,5	—	1 530,3	1 510,8
1951 Dez.	608,2	697,8	—	137,8	44,9	163,6	642,1	149,2[4])	54,7	—	2 498,3	2 443,6
1952 Dez.	110,6	751,0	—	66,3	102,4	162,0	528,3	549,1[4])	51,4	150,0	2 471,1	2 419,7
1953 Dez.	78,7	529,9	145,0	24,3	128,3	147,6	519,6	553,2[4])	86,8	295,8	2 509,2	2 277,4
1954 Dez.	65,0	400,0	142,0	16,8	89,2	193,5	551,8	394,7	124,7	381,1	2 358,8	2 092,1
1955 Dez.	—	—	138,0	30,6	149,5	141,1	472,1	216,5	135,6	405,3	1 688,7	1 415,1
1956 Dez.	—	—	94,0	—	409,7	138,0	432,9	102,1	183,0	500,0	1 859,7	1 582,7
1957 Dez.	—	—	—	—	661,3	236,5	320,8	538,9	251,9	439,8	2 449,2	2 197,3
1958 Dez.	—	—	—	—	311,1	234,5	398,6	590,0	382,4	300,0	2 216,6	1 834,2
1959 Dez.	65,2	230,6	—	—	163,7	256,0	296,8	445,0	429,3	269,9	2 156,5	1 727,2
1960 Dez.	—	880,8	—	—	105,5	164,2	199,4	445,0	441,5	192,2	2 428,6	1 987,1
1961 Dez.	—	407,6	—	—	33,7	99,9	182,4	590,0	520,7	264,3	2 098,6	1 577,9
1962 Dez.	—	479,1	—	—	1,3	52,7	186,9	571,0	584,5	232,0	2 107,5	1 523,0
1963 März	—	479,1	—	—	1,3	48,4	151,3	571,0	649,7	291,4	2 192,2	1 542,5
Juni	—	479,1	—	—	—	24,7	170,8	565,1	644,7	289,6	2 174,0	1 529,3
Sept.	—	479,1	—	—	—	37,7	216,9	405,2	633,8	287,0	2 059,7	1 425,9
Dez.	—	400,6	—	—	—	50,9	343,9	445,0	619,2	300,1	2 159,7	1 540,5
1964 März	285,0	520,0	—	—	—	47,7	366,0	445,0	587,2	293,6	2 544,5	1 957,3
Juni	—	580,0	—	—	—	44,5	277,8	445,0	551,9	258,6	2 157,8	1 605,9
Sept.	—	610,0	—	—	—	42,8	307,7	452,4	542,9	294,4	2 250,2	1 707,3
Dez.	—	547,0	—	—	—	50,8	400,0	450,0	521,7	300,0	2 269,5	1 747,8
1965 Jan.	—	700,0	—	—	—	50,6	220,7	450,0	511,8	300,0	2 233,1	1 721,3
Febr.	—	700,0	—	—	—	50,6	249,9	450,0	531,8	300,0	2 282,3	1 750,5
März	—	700,0	—	—	—	50,6	345,2	450,0	529,2	300,0	2 375,0	1 845,8
April	201,0	700,0	—	—	—	50,6	344,9	450,0	527,7	300,0	2 574,2	2 046,5
Mai	301,0	700,0	—	—	—	50,6	259,8	450,0	524,9	295,3	2 581,6	2 056,7
Juni	401,0	700,0	—	—	—	50,6	340,5	450,0	525,3	180,5	2 647,9	2 122,6
Juli	402,0	700,0	—	—	—	50,6	320,5	449,8	524,3	199,2	2 646,4	2 122,1
Aug.	600,0	700,0	—	—	—	50,6	388,4	449,6	523,6	292,2	3 004,4	2 480,8
Sept.	580,0	670,0	—	—	—	50,6	296,9	447,0	513,6	292,6	2 850,7	2 337,1
Okt.	598,0	684,0	—	—	—	50,6	342,3	449,2	513,6	292,6	2 930,3	2 416,7
Nov.	602,0	700,0	—	—	60,0	50,6	363,5	450,0	633,6	300,0	3 159,7	2 526,1
Dez.	522,5	670,0	—	—	135,0	42,8	342,2	450,0	633,6	292,0	3 088,1	2 454,5
1966 Jan.	728,0	1 000,0	—	—	135,0	50,8	251,8	449,9	631,0	300,0	3 546,5	2 915,5
Febr.	510,0	980,0	—	—	135,0	51,1	341,2	450,0	631,0	300,0	3 398,3	2 767,3

*) Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen entstandenen Geldmarktpapiere und ohne Vorratsstellenwechsel. — [1]) Für Zwecke eines Sonderfinanzausgleichs zwischen Bund und Ländern begeben. — [2]) Land Bayern; außerdem bis zum 31. März 1955 auch Berliner Schuldverschreibungen. — [3]) Für die Sicherung von Investitionskrediten. — [4]) Einschl. der unverzinslichen Schatzanweisungen Sonderreihe S (aus der vorübergehenden Umwandlung von Anleihestücken).

4. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)

Mio DM

Zeit	Kassen-eingänge	Kassen-ausgänge	Kassen-überschuß (+) bzw. -defizit (—)	Finanzierung: Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Kassenmittel	Finanzierung: Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) der Kreditmarktverschuldung	Finanzierung: Einnahmen aus Münzgutschriften	Finanzierung: Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds[1])	Überschuß (+) bzw. Defizit (—) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres
Rechnungsjahre								
1950/51	.	.	— 619	+ 178	+ 921 [2])	.	—	— 619
1951/52	16 088	16 757	— 669	— 198	+ 132 [2])	234	—	— 669
1952/53	20 422	19 696	+ 726	+ 1 237	+ 200	312	—	+ 726
1953/54	21 958	20 283	+ 1 675	+ 1 454	— 304	84	—	+ 1 675
1954/55	23 532	22 375	+ 1 157	+ 1 045	— 147	35	—	+ 1 157
1955/56	26 690	23 867	+ 2 823	+ 2 441	— 418	36	—	+ 2 823
1956/57	28 625	28 404	+ 221	+ 79	— 217	86	+ 11	+ 221
1957/58	29 836	32 612	— 2 776	— 3 084	— 400	76	— 16	— 2 776
1958/59	31 534	34 461	— 2 927	— 2 788	—	79	— 60	— 2 927
1959/60	34 981	37 578	— 2 597	— 143	+ 2 428	98	+ 72	— 2 597
1960 (April/Dez.)	30 361	30 791	— 430	— 222	+ 125	70	— 13	— 430
1961	43 651	43 327	+ 324	+ 77	— 348	94	— 7	+ 324
1961 °)	(43 651)	(47 016)	(— 3 365)	(+ 77)	(+ 3 341)	(94)	(— 7)	(— 3 365)
1962	48 506	50 049	— 1 543	— 75	+ 1 389	104	+ 25	— 1 543
1963	51 429	54 571	— 3 142	+ 53	+ 2 966	151	— 78	— 3 142
1964	56 643	57 200	— 557	+ 199	+ 659	163	+ 66	— 557
1965	61 166	62 717	— 1 551	— 246	+ 1'159	158	+ 12	— 1 551
1951/52 1. Rvj.	3 104	3 655	— 551	— 204	+ 187	114	—	— 551
2.	3 832	4 005	— 173	+ 1	+ 72	69	—	— 724
3. "	4 579	4 303	+ 276	+ 335	+ 26	8	—	— 448
4. "	4 573	4 794	— 221	— 330	— 152	43	—	— 669
1952/53 1. Rvj.	4 565	4 532	+ 33	+ 237	+ 99	105	—	+ 33
2. "	5 195	4 684	+ 511	+ 476	— 133	98	—	+ 544
3. "	5 517	5 313	+ 204	+ 61	— 210	67	—	+ 748
4. "	5 145	5 167	— 22	+ 463	+ 443	42	—	+ 726
1953/54 1. Rvj.	5 168	5 462	— 294	— 254	+ 4	36	—	— 294
2. "	5 645 [4])	4 664	+ 981	+ 930	— 77	26	—	+ 687
3. "	5 667 [4])	4 810	+ 857	+ 743	— 124	12	—	+ 1 544
4. "	5 478 [4])	5 347	+ 131	+ 34	— 107	10	—	+ 1 675
1954/55 1. Rvj.	5 363	4 909	+ 454	+ 434	— 33	12	—	+ 454
2. "	5 891	5 729 [5])	+ 162	+ 166	— 5	9	—	+ 616
3. "	6 305	5 678	+ 627	+ 634	— 1	8	—	+ 1 243
4. "	5 973	6 059	— 86	— 188	— 108	6	—	+ 1 157
1955/56 1. Rvj.	5 993	5 747	+ 246	— 111	— 361	4	—	+ 246
2. "	6 710	5 895	+ 815	+ 825	—	10	—	+ 1 061
3. "	7 000	6 014	+ 986	+ 988	— 6	8	—	+ 2 047
4. "	6 987	6 211	+ 776	+ 739	— 51	14	—	+ 2 823
1956/57 1. Rvj.	6 990	6 318	+ 672	+ 628	— 54	16	+ 6	+ 672
2. "	7 145	6 875	+ 270	+ 220	— 56	20	+ 14	+ 942
3. "	7 248	7 836	— 588	— 556	— 11	35	— 8	+ 354
4. "	7 242	7 375	— 133	— 213	— 96	15	— 1	+ 221
1957/58 1. Rvj.	7 102	7 855	— 753	— 721	— 0	16	— 16	— 753
2. "	7 207	8 410	— 1 203	— 1 211	— 0	23	+ 31	— 1 956
3. "	7 871	8 221	— 350	— 701	— 400	30	— 19	— 2 306
4. "	7 656	8 126	— 470	— 451	—	7	— 12	— 2 776
1958/59 1. Rvj.	7 617	7 486	+ 131	+ 140	—	9	+ 0	+ 131
2. "	7 837	7 744	+ 93	+ 111	—	12	— 6	+ 224
3. "	8 201	8 172	+ 29	+ 46	—	49	+ 32	+ 253
4. "	7 879	11 059	— 3 180	— 3 085	—	9	— 86	— 2 927
1959/60 1. Rvj.	8 198	8 935	— 737	— 257	+ 536	10	+ 66	— 737
2. "	8 771	9 388	— 617	+ 133	+ 717	38	+ 5	— 1 354
3. "	9 081	9 396	— 315	— 37	+ 260	27	+ 9	— 1 669
4. "	8 931	9 859	— 928	+ 18	+ 915	23	— 8	— 2 597
1960 1. Rvj.	9 558	9 029	+ 529	+ 449	— 90	15	+ 5	+ 529
2. "	10 021	9 717	+ 304	+ 323	+ 9	17	+ 7	+ 833
3. "	10 782	12 045	— 1 263	— 994	+ 206	38	— 25	— 430
1961 1. Rvj.	10 426	8 611	+ 1 815	+ 1 598	— 218	24	+ 23	+ 1 815
2. "	10 440	10 410	+ 30	+ 60	+ 4	19	— 7	+ 1 845
3. "	10 915	11 249	— 334	— 486	— 188	25	— 11	+ 1 511
4. "	11 870	13 057	— 1 187	— 1 095	+ 54	26	— 12	+ 324
1962 1. Rvj.	11 327	10 719	+ 608	+ 456	— 192	24	— 16	+ 608
2. "	11 452	11 623	— 171	— 428	— 222	26	+ 61	+ 437
3. "	11 928	12 735	— 807	+ 429	+ 1 187	26	— 23	— 370
4. "	13 799	14 972	— 1 173	— 532	+ 616	28	+ 3	— 1 543
1963 1. Rvj.	11 936	11 452	+ 484	+ 415	— 90	26	+ 5	+ 484
2. "	12 106	12 343	— 237	+ 397	+ 611	36	+ 13	+ 247
3. "	12 721	13 796	— 1 075	— 579	+ 425	35	— 36	— 828
4. "	14 666	16 980	— 2 314	— 180	+ 2 020	54	— 60	— 3 142
1964 1. Rvj.	13 579	12 532	+ 1 047	+ 694	— 345	34	+ 42	+ 1 047
2. "	13 375	13 445	— 70	— 74	— 11	45	+ 38	+ 977
3. "	14 493	13 577	+ 916	+ 1 021	+ 84	40	+ 19	+ 1 893
4. "	15 196	17 646	— 2 450	— 1 442	+ 931	44	— 33	— 557
1965 1. Rvj.	14 389	13 837	+ 552	— 7	— 564	35	+ 30	+ 552
2. "	14 265	15 221	— 956	— 240	+ 634	48	— 34	— 404
3. "	16 031	15 727	+ 304	+ 700	+ 328	43	— 25	— 100
4. "	16 481	17 932	— 1 451	— 699	+ 761	32	+ 41	— 1 551
1964 Jan.	4 585	4 315	+ 270	— 85	— 302	4	+ 57	+ 270
Febr.	3 417	4 024	— 607	+ 1	+ 570	11	— 27	— 337
März	5 577	4 193	+ 1 384	+ 778	— 613	19	+ 12	+ 1 047
April	4 053	4 385	— 332	— 338	— 3	17	+ 20	+ 715
Mai	3 824	3 863	— 39	+ 9	+ 50	17	+ 19	+ 676
Juni	5 498	5 197	+ 301	+ 255	— 58	11	— 1	+ 977
Juli	4 326	4 804	— 478	— 459	+ 20	12	+ 13	+ 499
Aug.	4 353	4 222	+ 131	+ 247	+ 88	14	— 14	+ 630
Sept.	5 814	4 551	+ 1 263	+ 1 233	— 24	14	+ 20	+ 1 893
Okt.	4 482	5 157	— 675	— 198	+ 459	14	— 4	+ 1 218
Nov.	4 275	5 274	— 999	— 1 038	— 33	12	+ 18	+ 219
Dez.	6 439	7 215	— 776	— 206	+ 505	18	— 47	— 557
1965 Jan.	5 099	4 725	+ 374	— 32	— 419	7	— 6	+ 374
Febr.	3 531	4 403	— 872	— 240	+ 608	12	— 12	— 498
März	5 759	4 709	+ 1 050	+ 265	— 753	16	+ 48	+ 552
April	4 173	4 694	— 521	— 276	+ 211	13	— 21	+ 31
Mai	3 971	4 766	— 795	+ 1	+ 765	18	— 13	— 764
Juni	6 121	5 761	+ 360	+ 35	— 343	17	— 1	— 404
Juli	4 559	5 247	— 688	+ 55	+ 709	20	— 14	— 1 092
Aug.	5 218	5 112	+ 106	— 80	— 225	15	— 23	— 986
Sept.	6 254	5 368	+ 886	+ 726	— 156	8	+ 12	— 100
Okt.	4 664	5 005	— 341	— 93	+ 242	7	+ 2	— 441
Nov.	4 672	5 827	— 1 155	— 622	+ 607	8	+ 81	— 1 596
Dez.	7 145	7 100	+ 45	+ 16	— 88	17	— 42	— 1 551
1966 Jan.	5 429	5 078	+ 351	+ 437	+ 92	7	+ 13	+ 351
Febr.	3 938	4 651	— 713	— 455	+ 228	11	— 19	— 362

*) Ab 6. Juli 1959 einschl. Saarland. — Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldaufnahmen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — °) Unter Einbeziehung des aus der Entwicklungshilfe-Anleihe finanzierten Darlehns an die Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Übernahme der Forderung des Auslands aus der Nachkriegswirtschaftshilfe durch die Bundesbank. — [1]) Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshauptkasse. — [2]) Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — [3]) Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter [2]) genannten Betrages zur Verfügung. — [4]) Einschl. der beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Kredite: August 50 Mio DM; Oktober 41 Mio DM; Dezember 125 Mio DM; März 35 Mio DM. — [5]) Darunter 255 Mio DM für den Rückkauf der im Vorjahr beim ERP-Sondervermögen aufgenommenen Anleihe. — Differenzen in den Summen durch Runden.

5. Verschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Inländische Neuverschuldung seit der Währungsreform: Kreditmarktverschuldung (Aufgliederung s. Tab. 6)	Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen [1])	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität	Verschuldung bei: Sozialversicherungen	sonstigen öffentlichen Stellen	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen [2]): Gesamt	davon für Zwecke der Offenmarktpolitik umgewandelt in: Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen	4 % Ablösungsschuld von 1957 und 4 % Entschädigungsschuld von 1959 [3])	Auslandsverschuldung [3])
1950 Dez.	.	1 077,1	—	—	—	300,0	6 212,7	—	—	—	.
1951 Dez.	.	1 339,8	—	—	—	100,0	6 880,4	—	—	—	.
1952 Dez.	.	1 045,2	183,0	—	—	—	7 821,5	—	—	—	.
1953 Dez.	.	1 291,6	183,0	—	742,5	219,4	7 867,8	—	—	—	7 745,6
1954 Dez.	18 254,2	1 145,5	390,7	—	967,3	—	8 005,1	—	—	—	8 078,9
1955 Dez.	18 228,6	670,4	390,7	—	959,3	—	8 129,3	264,0	784,3	—	8 055,8
1956 Dez.	17 974,9	497,5	390,8	—	948,9	—	8 081,9	366,2	1 062,9	—	7 981,5
1957 Dez.	20 083,4	—	390,8	—	1 012,9	—	10 698,2	292,5	3 949,1	.	7 798,0
1958 Dez.	20 707,9	—	661,7	—	998,0	—	10 856,0	364,4	4 050,1	394,2	6 695,2
1959 Dez.	22 146,0	1 512,1	1 210,7	—	982,4	—	11 061,0	439,3	2 606,2	684,6	6 856,0
1960 Dez.	23 894,3	2 552,7	1 387,2	—	1 139,5	—	11 164,0	967,9	4 235,1	794,9	3 465,1
1961 Dez.	28 511,6	5 893,8	2 635,7 [4])	1 265,0	3 219,3	—	11 142,0	1 208,0	4 083,8	890,7	3 404,9
1962 Sept.	28 733,6	6 669,8	2 228,1	1 190,2	3 206,6	—	11 114,0	916,6	3 099,4	920,0	3 403,0
Dez.	29 295,9	7 285,0	2 155,7	1 190,2	3 197,8	—	11 110,0	1 319,7	2 449,2	954,2	3 281,7
1963 März	29 066,5	7 194,4	2 164,4	1 190,2	3 143,2	—	11 115,0	776,3	3 524,5	977,6	3 220,7
Juni	29 503,2	7 805,8	2 184,4	1 082,5	3 134,1	—	11 106,0	746,9	2 999,8	969,7	3 210,1
Sept.	30 073,8	8 231,3	2 264,2	1 082,5	3 131,9	—	11 174,0	878,4	2 843,8	979,8	3 204,2
Dez.	32 309,5	10 251,4	2 294,2	1 082,5	3 122,6	—	11 352,0	982,8	3 706,8	1 002,6	3 200,8
1964 März	32 405,2	9 906,7	2 675,2	1 082,5	3 064,9	—	11 464,0	615,5	4 197,7	1 011,1	3 149,1
Juni	32 522,1	9 895,3	2 881,2	943,0	3 055,4	—	11 587,0	1 097,6	3 589,7	1 011,1	3 135,6
Sept.	33 045,4	9 978,6	2 878,5	943,0	3 420,9	—	11 675,0	415,9	2 578,0	1 013,8	3 137,2
Dez.	34 236,8	10 910,2	3 016,0	943,0	3 543,2	—	11 667,0	845,9	1 752,7	1 020,2	.
1965 Jan.	.	10 419,2	2 856,5	943,0	.	—	11 667,0	1 511,7	1 176,4	.	.
Febr.	.	11 099,3	2 842,0	943,0	.	—	11 667,0	1 052,1	1 901,4	.	3 112,8
März	33 485,1	10 346,0	2 887,0	943,0	3 482,3	—	11 690,0	1 084,5	1 916,7	1 024,0	.
April	.	10 557,3	2 877,0	777,5	.	—	11 690,0	690,5	1 946,3	.	.
Mai	.	11 322,6	2 932,5	777,5	.	—	11 690,0	760,5	1 800,8	1 006,3	3 079,1
Juni	33 930,6	10 979,9	2 932,5	777,5	3 472,3	—	11 683,0	722,9	1 476,2	.	.
Juli	.	11 688,9	2 956,0	777,5	.	—	11 684,0	473,9	1 272,6	.	.
Aug.	.	11 464,0	2 952,8	777,5	.	—	11 684,0	348,0	1 753,4	1 000,5	3 071,2
Sept.	34 837,8	11 308,1	2 940,8	777,5	3 964,7	—	11 775,0	468,7	1 488,3	.	.
Okt.	.	11 550,4	2 960,8	777,5	.	—	11 775,0	394,0	1 412,7	.	.
Nov.	.	12 157,3	3 000,9	777,5	.	—	11 775,0	416,8	1 299,3	1 005,8	3 065,2
Dez.	35 953,6	12 068,8	3 000,9	777,5	4 259,4	10,0	11 766,0	363,7	700,7	.	.
1966 Jan.	.	12 160,8	3 054,9	777,5	.	10,0	11 751,0	452,1	828,4	.	.
Febr.	.	12 388,9	3 054,9	777,5	.	10,0	11 803,0	529,5	954,3	.	.

[1]) Zinslose Darlehen gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 2 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — [2]) Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — [3]) Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe. — [4]) Darunter Abnahme von 71,9 Mio DM durch Neubewertung auf Grund der DM-Aufwertung.

6. Kreditmarktverschuldung des Bundes

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank: für den Gesamthaushalt [1])	wegen Nachkriegswirtschaftshilfe [2])	Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen [3])	Kassenobligationen	Anleihen [4]): Gesamt	darunter: Entwicklungshilfe-Anleihe	Direktkredite: der Kreditanstalt für Wiederaufbau	der Deutschen Landesrentenbank	sonstiger Stellen	*Nachrichtlich:* Kredite der Bundesbank für Einzahlungen an internationale Einrichtungen	Verschuldung bei der Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität
1950 Dez.	1 077,1	578,4	—	498,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1951 Dez.	1 339,8	—	—	608,2	697,8	—	33,8	—	—	—	—	—	—
1952 Dez.	1 045,2	—	—	110,6	751,0	—	183,6	—	—	—	—	183,0	—
1953 Dez.	1 291,6	—	—	78,7	674,9	—	538,0	—	—	—	—	183,0	—
1954 Dez.	1 145,5	—	—	65,0	542,0	—	538,5	—	—	—	—	390,7	—
1955 Dez.	670,4	—	—	—	138,0	—	532,4	—	—	—	—	390,7	—
1956 Dez.	497,5	—	—	—	94,0	—	403,5	—	—	—	—	390,8	—
1957 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	390,8	—
1958 Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	661,7	—
1959 Dez.	1 512,1	244,9	—	65,2	230,6	347,5	298,9	—	325,0	—	—	1 210,7	—
1960 Dez.	2 552,7	78,0	—	—	880,8	468,9	800,0	—	325,0	—	—	1 387,2	—
1961 Dez.	5 893,8	160,1	2 512,8	—	407,6	468,9	1 957,4	1 176,2	325,0	62,0	—	2 635,7	1 265,0
1962 Sept.	6 669,8	—	2 512,8	—	222,1	486,4	2 427,5	1 178,7	325,0	136,0	560,0	2 228,1	1 190,2
Dez.	7 285,0	739,1	2 512,8	—	479,1	380,5	2 712,5	1 178,7	325,0	136,0	—	2 155,7	1 190,2
1963 März	7 194,4	—	2 512,8	—	479,1	547,1	3 120,4	1 178,7	325,0	210,0	—	2 164,4	1 190,2
Juni	7 805,8	—	2 512,8	—	479,1	552,8	3 726,1	1 178,7	325,0	210,0	—	2 184,4	1 082,5
Sept.	8 231,3	—	2 512,8	—	479,1	441,1	4 188,3	1 178,7	325,0	285,0	—	2 264,2	1 082,5
Dez.	10 251,4	1 732,7	2 512,8	—	400,6	383,7	4 511,6	1 178,7	325,0	285,0	100,0	2 294,2	1 082,5
1964 März	9 906,7	—	2 512,8	285,0	520,0	722,0	4 903,1	1 176,1	325,0	358,8	280,0	2 675,2	1 082,5
Juni	9 895,3	—	2 512,8	—	580,0	757,1	5 081,6	1 176,4	325,0	358,8	280,0	2 881,2	943,0
Sept.	9 978,6	—	2 512,8	—	610,0	830,5	5 066,5	1 177,0	245,0	433,8	280,0	2 878,5	943,0
Dez.	10 910,2	1 081,1	2 010,3	—	547,0	830,5	5 382,5	1 177,3	245,0	433,8	380,0	3 016,0	943,0
1965 Jan.	10 491,2	135,2	2 010,3	—	700,0	830,5	5 756,4	1 177,3	245,0	433,8	380,0	2 856,5	943,0
Febr.	11 099,3	760,8	2 010,3	—	700,0	830,5	5 738,9	1 177,3	245,0	433,8	380,0	2 842,0	943,0
März	10 346,0	—	2 010,3	—	700,0	830,5	5 747,6	1 177,2	245,0	432,6	380,0	2 887,0	943,0
April	10 557,3	37,1	2 010,3	201,0	700,0	830,5	5 720,8	1 177,1	245,0	432,6	380,0	2 877,0	777,5
Mai	11 322,6	737,5	2 010,3	301,0	700,0	830,5	5 685,7	1 176,2	245,0	432,6	380,0	2 932,5	777,5
Juni	10 979,9	212,8	2 010,3	401,0	700,0	830,5	5 767,7	1 176,5	245,0	432,6	380,0	2 932,5	777,5
Juli	11 688,9	580,3	2 010,3	402,0	700,0	855,5	6 088,2	1 175,6	165,0	507,6	380,0	2 956,0	777,5
Aug.	11 464,0	145,8	2 010,3	600,0	700,0	860,5	6 094,8	1 176,3	165,0	507,6	380,0	2 952,8	777,5
Sept.	11 308,1	—	2 010,3	580,0	670,0	895,5	6 099,7	1 176,0	165,0	507,6	380,0	2 940,8	777,5
Okt.	11 550,4	—	2 010,3	598,0	684,0	905,5	6 300,0	1 176,3	165,0	507,6	380,0	2 960,8	777,5
Nov.	12 157,3	469,6	2 010,3	602,0	700,0	985,5	6 272,3	1 176,6	165,0	572,6	380,0	3 000,9	777,5
Dez.	12 068,8	920,7	1 507,7	522,5	670,0	1 016,8	6 273,5	1 176,8	165,0	582,6	410,0	3 000,9	777,5
1966 Jan.	12 160,8	—	1 507,7	728,0	1 000,0	1 016,8	6 650,7	1 177,5	165,0	582,6	510,0	3 054,9	777,5
Febr.	12 388,9	513,4	1 507,7	510,0	980,0	1 016,8	6 603,4	1 177,5	165,0	582,6	510,0	3 054,9	777,5

[1]) Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank. — [2]) Forderungserwerb der Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfe. — [3]) Bis 1956 einschl. der an die Länder für Finanzausgleichszahlungen weitergegebenen unverzinslichen Schatzanweisungen. — [4]) Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihestücke.

7. Verschuldung der Länder*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kreditmarktverschuldung								Verschuldung bei Sozialversicherungen	Verpflichtungen aus Ausgleichsforderungen [4]	Auslandsverschuldung
		Gesamt	Buchkredite der Bundesbank	Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuergutscheine [1]	Kassenobligationen	Anleihen [2]	Übrige Kreditmarktschulden [3]			
1950 Dez.	·	631.6	168.6	260.2	2.8	50.0	—	—	150.0	200.0	12 107.2	·
1951 Dez.	·	779.3	168.0	137.8	44.9	163.6	—	15.0	250.0	210.0	12 375.0	·
1952 Dez.	·	1 056.1	50.3	66.3	102.4	162.0	—	235.1	440.0	300.0	12 481.0	·
1953 Dez.	·	1 429.8	41.6	24.3	128.3	147.6	—	568.0	520.0	380.0	12 563.2	·
1954 Dez.	15 058.3	1 759.4	60.8	16.8	89.2	193.5	—	869.1	530.0	580.0	12 540.1	178.8
1955 Dez.	15 522.6	2 179.1	205.8	30.6	149.5	141.1	—	982.1	670.0	600.0	12 564.3	179.2
1956 Dez.	15 741.1	2 380.6	101.8	—	409.7	138.0	—	961.1	770.0	690.0	12 486.9	183.6
1957 Dez.	13 963.3	3 224.9	83.8	—	661.3	236.5	—	1 193.3	1 050.0	720.0	9 835.3	183.1
1958 Dez.	14 707.8	4 189.5	69.1	—	311.1	234.5	—	1 544.8	2 030.0	725.0	9 614.0	179.3
1959 März	14 870.1	4 358.1	4.0	—	308.9	261.7	—	1 603.5	2 180.0	732.3	9 614.0	165.7
Juni	15 069.1	4 614.4	15.8	—	250.4	269.3	—	1 798.9	2 280.0	730.0	9 559.0	165.7
Sept.	15 030.1	4 575.7	3.7	—	189.1	277.9	10.0	1 795.0	2 300.0	730.0	9 559.0	165.4
Dez.	14 914.7	4 520.9	—	—	163.7	256.0	22.9	1 713.3	2 365.0	730.0	9 499.0	164.8
1960 März	14 871.2	4 467.2	—	—	158.2	261.7	22.9	1 689.4	2 335.0	742.5	9 499.0	162.5
Juni	14 790.6	4 441.0	—	—	122.9	214.4	22.9	1 655.8	2 425.0	740.0	9 448.0	161.6
Sept.	14 710.1	4 371.5	—	—	116.1	181.9	22.9	1 650.6	2 400.0	730.0	9 448.0	160.6
Dez.	14 628.5	4 347.8	—	—	105.5	164.2	52.9	1 645.2	2 380.0	727.9	9 388.0	164.8
1961 März	14 612.7	4 347.5	—	—	105.2	160.6	52.9	1 668.8	2 360.0	720.0	9 388.0	157.2
Juni	14 410.4	4 201.5	—	—	75.2	154.9	52.9	1 663.5	2 255.0	720.0	9 332.0	156.9
Sept.	14 131.1	3 963.0	—	—	46.7	110.0	52.9	1 658.4	2 095.0	680.0	9 332.0	156.1
Dez.	13 887.6	3 777.3	3.0	—	33.7	99.9	52.9	1 627.8	1 960.0	634.8	9 265.0	210.5
1962 März	13 696.5	3 624.6	—	—	15.4	78.9	52.9	1 627.4	1 850.0	640.0	9 225.0	206.9
Juni	13 539.5	3 541.0	—	—	15.4	64.3	52.9	1 608.4	1 800.0	630.0	9 164.0	204.5
Sept.	13 438.5	3 430.1	—	—	4.1	53.8	52.9	1 599.3	1 720.0	640.0	9 164.0	204.4
Dez.	13 333.1	3 410.8	—	—	1.3	52.7	42.9	1 598.9	1 715.0	649.6	9 069.0	203.7
1963 März	13 254.2	3 344.3	—	—	1.3	48.4	42.9	1 556.7	1 695.0	640.0	9 069.0	200.9
Juni	13 182.0	3 325.4	—	—	—	24.7	42.9	1 582.8	1 675.0	650.0	9 006.0	200.6
Sept.	13 276.6	3 415.0	4.0	—	—	37.7	42.9	1 505.4	1 825.0	655.0	9 006.0	200.6
Dez.	13 241.5	3 421.6	16.6	—	—	50.9	15.0	1 424.1	1 915.0	677.8	8 942.0	200.1
1964 März	13 181.4	3 367.6	4.5	—	—	47.7	15.0	1 395.4	1 905.0	675.0	8 942.0	196.8
Juni	13 229.0	3 474.2	—	—	—	44.5	15.0	1 364.7	2 050.0	680.0	8 878.0	196.8
Sept.	13 740.9	3 976.6	—	—	—	42.8	15.0	1 618.8	2 300.0	690.0	8 878.0	196.3
Dez.	14 245.2	4 520.8	94.0	—	—	50.8	—	1 641.0	2 735.0	720.5	8 809.0	194.9
1965 März	14 619.4	4 876.4	—	—	—	50.6	—	1 765.8	3 060.0	740.0	8 809.0	194.0
Juni	15 385.6	5 734.6	56.2	—	—	50.6	—	2 212.8	3 415.0	720.0	8 740.0	191.0
Sept.	16 003.3	6 339.8	91.4	—	—	50.6	—	2 292.8	3 905.0	755.0	8 740.0	168.5
Dez.[p]	···	7 537.0	333.1	—	135.0	42.8	—	2 646.1	4 380.0	···	8 707.0	···

*) Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — [1]) Einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — [2]) Einschl. verzinslicher Schatzanweisungen. — Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 2 ohne im eigenen Bestand der Emittenten befindliche Anleihestücke. — [3]) Zum überwiegenden Teil bei Banken und in gewissem Umfang bei Versicherungen aufgenommene Direktkredite. Beträge teilweise geschätzt. — [4]) Vgl. hierzu Tab. VI, 9. — Die Veränderungen des Gesamtbetrages sind durch Tilgungen, durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und — ab 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — [p]) Vorläufig.

8. Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

(einschl. Hansestädte und Berlin)

Mio DM

Zeit	Gesamt	Grundsteuer			Gewerbesteuer			Getränkesteuer	Kinosteuer	Übrige Vergnügungsteuer	Hundesteuer	Sonstige Steuern [4]
		Gesamt	Grundsteuer A[1])	Grundsteuer B[2])	Gesamt	Gewerbesteuer [3])	Lohnsummensteuer					
1950	2 696.6	1 169.8	·	·	1 246.1	1 041.5	204.7	58.2	91.1	29.7	40.3	61.2
1951	3 512.2	1 221.9	·	·	1 963.1	1 705.2	257.8	71.0	105.7	31.7	44.9	73.9
1952	4 216.2	1 225.3	306.5	918.8	2 623.0	2 309.8	313.2	82.9	118.6	34.9	47.2	84.3
1953	4 764.1	1 274.3	317.2	957.1	3 097.2	2 747.8	349.4	88.7	129.7	35.9	48.5	89.9
1954	5 101.5	1 333.7	325.8	1 007.9	3 341.7	2 957.3	384.4	95.3	139.8	38.7	49.4	102.9
1955	5 561.3	1 376.3	334.7	1 041.6	3 726.4	3 288.4	438.0	99.8	140.8	42.6	49.8	125.6
1956	6 114.5	1 404.5	339.1	1 065.4	4 222.6	3 726.2	496.3	98.6	150.8	47.4	49.5	141.1
1957	7 011.0	1 456.2	349.7	1 106.5	5 047.0	4 503.9	543.1	105.6	152.5	54.2	48.8	146.7
1958	7 306.2	1 521.1	359.2	1 161.9	5 260.7	4 680.3	580.5	110.1	142.5	58.6	49.4	163.8
1959	8 598.4	1 595.3	370.4	1 224.9	6 467.7	5 864.5	603.2	118.2	118.9	62.8	47.7	187.8
1960 [5])	9 636.5	1 630.6	377.7	1 252.9	7 433.4	6 780.4	653.0	124.0	105.7	66.8	45.8	230.2
1961	10 471.4	1 718.9	395.7	1 317.2	8 147.2	7 430.0	717.2	128.0	82.1	67.3	45.5	282.4
1962	11 220.7	1 862.0	402.0	1 415.2	8 770.3	7 987.4	782.9	107.2	55.4	67.3	45.5	313.0
1963	11 783.3	1 950.5	412.8	1 496.1	9 272.9	8 464.4	808.5	78.1	37.9	72.5	45.5	325.9
1964	12 568.1	1 994.4	421.9	1 579.1	9 952.0	9 104.0	848.0	84.8	28.6	76.7	46.4	385.2
1965	13 067.7 [7])	2 110.2	427.9	1 682.3	10 284.4	9 351.2	933.2	89.4	23.8	83.1	46.4	430.4 [7])
1959 1. Vj.	2 027.4	409.2	99.6	309.6	1 484.6	1 333.2	151.4	30.0	32.9	18.4	8.8	43.5
2. „	2 081.9	383.1	81.9	301.2	1 566.4	1 421.5	144.9	28.2	30.0	15.1	17.6	41.5
3. „	2 143.1	393.8	89.7	304.1	1 616.5	1 465.1	151.4	30.1	26.5	14.3	11.3	50.6
4. „	2 346.0	409.2	99.2	310.0	1 800.2	1 644.7	155.5	29.9	29.5	15.0	10.0	52.2
1960 1. Vj.[5])	2 170.4	414.2	101.0	313.2	1 610.4	1 448.5	161.9	31.2	30.6	19.6	9.0	55.4
2. „	2 325.2	384.3	80.3	304.0	1 800.8	1 645.5	155.3	30.3	25.9	15.7	16.2	52.0
3. „	2 478.8	407.1	92.3	314.8	1 928.4	1 761.4	167.0	31.3	25.0	15.7	11.2	60.2
4. „	2 662.1	425.0	104.1	320.9	2 093.8	1 925.0	168.8	31.2	24.3	15.8	9.4	62.6
1961 1. Vj.	2 506.3	418.2 [6])	93.8	324.3	1 937.4	1 755.0	182.4	32.6	23.6	19.6	13.8	61.1
2. „	2 620.4	409.8	91.9	317.8	2 060.0	1 889.2	170.8	31.1	22.5	15.1	12.6	69.3
3. „	2 659.1	439.4	100.4	337.8	2 068.2	1 886.4	181.8	31.6	18.2	15.8	10.4	75.5
4. „	2 685.6	451.5	109.5	337.3	2 081.6	1 899.4	182.2	32.8	17.8	16.7	8.6	76.5
1962 1. Vj.	2 706.7	434.5	85.4	340.9	2 116.9	1 920.0	196.9	29.4	18.2	19.8	15.6	72.3
2. „	2 810.7	446.0	93.3	343.7	2 221.8	2 037.5	184.3	26.5	14.6	15.0	11.3	75.5
3. „	2 824.1	502.9	109.4	381.2	2 173.9	1 970.8	203.1	26.2	11.4	15.4	10.2	84.1
4. „	2 879.2	478.6	113.9	349.4	2 257.7	2 059.1	198.6	25.1	11.2	17.1	8.4	81.1
1963 1. Vj.	2 787.3	465.3	87.2	362.9	2 182.8	1 971.2	211.6	18.4	10.3	20.3	16.0	74.2
2. „	2 936.2	465.5	96.0	357.8	2 338.1	2 147.2	190.9	20.8	9.4	15.6	11.1	75.8
3. „	3 017.2	531.6	111.2	412.5	2 344.1	2 135.1	209.0	20.1	9.1	17.9	10.1	84.3
4. „	3 042.5	488.2	118.3	363.0	2 407.9	2 210.9	197.0	18.8	9.1	18.8	8.3	91.4
1964 1. Vj.	3 001.9	475.1	87.6	383.3	2 375.7	2 158.6	217.1	20.7	8.3	21.4	16.0	84.7
2. „	3 223.6	489.7	99.7	387.0	2 583.1	2 381.6	201.5	20.3	6.8	17.4	11.9	94.4
3. „	3 154.4	542.2	113.9	430.1	2 446.6	2 231.4	215.2	22.1	6.5	18.7	10.1	108.2
4. „	3 188.2	487.3	120.6	378.6	2 546.6	2 332.4	214.2	21.7	7.0	19.2	8.4	98.0
1965 1. Vj.	3 170.1	495.3	90.1	405.2	2 507.6	2 270.5	237.1	21.0	7.9	24.1	17.5	96.7
2. „	3 320.2	511.3	101.4	409.9	2 630.9	2 408.9	222.0	21.9	5.7	18.0	10.6	121.8
3. „	3 233.2	569.2	114.8	454.4	2 478.4	2 239.3	239.1	23.6	5.5	20.0	10.2	126.3
4. „	3 377.1	534.3	121.6	412.7	2 667.6	2 432.5	235.1	22.9	4.7	21.0	8.0	118.6

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — [2]) Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — [3]) Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — [4]) Darunter Zuschlag zur Grunderwerbsteuer. — [5]) Ab 1960 einschl. Saarland. — [6]) Ab 1961 einschl. Grundsteuer C. — [7]) Nach Abzug von 33,0 Mio DM aus dem 1. bis 3. Vj. infolge nachträglicher Berichtigung des Zuschlags zur Grunderwerbsteuer.

9. Ausgleichsforderungen

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	gesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kreditinstitute [1]	für Versicherungsunternehmen	für Bausparkassen
	I. Entstehung und Aufgliederung nach Gläubigern				
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen [2]	22 281	8 681 [3]	7 625	5 910	65
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Februar 1966	1 852	—	1 090	753	9
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Februar 1966	20 429	8 681	6 535	5 157	56
davon befanden sich					
a) im Bestand der folgenden Gläubiger [4]:					
Deutsche Bundesbank	8 681	8 681 [5]	—	—	—
(davon in Geldmarkttitel umgewandelt)	(1 484)	(1 484)	(—)	(—)	(—)
Kreditinstitute	6 144	—	6 008	134	2
Versicherungsunternehmen	4 812	—	—	4 812	—
Bausparkassen	50	—	—	—	50
b) im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen [6]	599	—	437	158	4
c) im Eigenbestand der Schuldner	143	—	90	53	—
	II. Aufgliederung nach Schuldnern und Zinstypen Ende Februar 1966				
1. Gliederung nach Schuldnern					
a) Bund	11 803	8 681	504	2 618	—
b) Länder	8 626	—	6 031	2 539	56
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	47	—	47	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	14 170	8 134	6 036	—	—
c) 3 1/2 %ige „	5 215	—	11	5 148	56
d) 4 1/2 %ige „	441	—	441	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	9	—	—	9	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung [7]	547	547	—	—	—
3. Gesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	20 429	8 681	6 535	5 157	56

[1] Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — [2] Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — [3] Einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung; vgl. Anm. [7]. — [4] Unter Berücksichtigung der Käufe und Verkäufe zwischen den ursprünglichen Gläubigergruppen. — [5] Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 28. 2. 1966 (Bestand zuzüglich in Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen). — [6] Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — [7] Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung Berlins.

VII. Außenwirtschaft

1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1961	1962	1963	1964	1965	1966			1965
		insgesamt					Jan.	Febr.	Jan./Febr.	Jan./Febr.
Alle Länder	Einfuhr	44 363,2	49 498,2	52 277,3	58 839,3	70 447,7	5 785,5	5 587,3	11 372,8	10 313,2
	Ausfuhr	50 978,4	52 974,7	58 309,6	64 920,3	71 650,9	5 970,2	5 959,8	11 930,0	10 870,0
	Saldo	+6 615,2	+3 476,5	+6 032,3	+6 081,0	+1 203,2	+ 184,7	+ 372,5	+ 557,2	+ 556,8
davon:										
I. Industrieländer	Einfuhr	31 338,5	35 436,1	37 924,3	42 498,7	51 985,8	4 185,3	4 062,7	8 248,0	7 373,9
	Ausfuhr	37 615,2	40 232,2	45 494,9	50 441,6	55 128,0	4 508,1	4 598,6	9 106,7	8 366,9
	Saldo	+6 276,7	+4 796,1	+7 570,6	+7 942,9	+3 142,2	+ 322,8	+ 535,9	+ 858,7	+ 993,0
davon:										
A. EWG-Mitgliedsländer	Einfuhr	13 778,0	15 966,4	17 341,6	20 392,9	26 647,7	2 018,3	2 200,5	4 218,8	3 704,7
	Ausfuhr	16 180,3	18 012,2	21 754,1	23 630,4	25 219,9	2 158,8	2 209,1	4 367,9	3 971,1
	Saldo	+2 402,3	+2 045,8	+4 412,5	+3 237,5	—1 427,8	+ 140,5	+ 8,6	+ 149,1	+ 266,4
davon:										
Belgien-Luxemburg	Einfuhr	2 354,7	2 764,9	3 358,5	4 304,6	5 416,5	422,8	439,8	862,6	828,2
	Ausfuhr	3 262,2	3 583,3	4 142,1	4 878,5	5 558,1	469,7	483,8	953,5	840,5
	Saldo	+ 907,5	+ 818,4	+ 783,6	+ 573,9	+ 141,6	+ 46,9	+ 44,0	+ 90,9	+ 12,3
Frankreich	Einfuhr	4 617,7	5 270,4	5 495,1	6 270,2	7 842,9	652,3	723,5	1 375,8	1 085,2
	Ausfuhr	4 777,3	5 439,9	6 432,0	7 423,9	7 792,0	694,6	698,1	1 392,7	1 226,7
	Saldo	+ 159,6	+ 169,5	+ 936,9	+1 153,7	— 50,9	+ 42,3	— 25,4	+ 16,9	+ 141,5
Italien	Einfuhr	3 043,4	3 735,4	3 699,5	4 467,7	6 562,1	450,9	515,7	966,6	827,1
	Ausfuhr	3 385,4	4 106,1	5 462,4	4 592,5	4 498,6	397,1	408,3	805,4	654,5
	Saldo	+ 342,0	+ 370,7	+1 762,9	+ 124,8	—2 063,5	— 53,8	— 107,4	— 161,2	— 172,6
Niederlande	Einfuhr	3 762,2	4 195,7	4 788,5	5 350,4	6 826,2	492,3	521,5	1 013,8	964,2
	Ausfuhr	4 755,4	4 882,9	5 717,6	6 735,5	7 371,2	597,4	618,9	1 216,3	1 249,4
	Saldo	+ 993,2	+ 687,2	+ 929,1	+1 385,1	+ 545,0	+ 105,1	+ 97,4	+ 202,5	+ 285,2
B. EFTA-Mitgliedsländer	Einfuhr	8 592,2	9 395,6	9 645,9	10 685,7	12 133,1	977,5	979,1	1 956,6	1 818,2
	Ausfuhr	14 422,1	14 712,4	15 795,2	17 685,7	19 342,2	1 482,1	1 513,1	2 995,2	2 897,8
	Saldo	+5 829,9	+5 316,8	+6 149,3	+7 000,0	+7 209,1	+ 504,6	+ 534,0	+1 038,6	+1 079,6
davon:										
Dänemark	Einfuhr	1 159,1	1 208,6	1 198,4	1 262,2	1 484,0	129,6	114,9	244,5	227,6
	Ausfuhr	1 680,6	1 825,9	1 777,1	2 103,5	2 329,5	169,0	177,8	346,8	372,6
	Saldo	+ 521,5	+ 617,3	+ 578,7	+ 841,3	+ 845,5	+ 39,4	+ 62,9	+ 102,3	+ 145,0
Großbritannien	Einfuhr	1 965,1	2 350,9	2 471,6	2 782,1	3 140,8	265,5	271,1	536,6	458,6
	Ausfuhr	2 122,4	1 954,1	2 212,1	2 716,5	2 803,7	224,9	249,3	474,2	405,7
	Saldo	+ 157,3	— 396,8	— 259,5	— 65,6	— 337,1	— 40,6	— 21,8	— 62,4	— 52,9
Norwegen	Einfuhr	544,2	597,7	681,8	774,7	861,9	69,2	74,6	143,8	144,2
	Ausfuhr	1 263,6	1 127,7	1 177,9	1 249,1	1 390,9	135,8	92,6	228,4	217,1
	Saldo	+ 719,4	+ 530,0	+ 496,1	+ 474,4	+ 529,0	+ 66,6	+ 18,0	+ 84,6	+ 72,9
Österreich	Einfuhr	1 247,0	1 376,3	1 368,6	1 523,9	1 712,4	134,8	149,8	284,6	244,7
	Ausfuhr	2 685,6	2 757,0	2 937,8	3 295,3	3 797,5	289,3	310,7	600,0	523,1
	Saldo	+1 438,6	+1 380,7	+1 569,2	+1 771,4	+2 085,1	+ 154,5	+ 160,9	+ 315,4	+ 278,4
Portugal	Einfuhr	134,5	154,8	189,9	199,4	236,2	15,5	14,0	29,5	36,1
	Ausfuhr	436,0	381,3	424,7	501,3	616,5	47,9	51,8	99,7	90,2
	Saldo	+ 301,5	+ 226,5	+ 234,8	+ 301,9	+ 380,3	+ 32,4	+ 37,8	+ 70,2	+ 54,1
Schweden	Einfuhr	1 930,1	2 000,2	2 013,7	2 304,2	2 472,0	191,9	175,1	367,0	387,2
	Ausfuhr	2 614,1	2 669,5	2 980,8	3 258,7	3 753,4	271,2	279,5	550,7	569,4
	Saldo	+ 684,0	+ 669,3	+ 967,1	+ 954,5	+1 281,4	+ 79,3	+ 104,4	+ 183,7	+ 182,2
Schweiz	Einfuhr	1 612,2	1 707,1	1 721,9	1 839,2	2 225,8	171,0	179,6	350,6	319,8
	Ausfuhr	3 619,8	3 996,9	4 284,8	4 561,3	4 650,7	344,0	351,4	695,4	719,7
	Saldo	+2 007,6	+2 289,8	+2 562,9	+2 722,1	+2 424,9	+ 173,0	+ 171,8	+ 344,8	+ 399,9
C. Übrige europäische Länder [1])	Einfuhr	727,3	695,1	730,9	810,6	908,1	81,6	60,3	141,9	129,4
	Ausfuhr	1 119,0	1 171,3	1 083,1	1 251,7	1 495,1	111,4	105,5	216,9	223,1
	Saldo	+ 391,7	+ 476,2	+ 352,2	+ 441,1	+ 587,0	+ 29,8	+ 45,2	+ 75,0	+ 93,7
darunter:										
Finnland [2])	Einfuhr	(621,8)	(593,4)	(612,5)	(656,5)	(709,8)	(57,5)	(44,8)	(102,3)	(104,2)
	Ausfuhr	(928,4)	(930,6)	(816,0)	(958,1)	(1 169,0)	(88,0)	(82,5)	(170,5)	(171,0)
	Saldo	(+ 306,6)	(+ 337,2)	(+ 203,5)	(+ 301,6)	(+ 459,2)	(+ 30,5)	+ 37,7)	(+ 68,2)	(+ 66,8)
D. Außereuropäische Länder	Einfuhr	8 241,0	9 379,0	10 205,9	10 609,5	12 296,9	1 107,9	822,8	1 930,7	1 721,6
	Ausfuhr	5 893,8	6 336,3	6 862,5	7 873,8	9 070,8	755,8	770,9	1 526,7	1 274,9
	Saldo	—2 347,2	—3 042,7	—3 343,4	—2 735,7	—3 226,1	— 352,1	— 51,9	— 404,0	— 446,7
davon:										
Ver. Staaten von Amerika [3])	Einfuhr	6 099,6	7 032,8	7 941,4	8 066,2	9 197,0	819,4	586,9	1 406,3	1 295,6
	Ausfuhr	3 515,2	3 860,3	4 195,5	4 785,8	5 741,7	497,3	530,8	1 028,1	752,0
	Saldo	—2 584,4	—3 172,5	—3 745,9	—3 280,4	—3 455,3	— 322,1	— 56,1	— 378,2	— 543,6
Kanada	Einfuhr	944,6	871,5	743,9	779,6	910,8	83,0	59,0	142,0	132,6
	Ausfuhr	530,9	547,4	529,9	612,3	771,3	57,0	57,9	114,9	80,4
	Saldo	— 413,7	— 324,1	— 214,0	— 167,3	— 139,5	— 26,0	— 1,1	— 27,1	— 52,2
Australischer Bund	Einfuhr	365,0	482,5	390,9	461,2	483,2	47,8	39,5	87,3	80,7
	Ausfuhr	443,4	500,2	519,5	598,0	671,3	55,9	52,2	108,1	97,1
	Saldo	+ 78,4	+ 17,7	+ 128,6	+ 136,8	+ 188,1	+ 8,1	+ 12,7	+ 20,8	+ 16,4
Japan	Einfuhr	375,0	452,5	520,4	635,9	958,3	80,9	75,0	155,9	113,2
	Ausfuhr	754,0	769,2	792,3	875,0	750,9	63,1	57,3	120,4	148,8
	Saldo	+ 379,0	+ 316,7	+ 271,9	+ 239,1	— 207,4	— 17,8	— 17,7	— 35,5	+ 35,6
Neuseeland	Einfuhr	97,2	126,3	144,2	160,1	174,8	17,0	14,2	31,2	22,3
	Ausfuhr	98,4	82,4	92,7	96,9	114,2	6,5	6,8	13,3	14,4
	Saldo	+ 1,2	— 43,9	— 51,5	— 63,2	— 60,6	— 10,5	— 7,4	— 17,9	— 7,9
Republik Südafrika	Einfuhr	359,6	413,4	465,1	506,5	572,8	59,8	48,2	108,0	77,2
	Ausfuhr	551,9	576,8	732,6	905,8	1 021,4	76,0	65,9	141,9	182,2
	Saldo	+ 192,3	+ 163,4	+ 267,5	+ 399,3	+ 448,6	+ 16,2	+ 17,7	+ 33,9	+ 105,0

noch: 1. Warenhandelsbilanz nach Ländergruppen bzw. Ländern*)

Mio DM

Ländergruppe bzw. Land		1961	1962	1963	1964	1965	1966			1965
		Insgesamt					Jan.	Febr.	Jan./Febr.	Jan./Febr.
II. Entwicklungsländer[4])	Einfuhr	10 888,6	11 816,0	12 118,9	13 843,7	15 447,0	1 350,6	1 276,6	2 627,2	2 529,3
	Ausfuhr	11 143,5	10 434,8	10 816,2	11 939,2	13 613,4	1 230,1	1 151,4	2 381,5	2 086,2
	Saldo	+ 254,9	—1 381,2	—1 302,7	—1 904,5	—1 833,6	— 120,5	— 125,2	— 245,7	— 443,1
davon:										
A. Europäische Länder	Einfuhr	1 522,2	1 581,5	1 554,2	1 801,3	1 997,1	181,8	177,7	359,5	337,9
	Ausfuhr	2 059,1	2 195,9	2 434,5	2 746,7	3 283,4	313,5	321,0	634,5	444,7
	Saldo	+ 536,9	+ 614,4	+ 880,3	+ 945,4	+1 286,3	+ 131,7	+ 143,3	+ 275,0	+ 106,8
B. Afrikanische Länder	Einfuhr	2 104,2	2 274,1	2 792,6	3 917,2	4 561,3	449,5	369,3	818,8	763,6
	Ausfuhr	1 687,8	1 553,7	1 875,5	2 093,9	2 226,9	185,1	186,0	371,1	356,5
	Saldo	— 416,4	— 720,4	— 917,1	—1 823,3	—2 334,4	— 264,4	— 183,3	— 447,7	— 407,1
C. Asiatische Länder	Einfuhr	3 581,1	3 658,8	3 780,6	3 917,1	4 121,1	363,3	371,0	734,3	670,1
	Ausfuhr	3 777,2	3 373,2	3 606,3	3 973,6	4 742,9	418,5	385,1	803,6	767,3
	Saldo	+ 196,1	— 285,6	— 174,3	+ 56,5	+ 621,8	+ 55,2	+ 14,1	+ 69,3	+ 97,2
D. Mittel- und südamerikanische Länder	Einfuhr	3 662,8	4 290,6	3 985,9	4 184,7	4 745,2	350,9	357,5	708,4	756,1
	Ausfuhr	3 598,6	3 297,6	2 878,3	3 109,0	3 340,6	311,4	257,6	569,0	514,9
	Saldo	— 64,2	— 993,0	—1 107,6	—1 075,7	—1 404,6	— 39,5	— 99,9	— 139,4	— 241,2
E. Ozeanien	Einfuhr	18,3	11,0	5,6	23,4	22,3	5,1	1,1	6,2	1,6
	Ausfuhr	20,8	14,4	21,6	16,0	19,6	1,6	1,7	3,3	2,8
	Saldo	+ 2,5	+ 3,4	+ 16,0	— 7,4	— 2,7	— 3,5	+ 0,6	— 2,9	+ 1,2
darunter:										
Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Einfuhr	(1 277,5)	(1 416,6)	(1 512,1)	(1 691,1)	(1 687,8)	(191,8)	(158,6)	(350,4)	(298,8)
	Ausfuhr	(1 218,4)	(1 171,0)	(1 343,2)	(1 439,3)	(1 613,1)	(147,6)	(138,1)	(285,7)	(256,6)
	Saldo	(— 59,1)	(— 245,6)	(— 168,9)	(— 251,8)	(— 74,7)	(— 44,2)	(— 20,5)	(— 64,7)	(— 42,2)
Assoziierte Gebiete der EFTA[5])	Einfuhr	(298,3)	(249,4)	(308,0)	(422,8)	(470,3)	(43,2)	(47,5)	(90,7)	(75,1)
	Ausfuhr	(334,6)	(325,9)	(316,8)	(364,3)	(411,5)	(29,0)	(29,6)	(58,6)	(88,1)
	Saldo	(+ 36,3)	(+ 76,5)	(+ 8,8)	(— 58,5)	(— 58,8)	(— 14,2)	(— 17,9)	(— 32,1)	(+ 13,0)
III. Ostblockländer	Einfuhr	2 041,7	2 159,4	2 154,5	2 411,8	2 916,8	239,8	240,6	480,4	393,1
	Ausfuhr	2 071,7	2 143,1	1 812,9	2 316,6	2 676,2	206,6	190,5	397,1	381,0
	Saldo	+ 30,0	— 16,3	— 341,6	— 95,2	— 240,6	— 33,2	— 50,1	— 83,3	— 12,1
davon:										
A. Europäische Länder	Einfuhr	1 878,6	2 000,2	1 988,8	2 201,6	2 615,1	213,3	204,6	417,9	347,7
	Ausfuhr	1 921,6	2 014,6	1 750,2	2 206,4	2 352,6	174,0	152,7	326,7	358,0
	Saldo	+ 43,0	+ 14,4	— 238,6	+ 4,8	— 262,5	— 39,3	— 51,9	— 91,2	+ 10,3
davon:										
Albanien	Einfuhr	0,2	0,3	0,7	0,4	0,4	0,2	0,1	0,3	0,0
	Ausfuhr	0,7	2,3	2,8	3,5	6,4	0,3	0,2	0,5	0,2
	Saldo	+ 0,5	+ 2,0	+ 2,1	+ 3,1	+ 6,0	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,2
Bulgarien	Einfuhr	94,9	106,9	116,7	121,0	165,3	21,8	9,3	31,1	21,5
	Ausfuhr	72,2	97,7	94,0	155,8	221,1	29,0	23,7	52,7	28,6
	Saldo	— 22,7	— 9,2	— 22,7	+ 34,8	+ 55,8	+ 7,2	+ 14,4	+ 21,6	+ 7,1
Polen	Einfuhr	339,0	327,1	321,1	362,7	435,4	33,2	28,3	61,5	49,9
	Ausfuhr	282,8	263,3	260,6	313,9	366,2	24,2	23,1	47,3	60,6
	Saldo	— 56,2	— 63,8	— 60,5	— 48,8	— 69,2	— 9,0	— 5,2	— 14,2	+ 10,7
Rumänien	Einfuhr	211,1	246,9	224,5	245,2	289,5	22,1	22,9	45,0	34,3
	Ausfuhr	232,4	327,7	292,3	330,8	462,4	28,1	22,0	50,1	62,6
	Saldo	+ 21,3	+ 80,8	+ 67,8	+ 85,6	+ 172,9	+ 6,0	— 0,9	+ 5,1	+ 28,3
Sowjetunion	Einfuhr	795,7	861,4	834,7	937,1	1 100,6	92,4	106,4	198,8	175,3
	Ausfuhr	822,8	826,4	614,0	774,3	586,2	36,4	27,6	64,0	98,2
	Saldo	+ 27,1	— 35,0	— 220,7	— 162,8	— 514,4	— 56,0	— 78,8	— 134,8	— 77,1
Tschechoslowakei	Einfuhr	248,7	262,8	260,1	287,9	336,4	22,9	23,7	46,6	38,0
	Ausfuhr	306,5	299,2	234,3	331,9	402,5	25,0	27,8	52,8	57,7
	Saldo	+ 57,8	+ 36,4	— 25,8	+ 44,0	+ 66,1	+ 2,1	+ 4,1	+ 6,2	+ 19,7
Ungarn	Einfuhr	189,0	194,8	231,0	247,3	287,5	20,7	13,9	34,6	28,7
	Ausfuhr	204,2	198,0	252,2	296,2	307,8	31,0	28,3	59,3	50,1
	Saldo	+ 15,2	+ 3,2	+ 21,2	+ 48,9	+ 20,3	+ 10,3	+ 14,4	+ 24,7	+ 21,4
B. Asiatische Länder	Einfuhr	163,1	159,2	165,7	210,2	301,7	26,5	36,0	62,5	45,4
	Ausfuhr	150,1	128,5	62,7	110,2	323,6	32,6	37,8	70,4	23,0
	Saldo	— 13,0	— 30,7	— 103,0	— 100,0	+ 21,9	+ 6,1	+ 1,8	+ 7,9	— 22,4
davon:										
China, Volksrepublik	Einfuhr	159,4	156,4	162,5	206,9	290,8	26,4	34,4	60,8	45,1
	Ausfuhr	123,3	124,5	61,3	101,9	316,0	32,4	37,5	69,9	20,6
	Saldo	— 36,1	— 31,9	— 101,2	— 105,0	+ 25,2	+ 6,0	+ 3,1	+ 9,1	— 24,5
Andere Länder	Einfuhr	3,7	2,8	3,2	3,3	10,9	0,1	1,6	1,7	0,3
	Ausfuhr	26,8	4,0	1,4	8,3	7,6	0,2	0,3	0,5	2,4
	Saldo	+ 23,1	+ 1,2	— 1,8	+ 5,0	— 3,3	+ 0,1	— 1,3	— 1,2	+ 2,1
IV. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Einfuhr	94,4	86,7	79,6	85,1	98,1	9,8	7,4	17,2	16,9
	Ausfuhr	148,0	164,6	185,6	222,9	233,3	25,4	19,3	44,7	35,9
	Saldo	+ 53,6	+ 77,9	+ 106,0	+ 137,8	+ 135,2	+ 15,6	+ 11,9	+ 27,5	+ 19,0

*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Einfuhr aus Herstellungsländern, Ausfuhr nach Verbrauchsländern. Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. — [1]) Island, Republik Irland und Finnland. — [2]) Assoziiert bei der EFTA. — [3]) Einschl. Panamakanal-Zone. — [4]) Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — [5]) Ohne Finnland, das unter I. C. nachgewiesen ist

2. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz *)

Mio DM

Die Daten für die Jahre 1958 bis 1964 wurden in einigen Teilbereichen revidiert; vgl. die Hinweise auf S. 15 des Monatsberichtes für Februar 1966.

Zeit	I. Saldo der Devisenbilanz [1]	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs													III. Restposten der Zahlungsbilanz [7] (I ./. II)
		Bilanz der laufenden Posten					Kapitalbilanz (Kapitalexport: —) [5]								
			Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs					Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen				
		Insgesamt	Insgesamt	Handelsbilanz [2]	Dienstleistungsbilanz [3] [4]	Saldo der Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) (eigene: —)	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Insgesamt	Privat	Öffentlich [5]	Insgesamt	Privat	Öffentlich	Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs	
1950	— 564	— 407	—2 472	—3 012	+ 540	+2 065	+ 207	+ 458	·	+ 458	— 251	— 251	—	— 200	— 364
1951	+2 038	+2 341	+ 812	— 149	+ 961	+1 529	+ 87	— 149	·	— 149	+ 236	+ 236	—	+2 428	— 390
1952	+2 761	+2 528	+2 368	+ 706	+1 662	+ 160	— 23	— 586	— 15	— 571	+ 563	+ 477	+ 86	+2 505	+ 256
1953	+3 614	+3 793	+4 244	+2 516	+1 728	— 451	+ 50	—1 645	— 61	—1 584	+1 695	+ 395	+1 300	+3 843	— 229
1954	+2 782	+3 609	+4 083	+2 698	+1 385	— 474	— 375	— 518	— 264	— 254	+ 143	+ 305	— 162	+3 234	— 452
1955	+1 851	+2 205	+3 039	+1 245	+1 794	— 834	— 450	— 381	— 110	— 271	— 69	+ 119	— 188	+1 755	+ 96
1956	+5 014	+4 485	+5 691	+2 897	+2 794	—1 206	+ 52	— 555	+ 134	— 689	+ 607	+ 894	— 287	+4 537	+ 477
1957	+5 122	+5 878	+7 732	+4 083	+3 649	—1 854	—2 436	— 623	+ 239	— 862	—1 813	— 3	—1 810	+3 442	+1 680
1958	+3 188	+6 065	+7 955	+4 954	+3 001	—1 890	—2 392	—1 568	— 518	—1 050	— 824	— 737	— 87	+3 673	— 485
1959	—2 204	+4 234	+7 481	+5 361	+2 120	—3 247	—6 242	—5 447	—1 152	—4 295	— 795	—1 193	+ 398	—2 008	— 196
1960	+8 007	+4 712	+8 106	+5 223	+2 883	—3 394	+1 780	— 173	+1 066	—1 239	+1 953	+2 910	— 957	+6 492	+1 515
1961	—1 928 [6]	+2 924	+7 359	+6 615	+ 744	—4 435	—5 108	—4 241	+ 880	—5 121	— 867	+ 339	—1 206	—2 184	+ 256
1962	— 552	—2 124	+3 030	+3 477	— 447	—5 154	+ 765	— 101	+1 072	—1 173	+ 866	+ 272	+ 594	—1 359	+ 807
1963	+2 572	+ 973	+5 931	+6 032	— 101	—4 958	+2 217	+1 950	+3 131	—1 181	+ 267	+ 725	— 458	+3 190	— 618
1964	+ 12	+ 481	+5 426	+6 081	— 655	—4 945	—2 037	— 814	+ 445	—1 259	—1 223	+ 224	—1 447	—1 556	+1 568
1965	—1 506	—6 214	— 395	+1 203	—1 598	—5 819	+2 497	+ 698	+1 986	—1 288	+1 799	+ 650	+1 149	—3 717	+2 211
1956 1. Vj.	+ 615	+ 817	+1 030	+ 413	+ 617	— 213	— 220	— 116	— 94	— 22	— 104	— 86	— 18	+ 597	+ 18
2. „	+1 543	+1 178	+1 478	+ 992	+ 486	— 300	+ 279	— 183	— 105	— 78	+ 462	+ 460	+ 2	+1 457	+ 86
3. „	+1 633	+ 950	+1 291	+ 532	+ 759	— 341	+ 171	— 113	+ 290	— 403	+ 284	+ 311	— 27	+1 121	+ 512
4. „	+1 223	+1 540	+1 892	+ 960	+ 932	— 352	— 178	— 143	+ 43	— 186	— 35	+ 209	— 244	+1 362	— 139
1957 1. Vj.	+ 846	+1 233	+1 632	+ 718	+ 914	— 399	— 779	— 110	+ 11	— 121	— 669	+ 16	— 685	+ 454	+ 392
2. „	+1 457	+1 522	+2 022	+1 140	+ 882	— 500	— 804	— 111	+ 25	— 136	— 693	— 149	— 544	+ 718	+ 739
3. „	+3 383	+1 425	+1 952	+1 030	+ 922	— 527	+ 563	— 242	+ 238	— 480	+ 805	+ 927	— 122	+1 988	+1 395
4. „	— 564	+1 698	+2 126	+1 195	+ 931	— 428	—1 416	— 160	— 35	— 125	—1 256	— 797	— 459	+ 282	— 846
1958 1. Vj.	— 52	+1 001	+1 547	+ 689	+ 858	— 546	—1 241	— 63	+ 41	— 104	—1 178	— 735	— 443	— 240	+ 188
2. „	+1 293	+1 622	+2 182	+1 453	+ 729	— 560	— 521	— 385	— 164	— 221	— 136	— 122	— 14	+1 101	+ 192
3. „	+ 975	+1 528	+1 973	+1 384	+ 589	— 445	— 449	— 428	— 35	— 393	— 21	— 237	+ 216	+1 079	— 104
4. „	+ 972	+1 914	+2 253	+1 428	+ 825	— 339	— 181	— 692	— 360	— 332	+ 511	+ 357	+ 154	+1 733	— 761
1959 1. Vj.	—2 942	+1 100	+1 883	+1 191	+ 692	— 783	—4 094	—1 342	— 449	— 893	—2 752	—1 365	—1 387	—2 994	+ 52
2. „	— 426	+ 987	+1 766	+1 295	+ 471	— 779	—1 179	— 998	— 452	— 546	— 181	— 382	+ 201	— 192	— 234
3. „	— 797	+ 487	+1 454	+1 212	+ 242	— 967	—1 652	—2 770	— 175	—2 595	+1 118	— 438	+1 556	—1 165	+ 368
4. „	+1 961	+1 660	+2 378	+1 663	+ 715	— 718	+ 683	— 337	— 76	— 261	+1 020	+ 992	+ 28	+2 343	— 382
1960 1. Vj.	+ 353	+1 606	+2 329	+1 375	+ 954	— 723	—1 456	— 631	— 418	— 213	— 825	+ 154	— 979	+ 150	+ 203
2. „	+3 458	+ 714	+1 646	+ 874	+ 772	— 932	+1 754	— 236	+ 113	— 349	+1 990	+1 760	+ 230	+2 468	+ 990
3. „	+2 633	+ 852	+1 660	+1 148	+ 512	— 808	+ 696	+ 18	+ 371	— 353	+ 678	+ 587	+ 91	+1 548	+1 085
4. „	+1 563	+1 540	+2 471	+1 826	+ 645	— 931	+ 786	+ 676	+1 000	— 324	+ 110	+ 409	— 299	+2 326	— 763
1961 1. Vj.	+1 212 [6]	+1 875	+2 710	+1 919	+ 791	— 835	—1 132	+ 549	+ 796	— 247	—1 681	—1 454	— 227	+ 743	+ 469
2. „	—1 892	+ 871	+1 946	+1 708	+ 238	—1 075	—3 770	—3 360	+ 136	—3 496	— 410	— 98	— 312	—2 899	+1 007
3. „	—1 995	+ 132	+1 356	+1 720	— 364	—1 224	—1 505	— 495	— 59	— 436	—1 010	— 5	—1 005	—1 373	— 622
4. „	+ 747	+ 46	+1 347	+1 268	+ 79	—1 301	+1 299	— 935	+ 7	— 942	+2 234	+1 896	+ 338	+1 345	— 598
1962 1. Vj.	—2 055	— 287	+ 957	+ 618	+ 339	—1 244	—3 060	+ 37	+ 296	— 259	—3 097	—2 969	— 128	—3 347	+1 292
2. „	+ 767	— 607	+ 725	+ 938	— 213	—1 332	+ 919	— 193	+ 76	— 269	+1 112	+1 004	+ 108	+ 312	+ 455
3. „	+ 733	— 619	+ 462	+ 969	— 507	—1 081	+1 531	— 9	+ 324	— 333	+1 540	+1 291	+ 249	+ 912	— 179
4. „	+ 3	— 611	+ 886	+ 952	— 66	—1 497	+1 375	+ 64	+ 376	— 312	+1 311	+ 946	+ 365	+ 764	— 761
1963 1. Vj.	— 96	— 289	+1 013	+ 751	+ 262	—1 302	— 115	+ 591	+ 743	— 152	— 706	— 813	+ 107	— 404	+ 308
2. „	+1 000	— 302	+1 010	+1 181	— 171	—1 312	+ 992	+ 668	+ 974	— 306	+ 324	+ 54	+ 270	+ 690	+ 310
3. „	+ 695	— 552	+ 737	+1 263	— 526	—1 289	+1 069	+ 619	+ 855	— 236	+ 450	— 42	+ 492	+ 517	+ 178
4. „	+ 973	+2 116	+3 171	+2 837	+ 334	—1 055	+ 271	+ 72	+ 559	— 487	+ 199	+1 526	—1 327	+2 387	—1 414
1964 1. Vj.	+ 8	+1 228	+2 375	+2 389	— 14	—1 147	—2 095	+ 226	+ 491	— 265	—2 321	—1 560	— 761	— 867	+ 875
2. „	+ 121	+ 474	+1 943	+1 973	— 30	—1 469	— 760	—1 033	— 787	— 246	+ 273	+ 479	— 206	— 286	+ 407
3. „	— 426	—1 044	+ 184	+ 685	— 501	—1 228	— 51	— 7	+ 256	— 263	— 44	— 118	+ 74	—1 095	+ 669
4. „	+ 309	— 177	+ 924	+1 034	— 110	—1 101	+ 869	— 0	+ 485	— 485	+ 869	+1 423	— 554	+ 692	— 383
1965 1. Vj.	— 510	— 253	+1 096	+1 098	— 2	—1 349	—1 298	+ 228	+ 410	— 182	—1 526	—1 796	+ 270	—1 551	+1 041
2. „	—1 173	—2 613	— 835	— 46	— 789	—1 778	+ 82	+ 184	+ 522	— 338	— 102	— 8	— 94	—2 531	+1 358
3. „	— 8	—2 664	—1 305	— 453	— 852	—1 359	+2 129	+ 175	+ 514	— 339	+1 954	+1 342	+ 612	— 535	+ 527
4. „	+ 185	— 684	+ 649	+ 604	+ 45	—1 333	+1 584	+ 111	+ 540	— 429	+1 473	+1 112	+ 361	+ 900	— 715
1964 Jan.	— 359	+ 151	+ 585	+ 650	— 65	— 434	—1 423	+ 98	+ 182	— 84	—1 521	—1 302	— 219	—1 272	+ 913
Febr.	+ 743	+ 680	+1 022	+ 924	+ 98	— 342	+ 33	+ 59	+ 157	— 98	— 26	+ 280	— 306	+ 713	+ 30
März	— 376	+ 397	+ 768	+ 815	— 47	— 371	— 705	+ 69	+ 152	— 83	— 774	— 538	— 236	— 308	— 68
April	— 607	+ 79	+ 751	+ 768	— 17	— 672	— 614	— 345	— 212	— 133	— 269	— 299	+ 30	— 535	— 72
Mai	— 152	+ 472	+ 855	+ 737	+ 118	— 383	— 615	— 371	— 329	— 42	— 244	— 267	+ 23	— 143	— 9
Juni	+ 880	— 77	+ 337	+ 468	— 131	— 414	+ 469	— 317	— 246	— 71	+ 786	+1 045	— 259	+ 392	+ 488
Juli	— 436	— 563	— 68	+ 227	— 295	— 495	— 308	+ 67	+ 148	— 81	— 375	— 435	+ 60	— 871	+ 435
Aug.	— 92	— 450	— 80	+ 126	— 206	— 370	+ 92	+ 5	+ 44	— 39	+ 87	+ 101	— 14	— 358	+ 266
Sept.	+ 102	— 31	+ 332	+ 332	— 0	— 363	+ 165	— 79	+ 64	— 143	+ 244	+ 216	+ 28	+ 134	— 32
Okt.	— 41	+ 116	+ 451	+ 471	— 20	— 335	— 134	+ 120	+ 235	— 115	— 254	— 191	— 63	— 18	— 23
Nov.	— 390	— 68	+ 286	+ 90	+ 196	— 354	— 617	— 88	+ 106	— 194	— 529	— 313	— 216	— 685	+ 295
Dez.	+ 740	— 225	+ 187	+ 473	— 286	— 412	+1 620	— 32	+ 144	— 176	+1 652	+1 927	— 275	+1 395	— 655
1965 Jan.	—1 422	— 391	+ 93	+ 132	— 39	— 484	—1 968	+ 46	+ 104	— 58	—2 014	—1 909	— 105	—2 359	+ 937
Febr.	+ 412	+ 32	+ 476	+ 425	+ 51	— 444	+ 36	+ 533	+ 582	— 49	— 497	— 701	+ 204	+ 68	+ 344
März	+ 500	+ 106	+ 527	+ 541	— 14	— 421	+ 634	— 351	— 276	— 75	+ 985	+ 814	+ 171	+ 740	— 240
April	— 53	— 940	— 27	+ 2	— 29	— 913	+ 321	+ 73	+ 199	— 126	+ 248	+ 165	+ 83	— 619	+ 566
Mai	— 704	— 708	— 320	+ 260	— 580	— 388	+ 77	+ 324	+ 403	— 79	— 247	— 104	— 143	— 631	— 73
Juni	— 416	— 965	— 488	— 308	— 180	— 477	— 316	— 213	— 80	— 133	— 103	— 69	— 34	—1 281	+ 865
Juli	+ 85	— 706	— 259	+ 104	— 363	— 447	+ 824	— 91	+ 91	— 182	+ 915	+ 722	+ 193	+ 118	— 33
Aug.	— 405	—1 130	— 603	— 310	— 293	— 527	+ 412	+ 226	+ 319	— 93	+ 186	+ 174	+ 12	— 718	+ 313
Sept.	+ 312	— 828	— 443	— 247	— 196	— 385	+ 893	+ 40	+ 104	— 64	+ 853	+ 446	+ 407	+ 65	+ 247
Okt.	+ 166	— 168	+ 248	+ 66	+ 182	— 416	+ 110	+ 37	+ 122	— 85	+ 73	+ 23	+ 50	— 58	+ 224
Nov.	+ 113	— 382	+ 50	— 109	+ 159	— 432	+ 562	+ 108	+ 248	— 140	+ 454	+ 258	+ 196	+ 180	— 67
Dez.	— 94	— 134	+ 351	+ 647	— 296	— 485	+ 912	— 34	+ 170	— 204	+ 946	+ 831	+ 115	+ 778	— 872
1966 Jan.	— 669	— 396	+ 65	+ 185	— 120	— 461	—1 069	+ 213	+ 429	— 216	—1 282	—1 315	+ 33	—1 465	+ 796
Febr. [p]	— 203	— 154	+ 322	+ 372	— 50	— 476	— 92	— 196	— 127	— 69	+ 104	+ 52	+ 52	— 246	+ 43

*) Vom Tage der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes an (6. 7. 1959) einschl. der Transaktionen des Saarlandes mit dem Ausland. — [1]) Veränderung der Währungsreserven (netto) der Deutschen Bundesbank (Zunahme: +). Ohne die bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigten Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank, bei denen es sich hauptsächlich um die in der Position „Wertpapiere" des Bundesbankausweises enthaltenen Weltbankbonds und Weltbanknotes handelt. Ab Januar 1959 einschl. der Veränderungen auf den Akkreditivdeckungskonten sowie einschl. der Veränderung der Verpflichtungen aus „Einlagen ausländischer Einleger". — [2]) Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob; 1957 und 1958 einschl. nachträglich gemeldeter und in der amtlichen Außenhandelsstatistik für diese Jahre nicht erfaßter Einfuhren der Bundesregierung. — [3]) Aufgliederung s. Tabelle VII, 3. — [4]) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. des Saldos des Transithandels sowie einschl. sonstiger, den Warenverkehr betreffender Ergänzungen. — [5]) Für die Aufgliederung in „Privat" und „Öffentlich" ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — [6]) Vgl. Anm. [1]). — [7]) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler; hauptsächlich bedingt durch Veränderungen in den terms of payment. — [8]) Ohne Berücksichtigung der durch die DM-Aufwertung bedingten Abnahme der Währungsreserven der Deutschen Bundesbank. — [p]) Vorläufig.

3. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland*) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr [1])) Mio DM

Position		1963	1964	1965	1963 4. Vj.	1964 1. Vj.	1964 2. Vj.	1964 3. Vj.	1964 4. Vj.	1965 1. Vj.	1965 2. Vj.	1965 3. Vj.	1965 4. Vj.	1965 Nov.	1965 Dez.	1966 Jan.
Insgesamt	Einnahmen	14 883	16 275	17 656	3 914	3 689	4 037	4 338	4 211	3 842	4 193	4 797	4 824	1 518	1 702	1 346
	Ausgaben	14 984	16 930	19 254	3 580	3 703	4 067	4 839	4 321	3 844	4 982	5 649	4 779	1 359	1 998	1 466
	Saldo	— 101	— 655	—1 598	+ 334	— 14	— 30	— 501	— 110	— 2	— 789	— 852	+ 45	+ 159	— 296	— 120
I. Dienstleistungen insgesamt [2])	Einnahmen	14 526	15 977	17 155	3 799	3 647	3 949	4 296	4 085	3 787	4 156	4 688	4 524	1 361	1 653	1 337
	Ausgaben	14 232	15 998	18 467	3 426	3 457	3 900	4 618	4 023	3 674	4 783	5 420	4 590	1 295	1 933	1 300
	Saldo	+ 294	— 21	—1 312	+ 373	+ 190	+ 49	— 322	+ 62	+ 113	— 627	— 732	— 66	+ 66	— 280	+ 37
1) Reiseverkehr [3])	Einnahmen	2 433	2 745	2 914	604	482	691	930	642	508	750	998	658	206	222	167
	Ausgaben	4 347	4 682	5 573	736	708	1 142	1 995	837	794	1 328	2 404	1 047	301	393	266
	Saldo	—1 914	—1 937	—2 659	— 132	— 226	— 451	—1 065	— 195	— 286	— 578	—1 406	— 389	— 95	— 171	— 99
2) Transport [4]) [5])	Einnahmen	4 789	5 368	5 882	1 304	1 260	1 382	1 356	1 370	1 349	1 448	1 540	1 545	491	509	479
	Ausgaben	2 295	2 503	2 751	601	579	612	660	652	609	653	754	735	246	239	231
	Saldo	+2 494	+2 865	+3 131	+ 703	+ 681	+ 770	+ 696	+ 718	+ 740	+ 795	+ 786	+ 810	+ 245	+ 270	+ 248
a) Frachten °) [4]) [5])	Einnahmen	3 364	3 762	4 031	918	922	952	927	961	959	968	1 034	1 070	345	351	337
	Ausgaben	227	250	272	58	56	63	65	66	59	69	75	69	24	23	22
	Saldo	+3 137	+3 512	+3 759	+ 860	+ 866	+ 889	+ 862	+ 895	+ 900	+ 899	+ 959	+1 001	+ 321	+ 328	+ 315
darunter: Seefrachten	Einnahmen	2 806	3 162	3 359	772	775	800	779	808	801	802	861	895	292	289	269
b) Personenbeförderung °) [6])	Einnahmen	641	756	896	160	139	216	216	185	159	249	262	226	68	78	50
	Ausgaben	638	727	837	168	143	176	216	192	162	201	251	223	74	77	66
	Saldo	+ 3	+ 29	+ 59	— 8	— 4	+ 40	— 0	— 7	— 3	+ 48	+ 11	+ 3	— 6	+ 1	— 16
c) Hafendienste °) [7]) [8])	Einnahmen	569	608	684	162	141	153	149	165	170	165	170	179	56	57	59
	Ausgaben	1 167	1 222	1 306	311	300	303	312	307	314	302	336	354	117	111	123
	Saldo	— 598	— 614	— 622	— 149	— 159	— 150	— 163	— 142	— 144	— 137	— 166	— 175	— 61	— 54	— 64
d) Reparaturen an Transportmitteln [9])	Einnahmen	130	148	174	42	35	36	40	37	37	44	50	43	13	13	23
	Ausgaben	20	18	14	5	4	6	4	4	5	3	3	3	1	1	2
	Saldo	+ 110	+ 130	+ 160	+ 37	+ 31	+ 30	+ 36	+ 33	+ 32	+ 41	+ 47	+ 40	+ 12	+ 12	+ 21
e) Sonstige Transportleistungen [10])	Einnahmen	85	94	97	22	23	25	24	22	24	22	24	27	9	10	10
	Ausgaben	243	286	322	59	76	64	63	83	69	78	89	86	30	27	18
	Saldo	— 158	— 192	— 225	— 37	— 53	— 39	— 39	— 61	— 45	— 56	— 65	— 59	— 21	— 17	— 8
3) Versicherungen [4]) [5])	Einnahmen	369	441	442	102	95	102	130	114	101	102	120	119	38	41	35
	Ausgaben	377	443	489	104	101	115	114	113	113	122	130	124	40	42	38
	Saldo	— 8	— 2	— 47	— 2	— 6	— 13	+ 16	+ 1	— 12	— 20	— 10	— 5	— 2	— 1	— 3
4) Kapitalerträge	Einnahmen	1 008	1 086	1 289	267	299	229	304	254	320	283	290	396	64	263	79
	Ausgaben	2 293	2 760	3 162	680	698	720	496	846	558	1 187	561	856	122	575	160
	Saldo	—1 285	—1 674	—1 873	— 413	— 399	— 491	— 192	— 592	— 238	— 904	— 271	— 460	— 58	— 312	— 81
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen [11])	Ausgaben	65	65	61	9	23	11	22	9	20	10	17	14	6	8	18
5) Regierung [12])	Einnahmen	4 415	4 398	4 296	1 167	1 047	1 078	1 077	1 196	956	1 043	1 101	1 196	393	397	346
	Ausgaben	579	565	764	158	109	126	133	197	168	140	171	285	108	140	54
	Saldo	+3 836	+3 833	+3 532	+1 009	+ 938	+ 952	+ 944	+ 999	+ 788	+ 903	+ 930	+ 911	+ 285	+ 257	+ 292
darunter: Leistungen für ausländische militärische Dienststellen [13])	Einnahmen	4 289	4 220	4 152	1 133	1 004	1 022	1 040	1 154	922	1 010	1 063	1 157	382	382	336
6) Verschiedene Dienstleistungen	Einnahmen	1 512	1 939	2 332	355	464	467	499	509	553	530	639	610	169	221	231
	Ausgaben	4 341	5 045	5 728	1 147	1 262	1 185	1 220	1 378	1 432	1 353	1 400	1 543	478	544	551
	Saldo	—2 829	—3 106	—3 396	— 792	— 798	— 718	— 721	— 869	— 879	— 823	— 761	— 933	— 309	— 323	— 320
a) Provisionen, Werbe- und Messekosten	Einnahmen	235	274	322	58	66	68	72	68	90	71	73	88	27	30	33
	Ausgaben	1 572	1 767	1 915	419	441	425	432	469	504	447	458	506	160	179	180
	Saldo	—1 337	—1 493	—1 593	— 361	— 375	— 357	— 360	— 401	— 414	— 376	— 385	— 418	— 133	— 149	— 147
b) Lizenzen und Patente	Einnahmen	216	265	322	57	64	75	62	64	78	68	87	89	33	21	20
	Ausgaben	637	698	782	161	180	147	169	202	232	179	180	191	61	63	79
	Saldo	— 421	— 433	— 460	— 104	— 116	— 72	— 107	— 138	— 154	— 111	— 93	— 102	— 28	— 42	— 59
c) Filmgeschäft	Einnahmen	16	22	32	3	5	5	7	5	7	9	6	10	2	5	3
	Ausgaben	112	128	136	27	33	34	25	36	32	33	36	35	12	14	11
	Saldo	— 96	— 106	— 104	— 24	— 28	— 29	— 18	— 31	— 25	— 24	— 30	— 25	— 10	— 9	— 8
d) Arbeitsentgelte	Einnahmen	255	308	314	67	76	67	78	87	73	78	87	76	26	26	28
	Ausgaben [14]) [15])	637	694	844	161	173	164	172	185	191	195	214	244	70	95	82
	Saldo	— 382	— 386	— 530	— 94	— 97	— 97	— 94	— 98	— 118	— 117	— 127	— 168	— 44	— 69	— 54
e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Einnahmen	353	486	613	85	100	122	131	133	127	149	164	173	36	66	76
	Ausgaben	495	577	750	136	127	146	153	151	158	188	196	208	68	66	78
	Saldo	— 142	— 91	— 137	— 51	— 27	— 24	— 22	— 18	— 31	— 39	— 32	— 35	— 32	— 0	— 2
f) Regiekosten	Einnahmen	73	117	89	14	42	28	30	17	21	18	34	16	3	6	31
	Ausgaben	165	191	231	42	50	39	42	60	50	47	61	73	12	29	37
	Saldo	— 92	— 74	— 142	— 28	— 8	— 11	— 12	— 43	— 29	— 29	— 27	— 57	— 9	— 23	— 6
g) Bundespost	Einnahmen	24	27	28	5	7	4	9	7	6	5	9	8	1	6	1
	Ausgaben	62	67	60	15	15	17	16	19	14	18	16	12	3	4	6
	Saldo	— 38	— 40	— 32	— 10	— 8	— 13	— 7	— 12	— 8	— 13	— 7	— 4	— 2	+ 2	— 5
h) Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen	340	440	612	66	104	98	110	128	151	132	179	150	41	61	39
	Ausgaben	661	923	1 010	186	243	213	211	256	251	246	239	274	92	94	78
	Saldo	— 321	— 483	— 398	— 120	— 139	— 115	— 101	— 128	— 100	— 114	— 60	— 124	— 51	— 33	— 39
II. Ergänzungen zum Warenverkehr [1])	Einnahmen	357	298	501	115	42	88	42	126	55	37	109	300	157	49	9
	Ausgaben	752	932	787	154	246	167	221	298	170	199	229	189	64	65	166
	Saldo	— 395	— 634	— 286	— 39	— 204	— 79	— 179	— 172	— 115	— 162	— 120	+ 111	+ 93	— 16	— 157

*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz" der Tabelle VII, 2 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — °) Ab 1962 einschl. bestimmter, bisher statistisch nicht erfaßter Einnahmen bzw. Ausgaben. — [1]) Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — [2]) Vgl. Anm. 4, 5 und 7. — [3]) Vgl. Anm. 6. — [4]) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — [5]) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschiffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfaßt. — [6]) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ab 1961 mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgegliedert werden. — [7]) Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialhandel) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — [8]) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 9. — [9]) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — [10]) Überwiegend Waggonmieten und Chartergebühren. — [11]) Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — [12]) Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — [13]) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — [14]) Ohne Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) gesondert ausgewiesen sind. — [15]) Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfaßt werden können.

4. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren [1])							Transaktionen in inländischen Wertpapieren [1]) [2])							Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland		
	Käufe durch Inländer		Verkäufe durch Inländer		Nettokäufe (—) bzw. -verkäufe (+)			Käufe durch Ausländer		Verkäufe durch Ausländer		Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (—)					
	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	darunter: Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere	Insgesamt	Dividendenpapiere	Festverzinsliche Wertpapiere
1959	2 033	623	569	171	—1 464	—1 012	— 452	2 528	626	2 059	766	+ 469	+ 609	— 140	— 995	— 403	— 592
1960	1 724	174	1 009	198	— 715	— 739	+ 24	4 349	1 859	2 276	486	+2 073	+ 700	+1 373	+1 358	— 39	+1 397
1961	1 211	138	1 006	139	— 205	— 206	+ 1	4 507	1 711	2 762	1 408	+1 745	+1 442	+ 303	+1 540	+1 236	+ 304
1962	1 599	258	866	164	— 733	— 639	— 94	3 496	1 594	1 974	872	+1 522	+ 800	+ 722	+ 789	+ 161	+ 628
1963	1 201	459	726	238	— 475	— 254	— 221	4 748	2 967	1 880	976	+2 868	+ 877	+1 991	+2 393	+ 623	+1 770
1964	2 618	1 802	1 785	1 313	— 833	— 344	— 489	3 932	1 939	3 420	1 934	+ 512	+ 507	+ 5	— 321	+ 163	— 484
1965	3 428	2 189	2 382	1 798	—1 046	— 655	— 391	3 121	1 406	2 356	1 303	+ 765	+ 662	+ 103	— 281	+ 7	— 288
1959 1. Vj.	449	160	89	52	— 360	— 252	— 108	404	113	443	234	— 39	+ 82	— 121	— 399	— 170	— 229
2. „	616	319	135	68	— 481	— 230	— 251	644	185	522	221	+ 122	+ 158	— 36	— 359	— 72	— 287
3. „	600	73	134	21	— 466	— 414	— 52	830	138	632	199	+ 198	+ 259	— 61	— 268	— 155	— 113
4. „	368	71	211	30	— 157	— 116	— 41	650	190	462	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 31	— 6	+ 37
1960 1. Vj.	561	73	202	61	— 359	— 347	— 12	536	230	498	118	+ 38	— 74	+ 112	— 321	— 421	+ 100
2. „	341	38	301	61	— 40	— 63	+ 23	759	187	536	104	+ 223	+ 140	+ 83	+ 183	+ 77	+ 106
3. „	507	28	278	38	— 229	— 239	+ 10	1 425	550	662	105	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534	+ 79	+ 455
4. „	315	35	228	38	— 87	— 90	+ 3	1 629	892	580	159	+1 049	+ 316	+ 733	+ 962	+ 226	+ 736
1961 1. Vj.	324	29	321	68	— 3	— 42	+ 39	1 232	670	466	238	+ 766	+ 334	+ 432	+ 763	+ 292	+ 471
2. „	323	33	213	25	— 110	— 102	— 8	1 367	506	788	331	+ 579	+ 404	+ 175	+ 469	+ 302	+ 167
3. „	248	53	191	26	— 57	— 30	— 27	1 020	302	858	515	+ 162	+ 375	— 213	+ 105	+ 345	— 240
4. „	316	23	281	20	— 35	— 32	— 3	888	233	650	324	+ 238	+ 329	— 91	+ 203	+ 297	— 94
1962 1. Vj.	576	143	236	32	— 340	— 229	— 111	1 014	389	490	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184	+ 149	+ 35
2. „	312	53	280	57	— 32	— 36	+ 4	742	333	678	206	+ 64	— 63	+ 127	+ 32	— 99	+ 131
3. „	207	34	182	42	— 25	— 33	+ 8	738	425	380	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 333	+ 105	+ 228
4. „	504	28	168	33	— 336	— 341	+ 5	1 002	447	426	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240	+ 6	+ 234
1963 1. Vj.	309	150	149	46	— 160	— 56	— 104	1 042	724	342	223	+ 700	+ 199	+ 501	+ 540	+ 143	+ 397
2. „	247	76	203	58	— 44	— 26	— 18	1 304	689	571	302	+ 733	+ 346	+ 387	+ 689	+ 320	+ 369
3. „	322	99	218	90	— 104	— 95	— 9	1 249	752	469	216	+ 780	+ 244	+ 536	+ 676	+ 149	+ 527
4. „	323	134	156	44	— 167	— 77	— 90	1 153	802	498	235	+ 655	+ 88	+ 567	+ 488	+ 11	+ 477
1964 1. Vj.	551	319	252	130	— 299	— 110	— 189	1 467	821	821	378	+ 646	+ 203	+ 443	+ 347	+ 93	+ 254
2. „	954	776	638	519	— 316	— 59	— 257	727	390	1 362	909	— 635	— 116	— 519	— 951	— 175	— 776
3. „	603	420	487	384	— 116	— 80	— 36	992	396	688	331	+ 304	+ 239	+ 65	+ 188	+ 159	+ 29
4. „	510	287	408	280	— 102	— 95	— 7	746	332	549	316	+ 197	+ 181	+ 16	+ 95	+ 86	+ 9
1965 1. Vj.	1 290	872	665	533	— 625	— 286	— 339	883	470	774	483	+ 109	+ 122	— 13	— 516	— 164	— 352
2. „	613	318	501	331	— 112	— 125	+ 13	893	439	721	394	+ 172	+ 127	+ 45	+ 60	+ 2	+ 58
3. „	474	265	419	290	— 55	— 80	+ 25	562	283	418	194	+ 144	+ 55	+ 89	+ 89	— 25	+ 114
4. „	1 051	734	797	644	— 254	— 164	— 90	783	214	443	232	+ 340	+ 358	— 18	+ 86	+ 194	— 108
1962 Juli	92	16	94	15	+ 2	+ 3	— 1	315	187	157	83	+ 158	+ 54	+ 104	+ 160	+ 57	+ 103
Aug.	56	5	43	7	— 13	— 15	+ 2	250	130	120	67	+ 130	+ 67	+ 63	+ 117	+ 52	+ 65
Sept.	59	13	45	20	— 14	— 21	+ 7	173	108	103	55	+ 70	+ 17	+ 53	+ 56	— 4	+ 60
Okt.	56	12	61	14	+ 5	+ 3	+ 2	496	179	174	102	+ 322	+ 245	+ 77	+ 327	+ 248	+ 79
Nov.	93	8	50	10	— 43	— 45	+ 2	268	122	138	64	+ 130	+ 72	+ 58	+ 87	+ 27	+ 60
Dez.	355	8	57	9	— 298	— 299	+ 1	238	146	114	52	+ 124	+ 30	+ 94	— 174	— 269	+ 95
1963 Jan.	91	21	55	13	— 36	— 28	— 8	369	278	148	102	+ 221	+ 45	+ 176	+ 185	+ 17	+ 168
Febr.	60	16	46	12	— 14	— 10	— 4	362	232	101	64	+ 261	+ 93	+ 168	+ 247	+ 83	+ 164
März	158	113	48	21	— 110	— 18	— 92	311	214	93	57	+ 218	+ 61	+ 157	+ 108	+ 43	+ 65
April	95	36	73	19	— 22	— 5	— 17	463	244	137	99	+ 326	+ 181	+ 145	+ 304	+ 176	+ 128
Mai	79	26	65	23	— 14	— 11	— 3	438	198	195	66	+ 243	+ 111	+ 132	+ 229	+ 100	+ 129
Juni	73	14	65	16	— 8	— 10	+ 2	403	247	239	137	+ 164	+ 54	+ 110	+ 156	+ 44	+ 112
Juli	156	50	81	41	— 75	— 66	— 9	459	316	178	104	+ 281	+ 69	+ 212	+ 206	+ 3	+ 203
Aug.	69	18	60	26	— 9	— 17	+ 8	367	250	146	56	+ 221	+ 27	+ 194	+ 212	+ 10	+ 202
Sept.	97	31	77	23	— 20	— 12	— 8	423	186	145	56	+ 278	+ 148	+ 130	+ 258	+ 136	+ 122
Okt.	111	32	59	15	— 52	— 35	— 17	441	288	178	86	+ 263	+ 61	+ 202	+ 211	+ 26	+ 185
Nov.	68	20	45	11	— 23	— 14	— 9	411	307	121	62	+ 290	+ 45	+ 245	+ 267	+ 31	+ 236
Dez.	144	82	52	18	— 92	— 28	— 64	301	207	199	87	+ 102	— 18	+ 120	+ 10	— 46	+ 56
1964 Jan.	235	153	79	38	— 156	— 41	— 115	593	331	198	92	+ 395	+ 156	+ 239	+ 239	+ 115	+ 124
Febr.	135	45	96	51	— 39	— 45	+ 6	403	259	274	132	+ 129	+ 2	+ 127	+ 90	— 43	+ 133
März	181	121	77	41	— 104	— 24	— 80	471	231	349	154	+ 122	+ 45	+ 77	+ 18	+ 21	— 3
April	198	121	130	76	— 68	— 23	— 45	250	100	478	289	— 228	— 39	— 189	— 296	— 62	— 234
Mai	241	201	157	123	— 84	— 6	— 78	217	115	460	341	— 243	— 17	— 226	— 327	— 23	— 304
Juni	515	454	351	320	— 164	— 30	— 134	260	175	424	279	— 164	— 60	— 104	— 328	— 90	— 238
Juli	302	237	233	195	— 69	— 27	— 42	475	91	254	132	+ 221	+ 262	— 41	+ 152	+ 235	— 83
Aug.	174	120	130	103	— 44	— 27	— 17	307	202	238	94	+ 69	— 39	+ 108	+ 25	— 66	+ 91
Sept.	127	63	124	86	— 3	— 26	+ 23	210	103	196	105	+ 14	+ 16	— 2	+ 11	— 10	+ 21
Okt.	194	144	163	124	— 31	— 11	— 20	253	104	172	104	+ 81	+ 81	+ 0	+ 50	+ 70	— 20
Nov.	134	89	125	85	— 9	— 5	— 4	183	97	165	84	+ 18	+ 5	+ 13	+ 9	+ 0	+ 9
Dez.	182	54	120	71	— 62	— 79	+ 17	310	131	212	128	+ 98	+ 95	+ 3	+ 36	+ 16	+ 20
1965 Jan.	275	169	167	114	— 108	— 53	— 55	360	241	225	138	+ 135	+ 32	+ 103	+ 27	— 21	+ 48
Febr.	381	212	179	145	— 202	— 135	— 67	264	110	253	144	+ 11	+ 45	— 34	— 191	— 90	— 101
März	634	491	319	274	— 315	— 98	— 217	259	119	296	201	— 37	+ 45	— 82	— 352	— 53	— 299
April	139	58	175	113	+ 36	— 19	+ 55	186	117	216	114	— 30	— 33	+ 3	+ 6	— 52	+ 58
Mai	236	163	191	126	— 45	— 8	— 37	506	211	287	162	+ 219	+ 170	+ 49	+ 174	+ 162	+ 12
Juni	238	97	135	92	— 103	— 98	— 5	201	111	218	118	— 17	— 10	— 7	— 120	— 108	— 12
Juli	237	165	195	142	— 42	— 19	— 23	208	140	183	70	+ 25	— 45	+ 70	— 17	— 64	+ 47
Aug.	113	52	112	80	— 1	— 29	+ 28	181	71	143	81	+ 38	+ 48	— 10	+ 37	+ 19	+ 18
Sept.	124	48	112	68	— 12	— 32	+ 20	173	72	92	43	+ 81	+ 52	+ 29	+ 69	+ 20	+ 49
Okt.	391	309	256	209	— 135	— 35	— 100	334	69	156	104	+ 178	+ 213	— 35	+ 43	+ 178	— 135
Nov.	333	230	283	232	— 50	— 52	+ 2	145	66	117	54	+ 28	+ 16	+ 12	— 22	— 36	+ 14
Dez.	327	195	258	203	— 69	— 77	+ 8	304	79	170	74	+ 134	+ 129	+ 5	+ 65	+ 52	+ 13
1966 Jan.	329	194	199	147	— 130	— 83	— 47	207	130	207	74	+ 0	— 56	+ 56	— 130	— 139	+ 9
Febr.p)	242	105	163	115	— 79	— 89	+ 10	126	38	204	130	— 78	+ 14	— 92	— 157	— 75	— 82

[1]) Dividendenpapiere einschl. Investmentzertifikate. — [2]) Einschl. deutscher Auslandsbonds. — p) Vorläufig.

5. Währungsreserven der Deutschen Bundesbank°)[1])

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen: Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen	Kreditgewährung an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen"	Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen [3]): Insgesamt	darunter: Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU [3]))	Schuldverschreibungen der Weltbank [4])	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken	Auslandsverpflichtungen [2])	*Nachrichtlich:* In den Währungsreserven nicht erfaßte Auslandsforderungen der Deutschen Bundesbank [5])
1952	4 635	2 971	587	2 384	—	2 026	1 061	—	—	—	362	—
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	—	2 704	1 782	—	—	—	56	—
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	—	2 672	2 054	—	—	146	168	—
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	—	2 785	2 187	—	—	304	138	—
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	—	3 571	2 890	—	240	403	188	73
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	—	6 393	4 242	735	1 032	384	713	73
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	—	7 000	4 597	1 166	972	265	372	73
1959	23 621	19 039	11 077	7 962	—	4 992	3 159	1 305	353	175	410	191
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	—	3 762	1 993	1 400	265	104	429	272
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	—	2 453	1 039	1 352	—	62	337	1 112
1962	27 729	25 786	14 716	11 070	—	2 299	897	1 352	—	50	356	1 100
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	—	2 131	751	1 352	—	28	239	1 105
1964	30 313	27 879	16 992	10 887	720	1 973	615	1 352	—	6	259	1 102
1965	28 807	25 410	17 639	7 771	1 390	2 428	509	1 454	465	—	421	1 082
1961 5. März a) b) [6])	31 724	28 512	12 723	15 789	—	3 497	1 744	1 400	265	88	285	372
	30 305	27 155	12 117	15 038	—	3 434	1 742	1 352	252	88	284	364
1964 März	30 309	28 467	15 813	12 654	—	2 115	740	1 352	—	23	273	1 104
Juni	30 430	28 642	16 324	12 318	—	2 099	729	1 352	—	18	311	1 104
September	30 004	28 238	16 594	11 644	—	1 994	630	1 352	—	12	228	1 102
Dezember	30 313	27 879	16 992	10 887	720	1 973	615	1 352	—	6	259	1 102
1965 Januar	28 891	26 417	17 001	9 416	720	1 972	614	1 352	—	6	218	1 102
Februar	29 303	26 810	17 003	9 807	720	1 971	613	1 352	—	6	198	1 100
März	29 803	27 442	16 973	10 469	720	1 963	611	1 352	—	—	322	1 100
April	29 750	27 298	16 974	10 324	720	1 962	610	1 352	—	—	230	1 100
Mai	29 046	25 943	17 511	8 432	1 390	1 962	610	1 352	—	—	249	1 100
Juni	28 630	25 571	17 511	8 060	1 390	1 959	607	1 352	—	—	290	1 100
Juli	28 715	25 179	17 532	7 647	1 390	2 423	606	1 352	465	—	277	1 100
August	28 310	24 843	17 526	7 317	1 390	2 356	517	1 374	465	—	279	1 098
September	28 622	25 214	17 560	7 654	1 390	2 355	515	1 374	465	—	337	1 082
Oktober	28 788	25 343	17 617	7 726	1 390	2 354	514	1 374	465	—	299	1 082
November	28 901	25 418	17 623	7 795	1 390	2 431	512	1 454	465	—	338	1 082
Dezember	28 807	25 410	17 639	7 771	1 390	2 428	509	1 454	465	—	421	1 082
1966 Januar	28 138	24 761	17 640	7 121	1 390	2 427	508	1 454	465	—	440	1 082
Februar	27 935	24 556	17 624	6 932	1 390	2 372	508	1 454	410	—	383	1 080
März [p])	27 619	24 486	17 608	6 878	1 390	2 153	508	1 454	191	—	410	1 080

°) Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verpflichtungen sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederstwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. Darüber hinaus bestehen bei den Verpflichtungen gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. [1])). — [1]) Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger" des Bundesbankausweises erfaßten Verpflichtungen. — [2]) In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verpflichtungen, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — [3]) Ohne Berücksichtigung der jeweils letzten EZU-Abrechnung. — [4]) Ohne die in Anm. [5]) erwähnten Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere" und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — [5]) Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank (vgl. Anm. [4])). — [6]) Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — [p]) Vorläufig.

6. Kurzfristige Forderungen und Verpflichtungen der Kreditinstitute+) gegenüber dem Ausland*)[1])[2])

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verpflichtungen	Forderungen: Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken: Täglich fällige Gelder	Termingelder	Geldmarktpapiere: Ohne Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau	Anlagen der Kreditanstalt für Wiederaufbau [3])	Kurzfristige Kredite	Verpflichtungen: Insgesamt	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen: Insgesamt	Banken [4]): Insgesamt	darunter: Internationale Organisationen [5])	Nichtbanken: Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen [6])	Internationale Organisationen [7])	Kurzfristige Kredite	*Nachrichtlich:* Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-$ mit deutschen Kreditinstituten [8])
1955	— 1 397	524	312	7	1	—	204	1 921	1 473	730	—	622		121	448	—
1956	— 2 309	715	362	13	4	—	336	3 024	2 114	1 197	—	733		184	910	—
1957	— 2 285	1 320	307	20	448	—	545	3 605	2 650	1 580	—	914		156	955	—
1958	— 1 551	1 919	431	128	481	—	879	3 470	2 893	1 702	77	1 075		116	577	325
1959	— 272	3 471	754	543	1 246	—	928	3 743	3 410	1 924	140	1 095	216	175	333	746
1960	— 2 526	2 368	526	410	379	—	1 053	4 894	3 641	1 796	99	1 348	308	189	1 253	1 679[9])
1961	— 2 262	3 926	651	906	578	643	1 148	6 188	3 985	2 044	141	1 419	311	211	2 203	1 135[9])
1962	— 2 121	4 095	1 022	780	353	371	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	196	2 284	129
1963	— 2 808	4 208	1 116	855	578	264	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	141	2 224	—
1964	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	—	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	356
1965	— 2 709	5 236	1 550	1 198	886	—	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	—
1964 März	— 584	5 317	1 092	1 766	756	141	1 562	5 901	4 125	1 931	114	1 804	254	136	1 776	384
Juni	— 1 006	5 094	1 019	1 343	1 105	—	1 627	6 100	4 377	2 198	149	1 797	234	148	1 723	588
Sept.	— 1 185	5 189	1 309	1 338	985	—	1 557	6 374	4 359	2 182	128	1 804	245	128	2 015	364
Dez.	— 2 859	4 917	1 206	980	1 101	—	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	356
1965 Jan.	— 307	6 579	1 340	1 392	2 142	—	1 705	6 886	4 805	2 477	110	1 929	253	146	2 081	1 424
Febr.	+ 85	6 558	1 345	1 380	2 054	—	1 779	6 473	4 687	2 338	194	1 971	232	146	1 786	1 292
März	— 790	5 741	1 151	1 043	1 803	—	1 744	6 531	4 866	2 494	324	1 989	216	167	1 665	962
April	— 852	5 562	1 245	1 043	1 598	—	1 676	6 414	4 651	2 251	90	1 993	268	139	1 763	792
Mai	— 757	5 963	1 160	1 313	1 778	—	1 712	6 720	4 960	2 420	109	2 193	216	131	1 760	1 002
Juni	— 794	5 780	1 465	1 062	1 354	—	1 899	6 574	4 861	2 429	91	2 074	230	128	1 713	642
Juli	— 1 310	5 355	1 475	1 119	931	—	1 830	6 665	4 997	2 590	97	2 030	255	122	1 668	322
Aug.	— 1 469	5 094	1 352	1 285	819	—	1 638	6 563	4 743	2 339	176	2 045	226	133	1 820	228
Sept.	— 1 833	5 018	1 528	1 168	736	—	1 586	6 851	4 896	2 518	206	2 032	209	137	1 955	68
Okt.	— 1 690	5 397	1 597	1 466	736	—	1 598	7 087	4 994	2 526	203	2 075	265	128	2 093	—
Nov.	— 1 527	5 563	1 608	1 557	831	—	1 567	7 090	4 822	2 358	158	2 104	226	134	2 268	—
Dez.	— 2 709	5 236	1 550	1 198	886	—	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	—
1966 Jan.	— 881	6 241	1 927	1 679	874	—	1 761	7 122	4 986	2 464	204	2 161	246	115	2 136	—
Febr.	— 835	6 143	1 813	1 844	627	—	1 859	6 978	4 944	2 446	198	2 148	234	116	2 034	—

+) Ohne Deutsche Bundesbank. — *) Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verpflichtungen der saarländischen Kreditinstitute gegenüber dem Ausland. — [1]) Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — [2]) Forderungen und Verpflichtungen in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — [3]) Nur temporäre Anlage von Mitteln, die für die Entwicklungshilfe vorgesehen waren, in US-Treasury Bills aus dem Bestande der Bundesbank. — [4]) Einschl. ausländischer Zentralbanken. — [5]) Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — [6]) Vgl. Anm. [4]). — [7]) Ohne die bei „Banken" berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. [5]). — [8]) Über die Swapsätze der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2 b. — [9]) Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapabschlüsse.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Index der industriellen Produktion

Bundesgebiet ohne Berlin; von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt, 1958 = 100

Zeit	Gesamt			Bergbau		Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genußmittel			Energie	Bauhauptgewerbe
	einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	ohne Bauhauptgewerbe	ohne Bauhauptgewerbe und Energie	Gesamt	darunter Kohlenbergbau	Gesamt	darunter Steine und Erden	darunter Eisenschaffende Industrie	Gesamt	darunter Stahlbau einschl. Leichtmetallbau	darunter Maschinenbau	darunter Fahrzeugbau	darunter Elektrotechnik	darunter Feinmechanik und Optik einschl. Uhren	Gesamt	darunter Schuhindustrie	darunter Textilindustrie		
1951	58	58	58	82	87	61	66	64	50	60	57	38	39	55	59	66	69	57	54
1952	61	61	61	86	90	62	70	73	55	65	66	45	41	59	60	71	67	62	60
1953	67	66	67	88	92	67	77	69	58	76	65	47	47	63	70	76	79	65	72
1954	74	74	74	90	93	76	83	77	68	79	72	60	59	75	75	77	83	73	78
1955	86	85	86	95	97	89	94	95	84	89	89	78	74	88	84	87	91	82	90
1956	92	92	92	99	101	94	99	102	91	99	97	84	80	96	93	94	98	91	96
1957	97	97	97	101	102	99	99	108	95	102	99	87	87	98	100	103	105	98	95
1958	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1959	107	107	107	97	95	113	112	111	107	95	104	116	109	107	107	107	108	108	114
1960	119	119	119	99	96	129	119	129	124	104	118	140	130	120	118	114	118	118	116
1961	127	127	127	101	97	135	129	127	134	117	130	147	145	124	124	116	122	126	127
1962	132	132	132	102	98	141	136	124	138	119	133	160	149	123	132	120	129	136	137
1963	137	137	137	104	99	148	139	119	141	120	129	182	152	124	136	122	135	150	141
1964	149	149	148	106	100	168	156	141	153	124	136	192	169	141	145	124	139	165	158
1965	157	157	157	103	95	178	156	142	163	131	145	200	188	147	155	129	145	174	160
1963 Okt.	147	146	146	106	101	159	174	125	147	125	127	193	159	139	149	131	145	154	165
Nov.	156	155	155	109	104	163	168	125	162	142	142	207	177	154	159	135	153	165	174
Dez.	142	143	142	107	102	144	107	117	154	159	152	176	163	129	139	110	130	176	116
1964 Jan.	134	136	134	108	103	146	76	130	138	106	121	188	148	129	134	128	140	176	86
Febr.	141	142	141	109	104	156	101	136	147	106	130	200	160	138	142	135	141	173	111
März	148	148	147	106	102	162	125	139	155	122	140	201	168	146	149	135	143	171	137
April	148	147	147	105	99	170	172	143	149	116	132	198	161	143	146	136	144	158	170
Mai	158	156	156	102	97	173	179	138	165	134	151	207	181	150	155	120	148	154	207
Juni	151	150	150	102	96	174	187	143	158	131	143	206	171	144	140	90	142	145	184
Juli	142	141	141	102	96	170	186	143	139	115	131	152	153	128	129	110	124	146	172
Aug.	137	136	135	101	94	164	176	141	130	118	118	154	143	103	124	118	105	150	169
Sept.	153	152	152	105	98	175	190	147	155	125	135	196	175	149	151	131	144	160	179
Okt.	159	158	158	108	102	177	182	147	160	126	135	205	182	154	160	135	151	174	172
Nov.	166	165	164	111	105	181	171	147	173	143	148	212	198	171	166	136	156	183	174
Dez.	154	155	154	107	102	164	127	136	167	155	157	192	188	141	146	119	137	186	135
1965 Jan.	150	151	149	107	100	166	96	144	157	125	133	203	179	145	150	136	148	192	116
Febr.	152	154	153	107	100	170	92	149	163	114	143	209	186	149	154	142	149	189	91
März	152	153	152	104	97	172	116	149	161	117	143	204	181	146	150	137	142	182	118
April	163	162	161	102	95	183	170	145	170	123	153	213	193	152	163	147	152	172	181
Mai	164	163	162	105	98	185	182	148	173	131	155	217	197	153	160	137	152	164	187
Juni	162	161	161	101	93	184	184	141	173	138	158	217	197	155	153	85	151	151	193
Juli	147	146	146	99	91	178	183	139	145	124	135	147	172	128	136	110	125	148	175
Aug.	143	142	142	98	90	176	186	140	135	118	123	156	155	103	132	119	112	147	170
Sept.	162	161	161	101	92	184	192	139	167	131	142	208	200	154	164	138	151	161	179
Okt.	167	166	165	105	97	185	189	140	170	140	144	217	197	166	170	138	157	177	182
Nov.	171	171	169	104	95	185	157	141	175	146	149	216	205	170	175	135	163	203	164
Dez.	158	159	157	101	92	167	118	126	171	165	160	200	196	144	154	125	144	200	129
1966 Jan.[p]	151	153	150	107	98	168	79	137	157	118	134	205	179	158	152	134	154	202	104

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [p]) Vorläufig.

2. Auftragseingang und Umsatz bei der Industrie

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie [1])			Grundstoffindustrien			Investitionsgüterindustrien			darunter: Maschinenbau			Verbrauchsgüterindustrien			darunter: Textilindustrie		
	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftragseingang	Umsatz	Auftragseingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz
1956 MD.	137	133	103	136	133	102	147	140	105	152	141	108	126	122	103	125	117	107
1957 „	143	144	99	142	144	99	154	153	101	154	154	100	129	131	98	122	124	98
1958 „	142	147	97	137	142	96	163	166	99	154	162	95	119	128	94	102	113	90
1959 „	175	161	109	168	157	107	203	183	111	196	173	113	147	135	109	139	120	116
1960 „	201	186	108	185	180	103	255	214	119	264	205	129	148	151	98	129	133	97
1961 „	201	199	101	179	185	97	254	242	105	255	241	106	160	161	99	136	137	99
1962 „	207	210	98	188	188	100	253	261	97	234	260	90	170	173	99	143	143	100
1963 „	216	216	100	193	191	101	269	271	99	253	261	97	176	177	99	150	147	102
1964 „	247	241	103	223	219	102	310	299	103	304	287	106	196	193	101	163	160	102
1965 „	263	260	101	230	232	99	336	328	103	328	315	104	210	210	100	166	168	99
1963 Juli	220	219	101	210	207	101	284	270	105	261	266	98	147	166	89	121	142	85
Aug.	204	210	97	194	201	97	260	248	105	234	241	97	139	170	82	113	135	84
Sept.	223	235	95	198	203	97	270	294	92	270	267	101	195	199	98	157	162	97
Okt.	257	252	102	219	218	100	312	305	102	305	285	107	244	226	108	210	184	114
Nov.	241	234	103	208	202	103	296	292	102	273	270	101	211	201	105	180	167	108
Dez.	206	218	95	186	175	107	262	301	87	258	315	82	159	165	96	143	138	104
1964 Jan.	227	216	105	203	190	107	295	267	110	301	251	120	167	182	92	150	158	95
Febr.	233	217	107	210	193	109	301	271	111	299	253	118	171	179	95	156	153	102
März	243	231	105	217	202	108	301	292	103	298	279	107	199	189	105	171	154	111
April	262	247	106	241	228	106	313	303	103	304	290	105	223	198	112	181	160	113
Mai	234	218	107	214	205	104	280	269	104	263	263	100	201	166	121	158	134	118
Juni	252	244	104	235	226	104	317	312	101	296	305	97	188	174	108	152	149	102
Juli	251	246	102	244	240	101	317	295	107	328	301	109	171	186	92	146	160	91
Aug.	218	220	99	212	217	98	272	257	106	275	250	110	153	173	89	124	136	91
Sept.	257	263	97	227	235	97	317	326	97	313	293	107	217	218	99	173	177	98
Okt.	272	270	101	237	242	98	323	324	100	317	305	104	254	238	107	202	192	105
Nov.	262	262	100	222	231	96	330	324	102	314	302	104	228	222	103	187	180	104
Dez.	254	257	99	216	213	101	350	352	100	335	353	95	178	189	94	153	156	98
1965 Jan.	236	229	103	208	208	100	318	279	114	327	266	123	164	190	86	138	160	86
Febr.	245	237	103	211	209	101	326	295	111	326	279	117	181	198	92	159	162	98
März	281	271	104	236	238	99	364	343	106	352	326	108	233	220	106	182	177	103
April	270	258	105	235	233	101	336	321	105	327	308	106	231	208	111	181	162	112
Mai	267	257	104	232	234	99	328	325	101	320	320	100	233	198	118	172	155	111
Juni	258	255	101	245	233	105	322	329	98	305	321	95	189	184	103	149	154	97
Juli	255	252	101	241	244	99	331	306	108	343	312	110	170	190	90	145	156	93
Aug.	235	243	97	225	232	97	297	291	102	294	285	103	165	193	85	119	145	82
Sept.	280	286	98	237	249	95	348	357	98	335	319	105	250	242	103	193	187	103
Okt.	283	282	100	234	245	95	345	346	100	315	315	100	269	247	109	193	193	100
Nov.	278	277	100	227	232	98	355	351	101	324	327	99	245	241	102	194	192	101
Dez.	266	278	95	225	221	102	361	389	93	361	392	92	193	208	93	164	171	96
1966 Jan.[p])	236	237	100	216	206	105	300	290	103	271	256	106	178	208	86	147	169	87

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Ohne Bergbau, Bauindustrie, Nahrungs- und Genußmittelindustrie und Energie. — [p]) Vorläufig.

3. Arbeitsmarkt
in Tsd

Zeit	Erwerbspersonen [1]) Gesamt	davon: Männer	Frauen	Beschäftigte in der Industrie	im Bauhauptgewerbe	Ausländer in allen Wirtschaftszweigen	Arbeitslose Gesamt	davon: Männer	Frauen	in vH der unselbständigen Erwerbspersonen	Hauptbetragsempfänger [5])	Offene Stellen
1958 D.	25 213 [2])	·	·	7 734.0	1 287.3	127.1 [4])	769.1	500.6	268.5	3.7	640.3	226.3
1959 „	25 264 [2])	·	·	7 765.0	1 366.2	166.8 [4])	539.9	354.2	185.7	2.6	479.7	290.7
1960 „	26 518	16 620	9 898	8 081.0	1 405.7	279.4 [4])	270.7	178.3	92.4	1.3	226.1	465.1
1961 „	26 772	16 875	9 897	8 316.0	1 447.4	493.1	180.8	117.6	63.2	0.8	135.8	552.1
1962 „	26 937	16 998	9 939	8 339.6	1 531.6	664.2	154.5	102.5	52.0	0.7	121.9	573.9
1963 „	27 066	17 217	9 849	8 264.1	1 609.5	768.8	185.6	130.3	55.3	0.8	142.6	554.8
1964 „	27 148 P)	17 269	9 879	8 301.1	1 649.1	938.9	169.1	114.8	54.3	0.7	121.2	609.2
1965 „	27 300 P)	·	·	8 460.4	1 642.6	1 124.1	147.4	105.8	41.6	0.7	109.5	649.0 P)
1964 Juli	·	·	·	8 312.7	1 721.8	·	105.4	67.6	37.8	0.5	67.7	676.5
Aug.	·	·	·	8 337.4	1 712.6	·	102.8	65.9	36.9	0.5	62.9	680.9
Sept.	·	·	·	8 358.3	1 702.0	985.6	100.3	63.7	36.6	0.4	61.0	670.6
Okt.	·	·	·	8 381.1	1 677.8	1 013.7	111.5	69.9	41.6	0.5	66.1	627.3
Nov.	·	·	·	8 406.8	1 648.8	·	126.8	80.0	46.8	0.6	73.0	571.1
Dez.	·	·	·	8 347.8	1 589.7	938.9	202.1	140.5	61.6	0.9	121.6	501.7
1965 Jan.	·	·	·	8 345.6	1 520.2	952.5	286.3	216.4	69.9	1.3	218.0	563.4
Febr.	·	·	·	8 374.3	1 509.4	·	291.2	227.6	63.6	1.3	235.9	608.5
März	·	·	·	8 416.9	1 587.6	1 062.0	201.0	150.5	50.5	0.9	233.6	665.5
April	·	·	·	8 487.5	1 652.3	·	126.9	85.2	41.7	0.6	98.4	661.0
Mai	·	·	·	8 484.8	1 668.7	·	106.5	71.1	35.4	0.5	74.4	683.5
Juni	·	·	·	8 472.7	1 680.1	1 164.4	95.4	64.5	30.9	0.4	65.0	702.6
Juli	·	·	·	8 481.8	1 687.2	·	89.0	60.2	28.8	0.4	58.2	729.2
Aug.	·	·	·	8 499.8	1 688.6	·	85.7	58.2	27.5	0.4	53.6	720.3
Sept.	·	·	·	8 503.9	1 678.2	1 216.8	85.0	56.8	28.2	0.4	50.5	699.7
Okt.	·	·	·	8 504.8	1 679.1	·	92.2	60.9	31.3	0.4	52.1	659.5
Nov.	·	·	·	8 514.6	1 644.1	·	119.0	82.8	36.2	0.5	58.2	582.6
Dez.	·	·	·	8 438.0	1 580.2	1 124.1	177.9	129.2	48.7	0.8	110.0	522.5
1966 Jan.	·	·	·	8 412.4	1 513.9	1 127.0	268.8	211.2	57.6	1.2	181.8	548.0
Febr.	·	·	·	...	...	·	235.8	182.4	53.4	1.0	197.8	591.5

Quelle: Statistisches Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — [1]) Vom Statistischen Bundesamt geschätzte Durchschnitte; Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige, Registrierte Arbeitslose. — [2]) Ohne Berlin. — [3]) Ohne Saarland. — [4]) Stand: 31. 7. — [5]) In der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe. — P) Vorläufig.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Zeit	Steinkohlenbergbau: Förderung fördertäglich	Haldenbestände bei den Zechen [1])	Einfuhr Steinkohle [2])	Ausfuhr Steinkohle [2])	Stahlindustrie: Rohstahlerzeugung produktionstäglich	Walzstahlindustrie [3]): Auftragseingänge monatlich	Lieferungen monatlich	Auftragsbestände [1]) monatlich	Bauwirtschaft: Geleistete Arbeitsstunden Insgesamt	darunter Wohnungsbauten	Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten [4]) Insgesamt	Wohngebäude	Übrige Hochbauten	Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau [4]) [5])
	Tsd t				Tsd t				Mio		Mio DM			
1959 D.	544.4	17 883	746	1 997	94.0	1 622	1 379	6 326	219.6	98.1	1 908.7	1 237.3	671.4	730.4
1960 „	538.6	11 481	621	2 404	103.0	1 878	1 846	5 788	216.8	91.4	2 290.9	1 437.7	853.2	810.5
1961 „	542.4	11 988	616	2 353	100.8	1 710	1 799	3 948	222.2	91.9	2 640.4	1 654.2	986.2	975.6
1962 „	537.7	9 923	676	2 385	100.2	1 744	1 763	3 207	225.4	90.9	2 889.6	1 847.9	1 041.7	1 084.3
1963 „	538.1	3 784	737	2 407	98.7	1 785	1 700	3 834	221.5	87.2	2 849.1	1 819.6	1 029.5	1 074.2
1964 „	538.3	7 784	649	2 088	112.0	2 100	2 013	4 590	242.3	94.4	3 394.8	2 116.4	1 278.4	1 279.0
1965 „	515.4	15 366	675	1 945	110.7	1 953	2 012	3 486	233.3	91.2	3 739.9	2 377.7	1 362.2	1 425.8
1964 Aug.	497.4	7 714	598	1 883	113.6	1 737	1 979	5 334	260.8	99.0	3 874.4	2 350.3	1 524.1	1 115.9
Sept.	516.2	7 634	601	1 997	116.5	1 809	2 172	4 998	285.5	110.8	3 724.2	2 402.0	1 322.2	1 422.1
Okt.	545.7	7 860	698	2 179	115.2	2 003	2 155	4 805	277.0	107.0	4 008.0	2 508.5	1 499.5	1 489.3
Nov.	562.8	7 880	682	2 127	115.2	1 832	2 053	4 521	254.5	99.6	3 552.6	2 185.1	1 367.5	1 248.6
Dez.	551.3	7 784	732	2 106	109.2	2 026	1 900	4 590	206.0	80.4	3 513.9	2 056.2	1 457.7	1 129.8
1965 Jan.	553.1	9 010	620	2 073	114.6	2 009	2 048	4 570	167.9	66.5	2 678.7	1 608.6	1 070.1	1 245.3
Febr.	549.5	10 569	394	1 931	116.6	1 931	2 042	4 455	132.0	47.8	2 605.2	1 664.7	940.5	1 236.5
März	535.4	12 266	541	1 851	117.1	2 212	2 228	4 448	190.3	74.6	3 251.2	2 131.1	1 120.1	1 502.4
April	520.9	13 256	567	1 710	112.4	2 025	2 009	4 395	259.6	104.4	3 610.5	2 374.7	1 235.8	1 358.9
Mai	512.0	13 936	614	1 836	114.9	1 903	2 006	4 250	267.7	107.1	4 036.5	2 582.4	1 454.1	1 723.7
Juni	495.4	14 744	719	1 842	110.3	1 904	1 978	4 127	275.1	110.4	3 845.5	2 499.1	1 346.4	1 385.5
Juli	493.0	15 320	701	1 953	109.6	2 038	1 996	4 092	275.7	107.8	4 452.5	2 815.4	1 637.1	1 648.9
Aug.	475.1	15 667	706	1 947	110.4	1 832	1 967	3 893	265.0	101.0	4 387.4	2 684.0	1 703.4	1 353.4
Sept.	491.9	15 818	884	2 077	107.9	1 857	2 118	3 563	277.6	107.6	4 265.0	2 699.2	1 565.8	1 396.4
Okt.	516.0	15 968	690	2 156	108.6	1 825	2 002	3 367	270.3	104.9	4 166.6	2 785.5	1 381.1	1 425.1
Nov.	526.8	15 716	765	2 070	106.5	1 809	1 870	3 312	226.8	86.0	3 811.9	2 388.2	1 423.7	1 483.9
Dez.	518.8	15 366	906	2 088	100.0	2 090	1 876	3 486	191.5	75.4	3 767.3	2 299.5	1 467.8	1 350.0
1966 Jan.	523.3	15 515	504	2 009	107.6	2 061	1 733	3 754	126.4	47.2	2 945.8	1 782.6	1 163.2	...
Febr. P)	521.8	16 170	458	1 835	111.7	2 088	1 883	3 910	·	...	...	...	...	...

[1]) Am Ende des Berichtszeitraums. — [2]) Einschl. Koks. — [3]) Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke, Vorprodukte und Edelstahl, jedoch ohne sonstiges Halbzeug und ohne Breitband. — [4]) Bis einschl. 1959 ohne Saarland. — [5]) Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung. — P) Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze
Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Gesamt: in jeweiligen Preisen 1954 = 100	vH [1])	preisbereinigt 1954 = 100	vH [1])	Nahrungs- und Genußmittel: in jeweiligen Preisen 1954 = 100	vH [1])	preisbereinigt 1954 = 100	vH [1])	Bekleidung, Wäsche und Schuhe: in jeweiligen Preisen 1954 = 100	vH [1])	preisbereinigt 1954 = 100	vH [1])	Hausrat, Wohnbedarf: in jeweiligen Preisen 1954 = 100	vH [1])	preisbereinigt 1954 = 100	vH [1])	Sonstiges: in jeweiligen Preisen 1954 = 100	vH [1])	preisbereinigt 1954 = 100	vH [1])
1961 D.	174	109	156	107	162	107	148	106	170	111	154	108	195	110	167	106	189	110	167	107
1962 „	188	108	163	104	173	107	152	103	181	107	160	104	209	107	172	103	210	111	179	107
1963 „	195	104	165	101	178	103	154	101	187	103	161	101	210	101	170	98	223	106	184	102
1964 „	208	107	174	105	188	106	160	104	200	107	170	105	230	110	183	108	237	106	192	104
1965 „	229	110	185	106	204	108	166	104	222	111	184	108	254	110	194	107	261	110	204	105
1964 Jan.	176	106	148	104	168	105	144	103	164	107	141	105	189	109	151	107	203	105	165	102
Febr.	170	111	143	110	173	103	148	108	138	116	118	114	181	118	144	116	202	107	163	104
März	199	106	167	105	187	104	160	104	181	109	154	107	204	110	162	107	239	104	194	102
April	205	104	172	103	183	101	156	100	194	100	165	98	212	111	168	108	250	109	204	107
Mai	198	101	165	99	182	101	155	100	203	106	173	104	198	99	157	97	220	97	180	95
Juni	191	113	161	111	182	109	156	107	170	111	144	109	199	117	158	115	230	117	188	115
Juli	208	108	173	105	193	109	162	106	198	106	168	104	226	110	179	108	237	105	193	103
Aug.	183	101	152	98	184	102	155	98	148	97	125	95	213	104	169	102	207	103	168	101
Sept.	193	111	160	108	177	109	150	105	173	113	146	111	229	112	181	110	221	109	179	107
Okt.	232	110	193	107	195	109	165	106	250	113	210	111	262	109	207	107	241	105	194	103
Nov.	234	105	193	103	185	101	156	98	251	106	211	104	277	108	217	105	248	106	199	104
Dez.	311	110	256	107	249	112	209	108	334	106	280	103	373	112	292	109	351	111	280	109
1965 Jan.	186	106	153	103	174	103	145	101	186	113	156	111	202	107	157	104	204	101	162	98
Febr.	180	106	147	103	175	102	147	99	147	106	123	104	201	111	155	108	218	108	172	105
März	215	108	175	105	194	104	162	101	196	109	163	106	230	113	178	109	260	109	203	105
April	237	116	193	112	214	117	178	114	236	122	196	119	234	110	180	107	272	109	214	105
Mai	218	111	177	107	192	106	158	102	219	108	181	105	228	115	175	111	253	115	199	111
Juni	209	109	169	105	199	109	162	104	194	114	160	111	218	110	167	106	241	105	189	101
Juli	232	112	185	107	217	113	173	106	229	116	189	113	249	110	191	107	255	107	200	104
Aug.	199	109	160	105	195	106	158	102	165	111	136	107	230	108	176	104	231	112	181	108
Sept.	216	112	174	109	196	111	160	107	199	115	163	112	251	109	192	106	247	111	193	108
Okt.	249	107	200	103	209	107	170	103	261	104	213	101	276	105	210	102	264	110	205	106
Nov.	272	117	218	112	207	112	168	107	301	120	246	116	313	113	238	110	291	117	226	114
Dez.	336	108	267	104	271	109	218	104	337	101	275	98	413	111	314	108	392	102	300	107

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) In vH der gleichen Zeit des Vorjahres.

6. Großhandels- und Erzeugerpreise

Zeit	Preisindex ausgewählter Grundstoffe: gesamt 1958 = 100	Preisindex ausgewählter Grundstoffe: gesamt Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Preisindex ausgewählter Grundstoffe: davon land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft	Preisindex ausgewählter Grundstoffe: davon industrieller Herkunft	Index der Erzeugerpreise [1]) industrieller Produkte (Inlandsabsatz): gesamt 1962 = 100	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte: gesamt Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte: darunter Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte: darunter Investitionsgüter-Industrien	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte: darunter Verbrauchsgüter-Industrien	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte: gesamt Wj. 1961/63 = 100	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte: gesamt Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte: davon Pflanzliche Produkte	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte: davon Tierische Produkte	Preisindex [2]) für Wohngebäude: gesamt Bauleistungen am Gebäude 1958 = 100	Preisindex für Wohngebäude: gesamt Baunebenleistungen 1958 = 100	Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter 1958 = 100	Index der Weltmarktpreise [3]): gesamt 1958 [4]) = 100	Index der Weltmarktpreise: gesamt Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr
1953 D.	94,4	— 2,3	94,6	94,2	94,4	— 2,6	97,3	91,1	93,7	83,7	— 1,4	79,2	85,4	86,1	·	102,5	104,7	— 6,4
1954 „	94,8	+ 0,4	98,7	92,3	92,9	— 1,6	95,4	88,5	92,7	87,0	+ 3,9	87,3	86,0	86,6	·	102,8	105,6	+ 0,8
1955 „	97,1	+ 2,4	97,2	97,0	94,5	+ 1,7	100,2	89,5	93,0	91,9	+ 5,6	90,2	91,9	91,2	·	103,1	106,1	+ 0,5
1956 „	99,6	+ 2,6	100,6	99,0	95,9	+ 1,5	101,5	91,2	94,1	95,5	+ 3,9	94,1	95,4	93,7		106,9	108,0	+ 1,8
1957 „	101,3	+ 1,7	101,5	101,2	97,6	+ 1,8	102,5	93,0	97,1	96,7	+ 1,3	96,6	96,1	97,0		105,5	109,8	+ 1,7
1958 „	100,0	— 1,3	100,0	100,0	97,2	— 0,4	100,9	93,9	95,4	97,5	+ 0,8	90,7	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0	— 9,0
1959 „	100,5	+ 0,5	102,4	99,3	96,5	— 0,7	99,9	93,1	93,3	99,9	+ 2,5	100,7	98,9	105,3	104,7	97,5	98,4	— 1,6
1960 „	100,5	± 0	100,5	100,5	97,6	+ 1,1	100,8	94,5	96,6	95,3	— 4,6	82,9	99,5	113,2	111,6	98,2	98,2	— 0,2
1961 „	100,2	— 0,3	100,0	100,3	98,9	+ 1,3	100,6	97,2	99,1	99,2	+ 4,1	99,8	99,0	121,8	118,7	94,5	95,1	— 3,2
1962 „	100,1	— 0,1	100,4	100,0	100,0	+ 1,1	100,0	100,0	100,0	100,8	+ 1,6	100,2	101,0	132,4	127,5	93,6	93,2	— 2,0
1963 „	101,1	+ 1,0	103,4	99,6	100,5	+ 0,5	99,3	100,4	101,6	103,5	+ 2,7	88,6	108,5	140,3	134,1	95,8	101,2	+ 8,6
1964 „	103,4	+ 2,3	106,3	101,5	101,6	+ 1,1	100,1	101,6	103,6	107,2	+ 3,6	98,7	110,1	147,8	140,3	97,8	104,9	+ 3,7
1965 „	106,2	+ 2,7	109,9	103,7	104,0	+ 2,4	102,2	104,6	106,0	·	·	·	·	154,4	145,7	100,2	102,6	— 2,2
1964 Jan.	104,0	+ 0,4	110,0	100,1	100,9	+ 0,1	99,0	100,6	102,9	108,1	+ 0,2	93,2	113,0	·	·	96,9	107,1	+ 1,4
Febr.	103,9	— 0,1	109,0	100,5	101,0	+ 0,1	99,3	100,6	103,0	106,8	— 1,2	91,4	111,9	143,2	136,5	97,3	106,2	— 0,8
März	102,8	— 1,1	106,1	100,6	101,1	+ 0,1	99,4	100,8	103,2	104,2	— 2,4	91,3	108,5	·	·	97,8	105,3	— 0,8
April	102,1	— 0,7	103,9	100,9	101,2	+ 0,1	99,8	101,0	103,3	101,8	— 2,3	92,8	104,7	·	·	98,6	106,8	+ 1,4
Mai	102,2	+ 0,1	104,5	100,8	101,2	± 0	99,6	101,2	103,3	101,6	— 0,2	92,5	104,6	148,5	140,9	97,9	105,1	— 1,6
Juni	102,5	+ 0,3	104,6	101,1	101,2	± 0	99,5	101,2	103,3	101,6	± 0	92,8	104,5	·	·	97,4	103,1	— 1,9
Juli	102,6	+ 0,1	104,7	101,2	101,2	± 0	99,5	101,3	103,4	105,0	+ 3,3	102,6	105,8	·	·	97,5	102,7	— 0,4
Aug.	103,1	+ 0,5	105,2	101,7	101,5	+ 0,3	99,9	101,6	103,6	104,5	— 0,5	95,3	107,6	149,2	141,5	97,5	103,0	+ 0,3
Sept.	103,0	— 0,1	104,4	102,1	101,9	+ 0,4	100,5	102,0	104,2	103,5	— 1,0	94,8	106,4	·	·	97,3	103,8	+ 0,8
Okt.	103,9	+ 0,9	105,4	102,9	102,4	+ 0,5	101,3	102,6	104,3	104,0	+ 0,5	93,4	107,5	·	·	98,0	106,1	+ 2,2
Nov.	104,9	+ 1,0	107,4	103,3	102,8	+ 0,4	101,6	103,3	104,4	107,2	+ 3,1	95,8	111,1	150,2	142,4	98,8	105,9	— 0,2
Dez.	105,7	+ 0,8	109,8	102,9	102,7	— 0,1	101,3	103,4	104,4	110,5	+ 3,1	97,8	114,7	·	·	98,7	103,6	— 2,1
1965 Jan.	104,7	— 0,9	107,8	102,7	103,0	+ 0,3	100,8	103,9	104,9	107,6	— 2,6	100,3	110,0	·	·	97,9	101,5	— 2,1
Febr.	105,1	+ 0,4	107,8	103,4	103,4	+ 0,4	101,7	104,0	105,2	107,3	— 0,3	100,0	109,7	150,7	142,8	99,3	102,5	+ 0,9
März	105,6	+ 0,5	108,4	103,7	103,5	+ 0,1	101,9	104,2	105,3	109,4	+ 2,0	102,8	111,6	·	·	99,8	103,2	+ 0,7
April	105,7	+ 0,2	108,6	103,9	103,8	+ 0,3	102,4	104,4	105,4	109,9	+ 0,5	103,6	112,0	·	·	100,4	103,7	+ 0,5
Mai	105,9	+ 0,2	108,5	104,1	104,0	+ 0,2	102,7	104,6	105,6	110,8	+ 0,8	107,0	112,1	155,1	146,3	100,2	103,5	— 0,2
Juni	106,3	+ 0,4	110,3	103,7	104,0	± 0	102,4	104,7	105,8	114,3	+ 3,2	116,9	113,5	·	·	100,6	101,8	— 1,7
Juli	105,4	— 0,8	108,8	103,2	104,1	+ 0,1	102,2	104,8	106,0	113,4	— 0,8	115,1	112,8	·	·	100,3	100,5	— 1,3
Aug.	106,2	+ 0,8	110,4	103,5	104,2	+ 0,1	102,3	104,7	106,3	112,8	— 0,5	98,7	117,5	155,7	146,8	99,8	100,6	+ 0,1
Sept.	106,8	+ 0,6	111,7	103,6	104,4	+ 0,2	102,4	104,9	106,6	114,2	+ 1,2	98,0	119,6	·	·	99,9	101,4	+ 0,7
Okt.	107,3	+ 0,5	112,3	104,0	104,7	+ 0,3	102,6	105,0	106,9	115,0	+ 0,7	100,6	119,8	·	·	100,3	101,9	+ 0,5
Nov.	107,4	+ 0,1	112,1	104,2	104,6	— 0,1	102,4	105,0	107,0	115,4	+ 0,3	101,3	120,1	155,9	147,0	101,5	101,9	± 0
Dez.	107,7	+ 0,3	112,2	104,8	104,8	+ 0,2	102,8	105,1	107,2	117,1	+ 1,5	106,9	120,5	·	·	102,0	103,1	+ 1,2
1966 Jan.	107,8	+ 0,1	111,4	105,4	105,3	+ 0,5	103,5	105,4	107,7	113,5	— 3,1	113,4	113,6	·	·	101,9	104,8	+ 1,7
Febr.p)	108,9	+ 1,0	113,2	106,0	105,7	+ 0,4	104,5	105,7	108,1	114,6	+ 1,0	112,7	115,2	·	·	102,2	105,7	+ 0,8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Bis einschl. 1960 ohne Berlin. — [2]) Ohne Berlin; bis einschl. 1960 ohne Saarland. — [3]) Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe; Quelle: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — [4]) Umbasierung der Originalreihe 1952—1956 = 100. — p) Vorläufig.

7. Verbraucherpreise und Löhne

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung [1]) [2]) Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte: gesamt 1962 = 100	Preisindex: gesamt Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Preisindex: darunter: Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Preisindex: darunter: Kleidung, Schuhe	Preisindex: darunter: Wohnungsmieten	Preisindex: darunter: Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Preisindex: darunter: Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	Preisindex: darunter: Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	Preisindex: darunter: Waren und Dienstleistungen für Körper- und Gesundheitspflege	Index der Einzelhandelspreise [3]): gesamt 1958 [4]) = 100	Index der Einzelhandelspreise: gesamt Veränderung in vH zum Vormonat bzw. -jahr	Löhne der Industriearbeiter [5]) einschl. Bergbau: Durchschnittliche Brutto-Stundenverdienste 1958 = 100	Löhne: Durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit 1958 = 100	Löhne: Durchschnittliche Brutto-Wochenverdienste 1958 = 100
1953 D.	85,1	— 1,8	·	·	·	·	·	·	·	94	— 4,2	71,5	105,1	75,5
1954 „	85,3	+ 0,2	·	·	·	·	·	·		93	— 0,6	73,4	106,1	78,3
1955 „	86,7	+ 1,6	·	·	·	·	·	·	·	94	+ 1,0	78,4	106,7	83,9
1956 „	88,9	+ 2,5	·	·	·	·	·	·	·	96	+ 1,6	86,1	105,2	90,7
1957 „	90,7	+ 2,0	·	·	·	·	·	·	·	98	+ 2,6	93,6	102,0	95,5
1958 „	92,7	+ 2,2	·	·	·	·	·	·	·	100	+ 2,1	100,0	100,0	100,0
1959 „	93,6	+ 1,0	·	·	·	·	·	·	·	101	+ 0,6	105,4	99,7	105,1
1960 „	94,9	+ 1,4	·	·	·	·	·	·	·	101	+ 0,7	115,2	99,8	115,1
1961 „	97,1	+ 2,3	·	·	·	·	·	·	·	103	+ 2,0	127,1	99,6	126,7
1962 „	100	+ 3,0	100	100	100	100	100	100	100	107	+ 3,8	141,7	98,3	139,6
1963 „	103,0	+ 3,0	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	109	+ 2,1	152,3	97,7	149,1
1964 „	105,4	+ 2,3	105,0	104,3	112,1	104,2	103,4	105,7	105,6	112	+ 2,0	165,1	97,0	160,8
1965 „	109,0	+ 3,4	109,0	107,1	118,5	106,1	106,2	106,8	109,2	115	+ 3,4	181,3	97,4	177,1
1964 Jan.	104,6	+ 0,6	104,6	103,3	109,1	105,1	102,6	105,2	104,1	111	+ 0,5	158,1	95,7	151,8
Febr.	104,7	+ 0,1	104,5	103,5	109,5	105,0	102,8	105,2	104,3	111	+ 0,2	·	·	·
März	104,9	+ 0,2	104,7	103,7	109,9	104,8	102,9	105,5	104,5	111	+ 0,1	·	·	·
April	105,1	+ 0,2	105,0	104,0	111,4	103,3	102,9	105,6	104,7	111	+ 0,1	163,7	97,2	159,7
Mai	105,2	+ 0,1	105,0	104,1	111,6	102,9	103,1	105,6	105,2	111	± 0	·	·	·
Juni	105,3	+ 0,1	105,1	104,1	111,6	103,1	103,4	105,6	105,7	111	— 0,1	·	·	·
Juli	105,7	+ 0,4	105,8	104,2	112,4	103,3	103,4	105,7	105,8	112	+ 1,0	166,9	97,2	163,0
Aug.	105,5	— 0,2	104,9	104,3	112,7	103,5	103,7	105,7	106,0	112	— 0,2	·	·	·
Sept.	105,5	± 0	104,7	104,6	113,1	104,0	103,8	105,9	106,2	112	± 0	·	·	·
Okt.	105,7	+ 0,2	104,5	104,9	114,2	104,8	104,1	105,9	106,3	112	+ 0,1	171,5	97,9	168,6
Nov.	106,2	+ 0,5	105,4	105,1	114,6	105,0	104,2	106,0	107,0	113	+ 0,4	·	·	·
Dez.	106,4	+ 0,2	105,8	105,2	114,8	105,1	104,3	106,0	107,2	113	+ 0,4	·	·	·
1965 Jan.	107,0	+ 0,6	106,4	105,6	116,2	106,3	104,8	106,0	107,6	114	+ 0,5	175,0	96,5	169,4
Febr.	107,1	+ 0,1	106,2	105,9	116,4	106,4	105,1	106,1	108,0	114	+ 0,3	·	·	·
März	107,5	+ 0,4	106,9	106,2	116,6	106,3	105,2	106,6	108,2	114	+ 0,5	·	·	·
April	107,8	+ 0,3	107,3	106,5	117,6	104,4	105,4	106,7	108,4	115	+ 0,1	179,3	97,1	174,6
Mai	108,5	+ 0,6	108,6	106,7	117,7	104,2	105,9	106,7	108,6	115	+ 0,3	·	·	·
Juni	109,5	+ 0,9	110,6	106,8	117,9	105,0	106,5	106,7	108,8	116	+ 0,7	·	·	·
Juli	110,1	+ 0,5	111,8	107,0	118,5	105,3	106,6	106,8	109,0	117	+ 0,9	184,1	97,6	180,3
Aug.	109,6	— 0,5	110,1	107,1	119,2	105,7	106,6	106,8	109,2	116	— 0,8	·	·	·
Sept.	109,5	— 0,1	109,4	107,5	119,6	106,4	106,8	107,4	109,5	116	— 0,2	·	·	·
Okt.	109,7	+ 0,2	109,2	108,1	120,7	107,3	107,1	107,4	110,2	116	+ 0,3	186,6	98,4	184,2
Nov.	110,3	+ 0,5	110,2	108,5	120,9	107,6	107,2	107,4	110,9	116	+ 0,4	·	·	·
Dez.	110,9	+ 0,5	111,3	108,7	121,0	107,7	107,5	107,5	111,8	117	+ 0,8	·	·	·
1966 Jan.	111,5	+ 0,5	111,6	109,2	125,4	107,9	107,7	107,6	112,8	118	+ 0,6	·	·	·
Febr.p)	111,7	+ 0,2	111,5	109,4	126,3	108,0	107,8	107,6	113,2	118	+ 0,3	·	·	·

Quelle: Statistisches Bundesamt. — [1]) Bis Dezember 1961 ohne Berlin. — [2]) Bis Dezember 1956 „Warenkorb 1950"; von Januar 1957 bis Dezember 1960 „Warenkorb 1958"; ab Januar 1961 „Warenkorb 1962"; Verkettung der Reihen über Januar 1957 bzw. Januar 1961. — [3]) Bis August 1964 ohne Berlin. — [4]) Umbasierung der Originalreihe 1950 = 100. — [5]) Bis November 1957 ohne Saarland, bis November 1963 ohne Berlin. Ab April 1964 einschl. Bergmannsprämie im Steinkohlen- und Eisenerzbergbau. — p) Vorläufig.

8. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen

Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964 p)	1965 p)
	Mrd DM											
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10,2	14,5	15,0	15,6	16,5	16,9	17,7	17,9	18,0	19,3	20,5	20,0
Warenproduzierendes Gewerbe 1)	48,5	95,8	105,2	113,2	120,4	131,7	158,1	174,7	189,9	199,0	219,0	237,1
Handel und Verkehr 2)	19,4	35,2	39,1	43,5	46,2	50,3	58,5	63,4	69,7	73,9	80,6	87,8
Dienstleistungsbereiche 3)	19,7	35,3	39,8	44,0	48,1	51,9	62,4	70,6	77,3	85,8	94,5	105,0
Brutto-Inlandsprodukt	97,8	180,8	199,0	216,4	231,2	250,8	296,6	326,6	354,9	378,0	414,6	449,9
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0,1	— 0,4	— 0,2	— 0,1	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,2	— 0,4	— 0,4	— 0,4	— 0,8	— 1,1
Bruttosozialprodukt	97,9	180,4	198,8	216,3	231,5	250,9	296,8	326,2	354,5	377,6	413,8	448,8
	vH des Brutto-Inlandsprodukts											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10,4	8,1	7,5	7,2	7,1	6,7	6,0	5,5	5,1	5,1	4,9	4,4
Warenproduzierendes Gewerbe 1)	49,6	53,0	52,9	52,3	52,1	52,5	53,3	53,5	53,5	52,7	52,8	52,7
Handel und Verkehr 2)	19,9	19,5	19,6	20,1	20,0	20,1	19,7	19,4	19,6	19,6	19,4	19,5
Dienstleistungsbereiche 3)	20,2	19,5	20,0	20,4	20,8	20,7	21,0	21,6	21,8	22,7	22,8	23,3
Brutto-Inlandsprodukt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Mrd DM											
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts												
Privater Verbrauch	63,4	106,2	117,8	128,2	137,7	146,5	170,0	186,8	204,0	215,9	232,8	255,6
Staatsverbrauch												
Ziviler Aufwand	9,6	17,8	19,9	22,0	24,6	25,8	31,0	34,6	38,2	41,9	45,9	51,9
Verteidigungsaufwand 4)	4,4	6,1	5,4	5,4	6,0	7,8	9,4	11,5	14,9	17,3	16,0	18,0
Staatsverbrauch insgesamt	14,0	23,8	25,4	27,3	30,6	33,5	40,4	46,1	53,1	59,2	61,9	69,8
Brutto-Investitionen												
Ausrüstungen	9,3	21,6	23,4	23,8	25,6	28,5	35,6	40,7	44,7	46,0	51,6	57,9
Bauten	8,9	19,1	21,4	22,7	24,8	29,5	35,0	40,1	45,5	49,4	57,6	60,8
Anlagen insgesamt	18,1	40,7	44,8	46,5	50,4	58,0	70,6	80,7	90,2	95,3	109,1	118,7
Vorratsveränderungen	+ 3,7	+ 5,6	+ 4,0	+ 5,3	+ 3,7	+ 4,2	+ 8,6	+ 5,9	+ 3,5	+ 2,1	+ 4,7	+ 5,5
Brutto-Investitionen insgesamt	21,8	46,3	48,8	51,8	54,1	62,2	79,2	86,6	93,7	97,4	113,8	124,2
Außenbeitrag 5)	— 1,3	+ 4,1	+ 6,9	+ 9,0	+ 9,1	+ 8,7	+ 7,2	+ 6,8	+ 3,7	+ 5,0	+ 5,3	— 0,8
Bruttosozialprodukt	97,9	180,4	198,8	216,3	231,5	250,9	296,8	326,2	354,5	377,6	413,8	448,8

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — 2) Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3) Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — 4) Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — 5) Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1959 — mit Berlin (West). — p) Vorläufig.

9. Masseneinkommen*)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2)		Nettolöhne und -gehälter (1 ./. 3)		Beamtenpensionen netto 3)		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1950	39,8	.	5,0	.	34,8	.	2,1	.	9,7	.	46,6	.
1951	48,4	+ 21,5	6,8	+ 34,9	41,6	+ 19,5	2,4	+ 15,0	10,8	+ 11,5	54,8	+ 17,7
1952	53,9	+ 11,4	7,9	+ 16,7	46,0	+ 10,5	3,0	+ 25,1	12,5	+ 15,7	61,5	+ 12,2
1953	59,4	+ 10,2	8,5	+ 7,3	50,9	+ 10,6	3,4	+ 11,2	13,6	+ 9,3	67,8	+ 10,4
1954	65,0	+ 9,4	9,1	+ 7,0	55,9	+ 9,8	3,7	+ 9,7	14,3	+ 4,8	73,8	+ 8,8
1955	73,9	+ 13,8	10,5	+ 15,6	63,4	+ 13,6	4,0	+ 7,4	16,2	+ 13,6	83,6	+ 13,3
1956	82,9	+ 12,1	12,1	+ 14,8	70,8	+ 11,6	4,3	+ 8,4	18,3	+ 12,9	93,4	+ 11,7
1957	89,7	+ 8,2	12,7	+ 5,2	77,0	+ 8,8	4,6	+ 7,4	23,1	+ 26,6	104,8	+ 12,2
1958	96,8	+ 7,9	14,4	+ 13,7	82,3	+ 6,9	5,0	+ 7,8	26,2	+ 13,4	113,6	+ 8,4
1959	103,9	+ 7,4	15,3	+ 6,1	88,6	+ 7,6	5,1	+ 1,5	27,3	+ 4,0	121,0	+ 6,5
1960	116,8	+ 12,5	18,5	+ 21,0	98,3	+ 11,0	5,4	+ 5,4	28,3	+ 3,5	131,9	+ 9,1
1960	124,2	.	19,6	.	104,6	.	5,9	.	30,8	.	141,3	.
1961	140,1	+ 12,8	23,0	+ 17,1	117,1	+ 12,0	6,6	+ 11,6	33,6	+ 9,1	157,3	+ 11,3
1962	155,2	+ 10,7	26,1	+ 13,6	129,0	+ 10,2	7,2	+ 9,8	36,7	+ 9,2	173,0	+ 9,9
1963	166,5	+ 7,3	28,7	+ 9,8	137,8	+ 6,8	7,9	+ 9,8	38,9	+ 5,8	184,6	+ 6,7
1964 p)	183,4	+ 10,2	32,4	+ 13,0	151,0	+ 9,6	8,4	+ 6,5	42,8	+ 10,1	202,2	+ 9,6
1965 p)	202,7	+ 10,5	34,5	+ 6,5	168,2	+ 11,4	9,4	+ 11,5	48,1	+ 12,5	225,7	+ 11,6
1962 1. Vj.	35,0	+ 9,8	5,3	+ 9,5	29,7	+ 9,8	1,7	+ 5,7	9,4	+ 13,5	40,8	+ 10,5
2. „	38,9	+ 11,5	6,4	+ 14,8	32,4	+ 10,9	1,8	+ 8,2	9,1	+ 12,1	43,3	+ 11,0
3. „	39,8	+ 11,4	6,8	+ 14,1	33,0	+ 10,8	1,8	+ 11,0	8,9	+ 6,5	43,7	+ 9,9
4. „	41,4	+ 10,2	7,5	+ 15,3	33,9	+ 9,2	1,9	+ 14,3	9,3	+ 4,9	45,1	+ 8,4
1963 1. Vj.	36,9	+ 5,4	5,9	+ 10,7	31,0	+ 4,5	1,9	+ 10,6	10,3	+ 9,5	43,2	+ 5,9
2. „	41,9	+ 7,8	7,0	+ 8,5	34,9	+ 7,7	2,0	+ 10,6	9,5	+ 4,8	46,4	+ 7,2
3. „	43,0	+ 7,9	7,4	+ 8,8	35,6	+ 7,8	2,0	+ 9,2	9,4	+ 5,2	46,9	+ 7,3
4. „	44,7	+ 7,8	8,4	+ 11,1	36,3	+ 7,1	2,1	+ 9,0	9,7	+ 3,8	48,1	+ 6,5
1964 p) 1. Vj.	41,4	+ 12,2	6,6	+ 11,6	34,8	+ 12,3	2,1	+ 8,5	10,5	+ 2,3	47,4	+ 9,7
2. „	45,8	+ 9,2	7,8	+ 11,2	38,0	+ 8,8	2,0	+ 4,1	10,4	+ 9,9	50,5	+ 8,8
3. „	46,5	+ 8,1	8,4	+ 13,3	38,1	+ 7,0	2,1	+ 4,6	10,6	+ 13,1	50,8	+ 8,2
4. „	49,7	+ 11,4	9,6	+ 15,1	40,1	+ 10,5	2,3	+ 8,9	11,2	+ 15,7	53,6	+ 11,5
1965 p) 1. Vj.	45,7	+ 10,3	7,1	+ 7,2	38,6	+ 10,9	2,3	+ 11,8	12,1	+ 14,4	53,0	+ 11,7
2. „	50,6	+ 10,6	8,1	+ 3,9	42,6	+ 12,0	2,3	+ 12,7	11,6	+ 10,9	56,4	+ 11,8
3. „	52,0	+ 11,9	9,2	+ 9,6	42,8	+ 12,4	2,3	+ 11,1	12,1	+ 13,6	57,2	+ 12,6
4. „	54,4	+ 9,3	10,1	+ 5,5	44,2	+ 10,2	2,5	+ 10,4	12,5	+ 11,1	59,2	+ 10,4

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — 2) Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — 3) Nach Abzug direkter Steuern. — p) Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon		
	100 hfl			100 bfrs			100 dkr			100 Esc		
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 57,9111 DM			Parität: 13,9130 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1966												
Febr. 1.	110,790	110,680	110,900	8,076	8,066	8,086	58,240	58,180	58,300	14,040	14,020	14,060
2.	110,840	110,730	110,950	8,075	8,065	8,085	58,240	58,180	58,300	14,042	14,022	14,062
3.	110,930	110,820	111,040	8,080	8,070	8,090	58,250	58,190	58,310	14,042	14,022	14,062
4.	110,940	110,830	111,050	8,079	8,069	8,089	58,245	58,185	58,305	14,045	14,025	14,065
7.	110,850	110,740	110,960	8,080	8,070	8,090	58,225	58,165	58,285	14,045	14,025	14,065
8.	110,835	110,725	110,945	8,081	8,071	8,091	58,225	58,165	58,285	14,041	14,021	14,061
9.	110,860	110,750	110,970	8,082	8,072	8,092	58,240	58,180	58,300	14,043	14,023	14,063
10.	110,860	110,750	110,970	8,079	8,069	8,089	58,225	58,165	58,285	14,043	14,023	14,063
11.	110,835	110,725	110,945	8,077	8,067	8,087	58,220	58,160	58,280	14,043	14,023	14,063
14.	110,830	110,720	110,940	8,074	8,064	8,084	58,240	58,180	58,300	14,040	14,020	14,060
15.	110,825	110,715	110,935	8,075	8,065	8,085	58,215	58,155	58,275	14,044	14,024	14,064
16.	110,840	110,730	110,950	8,073	8,063	8,083	58,210	58,150	58,270	14,040	14,020	14,060
17.	110,810	110,700	110,920	8,071	8,061	8,081	58,195	58,135	58,255	14,037	14,017	14,057
18.	110,820	110,710	110,930	8,071	8,061	8,081	58,190	58,130	58,250	14,035	14,015	14,055
21.	110,790	110,680	110,900	8,070	8,060	8,080	58,195	58,135	58,255	14,035	14,015	14,055
22.	110,795	110,685	110,905	8,070	8,060	8,080	58,175	58,115	58,235	14,020	14,000	14,040
23.	110,785	110,675	110,895	8,067	8,057	8,077	58,145	58,085	58,205	14,020	14,000	14,040
24.	110,785	110,675	110,895	8,072	8,062	8,082	58,145	58,085	58,205	14,015	13,995	14,035
25.	110,795	110,685	110,905	8,072	8,062	8,082	58,175	58,115	58,235	14,025	14,005	14,045
28.	110,815	110,705	110,925	8,071	8,061	8,081	58,170	58,110	58,230	14,030	14,010	14,050
März 1.	110,825	110,715	110,935	8,071	8,061	8,081	58,160	58,100	58,220	14,022	14,002	14,042
2.	110,835	110,725	110,945	8,068	8,058	8,078	58,135	58,075	58,195	14,008	13,988	14,028
3.	110,895	110,785	111,005	8,071	8,061	8,081	58,170	58,110	58,230	14,010	13,990	14,030
4.	111,020	110,910	111,130	8,072	8,062	8,082	58,150	58,090	58,210	14,009	13,989	14,029
7.	110,980	110,870	111,090	8,068	8,058	8,078	58,135	58,075	58,195	14,002	13,982	14,022
8.	110,970	110,860	111,080	8,064	8,054	8,074	58,105	58,045	58,165	13,992	13,972	14,012
9.	110,930	110,820	111,040	8,063	8,053	8,073	58,085	58,025	58,145	13,980	13,960	14,000
10.	110,965	110,855	111,075	8,064	8,054	8,074	58,125	58,065	58,185	13,979	13,959	13,999
11.	110,950	110,840	111,060	8,061	8,051	8,071	58,180	58,120	58,240	14,001	13,981	14,021
14.	110,945	110,835	111,055	8,059	8,049	8,069	58,165	58,105	58,225	13,990	13,970	14,010
15.	110,935	110,825	111,045	8,059	8,049	8,069	58,170	58,110	58,230	13,992	13,972	14,012

Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York		
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan$			1 US-$		
	Parität: 11,20 DM			Parität: 6,6667 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1966															
Febr. 1.	11,257	11,247	11,267	6,698	6,688	6,708	6,425	6,415	6,435	3,7353	3,7303	3,7403	4,0156	4,0106	4,0206
2.	11,254	11,244	11,264	6,697	6,687	6,707	6,423	6,413	6,433	3,7332	3,7282	3,7382	4,0132	4,0082	4,0182
3.	11,258	11,248	11,268	6,700	6,690	6,710	6,426	6,416	6,436	3,7340	3,7290	3,7390	4,0152	4,0102	4,0202
4.	11,256	11,246	11,266	6,699	6,689	6,709	6,425	6,415	6,435	3,7340	3,7290	3,7390	4,0152	4,0102	4,0202
7.	11,256	11,246	11,266	6,698	6,688	6,708	6,425	6,415	6,435	3,7328	3,7278	3,7378	4,0155	4,0105	4,0205
8.	11,257	11,247	11,267	6,700	6,690	6,710	6,425	6,415	6,435	3,7333	3,7283	3,7383	4,0158	4,0108	4,0208
9.	11,259	11,249	11,269	6,700	6,690	6,710	6,427	6,417	6,437	3,7340	3,7290	3,7390	4,0157	4,0107	4,0207
10.	11,257	11,247	11,267	6,701	6,691	6,711	6,425	6,415	6,435	3,7325	3,7275	3,7375	4,0161	4,0111	4,0211
11.	11,257	11,247	11,267	6,701	6,691	6,711	6,428	6,418	6,438	3,7332	3,7282	3,7382	4,0167	4,0117	4,0217
14.	11,260	11,250	11,270	6,701	6,691	6,711	6,429	6,419	6,439	3,7331	3,7281	3,7381	4,0169	4,0119	4,0219
15.	11,258	11,248	11,268	6,700	6,690	6,710	6,428	6,418	6,438	3,7300	3,7250	3,7350	4,0164	4,0114	4,0214
16.	11,255	11,245	11,265	6,700	6,690	6,710	6,427	6,417	6,437	3,7283	3,7233	3,7333	4,0151	4,0101	4,0201
17.	11,253	11,243	11,263	6,700	6,690	6,710	6,429	6,419	6,439	3,7267	3,7217	3,7317	4,0153	4,0103	4,0203
18.	11,251	11,241	11,261	6,699	6,689	6,709	6,429	6,419	6,439	3,7280	3,7230	3,7330	4,0152	4,0102	4,0202
21.	11,249	11,239	11,259	6,698	6,688	6,708	6,428	6,418	6,438	3,7263	3,7213	3,7313	4,0147	4,0097	4,0197
22.	11,243	11,233	11,253	6,696	6,686	6,706	6,426	6,416	6,436	3,7250	3,7200	3,7300	4,0140	4,0090	4,0190
23.	11,237	11,227	11,247	6,692	6,682	6,702	6,425	6,415	6,435	3,7243	3,7193	3,7293	4,0119	4,0069	4,0169
24.	11,238	11,228	11,248	6,695	6,685	6,705	6,426	6,416	6,436	3,7272	3,7222	3,7322	4,0131	4,0081	4,0181
25.	11,244	11,234	11,254	6,696	6,686	6,706	6,427	6,417	6,437	3,7284	3,7234	3,7334	4,0142	4,0092	4,0192
28.	11,242	11,232	11,252	6,695	6,685	6,705	6,429	6,419	6,439	3,7280	3,7230	3,7330	4,0144	4,0094	4,0194
März 1.	11,238	11,228	11,248	6,696	6,686	6,706	6,425	6,415	6,435	3,7297	3,7247	3,7347	4,0142	4,0092	4,0192
2.	11,231	11,221	11,241	6,694	6,684	6,704	6,424	6,414	6,434	3,7270	3,7220	3,7320	4,0122	4,0072	4,0172
3.	11,231	11,221	11,241	6,696	6,686	6,706	6,423	6,413	6,433	3,7292	3,7242	3,7342	4,0134	4,0084	4,0184
4.	11,231	11,221	11,241	6,697	6,687	6,707	6,424	6,414	6,434	3,7299	3,7249	3,7349	4,0140	4,0090	4,0190
7.	11,226	11,216	11,236	6,697	6,687	6,707	6,421	6,411	6,431	3,7290	3,7240	3,7340	4,0131	4,0081	4,0181
8.	11,216	11,206	11,226	6,694	6,684	6,704	6,418	6,408	6,428	3,7289	3,7239	3,7339	4,0117	4,0067	4,0167
9.	11,206	11,196	11,216	6,693	6,683	6,703	6,418	6,408	6,428	3,7322	3,7272	3,7372	4,0106	4,0056	4,0156
10.	11,207	11,197	11,217	6,695	6,685	6,705	6,423	6,413	6,433	3,7338	3,7288	3,7388	4,0126	4,0076	4,0176
11.	11,225	11,215	11,235	6,699	6,689	6,709	6,424	6,414	6,434	3,7305	3,7255	3,7355	4,0144	4,0094	4,0194
14.	11,217	11,207	11,227	6,695	6,685	6,705	6,422	6,412	6,432	3,7310	3,7260	3,7360	4,0131	4,0081	4,0181
15.	11,218	11,208	11,228	6,694	6,684	6,704	6,420	6,410	6,430	3,7290	3,7240	3,7340	4,0122	4,0072	4,0172

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1966															
Febr. 1.	56,195	56,135	56,255	81,915	81,815	82,015	77,635	77,555	77,715	15,527	15,507	15,547	92,725	92,625	92,825
2.	56,180	56,120	56,240	81,885	81,785	81,985	77,610	77,530	77,690	15,518	15,498	15,538	92,730	92,630	92,830
3.	56,200	56,140	56,260	81,920	81,820	82,020	77,650	77,570	77,730	15,525	15,505	15,545	92,715	92,615	92,815
4.	56,195	56,135	56,255	81,900	81,800	82,000	77,650	77,570	77,730	15,526	15,506	15,546	92,715	92,615	92,815
7.	56,190	56,130	56,250	81,925	81,825	82,025	77,630	77,550	77,710	15,529	15,509	15,549	92,810	92,710	92,910
8.	56,210	56,150	56,270	81,930	81,830	82,030	77,630	77,550	77,710	15,529	15,509	15,549	92,755	92,655	92,855
9.	56,215	56,155	56,275	81,940	81,840	82,040	77,665	77,585	77,745	15,529	15,509	15,549	92,725	92,625	92,825
10.	56,205	56,145	56,265	81,920	81,820	82,020	77,675	77,595	77,755	15,532	15,512	15,552	92,715	92,615	92,815
11.	56,210	56,150	56,270	81,950	81,850	82,050	77,690	77,610	77,770	15,535	15,515	15,555	92,730	92,630	92,830
14.	56,200	56,140	56,260	81,950	81,850	82,050	77,695	77,615	77,775	15,536	15,516	15,556	92,675	92,575	92,775
15.	56,195	56,135	56,255	81,940	81,840	82,040	77,695	77,615	77,775	15,535	15,515	15,555	92,670	92,570	92,770
16.	56,190	56,130	56,250	81,925	81,825	82,025	77,725	77,645	77,805	15,532	15,512	15,552	92,650	92,550	92,750
17.	56,180	56,120	56,240	81,930	81,830	82,030	77,725	77,645	77,805	15,535	15,515	15,555	92,640	92,540	92,740
18.	56,165	56,105	56,225	81,935	81,835	82,035	77,685	77,605	77,765	15,536	15,516	15,556	92,645	92,545	92,745
21.	56,160	56,100	56,220	81,915	81,815	82,015	77,695	77,615	77,775	15,535	15,515	15,555	92,580	92,480	92,680
22.	56,145	56,085	56,205	81,910	81,810	82,010	77,695	77,615	77,775	15,533	15,513	15,553	92,540	92,440	92,640
23.	56,130	56,070	56,190	81,880	81,780	81,980	77,705	77,625	77,785	15,527	15,507	15,547	92,480	92,380	92,580
24.	56,135	56,075	56,195	81,895	81,795	81,995	77,705	77,625	77,785	15,528	15,508	15,548	92,505	92,405	92,605
25.	56,160	56,100	56,220	81,925	81,825	82,025	77,710	77,630	77,790	15,532	15,512	15,552	92,505	92,405	92,605
28.	56,155	56,095	56,215	81,925	81,825	82,025	77,730	77,650	77,810	15,532	15,512	15,552	92,550	92,450	92,650
März 1.	56,150	56,090	56,210	81,910	81,810	82,010	77,760	77,680	77,840	15,530	15,510	15,550	92,550	92,450	92,650
2.	56,110	56,050	56,170	81,885	81,785	81,985	77,840	77,760	77,920	15,523	15,503	15,543	92,545	92,445	92,645
3.	56,145	56,085	56,205	81,905	81,805	82,005	77,760	77,680	77,840	15,526	15,506	15,546	92,525	92,425	92,625
4.	56,150	56,090	56,210	81,915	81,815	82,015	77,715	77,635	77,795	15,530	15,510	15,550	92,530	92,430	92,630
7.	56,130	56,070	56,190	81,885	81,785	81,985	77,675	77,595	77,755	15,528	15,508	15,548	92,475	92,375	92,575
8.	56,100	56,040	56,160	81,860	81,760	81,960	77,625	77,545	77,705	15,521	15,501	15,541	92,425	92,325	92,525
9.	56,070	56,010	56,130	81,850	81,750	81,950	77,600	77,520	77,680	15,520	15,500	15,540	92,405	92,305	92,505
10.	56,090	56,030	56,150	81,885	81,785	81,985	77,625	77,545	77,705	15,531	15,511	15,551	92,525	92,425	92,625
11.	56,175	56,115	56,235	81,920	81,820	82,020	77,685	77,605	77,765	15,539	15,519	15,559	92,500	92,400	92,600
14.	56,120	56,060	56,180	81,880	81,780	81,980	77,855	77,775	77,935	15,531	15,511	15,551	92,475	92,375	92,575
15.	56,105	56,045	56,165	81,845	81,745	81,945	77,835	77,755	77,915	15,526	15,506	15,546	92,415	92,315	92,515

X. Zinssätze im Ausland

1. Diskontsätze der Zentralbanken

im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 3. 1966		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1965	1964	1963
Belgien-Luxemburg [1]	4 3/4	3. 7. 64	4 1/4	31. 10. 63	4 3/4	4 3/4	4 1/4
Brasilien [2]	8	9. 4. 58	6	1. 1. 56	8	8	8
Ceylon [7]	2,80	15. 6. 62	2,79	1. 6. 62	2,80	2,80	2,80
Chile	15,30	1. 7. 65	15,09	1. 1. 65	15,30	14,63	14,21
Costa Rica [8]	4	1. 7. 64	5	17. 3. 54	4	4	5
Dänemark	6 1/2	11. 6. 64	5 1/2	13. 11. 63	6 1/2	6 1/2	5 1/2
Ecuador	5	22. 11. 56	5 [2]	19. 12. 51	5	5	5
El Salvador	4	24. 8. 64	6	24. 6. 61	4	4	6
Finnland	7	28. 4. 62	8	30. 3. 62	7	7	7
Frankreich	3 1/2	8. 4. 65	4	14. 11. 63	3 1/2	4	4
Griechenland	5 1/2	1. 4. 63	6	1. 11. 60	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Großbritannien u. Nordirland	6	3. 6. 65	7	23. 11. 64	6	7	4
Indien	6	17. 2. 65	5	26. 9. 64	6	5	4 1/2
Irland, Rep. [11]	5 7/8	25. 2. 66	5 3/4	28. 1. 66	5 7/8	6 13/16	3 63/64
Island	5 1/4 [9]	1. 1. 66	5	1. 1. 65	5	6,25	6,25
Italien	3 1/2	7. 6. 58	4	6. 4. 50	3 1/2	3 1/2	3 1/2
Japan [2]	5,475	26. 6. 65	5,84	3. 4. 65	5,475	6,57	5,84
Kanada	5 1/4	14. 3. 66	4 3/4	6. 12. 65	4 3/4	4 1/4	4
Kolumbien	8	30. 4. 63	7	11. 3. 63	8	8	8
Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	5
Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Neuseeland	7	23. 3. 61	6	19. 10. 59	7	7	7
Nicaragua	8	4. 2. 65	6	1. 4. 54	8	6	6
Niederlande [10]	4 1/2	4. 6. 64	4	6. 1. 64	4 1/2	4 1/2	3 1/2
Norwegen	3 1/2	14. 2. 55	2 1/2	9. 1. 46	3 1/2	3 1/2	3 1/2
Österreich	4 1/2	27. 6. 63	5	17. 3. 60	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Pakistan	5	15. 6. 65	4	15. 1. 59	5	4	4
Peru	9 1/2	5. 11. 59	6	13. 11. 47	9 1/2	9 1/2	9 1/2
Portugal	2 1/2	1. 9. 65	2	12. 1. 44	2 1/2	2	2
Schweden [3]	5 1/2	9. 4. 65	5	6. 11. 64	5 1/2	5	4
Schweiz [4]	2 1/2	3. 7. 64	2	26. 2. 59	2 1/2	2 1/2	2
Spanien	4	9. 6. 61	4 3/8	11. 4. 60	4	4	4
Südafrika, Rep.	5	5. 3. 65	4 1/2	8. 12. 64	5	4 1/2	3 1/2
Türkei [5]	7 1/2	1. 7. 61	9	29. 11. 60	7 1/2	7 1/2	7 1/2
Venezuela	4 1/2	12. 11. 59	2	8. 5. 47	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Ver. Staaten [6]	4 1/2	6. 12. 65	4	24. 11. 64	4 1/2	4	3 1/2
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	5	15. 5. 62	3	13. 11. 52	5	5	5

[1]) Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagerscheine. — [2]) Nur für Handelswechsel. — [3]) Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Der Satz für Geschäfte im Verkehr mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — [4]) Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — [5]) Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugssatz. — [6]) Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — [7]) Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/8 % über diesem Satz. — [8]) Vorzugssatz für Exportwechsel; daneben besteht noch ein Satz von 6 3/4 % p. a. für sonstige Wechsel. — [9]) Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5 % zur Anwendung. — [10]) Für „Promissory Notes" besteht ein besonderer Satz. — [11]) Ab 25. 3. 1966: 5 29/32 %.

2. Geldmarktsätze

Tagesdurchschnitte [1])

% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel			London			New York			Ottawa	Paris		Zürich	
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld [2])	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzepte [3]) (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld [4])	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz [5])	Bankakzepte (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz [5])	Bankakzepte [6]) (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionssatz [5])	Tagesgeld [7]) gesichert durch private Titel	Tagesgeld [7]) gesichert durch öffentl. Titel	Tägliches Geld [8])	Dreimonatsgeld [9])
1962 Jan.	1,35	1,31	1,51	3,60	3,68	4,78	5,35	5,64	2,75	3,00	3,26	3,08	3,51	3,40	1,25	2,13
Febr.	0,80	1,02	1,48	3,40	3,20	4,72	5,42	5,65	2,75	3,00	3,22	3,08	3,56	3,39	1,25	2,00
März	1,59	1,81	1,87	3,30	2,98	4,33	4,86	5,13	2,72	3,00	3,25	3,12	3,65	3,47	1,25	2,11
April	1,75	2,13	1,74	3,00	2,75	3,73	4,26	4,50	2,74	3,00	3,20	3,08	3,93	3,64	1,25	2,29
Mai	1,75	2,46	1,82	3,00	2,75	3,24	3,94	4,14	2,69	2,91	3,16	3,36	3,98	3,46	1,25	2,48
Juni	1,69	2,32	2,32	3,00	2,77	3,30	3,80	3,98	2,72	2,90	3,25	4,48	3,59	3,38	1,25	2,50
Juli	1,78	2,21	2,73	3,00	3,00	3,30	3,90	4,09	2,95	3,07	3,36	5,47	3,66	3,38	1,25	2,50
Aug.	1,03	1,53	2,36	2,90	2,91	3,32	3,78	4,02	2,84	3,11	3,30	5,15	3,46	3,23	1,25	2,35
Sept.	1,10	1,57	2,44	2,90	2,76	3,36	3,69	3,92	2,79	3,09	3,34	5,02	3,48	3,22	1,25	2,40
Okt.	1,50	1,96	2,50	3,00	2,75	3,16	3,71	3,88	2,75	3,03	3,27	4,54	3,51	3,41	1,25	2,70
Nov.	1,47	1,85	1,77	3,00	2,75	3,31	3,77	4,03	2,80	3,00	3,23	3,88	3,49	3,39	1,58	2,85
Dez.	1,24	1,98	2,73	3,00	2,75	3,30	3,64	3,86	2,86	3,00	3,29	3,88	3,51	3,38	1,86	2,88
1963 Jan.	1,66	1,93	2,32	3,00	2,75	2,83	3,51	3,69	2,91	3,07	3,34	3,82	3,39	3,35	1,50	2,65
Febr.	1,00	1,67	1,76	3,00	2,75	2,82	3,45	3,63	2,92	3,13	3,25	3,68	3,45	3,38	1,50	2,59
März	1,27	1,88	1,77	3,00	2,75	2,82	3,55	3,70	2,90	3,13	3,34	3,63	3,43	3,30	1,50	2,67
April	1,62	1,91	1,78	3,00	2,80	2,84	3,71	3,88	2,91	3,13	3,32	3,58	3,92	3,31	1,50	2,67
Mai	1,58	1,96	2,07	3,00	2,87	2,91	3,67	3,88	2,92	3,13	3,25	3,33	3,91	3,40	1,50	2,71
Juni	1,14	1,87	2,19	3,00	2,89	2,89	3,69	3,84	3,00	3,24	3,38	3,23	4,76	3,31	1,50	2,82
Juli	1,92	2,07	2,87	3,40	2,62	3,03	3,77	3,87	3,14	3,41	3,49	3,38	5,26	3,31	1,67	2,88
Aug.	1,06	1,78	2,49	3,40	3,63	2,97	3,71	3,85	3,32	3,59	3,72	3,60	4,10	2,89	1,75	2,90
Sept.	1,24	1,89	2,55	3,45	3,63	3,00	3,69	3,88	3,38	3,63	3,88	3,69	3,13	2,94	1,95	2,98
Okt.	1,11	1,95	2,16	3,75	3,63	2,99	3,67	3,86	3,45	3,63	3,88	3,57	3,64	3,33	2,16	3,14
Nov.	1,14	2,11	2,78	3,90	4,00	3,03	3,75	3,91	3,52	3,71	3,88	3,64	4,14	3,32	2,25	3,18
Dez.	1,56	2,25	2,73	4,10	4,07	3,00	3,74	3,91	3,52	3,63	3,96	3,71	4,66	3,13	2,25	3,30
1964 Jan.	1,67	2,31	3,16	4,20	4,13	3,03	3,72	3,91	3,53	3,70	3,97	3,76	4,13	2,34	2,25	2,98
Febr.	1,88	2,33	3,24	4,25	4,13	3,10	3,91	4,00	3,53	3,75	3,88	3,81	4,33	3,39	2,25	2,98
März	2,51	2,88	3,77	4,25	4,13	3,79	4,30	4,53	3,55	3,75	4,00	3,88	4,98	3,46	2,25	3,19
April	2,42	3,00	3,16	4,30	4,13	3,81	4,30	4,53	3,48	3,80	3,91	3,75	5,03	3,31	2,25	3,30
Mai	2,78	3,10	3,22	4,30	4,13	3,77	4,35	4,56	3,48	3,75	3,89	3,66	6,18	3,22	2,25	3,38
Juni	2,05	3,81	3,56	4,30	4,13	3,80	4,44	4,64	3,48	3,75	4,00	3,56	4,91	3,74	2,25	3,43
Juli	3,53	4,26	3,95	4,50	4,56	3,66	4,57	4,73	3,48	3,75	3,96	3,60	4,83	3,79	2,25	3,18
Aug.	2,06	3,74	2,85	4,50	4,63	3,90	4,65	4,84	3,51	3,75	3,88	3,80	4,70	3,51	2,25	3,14
Sept.	2,09	3,70	3,86	4,50	4,56	3,95	4,65	4,84	3,53	3,75	3,89	3,81	4,74	3,40	2,25	3,21
Okt.	3,14	3,80	3,59	4,50	4,50	3,99	4,69	4,88	3,58	3,75	4,00	3,70	4,30	3,78	2,50	3,50
Nov.	2,79	3,84	2,83	4,75	4,46	4,54	5,18	5,42	3,62	3,79	4,02	3,73	4,13	3,69	2,69	3,69
Dez.	2,09	3,68	3,01	4,75	4,43	5,86	6,62	6,84	3,86	4,00	4,17	3,85	4,16	3,68	2,75	3,70
1965 Jan.	2,35	3,29	2,55	4,70	4,44	5,92	6,60	6,84	3,83	4,00	4,25	3,78	3,77	3,16	2,45	3,20
Febr.	2,55	3,34	2,26	4,65	4,29	5,92	6,48	6,74	3,93	4,10	4,27	3,72	4,11	3,29	2,38	3,05
März	2,96	3,39	2,57	4,50	4,25	5,92	6,45	6,74	3,94	4,15	4,38	3,71	4,45	3,28	2,22	3,13
April	3,32	3,54	3,05	4,50	4,25	5,90	6,45	6,78	3,93	4,19	4,38	3,66	4,00	3,09	2,33	3,25
Mai	3,55	4,05	3,47	4,50	4,25	5,90	6,31	6,73	3,90	4,25	4,38	3,84	4,22	3,23	2,55	3,44
Juni	2,69	4,08	3,57	4,60	4,42	5,02	5,59	6,04	3,81	4,25	4,38	3,96	4,36	3,21	2,71	3,73
Juli	3,41	4,13	3,98	4,80	4,50	4,93	5,59	5,97	3,83	4,22	4,38	3,98	4,34	3,33	2,88	3,80
Aug.	2,61	4,07	3,02	4,60	4,44	4,97	5,57	5,97	3,84	4,14	4,38	4,08	4,01	3,20	2,75	3,72
Sept.	2,59	4,00	2,77	4,60	4,25	4,96	5,51	5,97	3,91	4,25	4,38	4,11	3,86	3,10	2,75	3,79
Okt.	3,02	4,07	3,54	4,60	4,13	4,97	5,42	5,92	4,03	4,25	4,38	4,14	3,88	3,38	2,75	3,94
Nov.	3,75	4,16	3,28	4,60	4,23	4,93	5,45	5,91	4,08	4,25	4,38	4,16	4,62	3,39	2,80	3,96
Dez.	3,39	4,29	3,64	4,75	4,41	4,77	5,48	5,91	4,36	4,55	4,65	4,45	4,48	3,39	2,95	4,00
1966 Jan.	3,60	4,32	3,20	4,75	4,39	4,86	5,50	5,91	4,60	4,75	4,82	4,61	3,83	3,16	2,75	3,81
Febr.	4,00	4,34	3,16	4,75	4,38	4,86	5,58	5,95	4,67	4,86	4,88	4,68	4,34	2,97	2,63	3,88
Woche endend																
1966 Febr. 25.	4,00	4,50	2,93	4,75	4,38	4,74	5,62	5,97	4,70	4,88	4,88	4,69	4,38	3,08	2,63	3,88
März 4.	4,00	4,50	4,75	4,75	4,38	4,86	5,62	5,97	4,66	4,88	5,00	4,68	4,63	3,00	2,88	4,00
März 11.	4,00	4,50	3,84	4,75	4,38	4,78	5,61	5,97	4,62	4,93	5,00	4,69	4,63	3,00	2,88	4,00
März 18.	4,00	4,47	3,38	4,75	4,38	4,63	5,61	5,97	4,72	5,00	5,28	4,92	4,40	3,05	2,75	4,00

[1]) Arbeitstägliche Durchschnitte, soweit nicht anders vermerkt. — [2]) Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — [3]) Sätze, zu denen das Institut de Réescompte et de Garantie grundsätzlich auf belgische Francs lautende, bei einer in der Chambre de Compensation de Bruxelles vertretenen Bank domizilierte und mit dem Sichtvermerk der Belgischen Nationalbank versehene Importwechsel ankauft. — [4]) Durchschnitt aus dem in The Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Satz für day-to-day money. — [5]) Monate: Durchschnitt aus den bei den wöchentlichen Schatzwechselauktionen (New York: Montags, Ottawa: Donnerstags, London: Freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — [6]) Abgabesätze der Bankakzept-Händler. — [7]) Eröffnungs-Sätze. — [8]) Monate: Durchschnitt der an 4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweils letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — [9]) Dreimonatsdepots bei Großbanken in Zürich.

XI. Saisonbereinigte Reihen

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bargeldumlauf in Mrd DM	1963 zweimon.	24,42		24,74		25,10		25,29		25,48		25,82	
	monatlich	24,30	24,53	24,63	24,86	24,82	25,40	25,20	25,40	25,50	25,46	25,78	25,87
	1964 zweimon.	25,95		26,28		26,81		27,13		27,26		27,66	
	monatlich	25,85	26,05	26,38	26,18	26,94	26,67	26,99	27,28	27,08	27,45	27,65	27,67
	1965 zweimon.	28,46		28,77		29,50		29,63		29,55		29,55	
	monatlich	28,36	28,56	28,38	29,13	29,53	29,46	29,79	29,46	29,25	29,86	29,69	29,64
Arbeitslose in 1 000	1963 zweimon.	246		160		157		154		155		164	
	monatlich	233	259	162	157	157	157	155	152	154	155	153	174
	1964 zweimon.	146		172		165		159		156		140	
	monatlich	151	141	178	165	166	163	160	158	152	160	155	124
	1965 zweimon.	113		141		129		113		105		105	
	monatlich	96	129	146	135	131	127	117	109	106	104	108	102
Index der industriellen Produktion	1963 zweimon.	130		136		138		139		141		142	
	monatlich	131	128	133	137	135	141	137	140	141	141	144	141
Gesamte Industrie 1958 = 100	1964 zweimon.	146		146		149		150		151		153	
	monatlich	145	145	147	144	151	146	150	150	150	153	152	153
	1965 zweimon.	160		155		157		156		159		157p)	
	monatlich	162	156	151	159	156	157	155	157	158	160	158p)	156p)
Bergbau 1958 = 100	1963 zweimon.	103		104		104		103		103		105	
	monatlich	102	104	105	103	104	103	102	103	103	104	106	104
	1964 zweimon.	106		104		105		106		106		104	
	monatlich	106	106	103	106	104	105	105	106	106	106	102	105
	1965 zweimon.	104		102		105		103		102		100p)	
	monatlich	104	103	101	103	107	104	103	103	102	103	100p)	100p)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien 1958 = 100	1963 zweimon.	136		144		149		150		153		156	
	monatlich	137	134	143	146	148	150	148	152	152	155	157	155
	1964 zweimon.	162		163		165		168		171		175	
	monatlich	160	161	163	164	165	166	168	167	171	172	174	177
	1965 zweimon.	180		175		176		178		179		179p)	
	monatlich	182	175	173	176	175	176	176	180	179	179	178p)	181p)
Investitionsgüterindustrien 1958 = 100	1963 zweimon.	136		141		142		143		146		146	
	monatlich	137	136	140	142	135	150	141	145	146	145	149	143
	1964 zweimon.	149		149		154		155		156		157	
	monatlich	147	150	153	146	159	153	154	156	153	159	159	155
	1965 zweimon.	166		162		166		162		167		158p)	
	monatlich	168	165	158	166	166	167	161	162	165	169	161p)	155p)
Verbrauchsgüterindustrien 1958 = 100	1963 zweimon.	132		134		136		137		139		139	
	monatlich	133	130	133	136	134	139	135	139	139	139	141	137
	1964 zweimon.	142		144		146		146		147		145	
	monatlich	141	143	146	141	148	143	147	145	145	149	146	145
	1965 zweimon.	156		153		154		156		157		157p)	
	monatlich	158	155	148	157	153	156	155	156	157	158	157p)	157p)
Nahrungs- und Genußmittelindustrien 1958 = 100	1963 zweimon.	120		122		123		124		124		124	
	monatlich	118	121	119	124	120	127	124	123	124	125	124	125
	1964 zweimon.	128		127		129		128		127		129	
	monatlich	129	126	130	124	133	124	128	128	127	128	128	131
	1965 zweimon.	135		131		131		131		133		135p)	
	monatlich	136	133	128	134	129	133	130	133	133	133	136p)	134p)
Energieversorgungsbetriebe 1958 = 100	1963 zweimon.	149		148		147		149		153		153	
	monatlich	149	148	149	147	145	150	146	152	154	152	152	154
	1964 zweimon.	157		160		165		171		171		165	
	monatlich	156	158	160	161	165	164	170	173	170	172	169	162
	1965 zweimon.	171		172		174		178		174		178p)	
	monatlich	170	171	169	175	176	171	175	181	174	174	184p)	172p)
Bauhauptgewerbe 1958 = 100	1963 zweimon.	88		140		151		150		152		149	
	monatlich	92	77	126	153	141	160	150	150	151	154	163	135
	1964 zweimon.	157		153		154		154		158		180	
	monatlich	156	158	157	147	164	144	152	155	156	160	164	195
	1965 zweimon.	167		149		150		155		162		145p)	
	monatlich	188	140	140	157	147	153	155	156	157	169	146p)	143p)
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1963 zweimon.	132		136		138		139		141		143	
	monatlich	133	131	136	137	130	146	137	141	141	141	145	140
	1964 zweimon.	146		146		150		148		148		150	
	monatlich	145	146	150	142	156	144	147	149	144	151	152	148
	1965 zweimon.	160		156		157		152		158		151p)	
	monatlich	160	159	151	161	159	156	151	154	154	162	155p)	147p)
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1963 zweimon.	130		133		136		136		139		140	
	monatlich	131	130	133	133	127	144	134	139	140	139	143	138
	1964 zweimon.	142		143		147		144		143		145	
	monatlich	142	143	147	139	153	140	143	145	140	147	147	143
	1965 zweimon.	155		152		154		149		152		145p)	
	monatlich	156	154	148	157	155	153	149	150	149	156	150p)	141p)
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1963 zweimon.	138		144		145		147		148		148	
	monatlich	140	137	142	146	142	149	146	148	148	148	151	145
	1964 zweimon.	152		153		155		156		158		157	
	monatlich	150	153	156	149	157	152	156	155	155	160	157	157
	1965 zweimon.	166		162		165		163		167		166p)	
	monatlich	167	165	157	167	166	165	164	163	166	168	165p)	167p)
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1963 zweimon.	136		138		140		141		143		143	
	monatlich	137	135	137	140	136	143	139	143	142	143	146	140
	1964 zweimon.	146		148		150		151		152		152	
	monatlich	144	147	151	144	153	147	151	150	150	154	152	151
	1965 zweimon.	162		158		161		160		163		161p)	
	monatlich	163	161	153	163	160	161	160	160	162	164	161p)	162p)
Baugenehmigungen, Veranschl. reine Baukosten *Alle Hochbauten* in Mrd DM	1963 zweimon.	2,65		2,77		2,76		2,85		2,94		3,07	
	monatlich	2,55	2,75	2,75	2,78	2,85	2,66	2,97	2,73	3,06	2,82	3,04	3,09
	1964 zweimon.	3,19		3,26		3,26		3,43		3,43		3,51	
	monatlich	3,12	3,25	3,19	3,32	3,16	3,36	3,36	3,49	3,38	3,48	3,47	3,55
	1965 zweimon.	3,31		3,61		3,73		3,92		3,72		3,77	
	monatlich	3,33	3,29	3,65	3,57	3,90	3,55	3,95	3,89	3,84	3,60	3,71	3,83
Wohnbauten in Mrd DM	1963 zweimon.	1,75		1,80		1,81		1,84		1,87		1,86	
	monatlich	1,73	1,76	1,77	1,82	1,86	1,75	1,89	1,78	1,90	1,83	1,83	1,89
	1964 zweimon.	2,00		2,05		2,06		2,13		2,14		2,24	
	monatlich	1,93	2,06	1,99	2,11	2,02	2,09	2,10	2,16	2,13	2,14	2,20	2,28
	1965 zweimon.	2,08		2,37		2,40		2,45		2,36		2,48	
	monatlich	2,09	2,06	2,40	2,33	2,44	2,36	2,42	2,47	2,36	2,35	2,40	2,56

p) Vorläufig.

noch: XI. Saisonbereinigte Reihen

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Nichtwohnbauten in Mrd DM	1963 zweimon.	0,90		0,97		0,96		1,02		1,08		1,20	
	monatlich	0,83	0,97	0,98	0,96	0,98	0,93	1,08	0,96	1,16	1,00	1,21	1,18
	1964 zweimon.	1,19		1,20		1,21		1,29		1,30		1,27	
	monatlich	1,17	1,21	1,20	1,20	1,14	1,27	1,27	1,31	1,26	1,34	1,25	1,28
	1965 zweimon.	1,24		1,24		1,35		1,48		1,36		1,32	
	monatlich	1,22	1,26	1,24	1,23	1,47	1,23	1,54	1,41	1,49	1,23	1,31	1,33
Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum *Alle Hochbauten* Baufertigstellungen 1954 = 100	1963 zweimon.	146		150		146		154		155		154	
	monatlich	142	149	149	151	153	139	156	151	156	153	154	153
	1964 zweimon.	161		158		161		170		175		175	
	monatlich	157	164	153	163	150	172	164	176	175	175	176	174
	1965 zweimon.	158		164		173		176		175		177	
	monatlich	162	154	160	168	181	165	177	174	181	169	171	183
Wohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1963 zweimon.	138		137		137		136		140		137	
	monatlich	136	140	135	139	140	134	139	132	140	139	137	136
	1964 zweimon.	144		141		141		145		151		147	
	monatlich	143	144	135	147	138	143	144	146	153	149	148	146
	1965 zweimon.	142		151		156		161		154		152	
	monatlich	143	140	147	155	163	148	165	157	155	153	148	157
Nichtwohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1963 zweimon.	160		169		170		180		183		192	
	monatlich	153	167	174	164	176	163	179	180	187	179	193	191
	1964 zweimon.	194		191		198		221		232		226	
	monatlich	185	203	189	193	171	225	206	236	224	239	227	224
	1965 zweimon.	189		187		205		216		220		221	
	monatlich	199	179	175	199	218	192	218	214	240	199	213	228
Auftragseingang bei der Industrie *Gesamte Industrie* Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	201		210		215		221		227		222	
	monatlich	206	196	207	213	228	203	220	221	219	236	228	216
	1964 zweimon.	240		246		243		245		250		256	
	monatlich	236	245	236	257	231	255	253	238	252	248	247	265
	1965 zweimon.	251		269		262		256		266		269	
	monatlich	245	256	273	264	263	261	258	255	274	258	262	278
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	177		185		194		196		203		204	
	monatlich	183	170	181	188	209	180	193	199	197	209	208	201
	1964 zweimon.	218		222		217		223		226		226	
	monatlich	215	220	212	231	207	226	230	217	226	226	221	231
	1965 zweimon.	220		228		230		228		230		234	
	monatlich	220	220	230	224	225	235	227	231	237	224	226	242
Investitionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	248		261		267		279		282		269	
	monatlich	252	244	257	265	281	254	282	276	268	296	281	258
	1964 zweimon.	297		304		307		301		310		326	
	monatlich	290	304	290	317	291	323	314	289	314	306	310	341
	1965 zweimon.	320		347		334		321		337		341	
	monatlich	311	328	352	341	340	329	328	314	345	329	333	348
Verbrauchsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	169		170		170		172		183		177	
	monatlich	174	164	169	170	180	160	170	174	180	186	177	176
	1964 zweimon.	190		193		187		196		196		195	
	monatlich	188	193	186	198	178	196	200	192	197	195	192	197
	1965 zweimon.	195		211		204		203		213		211	
	monatlich	186	204	219	202	208	197	201	205	224	200	206	217
Gesamte Industrie aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	190		196		201		206		214		206	
	monatlich	196	184	193	199	214	189	205	208	208	221	212	201
	1964 zweimon.	224		231		229		233		236		239	
	monatlich	220	228	221	241	218	240	242	225	238	234	232	247
	1965 zweimon.	237		252		247		240		252		250	
	monatlich	232	241	255	249	249	245	240	240	260	244	246	254
Investitionsgüterindustrien aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	239		248		253		264		266		253	
	monatlich	246	231	244	251	267	240	266	262	255	277	263	242
	1964 zweimon.	278		288		293		288		293		308	
	monatlich	270	286	277	299	279	308	304	272	296	290	291	325
	1965 zweimon.	308		335		322		309		324		320	
	monatlich	300	316	336	333	327	315	319	299	330	319	319	320
Gesamte Industrie aus dem Ausland Umsatz 1954 = 100	1963 zweimon.	253		274		283		292		291		293	
	monatlich	254	252	270	277	297	269	295	289	276	305	304	283
	1964 zweimon.	319		318		305		304		318		328	
	monatlich	311	326	304	331	289	321	308	301	322	313	318	338
	1965 zweimon.	317		345		332		339		335		356	
	monatlich	305	328	362	327	330	335	344	335	347	324	335	378
Einzelhandelsumsätze *Gesamt* 1954 = 100	1963 zweimon.	189		193		192		198		195		198	
	monatlich	191	187	190	196	200	185	197	199	193	197	201	195
	1964 zweimon.	204		202		205		208		214		213	
	monatlich	203	205	202	203	202	207	213	204	213	216	207	219
	1965 zweimon.	217		226		225		230		233		237	
	monatlich	216	217	218	234	223	227	238	221	239	229	237	237
Nahrungs- u. Genußmittel 1954 = 100	1963 zweimon.	176		178		176		179		176		181	
	monatlich	177	176	175	181	182	170	176	182	174	179	186	176
	1964 zweimon.	188		183		184		189		193		194	
	monatlich	186	189	182	183	184	185	192	186	190	195	187	201
	1965 zweimon.	193		201		198		206		211		215	
	monatlich	194	191	189	214	194	201	216	197	212	210	208	222
Außenwirtschaft *Einfuhr gesamt* in Mrd DM	1963 zweimon.	4,00		4,41		4,43		4,52		4,55		4,18	
	monatlich	3,98	4,01	4,46	4,36	4,60	4,26	4,49	4,55	4,63	4,47	4,30	4,07
	1964 zweimon.	4,54		4,62		4,62		4,99		5,21		5,39	
	monatlich	4,58	4,50	4,39	4,84	4,34	4,90	5,02	4,96	5,17	5,25	5,33	5,45
	1965 zweimon.	5,47		5,53		5,86		5,89		6,20		6,21	
	monatlich	5,68	5,26	5,61	5,43	5,85	5,87	5,78	6,02	6,45	5,97	6,16	6,25
Ausfuhr gesamt in Mrd DM	1963 zweimon.	4,25		4,78		4,86		5,05		5,04		5,04	
	monatlich	4,26	4,24	4,80	4,75	5,21	4,52	4,94	5,17	4,99	5,10	5,16	4,91
	1964 zweimon.	5,41		5,30		5,31		5,28		5,46		5,51	
	monatlich	5,35	5,47	5,10	5,49	5,09	5,53	5,40	5,16	5,44	5,48	5,41	5,60
	1965 zweimon.	5,79		5,76		5,95		5,94		5,92		6,28	
	monatlich	5,85	5,73	6,15	5,36	6,14	5,77	6,12	5,72	6,08	5,78	6,06	6,49
Einfuhr von Gütern der gewerblichen Wirtschaft in Mrd DM	1963 zweimon.	2,99		3,30		3,37		3,36		3,43		3,10	
	monatlich	2,97	3,00	3,32	3,27	3,47	3,27	3,34	3,38	3,51	3,35	3,20	3,00
	1964 zweimon.	3,40		3,49		3,44		3,76		3,96		4,13	
	monatlich	3,40	3,41	3,30	3,67	3,24	3,64	3,81	3,72	3,90	4,01	4,08	4,18
	1965 zweimon.	4,30		4,25		4,45		4,38		4,60		4,60	
	monatlich	4,44	4,16	4,31	4,18	4,49	4,41	4,35	4,42	4,73	4,48	4,60	4,59

XII. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds

Stand: 15. Februar 1966

Land	Währungseinheit	Goldparität seit	Goldparität Gramm Feingold	Währungseinheiten für 1 US-$	Währungseinheiten für 100 DM	DM für 100 Währungseinheiten
1	2	3	4	5	6	7
Äthiopien	Äthiop. Dollar	31.12.63	0,355468	2,50000	62,500	160,000
Afghanistan [4]	Afghani	22. 3.63	0,0197482	45,0000	1 125,000	8,889
Algerien	Algerischer Dinar	noch nicht vereinbart			—	—
Argentinien [6]	Argent. Peso	—	—	—	—	—
Australischer Bund	Austral. Dollar	14. 2.66	0,995310	0,892857	22,321	4,480[1]
Belgien	Belg. Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000
Birma	Kyat	7. 8.53	0,186621	4,76190	119,048	84,000
Bolivien [6]	Peso Boliviano	—	—	—	—	—
Brasilien [6]	Cruzeiro	—	—	—	—	—
Burundi	Burundi-Franc	11. 2.65	0,0101562	87,5000	2 187,500	4,5711
Ceylon	Ceylon-Rupie	16. 1.52	0,186621	4,76190	119,048	84,000
Chile [6]	Chilen. Escudo	—	—	—	—	—
Costa Rica	Costa-Rica-Colón	3. 9.61	0,134139	6,62500	165,625	60,377
Dänemark	Dän. Krone	18. 9.49	0,128660	6,90714	172,679	57,9111
Dahomey	CFA-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Deutschland Bundesrepublik	Deutsche Mark	6. 3.61	0,222168	4,00000	—	—
Dominikan. Republik	Dominikan. Peso	23. 4.48	0,888671	1,00000	25,000	400,000
Ecuador [4]	Sucre	14. 7.61	0,0493706	18,0000	450,000	22,222
Elfenbeinküste	CFA-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
El Salvador	El-Salvador-Colón	18.12.46	0,355468	2,50000	62,500	160,000
Finnland	Finnmark	1. 1.63	0,277710	3,20000	80,000	125,000
Frankreich	Französ. Franc	1. 1.60	0,180000	4,93706	123,427	81,0199
Gabun	CFA-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Ghana	Cedi	19. 7.65	1,03678	0,857143	21,429	466,667
Griechenland	Drachme	29. 3.61	0,0296224	30,0000	750,000	13,333
Großbritannien u. Nordirland	Pfund Sterling	18. 9.49	2,48828	0,357143	8,929	11,200[1]
Guatemala	Quetzal	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000
Guinea	Guinea-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Haiti, Republik	Gourde	9. 4.54	0,177734	5,00000	125,000	80,000
Honduras, Republik	Lempira	18.12.46	0,444335	2,00000	50,000	200,000
Indien	Ind. Rupie	22. 9.49	0,186621	4,76190	119,048	84,000
Irak	Irak-Dinar	20. 9.49	2,48828	0,357143	8,929	11,200[1]
Iran	Rial	22. 5.57	0,0117316	75,7500	1 893,750	5,281
Irland, Republik	Irisches Pfund [3]	14. 5.58	2,48828	0,357143	8,929	11,200[1]
Island	Isländ. Krone	4. 8.61	0,0206668	43,0000	1 075,000	9,302
Israel	Israel. Pfund	9. 2.62	0,296224	3,00000	75,000	1,333[1]
Italien	Ital. Lira	30. 3.60	0,00142187	625,000	15 625,000	0,640
Jamaika	Jamaika-Pfund	8. 3.63	2,48828	0,357143	8,929	11,200[1]
Japan	Yen	11. 5.53	0,00246853	360,000	9 000,000	1,111
Jordanien	Jordan-Dinar	2.10.53	2,48828	0,357143	8,929	11,200[1]
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar	1. 1.66	0,0710937	12,5000	312,500	32,000
Kamerun	CFA-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Kanada	Kanad. Dollar	2. 5.62	0,822021	1,08108	27,027	3,7000[1]
Kenia	Ostafrikan. Schilling	noch nicht vereinbart			—	—
Kolumbien [6]	Kolumb. Peso	—	—	—	—	—
Kongo (Brazzaville)	CFA-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Kongo (Léopoldville)	Kongo-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Korea, Süd-	Won	noch nicht vereinbart			—	—
Kuwait	Kuwait-Dinar	26. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	11,200[1]
Laos	Kip	noch nicht vereinbart			—	—
Libanon [5]	Liban. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	1,825[1]
Liberia	Liberian. Dollar	13. 3.63	0,888671	1,00000	25,000	400,000
Libyen	Lib. Pfund	12. 8.59	2,48828	0,357143	8,929	11,200[1]
Luxemburg	Luxemburg Franc [2]	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000
Madagaskar	Madagaskar-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Malawi	Malawi-Pfund	noch nicht vereinbart			—	—
Malaysia	Malays. Dollar	20. 7.62	0,290299	3,06122	76,531	130,667
Mali	Mali-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Marokko	Dirham	16.10.59	0,175610	5,06049	126,512	79,044
Mauretanien	CFA-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Mexiko	Mexikan. Peso	19. 4.54	0,0710937	12,5000	312,500	32,000
Nepal	Nepales. Rupie	noch nicht vereinbart			—	—
Neuseeland	Neuseel. Pfund	27.10.61	2,47130	0,359596	8,990	11,124[1]
Nicaragua	Córdoba	1. 7.55	0,126953	7,00000	175,000	57,143
Niederlande	Holl. Gulden	7. 3.61	0,245489	3,62000	90,500	110,4972
Niger	CFA-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Nigeria	Nigerian. Pfund	17. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	11,200[1]
Norwegen	Norweg. Krone	18. 9.49	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Obervolta	CFA-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Österreich	Schilling	4. 5.53	0,0341796	26,0000	650,000	15,3846
Pakistan	Pakistan. Rupie	30. 7.55	0,186621	4,76190	119,048	84,000
Panama	Balboa	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000
Paraguay [6]	Guaraní	—	—	—	—	—
Peru [6]	Sol	—	—	—	—	—
Philippinen	Philipp. Peso	8.11.65	0,227864	3,90000	97,500	102,564
Portugal	Escudo	1. 6.62	0,0309103	28,7500	718,750	13,9130
Rwanda	Rwanda-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Sambia	Sambia-Pfund	noch nicht vereinbart			—	—
Saudi-Arabien	Saudi-Riyal	8. 1.60	0,197482	4,50000	112,500	88,889
Schweden	Schwed. Krone	5.11.51	0,171783	5,17321	129,330	77,3214
Senegal	CFA-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Sierra Leone	Leone	6. 8.65	1,24414	0,714286	17,857	5,600 [1]
Somalia	Somal. Schilling	14. 6.63	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Spanien	Peseta	17. 7.59	0,0148112	60,0000	1 500,000	6,6667
Sudan	Sudanes. Pfund	23. 7.58	2,55187	0,348242	8,706	11,486[1]
Südafrika, Republik	Rand	14. 2.61	1,24414	0,714286	17,857	5,600[1]
Syrien [5]	Syr. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	1,825[1]
Taiwan (Formosa)	Neuer Taiwan-Dollar	noch nicht vereinbart			—	—
Tansania	Ostafrikan. Schilling	noch nicht vereinbart			—	—
Thailand	Baht	20.10.63	0,0427245	20,8000	520,000	19,231
Togo	CFA-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Trinidad u. Tobago	Trinidad- u. Tobago-Dollar	10. 2.65	0,518391	1,71429	42,857	233,333
Tschad	CFA-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Türkei	Türk. Pfund	20. 8.60	0,0987412	9,00000	225,000	44,444
Tunesien	Tunes. Dinar	28. 9.64	1,69271	0,525000	13,125	761,905
Uganda	Ostafrikan. Schilling	noch nicht vereinbart			—	—
Uruguay [5]	Urug. Peso	7.10.60	0,120091	7,40000	185,000	54,054
Venezuela [5]	Bolívar	18. 4.47	0,265275	3,35000	83,750	119,403
Verein. Arab. Republik (Ägypten) [5]	Ägypt. Pfund	18. 9.49	2,55187	0,348242	8,706	11,486[1]
Verein. Staaten	US-Dollar	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	4,000[1]
Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster	noch nicht vereinbart			—	—
Zentralafrikanische Republik	CFA-Franc	noch nicht vereinbart			—	—
Zypern	Zypern-Pfund	25. 7.62	2,48828	0,357143	8,929	11,200[1]

Die Werte in den Spalten 6 und 7 wurden auf Basis der US-$-Parität (Sp. 5) in Verbindung mit der US-$-Parität der Deutschen Mark errechnet. — [1]) Für eine Währungseinheit. — [2]) Paritätisch mit dem belgischen Franc. — [3]) Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — [4]) Nicht alle Transaktionen im Devisenmarkt werden zu Kursen durchgeführt, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren. — [5]) Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — [6]) Der zuletzt mit dem IWF vereinbarte Paritätswert ist nicht aufgeführt, da weder Umrechnungen durch den IWF zu diesem Paritätswert vorgenommen werden noch Transaktionen im Devisenmarkt zu Kursen stattfinden, die auf diesem Paritätswert basieren.